

HEMACANDRA'S
GRAMMATIK DER PRÄKRITSPRACHEN

(SIDDHĀHEMACANDRAM ADHYĀYA VII)

MIT KRITISCHEN UND ERLÄUTERNDEN ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN

RICHARD FISCHEL

I THEIL
TEXT UND WORTVERZEICHNISS

HALLE,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WaisenHAUSES

1877.

HERRN: DR. REINHOLD ROST

ÜBERBIBLIOTHEKAR DES EAST-INDIA-OFFICE.

EIN SCHWACHES ZEICHEN

AUFRICHTIGER DANKBARKEIT UND VEREHRUNG

HERRN • DR REINHOLD ROST

OBERBIBLIOTHEKAR DES EAST INDIA OFFICE

EIN SCHWACHES ZEICHEN

AUFRICHTIGER DANKBARKEIT UND VEREHRUNG

Hemacandra's grammatik der Prakritsprachen bildet als achter adhyaya einen anhang zu seiner Sanskritgrammatik Aus einigen versen am rande von fol 143 der handschrift A, die auch in der Bombayer ausgabe (b) abgedruckt sind erfahren wir dass Hemacandra seine grammatik in folge einer aufforderung des königs Jayasimhadēva oder Çrisiddharāja eines nachkommen des Mūlarāja aus dem geschlechte der Çalukya verfasste (cfr Lassen Indische Alterthumskunde III 566 ff) Die verse lauten

asid viçam patir amudiracatuhsamudramudr muktatitibharaxamablihudan
dah | Çimularāja itī durdharavatikumbhikanthiravah çuciÇulukyakulā
vatimsah || 1 || tasyanvaye samajani prabalapratipatigadyutih xitipatir
Jayasimhadēvah | yena svavamçasavitary aparam sudhamçau Çrisi
dharaja itī nāma nṛjam vyalekhi || 2 || samyan¹⁾ nishevya caturaç catur²⁾
S py upayan jivopabhuja³⁾ ca bhuvam caturabdhikanam⁴⁾ | vidyā
tusthaya vitumatir jitatnā⁵⁾ kashthim avapī purushārthacatushtaye
jal || 3 || tenātivistitadur igamaviprakirnaçabd nuçasanasimūhakararthi
tena | abhyarthito⁶⁾ niravamam vidhivad vyadhattri çabdanuçisanam
idam muniHemacandrah || 4 ||

Halt man mit dieser durchaus glaubwürdigen nachricht die ebenso unverdächtige überlieferung zusammen dass Hemacandra das Yogaças
tram für den nachfolger des Jayasimha Kumarapīla verfasste (Windisch Zeitschrift der deutschen morgenl gesellschaft 28 185) so erhalten wir dadurch eine neue bestätigung für die schon längst be
kannte thatsache dass Hemacandra's blüthezeit etwa in die mitte des
12 jahrhunderts p Chr fällt Nach Bhao Daji starb er 1172 im alter
von 84 jahren Hemacandra hatte demnach nicht bloss für das San
skrit sondern auch für das Prakrit eine erhebliche zahl von vorgängern

1) A samyag 2) A caturaçvaturō 3) A jivan^o 4) b *abdhimatram
5) b yatatma 6) A atyarth to

Aber seine quellen liest sich indess bis jetzt ebenso wenig etwas sicheres sagen wie über den platz den er in der geschichte der indischen grammatik überhaupt einnimmt. Aus meinen erörterungen wird man ers sehen dass er mit den Andragrammatikern in näher berührung steht, seine terminologie weicht jedoch in wesentlichen punkten von der aller übrigen bisher bekannten grammatiker ab und erhebt anspruch auf selbständige stellung, worauf auch die benennung des werkes als *siopayñarābdanūcasanam* in den unterschritten hinweist. Ein urtheil wird sich erst fällen lassen wenn auch Hemacandra's Sanskritgrammatik veröffentlicht sein wird, von der mir leider keine handschriften zu gebote standen. Von Hemacandra selbst rührt auch die *vṛiti* her, die nach der unterschrift am ende der handschrift A den namen Prakṛi gikī führte. Unter den Prakritgrammatikern ist voraussichtlich auch Varivuci von ihm benutzt worden. die polemik in I, 209 und II, 145 genügt aber nicht um eine directe bezugnahme auf Varivuci zu beweisen. Zweifelhaft bleibt es vorläufig auch, ob Hemacandra den Jaxmidhara ausgeschrieben hat oder umgekehrt, der stoff war ihnen jedenfalls gemeinsam. (Lassen, Institutiones Præcriticae p 11 ff.) Unter den späteren Prakritgrammatikern ist Hemacandra besonders von Trivikrama benutzt worden. Ich habe am runde meiner ausgabe auf die entsprechenden regeln Trivikrama's verwiesen. woraus man ers sehen wird wie gross die übereinstimmung sachlich ist, formell sind die beiden grammatiken freilich ganz verschieden. Die von mir benutzte handschrift Trivikrama's ist leider sehr lückenhaft und verderbt. ich habe die zahl der fehlenden sutra nach Hemacandra's regeln berechnet wobei irrthümer wahrscheinlich nicht zu vermeiden waren. Andere fragen die hier zu erörtern wären, findet man besprochen in meiner habilitations schrift de grammaticis Præcriticis Breslau 1874, die bestimmt war die stelle einer längeren einleitung zu dieser ausgabe zu vertreten. —

Zur herausgabe von Hemacandra's Prakritgrammatik habe ich folgende hilfsmittel gehabt

A-MS Walker No 171^b Aufrecht Catalogus Codd Oxon No 410, eine vorzügliche, schön und deutlich geschriebene handschrift die aber nicht frei ist von interpolationen (sieh zu I 6). Sie hat nicht durchweg alle eigenthümlichkeiten der Jamahandschriften. Sie ist ||

grimmig Vikramārkasamāśritasamvat 1571 varsho kartikamāsē tnak-
lapaxe śūnamasyām gurau | von Kani (Kanki) geschrieben. Die
angabe die der schreiber über seine familie macht, sind bereits von
Aufrecht I c p 180* abgedruckt. Vor diesen angaben finden sich in
der handschrift noch folgende verse:

saptarshayo Ś | satatam gaganē varanto moktum samā na hi mṛgaḥ |
mṛgayoh sakṣit | jyotiśādaḥ varā pśubh | pṛabhuḥśamasūnir ekasā yena |
lhuvi jantuvadhō nishulībhā | 1 | śūto vo Hemagolībh kamīdham
dānām udāhām | śhaśdarānāyagungrāmām | aravān Jainagocaro | 2 ||
kati na vratināḥ paribhāṣin bhūtanodhūtanāḥkāmīdham | allā-
yāntatāpūṭīngabhāṣin (el* lhyt) na parāh kṛcānā Hemasūnivat | 3 —

B-MS Walker 200* Aufrecht, Catalogus No 411, eine vor-
treffliche handschrift mit allen eigenthümlichkeiten der Jambhanschriften
vorzüglich aber nicht leicht zu lesende schrift. Dieses MS ist
weniger unterjocht als A, steht aber sonst in vieler hinsicht hinter A
zurück. Auf manchen seiten ist die schrift aufgelasert und dadurch
stellenweise ganz unleserlich. Die handschrift schließt:

samvat 1665 varsho bhūdrājamāsē suklapaxe paucamyaṁ tithau sura-
guravre Vikramākhyanagaro yugapralīnāśrīratnasāhāpūṭyē Munī-
janayyantākhyanāḥ lipikṛtām || śubhām bhavatu kṛkākāpāṭhikavoh || —

C-MS East-India-Office No 781 soll se eine leider unvoll-
ständige gute handschrift. Sie enthält nur die ersten ersten capitel.
Am rande befinden sich zahlreiche oft sehr nützliche glossen. Von
Jambhaneigenthümlichkeiten hat sie namentlich oft die schreibung des *oun* lgy

D-MS East-India Office No 563 fol 88 eine gänzlich un-
brauchbar und werthlose handschrift in dicker plumper Devanagari schrift.

E-MS East-India-Office No 2900 aus Leydens bibliothek.
Es ist dies ein auszug der beispiele in Hemacandrās Prakritgrammatik
in Bengälischschrift. Die sammlung ist unvollständig und aus unzu-
verlässigen handschriften gemacht. — D und F erwähne ich nur ganz
ausnahmsweise.

I-MS im besitze von herra Prof Dr Hornle fol 109. Es ist
eine ganz moderne samvat 1729 in Benares durch Śivapraśa gemachte
altschrift. Sie beginnt mit *Umm* in I, 6 (siehe die erläuterung n).
Diese handschrift, die ich der gute des herra Dr Hornle verdanke,

erhielt ich erst als mein text bereits fertig war. Sie ist sehr fehlerhaft und ich habe nicht alle fehler und irrthümer aus ihr angegeben. Sie ist aber viel besser als D und war für mich nicht ganz ohne werth. —

b — die ausgabe von Mahibala Krishna Bombay samvat 1929. Diese ausgabe kam erst nach Europa als ich meine abschriften beendigt hatte und bereits mit der ausarbeitung des textes beschäftigt war. Ich habe alle varianten der ausgabe angegeben. Leider hat sie mir die arbeit nicht erleichtert, sondern lediglich erschwert. So merkwürdigerwerth sie auch als editio princeps ist, so erzwungelt sie doch jeder kritik und beruht auf handschriften von mässigem werthe. Sie enthält nur den text ohne jede erläuterung. Auf dem titelblatt wird Hemacandra's grammatik sonderbarer weise prakṛabhiḥishī — (māgadhi) — vyākaraṇa genannt. —

Trotz aller dieser hilfsmittel, wozu noch die werke anderer Prakṛigrammatiker kommen,* bin ich nicht im stande gewesen einen in jeder hinsicht befriedigenden text herzustellen. Die handschriften stimmen nicht selten in den fehlern genau überein und da es bis jetzt nicht möglich war alle citate auf ihre quelle zurückzuführen, wird sich unter den beispielen mancher missgriff finden. Dies gilt namentlich von dem abschnitte der vom Apabhramṇa handelt. Hemacandra's regeln geben nur über einen sehr kleinen theil der eigenthümlichkeiten des Apabhramṇa aufschluss, über eine bedeutende anzahl formen die in den beispielen vorkommen erfahren wir durch Hemacandra nichts. Pingala liefert, so weit er bis jetzt veröffentlicht ist, nur sehr geringe ausbeute und fast das gleiche gilt von den Apabhramṇahedern der Uṛvaṇ. Was sich sonst von Apabhramṇa in den dramen findet, hat ausser dem namen mit unserem Apabhramṇa nichts gemein. Bei den Rhetorikern finden sich meines wissens nur zwei beispiele von Apabhramṇaversen als commentar zum Daṣarajna 136, 11 162, 3, die in klyglicher gestalt herausgegeben sind. Auch von hier war also keine hilfe zu gewinnen. Sonst ist mir nur noch als herher gehörig die eine strophe bekannt die Beames *Comparative grammar of the modern Aryan languages* II, p 284 citirt. Fine kenntnis namentlich der älteren schriftlichen denkmäler der neuindischen sprachen wäre für mich von unschatzbarem werthe gewesen, leider aber ist es mit den in Europa vorhandenen hilfs-

mitteln unmöglich sie zu erwerben. Dazu kommt dass gerade in dem letzten abschnitte die handschriften des Hemacandra weniger verlässlich sind als in den übrigen. Es schien mir zu gewagt schon jetzt, wo unsere kenntniss dieser sprache — oder richtiger sprachen — noch so gering ist, eine durchgreifende kritik in diesem abschnitte auszuüben. Ich habe die lesart der handschriften oft gegen meine überzeugung stehen lassen und nur dann corrigirt wenn ich meiner sache ganz sicher zu sein glaubte. Nach Hemac IV, 405 z. b. soll für Sanskrit *atra* im Apabhramça *etthu* eintreten. IV, 330. 4 haben über alle MSS und die Bombayer ausgabe *ettha* d. h. die gewöhnliche Prakritform. Hier schien mir eine änderung unerlässlich. Ebenso habe ich durchweg die durch IV, 370. 377 vorgeschriebenen formen *pai**, *ta**, *mai** in den text gesetzt selbst wenn alle handschriften *paim* etc. hatten. Ähnliche fälle sind keineswegs selten, die kritischen anmerkungen zeigen stets wo ich geändert habe. Schlimmer sind fälle wie IV, 350, 2 verglichen mit IV, 367, 3. Hier wird dasselbe beispiel in allen handschriften und in b in zwei verschiedenen gestalten aufgeführt, von denen eine nur die richtige sein kann. Ferner kann es keinem zweifel unterliegen dass Hemacandra die verschiedensten Apabhramçadialecte durch einander wirft und nicht überall zu trennendes auch wirklich trennt. Die regel IV, 360 stammt gewiss aus einem andern dialecte als der in den meisten übrigen regeln gelehrt ist und hätte ich die regel IV 396 überall an den beispielen durchführen wollen so hätte ich den handschriften eine gewalt anthun müssen zu der ich nicht genugenden grund hatte. Zieht man alles dies in betracht und erwägt dass eine grosse anzahl wörter in den beispielen vorkommen die sich sonst nirgends finden, dass ich der hilfe jedes commentares entbehrte und Trivikramas verderbte Sanskritübersetzung mir im ganzen nur geringen beistand leistete, dass ferner die spruchpoesie schon im Sanskrit dem verständnisse erhebliche schwierigkeiten bereitet dies aber noch bei weitem mehr der fall ist, wenn man auf schritt und tritt mit sprache und überlieferung zu kämpfen hat, so wird man hoffentlich diesen theil meiner arbeit mild beurtheilen. Meine bemühhungen aus Indien weiteres material zur aufhellung des textes zu erlangen, sind bisher erfolglos gewesen und ich glaubte wegen der mangelhaftigkeit dieses abschnittes nicht

die ganze arbeit unterlassen oder noch länger hinausschieben zu dürfen Ich habe nur die beispiele ganz übersetzt bei denen mir formen und sinn ganz klar waren; bei einem grossen theile der nicht übersetzten verse handelt es sich für das verständniss nur um die bedeutung von einem oder zwei dunklen worten Hätte ich rathen wollen, so wäre es eine kleinigkeit gewesen den umfang der erlütterungen zu diesem theile um das doppelte zu erhöhen Ich habe es vorgezogen alle vermuthungen zu unterdrücken zu denen mir beweis fehlten —

Eine hervorstechende eigenthümlichkeit der grammatik Hemacandra's ist die schreibung des dentalen n am anfang und verdoppelt in der mitte der worte Darüber sehe man die anmerkung zu I, 229 Ferner die schreibung des y Dass dieses y ein rein euphonisches ist, ergibt sich aus I, 180 Es tritt nur ein vor a, ā, wenn a, ā vorhergeht Obwohl Trivikrama's handschrift dieses y nie hat und auch die handschriften der von Hemacandra citirten werke mit wenigen ausnahmen es nie schreiben, konnte ich es doch nicht wagen dieses y überall zu tilgen Hemacandra hat offenbar auch hier eine eigenthümlichkeit des Janaprākṛit auf die übrigen Prākṛits übertragen und ich würde eine wesentliche eigenheit meines autors durch tilgung dieses y vernichtet haben Ich habe lange geschwankt ob ich nicht ein besonderes zeichen dafür einführen sollte Mahābali Kṛṣṇa hat dies gethan, ich habe das von ihm erfundene zeichen in den anmerkungen mit y wiedergegeben Mahābali Kṛṣṇa hat aber dieses zeichen ohne jedes princip angewendet und daher ist seine neuerung ohne nutzen Er schreibt z b I, 8 *ṛayanāro* statt des allein richtigen *ṛayamaro*, I, 33 *nayanā* | *nayanām* | aber *vayanā* | *vayanām* | I, 67 *payayam* | *pāyayam* statt *payayam* | *pāyayam* | und so überaus oft Die regel I, 177 schien mir namentlich für die einföhrung des y zu sprechen Hier entsteht bei zwei wörtern ein selbsterwider-spruch in der schrift, bei *dayālū* und *nayanam* Hemacandra lehrt dass y meist elidirt wird und führt als beispiele der elision diese beiden wörter und *viyoga* an Da nun bei den beiden ersten an stellen des elidirten vollen y nach I, 180 das schwächer articulirte euphonische y tritt, so ist scheinbar die regel I, 177 nicht beachtet, wenn man, wie ich gethan habe, mit allen handschriften *dayālū* und *nayanam*

schreibt Mahābala Kṛṣṇa schreibt thörichter weise *dayalu*. Die erwägung indess dass diese undeutlichkeit auf verhältnissmassig sehr wenige fälle beschränkt ist und einen aufmerksamen leser nicht irre führen wird hat mich bestimmt von jeder neuerung abzusehen. Es mag genügen hier nochmals hervorzuheben dass y in der ganzen grammatik mit ausnahme des abschnittes über die Māgadhi lediglich euphonischen zwecken dient — Ich war genöthigt den text in lateinischer umschrift zu geben, was ich ausserordentlich bedauere. Doch hat diese art Sanskritwerke zu veröffentlichen den einen vortheil, dass sie — besonders bei grammatischen werken — durch häufigere scheidung der wörter das leichtere verstandniss befördert. Ich stimme sonst vollständig mit Böhtlingk (*Mélanges Asiatiques* tome VII (1875) p. 639 f.) überein. Man wird in meinem texte sehr oft die sandhi-regeln verletzt finden. Ich bin darin gewöhnlich der besten handschrift gefolgt und habe mich stets durch die deutlichkeit leiten lassen. Commentare zu grammatischen werken sollen und können keine muster des stiles sein und ich bin überzeugt dass diese verletzungen der euphonischen regeln in vielen fällen auf Hemacandra selbst zurückgehen — Was die erläuterungen anbetrifft so war ich zu möglichster kurze gezwungen. Ich hatte gern eine vollständige übersetzung gegeben hätte dann aber die belege für die regeln weglassen müssen. Da ich die parallelstellen aus Vararuci am rande mitgetheilt habe, kann man sich leicht aus Cowells übersetzung rath holen wo dies nöthig sein sollte. Ich glaube aber nicht dass ich irgend eine nur einigermaassen schwierige regel unübersetzt gelassen habe. Die bei Hemacandra selbst sich findenden beispiele habe ich der kurze wegen meist nicht angeführt da darüber das wortverzeichnis aufschluss gibt. Ebenso sind auch die citate aus Hāla und Setubandhi soweit diese werke bis jetzt veröffentlicht sind nicht vollständig und immer angegeben. Auch darüber kann man die betreffenden wortverzeichnisse zu rathe ziehen. Mein bestreben war möglichst viel neues material herbeizuschaffen und ich habe daher mein hauptaugenmerk auf die dramen gerichtet. Leider kann eine vollständige ausbeutung derselben noch nicht vorgenommen werden, da die meisten dramen in der kläglichsten gestalt vorliegen. Es gehört eine fast übermenschliche geduld dazu um sich

durch die erbarmlichen indischen ausgaben durchzuarbeiten Nur wenige herausgeber wie Shankar P Pandit und Pandit Govind Deva Çastri machen eine ruhmliche ausnahme aber auch ihre ausgaben sind weit davon entfernt den ansprüchen zu genügen die man billigerweise an derartige werke jetzt stellen kann Auf gleicher stufe mit den indischen *schlechten* ausgaben steht Grills ausgabe des Venisaṃhāra, eine durchaus dilettantische leistung, die für wissenschaftliche zwecke ganz unbrauchbar ist Ein wustes durcheinanderwerfen der dialecte und eine unzahl von falschen formen entstellen die Prakrittexte der meisten dramen so, dass sie für die kritik fast gänzlich werthlos sind Wo es sich um streng kritische fragen handelte, konnten nur Stenzler's ausgabe der Mr̥chakatikā, Bollensens Uvāçī und meine ausgabe der Çakuntalā herbeigezogen werden Der unterschied zwischen Māhārāṣṭrī und Çaurasēṇī ist grösser als man meint, und ich zweifle nicht dass viele beispiele die ich aus der Çaurasēṇī zu Hemacandra's regeln über die Māhārāṣṭrī anführen konnte, in wegfall kommen werden, sobald wir kritische ausgaben der dramen haben werden Von besonderer wichtigkeit wäre die veröffentlichung von Markandeya's Prakritgrammatik Die beiden MSS die ich benutzen konnte (Wilson 158^b Aufrecht, Catalogus Nr 412 und Fast-India-Office Nr 70, palmblätterhandschrift in Devanagari fol 88 von Dr Rost entdeckt und mir gutigst überlassen) sind identisch und daher gleich schlecht so dass sich aus ihnen kein text herstellen lässt Auch eine kritische ausgabe der Karpuramanjarī ist für die Prakritstudien ein dringendes bedürfniss Durch Dr Burnells gute habe ich eine handschrift des dramas und einen commentar dazu erhalten leider ist die handschrift aber noch schlechter als die ausgabe im Panit und ich kann mit diesem material allein noch nicht zu einer bearbeitung schreiten Ich habe folgende ausgaben gebraucht, auf die sich also die zahl n in den erlauerungen beziehen

Acyut oder *Acyutaç* - Acyutaçatakam 103 strophen in Māhārāṣṭrī zum lobe des Viṣṇu Madras 1872 in Granthacharacter Fig nthum des Fast-India-Office

Ar - Anargharāghava (d Premacandra Tarkavijaya Calcutta çak 1782 B ngalichcharacter

Balar - Balarūmyana ed Govinda Deva Çastri Benares 1869
(separatabdruck)

C oder *Canlak* - Candikaucikani ed Kedîranâtha Calcutta samvat 1924

Çak - Çakuntala, meine ausgabe Kiel 1877

Cc - Caitanyacandrodaya ed Râjendralâla Mitra Calcutta 1854

Dhurtas - Dhurtasamigama in Lassen's Anthologie 1 auflage

Karp - Karpuramañjarî ed Vamanîcarya im Pandit vol VII
Nr 73—76

Mahuv - Mahâviracarita ed Trithen London 1818

Malatim - Mlatimâdhava ed Kailasa Candradatta Calcutta 1866

Malav - Mâlavikâ ed Tullberg Bonn 1810 Daneben ist auch die ausgabe von Shankar P Pandit Bombay 1869 benutzt worden

Mudrar - Mudrarâsâ ed Târânâtha Tarkavacaspâtî (Majumdâra's Series) Calcutta samvat 1926

Mrcch - Mrcchakatika ed Stenzler Bonn 1847

Nag - Nagunanda ed Jivananda Vidyasagara Calcutta 1873

Prab - Prabodhacandrodaya ed Brockhaus Leipzig 1835—45
Die neue Bombayer ausgabe habe ich leider nicht erlangen können

Pras - Prasannarâghava, ed Govinda Deva Çastri im Pandit
vol II Nr 18—21

Pratapar - Prataparudriya ed Madras 1868 in Telugudruck Die
ubrigen rhetoriker sind nach den bekannten ausgaben citirt

Priyad - Priyadarçika ed Jivananda Vidyâsagara Calcutta 1874

Ratn - Râtnâvali ed Nrsimhaçandra Vidyaratna Calcutta 1871

Urv - Urvâçî ed Bollensen St Petersburg 1816

Uttarar - Uttararâmacarita ed Tarakumara Çakravartî (Majum-
dara's Series) Calcutta 1870

Venis - Venîsamhâra ed Grill Leipzig 1871 Daneben habe ich
die ausgabe von Kedîranâtha Tarkarâtna (Majumdâra's Series) Calcutta
1870 gebraucht

Viddhaç - Viddhaçâlabhârjyikâ ed Vamanîcarya im Pandit vol VI
Nr 65—72

Vilr - Vikramorvaṣīyam, die dravidische recension in meiner ausgabe (Monatsberichte der kgl. Academie der Wissenschaften zu Berlin 1875 p. 609—670)

Vrshabh - Vrshabhānujā ed Vecrma Rāmaçarmî im Pāṇḍit vol III IV Nr 36—39 1 L. -lexicon Leyden:maum (de gr Prâçer p 20)

Um den umfang des buches nicht noch zu erweitern, habe ich eine kritik Hemacandra's fast durchweg vermieden, so verlockend es auch war sie auszuüben. Eine wissenschaftliche darstellung der Prâkrit-grammatik, wie sie Ernst Kuhn für das Pâli gegeben hat, muss einer späteren zeit aufbewahrt bleiben. Die verweisungen auf die neuindischen sprachen sind nur sehr dürftig ausgefallen, da meine hilfsmittel zu gering waren. Ich habe mich auf die sprachen beschränkt die mir grammatisch näher bekannt sind und habe absichtlich alles ausgeschlossen was weniger augenfällig war oder mir unsicher erschien. Das wortverzeichnis verfolgt lediglich praktische zwecke, auf wissenschaftliche bedeutung erhebt es keinen anspruch. Es wäre zu wünschen dass auch für Vararuci ein vollständiges wortverzeichnis veröffentlicht wurde —

Meine ausgabe war in text und erläuterungen schon im herbst 1874 vollständig druckfertig. Hindernisse deren bewältigung ausser meiner macht stand haben den druck übermässig verzögert. Ich habe die citate aus einigen werken nach besseren ausgaben, die seitdem erschienen oder mir zugänglich geworden sind, umgeändert und nachbesserungen vorgenommen wie sie durch neuere arbeiten geboten waren —

Kiel, den 20 juli 1876

R. P.

|| Om namaḥ siddhebhyaḥ¹ ||

|| atha prākṛtam || 1 || अथ प्राकृतम् ||१||

athaçabda ānantaryārtho Ṣ dhikārārthaç ca | prakṛtiḥ saṃskṛtam | ta-
trabḥavam tata āgatam vā prākṛtam | saṃskṛtānantaram prākṛtam adhi-
kṛyate saṃskṛtānantaram ca² prākṛtasyānuçāsanam siddhasādhyamāna-
bhedasasaṃskṛtayoṇer eva³ tasya laxanam na deçyasyeti jñāpanārtham |
saṃskṛtasaṃmam tu saṃskṛtalaxanenaiva⁴ gatārtham | prākṛte ca prakṛti-
pratyaayahīṅgakārakaśamāsasamjñādayaḥ saṃskṛtavad veditavyāḥ | lokād
iti ca vartate | tena pīṭhī⁵ aiaunañāçasha⁶ vīsarjanīyaplutavarjo⁷ varṇasaṃ-
śunnāyo lokād avagantavyaḥ | nañau svavargasaṃyuktau⁸ bhavata eva
audautau ca keshāmait⁹ | kaitavam kaivam | saundaryam saumariam¹⁰ |
kauravāḥ kauravā | tathā asvaram¹¹ vjañjanam dvivacanam caturthi-
bahuvacanam ca na bhavati |

|| bahulam || 2 || बहुलम् ||२||

bahulam ity adbhūtam veditavyam ā çāstrapariśamāpteh | tataç ca
kvacit pravṛtitiḥ kvacid apravṛtitiḥ kvacid vibhāṣhā kvacid anyad eva
bhavati | tae ca yathāsthānam darçayishyāmah |

|| ārsham || 3 || आर्षम् ||३||

rshinām idam ārsham | ārsham prākṛtam bahulam bhavati | tad api
yathāsthānam darçayishyāmah¹² | ārshe hi sarve vidhayo vikalpyante¹³ |

|| dīrghahrasvau mītho vṛttau || 4 || दीर्घह्रस्वौ मिथो वृत्तौ ||४||

vṛttau samāse svaranām dīrghndurasvau bāndūyam bhavataḥ | mīthāḥ pa-
rasparam | || tatra hrasvasya dīrghah || antarvedih | amṭāvei | saptavim-

1) C çṛigineçāya namah | çṛigurucaranakamalebhyo namah D. namo gane-
çāya | çṛigurucaranakamalebhyo namah | b çṛigineçāya namah 2) om b 3) b iva
4) B "eva 5) C. addit e 6) B sa 7) b "varjo 8) B "gya" 9) C. add
mate 10) C E b sauriam, A B "yam 11) B tathāsva b tathā ca asv" 12) B
"rçça" 13) B "pamte.

ṣaṭh | sattāvisā | kvacin na bhavati | juvaṇaṇo | kvacid vikalpaḥ | vārf-
maī¹ | vāṛmaī² | bhujyantram³ | bhuṇyamtm⁴ | bhujyamtm⁵ | pa-
tigrham | pāṭharam⁶ | paṭharam⁷ | veluvanam⁸ | veluvanam⁹ | || dir-
ghasya hrasvah || mambasilakkahavimālassa¹⁰ | || kvacid vikalpaḥ ||
ja¹¹unayadam¹² | ja¹³unayadam¹⁴ | naiṣottam | nai-ottam | ¹⁵gori¹⁶haram¹⁷ |
¹⁸goriharam¹⁹ | vahumuham²⁰ | vahūmuham |

T I, 1, 19 || padayoh samdhir vā || 5 || पदयोः सन्धिर्वा ॥ ५ ॥

samskr̥toktaḥ¹⁴ samdhir sūvah prākṛte padayor vyavasthitaivibhāṣaya
bhavati | vāsesi | vāsaṣi | visamāyavo¹⁵ | visamāyavo¹⁶ | dahisaro¹⁷ |
dahisaro | sūṇayam | sāunayam | || padayor iti kim || pāo¹⁸ | pāi | vīc-
chāo¹⁹ | muddhāi | muddhāe | mahai | mahae | || bahuṇādrukārāt kvacid
ekapade Ṣ pi || kāhu | kāhi | ²⁰bho²¹ | ²²bho |

T I, 1, 20 || na yuvarnasyāśve || 6 ||

ivarnasya uvarnasya cīśve varne pare samdhir na bhavati | na verivagge
vi avayāso²³ | vamdānu ajjavāṭam | danumdrarurahrattito²⁴ | sāhāi unido |
nahappāhāvaharuno | ²⁵samjivībhavavāṇḍho²⁶ | || yuvarnasyeti kim ||
²⁷gūdhoharatāmarasīnusārini²⁸ bhamarapamti²⁹ vva | || asva iti kim ||
puhaviṣo ||

T I, 1, 21 || edotoh svare || 7 ||

ekāraokārayoh svare pare samdhir na bhavati | vahuṇi³⁷ mahullihane
ābamdhambe³⁸ kamcuam³⁹ ange | ⁴⁰am cer⁴¹ mahūbī-adamdivrasam⁴²
ālakkhuno enbum | aho accharuvu⁴³ | || edotor iti kim || ⁴⁴attālo ma-
tarali⁴⁵ |

1) C stellt 2 1 3) b *yamtm 4) B bhuvāḥ b bhuvāḥ 5) B bhuyaḥ
b-bhuyaḥ 6) B stellt 7 6 A ins nach 7 goriharam | goriharam | b, ins ven-
vanam 8) om A 9) C *mvaḥ B niyaḥ 10) B jamuḥ C b jūḥ b *yaḥ
11) b ganḥ 12) C i 13) A u B | r m baḥ 14) A *tas 15) b *yaḥ 16) C 2
bavd rand b *māyāḥ 17) C rand u nach dem folg 18) A B pāo 19) i
vattāho 20) edl v 21) C vuo 22) sich erläutern 23) B *dam ruhḥ
24) b *jūḥ A *baḥ B *vaḥ 25) b *naḥ 26) C L i L bhasalamāli F om
bhamaraḥ vva 27) A B bahuḥ F bahuḥve b bahuḥ 28) C F *vaḥ b *ti
29) B kamtuam C kamtuam 30) B veva F tea 31) edl u b *vi | ro bi
edl u b *sam 32) A B aḥbaḥ A B F *yam 33) B *lovaḥ

|| svarasyodvṛtte || 8 ||

T I I 22
V IV 1

vyanjanasamprkṛtī¹ svaro vyanjane lupte yo ṣ vaṣiṣhyate sa udvṛtta
 dhocyate | svarasya udvṛtte svare pare samdhir na bhavati | *gayane
 ceṣa² gamdhañḍim kunamti | nisaaro⁴ | nisarō | rañisaro⁵ | manurttam |
 || lahuladhukarīt kvaci vikāpāt | kumbhāñro⁶ | kumbhāñro⁷ | suurisō |
 sūrisō⁸ || kvacit samdhir eva || sālīhano | cakḥio | || ata eva prati-
 shedhāt samāse Ṣ pi svarasya samdhir bhinnapadātvaṁ ||

|| tyādāh || 9 ||

T I I 23

tīādāñm svarasya svare pare samdhir na bhavati | bhavati iha | hoḥ iha |

|| luk || 10 ||

T I I 24

svarasya svare pare lahulum lug⁹ i bhavati | tridaṣeṣāt | tivasō¹⁰ | mi-
 ṣvāsoechāśau¹¹ | nāśāsāsī |

|| antyavyañjanasya || 11 ||

T I I 25
V IV 6

ṣabdāñm yad antyavyañjanam¹² tasya lug bhavati | jara | tīva | jaso |
 tūmo | jūmo | || sumāse tu vakya vibhaktya pexajam¹³ antyātvam anan-
 tyātvam ca | tenolhryam ipi bhavati || sabbhixuh | sabbukkhū¹⁴ | sayi-
 nah | sayino¹⁵ | etadgunah | eāgunī | tadgunāh | taggunā¹⁶ |

|| na ṣradudoh || 12 ||

T I I 25

ṣrad ud¹⁷ ity etayor antyasya¹⁸ vyanjanasya lug na i bhavati | ṣadda-
 hiam | saddha | uggayam | unnayam |

|| nirduror vī || 13 ||

T I I 26

nir dur ity etayor antyavyañjanasya va lug¹⁹ bhavati | nissaham | nisa-
 ham | duṣṣiho | duṣṣo²⁰ | dukkhuo | duho²¹ |

|| svare Ṣ nīrāṣ ca || 14 ||

T I I 27

antaro nirduroṣ antyavyañjanasya svare pare lug na bhavati | amtarappa |
 niramtarapa | nīravaseṣam | duruttaram | duravagāham | || kvacit bhava-
 ty api || amtouvarim²² |

1) C *san vuktai 2) s ch erluterungen F gayani 3) A F ceiya B viya
 4) B C *ajya* b *ja* 5) B C raya* b rayaniyaro 6) B C E. b kumbhavarō
 7) b m 8) on C 9) C l l 10) F om tridaṣ* und tiva* C E. *si* 11) b
 (om l) 12) F aī tvam vyo 13) B *ra* 14) b *bbhi* 15) E b sajano 16) B b
 *ai 17) C ad 18) C F b antyavyañ janasya 19) B C l adl i a post lug
 20) B F du* 21) B F b la* 22) b antovari F *udarim *

^{T I 1 29}
^{V IV 7 9} || striyām ād avidyutah || 15 ||

striyām vartamānasya çabdasyāntyavyañjanasya āttram¹ bhavati vidyutīm² varjayitā | lugapavadāh | sarit sariā | pratipat padirāḥ³ | sampat sampāḥ | || bahulādīkārīd⁴ īshatsprēhitarāyaçrūtir api || suriyā⁵ | padirayā | sampayā⁶ | || avidyuta iti kim || vijūḥ⁷ |

^{T I 1 30}
^{V IV 8} || ro rā || 16 ||

striyam vartamānasyantyaṣya repḥasya ra ity ādeṣo bhavati | atvāpavādah | girī | dhurā | pura |

^{T I 1 31} || xudho hā || 17 ||

xudhçabdasantyaṣyañjanasya⁸ hādeṣo bhavati | chuhā |

^{T I 1 35.}
^{V IV 10} || çaradāder at || 18 ||

çaradāder antyaṣyañjanasya ad⁹ bhavati | çarad¹⁰ sarīo | bhīṣhak bhīṣao¹¹ |

^{T I 1 35.}
^{V IV 11} || dīkprāvrshoh sūh || 19 ||

etayor antyaṣyañjanasya so bhavati | dīsa | pīuso |

^{T I 1 34} || āyurapsarasor vā || 20 ||

etayor antyaṣyañjanasya so vā bhavati | dīhauso | dīhātū¹² | acchārasī | accharī¹³ |

^{T I 1 31} || kakubho hāh || 21 ||

¹⁴kakubbçabdasjāntyaṣyañjanasya¹⁴ ho bhavati | kauhā |

^{T I 1 32} || dhanusho vā || 22 ||

dhanuhçabdasantyaṣyañjanasya¹⁶ ho vā bhavati | dhanuhām¹⁷ | dhanū¹⁸ |

^{T I 1 40}
^{V IV 12} || mo ṣ nūsvārah || 23 ||

antyamakārasyanusvāro bhavati | jālam | phalam | vacchām¹⁹ | gurup | peçcha²⁰ || kvacid anantyaṣyaḥ || vanamini | vanamini |

1) B C F b āyamjanasyāttram 2) B C F b vidyucchabdam 3) B āvaya
4) A B C t 5) F sarīa 6) om C 7) E vijūḥ (ue) b vīhū 8) C ruc
chabho 9) B C F b āvād 10) C t 11) b āḥs 12) C ām 13) F om
acchara 14) b āha 15) B āya antya 16) C statt dessen nur sva
17) F dhanuho corr aus āh 18) C F ām 19) B va 20) B peçham

|| vā svare maç ca || 24 ||

T I I 24
V IV 11

antyaṁakāraṣya¹ svare pare Ṣ nuṣvāro bhavati² vā³ | paṣe lṅgaṁvālo
maṣya mākāraç ca bhavati | vāpde uṣāḥam aṣam⁴ | uṣabham aṣam⁵
ca vāpde | || bahulādhikārād aṣyaṣyāḥ vyañjanaṣya mākārah || āxāt 7 1 : 24
ṣakkham | yat jam | tat tūm | viśvak viṣuṇi | pṛthak pūham | ṣṛmyak
samnam | jham⁶ | jham | āleddham⁷ | ity ādi |

|| Nañanano vyañjane || 25 ||

T I I 25
V IV 11

na ña na na ity eteṣām⁸ stāne vyañjane pare Ṣ nuṣvāro bhavati |
na | pañktiḥ⁹ panti | pāṇmukhaḥ pāṇmubho | ña | kañcukah¹⁰ kañ-
cuo | lāñchanam lāñchanam¹¹ | na | śāṇmukhaḥ śāṇmubho | utkāñṭhā¹²
ukkāñṭhā | na | sandhyā samyha | vāndhyah vānyho |

|| vakrādāṁ antah || 26 ||

T I I 26
V IV 12

vakrādīṣhu yathādarśanam¹³ prathamādeḥ svaraṣyānta āgamarūpo Ṣ nu-
ṣvāro bhavati | vāmkam | tāṁṣam | aṁsum¹⁴ | māṁṣū¹⁵ | pūṁṣam |
gūṁṣam | mūṁdhā | pāṁṣū | būṁdham | kāmkoḍo | kūṁpalam | dūṁ-
sanam | vūṁcho | gūṁthi¹⁶ | māṁjīro || eṣṭ ādyaṣya¹⁷ || vāyamṣo |
māṁamsi¹⁸ | māṁamsini¹⁹ | māṁṣūlā | pādamsū || eṣṭ dvitīyaṣya ||
avarim²⁰ | anu²¹ṭayam²² | aṁumṭayam²³ || anayos tṛtīyaṣya || vakra | try-
ṣra | aṣru | ṣmaṣru | pūccha | gūccha | mūrdhan²⁴ | pāṣu²⁵ | būdhna |
karkoṭa | kūṭmāla²⁶ | dārṣana²⁷ | vāṣeika | grāṣṭi | māṣjāra | vāyaṣya |
māṣvin | māṣvini | māṣṣilā | pāṣṣrut | upāṣi | atimuktaka | ity
ādi²⁸ || kṛacī chandasah pūṛane²⁹ Ṣ pi || devanāgāsuṣanna³⁰ || kṛacī
na bhavati || gūṭṭhi | māṣaro | māṣilā | māṣāṣilā³¹ || āṣhe || māṣilā |
aṁumṭayam |

1) B *makāram 2) B C F b stellen 3 2 4) B F aṣyam 5) F aṣyam
6) F iha 7) A āleddham B āleddham C āleddham F āleddham b āleddham
cfr II, 4^o 161 8) b eṣam 9) b (om k) 10) v *kam 11) b *nam 12) B
ntkāna 13) C (om nare) 14) F b aṁṣū 15) E *sūm 16) C gūṭṭhi 17) b
ādyaṣasit 18) B C F b ma* 19) C *gha* E *ya* 20) C D F b anumta*
C E stellen aī* vor an* 21) B *tām 22) C E m 23) C paṣam 24) F b *i*
25) B *ṣṣu* F *nam 26) A adhi 27) B b chandahpūṛane 28) A. B suṣanna
C devanāgāsuṣanna F devanāgāsuṣanna b *suṣannam 29) F māṣilā.

T I, 1, 43 || kīvāsyāder nasvor vā || 27 ||

kīvāsyāḥ syādinām ca yau nasū¹ tayor anusvāro Ṣ nto vā bhavati ||
kīvā || kīūnam | kīūna | kīūānam² | kīūāna || syādi || vacchenam³ |
vacchena | vacchesum | vacchesu || nasvor itī kim || kara | aggino |

T I, 1, 43 || vīmṣatyāder luk || 28 ||

vīmṣatyādinām anusvārasya lug bhavati | vīmṣatīḥ vīṣi | trimṣat tīṣā |

T I, 1, 45 samskṛtām sakkāyam | samskārāḥ sakkāro | ity ādi |

T I, 1, 44
V IV, 16 || māmśāder vā || 29 ||

māmśādinām⁴ anusvārasya lug vā⁵ bhavati | māmśam | mamsam | māsa-
lam | mamsalam | kāmśam | kamsam | pāmśū | pamsū | kaho | kaham | eva |
evam | nūna | nūnam | lām | lānum⁶ | dām | dānum | ki karemi | kim
T I, 1, 46 48 karemi | samuham | samumham | kesuam⁷ | kimsuam⁸ | siho | simgho⁹ ||
māmśa | māmśala | kāmśya | pāmśu | katham | evam | nūnam | idānum¹⁰ |
lum | sammukha¹¹ | kimṣuka¹² | simha | ity ādi |

T I, 1, 47
V IV, 17 || varge Ṣ nityo vā || 30 ||

anusvārasya varge pare pratyāsattes tasyaiva vargasyāntyo¹³ vā bhavati |
pañko | pamko | sañkho | samkho | aṅganam | ānganam | lañghanam |
lamghanam | kañcūo | kamcūo | lañchanam | lamchanam | aṅyam¹⁴ |
anyam¹⁴ | sañjhā | samjhā | kantaō | kamtaō | ukkanthā¹⁵ | ukkamthā¹⁶ |
kandam | kamdam | sandho | samdho | antaram | amtaram | pantho |
pamtho | cando | camdo | bandhavo¹⁷ | bamdhavo¹⁸ | kampaī | kampaī |
vamphaī | vamphaī | kalambo | kalambo | ārambho | ārambho | || varga
itī kim || samsao | samharaī || nityam icchanty anye ||

T I, 1, 50
V IV, 18 || prāvṛtṭarattaranayāl pumsī || 31 ||

prāvṛtṭ¹⁹ çarad tarani ity ete çabdāḥ pumsī pullūge prayoktavyāḥ |
pāuso | sarao | esa tarani || taraniçabdasya pumstrilūgatvena²⁰ nyamār-
tham upādānam ||

1) B nasva 2) om F 3) C hier u sonst nur ch 4) b mamsa ler 5) om F
6) A iyanum b iyan 7) b kimsuyam 8) b kimsuyam 9) E simho 10) A
addit danim B C F danim b danim 11) A b san° 12) C °kam 13) C add
varno 14) A B F °iyam 15) A stellt 16 15 17) T vandho 18) A C va°
F vandho 19) C pravṛsh 20) B (om pum)

|| snam adāmaṣironabhah || 32 ||

T I 1 47
V IV 12 12

dāman-ṣiras-nabhas-varjitam sakārāntam nakarāntam ca ṣarbdarūpam
pumsa prayoktavyam || sīntam¹ || jaso | pao | tamo | teo | uro || nīntam² ||
jammo | nammo | mammo³ || adāmaṣironabhah itī kim || dīmam | siram |
naham | jac ca | seam⁴ | vajam | sumanam | sūmmam | caminam⁵ | itī
dṛṣṭyāte tad bahulādbhikārat |

|| vāṣyarthavacanādyāḥ || 33 ||

T I 1 51

axiparyāyī vacanādayaṣ ca ṣabdal pumsa vī prayoktavyāḥ || vāṣyarthīḥ⁷ |
ajja vi sī savai te acchī | naccīvaṇṇa tenamli⁸ acchīm || añjalyādi-
pīthīd axiṣabdal strīlīṅge Ṣ pi || eśā acchī | cakkhū | cakkhūm || nayanā |
nayanīm | loanā⁹ | loanīm | || vacanādi¹⁰ || vayanā¹¹ | vayanīm¹¹ |
vijjūnā¹² | vijjūe¹³ | kulo | kulam | chando | chandam | ¹⁴mahappo¹⁵ |
¹⁶māhappam¹⁶ | dukkhī | dukkhīm | bhīyanā¹¹ | bhīyanīm¹¹ | ity ādi¹⁷
vacanādyāḥ | netta | nettīm | kamalā | kamalīm¹⁸ | ity ādi tu sam-
skrtavad eva siddham |

|| gunādyāḥ klībe¹⁹ vā || 34 ||

T I 1 52

gunādyāḥ²⁰ klībe¹⁹ vī prayoktavyāḥ | gunām | guna | ²¹vihaveḥum²²
gunām maggamtī²³ | devīm²⁴ | devī | bindūm²⁵ | binduno²⁶ | khag-
gam | khaggo | mamdalaggam | mamdalaggo | kararubham | kararūho |
rukkhīm | rukkhā | ity ādi²⁷ gunādayāḥ |

|| remāñjalyādyāḥ strīyām || 35 ||

T I 1 53
V IV, 20

umāntā añjalyādayaṣ²⁸ ca ṣarbdāḥ strīyām va prayoktavyāḥ | eśī garimā |
esa garimā | eśī mahimā | esa mahimā | esa mīlajumā | esa mīlajuma |
esa dhuttimā | esa dhuttimā || añjalyādi || eśī amjālī | esa amjālī | pūthī |
pūtham || prsthām itve krte strīyām evety anye || acchī | acchīm |
panhī | panho | coriā | coriam || evam || kucchī | valī²⁹ | mīhī | vīhī³⁰ |

1) A B samtah C F (om m) 2) A namitah B C F (om m) 3) C sammo
u vor nammo F (om nammo) 4) A B b seyam 5) C b m F vammam und
auch vorher m statt m 6) C (om y) 7) edd °ah 8) edd °ar° 9) B loyana
b loya° 10) A b °dih 11) b °ya° 12) C °una E vijjunaum 13) b u
14) C E mo° 15) b stellt 16 15 17) B F add iti 18) C °lai 19) A B F °re
20) A gunadyah 21) sieh erlauterungen 22) B °hi 23) C mamatti (sic)
24) B C F b devārī 25) edd vi° 26) A b bind° B vīnd° C vīnd°
27) B C F b add iti 28) F °adyaṣ 29) b bali F keli | veli 30) B vahi

rassī | gamthī || 1 y añjalyādayah | gaddā¹ | gaddo² | itī tu samskrīavad
evā siddham | imetā tantrenā tvādeçasya dīma ity asya prthvīdimnaç³
ca samgrahah | tvādeçasya stritvam eveccchanty eko⁴ |

|| bāhor āt || 36 ||

bāhuçabdasya striyam ākīro Ṣ nīdeço bhavati | bāho jena dharmo
ekho || striyam ity eva || vāmearo bahū⁵ |

|| ato dor⁶ yisargasya || 37 ||

samskrītalaxanotpannasya⁷ atahparasya visargasya sthāne do ity ayam⁸
ādeço bhavati | sarvatah savvao | puratah purao | agratah aggio | mār-
gatah maggao⁹ || evam siddhīvasthāpexayā || bhavatah bhavao | bhavan-
ta¹⁰ bhavanto | santah samto | kutah kudo |

τ 1 2 1 || nishprati oṭparī¹¹ mālāsthor vā || 38 ||

nir prati ity etau mālāçabde sthīdhītau ca paro yathāsamkhyam oṭ¹¹
parī ity evamrūpan vā bhavatah | abhedanirdeçah sarvādeçārthah |
omālam¹² | nimmallam¹³ | 14 omālayam vahaī | pariṭṭhā¹⁵ | paṭṭhā | pa-
rittham¹⁶ | pattham¹⁶ |

τ 1 2 2 || ādeh || 39 ||

āder ity adhikārah kagacajetyādīsutrat prag¹⁷ viçeshe¹⁸ veditavyah | |

τ 1 3 3 || tyadādyavyayāt tatsvarasya luk || 40 ||

tyadader avyayo ca parasya taylor eva tyadā lyavyayayor ādeh svarasya
bahulam lug¹⁹ bhavati | amhettha | amhe ettha | jāimā | jāi mīā |
jāiham | jāi ahām |

τ 1 3 4 || padād aper vā || 41 ||

padāt parisyūper²⁰ avyayaçāder lug vā bhavati | tam pi | tam avi |
kum pi | kum avi | keça vi²¹ | kenīvi | kahaṇi ru | kaham avi |

1) B gamlā 2) B gamlō 3) A B l prthvya² 4) b anye 5) C *hām
6) i do 7) b *ayātah 8) om B C b * 9) C mā* 10) om F 11) b ut*
12) A F *lam L. omālam b omālam 13) i nimmalam 14) eicherlinterung^{en}
15) C hier u L. in allen 4 formen thīh 16) B F *avam 17) C prak 18) b
viçeshe 19) B luk 20) B C F b parasya aper 21) C (om keça vi)

|| iteh svarîṭ taç ca dvîh || 42 ||

T I 2 6 7
V I 14

ṛadât parasya iter âder lug bhavati¹ svarât paraç ca² takîro dvîr
bhavati | kim ti | jam ti | dittham ti | na juttim ti || svarât || tîha³ ttî |
jhatti | pio⁴ ttî | puriso⁵ ttî || padîd ity eva || ia⁶ vimjhaguhânîlavâe⁷ |

|| luptayaravaçashasâm çîshîsîm dirghah || 43 ||

T I 2 8

prakṛtalaxanavaçal lupta yadya upary adho va yesham çakârashakâra-
sakâranâm tesham âdeh svarasya dirgho bhavati || çasya yalope || paçyati
pâsai | kaçyapah kâsavo⁸ | âvaçyakam âvâsayam | || ralope || viçrâmyati
visamai | viçramah visâmo | miçram mîsam | samsparçah samphîso⁹ ||
valope || açvah âso | viçvasiti visasai | viçvîsah visâso | || çalope || duç-
çâsanah¹⁰ dusasano | manaççîla¹¹ manîsîlâ¹² || shasya yalope || çîshyah
siso | pushyah puso | manushyah manuso || ralope || karshakah kâsao |
varshâh¹³ vasa | varshah vaso || valope || viśhvânah visâno | viśhvak
vîsum || shalope || niśhshikîṭah¹⁴ nisîtto¹⁵ || sasya yalope || sasyam sasam |
kasyacit kîsai || ralope || usrah ūso | viśrambhah¹⁶ viśambho || valope ||
vikasvarah¹⁷ vikâsaro | niśsvah¹⁸ | niso || çalope || niśsvîṭah¹⁹ nisîbo | na
dirghânusvârâd (II 92) iti pratîshedhat sarvatrânâdau²⁰ çeshâdeçayor
dvîtvam (II 89) iti dvîtvabhâvah |

|| atah²¹ samrddhyâdau vâ || 44 ||

T I 2 10
V I 2

samrddhi ity evam adîshu çabdeshy²² âder akârasya²³ dirgho vâ²⁴ bha-
vati | sâmrddhi | samrddhi²⁵ | pâsiddhi | pîsiddhi²⁶ | pâyadam²⁷ | pîyadam²⁸ |
padivaya²⁹ | padivayâ³⁰ | pasutto | pasutto | pâdisiddhi | padisiddhi |
sariccho | sariccho | manamsi | manamsi | manamsini | manamsini |
âhiai³¹ | ahiai³² | pâroho | paroho | pâvasu | pavâsu | pâdipphaddhi |
padipphaddhi || samrddhi | prasiddhi | prâkata | pratipad | prasupta |
pratisiddhi | sadrxa | manasvin | manasvini³³ | abhiyati³⁴ | praroha |
pravasin | pratispardhin³⁵ || akrtigano S jam || tena | asparçah aphamso

1) C ins sa B (om svarat bhavati) 2) C b parasya (statt paraç ca)
3) C aha 4) b piu 5) A puriso 6) b iya 7) sieh erlauterg 8) A kasao
9) A B F *sam 10) B C E duççâ° 11) B b *nahçî° 12) b *na° 13) B
(om h) 14) C (om h) 15) B *sa° 16) C E b *çra° 17) B (om h) 18) B
niçvah A niśvah 19) C niśsa° 20) C sarvaçanâ° B *tran° 21) C atas
22) A *shu 23) B â° 24) b (om vâ) 25) B a pro 1 26) b j 27) F stellt
28 27 29) B manasvini om F 30) F abh jati 31) A add iti samrddhyâdau

parakiyam pūṇakeram¹ pūṇakkum | pravācanam pūṇayānam² | caturantam
cāturantam⁴ | ity ādy apī bhavati |

1 1 2 9 || dāṇine he || 45 ||

dāṇinaṣabde āder ato he paro dirgho bhavati | dāṇino | ha⁵ iti kim |
dāṇbhino |

7 1 1 2 11 || ih svapnādau || 46 ||

svapna ity evam ādishv⁶ āder aya itvam bhavati | sivino | simino ||
ārshe ukīro Ṣ pi || sunino | isi | vediso | vilram⁷ | vianam⁸ | mumgo |
kivino | uttimo | miriam⁹ | dinnam⁸ || bahulidbhikārīn⁹ natvabhāve nā
bhavati | dattam | devādatto || svapna¹⁰ | īshat | vetasa | vyalika | vya-
jana | mardānga | krpayā | uttama | marica | datta | ity ādi |

7 1 2 12 || pākṛāṅgāralalāte vā || 47 ||

eshv āder ata itvam vā bhavati | pakkam | pakkam | imgalo | amgāro
mdalam | nadalam |

7 1 2 14 || madhyamakātame dvitīyasya || 48 ||

madhyamaṣabde kāmamaṣabde ca¹¹ dvitīyasyata itvam bhavati | maj-
bhino | kaimo |

7 1 2 13 || saptaparne vā¹² || 49 ||

saptaparne dvitīyasyata itvam vā¹³ bhavati¹⁴ | chattranno¹⁵ | chattrā
vanno¹⁶ |

7 1 3 20 || mayaty air vā || 50 ||

mayatpratīyaye āder atah sthāne ai ity ādeṣo bhavati¹⁷ vā¹⁸ | visha-
mayah¹⁹ | visamaṇo | visamao |

7 1 2 15 || īr hare vā || 51 ||

haraṣabde āder ata īr vā bhavati | hīro | hīro |

1) B *keyam 2) D pāyava am * 3) D (om t) 4) C m F cātur⁵
5) B F b he 6) A B *shā 7) b *yā* 8) D *nna* 9) D (om n) 10) D *ā
11) b madhyamakātamaṣabde dvī* 12) A (om vā) 13) F stellit 14) 13 15) D
*varno 16) B *varono 17) B C F b stellen 18) 17 19) om C

|| dhvanīśhvareṣ uḥ || 52 ||

T I 2 16

anayor āder asya utvam bhavati | jhuni¹ | viṣum || katham suno | çunaka
iti prakṛtyantāryasya | çvançabdasya² tu si sīpo iti | rayogau bhavataḥ |

|| bandrakhandito³ nā vā || 53 ||

T I 2 19

anayor āder asya pakīrena sūhitaṣya utvam va bhavati | budram⁴ |
būndram⁵ | khudio | khandio |

|| gavyo vah || 54 ||

T I 2 16

gavyaçabdo vakārākīraṣya utvam⁶ bhavati | gaṣṭo | gaṣṭā |

|| prathame pathor vā || 55 ||

T I 2 20

prathamaçabdo pakīrithakīrayor akāraṣya yugayāt kramena ca ukāro
vā bhavati | pudhumam | pudhamam⁷ | padhunam⁸ | palhamam |

|| jñō natve Ṣ bhijñādan || 56 ||

T I 2 17

abhijñā oṁamprakīreṣhu juṣya natve kṛte jūṣṣuvata utvam bhavati |
ahinnū | *kayannu¹⁰ | savvannū¹¹ | āgamannū || natva iti kim || ahijjo |
savvajo || abhijñādan iti kim || prājñah panno | yeshu jūṣya natve
utvam drçyate te abhijñādayaḥ |

|| ee çayyādau || 57 ||

T I 2 26
V I 5

çayyādishv¹² āder asya etvam¹³ bhavati seḷa sunderam | *gemduam¹⁵ |
ettha¹⁶ || çayyā | saundaryam | kan lukah | atra || arsho || purekammam |

|| vallyutkaraparyantīçe rye¹⁷ vā || 58 ||

T I 2 25
V I 5

eshv āder asya etvam vā bhavati | velli | valli | ukkero | ukkaro |
peramto | pajjamto | accheram | acchariam¹⁸ | acchaaram | accharijjam
acchariam¹⁹ |

|| brahmacarye caḥ || 59 ||

brahmacaryaçabdo²⁰ casy ita etvam bhavati | bambhaceram²¹ |

1) C ujhuni 2) b svanaçabhi° 3) B C F camlra° b cula° 4) A bam
dram B cundram C endram b culuḥ E cundram F eudram 5) B C camlram
b camdam (s c') E cundram F vamlram 6) A. add. vā 7) C E stellen 8 7
F om 7 9) C *tha° 10) In A 2 bā rand C F stellen 11 10 F om 10
12) A *shu 13) b ins vā 14) C (?) E d 15) b *ja° 16) b ettham 17) b
(om ein l) 18) B C F b *ya° 19) F b *yam 20) b *carye çā° 21) b
bambhaceram B. alid kvacit bho lçyate | bambhaceram | F vambha°

T I, 2, 23 || to Ṣ ntari || 60 ||

antarṣabde¹ tasyāta etvam bhavati | antahpuram amteuram | antaṣcāri
anteāri || kvacin na bhavati || amtaggayam² | amtovisambhanivesiṇa³ |

T I, 2, 31 || ot⁴ padme || 61 ||

padmaṣabde āder ata otvam⁵ bhavati | pomnam | padmacchadmeti
(II, 112) viṣleshe na bhavati | paṇnam⁶ |

T I, 2, 30 || namaskāraparaspare dvitīyasya || 62 ||⁷

anayor dvitīyasyāta otvam⁸ bhavati | namokkāro | paropparam |

T I, 2, 32. || vārpaṇ⁹ || 63 ||

arpayataṇ¹⁰ dhātāu āder asya otvam¹¹ vā bhavati | oppai¹² | appai |
¹³oppaiam¹³ | appiam¹⁴ |

T I, 2, 25 || svapāṇ uc ca || 64 ||

svapitau dhātāu āder asya od uc ca¹⁵ bhavati | sovaī | suvaī |

T I, 1, 28 || nāt puṇary ādāi¹⁶ vā || 65 ||

nañah pare punaṣṣabde¹⁷ āder asya ā ā ity ādeṣau vā¹⁸ bhavatah¹⁹ |
na unā | na unā | || pare || na una | na uno || kevalasyāpi²⁰ dr̥ṣyate ||
punāi²¹ |

T I, 2, 4 || vālābvaranyo luk || 66 ||

alābū²²-aranyā-ṣabdayor āder asya lug vā bhavati | lūw | alāum²³ |
lū | alāū | rannam | arannam || ata ity eva || ārannakumjuro via²⁴
vellamto²⁵ |

T I, 2, 37 || vāvyaṇotkhatādāṇ ad ātāh || 67 ||

avyayeshu utkhatādishu ca ṣabdeshu āder ākīrasya ad²⁶ vā bhavati ||
avyayam²⁷ || jah²⁸ | jah²⁹ | jah³⁰ | jah³¹ | jah³² | jah³³ | jah³⁴ | jah³⁵ | jah³⁶ | jah³⁷ | jah³⁸ | jah³⁹ | jah⁴⁰ | jah⁴¹ | jah⁴² | jah⁴³ | jah⁴⁴ | jah⁴⁵ | jah⁴⁶ | jah⁴⁷ | jah⁴⁸ | jah⁴⁹ | jah⁵⁰ | jah⁵¹ | jah⁵² | jah⁵³ | jah⁵⁴ | jah⁵⁵ | jah⁵⁶ | jah⁵⁷ | jah⁵⁸ | jah⁵⁹ | jah⁶⁰ | jah⁶¹ | jah⁶² | jah⁶³ | jah⁶⁴ | jah⁶⁵ | jah⁶⁶ | jah⁶⁷ | jah⁶⁸ | jah⁶⁹ | jah⁷⁰ | jah⁷¹ | jah⁷² | jah⁷³ | jah⁷⁴ | jah⁷⁵ | jah⁷⁶ | jah⁷⁷ | jah⁷⁸ | jah⁷⁹ | jah⁸⁰ | jah⁸¹ | jah⁸² | jah⁸³ | jah⁸⁴ | jah⁸⁵ | jah⁸⁶ | jah⁸⁷ | jah⁸⁸ | jah⁸⁹ | jah⁹⁰ | jah⁹¹ | jah⁹² | jah⁹³ | jah⁹⁴ | jah⁹⁵ | jah⁹⁶ | jah⁹⁷ | jah⁹⁸ | jah⁹⁹ | jah¹⁰⁰ | jah¹⁰¹ | jah¹⁰² | jah¹⁰³ | jah¹⁰⁴ | jah¹⁰⁵ | jah¹⁰⁶ | jah¹⁰⁷ | jah¹⁰⁸ | jah¹⁰⁹ | jah¹¹⁰ | jah¹¹¹ | jah¹¹² | jah¹¹³ | jah¹¹⁴ | jah¹¹⁵ | jah¹¹⁶ | jah¹¹⁷ | jah¹¹⁸ | jah¹¹⁹ | jah¹²⁰ | jah¹²¹ | jah¹²² | jah¹²³ | jah¹²⁴ | jah¹²⁵ | jah¹²⁶ | jah¹²⁷ | jah¹²⁸ | jah¹²⁹ | jah¹³⁰ | jah¹³¹ | jah¹³² | jah¹³³ | jah¹³⁴ | jah¹³⁵ | jah¹³⁶ | jah¹³⁷ | jah¹³⁸ | jah¹³⁹ | jah¹⁴⁰ | jah¹⁴¹ | jah¹⁴² | jah¹⁴³ | jah¹⁴⁴ | jah¹⁴⁵ | jah¹⁴⁶ | jah¹⁴⁷ | jah¹⁴⁸ | jah¹⁴⁹ | jah¹⁵⁰ | jah¹⁵¹ | jah¹⁵² | jah¹⁵³ | jah¹⁵⁴ | jah¹⁵⁵ | jah¹⁵⁶ | jah¹⁵⁷ | jah¹⁵⁸ | jah¹⁵⁹ | jah¹⁶⁰ | jah¹⁶¹ | jah¹⁶² | jah¹⁶³ | jah¹⁶⁴ | jah¹⁶⁵ | jah¹⁶⁶ | jah¹⁶⁷ | jah¹⁶⁸ | jah¹⁶⁹ | jah¹⁷⁰ | jah¹⁷¹ | jah¹⁷² | jah¹⁷³ | jah¹⁷⁴ | jah¹⁷⁵ | jah¹⁷⁶ | jah¹⁷⁷ | jah¹⁷⁸ | jah¹⁷⁹ | jah¹⁸⁰ | jah¹⁸¹ | jah¹⁸² | jah¹⁸³ | jah¹⁸⁴ | jah¹⁸⁵ | jah¹⁸⁶ | jah¹⁸⁷ | jah¹⁸⁸ | jah¹⁸⁹ | jah¹⁹⁰ | jah¹⁹¹ | jah¹⁹² | jah¹⁹³ | jah¹⁹⁴ | jah¹⁹⁵ | jah¹⁹⁶ | jah¹⁹⁷ | jah¹⁹⁸ | jah¹⁹⁹ | jah²⁰⁰ | jah²⁰¹ | jah²⁰² | jah²⁰³ | jah²⁰⁴ | jah²⁰⁵ | jah²⁰⁶ | jah²⁰⁷ | jah²⁰⁸ | jah²⁰⁹ | jah²¹⁰ | jah²¹¹ | jah²¹² | jah²¹³ | jah²¹⁴ | jah²¹⁵ | jah²¹⁶ | jah²¹⁷ | jah²¹⁸ | jah²¹⁹ | jah²²⁰ | jah²²¹ | jah²²² | jah²²³ | jah²²⁴ | jah²²⁵ | jah²²⁶ | jah²²⁷ | jah²²⁸ | jah²²⁹ | jah²³⁰ | jah²³¹ | jah²³² | jah²³³ | jah²³⁴ | jah²³⁵ | jah²³⁶ | jah²³⁷ | jah²³⁸ | jah²³⁹ | jah²⁴⁰ | jah²⁴¹ | jah²⁴² | jah²⁴³ | jah²⁴⁴ | jah²⁴⁵ | jah²⁴⁶ | jah²⁴⁷ | jah²⁴⁸ | jah²⁴⁹ | jah²⁵⁰ | jah²⁵¹ | jah²⁵² | jah²⁵³ | jah²⁵⁴ | jah²⁵⁵ | jah²⁵⁶ | jah²⁵⁷ | jah²⁵⁸ | jah²⁵⁹ | jah²⁶⁰ | jah²⁶¹ | jah²⁶² | jah²⁶³ | jah²⁶⁴ | jah²⁶⁵ | jah²⁶⁶ | jah²⁶⁷ | jah²⁶⁸ | jah²⁶⁹ | jah²⁷⁰ | jah²⁷¹ | jah²⁷² | jah²⁷³ | jah²⁷⁴ | jah²⁷⁵ | jah²⁷⁶ | jah²⁷⁷ | jah²⁷⁸ | jah²⁷⁹ | jah²⁸⁰ | jah²⁸¹ | jah²⁸² | jah²⁸³ | jah²⁸⁴ | jah²⁸⁵ | jah²⁸⁶ | jah²⁸⁷ | jah²⁸⁸ | jah²⁸⁹ | jah²⁹⁰ | jah²⁹¹ | jah²⁹² | jah²⁹³ | jah²⁹⁴ | jah²⁹⁵ | jah²⁹⁶ | jah²⁹⁷ | jah²⁹⁸ | jah²⁹⁹ | jah³⁰⁰ | jah³⁰¹ | jah³⁰² | jah³⁰³ | jah³⁰⁴ | jah³⁰⁵ | jah³⁰⁶ | jah³⁰⁷ | jah³⁰⁸ | jah³⁰⁹ | jah³¹⁰ | jah³¹¹ | jah³¹² | jah³¹³ | jah³¹⁴ | jah³¹⁵ | jah³¹⁶ | jah³¹⁷ | jah³¹⁸ | jah³¹⁹ | jah³²⁰ | jah³²¹ | jah³²² | jah³²³ | jah³²⁴ | jah³²⁵ | jah³²⁶ | jah³²⁷ | jah³²⁸ | jah³²⁹ | jah³³⁰ | jah³³¹ | jah³³² | jah³³³ | jah³³⁴ | jah³³⁵ | jah³³⁶ | jah³³⁷ | jah³³⁸ | jah³³⁹ | jah³⁴⁰ | jah³⁴¹ | jah³⁴² | jah³⁴³ | jah³⁴⁴ | jah³⁴⁵ | jah³⁴⁶ | jah³⁴⁷ | jah³⁴⁸ | jah³⁴⁹ | jah³⁵⁰ | jah³⁵¹ | jah³⁵² | jah³⁵³ | jah³⁵⁴ | jah³⁵⁵ | jah³⁵⁶ | jah³⁵⁷ | jah³⁵⁸ | jah³⁵⁹ | jah³⁶⁰ | jah³⁶¹ | jah³⁶² | jah³⁶³ | jah³⁶⁴ | jah³⁶⁵ | jah³⁶⁶ | jah³⁶⁷ | jah³⁶⁸ | jah³⁶⁹ | jah³⁷⁰ | jah³⁷¹ | jah³⁷² | jah³⁷³ | jah³⁷⁴ | jah³⁷⁵ | jah³⁷⁶ | jah³⁷⁷ | jah³⁷⁸ | jah³⁷⁹ | jah³⁸⁰ | jah³⁸¹ | jah³⁸² | jah³⁸³ | jah³⁸⁴ | jah³⁸⁵ | jah³⁸⁶ | jah³⁸⁷ | jah³⁸⁸ | jah³⁸⁹ | jah³⁹⁰ | jah³⁹¹ | jah³⁹² | jah³⁹³ | jah³⁹⁴ | jah³⁹⁵ | jah³⁹⁶ | jah³⁹⁷ | jah³⁹⁸ | jah³⁹⁹ | jah⁴⁰⁰ | jah⁴⁰¹ | jah⁴⁰² | jah⁴⁰³ | jah⁴⁰⁴ | jah⁴⁰⁵ | jah⁴⁰⁶ | jah⁴⁰⁷ | jah⁴⁰⁸ | jah⁴⁰⁹ | jah⁴¹⁰ | jah⁴¹¹ | jah⁴¹² | jah⁴¹³ | jah⁴¹⁴ | jah⁴¹⁵ | jah⁴¹⁶ | jah⁴¹⁷ | jah⁴¹⁸ | jah⁴¹⁹ | jah⁴²⁰ | jah⁴²¹ | jah⁴²² | jah⁴²³ | jah⁴²⁴ | jah⁴²⁵ | jah⁴²⁶ | jah⁴²⁷ | jah⁴²⁸ | jah⁴²⁹ | jah⁴³⁰ | jah⁴³¹ | jah⁴³² | jah⁴³³ | jah⁴³⁴ | jah⁴³⁵ | jah⁴³⁶ | jah⁴³⁷ | jah⁴³⁸ | jah⁴³⁹ | jah⁴⁴⁰ | jah⁴⁴¹ | jah⁴⁴² | jah⁴⁴³ | jah⁴⁴⁴ | jah⁴⁴⁵ | jah⁴⁴⁶ | jah⁴⁴⁷ | jah⁴⁴⁸ | jah⁴⁴⁹ | jah⁴⁵⁰ | jah⁴⁵¹ | jah⁴⁵² | jah⁴⁵³ | jah⁴⁵⁴ | jah⁴⁵⁵ | jah⁴⁵⁶ | jah⁴⁵⁷ | jah⁴⁵⁸ | jah⁴⁵⁹ | jah⁴⁶⁰ | jah⁴⁶¹ | jah⁴⁶² | jah⁴⁶³ | jah⁴⁶⁴ | jah⁴⁶⁵ | jah⁴⁶⁶ | jah⁴⁶⁷ | jah⁴⁶⁸ | jah⁴⁶⁹ | jah⁴⁷⁰ | jah⁴⁷¹ | jah⁴⁷² | jah⁴⁷³ | jah⁴⁷⁴ | jah⁴⁷⁵ | jah⁴⁷⁶ | jah⁴⁷⁷ | jah⁴⁷⁸ | jah⁴⁷⁹ | jah⁴⁸⁰ | jah⁴⁸¹ | jah⁴⁸² | jah⁴⁸³ | jah⁴⁸⁴ | jah⁴⁸⁵ | jah⁴⁸⁶ | jah⁴⁸⁷ | jah⁴⁸⁸ | jah⁴⁸⁹ | jah⁴⁹⁰ | jah⁴⁹¹ | jah⁴⁹² | jah⁴⁹³ | jah⁴⁹⁴ | jah⁴⁹⁵ | jah⁴⁹⁶ | jah⁴⁹⁷ | jah⁴⁹⁸ | jah⁴⁹⁹ | jah⁵⁰⁰ | jah⁵⁰¹ | jah⁵⁰² | jah⁵⁰³ | jah⁵⁰⁴ | jah⁵⁰⁵ | jah⁵⁰⁶ | jah⁵⁰⁷ | jah⁵⁰⁸ | jah⁵⁰⁹ | jah⁵¹⁰ | jah⁵¹¹ | jah⁵¹² | jah⁵¹³ | jah⁵¹⁴ | jah⁵¹⁵ | jah⁵¹⁶ | jah⁵¹⁷ | jah⁵¹⁸ | jah⁵¹⁹ | jah⁵²⁰ | jah⁵²¹ | jah⁵²² | jah⁵²³ | jah⁵²⁴ | jah⁵²⁵ | jah⁵²⁶ | jah⁵²⁷ | jah⁵²⁸ | jah⁵²⁹ | jah⁵³⁰ | jah⁵³¹ | jah⁵³² | jah⁵³³ | jah⁵³⁴ | jah⁵³⁵ | jah⁵³⁶ | jah⁵³⁷ | jah⁵³⁸ | jah⁵³⁹ | jah⁵⁴⁰ | jah⁵⁴¹ | jah⁵⁴² | jah⁵⁴³ | jah⁵⁴⁴ | jah⁵⁴⁵ | jah⁵⁴⁶ | jah⁵⁴⁷ | jah⁵⁴⁸ | jah⁵⁴⁹ | jah⁵⁵⁰ | jah⁵⁵¹ | jah⁵⁵² | jah⁵⁵³ | jah⁵⁵⁴ | jah⁵⁵⁵ | jah⁵⁵⁶ | jah⁵⁵⁷ | jah⁵⁵⁸ | jah⁵⁵⁹ | jah⁵⁶⁰ | jah⁵⁶¹ | jah⁵⁶² | jah⁵⁶³ | jah⁵⁶⁴ | jah⁵⁶⁵ | jah⁵⁶⁶ | jah⁵⁶⁷ | jah⁵⁶⁸ | jah⁵⁶⁹ | jah⁵⁷⁰ | jah⁵⁷¹ | jah⁵⁷² | jah⁵⁷³ | jah⁵⁷⁴ | jah⁵⁷⁵ | jah⁵⁷⁶ | jah⁵⁷⁷ | jah⁵⁷⁸ | jah⁵⁷⁹ | jah⁵⁸⁰ | jah⁵⁸¹ | jah⁵⁸² | jah⁵⁸³ | jah⁵⁸⁴ | jah⁵⁸⁵ | jah⁵⁸⁶ | jah⁵⁸⁷ | jah⁵⁸⁸ | jah⁵⁸⁹ | jah⁵⁹⁰ | jah⁵⁹¹ | jah⁵⁹² | jah⁵⁹³ | jah⁵⁹⁴ | jah⁵⁹⁵ | jah⁵⁹⁶ | jah⁵⁹⁷ | jah⁵⁹⁸ | jah⁵⁹⁹ | jah⁶⁰⁰ | jah⁶⁰¹ | jah⁶⁰² | jah⁶⁰³ | jah⁶⁰⁴ | jah⁶⁰⁵ | jah⁶⁰⁶ | jah⁶⁰⁷ | jah⁶⁰⁸ | jah⁶⁰⁹ | jah⁶¹⁰ | jah⁶¹¹ | jah⁶¹² | jah⁶¹³ | jah⁶¹⁴ | jah⁶¹⁵ | jah⁶¹⁶ | jah⁶¹⁷ | jah⁶¹⁸ | jah⁶¹⁹ | jah⁶²⁰ | jah⁶²¹ | jah⁶²² | jah⁶²³ | jah⁶²⁴ | jah⁶²⁵ | jah⁶²⁶ | jah⁶²⁷ | jah⁶²⁸ | jah⁶²⁹ | jah⁶³⁰ | jah⁶³¹ | jah⁶³² | jah⁶³³ | jah⁶³⁴ | jah⁶³⁵ | jah⁶³⁶ | jah⁶³⁷ | jah⁶³⁸ | jah⁶³⁹ | jah⁶⁴⁰ | jah⁶⁴¹ | jah⁶⁴² | jah⁶⁴³ | jah⁶⁴⁴ | jah⁶⁴⁵ | jah⁶⁴⁶ | jah⁶⁴⁷ | jah⁶⁴⁸ | jah⁶⁴⁹ | jah⁶⁵⁰ | jah⁶⁵¹ | jah⁶⁵² | jah⁶⁵³ | jah⁶⁵⁴ | jah⁶⁵⁵ | jah⁶⁵⁶ | jah⁶⁵⁷ | jah⁶⁵⁸ | jah⁶⁵⁹ | jah⁶⁶⁰ | jah⁶⁶¹ | jah⁶⁶² | jah⁶⁶³ | jah⁶⁶⁴ | jah⁶⁶⁵ | jah⁶⁶⁶ | jah⁶⁶⁷ | jah⁶⁶⁸ | jah⁶⁶⁹ | jah⁶⁷⁰ | jah⁶⁷¹ | jah⁶⁷² | jah⁶⁷³ | jah⁶⁷⁴ | jah⁶⁷⁵ | jah⁶⁷⁶ | jah⁶⁷⁷ | jah⁶⁷⁸ | jah⁶⁷⁹ | jah⁶⁸⁰ | jah⁶⁸¹ | jah⁶⁸² | jah⁶⁸³ | jah⁶⁸⁴ | jah⁶⁸⁵ | jah⁶⁸⁶ | jah⁶⁸⁷ | jah⁶⁸⁸ | jah⁶⁸⁹ | jah⁶⁹⁰ | jah⁶⁹¹ | jah⁶⁹² | jah⁶⁹³ | jah⁶⁹⁴ | jah⁶⁹⁵ | jah⁶⁹⁶ | jah⁶⁹⁷ | jah⁶⁹⁸ | jah⁶⁹⁹ | jah⁷⁰⁰ | jah⁷⁰¹ | jah⁷⁰² | jah⁷⁰³ | jah⁷⁰⁴ | jah⁷⁰⁵ | jah⁷⁰⁶ | jah⁷⁰⁷ | jah⁷⁰⁸ | jah⁷⁰⁹ | jah⁷¹⁰ | jah⁷¹¹ | jah⁷¹² | jah⁷¹³ | jah⁷¹⁴ | jah⁷¹⁵ | jah⁷¹⁶ | jah⁷¹⁷ | jah⁷¹⁸ | jah⁷¹⁹ | jah⁷²⁰ | jah⁷²¹ | jah⁷²² | jah⁷²³ | jah⁷²⁴ | jah⁷²⁵ | jah⁷²⁶ | jah⁷²⁷ | jah⁷²⁸ | jah⁷²⁹ | jah⁷³⁰ | jah⁷³¹ | jah⁷³² | jah⁷³³ | jah⁷³⁴ | jah⁷³⁵ | jah⁷³⁶ | jah⁷³⁷ | jah⁷³⁸ | jah⁷³⁹ | jah⁷⁴⁰ | jah⁷⁴¹ | jah⁷⁴² | jah⁷⁴³ | jah⁷⁴⁴ | jah⁷⁴⁵ | jah⁷⁴⁶ | jah⁷⁴⁷ | jah⁷⁴⁸ | jah⁷⁴⁹ | jah⁷⁵⁰ | jah⁷⁵¹ | jah⁷⁵² | jah⁷⁵³ | jah⁷⁵⁴ | jah⁷⁵⁵ | jah⁷⁵⁶ | jah⁷⁵⁷ | jah⁷⁵⁸ | jah⁷⁵⁹ | jah⁷⁶⁰ | jah⁷⁶¹ | jah⁷⁶² | jah⁷⁶³ | jah⁷⁶⁴ | jah⁷⁶⁵ | jah⁷⁶⁶ | jah⁷⁶⁷ | jah⁷⁶⁸ | jah⁷⁶⁹ | jah⁷⁷⁰ | jah⁷⁷¹ | jah⁷⁷² | jah⁷⁷³ | jah⁷⁷⁴ | jah⁷⁷⁵ | jah⁷⁷⁶ | jah⁷⁷⁷ | jah⁷⁷⁸ | jah⁷⁷⁹ | jah⁷⁸⁰ | jah⁷⁸¹ | jah⁷⁸² | jah⁷⁸³ | jah⁷⁸⁴ | jah⁷⁸⁵ | jah⁷⁸⁶ | jah⁷⁸⁷ | jah⁷⁸⁸ | jah⁷⁸⁹ | jah⁷⁹⁰ | jah⁷⁹¹ | jah⁷⁹² | jah⁷⁹³ | jah⁷⁹⁴ | jah⁷⁹⁵ | jah⁷⁹⁶ | jah⁷⁹⁷ | jah⁷⁹⁸ | jah⁷⁹⁹ | jah⁸⁰⁰ | jah⁸⁰¹ | jah⁸⁰² | jah⁸⁰³ | jah⁸⁰⁴ | jah⁸⁰⁵ | jah⁸⁰⁶ | jah⁸⁰⁷ | jah⁸⁰⁸ | jah⁸⁰⁹ | jah⁸¹⁰ | jah⁸¹¹ | jah⁸¹² | jah⁸¹³ | jah⁸¹⁴ | jah⁸¹⁵ | jah⁸¹⁶ | jah⁸¹⁷ | jah⁸¹⁸ | jah⁸¹⁹ | jah⁸²⁰ | jah⁸²¹ | jah⁸²² | jah⁸²³ | jah⁸²⁴ | jah⁸²⁵ | jah⁸²⁶ | jah⁸²⁷ | jah⁸²⁸ | jah⁸²⁹ | jah⁸³⁰ | jah⁸³¹ | jah⁸³² | jah⁸³³ | jah⁸³⁴ | jah⁸³⁵ | jah⁸³⁶ | jah⁸³⁷ | jah⁸³⁸ | jah⁸³⁹ | jah⁸⁴⁰ | jah⁸⁴¹ | jah⁸⁴² | jah⁸⁴³ | jah⁸⁴⁴ | jah⁸⁴⁵ | jah⁸⁴⁶ | jah⁸⁴⁷ | jah⁸⁴⁸ | jah⁸⁴⁹ | jah⁸⁵⁰ | jah⁸⁵¹ | jah⁸⁵² | jah⁸⁵³ | jah⁸⁵⁴ | jah⁸⁵⁵ | jah⁸⁵⁶ | jah⁸⁵⁷ | jah⁸⁵⁸ | jah⁸⁵⁹ | jah⁸⁶⁰ | jah⁸⁶¹ | jah⁸⁶² | jah⁸⁶³ | jah⁸⁶⁴ | jah⁸⁶⁵ | jah⁸⁶⁶ | jah⁸⁶⁷ | jah⁸⁶⁸ | jah⁸⁶⁹ | jah⁸⁷⁰ | jah⁸⁷¹ | jah⁸⁷² | jah⁸⁷³ | jah⁸⁷⁴ | jah⁸⁷⁵ | jah⁸⁷⁶ | jah⁸⁷⁷ | jah⁸⁷⁸ | jah⁸⁷⁹ | jah⁸⁸⁰ | jah⁸⁸¹ | jah⁸⁸² | jah⁸⁸³ | jah⁸⁸⁴ | jah⁸⁸⁵ | jah⁸⁸⁶ | jah⁸⁸⁷ | jah⁸⁸⁸ | jah⁸⁸⁹ | jah⁸⁹⁰ | jah⁸⁹¹ | jah⁸⁹² | jah⁸⁹³ | jah⁸⁹⁴ | jah⁸⁹⁵ | jah⁸⁹⁶ | jah⁸⁹⁷ | jah⁸⁹⁸ | jah⁸⁹⁹ | jah⁹⁰⁰ | jah⁹⁰¹ | jah⁹⁰² | jah⁹⁰³ | jah⁹⁰⁴ | jah⁹⁰⁵ | jah⁹⁰⁶ | jah⁹⁰⁷ | jah⁹⁰⁸ | jah⁹⁰⁹ | jah⁹¹⁰ | jah⁹¹¹ | jah⁹¹² | jah⁹¹³ | jah⁹¹⁴ | jah⁹¹⁵ | jah⁹¹⁶ | jah⁹¹⁷ | jah⁹¹⁸ | jah⁹¹⁹ | jah⁹²⁰ | jah⁹²¹ | jah⁹²² | jah⁹²³ | jah⁹²⁴ | jah⁹²⁵ | jah⁹²⁶ | jah⁹²⁷ | jah⁹²⁸ | jah⁹²⁹ | jah⁹³⁰ | jah⁹³¹ | jah⁹³² | jah⁹³³ | jah⁹³⁴ | jah⁹³⁵ | jah⁹³⁶ | jah⁹³⁷ | jah⁹³⁸ | jah⁹³⁹ | jah⁹⁴⁰ | jah⁹⁴¹ | jah⁹⁴² | jah⁹⁴³ | jah⁹⁴⁴ | jah⁹⁴⁵ | jah⁹⁴⁶ | jah⁹⁴⁷ | jah⁹⁴⁸ | jah⁹⁴⁹ | jah⁹⁵⁰ | jah⁹⁵¹ | jah⁹⁵² | jah⁹⁵³ | jah⁹⁵⁴ | jah⁹⁵⁵ | jah⁹⁵⁶ | jah⁹⁵⁷ | jah⁹⁵⁸ | jah⁹⁵⁹ | jah⁹⁶⁰ | jah⁹⁶¹ | jah⁹⁶² | jah⁹⁶³ | jah⁹⁶⁴ | jah⁹⁶⁵ | jah⁹⁶⁶ | jah⁹⁶⁷ | jah⁹⁶⁸ | jah⁹⁶⁹ | jah⁹⁷⁰ | jah⁹⁷¹ | jah⁹⁷² | jah⁹⁷³ | jah⁹⁷⁴ | jah⁹⁷⁵ | jah⁹⁷⁶ | jah⁹⁷⁷ | jah⁹⁷⁸ | jah⁹⁷⁹ | jah⁹⁸⁰ | jah⁹⁸¹ | jah⁹⁸² | jah⁹⁸³ | jah⁹⁸⁴ | jah⁹⁸⁵ | jah⁹⁸⁶ | jah⁹⁸⁷ | jah⁹⁸⁸ | jah⁹⁸⁹ | jah⁹⁹⁰ | jah⁹⁹¹ | jah⁹⁹² | jah⁹⁹³ | jah⁹⁹⁴ | jah⁹⁹⁵ | jah⁹⁹⁶ | jah⁹⁹⁷ | jah⁹⁹⁸ | jah⁹⁹⁹ | jah¹⁰⁰⁰ | jah¹⁰⁰¹ | jah¹⁰⁰² | jah¹⁰⁰³ | jah¹⁰⁰⁴ | jah¹⁰⁰⁵ | jah¹⁰⁰⁶ | jah¹⁰⁰⁷ | jah¹⁰⁰⁸ | jah¹⁰⁰⁹ | jah¹⁰¹⁰ | jah¹⁰¹¹ | jah¹⁰¹² | jah¹⁰¹³ | jah¹⁰¹⁴ | jah¹⁰¹⁵ | jah¹⁰¹⁶ | jah¹⁰¹⁷ | jah¹⁰¹⁸ | jah¹⁰¹⁹ | jah¹⁰²⁰ | jah¹⁰²¹ | jah¹⁰²² | jah¹⁰²³ | jah¹⁰²⁴ | jah¹⁰²⁵ | jah¹⁰²⁶ | jah¹⁰²

ha | hâ¹ | ity âdi || utkhâtâdi || *ukkhayam² | *ukkhâyam⁴ | cūmaro⁵ |
 cūmaro⁶ | kalao | kâlao | thavio | thâvio | paritthavio | paritthâvio⁷ |
 samthavio | samthâvio | payayam⁸ | payayam⁶ | talaventam⁹ | tâlaventam⁹ |
 talavontam | talavontam | halo | hâlio | narâo | nârao | ¹⁰balayâ¹¹ |
¹⁰balâyâ¹¹ | kumaro | kumâro | khairam | khâiram || utkhata | cūmara |
 kâlaka | sthâpita | prâkrta | tîlavrnta | hâlika | nârâca | balâki¹⁰ |
 kumura | khadira | ity âdi¹² || kecid brâhmanapûrvâhnayor¹³ apīcchanti ||
 bamhano¹⁴ | bûmhano¹⁵ | puvvanho | puvvânho || divaggi davaggi |
 cadû¹⁶ eîdu¹⁷ itī çabdabhedât siddham |

|| ghañvuddher vâ || 68 ||

T I 2 34

ghañnumitto¹⁸ yo viddhirupa ikâras tasyîdibhûtasya¹⁹ ad vâ bhavati |
 pavaho | pavîho²⁰ | paharo | pahâro | payaro²¹ | payaro²¹ || prakîrah²²
 pracaro vâ || patthavo | patthâvo²³ || kvacin na bhavati || râgah râo |

|| mahârâshtre || 69 ||

T I 4 112

maharashtraçabde²⁴ ider âkarasya²⁵ ad²⁶ bhavati | marahattham | mara-
 hattho²⁷ |

|| mîmsîdîshv anusvâre²⁸ || 70 ||

T I 2 39

mîmsaprakareshv anusvare²⁸ saty ider âto²⁹ ç d bhavati | mamsam |
 pamsû | pamsano | kamsam | kamsio | vamsio³⁰ | pamsao³¹ | samsiddhio |
 samjattio || anusvara itī kim || masam | pîsû || mîmsa | pâmsu | pâms-
 sana³² | kumsya | kâmsika | vamçika³³ | pandava | sîmsiddhika | sam-
 yâtrika³⁴ | ity âdi |

|| çyamîke mrih || 71 ||

T I 2 36

çyamîke masyato ç d³⁵ bhavati | samao |

1) om F 2) C o° E û° 3) C (om yam) b °yam om F 4) b °yam
 5) om F 6) F nur ro 7) b pa° 8) b °ya° 9) b °vî° om F 10) A B F
 va° 11) b °jâ 12) b adika 13) A B F vra° 14) cdd va° 15) cdd vâ°
 16) F camû 17) F cāmû 18) A ghañvî° 19) b °syâd vâ 20) om C E
 21) b ý 22) B add u F hat nur prakarah 23) B add praastâvah 24) b °tre
 çao 25) b °syâd F om ider u liest akaradeçasya 26) b ins va 27) b mî
 28) B (om v) 29) om F 30) om C E 31) B C E F b °lavo 32) B °nam
 33) cld °ai° om F 34) B °ka 35) b masyâd bha°

τ 1, 2, 34 || ih sadâdan vâ || 72 ||

śadâdishu çabdeshu âta itvam vâ bhavati | sâ | sayâ¹ | nisaro | nisâ-
yaro² | kuppuso⁴ | kuppâso⁵ |

τ 1, 2, 35 || âcârÿe eo ś e ca⁶ || 73 ||

âcârÿaçabde easyâta itvam atvam ca bhavati | ârio | âyario² |

τ 1, 2, 33 || ih styânakhavâte || 74 ||

styânakhavâtayor âder⁷ âta it bhavati | thnam | thnam | thnam |
khallido |⁸ samkhâyam iti tu samah styah khî (IV, 15) iti khâdeçe⁹
siddham |

τ 1, 2, 18 || uh sâsnâstârahe¹⁰ || 75 ||

anayor âder âta itvam bhavati | sunhâ | thuvao |

τ 1, 2, 22 || ûd vâsâre¹¹ || 76 ||

âsâraçabde¹² âder¹³ âta ûd vâ bhavati | ûsâro | âsaro |

τ 1, 2, 21 || âryâÿâm ryah çvaçrvâm || 77 ||

âryâçabde çvaçrvâm vâÿâÿâm rÿasyâta ûd¹⁴ bhavati | aÿâ || çvaçrvâm
iti kim | aÿâ |

τ 1, 2, 26 || ed grâhye || 78 ||

grâhyaçabde¹⁵ âder âta ed bhavati | geyham |

τ 1, 2, 25 || dvâre vâ || 79 ||

dvâraçabde âta ed vâ bhavati | deram || paxe || duaram¹⁶ | bâram¹⁷
dâram¹⁸ || katham neraro¹⁹ | nâraio¹⁹ || narayikanârâlikaçabdayor²⁰ bha-
vishyati || ârshe anyatrâpi | pacchekamnam | asahjâdevâsura²¹ |

τ 1, 2, 24 || pârâpate ro²² vâ || 80 ||

parâpataçabde rasthasÿâta²³ ed vâ bhavati | pâreiao²⁴ | pârâiao |

1) b °yâ 2) b °ya° 3) C ins kûrppasah 4) B F stellen 5 d F °pparo
6) B acârÿe vâ (corr aus vo) se ca | 7) om F 8) B ins stvâna iti kim |
9) A ity âdeçe (om kha), F om kha iti 10) B °lo 11) B °ro 12) B C F b
nur asare 13) C (om âder bis ende des sūtram) 14) B C F b ūr 15) B °vâ
16) F duaram 17) edd b va° b stellt 18 17 19) C °nu 20) C °hî° b °yî°
F °rki° 21) B asahjâde° C °suram F °surî 22) B rau 23) C (om ra)
24) C °pao

|| mâtṛatī vā || 81 ||

T I, 2, 25

mâtṛatpratyaṣe āta ed¹ vā bhavati | ettiāmettam² | ³ettiāmettam³ || bahu-
lādhikārāt kvacin⁴ mātṛaṣabde Ṣ pi || bhoanāmettam |

|| ud od vārdre || 82 ||

T I, 2, 27

ārdraṣabde āder āta ud⁵ oc ca vā bhavataḥ | ullam | oḷlam || paxe ||
allam | addam | ⁶bāhasahlapavahena⁷ ullei |

|| od⁸ ālyām paṅktau || 83 ||

T I, 2, 29

āliṣabde paṅktivācinī āta otvam⁹ bhavati | oḷi¹⁰ || paṅktā itī kim | āli |
sakhī |

|| hr̥asvāḥ samyoge¹¹ || 84 ||

T I, 2, 40

dirghasya¹² yathādarṣanam samyoge pare hr̥asvo bhavati || āt || ānram
ambam¹³ | tāmram¹⁴ tambam | virahāgnib virahaggī | āyam¹⁵ assam ||
it || munindrah munimdo¹⁶ | tirtham tirtham || it || gurullīpāḥ gurullā-
vā¹⁷ | cūrnāḥ curno || et || narendrah narimdo | mleccah mleccho¹⁸ |
ditthakkūṭhanavattam¹⁹ || ot || adharoskthah abaruttham | nilotpalam
niluppalam || samyoga itī kim || āyāsam | isaro | āsavo |

|| ita ed vā || 85 ||

T I, 2, 41
V I 12

samyoga itī vartate | āder ikārasya samyoge pare ekāro vā bhavati |
pendam²⁰ | pindam²⁰ | dhammellam | dhammillam | sendūram²¹ | sin-
dūram²¹ | venhū | vinhū | pettham | pittham | vellam | villam || kvacu-
na bhavati || cintā²² |

|| kimṇuke vā || 86 ||

kimṇukaṣabde²³ āder ita²⁴ ekāro vā bhavati | kṣanam | kimṇanam |

|| mirāyām || 87 ||

T I, 2, 42

mirāṣabde itī ekāro²⁵ bhavati | merā |

1) etvam 2) b āya° F āya° 3) B ettiyamatte 4) B °cit 5) A ut
B od 6) sieh erluterungen 7) eodd vaha° 8) B C F ud 9) C F utvam
10) B E F uli 11) b add dirghasya 12) om b hier 13) om C, F °mv
14) F °mv° 15) B āyam 16) A °ndo 17) B gurullavah 18) F °cha
19) B b °ttam 20) B °md° 21) B C °md° 22) B C cintā b citta 23) b
kimṇuke °a° 24) B it 25) B (om e)

^{T I 2 43} ¹³ || pathiprithivipratigruṇmūshikaharidrābibhītakeshv¹ at || 88 ||
 eshv āder ito § kâro bhavati | paho | puhri | pudhavî² | padamsuâ |
 mûsao | hlaladdi | haliddâ | bahedao³ | pamtham kira desitteti tu pathu-
 çabdasamînârthasya⁴ pamthaçabdasya bhavishyati | haridrâvâm vikalp-
 ity anye | haliddi | hliddâ |

^{T I 2 46} || çithilengude vâ || 89 ||
 anayor āder ito § d vâ bhavati | sadhulam | pasadhulam⁵ | sidhulam⁶ |
 pasidhulam⁷ | amguam | mguam || ⁸nirmutaçabde tu vî ātvam⁹ na vi-
 dheyam nirmûtanirmutaçabdâbhyām eva siddheh ||

^{T I 2 44} || tittirau rah || 90 ||
 tittirçabde rasyeto § d bhavati | tittiro |

^{T I 2 45} ¹⁴ || itau to vâkyâdau || 91 ||
 vâkyâdibhûte mçabde yas tas tatsambandhinā ikâryâkâro bhavati | ¹⁰
 ia viasiakusumasaro¹¹ || vâkyâdâv iti kim | pio¹² tti | puriso¹³ tti |

^{v I 17} || ir¹⁴ jivhâsimhatrimçardvimçatan¹⁵ tyâ || 92 ||
 jivhâdishv¹⁶ ikâryasya¹⁷ tiçabdena saba ir bhavati | jihî | siho | tisî |
 visî | bahulâdhukîrât kvacin na bhavati | simhadatto | simharîo |

|| rlukî¹⁸ nirah || 93 ||
 nirupasargasya¹⁹ rephasya lope²⁰ satî ita ikîro bhavati | nîsral²¹ |
 nîsâso | rlukîti²² kim | ninnro²³ | nissrahûm amgûm |

^{T I 2 48} || dvinyor ut || 94 ||
 dvijçabde nîr²⁴ upasarge ea it²⁵ ud bhavati | || dvi || dnmatto | duâi |
 duvibo | dureho | duvayînam || bubulidhukîrât kvacid vikल्पah || dumno |
 bruno²⁶ | duo | buo²⁷ || kvacin na bhavati || dvijah duo | dviradab dirao ||

1) B F *vî pro *hî 2) C. polhava 3) B F va 4) b pathiçabdarthasya
 mânarthasya 5) C E. stellen G b F om sa lhi u jaa lhi 6) C E. om 8) B ins
 nimyam | nimmayam 9) B ācrham oder attham F ātvam 10) B C L F b it
 ia jampîâvasano (F *ava) 11) C *sarai L F *saro, C F übersetzen *sarai
 12) C b pin 13) F surpriso (sic) 14) C i B i 15) F *trimçatan (om
 dvimçā) 16) C F *shu 17) B i 18) C (om r) 19) C i nira upa
 20) B C F b rîphaloç 21) C *ral 22) b (om r) 23) B b *nna F *nna
 24) C nau 25) C itl 26) edd u b vî 27) cti vî

kvacīd utvam apī || dovayanam || nī || numajjāī | numajjñe¹ | kvacīm na
bhavatī || nīvadāī |

|| pīavāsīxan || 95 ||

T I 2 48
V I 15

anayor āder ita utvam bhavatī | pāvāsuo | ucchū |

|| yudhishthire vā || 96 ||

T I 2 47

yudhishthire² çabde āder ita utvam vā bhavatī | ³jahutthilo⁴ | juhutthilo⁵ |

|| oe⁶ ea dvīdhākṛñah⁷ || 97 ||

T I 2 49
V I 18

dvīdhāçabde kīndhātob⁸ prayoge ita utvam⁹ cakārād utvam ea bhavatī |
dohākṛjāī | duhākṛjāī | dohālam | duhnam || kṛñā¹⁰ itī kīm || dhā-
gayam¹¹ || kvacit kevalasyāpī || duhā vī so suravahūsatto |

|| vā nirjhare nā || 98 ||

T I 2 49

nirjharāçabde nakarena saha ita okaro vā bhavatī | oṃhāro | nīṃhāro |

|| haritakyām ito S t || 99 ||

T I, 2 50

haritakiçabde āder ikīrasyād bhavatī | haradāt |

|| āt kaçmīre || 100 ||

T I 2 50

kaçmīraçabde ita ād bhavatī | kamhara¹² |

|| pānīyādīshv it || 101 ||

T I 2 51 52
V I 18

pīnīyādīshu¹³ çabdeshu ita id bhavatī | pīnam | āham | jīai | jīai |
vīham | kariso | siriso | duam | tarām | gaburām | uvanām | ānam |
palivām¹⁴ | osamam¹⁵ | pasā¹⁶ | gaburām | vammī¹⁷ | tayānim¹⁸ ||
pāniya | alika | jīvati | jīvatu | vridita | karisha | çurisha | dvitiya | tritiya |
çabhura | upanita¹⁹ | ānita | pradipita | avasīdat | prasīda | grhīta | val-
mīka | tadānim²⁰ | itī pīnīyādayah | bahulādīhākārād eshu kvacīm nīyam
kvacīd vīkalpah²¹ | tena pānam²² | āham | jīai | kariso | uvanam ity ādī
siddham |

* 1) C b 'nn° 2) B C F b 'raçā° 3) B ja° 4) E thth b tht 5) E
thth 6) C uc 7) edd b 'krgh 8) edd b krgdha° F krgdha° 9) C F u°
10) edd b krga 11) b 'ya° 12) C 'hīro E kasmāro 13) F pānīyādīçabde°
14) B 'vīyam F 'la° 15) B usamā 16) B 'aiyam 17) B E ai 18) b 'jā°
19) B 'mī° 20) F addit idānim 21) B (om h) 22) B F 'vīya°

τ I, 2, 53 || uj jirne || 102 ||

jirnaçabde ita ud bhavati | junnaçurâ || kvacin na bhavati || jinne bhoç-
namatte¹ |

τ I, 2, 55 || ûr² hinavikine vâ || 103 ||

anayor ita ûtvam³ vâ bhavati | hûno | hîno | vihûno⁴ | vihîno⁵ || vibina
iti kim | pahinajaramaranâ |

τ I, 2, 56 || tirtho he || 104 ||

tirthaçabde he satî ita ûtvam bhavati | tûham || hâ iti kim || tûtham |

τ I, 2, 56
V I 19 || et piyâshâpîdabibhitakakidrçedrçê⁶ || 105 ||

eshv ita etvam bhavati | peûsam | amelo | bahedao⁷ | lærso | eriso |

τ I, 2, 58
V I 19 || nîdapithe vâ || 106 ||

anayor ita etvam vâ bhavati | neddam⁸ | nîdam | pedham | pîdham |

τ I, 2, 58
V I 22 || uto mukulâdishv at || 107 ||

mukula ity evamâdishu çabdeshv âder uto S tvam bhavati | maûlam |
maûlo | maûram | maûdam | agarum | garuî | jahutthilo⁴ | jahittlilo⁵ |
soamallam | galoi || mukula | mukura | mukuta | aguru⁹ | gurvi¹⁰ | yu-
dhishthîra | saukumârya | gudûci¹¹ | iti mukulâdayah | kvacid âkâro S pi |
vidrutab viddâo¹² |

τ I, 2, 57
V I 22 || voparau || 108 ||

uparâv uto S d¹³ vâ bhavati | avaram | uvarum |

τ I, 2, 57 || guran ke vâ || 109 ||

guran svârthe ke¹⁴ satî âder uto S d vâ bhavati | ¹⁵garuo¹⁶ || ka iti
kim || gurû¹⁷ |

τ I, 2, 59 || ir¹⁸ bhrukutau¹⁹ || 110 ||

bhrukutâv âder uta ir bhavati | bhindî |

1) A. C. *matteo B. *matteum F. bhoyanamitten 2) B. b. n. 3) C. u.
4) b. stellt 5. 4. 6) B. (om. das 2. drçê) 7) A. B. F. va. C. vahevaçao 8) A. C. b.
nedam, B. penidam F. netam 9) B. *râ 10) C. urvi 11) A. gurûci B. gurûci
12) B. *u. 13) C. ad. 14) B. (om. ke) 15) C. gu. 16) B. *u., F. b. 17) garuo
17) B. *rau 18) C. ir 19) C. bhra.

|| purushe rohi || 111 ||

T I 1 63
V I, 23

purushaṣabde ror uta itvam bhavati | puriso | paūrisam |

|| ih¹ xute || 112 ||

T I, 2 60

xutaṣabde āder uta itvam bhavati | chīam |

|| ūt subhagamusale vā || 113 ||

T I 2 63

anayor āder uta² ūd³ vā bhavati | sūhavo⁴ | suhao | mūsalam | musalam |

|| anutsāhotsanne⁵ tsacche || 114 ||

T I 2 61

utsāha-utsanna⁶-varjite ṣabde yau tsacchau taylor⁷ āder uta ūd⁸ bhavati || tsa || ūsuo⁹ | ūsavo¹⁰ | ūsatto | ūsarai || cha || udgatāh ṣukā yāsmāt sa¹¹ ūsuo | ūsarai || anutsāhotsanna¹² iti kim || ucchāho | ucchanno¹³ |

|| rlukl duro vā || 115 ||

T I 2 62

dur¹⁴ upasargasya rephalope satī uta ūtvam¹⁵ vā bhavati | dūsaho | dusaho | dūhavo | duhao¹⁶ || rlukīti kim || dussaho viraho |

|| ot¹⁷ samyoge || 116 ||

T I 2 65.
V I 20

samyoge pare āder uta otvam¹⁸ bhavati | tomām¹⁹ | momām²⁰ | pokkharām | kottimam | potthao | loddhao | motthā | moggaro | poggalam²¹ |
¹⁹komtho²² | komto²³ | vokkamtam |

|| kutūhale vā hrasvaṣ ca || 117 ||

T I 2 64.

kutūhalaṣabde uta od vā bhavati | tatsamnyoge hrasvaṣ ca vā | kōūhalam²⁴ | kōūhalam | kōūhallam |

|| ad ūtah sūxme vā || 118 ||

T I 2 66

sūxmaṣabde ūto ṣ d vā bhavati | sanham | sunham | || ārshe || suhumam²⁵ |

|| dukūle vā laṣ ca dvīh || 119 ||

T I 2 67
V I, 25

dukūlaṣabde ūkārasya atvam vā bhavati | tatsamnyoge²⁶ ca lakāro dvīr bhavati | duallam | duūlam || ārshe || dugullam²⁶ |

1) B b i 2) om F 3) C ud F ūr 4) C u 5) C F °echa° 6) B C F ucchanna 7) F taylor parayor 8) B ud 9) b ūsao 10) B u° 11) b sah 12) B °echa° F C °echa° 13) b utsanna 14) B dura 15) B u° 16) b °havo 17) B C ut 18) C u° 19) A C °on° 20) C E posalam 21) A B C °the 22) A C °nto F °tto 23) C E b °n° 24) B C E °ha° 25) F samyoge 26) B dugullam

τ I, 2, 63 || śr vodvyūḍhe || 120 ||

ndvyūḍhaçabde ūta ityam vā bhavati | uvvīdham | uvvūḍham |

τ I, 2, 69 || ur bhrūhanūmatkandūyavātūle || 121 ||

eshūta¹ utyam bhavati | bhumayā | hanumanto | kamduai² | vāulo³ |

τ I, 2, 70
V I, 24 || madbhūke vā || 122 ||

madbhūlaçabde⁴ ūta utvam⁵ vā bhavati | mabhuam | mahūam |

τ I, 2, 71
V I, 26 || idetau nūpure vā || 123 ||

nūpuraçabde ūta it et⁶ ity etau vā bhavatah | nūram | neuram || paxa⁷ ||
nūuram⁸ |

τ I, 2, 72 || ot ⁹kūshmānditūnirakūrpārasthūlatāmbūlagndūcīmūlye¹⁰ || 124 ||

eshūta¹¹ od¹² bhavati | kohamdi | kohali | tonīram | kōpparam | thoram |
tambolam | galoi | mollam¹³ |

τ I, 2, 72 || sthūnātūne vā || 125 ||

anayer ūta otvam¹⁴ vā bhavati | thonā | thūnā | tonam | tūnam |

τ I, 2, 73
V I, 27 || rto ṣ t || 126 ||

āder rkāraśyātvam bhavati | ghrtam ghajam | tmam tanam | krtum
kayam | vṛshabhah vasaho | mrgah maao | ghrstah ghattho || dukhānam
iti krpādipāthāt |

τ I, 2, 74 || āt krēamrdukamrdutve vā || 127 ||

eshv¹⁵ āder¹⁶ rta ād vā bhavati | kāsī | kāsā | māukkam | māām¹⁷ |
māukkam | māūtīanam |

τ I, 2, 75
V I, 28 || it¹⁸ krpādan || 128 ||

krpā ity ādīshu çabdeshu āder rta itvam bhavati | kvā | maam¹⁹ |
muttham | rase eva²⁰ anyatra mattham | dittham | ditthi²¹ | sittham²² |
sitthi | gumthi²³ | picchi | bhū | bhimgo | bhimgāro | singīro | sūlo |

1) C, b eshu ūta 2) B °duaiti 3) B ca° 4) C °dha° 5) B C F b ud
6) om b 7) om C 8) F b nūpa° 9) B °ktsrpara° 10) B °r° 11) B
eshu ūta C F b eshu ūta 12) C ud 13) B molam 14) C a° 15) B C F eshu
16) C (om r) 17) C ā 18) C (om it ba anyatra) 19) B F b maam
20) B evam 21) om F C add gūlhi E gitti 22) om B 23) B gumthi

ghuṇā | ghusinam | viddhikāṭ | samiddhi | iddhi¹ | guddhi | kiso | kiśinū |
 kisarī | kiccham² | tippam | kiso³ | mvo⁴ | kiccā⁵ | ku | dhi | kiso |
 kivino⁶ | kivīnam | vimvuo⁷ | vittam | vittī | haru⁸ | vāhittam⁹ | bim-
 huo¹⁰ | bisi¹¹ | isi | vuno | chihā | sai | ukkiṭṭham¹² || kvacin na bhavati ||
 riddhi || krpā | hṛdaya | mṛṣṭa | dṛṣṭa¹³ | dṛṣṭi | sṛṣṭa | sṛṣṭi | gṛṣṭi |
 pṛṭhi | iḥgu | bhṛga | bhṛgāra | cṛgāra | sṛgāra¹⁴ | ghṛṇā | ghusṇa |
 vṛddhakavi¹⁵ | samṛddhi | rddhi | grddhi | kṛṇa | kṛṇau | kṛṇa¹⁶ |
 kṛcchra | tṛṇa | kṛṣṭa | nṛṇa | kṛtyā | kṛti | dhṛti¹⁷ | kṛpa | kṛpāna |
 kṛpāna | vṛṣṭa | vṛṭti | hṛta | vyāhṛta | bṛmbita¹⁸ | bṛṣi¹⁹ |
 rṣhi | vitṛṣṇa | sprṣā | sakṛt | utkṛṣṭa²⁰ | ity ādi²¹ |

|| pṛṣṭhe vānuttarapade || 129 ||

T I 2 77

pṛṣṭhaçabde S nuttarapade ṛta id bhavati vā | pṛṣṭhi | pṛṣṭhi | pṛṣṭhi-
 pariṭṭham²² || anuttarapade iti kim || ²³mahavṛṣṭham²³ |

|| masnamurgāṅkarmṛtyuṇṛgaḍhṛṣṭhe vā || 130 ||

T I 2 76

çhu ṛta id vā bhavati | masnam | masnam | mamko | maamko²⁴ |
 maccā²⁵ | maccā²⁵ | sangam | samgam | dhṛṭho | dī ṛṭho |

|| ud rṛvādan || 131 ||

T I 2 80
V I 27

ṛtu ity ādishu çabdesu²⁶ āder ṛta ud bhavati | uḥ | parimutṭho | putṭho
 pautṭho | puhā | paṭṭi | pūso | pau²⁷ | bhu | pahud | pūhudaṃ |
 parahuo | mhuam | muam | vnam | samvnam²⁸ | vuttamto | nivvnam |
 nivvui | vumdam | vumdvano | vudlho²⁹ | vuddhi³⁰ | usaho | muṇḍam |
 uḇu³¹ | jāmāso³² | mau | bhāuo | puo | puhuvī³³ || rṭu | paramṛṣṭa
 sprṣṭi | pravṛṣṭi | pṛṭhi | pravṛṭti | prāṛṣh | prāṛṣṭa³⁴ | bhṛti |
 prabhṛti | prabhṛti | parabṛti | nibṛti | nivṛti | vivṛti | samvṛti |
 vṛṭṭa | nirvṛti | nirvṛti³⁵ | vṛda | vṛdvano | vṛddha | vṛddhi |

1) C F itthi b idhi 2) B *vr* 3) B E. in 4) B *vr* 5) A. *va*
 6) A. *ñe* b vimchio k vifcao 7) om F 8) F (om vā) 9) edd vi
 C (om m) D E. *hiu F *anu 10) edd b vi* 11) k add nisamio 12) F add
 sprṣṭa 13) B C F çr* 14) F çr *kavi 15) B C F *ça* 16) om F
 17) edd vr* 18) edl b vr* 19) F alid niçamisa 20) B b (om itv adi)
 21) C *vivam 22) B me* 23) F *pa* F om dāa wort ganz 24) A C *F mayamko
 b maya* F auch mira vorher 25) B *ttā F om maccā 26) A *shu 27) B *uu
 E. *uā 28) A *bu* 29) C *tiho 30) C *tihi 31) b uḇā 32) B C. b add
 mau F mauḍm 33) F b *ha* 34) cu l *vrt 35) C. *ti

ṛṣhabha¹ | mṛnāla | ṛju | jāmâtṛka² | mâtṛkâ | bhrâtṛka | pṛṭka |
pṛthvi | ity ādi |

T I, 2, 79 || nīrvṛtavṛndârake vā || 132 ||

anayor ṛta ud vâ bhavati | nīrvuttam³ | nīattam | vumdirayâ⁴ | vum-
dârayâ⁴ |

T I, 2, 78 || vṛṣhabhe vā vā || 133 ||

vṛṣhabhe ṛto vena saha⁵ ud vâ bhavati | usaho | vasaho |

T I, 2, 81 || gaunāntyaśya || 134 ||

gaunapadasya jo ṣ ntyari⁷ tasya⁸ ud bhavati | māmamdalām | mām-
haram | piuharam⁹ | māmūsiā¹⁰ | piusiā¹⁰ | piuvanām | piuvaī |

T I, 2, 82 || mātūr id vā || 135 ||

mātṛçabdasya gaunasya ṛta id vâ bhavati | māmiharam¹¹ | māmuharam ||
kvacid agaunasyāpi || māmīnam¹² |

T I, 2, 85 || ud ād on mṛṣhī || 136 ||

mṛṣhīçabde ṛta ut āt oc¹³ ca bhavati¹⁴ | musā | mūsā | mosā | musāvāo |
mūsāyāo | mosāvāo |

T I, 2, 83 || idutan¹⁵ vṛṣhtavṛṣhtipṛthagmṛdauganapṛke¹⁶ || 137 ||

eshv¹⁷ ṛta ikārokārau bhavatah | vittho | vuttho | vitthī | vuṭṭhī | piham |
puham | mūmgo | mūmgo | natto | natto |

T I, 2, 84 || vā bṛhaspatau¹⁸ || 138 ||

bṛhaspatiçabde¹⁹ ṛta idutau vâ bhavatah | bihapphai²⁰ | buhapphai²¹ ||
paxe || bahapphai²² |

T I, 2, 86 || id ed od vrnte || 139 ||

vrntaçabde ṛta it et oc ca bhavati²³ | vimṭam²⁴ | vemtam²⁴ | vomtam²⁴ |

1) B vr° 2) B C b add matrka 3) B nīrvu° 4) b vyā 5) F vr°
6) om F 7) F °tye 8) C tv asya 9) om b 10) C F °siyā 11) C °ī°
12) B C F b (om m) 13) C et 14) B C b bhavanti 15) C F vṛṣha°
16) b °than° 17) B C F b esha 18) A B F vr° 19) odd vr° 20) odd vr°
21) odd, vu° 22) odd va° 23) B C b bhavanti 24) A C b °ni°

^{T I, 2 101}
^{V I 35} || aita et || 148 ||

aikârasyâdan vartamânasya etvam bhavati | selâ¹ | telokkam² | erâvano |
kelâso | vejo | kedhavo | vehavvam |

^{T I, 2 94}
^{V I, 36} || It saindhavaçanaiccare || 149 ||

etayor aita itvam bhavati | simdhavam | saniccharo |

^{T I, 2, 93} || sainyo vâ || 150 ||

sainyaçabde aita³ id vâ bhavati | sinnam | sennam |

^{T I, 2, 103}
^{V I 36} || aîr daityâdan ca || 151 ||

sainyaçabde daitya ity evamâdishu ca aito § 1⁴ ity âdeço⁵ bhavati |
etiâpavâdah | saînuam | daico⁶ | dalnnam | aïsariam | bhairavo | vaija-
vano | daivayam⁷ | valîham | vaieso | vaieho | vaîdabbho⁸ | vaissânaro |
kaivam⁹ | vaîsâho | vaïsilo | saîram | caîttam¹⁰ || daitya | daitya |
aiçvarya | bhairava | vaçavana | daivata | rutâliya | vaideça | vaideha |
vaidarbha | vaiçvânara | kaitava | vaiçâkha¹¹ | vaiçâla | svaira | caitya¹² |
ity âdi | viçleshe na bhavati | caityam ceiam¹³ || ârshe || caityavandanam
civamdanam |

^{T I, 2 102} || vairâdan vâ || 152 ||

vairâdishv¹⁴ aito § 1 ity âdeço¹⁵ vâ bhavati | vaîram | veram | kaîlâso |
kelâso | kaîravam | keravam | vaisavano | vesavano | vaisampâyano¹⁶ |
vesumpâyano¹⁶ | vaîâlho | veâlho | vaîsiam | vesiam | caîtto | cetto¹⁷ ||
vaira | kaîlâsa | kairava¹⁸ | vaçravana¹⁹ | vaçampâyana | vaîâlîka |
vaçîka | caitra | ity âdi |

^{V I, 37} || ee ca daive || 153 ||

daivaçabde aita et aiç ca âdeço²⁰ bhavati | devvam²¹ | daivvam | daivam |

1) B b add sennam 2) B C E F b "lu" 3) b eta 4) C I' b at 5) C
tas va 6) B "vvo 7) b "jam 8) b "bbho 9) B "avvam 10) B C. va"
11) om f 12) B vutva 13) A F ceijam 14) A "shu 15) B b aito § 1
âdeço C F "aito air âdeço, B C F b (om ity) 16) B F "paine 17) B ei'
18) F statt dessen kailaça ("la") 19) F "çrama" 20) B aiç cado (om ço),
C F b aiç cideço 21) F devam b add devam.

|| uccairñicaisy aah¹ || 154 ||

T I 2 107

anayor aiso § a² ity âdeço bhavati | uccaam | nicaam | uccairñicâbhyâm
ke³ siddham | uccairñicaśos tu rūpāntaranivṛtyartham⁴ vacanam |

|| id dhairye || 155 ||

T I 2 108
V I, 39

dhairyaçabde aita⁵ id bhavati | dhīram haraī viśāo |

|| oto § d vāṇyonyaprakoshthâto dyaçiro vedanâmanoharasarorūhe⁶
ktoç ca vah || 156 ||

T I 2 95
V I, 40

eshv oto § tvam⁷ vâ bhavati tatsamnyoge ca yathâsambhavam kaki-
ratakârayor vâdeçah | annannam | annunnam | pavattho | paṭṭho | âvaj-
jam | âṇjam | siravianâ | ⁸sirovianâ⁹ | manaharam | manoharam | sara- ¹⁰çr v IV, 1
ruham | saroruham |

|| ūt socchvâse || 157 ||

T I 2 100.

socchvâsaçabde¹⁰ ota ūd bhavati | socchvâśah sūçāso |

|| gavy aṭṭāh¹¹ || 158 ||

T I, 2 99

goçabde oto § ua āa¹² ity âdeçau bhavatah | gauo | gaṭṭā¹³ | gāo harassa |
eśā gāl |

|| auta ot || 159 ||

T I 2, 101
V I, 41

aukârisyâdeh¹⁴ od bhavati | kaumudī komuī | yauvanam jōvanam¹⁵ |
kaustubhah kotthuho | kauçāmbī kosambī | krauñcah komco | kauçikah
kosio |

|| ut saundaryâdau || 160 ||

T I 2 97
V I, 44

saundaryâdāshu çabdeshu auta ud bhavati | sumderam | sumdariam |
mumjyāno | sumdo | suddhoani | dūvâro | sugamdhattanam | pulomī |
suranno¹⁶ || saundarya mauñjayana | çaunda çauddhodani¹⁷ | danvârīha |
saugandhya | paulomī | sauvarnikah |

1) B uccairñicaisyaçcah 2) B b aito aa, C aiso aa F aitan aa 3) b kepi
4) B ¹⁰nivṛty° F ¹⁰taram nivṛty° 5) C eta 6) B ¹⁰ta° 7) B oto § atvam (sic!)
C atvam 8) C çr° F hier u im folg ¹⁰vija° 9) B ¹⁰re° 10) F b ¹⁰rāso
11) A B F aṭṭā, b aṭṭam 12) B oto uāa, C F oto (F uto) aṭṭā, b goçabde
aṭṭā (om oto) 13) B ¹⁰va 14) B b ¹⁰lder 15) B jova° 16) E surasīq ūbers
sauvastukah 17) B sau°

T I, 2, 96 || kaukeyake vā || 161 ||

kaukeyakāṣabde¹ autā ud² vā bhavati | ³kuccheayam⁴ | ⁵loccheayam⁴ |

^{T I 2 100}
^{V I 42} || nūh paurādan ca || 162 ||

kaukeyake⁵ paurādishu ca autah⁶ aūr ādeṣo bhavati | kuccheayam
paurah pauro | paūrajino | kauravah kūravo | kauṣalam kausalam | pau-
rusham paūrisam | saudham saubam⁷ | gaudah gañdo | maulih mauli |
maunam maūnam | saurāh saūrā | kaulāh kaulā |

^{T I 2 105}
^{V I 43} || āc ca gauravo || 163 ||

gauriṇaṣabde autā ātvam aūy ci⁸ bhavati | garavam | gauravam |

T I 2, 104 || nāvy āvāh || 164 ||

nūṣabde autā āvādeṣo bhavati | nāvā |

T I, 3, 1 || et trayodaçādan svarasya sasvaravyañjanena || 165 ||

trayodaça⁹ ity evamprakāreshu¹⁰ samkhyāṣabdeshv ādeḥ svarasya pa-
rena sasvarena vyañjanena¹¹ saha ed bhavati | teraha | tevisā | teṭṭas¹² |

T I, 3, 1 || sthaviṛavicaklīlāyaskāre || 166 ||

eshv ādeḥ svarasya parena sasvaravyañjanena saha ed bhavati | thero |
veṭṭam¹³ | muddhaviṛāṇṇapasūnapumjā ity api dṛeṣyate | ekkāro |

T I 3, 2 || vā kadale || 167 ||

kadalaṣabde ādeḥ svarasya parena sasvaravyañjanena saha ed vā bha-
vati | kelam | kayalam¹⁴ | keli | kayali¹⁴ |

T I 3, 3 || vetah karnikāre || 168 ||

karnikāre itah sasvaravyañjanena saha ed vā bhavati | kannero¹⁵ |
kanṇiāro¹⁶ |

T II 1, 74 || ayan vañt || 169 ||

ayṇṣabde¹⁷ svarasya parena sasvaravyañjanena¹⁸ saha aīd vā bhavati |
aī bihemu¹⁹ | aī ummattie | vacanād aīkārasyāpi prākṛte prayogah |

1) F °ke ça° 2) B od 3) B °cehi° 4) b °yam 5) b lo° 6) C atauh
F ata, b autā 7) A. saūdhām 8) b (om auç ca) 9) B F °çan b °çano
10) A add āvā 11) b sasvaravyañjanena 12) C E. b teṭṭisā 13) C E veṭṭa-
lam 14) b °ya° 15) F b kanero 16) B kanaro 17) F add ādeḥ 18) C
magdhavyañjanena (?) F om saha 19) B vīhami F vī°

|| ot¹ pûtarabadaranavamâlikânavanaphalîkâpûgaphale² || 170 || T 1 2 4
V 1 6 7
pûtarîrîdishv âdeh³ svarasya parena sasvaravyañjanena saha od bhavati |
poro⁴ | boram⁵ | borî⁶ | nomîlîâ⁷ | nohîlîâ⁸ | popphalîm⁹ | popphalî¹⁰ |

|| na vâ *mayûkhalavanacaturgunacaturthacaturdaçacaturvâra-
sukumâra¹¹ kutûhale¹² dîkhalolîkhalî¹³ || 171 || T 1 3 5
V 1 7 8 9
21

mayûkhalîdishv âdeh svarasya parena sasvaravyañjanena saha od vî
bhavati | moho | maûho | lonam | aî¹⁴ | lavanuggamâ¹⁵ | cogguno¹⁶ | cû-
guno¹⁷ | cottho | caûtho¹⁸ | cotthi | cûûthi¹⁹ | coddahî | caûddaha
coddasî | caûddasî | covvâro | cûûvvâro | somâlo | sukumâlo²⁰ | kohîlamî |
koughîlamî²¹ | tahî manne kohalîe | ohalo | uûhîro | okkhalam²² | nûhî-
lam²³ || moro maûro ita tu moramayûraçabdîbhyâm siddham |

|| avâpote²⁴ || 172 ||

V IV 21

avâpayor uîasargayor utî itî vikalpîrthîrîpîtasya cûdeh²⁵ svarasya
parena sasvaravyañjanena saha od²⁶ vî bhavati || aia || oharî²⁷ | ava-
yarî²⁸ | oûso | avîyîso || rpa || osarî | vîvîarî | osâriam²⁹ | ava-
sâriam³⁰ || utî || o vînam o ghano | ua vînam ua ghano³¹ || kvacin nî
bhavati || aragayam³² | arasiddo | urî ravî |

|| ûe cope || 173 ||

urâçabde âdeh svarasya parena sasvaravyañjanena saha ûd oc cûdeçau³³
vâ bhavati | ûhâsîam | ohâsîam³⁴ | uvahâsîam | ûjyâho³⁵ | ojjyâho³⁶
uvajyâho³⁷ | ûûso | oûso | uvavûso |

|| umo nîshîrîmpe || 174 ||

T I 2, 6.

nîshannaçabdasyâdeh³⁸ svarasya pareña³⁹ sasvaravyañjanena saha uma
âdeço vâ⁴⁰ bhavati⁴¹ | numanno | nîsapno |

1) C ut 2) B C F *vadara* 3) B âdo 4) A pora 5) B C F vo*
6) C *hîyâ 7) B *le 8) B pe* 9) b *gana* 10) B (om caturthâ) 11) B *mîlâ*
12) B C F b ia 13) B *ggama F *ggam 14) sieh erîûterg 15) C E b
caûgguno om F 16) om B 17) om F 18) b suumîlo 19) B koughalam
sieh erîûterg 20) B u* F û* 21) C *kha* 22) b aîd ca 23) B *nîpâte
va âdeh C F b *nîpâte ca âdeh 24) C F ud 25) F oarî 26) b *ya*
27) A B F b *riyam C osâriam E usîriam 28) A F *riyam 29) b stellî
o vanam | ua vanam | o ghano | ua ghano | 30) C ât oc S cûdeço 31) C u* E û*
32) B ujjyâho C jyyâho b ûjjyâho 33) C ujjyâho E b ujjyâho 34) B ara*
C urajyâho 35) B C F b *çabde âdeh 36) om F 37) F stellî 37 38

† 1 3 103 || prāvarano amgātā || 175 ||

prāvaranāyādeh ādeh svarasya pūṇa svavarāyanjanena sīha amga
āu ity etān ādeṣu vā bhavātīh | pampuranam | pūranam | prāvaranam |

† 1 3 7
V II 1 || svarād asamyuktasyānādeh¹ || 176 ||

adhikāro ṣ yam | yad ita ūrdhvam anukramiṣyāmas tat svarīt para-
syāsamyuktasyānāder¹ bhavātīti veditavyam |

† 1 3 8
V II 1 || kagnejatadapayanām prāyo luk || 177 ||

svarāt pareshīm anādhātūnām asamyuktīnām kagnejatadapayanām
prāyo lug bhavati || ka || titthayaro² | loo | sayadham³ || ga || nro | na-
yaram⁴ | mayamko⁵ || ca || sa | ʿkayaggaho⁶ || ja || ʿrayayam⁷ | payavai⁸ |
gao || ta || vīnam⁹ | rasāyālam¹⁰ | jū || dā || garā¹¹ | mayamo¹² || pa || nu |
suniso || ya || dāyālū | nayanam¹³ | vīro¹⁴ || va || ʿvīannam¹⁵ | vīroho¹⁶ |
valayānalo¹⁷ || prīyogrihanīt kiacin na bhavati || sukuṣumam | payāga-
yālam¹⁸ | sugao | agrārū | sacāvam¹⁹ | vijanam | sūtāram | viduro²⁰ | ʿvī-
vam | simavāo | devo | dīnavo || svarād ity eva¹ || samkaro | samgamo |
nakkamearo¹⁰ | dhanamjao | viśamāro | puramdaro | samvudo | sam-
varo¹¹ || asamyuktasyety eva || akko | vaggo | acco | vīyam | dhutto |
uddāmo | vippo | kajjam | ʿavvam || kvacit samyuktasyapi || naktam-
carah¹² nakkamearo || anāder ity eva || kīlo | gamdho | coro | jaro | taru |
daro | pīvam¹³ | vāno¹⁴ || yīkarasya tu jatvam ādau vaxyate | samāse
tu vīkyavibhaktyapexayā bhinnapadatvam api vivaxyate¹⁵ | tena tatra
jathādarṇanam ubhayam api bhavati | suhakarō¹⁶ | suhayaro¹⁷ | saha-
kāro¹⁸ | sahayāro¹⁹ | āgammo | āyammo²⁰ | jalacaro | jalayāro | bahutaro |
bahuro²¹ | suhado | suhao | ity ādi || kvacit āder api || sa punah | so²⁰
una | sa ca | so a | cīhnam imdham || kvacit casya jah || piṣāci²¹ piṣāṇi²² ||
† 1 3 14 egatīam²³ | ekah²⁴ ego | amukah amugo | ʿrukah²⁵ asugo²⁶ | ʿravakah
sīvago | ākarah ugāro | tīrthakarah titthagaro²⁶ | ākarshah āgariso |

1) B (o: ān) 2) b ʿya° 3) B kaigaho F kaiggaho 4) B F viya°
5) B b ʿuo 6) C E lāva° 7) B C ʿcho 8) F sacca° 9) F ʿluram 10) b ʿta°
11) C E statt dessen noch einmal samvālo 12) B nakkameari 13) b pūho
14) A B vāno C E vameano F vanam 15) B vivaxite C vaxyate 16) b
suhamkaro 17) b ʿya° 18) om C F b 19) A C F bahuyaro b ʿyaro
20) b sa 21) B ʿāḥ° 22) A 2 hand rand ins kvacit kasya gatvam C ins
kasya gatvam 23) om C 24) b eka 25) om b 26) F ʿyaro

logissujoyagare¹ | ity ādushu tu vyatyayaḥ cetv (IV, 417) eva kasya
gatvam | ārshe ṣ nyad² api dṛṣṭat | ākuñernam | āmptānam³ | atra
casya ḥatvam |

|| yamunācāmundākāmukātmuktake⁴ mo ṣ nunāśkaḥ ev || 178 || T I 3 11
eshu mayā lug bhavati | luki ca sati mayā sthāne ṣ nunāśko bha-
vati | ja⁵ūnā⁶ | cā⁷umdā⁸ | k⁹uo¹⁰ | anu¹¹tayam¹² || kvacin na bhavati ||
ālmumtayam¹³ | ālmumtayam¹⁴ |

|| nāvarnāt pṛth || 179 ||

T I 3 9

avarnat pṛaśyanādeh¹⁵ | asya lug na bhavati | aśvaḥ | sāto || anāder
ity eva || īraūtho¹² |

|| avarno yaçrutih || 180 ||

T I 3 10

kṛgocjety idmā luki sati ṣesho ṣ varno ṣ varnāt pṛo laghuprayat-
natarayakāraçrutir bhavati | titthayaro¹³ | aśyadhām | nayaram | ma-
yamko | kayaggaho | kayaman | rayayam | pṛyivai | raśyalam | pāyā-
lam | mayano | gayā | nayanam | dāśālū¹⁴ | lāyannam¹⁵ || avarna iti kim ||
saūno | pauno | paūram | raivam¹⁶ | nihao¹⁷ | nūro | vāū | kaī || avar-
nād ity eva || loassa¹⁸ | dearo¹⁹ || kvacid bhavati | pṛyāī |

|| kubjākarpārākale²⁰ kah kho ṣ pushpe || 181 ||

T I 3 12
V II 31

eshu kasya kho bhavati pushpam cet kubjābhidheyam na bhavati
khujo | khapparam²¹ | khulao || apushpa iti kim || bamdhenm²² | *kujjaya-
pāśūnim²⁴ || arshe²³ ṣ nyatrapī | kāsitam khāśiam²⁶ | kāsitam klāśiam²⁷ |

|| marakātmadākale²⁸ gṛh kauduke tv ādeh || 182 ||

T I 3 13

anajoh kasya go bhavati | kauduke tv ādyasya kasya²⁹ | maragayam |
mayagalo | gemduam³⁰ |

1) B C E b *gara k *ra 2) C b anyad 3) B (om 1 m) 4) B *kīmu
kāmtumkto (ue') 5) B jaūnā 6) A C b cā⁷uda B cāūlī 7) B kāsīoo
8) B E *umtayam C an¹¹utayam F aniyamtavām b an¹¹utayam 9) B *sa¹⁰
10) b *ya¹¹ 11) B parasya anā¹² 12) b *o¹³ 13) b hier u im ganzen sūtr ja
14) B (om lū) 15) B (om ein n) 16) B raivam 17) F nihavau 18) A ī
loassa 19) B ve²⁰ 20) b *kīlake 21) B *rām 22) B C va²³ 23) b *yappī²⁴
24) sieh erlauterg 25) B anvā²⁶ 26) F b khāśitam F add khāmśitam
27) F khāśiyam 28) B (om ta) 29) om b 30) F gamd³¹

^{T I 3 13}
^{V II 33} || kirāte cañ || 183 ||

kirāte kasya co bhavati | cūāo | pañda evāyam vidhū | kīmarūpini tu¹
neshyate | nammo harakāryam |

^{T I 3 17}
^{V II 5} || çikare bhahan vā || 184 ||

çikare kasya² bhahan vā bhavatañ | sūharo³ | siharo⁴ || pāxe || siaro |

^{T I 3 18}
^{V II 6} || candrikāyām māl || 185 ||

candrikāçabde kasya mo bhavati | camdāmā |

^{T I 3 19}
^{V II 4} || nikashasphatikakūte bah || 186 ||

eshu kasya ho bhavati | nūdaso | pūañho | cūhuro | cūhuraçabdeñ sam
skṛte S pitū luggab⁵ |

^{T I 3 20}
^{V II 27} || khaghatthadhabhām || 187 ||

sarāñt pareshām asamyuktānām S anāñbhūtānām kha gha tha dha bha
ity etesham⁶ varnānām prāyo ho bhavati || kha || sūhā | suham⁷ |
mehala | lūhai || gha || meho⁸ | jahanam | māho | lūhai⁹ || tha || nāho |
āvasabo | mūhunam | kahañ || dha || sūhā | vāho¹⁰ | babūro¹¹ | lūhai¹² |
mūdahanū || bha || sahā | sahāro | naham | thaçahuro | sohai || svarād ity
eva || samkho | samgho | kamthā | bamdho¹³ | khambho || asamyuktāyety¹⁴
eva || akkhai¹⁵ | agghai | katthai | siddhao¹⁶ | bāndhai¹⁷ | lūbāñ¹⁸ ||
anāder ity eva || gayamti¹⁹ khe meha | gacchai ghano || prāya ity eva ||
sarīsavakhālo | palayaghano | athūro²⁰ | jīnadhammo²¹ | panañthabhao²² |
nabham²³ |

^{T I 3 21} || pñihai dho vā || 188 ||

pñihakçabde thasya dho vā bhavati | pudham²⁴ | pudham | piham |
puham |

1) om A 2) om. b 3) b. stelit 4 3 f) A B burjah (?) A 2hd
corr B dutgah 6) F eshām 7) B C E. i muham 8) b meho 9) C F
sūhai (āberstet çāghai) 10) B b māho 11) A C F va* 12) A C F vā
13) C F va* 14) B (om ety) F *sajra 15) C om akkhai lū asarā* esā
loch erlirung am ranle 16) om. A: adī 2hd rarā 17) A. va* om B C
18) b lūbhai 19) l b *to sieh erlūterg 20) b attūro 21) B ādhamo
22) B panañtha* 23) om F 24) om F

- || çrñkhale khah kah || 189 || ¹ T I 3 13
 çrñkhale khasya lo bhavati | samkalam² |
- || punnâgabhâginyor go mah || 190 || T I 3 16
 anayor gasya mo bhavati | punnamâim vasamte³ | bhramini |
- || châge lah || 191 || T I 3, 13
 chage gasya lo bhavati | chalo f chah |
- || ūtre durbhagasubhage vah || 192 || T I 3 18
 anayor ūtra gasya vo bhavati | dūhavo | suhavo | ūtra itī kim | duhao |
 suhao⁴ |
- || bhactapīṇḍaryoç cñh sallan vñ || 193 || T I 3 22
 anayoç casya yathasamkhyam sa lla ity ādeçau va bhavatah | khañio |
 khañio | piñallo | piñao |
- || jatīle jo jho vñ || 194 || T I 3 23
 jatīle jasya jho vñ bhavati | jhadilo | jadilo |
- || to dah || 195 || ⁵ T I 3 31
 svarat parasyāsamuktasyanadesh tasya do bhavati | nado | bhado |
 ghado | ghadañ || svarad ity eva || ghamtā || asamyuktasyety eva || khatta⁶ |
 anader ity eva || takko || kvacin na bhavati | atati atai |
- || sññçakatākaññbhe dhah || 196 || T I 3 27
 eshu tasya dho bhavati | sadhā | sayadho⁷ | kedhavo |
- || sphatike lah || 197 || T I 3 25
 sphatike tasya lo bhavati | phaliho |
- || capetāpātau vñ || 198 || T I 3 26
 capetaçabde nyante ca pātau⁸ dhātau tasya lo vñ bhavati | cavila |
 cavida | phaleñ⁹ | phādeñ |

1) A ordnet 188 191 19 189 190 193 doch zählung rcht g nur s 191
 hat 1 e zähl 1891 2) C E *lo 3) A B ti 4) om F 5) F om s 19 von
 dah an b s kko in takko 6) A ghatta b khattā 7) b *ya 8) B C patau
 9) b *lañ

^{T I 3 23}
^{V II 24} || tho dhah || 199 ||

svarât parasyasamyuktasyânâdesh thasya dho¹ bhavati¹ | madho² | sadho² | kamadho | kudhâro | padhai || svarâd ity eva || vekumtho || asamyuktasyety eva || citthai || anâder ity eva || hae thâi |

^{T I 3 26}
^{V II 25} || ankothe llah || 200 ||

ankothe thasya dvir ukto lo³ bhavati | amkollatellatuppam⁴ |

^{T I 3 29} || pithare ho vâ raç⁵ ea dah || 201 ||

pithare thasya ho va bhavati | tatsamnyoge ea rasya do⁶ bhavati | pihado | pidhâro |

^{T I 3 30}
^{V II 23} || do lah || 202 ||

svarât parasyâsamyuktasyânâder dasya prayo lo bhavati | vadavâmukham valayâmuham⁷ | garulo | talâyam⁸ | kûlai || svarâd ity eva || momdam⁹ | komdam⁹ || asamyuktasyety eva || khaggo || anâder ity eva || ramai dimbho¹⁰ || prayograhinât kvacid vikalpah || bahsam¹¹ | badisam¹² | dâlimam¹³ | dâdumam¹⁴ | gulo | gudo | nâli | nâdi | nalam¹⁵ | ¹⁶nadam¹⁵ | âmelo | âvedo¹⁷ | kvacin na bhavaty eva || nividam¹⁸ || gando | pidiam | nidam | udu | tadî |

|| venau no¹⁹ vâ || 203 ||

venau nasya lo vâ bhavati | velû | venu |

^{T I 3 30} || tucche taç eachau vî || 204 ||

tucchaçabde tasya ea cha ity âdeçau vî²⁰ bhavatah | euecham | chuecham | tuccham²⁰ |

^{T I 3 37} || tagaratrasaratûbaie²¹ tah || 205 ||

eshu tasya to bhavati | tagaro | tasaro | tûvaro²² |

^{T I 3 33}
^{V II 9} || pratyâdau dah || 206 ||

pratyâdishu tasya do bhavati | padivannam | padihâro | padihâro | pâdipphaddhî | padisâro²³ | padiniattam | padunâ | padivayû | padanissuâ²⁴ |

1) om C.F 2) om F 3) A llo 4) B *ku° 5) B ho va raç 6) B lo 7) b *ya° 8) b *yam 9) A *n° 10) A C *m° 11) A B F b va° 12) F stellit 13 12 14) C E. stellen 15 14 16) b na° 17) A *me° 18) ? *bî° 19) F lo 20) om F 21) E *travare C F tûrare, b tûrare 22) A. B b *ba° 23) C F *sa° 24) B F *sayâ

padikarai | pahudi¹ | pāhudam² | vāvado | padāyā | bahedao³ | haradaī⁴ |
madayam⁵ || ārshe || dushkrtaṃ dukkadam⁶ | sukrtam sukadam | āhrtam⁷
āhrtam | avalhrtam avahadam | ity ādi || prāya ity eva || pratisamayam
pāisamayam⁸ | pratipam paivam | sampratī sampai | pratissthānam paīṭṭhā-
nam | pratissthā paīṭṭhā | pratyūā paīnnā || prati | prabhrti | prābhṛta |
vyāpṛta | patākā | bibhītaka⁹ | haritaki¹⁰ | mṛtaka | ity ādi |

|| itve vetase || 207 ||

T I 3 32
V II, 8

vetase tasya do bhavati itve satī | vediso || itva itī kim || veaso | ih
svapnādāiv (I, 46) itikīro vikalpēna bhavati itva¹¹ itī¹² vyāvṛtibālāt¹³ |

|| garbhitātīmuktake nah || 208 ||

T I 3 50 51
V II 10

anayos tasya no bhavati | gabbhino | anu¹⁴tyam¹⁴ || kvacin na bhavaty¹⁵
api || anumtayam | katham erāvano | anrāvanaçabdasya | erāvao itī tu
anrāvatāsya |

V II 11

|| rudite dinā nnaḥ || 209 ||

T I 3 49
V III 62

rudite dinā saba tasya dvir ukto no¹⁶ bhavati | runnam | atra kecit
rtvādishu tasya da¹⁷ ity ārabdhavantah | sa tu çaurasenimāgadhivishaya¹⁸
eva drçyata¹⁹ itī nocayate | prākṛte hi | rtuh riu uū | rajatam rayayam |
etad eam | gatah gao | āgatah āgao | sāmpratam²⁰ sampayam²¹ | yatah
jao | tatah tao | krtam kayam²² | batam²³ hayam²⁴ | hatāçab hayaso²⁵ |
çrutah suo | ākrtih āku | nirvṛtah nirvuo | tatah tāt | katarah kayaro |
dvitayah duo²⁶ | ity ādayah prayogā bhavanti | na punar²⁷ | udū |
rayadam²⁸ | ity ādi | kvacid bhāve S pi vyatyayaç cety (IV, 447) eva
suddham | dihi ity etadartham tu dhrter dihir itī vaxyāmah (II, 131) |

V II 7

|| saptatau rah || 210 ||

T I 3 42

saptatau tasya ro bhavati | suttari²⁹ |

|| atasīsātavāhane lah || 211 ||

T I 3 40

anayos tasya lo bhavati | alasi | sālāhano | sālāhano | sālāhani bhāsā |

1) C E °li F °la 2) C pa° 3) B C F va° 4) F harimadai 5) b °jam
6) B dushka° 7) C E ak° 8) om C 9) C F vi° 10) B °ka 11) b itva
12) b (om iti) 13) B °vrti° 14) edī anumtayam 15) A °ti 16) A nno
17) B ca statt tasya da, C F b (om tasya) 18) B san° 19) A B i hand,
t °te 20) b °ja° 21) B sampayam 22) b bṛtam 23) b °ya° 24) b dūfe
25) b i unah rudā (sic?) 26) b °ya° 27) om F

T I 3 40 || palite vā || 212 ||

palite tasya lo vā bhavati | palām | palām |

T I 3 45 || pite vo le vā || 213 ||

pite tasya vo vā bhavati svārthalakāre¹ pare | pāvalam | pālam || la iti
kim || prām |

T I 3 38 39
V II 9 || vīstāsvasātibharatakāṭaramātulunge hah || 214 ||

eshu tasya² ho bhavati | vīstāthi | vasah³ || bahulādhikārat kvacim na
bhavati | vasai | bharaho | kahilo⁴ | māhulungam⁵ | mātulungaṣabdasya⁶
tu māhulungam |

T I 3 43.
V II 28 || methicīthraicīthulaprathamē thasya dhah || 215 ||

eshu thasya dho bhavati | hāpavīdah | medhi | sīdhilo | sīdhilo⁷ | pa
dhame |

T I 3 47 || nīcīthaprthivyor vā || 216 ||

anayos⁸ thasya dho vī⁹ bhavati¹⁰ | nīsidho¹¹ | nīsiho | pudhavi | puhavi |

T I 3 35.
V II 35. || dāṇanadastadagdhadolādandadāradahadambhadarbhakadanado
hade do¹² vā dah || 217 ||

eshu dasya do va bhavati | dasanam | dasanam | dattho¹³ | dattho¹⁴ |
daddho¹⁵ | daddho¹⁶ | dola | dolā | damdo | damdo | daro | daro | dīho |
dahō | dambho¹⁷ | dambho¹⁸ | dabbho¹⁹ | dabbho²⁰ | kadanam | kayanam²¹ |
dohalo | dohalo | daraṣabdasya ca bhayārthavrtter eva bhavati | anjatra
daradaha²² |

T I 3 34 || damṇadaha || 218 ||

anayor dhātvor dasya do bhavati | dasai²³ | dahai |

T I 3 32 33 34 || samkhyāṣṇadgaṇe ca || 219 ||

samkhyāvacim gadgagaṣabde ca dasya ro bhavati | eāraha | bāraha²⁴ |
gaggaram || anāder ity eva || dasi²⁵ || asamyuktasety eva || caṇḍaha | |

1) b svārtha la° 2) om F 3) C vi° 4) B la° F ko° 5) B (or i)
6) B °li° 7) B C E F vi° 8) B C °yo 9) b stellt 10) J 11) C F °si°
12) C ho 13) F dalko 14) b us dalko 15) B daddho 16) B lallo
17) C E dabbho 18) C E dabbho 19) B lambbho 20) B dambbho 21) b °a°
22) C °liā b °liam 23) b lamasī 24) A C F vā° B C E F b cāḍ teraha
25) B 2. lā rand A tedasa

|| kadalyam adrame || 220 ||

T I 3 43

kadalyabde Ṣ drumavācin¹ dasya ro bhavati | karali || adruma ita kim ||
kayali² | keli |

|| pradipidohade lāh || 221 ||

T I 3 41
V II 12

prapūrve dipyatau dhātun³ dohadārabde ca⁴ dasya lo bhavati | palivei |
palittam | dohalo |

|| kadambe vā || 222 ||

T I 3 40
V II 12

kadambaabde dasya lo va bhavati | kalambo | kayambo⁵ |

|| dipya dho vā || 223 ||

T I 3 46

dipyatan dhātun⁴ dasya dho va bhavati | dhippai | dippai |

|| kadhathite vāh || 224 ||

T I 3 44

kadhathite dasya vo bhavati | kavattio⁶ |

|| kakude hah || 225 ||

T I 3 33

kakude dasya⁶ ho bhavati | kauham |

|| nishadhe dho dhāh || 226 ||

T I 3 43.
V II 29

nishadhe dhasya dho bhavati | nisadho |

|| vāushadhe || 227 ||

T I 3 47

oshadhe dhasya dho⁷ va⁸ bhavati⁹ | oshadham¹⁰ | osham¹¹ |

|| no nah || 228 ||

T I 3 53
V II 42

svarat parasyasamyuktasyanāder nasya no bhavati | kanayam² | ma
yano² | vayanam² | nayanam² | manū || irshe || āranalam | anilo |
analo | ity ādy apī |

|| vādan || 229 ||

T I 3 53

asamyuktasyādan vartaminasva nasya¹² no va bhavati | naro | naro |
nai | nai¹³ || asamyuktasyety eva¹⁴ || nyāyah nāo |

1) b a lu^o 2) b ya^o 3) om C 4) om b 5) A ^{ott} i C E kaval o
6) C l asya 7) b ho 8) b stellt 9 8 10) b stellt 11 10 12) om B F
13) C E F add ne | ne | 14) C y kiasvaiva

T I, 3, 54 || nimbānāpīte laṇham vā || 230 ||

anayor nasya yathāsamkhyam¹ la nha ity etau vā bhavatah | limbo² |
nimbo³ | nhāvio | nāvio |

T I, 3, 55.
V II, 15 || po vah || 231 ||

svarāt parasyāsamyuktasyānādeh pasya⁴ prāyo vo bhavati | saraho |
sāvo | uvasaggo | paivo⁵ | pāvam | uramā | kavilam | kunyam | kalāvo |
kavālam⁶ | mahirālo⁷ | goraī | tavaī || svarād ity eva || kampaī || asam-
yuktasyety eva || appamatto || anāder ity eva || suhena padhāī || prāya ity
eva⁸ || kvī | riū | etena pakārasya⁹ prāptayor¹⁰ lopavakārayor¹¹ yasmin
krte cūrutisukham utpadyate sa tatra kāryah |

T I, 3, 56.
V II, 15, 37 || pātiparushaparizhaparikhāpanasapārībhadre¹² phah || 232 ||

nyante pāti¹³ dhātav parushādīshu ca pasya pho bhavati | phalei |
phādei | pharusō | phaliho | phalibā | pharusō | phāluhaddo |

T I, 3, 59 || prabhūte vah || 233 ||

prabhūte pasya vo bhavati | vahuttam |

T I, 3, 57.
V II, 15 || nīpāpīde mo vā || 234 ||

anayoh pasya mo vā bhavati | nimo | nīvo | āmele | āvedo¹⁴ |

T I, 3, 58. || pāpardhau rah || 235 ||

pāpardhau¹⁵ apadādan pakārasya ro bhavati | pāriddhī |

T I, 3, 60.
V II, 20 || pho bhahau || 236 ||

svarāt parasyāsamyuktasyānādeh phasya bhahau bhavatah | kvacid bhah |
rephah rebho | cīphā¹⁶ subhā || kvacit tu hah || muttābālam || kvacid ubhāī
anī, sahhālam, sahhālam, sehhāhā¹⁷, sehhāhā¹⁷, sahharī, saharī, gu-
bhaī | guhā¹⁸ || svarād ity eva || gumpah || asamyuktasyety eva || pap-
pham || anāder ity eva || citthāī phanī || prāya¹⁹ ity eva || kas inaphanī ||

* 1) om B F b 2) C *mv° 3) C *mv° 4) b parasya 5) A 2 hand ranī
B C E F b add kasavo u E noch kasavo 6) C kalavam 7) B mahirāvo
8) C evam 9) F *yoh u stellt 10) D 11) C *vi° 12) B *pakhikhā° 13) B C F b
pāti 14) C E avele 15) B C F b *dhār 16) b si° 17) B sa° 18) om B
19) F om praya bis *phanī

|| bo¹ vah || 237 ||

T I 3 61

svarāt paraśaśṛṅṣyuktasyān uder tasya² vo bhavati | alāl ūh³ alārū⁴ |
 çabalah⁵ savalo |

|| blesnyām⁶ bhañ || 238 ||T I 3 63
V II 39

lesnyām⁷ basya⁸ bho bhavati | t hsmi | strilinganard çalaha na bhavati
 bicalamtupelivnam⁹ |

|| kabandhe¹⁰ mayau || 239 ||T I 3 67
V II 43

kabandhe¹¹ basya¹² mavau bhavati | kamamdi o¹³ | kayamdi |

|| kaltabhe bho vah || 240 ||

T I 3 64
V II 37

kaltabhe bhasya vo bhavati | kedhavo¹⁴ |

|| viśhame mo dho vā || 241 ||

T I 3 67

viśhame masya dho vā¹⁵ bhavati¹⁶ | visadho | visamo |

|| maumathe vah || 242 ||

T I 3 66

maumathe masya vō¹⁷ bhavati | vaminaho |

|| vābhīmanyau || 243 ||

T I 3 65

vābhīmanyuçabde mo vo vā bhavati | ahavannū | ahimannū¹⁸ |

|| bhramare so vā || 244 ||

T I 3, 77

bhramare masya so vā bhavati | bhavalo | bhannaro |

|| āder yo jah || 245 ||

T I 3, 74
V I 31

paliler yasya jo¹⁹ bhavati | ja > | jumo²⁰ | ju || āder iti kim | asayaro |
 vīmao²¹ || bahulādāhikarit sopasargasyānāder api || samjamo | samjogo²²
 avajaso || kvacin na bhavati || paoo²³ || ārshe lopo S pi | yathākhyaṭam
 ahakkhāyam²⁴ | yathāṭam ahājīyam²⁴ |

1) C F vo 2) C F vasya 3) B C vuh F vā b vā 4) B C alāl
 F b adl alāl 5) A sa C F çavalah C) B vi C F vīr 7) B C vī
 F vīr 8) B F vasya C bhasya 9) B C F vī 10) B F vā 11) C F vā
 12) B C F vasya 13) B kā 14) F vā 15) b vā 16) b vā 17) C masya
 mo va bha 18) om B 19) b adl va 20) b jammo 21) B v 22) C
 ajogo (aber übera. siva gah) 23) A paū B k. paū 24) b vā

T I, 3, 73 || yushmady arthapare tahi || 246 ||

yushmaecchabde S rthapare¹ yasya to bhavati | tumhâriso | tumhakero ||
arthapara² iti kim || ³jumhadamhapayaranam⁴ |

T I, 3, 71
V II, 22 || yashtyâm lah || 247 ||

yashtyâm yasya lo bhavati | latthi | venulatthi | ucchulatthi⁵ | mahu-
latthi |

T I, 3, 68
V II, 17 || vottariyânîyatîyakrdye jjah || 248 ||

uttariyaçabde anîyatîyakrdyapratyayeshu ca yasya dvir ukto jo vâ bha-
vati | uttarîyam⁶ | uttîriam || anîya || karamyam | karanam | vimhaya-
nyam⁷ | vimhayanam⁸ | javanîyam | javanîam⁹ || tiya || buyo¹⁰ | bio¹¹ ||
krdya || pëjâ | peâ |

T I, 3, 70
V II, 18 || châyâyâm ho S kântau vâ || 249 ||

akântau vartamâne châyâçabde yasya ho vâ bhavati | vacchassa chîhi |
vacchassa châyâ¹² | âtapâbhâvah | sacchâham | sacchayam || akântâv iti
kim || muhacchâyâ | kântir ity arthah |

T I, 3, 72 || dâhavan katipaye || 250 ||

kâtipaye yasya dâha va ity etau paryâyent bhavatah | kaivaham | kai-
avam |

T I, 3, 72 || kiribhere ro dah || 251 ||

anayo rasya do bhavati | kidi | bhedo |

T I, 3, 76 || paryâne dâ vâ || 252 ||

pariyâne rasya dâ vâ ity âdya vâ¹³ | bhavati¹⁴ | paryâyanam | pûllânam |

T I, 3, 80 || karavîre nah || 253 ||

karavîre prathamasya rasya no bhavati | kanavîro |

1) B yushmady artha° 2) B °ro 3) b °ya° 4) C F jumhatumbh°
5) b uccha° 6) C E. °ri° 7) b (om ya) 8) B °ni° 9) edd b vi° 10) A C
vîo, B vîu, F vîum 11) b stellt u liest vacchassa chîva | vacch° chîva (no)
12) om vacchassa chîhi 13) b stellt 13 12

T I 3 87 || çashoh sah || 260 ||

V II 43

çakârashakârâyoh so bhavati || ça¹ || saddo | kuso | nisamso | vamso² |
sâmâ | suddham | dasa³ | sobai | visai || sha | samdo⁴ | mhaso⁵ | kasao |
ghosai || ubhayer api || viseso⁶ | seso⁷ |

T I 3 89 || snushâyâm nho na⁸ vâ || 261 ||

V II 47

snushâçabde shasya nhah⁸ nakarakrânto ho va bhavati | sunhâ | susa-

T I 3 89 || daçaçâshâne lah || 262 ||

V II 44, 45

daçaçabde⁹ pashânaçabde¹⁰ ca çasher yathadurçanm ho vâ bhavati |
dahamuho | dasamuho | dahabalo¹¹ | dasabalo¹² | daharaho | dasaraho |
daha | dasa | eâraha | bâraha¹³ | teraha | pâhâno | pâsâno |

T I 3 89 || divasê sah || 263 ||

V II 46

divase sasya ho vâ¹⁴ bhavati | divaho | divaso |

T I 3 86 || ho gho ç nusvârât || 264 ||

anusvârât parasya hasya gho vî¹⁵ bhavati | simgho | siho | samghâro |
samhâro || kvacid ananusvârât¹⁶ api¹⁷ || dâlah dâgho |

T I 3 90 || shatçamiçâbasudhâsaptaparneshv¹⁸ âdeç chah || 265 ||

V II 41

eshv âder varnasya cho bhavati | chattho | chatthi | chammuh¹⁹ | çarp-
pao²⁰ | chami | châvo | chuhâ | chattivan²¹ ||

T I 3 91 || sirâyâm²² vâ || 266 ||

sirâçabde²³ âdeç cho va bhavati | churî | sirî²⁴ |

T I 3 95 || lug bhâjanadanujarâjakule²⁴ jah²⁵ sasvarasya na vâ || 267 ||

V IV 1 4

enhu sasvarasya jakulasya lug²⁶ bhavati²⁷ | bhâjanam | bhâjanam²⁸ |
danuvaho | danuvaho | râulam | râyaûlam²⁹ |

1) om C 2) b damso 3) F disâ, b dasâ 4) C sam ho 5) F nisaho
6) B C F b stellen 7 6 8) om b 9) B C F b daçaçabde 10) F om
pâsh* 11) B C F *ra* 12) C F *ra* 13) A C F vâ 14) om b 15) om b
16) b *rat 17) om b 18) edd b *çava* 19) B C E F b stellen 20) B cha
muho, A chammuh 21) B *varpo | 22) b çir* 23) C b çir* 24) C *nâ*
25) B jâ 26) b stellt 27 26 23) l *ya*

|| vyākaranaprākāragate kagoḥ || 268 ||

T I 3 93

eslu ko gaç ca sasvarasya lug vâ bhavati | vâranam¹ | vâyanam² |
pâro | pâyâro³ | âo | âgao |

|| 'kisalayaakâlâyasahrdaye⁴ jah⁵ || 269 ||

T I 3 95
V IV, 3

eslu sasvarasya jahâryasya lug vâ bhavati | kisalaya | kisalayaam | kâlî-
sam | kâlâyasam | mahannavasamâ sahuâ⁷ | jalâ te sahuahum⁸ ghep-
pamti⁹ | nisamanuppiabhiassa hiayam |

|| durgâdevyudumbarapâdapatanapâdapithe¹⁰ S ntardah || 270 ||

T I 3 97
V IV, 1, 2

eslu sasvarasya dakâryasyântar madhye vartamânasya lug vâ bhavati |
duggâvi | duggâvi | umbaro¹¹ | uumbaro¹² | pâvadanam | pâyavada-
nam¹³ | pâvidham | pâyavidham¹⁴ || antai iti kim || durgâdevyâm âdau mâ
bhât |

|| jâvuttâvajjivittâvartamânâvataprâvâarakadevâkulavameve vah || 271 ||

T I 3 98
V IV, 5

yavadâdishu sasvarasya vakâryasyântarvartamanasya lug vâ bhavati |
ja | jâva | tâ | tâva | jam¹⁴ | jiviam | attamâno¹⁵ | jvattamâno | ado |
avado | pârao | pavârao | deulam | devaulam | eumeva | evameva || antar
ity eva || evameve S ntyasya¹⁶ na bhavati |

|| Ity âcâryaçrihemacandraviraçitâyâm siddhîhemacandrâbhîdhâ-
nasvopajñacabdânuçâsanavrttau ashtamasyâdhyâsyasya¹⁷ pratha-
mah pâdah¹⁸ samâptah¹⁹ ||

1) F om varanam bis bhv iti in s 2 9 2) b "ja" 3) b "yâ" 4) B "ça"
5) B "yeh" 6) om B 7) B sahiyâ 8) C "lu" 9) A C b ghupp°, E dhupp°
10) B "tha" 11) C F "va" 12) A C F "va" 13) F "va" b "ja" 14) B E
jiviam 15) A C attâ 16) C b evamevety asya na bha° 17) C b ashtamadhyaya
sya 18) A padas C prathamapadah 19) om b A addit arham, sieh erlauter

• $\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 1 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$ || samyuktasya || I ||

adhi-kāro Ṣ jam | jyāyām¹ id iti yāvat (II, 115) | yad ita urdhvam
anukramiṣhyāmas tat samyuktasyeti veditavyam |

r 1 4 4 || caktamuktadashtarugnamrduve² ko vā || 2 ||

eshu samyuktasya ko vā bhavati | sakko | satto | mukko | mutto³ |
dakko | dattho | lukko | luggo | māukkam | mauttanam |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 3 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$ || xah khah kvacit tu chajhān⁴ || 3 ||

xasya kho bhavati⁵ | khao | lakkanam || kvacit tu chajhān⁶ api || khi-
nam | chinam | jhinam⁷ | jhujai⁸ |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 6 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$ || shkaskayor nānni || 4 ||

anayor nānni samjñayāmi kho bhavati || shka || pokkharam | pokkharini |
nikkham || ska || khamdho | khamdhāvaro | avakkhamdo⁹ || nānniti kim |
dukkaram | nikkappam¹⁰ | nikkao | namokkāro | sakkayam | sakkāro | tak-
karo |

T 1 4 10 || cūshkaskande vā¹¹ || 5 ||

anayoh shkaskayoh kho vā bhavati | sukkham | sukkam | khamdo |
kamdo |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 5 \\ V & III & 16 \end{smallmatrix}$ || xvetakāda || 6 ||

xvetakādisu samyuktasya kho bhavati | khedao | xvetacabdo¹² visha-
paryajah | xvetakah khodao | sphotakah¹³ khodao | sphetakah khedao |
sphetikah khedio |

1) B dyavām 2) b *tīve 3) om B 4) b chadan 5) A C F aīd
kvacit tu chajhān api b kvacit tu cha lav api 6) b chadav 7) b dī° 8) b
dijjhai (sic) C kha° 9) B avakkha° 10) C hat huer die sanskritübersetz-
der beispiele in a. 4 bis avakkhamdo mit vā dahinter 11) B *bdau 12) F om
spho° und kho°

|| sthānāv ahare || 7 ||

T I, 4, 2
V III, 15

sthānau samyuktasya kho bhavati haraṇ ced vāḥyo na bhavati | khānū¹ |
ahara itī kim || thānuno² rebhā |

|| stambhe sto³ vā || 8 ||

T I, 4, 11
V III, 16.

stambhaṇḍe stasya kho vā bhavati | khambho | thambho | kāsṭṭhādi-
mayah |

|| thathāv aspande || 9 ||

T I, 4, 12

spandābhāvavrittu stambhe stasya thathau bhavatah | thambho | tham-
bho | stambhyate⁴ | thambhujai | thambhujai⁵ |

|| rakte go vā || 10 ||

T I, 4, 2

rakṭaṇḍe samyuktasya go vā bhavati | raggo | ratto |

|| çukle ñgo vā || 11 ||

T I, 4, 3

çuklaṇḍe samyuktasya ñgo vā bhavati | suṇḡam | sukkam |

|| kṛtticatvare⁶ caḥ || 12 ||

T I, 4, 16

anayoh samyuktasya co bhavati | kicci⁷ | caccaram⁷ |

|| tyo S caitye || 13 ||

T I, 4, 17
V III, 27

caityavariṇe tyasya co bhavati | saccam | paccā || acattya itī kim ||
caittam |

|| pratyūshe shaṇ ca ho vā⁸ || 14 ||

T I, 3, 88

pratyūshety asya co bhavati tatsamniyoge ca shasya ho vā bhavati |
paccūho | paccūso |

|| tvathvadvadhvām cachaḥajjhāh kvacit || 15 ||

T I, 4, 60

eshām yathāsamkhyam ete kvaciḍ bhavanti | bhuktivā bhocā | jñātvā
naeca | çrutvā soccā | prthivī piechi | vidvān viḡam | buddhvā⁹ bujjhā¹⁰ |
bhocā sayalam¹¹ piechum viḡam bujjhā¹² anannajaggamī¹³ |

1) C E *nam 2) C E *nū°, F *na° 3) k tasya (für sto) 4) C B (om m)
5) om F 6) B vah, F ca 7) B *vv° 8) B shasya ho va 9) b budhvā
10) A C vu° 11) b *ya° 12) A C va°, B tu°, F va° 13) sieh erlaut

^{T I 4 18}
^{V I 13} || **vṛṣeiko ṣeer¹ űeur vā || 16 ||**
^{III 41}

vṛṣeiko ṣeer sasvarasya sthāno űeur ādeṣo va² bhavati | chāpavadah |
viñcuo³ | vimcuo⁴ || paxe || vimchio |

^{T I 4 22}
^{V III 39} || **cho S aṅādan || 17 ||**

aṅādishu samyuktasya cho bhavati | khasyāpavādah | acchu⁵ | uechu⁶
lacehu | kaccho | chām | chām | sariccho | vaccho | macchnā⁷ | chettam⁸ |
chuhā | daceho | kucchi | vaccham | chunno⁹ | kacchā | chāro¹⁰ | kuechea-
yam¹⁰ | churo | uechī | chayam¹⁰ | sāriccham¹¹ || axi | ixi | laxmi | kara |
xula | xura | sadrxa | vrxā | mavika | xetri | xudh | dala | kuxi | varas |
xunna | kaxā | xāra | kauxeyaka | xura | uxau | xata | sīdraya¹² || kvacit
sthaḡaṭaṣabde S pi || chaiam || ārebe¹³ || ikkhū¹⁴ | khiram | sārikkham | ity
ādy¹⁵ api dṛṣyate |

^{T I 4 40}
^{V III 31} || **amāyām kau || 18 ||**

kau prthivyām vartamāne xamaṣabde samyuktasya cho¹⁶ bhavati | chamā |
prthivi | lāxanikasyāpi¹⁷ xamādeṣasya bhavati | xamā chamā || kāv iti
kim || khamī | xāntih |

|| **ṛxe vā || 19 ||**

ṛxaṣabde samyuktasya cho¹⁶ vā bhavati | riccham | rikkham | riccho |
rikkho || katham chudham xiptam | vrxaxiptayo rukkhaṣchudhāv¹⁸ (II, 127)
iti bhaviṣyati |

^{T I 4 21}
^{V III 31} || **xana utsave, || 20 ||**

xanaṣabde utsavābhudhāyini samyuktasya cho bhavati | chano || utsava
iti kim || khano |

^{T I 4 23}
^{V III 37 40} || **hrasvāt thyaṣṭsapṣām anīcale || 21 ||**

hrasvāt paresham thyaṣṭsapṣām cho¹⁶ bhavati | nīcale tu na bha-
vati || thya | paccham | piccha | mīecha || ṣca || pacchumam | accheram |

1) b ṣeo 2) om F 3) F om vimcuo b vimcuvo B stellt 4 3
5) C āberall, B oft ch statt cch 6) B C F macchiya 7) B cchettam 8) C E.
chunnam 9) B ccha^o 10) b cja^o 11) F sa^o 12) A B F b sādṛṣya 13) C.
ārebye 14) B ikhū 15) om B 16) B ccho 17) B F lāxayaka 18) B ra^o

pacchā || tsa || ucchāho¹ | macchālo² | mīccharo³ | samvaccharo | samvac-
chalo | cucchāī || pṛa || licchāī | jugucchāī | acchārā || hrasyād iti kṛm |
ūśāno || amṛṣṭa⁴ iti kṛm || mecalo || ārshe tathyo co Ṣ pi | taccam |

|| sāmāthyotsukotsave vā || 22 ||

V III, 42

eṣhu samyuktasya⁵ cho vā bhavati | sāmāccham | sāmāttam | ucchuo |
ūsno | ucchao⁶ | ūsao⁷ |

|| sprhāyām || 23 ||

T I, 4, 22

sprhācabde samyuktasya cho⁸ bhavati | phasyāpavādah | chihā | bahuli-
dhikrāt kvacid anyad api | nippiho |

|| dyāyaryām jah || 24 ||

T I, 3, 24
V III, 17
27

eṣīm samyuktānām jo bhavati || dya⁹ || mayam | avayam | vejo | jui |
joo || yy | jajo | seja || rya || bhaya | cauryasmatvāt bhīrā | kajam¹⁰ |
payo | payattam | mayāyā¹¹ |

|| abhimanāyau jāñjau¹² vā || 25 ||

T I, 4, 25
V III, 17

abhimanāyau samyuktasya jo ūṇe ca vā bhavati | ahimayū | ahimāñjū¹³ |
pṛxe | ahimannū | abhigrahanād iha na bhavati | mannū |

|| sādhasadhyahyām jhah || 26 ||

T I, 4, 26, 27
V III, 28

sādhasase samyuktasya dhyaḥyayoḥ ca jho bhavati | sayhasam || dhya ||
vayhao¹⁴ | jhānam | uvayho¹⁵ | sayhāo | sayham¹⁶ | vimjho¹⁷ || hya ||
vyho | mayham | guvham | najhaī¹⁸ |

|| dhvaje vā || 27 ||

T I, 4, 28

dhvajaabde samyuktasya¹⁹ jho vā bhavati | jhao | dhvo |

|| indhau jhā || 28 ||

T I, 4, 29

indhau dhītau samyuktasya jhā ity ādeḥ²⁰ bhavati | samijhā | vijhā²¹ |

1) C utsāho 2) C matsalo 3) om F 4) B niç* 5) C *yuktesha
6) B utsavo, C F b ucchavo 7) C F b ūsavo 8) b alā vā 9) om C
10) 2 hand rand A, B C b add vayam 11) b *yā 12) B *jo 13) B *mamju
14) b ba° 15) C *yjo 16) C samijha, b samijham 17) B b vimjho,
C E vijho 18) b na* 19) B (om *ya) 20) b add vā 21) b *ai

T I 4 31
V III 23 || *vrtiapravrttamrttikāpattanāhādārthite* *tah* || 29 ||

eshu samyuktasya to bhavati | vatto | payatto¹ | mattiā | pattanam | kavattio |

T I 4 30
V III 22 24 || *rtasyādhūrtādaū* || 30 ||

rtasya to bhavati dhūrtādin varjayitvā | kevatto | vatti | jatto | payattai² | vattulam | rāyavattayam³ | nattaī | samvattiam⁴ || adbhūrtidāv⁵ iti km || dhutto | kutti | vatiā | āvattanam | nivattapam | pavattanam | samvattanam | āvattao | nivattao | nivattao⁶ | pavattao | samvattao | vattiā | vattio | katti⁷ | ukkattio⁸ | kattari⁹ | mutti | mutto | muhutto || bahulādhikārāt vattā || dhūrtā¹⁰ | kurti | vārtā | āvartana | nivartana | pravartana | samvartana | āvartak¹¹ | nivartakā¹² | nivartakā¹³ | pravartakā | samvartakā¹⁴ | vartikā | vārtika | kārthika | utkārthita | kartari | mūrti | mūrta | muhūrta ity ādi |

V III 45 || *vrrte¹⁵ ntali* || 31 ||

vrrte¹⁴ samyuktasya¹⁵ nto bhavati | ventum | tālventam |

T I 4 15
V III 11 || *tho S sthivisamsthule* || 32 ||

anayoh samyuktasya tho bhavati | atthi¹⁶ | visamthulam |

T I 4 13 15 || *styānacaturthārthe vā* || 33 ||

eshu samyuktasya tho vā bhavati | thīnam¹⁷ | thīnam¹⁸ | caūthho | cauttho¹⁹ | attho prayojanam | attho dhanam |

T I 4 14 31
V III 10 || *sktasyānushīreśitāsamdashte²⁰* || 34 ||

ushtādivarjite sktasya tho |bhavati | laṭṭhi | mutthi | diṭṭhi | sṭṭhi | puṭṭho | kattham | suratthā²¹ | ittho | anutthim || anushīreshīśamdashte²² iti km || uttho | itthācunnam va samdatto²³ |

T I 4 33
V III 25 || *garte dah* || 35 ||

gartaṣabde samyuktasya ḡo bhavati | tāpavīdah | gaddo²⁴ | gaddi²⁵ |

1) C b pavatto 2) l pavattai 3) b rāy 4) B F *tiṣam 5) B art tādiv 6) om b 7) In A nur 2 hl ranl B ukkuttio 8) B karitari 9) b dhūrti 10) om F 11) om b 12) om F 13) B vrtte 14) B vrtte om b 15) om b 16) Pon atthi bis 33 bhavati om C 17) F stellt 18 17 19) om b 20) D *sho 21) B pura 22) B *eshtrā 23) A itta | samdatto | (om cunnam va), B itto cunnam va samdatto, C itta | cunnam va samte; b itā | cunnam va saml* sieh erläuterg 24) D gamlo 25) B gamlā

|| sammardavitardiviechardachardikapardamardite¹ rdasya² || 36 || ^{T I 4 33}
V III 26

eshu rdasya datram³ bhavati | sammaddo | viaddi | viechaddo⁴ | chad-
dal⁵ | chaddi | kavaddo | maddio | sammaddio |

|| gardabhe vā || 37 ||

V III 26

gardabhe rdasya do vā bhavati | gaddaho⁶ | gaddaho |

|| kandarikābhindipāle ndah || 38 ||

V III 46

anayos samyuktasya ndo⁷ bhavati | kaṇḍali⁸ | bhindivālo⁹ |

|| stābdhe thādham || 39 ||

T I 4 77

stābdhe samyuktayor yathākramam thadhau bhavatah | thāddho |

|| dagdhavidagdhavarddhivarddhe dhah || 40 ||

T I 4 35

eshu samyuktasya dho bhavati | daddho | varddho | vuddhi | vuddho ||
kīacim na bhavati | viddhakamirūvam |

|| cārddhavarddhimūrdhārdhe S nte vā || 41 ||

T I 4, 34

eshv ante vartamanasya samyuktasya dho vā¹⁰ bhavati¹⁰ | siddha | sad-
dhi | iddhi | riddhi | mumdha¹¹ | muddha¹² | addham | addham |

|| minajñor nah || 42 ||

^{T I 4 37}
V III 44

anayor no bhavati || mna || minnam | pajjunno || jua || nanam¹³ | sannā¹⁴
panna | vīnaanam |

|| 1-prñeṣatprñeṣadaṣṭatte¹⁵ || 43 ||

^{T I 4 36}
V III, 44
VIII 62

eshu samyuktasya no bhavati | pannasā | pannartha¹⁷ | dinnam |

|| manyau nte vā || 44 ||

T I 4 30

manyuṣṭbde samyuktasya nto vā bhavati | mantū¹⁸ | mannū |

1) F *vichardio 2) B rdibasya 3) b do 4) C *dhi 5) om b 6) B
gaddaho 7) B ins va 8) B *ml* 9) b stellt 10 9 11) C mun lāha
12) C mumddhā 13) B nānam 14) B sannā 15) A pamleio 16) C *damto
17) A *nnā*? 18) B *pt*

TI 4.40 75
V III 32 13 || *stasya tho* § *samasastastambe* || 16 ||

samasastastambavarjite stasya tho bhavati | *hattiho*¹ | *thui*² | *thoitam*³ |
*thoam*⁴ | *pattharo* | *pasattho* | *attlu* | *sattlu*⁵ || *samasastastamba*⁶ *iti kam* ||
samatto | *tambo* |

TI 4 38 || *stave vā* || 46 ||

stavaçabde stasya tho vā bhavati | *thavo* | *tavo* |

TI 4 41 || *pariyaste thatau* || 47 ||

pariyaste stasya parvīyena thatau bhavatah | *pallattho* | *pallatto* |

TI 4 39 || *votsāhe tho hie ca rah* || 48 ||

*utsāhaçabde samyuktasya tho*⁷ *vā bhavati* || *tatsamnyoge ca hasya rah* |
utthi ro | *ucchiho*⁸ |

TI 4 71 || *āçlishte⁹ ladhan* || 49 ||

*āçlishte samyuktayor*¹⁰ *jahāsamkhyam la dha ity etau bhavatah* |
*ūddho*¹¹ |

TI 4 32
V III 34 || *cinne ndho vā* || 50 ||

cinne samyuktasya ndho vā bhavati | *nhapavāda*¹² | *jaxe so* § *pi* |
*cimham*¹³ | *imham* | *cinham* |

TI 4 42
V III 43 || *bhasmātmanoh po vā* || 51 ||

• *anyoh samyuktasya po vā bhavati* | *bhappo* | *bhasso*¹⁴ | *appā* | *appāno* ||
paxe || *attā* |

TI 4 43
V III 43 || *tmakmoh*¹⁵ || 52 ||

• *tmakmoh*¹⁵ *po*¹⁶ *bhavati* | *kutmalam*¹⁶ *kumpalam*¹⁷ | *rukmini ruppi* |
kvaet cmo § *pi* | *ruemi ruppi* |

TI 4 41 75
V III 35 36 || *shpaspayoh phah* || 53 ||

shpaspayoh pho bhavati | *pushpam puppham*¹⁸ | *çashpam sappham* |
nishpeshah nippheo | *nishpāvah nippāvo* | *spandunam*¹⁹ *phandanam* |

1) A *add* *hatti* 2) *om* A 3) 2 *hd* A B *thuitam* 4) C *stokan*
5) *om* A 6) B (*or* *ma*) 7) C *cho* 8) B *utthāho* 9) C *sahtle* 10) B
(*om* *ny*) 11) *om* F 12) B C *iam* 13) A *ndho* 14) B *hammo* 15) C b *im*¹⁶
16) b *add* *vā* 17) A *mpa* 18) B *pushpha n u so in allen beispielen st ph statt*
pph 19) C *spha*

pratispardhū¹ pūḍipphaddhī² || bahulādhikātrīt kvacid vikalpāḥ || ³buhap-
phai⁴ | ⁵buhappai⁵ || kvacin na bhavati || nippaho⁶ | nippumsanam⁷ |
paropparam |

|| bhīṣhme śhmah || 54 ||

T I 4 45

bhīṣhme śhmasya pho bhavati | bhīppho |

|| cīśhmantī vā || 55 ||

T I 4 46

cīśhmācābde⁸ śhmasya⁹ pho vā¹⁰ bhavati | sepho | śīlīho |

|| tāmramre mbhī¹¹ || 56 ||

T I 4 49
V III 53

anayos¹² samyuktasya mayukto bo¹³ bhavati || tumbam¹⁴ | ambam¹⁵ |
ambira¹⁶ tambira¹⁷ iti deṣṣau |

|| hvo bho vā || 57 ||

T I 4 51

hvasya bho vā bhavati | jubbhā¹⁸ | jūhā |

|| vā vīhvale vau vaḥ ca¹⁹ || 58 ||

T I 4 52
V III 47

vīhvalācābdasya²⁰ hvasya bho vā bhavati tatsamnyoge ca vīcābde vasya
bho²¹ vā²² bhavati | bhībbhālo | vībbhālo | vīhālo |

|| vordhve || 59 ||

T I 4 50

ūrdhvacābde samyuktasya bho vā bhavati | ubbham | uddham |

|| kaṣmīre mbho vā || 60 ||

T I 4 53

kaṣmīracābde samyuktasya mbho vā bhavati | kambhārī²³ | kambhārī²⁴ |

|| nūmo mah || 61 ||

T I 4 48
V III 43

umasya mo bhavati | adholopapavādah | jummo | vammaho , mam-
manam²⁵ |

1) C *rddhi 2) B C b pa* 3) C F vu* 4) C stellt 5 4 u. tascrī
vīhaspatih tor 5 6) F nippalo 7) B E nippamsanam C nipumsanam 8) B
cābdasya 9) om B 10) om b 11) B C F mva 12) B b *yo 13) B C F vo
14) B C F tamvati 15) B C F amvati 16) B C amvira om F 17) B F
tamvira 18) B jubbhā 19) B vau vasyaḥ ca F b van vhaḥ ca 20) B C F b
vīhvale A 2 hā corr cābde 21) B C b stellen 22) 21 23) b *ro 24) B F
(om m)

|| bāshpe¹ ho § cruni || 70 ||

T 3 4 5
1 11 19

bāṣṭapāṇi¹ de¹ samyuktasya ho bhavati aṣṭuṣy abhidheye | bāḥ² | netra-
jūṣaṃ || aṣṭuṣa kim || bappho³ | uṣmī⁴ |

॥ kârshâpane³ ॥ 71 ॥

T 1 4 62
V III 32

kāśhāpīne samyuktasya ho bhavati | kāśhīvano | kashmī kashīvano⁶ |
hrasvah⁷ samyog⁸ (I, 81) iti pūrvam eva hrasvatie paççid ādeçç kar-
shāpanāçchabdasya⁹ vā bhaviṣhyati¹⁰ |

|| duhkhadāxinatīrthe¹⁰ vā || 72 ||

T I 4 63

eslu samyuktasya ho vâ¹¹ bhavati¹² | duham | dukkham | ¹³paradukkhe¹⁴
dukkhâ¹⁵ virâ | dâhino | dakkhino | tâham | tittam |

॥ kūshmāndyām shmo las tu ndo vā ॥ 73 ॥

TI 460

kāśhamandāṃ smṛī ity etasya ho bhavati | nīla ity etasya¹⁶ tu vā lo
bhavati | kohālī | kohandī |

|| pramaṇaśāsmahutīm¹ mubhā || 74 ||

T 1 4 67.69
V III R 22

paxmaçodasambandlunah¹⁸ samyuktasya çmarishmasmahamāpi ca makārā-
 krānto hākāra ādeṣo bhavati | paxman | pamb um¹⁹ | pambal i²⁰ loanā²¹ |
 çma || kuçmānah kumhano | kaçnurib kanuhārā | shma || grishmalah²²
 gumbo | ūshma²³ umbhī²⁴ || sma || asmidrçib amharīso | visamayab vim-
 hro || hma || brahmā²⁵ bimbhī²⁶ | subun ih²⁷ sumhā²⁸ | bamhano²⁹ | bam-
 haciram³⁰ | kvic³¹ mbho Ṣ pi drçyate³² | ³¹bambhaceram²⁶ | simi bo
 kvicu na bhavati | raçnub rassi | smarab saro |

|| **ՏՆՎԱԴՈՒՄԱՐՏԱԿԱՆՈՒԹՅՈՒՆ ՄԻՆ** || 75 ||

TE 4 69 70
V III R 33

sūmacābdaśambandhinah samyuktisya cūashnīśuakrahnanam ca na-
 karakrinto hākara ideo³² bhārati | sūxam³³ śinham || car || panho |

1) C vāḥ 2) eḍḍi vāḥ 3) B C vāḥ F vāḥ 4) F b 6° 5) om B
6) B kahavēno 7) B F (om h) 8) B kirsh° C karṣaṇaṇaḥ 9) F bhavati
10) A. duḥkha° 11) B stelli 12 11 13) s e h e r l a i t e r ṇ 14) C E. *duḥkhe
b *duḥkheṇa 15) B lullivā 16) C F aya 17) F om ahmāḥ bṣ paxmā
n lēst ḡable 18) b (om ban) 19) C E (om m) 20) A palṛala F b pam
halal ana 21) B loyana 22) B F (om h) 23) F u° 24) C uhmā 25) eḍḍi
vra° 26) eḍḍi vāḥ 27) om B b C sumhā F (om 1) 28) om. b., C uhmā
29) B. u 1 bḍ G. F (om kvacit samlo) 30) C - bḍ bhavati 31) C 2 bḍ
sas vamlāṇi b bamblano 32) b kakarileco 33) B C (om. n).

sinho || shna¹ || vnhû || jinhû² || kanho || unhiarp || sna || jonhâ || nhão ||
 panhuo³ || lina || vanhi⁴ || jinhû || lina || puiuanho || avaranho || xna⁵ ||
 sanham || tipham || viprakarshe tu kṛṣṇakṛtsnaçabdayoh⁶ kasanakasinaa⁷ ||

T I 4, 63
V III, 8 || hlo lhah⁸ || 76 ||

hlah sthâne⁹ lakārākrānto lakāro¹⁰ bhavati | kalhīram | palhāo |

T I 4, 77
V III, 1 || kagaṇḍatadapaçashasa + kaṣṣām ūrdhvam luk || 77 ||

eshām samyuktavarnasambandhinām ūrdhvam sthūṭinām lug¹¹ bhavati ||
 ka || bhuttam¹² || sitham¹³ || ga || duddham || mudham || ta || shatpīḍak
 chappio | katphalam kapphīlam || da || khaggo¹⁴ | ¹⁵shadjah¹⁵ sayjo¹⁶ |
 ta || uppalam | uppāo || dā || madgūh maggū | moggaro || pa || suitto | gutto ||
 ça || lanham | niccālo¹⁷ | curi || shā || goṭṭhī | chāṭṭho | nittharo || sū ||
 khaho | neho || + ka¹⁸ || du + kham¹⁹ dukkham || ṣpa²⁰ || antaṣpīṭah²¹
 antappāo |

T I 4, 78
V III, 2 || adho manayām || 78 ||

manayāni samyuktasyādhoartamānānām lug bhavati || ma²² || juggam |
 rassi | saro | seram²³ || na || naggo | laggo || ya || sāmī | kuddam²⁴ | vāho |

T I 4 78, 79
83
V III, 3 || sarvatra lavarām²⁵ abandro²⁶ || 79 ||

bandhād²⁷ anyatra lavarām²⁸ sarvatra samyuktasyordhvam adhaç ca
 sthūṭinām lug bhavati || ūrdhvam || ²⁹ukā ukā | vakkalam vakkalam ||
 ba³⁰ || çabdah saddo | abdah³¹ addo | lubdhakah loddhao || ra || arkah
 akko | vargah³² vaggio || adhaç || ³³çlaxnam sanham | vikkabah³⁴ vikkaro |
³⁵pakvam³⁵ pakkam³⁶ pikkam³⁷ | dhvāstih dhattho³⁸ | cakram³⁹ cakam |

1) B shnah 2) C jinhūm, om F b 3) B panhuo, b panhao 4) B ins
 vahni 5) B xnah 6) B *ne^o 7) B C F b kasano | kasino | 8) B hlh
 9) C b hlsthane 10) b ho 11) A Xka, B çka C tka, F *ka, b çka
 12) edd. ṣpam 13) B luk 14) b ins bhuttam 15) b ins sitham 16) C
 khamgo, b add khadgaḥ 17) B sanjo, b stell 18 17 19) B shangah
 20) b niccālo 21) A Xka, B çka C Skha F lha, b çka 22) A duX
 kham, B duçkham, C doçkham, b duçkham, F kadu (l) 23) edd b ²⁴ia
 24) A anta²⁵patih, corr 2 hd. B amta²⁶pamta C b amta²⁷patih 25) om A
 26) B seri 27) kumlam 28) A b *ba^o 29) A avandre, B F b acandro
 C abandro 30) B F b candraçabdad, C vandraçabdad 31) A C b *ba^o
 32) E. b ins la 33) C va, F vā 34) C *vo 35) B (om h) 36) 2 hd A ins
 la 37) A C F b *vah, B *mah 38) 2 hd A ins va 39) B C F pakvah
 40) om b 41) om A 1 hd 42) A dhatto 43) A 2 hd ins ra

grāh gāho | rātrāh rātrā | ātrā drā ity āhā śamyuktānām ulhāyaprip-
 tām yathādrāṣṭrām lopāh || kvācid ūrdhvām || ulvignāh uvviggō¹ | dvī-
 gunāh būno² | dvitīyāh bio³ | kāmāśhām kāmāśhām | sārām savvām |
 cullām⁴ sulbām⁵ || kvācit tv adhāh || kīyām kavvām | kulī kullī |
 mālām mallām | dvipāh dio | dvīpīh dū dī || kvācit parāvānā || dvīrām
 līrām⁶ dīrām | ulvignāh uvviggō uvvinno⁷ || ālānīrā⁸ itī kim || bām-
 drām⁹ | śamskrīśāśhām S yām prīkṣāśhādāh | atrottārenā vīkalpo S pī¹⁰
 nā bhavātī nishedhās unārthy it |

|| drē ro nā vā || 80 ||

T I 4 8
V III 4

drāṣṭābde¹¹ repṣāśr vā lug bhavātī | cāpido¹² | cāpīro¹³ | rudlo¹⁴ |
 rulo¹⁵ | līhaddām | bhādrām | samudlo | samulro | hrāḍṣāldāśyā
 ślūtiparīpṣṭā | drāh itī rūpām | tātrā drāho | dāho | kecīd rāloṣām
 necchāntī | drāḥṣṭābham āpī kvācit samskrīśām mānyātē | vōdrāhīdāśyā
 tū tarunāpuruṣā | kvācāh¹⁶ nītyām repṣāśmyuktā | decjā evā | sikkhamān
 vōdrāhīto¹⁷ | vōdrāhādrāhamnī pālā |

|| dhātīryām || 81 ||

T I 4 8

dhātīrābde rāśyā lug¹⁸ vā¹⁹ bhavātī | dhātī | hrāśv it prāg evā rāloṣo
 dhāī | pāre | dhāī |

|| tīxne pālī || 82 ||

tīxṇābde rāśyā lug vā bhavātī | tikkham | tinham |

|| jñā nāh || 83 ||

T I 4 82
V III 5

jñāh sāmāndhūno rāśyā lug vā bhavātī | jñām | nānam | savvājo |
 savvānū | ājījyā | appānū | dāivājo | dāivānū²⁰ | imgiājo²¹ | im-
 giānū | mānojjām | mānonnām | ājījo | āhinnū | pāyā | pānnā | ājā
 āpī²² | āmji²³ | sānnā || kvācin nā bhavātī | vinnām

|| madhyāhne hāh || 84 ||

T I 4 81
V III 7

madhyāhne hāśyā lug vā bhavātī | mājjhāno- | mājjhāho |

1) C udviggō F om udvī* u l uvv* 2) edl vī* 3) edl vī* 4) edl
 cūlvām 5) A C F b sūrvām B succām C) A F vāram om C 7) b uvvinno
 8) B b ācānīrā C F āvānīrā 9) A C vāmīrām B F b cāmīrām 10) B
 (om S pī) 11) b tū* pāre 12) B st llt 13 1 14) om F 15) om F 16) B vīo
 17) C vīo 18) C st llt 19 19 20) om C 21) b ānna * 22) E b ājījī

τ 1, 4 60 || dācārhe || 85 ||

pṛthagyoḡid¹ veti nuyittam | dācārhe haṣya lug bhavati | dācāro |

τ 1, 4 75 || ādeh 'cmaçruçmaçāne || 86 ||

anayor āder lug bhavati | māsū | mamāsū | massu | maçānam | ārše
çmaçānāçabdāsyā sīyānam² susānam ity api bhavati |

τ 1, 4, 76 || çeo hariçcandro || 87 ||

hariçcandraçabde⁴ çca ity asya lug bhavati | hariamdo |

τ 1, 4, 81 || rātrau vā || 88 ||

rātraçabde samyuktāsyā lug vā⁵ bhavati | raṭ | rattu |

τ 1, 4 83 || anādan çeshādeçayor dvitvam || 89 ||

padasyānīdau vartumānasya çeshasyādeçasyā ea dvitvam bhavati || çesha |
kappatarū⁶ | bhuttam⁷ | duddham | naggo | ukkū | akko | mulkko |
ādeça || dakkho | jakkho⁸ | raggo⁹ | kicci¹⁰ | ruppi || kīacina nā bhavati |
kaçino || anadāv itī kim || khaham¹¹ | there | khambho | diayos tu dvit-
vam asty eveti na bhavati | viñcuo¹² | ¹³bhundivālo¹³ |

τ 1, 4 91 || dvitīyaturyayor upari pūrvah || 90 ||

dvitīyaturyayor dvitvaprasāṅge uparipūrvau bhavataḥ | dvitīyasyopari
prathamāç caturthasyopari tṛtiya itv arthah || çesha¹⁴ || valkkhānam⁷
vagghe | mucchā | niyyhāro¹⁵ | kattham | tittham | niddhano | guppham¹⁶ |
nibbhāro¹⁷ || ādeça || jakkho || ghasya nasti || acchū | mayham | patthū ||
vuddho | kattho | āliddho | puppham¹⁸ | bhubbhālo || taulādu (II, 98)
dvitve || ukkhalam¹⁹ || sevīdau (II, 99) || nakkha | nahā || samīse²⁰ (II, 97) |
kaiddhao | kaiddhao | dvitva ity eva | khāo |

τ 1, 4 93 || dirghe vā || 91 ||

dirghaçabde çeshasya ghasya²¹ upari²² pūrvō va bhavati | digghe |
diko |

1) b °ak° 2) B sma° 3) A F b ānam 4) B °dre çab° 5) om F
6) B °taru 7) C tullam E tullam 8) C sakkho (ūbers çaktah) 9) C. mī
rakko 10) B kīvī 11) B C khaham, F °yam 12) B °m° 13) C bhundū
vāḷlo 14) om F 15) B niyyhāro b nibbhāro 16) B guppham 17) b
niyyhāro 18) B pushpam 19) B b ckkha° 20) F b add va 21) om E
22) C ghasyopari.

|| na dirghânusvârât || 92 ||

T I 4 87
V III, 50 56

dirghânusvarābhyāni lāṣanikābhyāni alāṣanikābhyāni ca parayoh ṣeṣhī-
deçayor dvitvam na bhavati | chūḍho | nīśāso | phāso || alāṣanika¹ ||
pūrçyam pāsam | çīrsham² sisam² | içvarah isaro | dveshyah besa³ |
lasyam lāsam | āsyam āsam | preshyah peso | avamālyam omālam | āyū-
ānā | āyūpātīk ānattī⁴ | āyūpānam⁵ ānavanām || anūsvārāt || tryasram
tamsam || alaxanika¹ || samyjhā⁶ | vimjho⁷ | kamsīlo |

|| rahoh⁸ || 93 ||

T I 4 88
V III, 51

rephaliakārayor dvitvam na bhavati | rephah ṣeṣho nīstī | ādeçe⁹ | sum-
deram | bamhaceram¹⁰ | peramtam || ṣeṣhasya hasya || vīhālo || ādeçasya ||
kahāvano |

|| dhrshṭadyumne nahī || 94 ||

T I, 4 89

dhrshṭadyumnaçabde¹¹ ādeçasya nasya¹² dvitvam na¹³ bhavati | dbaṭ-
thajjuno¹⁴ |

|| kaniṭkāre vā || 95 -||

T I 4 88
V III 55

kaniṭkāraçabde ṣeṣhasya nasya¹⁵ dvitvam vā¹⁶ bhavati | kaniṭāro | kan-
māro¹⁷ |

|| drpte || 96 ||

drptaçabde ṣeṣhasya tasya¹⁸ dvitvam na bhavati | darasiṣhena¹⁹ |

|| samāse vā || 97 ||

T I 4 90, 91
V III 57

²⁰ṣeṣhīdeçayos²¹ samāse dvitvam vā bhavati | naiggamo | naigāmo |
²²kusumappayaro²⁴ | ²³kusumapayaro²⁴ | devatthū | devathū | harak-
khamdā²⁵ | harakkhamdā²⁵ | ānalakkhambo | anālakhambo || bahulādhu-
kārad aṣeṣhadeçayor api || sappivāso²² | ²³sapivāso¹⁶ | baddhapphalo |
baddhaphalo | malayasīharakkhamdam | malayasīharakkhamdam | pam-

1) b *kam 2) om C 3) edl b vesō 4) CE smttī 5) b *ap° 6) B
samyjhā 7) B vimjho 8) B C : raho 9) C adeça 10) A B C vambha°,
F vambha° b bamhaceram 11) F *dyumne (om çabde) 12) C adeçanasya
13) C tu 14) F dhrṭha° 15) om B b 16) A F b nas na 17) B karmāro
18) A rasya, om B F b 19) A nas darasiṣho 20) B sç° 21) B F b *yoh,
C *yo 22) B stellt 23 22 24) b *ja° 25) F *do 26) om F

mukkam¹ | pamukkam² | addamsanam | adamsanam³ | padikkūlam |
padikkūlam | tellokkam⁴ | telokkam⁵ | ity ādi |

T I 4 93
V III 52 || taillādan || 98 ||

taillādishv anādan yathādarṣanam antyasyānantyasya⁶ ca vyañjanasya
dvitvam bhavati | tellam | mamdukko⁷ | vellam | uḍḍ⁸ | viddi⁹ | vahut-
tam¹⁰ || anantasya || sottam | pemmam | jovanam || ārshe || padī oo |
vissoasiā¹¹ | tailla | mandūka | vicikila¹² | rju | vridā | prabhūta | srotas¹³ |
preman | yauvana ity ādi |

T I 4 92
V III 58 || sevādan¹⁴ vā || 99 ||

sevādishv¹⁵ anādan yathādarṣanam antyasyānantyasya ca¹⁶ dvitvam vā¹⁷
bhavati¹⁸ | sevā | sevā | nāddam¹⁹ | nīdam²⁰ | nakkhī | nahā | mūhito |
nūhito | vāhūto | vāhūto | māukkam | māuam | ekko | eo | koubhallam |
koubhallam | vāullo | vāullo | thullo | thoro²¹ | huttam | hūam | daivvam |
daivvam²² | tunhikko²³ | tunhūto | mukko | mūo²⁴ | khannū | khānū | thin-
nam | thinam || anantasya || amhakeram | amhakeram | tam²⁵ ccea²⁶ |
tam cea²⁷ | so cea²⁸ | so cia²⁹ || sevā | nida | nakha | mūhita | vyāhita |
mrūka | eka | kutuhala | vyākula | sthūla || hūta | dāva | tūsbuka |
mūka | sthānu | styāna | asmādiya | cea | cia³⁰ | ity ādi |

T I 4 95
V III 60 || cārṇge nāt pūrvo § t || 100 ||

cārṇge nāt pūrvo § karo bhavati | sūramgam |

T I 4 95 96
V III 60 63 || xmaññaghāratne § ntyavyañjanāt || 101 ||

eshu samyuktasya yad antyavyañjanam tasmāt pūrvo § d³¹ bhavati |
chamā | salāhā | rāyanam || ārshe sūrme § pi | suhamam³² |

T I 4 97
V III 64 || snehāgnj or vā || 102 ||

anayos³³ samyuktasyāntyavyañjanāt pūrvo § d³⁴ vā bhavati | sneho |
neho | agant | aggi |

1) C E stellen 2 1 3) on C 4) om F 5) B antasya 6) B map
duko 7) B ḍḍū 8) B vīhā F vīdā 9) b bahuttam 10) B F v vicikila
11) B sottam (f) F cōro 12) B sanu 13) B sanu 14) om b 15) stellt 16, 15
17) B nemlam 18) F b nelam 19) B thoro 20) om F 21) B (an)hito
22) B mūko 23) b ta 24) B vica 25) B vica 26) B vīya 27) B vīya
28) B via, F cia 29) B f § karo 30) C suhamam, b sūha 31) B C f b
*yoḥ 32) b § karo

|| plaxc l'it || 103 ||

T I 4 9

plaxaḥbde samyuktasyantyavyanjanal'it² pūrva Ṣ d bhavati | palakkho ||| rhaṇṇirihirakṛtsnakṛiyādīshṭy'isv³ it || 104 ||T I 4 99
V III 6062

ehu samyuktasyantyavyanjanat⁴ pūrva ikaro bhavati | arihu⁵ | arihu⁶ |
 garibhā | l'aribo⁷ | ṇṇi siri | hri⁸ hiri⁸ | hritāḥ hiri⁹ | ahnikah¹ ahiri¹² |
 kṛtsnah¹² kasino | kṛiya kṛirā || arshe tu || hayam¹³ nanam kṛahinam¹⁴ ||
 diṣṭya dīthiā¹⁵ |

|| rṇarshataptavajre vā || 105 ||

T I 4 999
V III 62

rṇarshayos taptavajrayoḥ¹⁶ ca¹⁷ samyuktasyantyavyanjanat pūrva ikaro
 va bhavati || rṇ || vāriso¹³ | ayamso¹³ | sudariso | sudamsano | darī-
 sanam | dāmśanam¹⁸ || rsha || varisam | vāsam | varisa | vāsa | varisasa
 yam¹³ | vasasayam¹³ || vyavasthātavibhashayā kvacin nityam || parima-
 riso | hariso | amariso || taptāḥ¹⁹ tavio²⁰ tatto | vajram vairam vajjam |

|| l'it || 106 ||

T I 4 101
V III 60 62

samyuktasyantyavyanjanal'it pūrva id bhavati | kilnuam | kilitttham |
 silitttham | pilutttham²¹ | piloso | silimho | sileso | sukilam²² | sulām |
 siloo²³ | kiloso | ambilām²⁴ | gilai²⁵ | gilīnam²⁶ | mīlā mīlanam | kilam
 mai²⁷ | kilantam || kvacin na bhavati || kamo | pavo | vipṇavo²⁸ | sukka
 pakkho | utplāvayati upṇavei |

|| syādabhavyacūtyacūryasameshu y it || 107 ||

T I 4 100
V III 20

syadadīshu cauryaḥbdena sameshu ḥabdeshu²⁹ ca³⁰ samyuktasya y it
 pūrva id bhavati | sī | cūryāḥ | bhavio | ceiam || cauryasama³¹ || coriam³² |
 theriam | bhīri³ | gambhīriam | gabhinam | āirio³³ | sumdāriam³⁴ |
 soriam³⁵ | viriam³⁶ | variām³⁷ | surio | dhīriam | bāmbhacāriam³⁸ |

1) A *nat 2) A (om l'it) 3) b *d shtyam 4) B *sya amtya* 5) B C b
 ins || rha || 6) b *ho 7) edd vs* 8) om B 9) B C hiri 10) B ahritā
 11) b ahario 12) B C b (om l) 13) b *yā* 14) E F b kṛya* 15) A dīttā
 F *iya 16) b *yol 17) on b 18) on B 19) B C (om b) 20) C tapio
 21) om F 22) B C F b sukk lām 23) b s lou 24) C F *ri 25) b steilt 26) 23
 27) B klessaī b k lāmāī F k lāssaī 28) o a F 29) B C F b stellen 30) 29
 31) B *saman F *mā 32) C cau* 33) C āvario b avario 34) B ins som
 dario 35) B sau* om C 36) o : F 37) P ca 38) A B C vambha
 b bambha* F vambhacāriam

T I, 4, 101 || svapne nāt || 108 ||
V III, 62

svapnaçabde nakârât¹ pûrva id bhavati | samo |

T I, 4, 103 || snigdhe vâditau || 109 ||

snigdhe samyuktasya nāt pûrvâv aditau vâ bhavatah | sanuddham | sinud-
dham || paxo || mddham² |

T I, 4, 104 || kṛshne² varne vâ || 110 ||
V III, 61

kṛshne⁴ varnavâcini samyuktasyântavyaṇjanât⁵ pûrvâv aditau vâ bha-
vatah | kasano | kasino | kanho || varna itî kim || viṣṇau kanho |

T I, 4, 105 || ne cārhati || 111 ||

arhacçabde samyuktasyântavyaṇjanât pûrva ut aditau ca bhavatah |
aruho⁶ | araho | arho | arubanto | arahanto | arihamto |

T I, 4, 109 || padmacchadmamûrkkhadvâre vâ || 112 ||
V III, 63

eshu samyuktasyântavyaṇjanât⁷ pûrva ud vâ⁸ bhavati | prâmmam | pom-
mam | chaṇmam | chammam | murukkho | mukkho | duvâram⁹ | bâram¹⁰ |
deram | dâram¹¹ |

T I, 4, 106 || tanvitulyeshu || 113 ||
V III, 65

ukârânta¹² nîpratyayântis¹³ tanvitulyâs¹⁴ teshu¹⁵ samyuktasyântavyaṇ-
janât pûrva ukâro bhavati | tanuvi | lahuvi | garuvi¹⁶ | bahuvi | puhuvi¹⁷ |
mauvi || kvacid anyatrâpi | srugghnam¹⁸ suruggham || ârshe || sūxmam¹⁹ |
suhumam |

T I, 4, 108 || ekasvare²⁰ çvasve || 114 ||

ekasvare pade yau çvas sva ity etau taylor antavyaṇjanât pûrva ud
bhavati | çvâh krtam | suve kayam²¹ | sve jivâh | suve janâ || ekasvara
itî kim || svajanah sayano²² |

T I, 4, 110 || jyâyâm it || 115 ||
V III, 66

jyâçabde S²³ ntyavyaṇjanât pûrva id bhavati | jâ |

1) b nat 2) C b m° 3) F °na 4) B F °na 5) b samyuktasyaṇjanât
6) om F 7) B °aya antya° 8) B ut al vi 9) C F b m° jaze 10) cil
b vâ° 11) l hd A vâram corr J hf 12) b °it 13) A B di° 14) C °yâh
15) F teshv asamy° 16) b guravi 17) F puhavi 18) A çrugghnah B C
srugghnah 19) om B 20) b ekasvare 21) B katham 22) b °ja° 23) B C °°

|| karenûrânasyo ranor¹ vyatyayn^h || 116 ||

T I, 4, 112
V 17, 24

anayo rēphanakārayor vyatyayā² sthūtiparivṛttir bhavati | kanerū³ |
vāpāra⁴ | strīlinganirdeṣāt pūpsi na bhavati | eṣo karṇū |

|| Alāne lanoh || 117 ||

T I, 4, 113
V 17, 25

ālānaçabde lanor vyatyayo bhavati | ānālo⁵ | āpūlakhambho⁶ |

|| aalapurē caloh || 118 ||

T I, 4, 114

aalapurāçabde⁷ cakūralakārayor vyatyayo bhavati | alacapuram⁸ |

|| mahārāṣṭre⁹ haroh⁹ || 119 ||

T I, 4, 111

mahārāṣṭraçabde haror vyatyayo bhavati | maraḥaḥḥam¹ |

|| hrade hndoh || 120 ||

T I, 4, 115

hradāçabde hākāradakārayor vyatyayo bhavati | dīho¹⁰ | ārṣho || harao
māpūmāre¹¹ |

|| haritāle rator na vā || 121 ||

T I, 4, 119

haritālaçabde rakāralakārayor vyatyayo vā¹² bhavati | hāhāro | harāḥ |

|| laghuke lahoh || 122 ||

T I, 4, 116

laghukaçabde¹³ ghasya hatve kṛte lahor vyatyayo vā¹⁴ bhavati¹⁵ |
hluam | lahuam | ghasya vyatyaye kṛte padāhivāt¹⁶ ho¹⁷ na prāpnotīti
bakaranam |

|| lalāṭe ladoh || 123 ||

T I, 4, 114

lalāṭaçabde lakāradakārayor vyatyayo¹⁸ vā¹⁹ bhavati²⁰ na lalam²¹ |
qālā-
ḍam²² | lalāṭe cety āder la-sya navidhānād²³ iha²⁴ dvitīyo laḥ sthānī |

|| hyc hyoñ || 124 ||

T I, 4, 117

hyaçabde śākārayakārayor vyatyayo vā²⁵ dīhācar²⁶ | guḍyācar²⁷ | guḍyācar
guḥham²⁸ | sahyāḥ | sayho | sajho |

1) B (om anor) 2) B (om h) 3) B kaçara 4) C (om. dāḥ) — 5) 114
bhavati) 5) F h. cakūlakhambho 6) h. "pura çab" 7) h. aalapuram 8) B. ha-
roçṣṭre, om F 9) B. harah, om. F. 10) B C, F b. dīhāro 11) C, F. "ro",
F mahā- 12) om B 13) ka om I 14) A 15) B, C, F 16) 11 17) h. "vā" 18)
17) h. dīho 19) om F. 20) b. stelli 21) 19 22) h. stelli 23) 21 24) B (om. d)
25) B (om. iha).

T I 3 105 || *stokasya thokkathovathevāh* || 125 ||

stokaçabdasya ete traya ādeçā bhavanti vā | *thokkam* | *thovam* | *thevam* |
paxe || *thoam* |

T I 3 97
V IV, 33 || *duhitrabhagīnyor dhûābahīnyau* || 126 ||

anayor etāv ādeçau vā bhavatah | *dhûā* | *dubā* | *bahini* | *bhaīni* |

V I 32
III, 31 || *vraxaxiptayo rukkhacchûdhau* || 127 ||

vraxaxiptayor yathāsamkhyam rukkha chûdha ity ādeçau vā bhavatah |
rukkho | *vaccho* | *chûdham* | *khittam*¹ | *ucchudham* | *ekkhittam* |

T I 3 97 || *vanitāyā vilayā* || 128 ||

*vanitāçabdasya vilayā ity ādeço vā*² *bhavatī*³ | *vilayī* | *vania* | *vilayeti*
samskrte § *pīta kecit* |

T I 3 102 || *gaunasyeshatah kûrah* || 129 ||

*ishacchabdasya*⁴ *gaunasya kûra ity ādeço vā bhavati* | *cimca*⁵ *vva kûra-*
*pakkā*⁶ || *paxe* || *isi* |

T I 3 97 || *striyā itthī* || 130 ||

striçabdasya itthī ity ādeço vā bhavati | *itthi* | *thi*⁷ |

T I 3 99 || *dhrtter dihib* || 131 ||

*dhrtiçabdasya dhur ity*⁸ *ādeço vā bhavati* | *dihī* | *dhi* |

T I 3 105 || *mārjārasya māñjaravañjarau*⁹ || 132 ||

*mārjāraçabdasya*¹⁰ *mañjara*⁹ *vanjara*⁹ *ity ādeçau vā bhavatah* | *māñjuro*⁹ |
*vañjaro*⁹ || *paxe* || *mañjaro*¹¹ |

T I 3 99
V IV, 33 || *vaidûryasya veruliam* || 133 ||

vaiduryaçabdasya verulha ity ādeço vā bhavati | *verulam* | *veduyam*¹² |

T I 3 103
V IV, 33 || *enhiṃ ettāhe idānimah*¹³ || 134 ||

asya etāv ādeçau vā bhavatah | *enhiṃ* | *ettāhe* | *iānim* |

1) B *khitam* 2) F *stelit* 3) 2 4) C *ishat* çabd° 5) C *om* *cimca* *ti*
bhavati *m s* 130 6) B *b* °pi° 7) *om* C 8) *om* A B 9) B C F °ny° 10) b
mārjārasya 11) C *majjhāro* 12) C °jham, b *vaīṇa*° 13) B (*om* b)

|| pûrvasya purimahi || 135 ||

T I 3 99

pûrvasya sthâne purima ity âdeço vâ¹ bhavati² | purimam | purvam |

|| trastyasya hitthatatthau³ || 136 ||

V VII 62

trastaçabdasya hittha tattha⁴ ity âdeçau vâ bhavatah | hittham⁵ | tat-
tham | tattham |

|| brhaspatrau⁶ brho⁷ bhayah⁸ || 137 ||

T I 3 75
V IV 30

brhaspatiçabdo⁶ baha⁷ ity etasya⁹ bhaya ity âdeço vâ bhavati | bha-
yassu | bhayapphai | bhayappai || paxe || bahassu⁷ | bhapphai⁷ | brhap-
pai¹ | va⁶ brhaspatâv¹¹ (I, 138) ity ikâre¹² ukâre ca | bihassai¹³ |
¹⁴bhapphai⁴ | bihappai¹⁴ | buhassai¹⁵ | buhapphai¹⁵ | buhappai¹⁵ |

|| malinobhayaçukticchuptîrabdhapadâter¹⁶ malâlâvahasîppicchik-
kâdhattapâikkam¹⁷ || 138 ||

T I 3 95 99
104
V IV 31

malinâdmâm yathâsamkhyam malâdâya âdeçâ vâ bhavanti | malinam
malam malinam | ubhaya¹⁸ avaham¹⁹ | avaham ity apî kecit | ²⁰ava-
hoasam²¹ | ubhayabalam²² | ârsha | ubhayokâlam²³ | çuktit²⁴ sippî suttî |
²⁵chuptah²⁶ çukko²⁷ çutto²⁷ | arabdhah²⁸ âdhatto âraddho | padâtih²⁹
pukko payâi³⁰ |

V IV 33

|| damshtrâyâ dîdha⁴ || 139 ||

V IV 33

prthaggyogud³¹ veti nivr̥ttam | damshtriçabdasya dîdha ity âdeço bha-
vati | dâdha³² |

|| bahiso³³ bâhimbâhura³⁴ || 140 ||

T I 3 101

bahisçabdasya³³ bâhim³⁴ bâhura³⁴ ity âdeçau bhavatah | bâhim³⁴ |
bâhura³⁴ |

1) F stelit 2 1 3) C *tatthau 4) b hitl atattthav I *ttthau f) C (om h)
G) edd vr° 7) cll va° 8) B C bhayam F bhaya 9) B C F b ity asyivaya
vasya 10) B vahapphai 11) B *pati 12) b it kare 13) edd vr° 14) om F
15) edd vr° o a b 16) C *palamter 17) C *çuktkka° 18) B (om m)
19) B ahavam 20) C ms ubhayavikâçam 21) B avaho asam C E avaloiva
sam F ahoasam I L avahavaham 22) B C F *va° 23) A ubhao° F *yol°
24) B b (o i l) C *tim 25) b ms supta | 26) C çuhtai F supta b chepta
27) om F 28) b (om l) 29) B pâlîni 30) b *ya° 31) b *aky° 32) B C F b
add ayam samskr̥te S pî ranlglosse in A *yam sam kr̥te S 15 asti 33) A C F
vr° 34) A C F va°

T I 3 98 || **adhaso hettham** || 141 ||

adhahçabdasya¹ heṭṭha ity âdeço bhavati | hettham |

|| **mâtīpītuh svasuh² siñcehu³** || 142 ||

mâtīpītrbhyam parasya svasrçabdasya sū chā⁴ ity âdeçan bhavati |
mausia | mauechā | piusia | piuechā |

T I 3 104 || **tiryacas⁵ tiricehih** || 143 ||

tiryacçabdasya tiricehi ity âdeço bhavati | tiricehi peçchu | ârshe tīra⁶
âdeço § pī | tīrā⁷ |

T I 3 96
V IV 82 || **gīhasya gharo § patan** || 144 ||

grhaçabdasya ghara ity âdeço bhavati paṭiçabdic cet paro na bhavati |
gharo | gharasamī | rayaharam⁸ | apatīv itī kim | gahvāī |

T II 1 23
V IV 24 || **çilādyarthasyerah** || 145 ||

çiladharmasādhvarthe vihitasya pratyayasya ira ity âdeço bhavati | ha-
sanaçilah⁹ hasiro | roviro | lapiro | jampiro | veviro | bhamiro | âvasiro |
kecit tīra eva iram ahuh¹⁰ | tesham namiragamirādayo na siddhanti
tīro § tra¹¹ radinā bādhitatvāt¹² |

T II 1 23
V IV 23 || **ktvas tumattūnatuipāh¹³** || 146 ||

ktvapratyayasya tum at tūra tuīra ity ete âdeça bhavanti || tum ||
datthum¹⁴ | mottum || at || bhamia | ramra¹⁵ || tūra || gheṭṭura | kāūra ||
tuāna || bhettura¹⁶ | sūūra || vamdittu¹⁷ ity anusāralopat | vamdittu
itī siddhasanskritasvaya¹⁸ valopena¹⁹ | kattu itī tu²⁰ ârshe |

T II 1 8 || **idamarthasya kera** || 147 ||

idamarthasya pratyayasya kera ity âdeço bhavati | yushmadiyāḥ tum
hakero | asmadīyāḥ amhākero || na ca²¹ bhavati²² || mātīpakkhe²³ |
pāmnia²⁴ |

1) b *açça* 2) B (om b) 3) B in correct s a e l a 4) f siñcehi 5) b
tiryamçia 6) B C F (1?) tīra F b adī ity 7) ori B 8) l *yā 9) b *çil
10) b eierari alus 11) A B C tīa (?) 12) A C F vi 13) l (om te)
14) C datturi 15) om b 16) om C 17) C *dittu 18) l siddhamāsa
19) B C (om va) 20) om B F tv 21) l d rani A me atra 22) b bha
rami 23) C F mātīa l *pakkhe 24) B *pīra

|| pararâjabhyâm kkadikkau ca || 148 ||

T II 1, 9

para râjan ity etibhyâm parasyedamarthasya¹ pratyayasya yathâsam-
khyam samyuktau kko² dit ikkaç cadeçau bhavatah cakârât keraç ca |
parakiyam pârankkam³ pârankeram | râjakiyam rânkam râyakeram⁴ |

|| yushmadasmado § ña eccayah⁵ || 149 ||

T II, 1, 10

âbhyâm parasyedamarthasyâña eccaya⁶ ity⁷ âdeço bhavati | yushmâkam
idam yaushmâkam | tumheccayam⁸ | evam | amheccayam⁹ |

|| vater vrah || 150 ||

T II 1 11

vateh pratyayasya dvir ukto vo bhavati | mahuravva pâdahutte pâsâyâ¹⁰ |

|| sarvângâd inasyekah || 151 ||

T II, 1 5

sarvângât sarvâdeh pârthyangetyâdinâ vihitasyenasya¹¹ sthâne ika ity
âdeço bhavati | sarvânginah¹² savvamgio¹² |

|| patho nasyekat¹³ || 152 ||

T II, 1, 4

nityam nah¹⁴ panthiç¹⁵ ceti yah patho no vihitas tasyekat bhavati |
pânthah | pahio |

|| iasyâtmano nayah || 153 ||

T II 1, 6

âtmanah parasya iasya¹⁶ naya ity âdeço bhavati | âtmîyam | appanayam |

|| trasya¹⁷ dimâtthanau vâ || 154 ||

T II 1 13
V IV 22

tvapratyayasya dîmâ ttana ity âdeçau vâ bhavatah | pînîmâ | pupphîmâ |
pinattanam | pupphattanam¹⁸ || paxe || pinattam | pupphattam¹⁹ | imnah
prthvâdishu²⁰ niyatatvât tad²¹ anyapratyayânteshv asya vidhih | pinatâ
ity asya prîkrite pinayâ iti bhavati pinatâ iti tu bhâshântare²² | teneha
talo dâ na kriyate |

|| anankothît tailasya dellah || 155 ||

T II 1 12

anankothavarjât chabdat parasya tailapratyayasya dëlla ity âdeço bha-
vati | surahjalena²³ kaduellam | anankothâd iti kim | ankollatellam |

1) b parasya idamar° 2) b kka F ko 3) 2 bd rand A add parikkam
4) b °ya° 5) B °vva° 6) B pavvaya 7) B C b an° ayan, F ayasmadeço
8) A °cce°, B °vva° 9) b °ya 10) A 1 hand (om nasya) 11) B °gr°
12) b °gio 13) b add hier nityam nah 14) A 1 bd om nityam nah add
2 bd ranl 15) F pathaç 16) B C F parasyasya b parasya yasya 17) C
tasya 18) om C 19) B pushpha° 20) B b prthvâdishu 21) C tras 22) C
(om tare) 23) A B C F hi°

T II 1,2 || yattadetado S tor ittia¹ etalluk ca || 156 ||

ebhyab parasya dātātor atoh parumānārthasya itia² ity³ ādeṣo bhavati
etado luk ca | yāvat jittiam | tīvat titiam | etāvat itiam |

T II, 1, 3. || idamkīmaṣ ca dettinadettilladeddahāh⁴ || 157 ||

idamkimbhyām yattidetadbhyaṣ ca parasyātor dātator vā dāta⁵ etia
ettia⁶ eddaha ity ādeṣa bhavanti etalluk ca⁷ | iyat | ettiam | ettiam⁸ |
eddaham || kiyat | kettiam⁹ | kettilam¹⁰ | keddaham || yāvat | jettiam¹¹ |
jettilam¹² | jeddaham || tāvat | ¹³tettiam¹³ | tettilam¹⁴ | teddaham || etāvat |
ettiam¹⁵ | ettilam¹⁷ | eddaham |

T II 1 16 || krtvaso huttam || 158 ||

vāre krtvas ity yah krtvas¹⁸ viṇtis tasya huttam ity ādeṣo bhavati |
¹⁹sayahuttam²⁰ | sahasrahuttam | katham priyābhinnukham prahuttam²¹ |
abhinuklārthena huttaṣabdena²² bhaviṣṭatī |

T II 1,1
V IV, 25 || ²³ālvillollālavamamamtetteramanā matoh²³ || 159 ||

ālu ity ādaya ādeṣā matoh sthāne yathāprayogam bhavanti || ālu²⁴ ||
nehilū | dayālū | isālū | laṣālū²⁵ || illa || sobillo | chāillo²⁶ | jīmaillo ||
ulla || iarullo | mamsullo²⁷ | dappullo²⁸ || āla²⁹ || saddālo | jadālo | pha-
dālo³⁰ | rasālo | jonhālo || vāmā³¹ || dhanavāmā³¹ | bhattivāmā³² ||
mamā³¹ || hanumāmā³³ | sirimāmā³⁴ | punnamāmā³⁵ || itta || kav-
vāitto³⁵ | mānaitto || ira || gavviro | rehiro³⁶ || mana || dhaṇmano || keca
mādeṣam apicchanti | hanumā || mator³⁷ ity kīm || dhanī | atthio |

T II, 1 14 || tto do taso vā || 160 ||

tasah pratyayas³⁸ sthāne tto do ity ādeṣau vā³⁹ bhavatah | savvatto |
savvado | ekatto | ekado⁴⁰ | annatto | annado⁴¹ | katto | kado | jutto⁴² |
jado⁴² | tatto | tado | itto⁴³ | ido⁴³ || paxe || savvao ity ādi |

1) F ittiya etado luk ca 2) A F ittiya, B ita 3) om F 4) A B F
dittila, b dettilla 5) b dit 6) B F ittula, b ettilla 7) B etallukam (sc¹)
F om ca 8) C F ittulam, b ettullam 9) B E kettiyam⁹ 10) B C F kettulam
b kettillam 11) A jettiyam 12) B jittillam, b jettillam, F jittilam 13) B C E
tettiyam 14) A stellt 15 14, D titillam, b tettillam F tittillam 16) B C
ettiyam, F ittiyam, om E 17) B F ittulam, C F attulam, b ettullam, 18) F
krtvasi 19) b °ya¹⁹ 20) B °hutte 21) A B b piya²¹ 22) b huta²² 23) C b °nt²³
24) F b ālu 25) C b °lua 26) B (om cha) 27) B sam²⁷ 28) B dappu²⁸ F dāp-
phu²⁸ 29) B ālū 30) om C 31) A C b °nt³¹, om F 32) C b °nt³² 33) C °māito
34) b °nt³⁴ 35) B kabbatto, C kibatto 36) B rehiro 37) C mator 38) C (om
iasya) 39) om b 40) B egado F etado 41) A C anpado 42) om F. 43) om C

|| tralo¹ hihatthāh² || 161 ||

T II, 1, 7

tralpratyayasya³ ete bhavanti | yatra | jaha | jaha | jattha || tatra | taha |
taha | tattha || kutra | kaha | kaha | kattha || anyatra | annaha | annaha |
annattha |

|| vaikāḍ dah si siam iā || 162 ||

T II, 1, 15

ekaśabdāt prasya dāpratyayasya⁴ si siam iā ity ādeṣā⁵ vā⁶ bhavanti |
ekāḍ | ekkasi⁷ | ekkasiam⁸ | ekkāḍ⁹ || paxe || egayā¹⁰ |

|| dilladullau bhava || 163 ||

T II, 1, 17

bhava Ṣ rthe nāmnaḥ parau ulla ulla¹¹ ity etau dītau pratyayau bha-
vataḥ | gāṃullā¹² | purillam¹³ | hetthullam¹⁴ | uvarillam¹⁵ | appullam¹⁶ |
ālvālāḥ apicchanty anye |

|| svārthe kaṇ ca vā || 164 ||

T II, 1, 18

svārthe kaṇ cakārād ilollau dītau pratyayau vā¹⁷ bhavataḥ¹⁸ || ka ||
kumkumarasapimjarayam¹⁹ | camdao | gayanayamm²⁰ | dharaniharapak-
khubbhamtayam²¹ | dukhā rāmahayae²² | ihayam²³ | āleddhum²⁴ |
āṇṇeshtum ity arthāḥ || dīr api bhavati ||²⁴ bahuayam²⁵ | kakārocāranam
pañcācākabhāshārtham | yathā | vatanāke vatanakam samappettūna²⁶ ||
ulla || nūṇāsoapallavillena | purillā²⁷ | purā puro vā || ulla || maha pullao |
muhullam | hatthullā²⁸ || paxe || camdo | gayanam | iha | āleddhum²⁹ |
bahu³⁰ | bahum³¹ | muham | hatthā³² | kutsādiviṇṣhte tu samskr̥tavāḥ³³
eva kaḥ³⁴ siddhah | yāvādīṣṇanah kaḥ pratītyatavīṣhaya³⁵ eveti vacanam |

|| Ho navaikāḍ vā || 165 ||

T II, 1, 20

ābhyām svārthe samyukto³⁶ lo³⁷ vā bhavati | navallo | ekallo | sevādi-
tvāt kaṇya dvitve | ekkallo || paxe | nivo | ekko | eo |

1) eḍḍ b trapo 2) B (om h) 3) A C b trappra°, B traipra° 4) C vā°
5) b ādeṣa (om ity) 6) om F 7) B ekasi 8) C E ekasiam 9) E ekkāyā
b ekaḍ 10) b °ya 11) B illadullau 12) F b °liya 13) C E ° 14) B hi°
15) C E ava° 16) B apa° 17) F stellt 18 17 19) B C F b om raa
B °pimjarayam, C pjarayam b °yam 20) C E gayanammi b gayā° 21) b
°yam 22) b °hiyae 23) B °iddhumam, b °tthumam, F °tthuyam 24) C va°,
b °yam 25) A °as bahuam, C vahuam 26) B C samappettana b samappettūna
27) B C F b °o 28) C b °o 29) B ala° F b alettham 30) B C F vahu
31) A F va° 32) C °o 33) B tv asamskr̥° 34) A F b kaḥ, B ka 35) b
(om vishaya) 36) A °yuktam, b °yuktal 37) B C F lo

T II, 1, 19 || upareh samvyāne¹ || 166 ||
 samvyāne¹ ṣ rthe vartamānād upariṣabdāt svārthe llo bhavati | avarilo |
 samvyāna² iti kum | avari³ |

T II, 1, 25
 V IV, 33 || bhrūvo mayā damayā || 167 ||
 bhrūṣabdāt svārthe mayā damayā ity⁴ etau⁴ pratyayau bhavatah | bhu-
 mayā | bhamayā |

T II, 1, 26 || ṣanaiso⁵ dlam || 168 ||
 ṣanais⁵ ṣabdāt svārthe dlam bhavati | sanam avagūdhō |

T II, 1, 23 || manūko na⁷ vā dayam⁸ ca || 169 ||
 manāṣabdāt svārthe dayam dām⁹ ca¹⁰ pratyayo vā¹¹ bhavati¹² | mana-
 yam | manam¹³ || paxe || manā |

T II, 1, 21 || miṣṛād¹⁴ dālah || 170 ||
 miṣṛaṣabdāt svārthe¹⁵ dālah¹⁶ pratyayo ¹⁷ā¹⁸ bhavati¹⁹ | miśārah ||
 paxe || mi-am |

T II, 1, 24 || ro dirghāt || 171 ||
 dirghaṣabdāt parah²⁰ svārthe ro vā bhavati | diharah || diham | *

T II, 1, 27 || tvādeh sah || 172 ||
 bhāve tva tal ity ādnā vibhāt tvādeh²¹ parah svārthe sa eva tvādir
 vā bhavati | mṛdukatvena²² mānātayā²³ | ātiṣāyikāt²⁴ ti²⁵ ātiṣāyikah²⁶
 saṃskṛtavād eva suddhah | jettḥayaro²⁷ | kanitḥayaro²⁸ |

T II, 1, 26
 V IV, 26 || vidyutpatrapītāndhāl lah || 173 ||
 ebhyaḥ svārthe lo vā bhavati | vigulā | pātalam | pīvalam | pīlam |
 andhālo || paxe | vigū | pātāṃ | pīṃ | āndho || katham jūvalam | jama-
 lam²⁹ iti saṃskṛtaṣabdād bhaviṣyati |

1) B samvhyāno 2) B 'dhyā' 3) C F b avarim 4) om C. 6) B
 ṣanaiḥcom, F ṣanaiho 6) B ṣanaiḥ, F 'aiḥ' 7) om b 8) b add diyam
 9) om B C F diyam; b. dīyam 10) om B 11) B C F stellon 12) B
 b pratyayau vā bhavatah 13) b maniyam 14) b 'rāt 15) om f 16) f
 (om b) 17) B stell 18) 17 18) om b. 20) b vidhātvalāḥ 21) B b (om. ka)
 22) B mevaatayā 23) B 'lā C. 'lā 24) om C 25) B jittḥayaro, b pitḥa
 yaro; F jūhayaro 26) B kanitḥayaro b kanitḥayaro 27) B ja²⁸

|| gonādayah || 174 ||

V IV 33
T 1 2 36
I 4 121
II 1 30

gonādayah¹ çabdā² 'anuktiprakṭipratyayalopāgamavarnavikīrī³ balinām
nupātyante | gaṇh gono⁴ | g'wī | g'vāh⁵ gāvio | balivardah⁶ baillō⁷ | āpāh
lū⁸ | pañcēpañcāçat pañcēvannā panavanna⁹ | tripuñcāçat tevanī¹⁰ |
trietvātripeçat t'vīñā¹¹ | vyutsargah viusaggo¹² | vyutsarjanam voru-
rum¹³ balur¹⁴ maithunam vā bahiddhā¹⁵ | kāryam nāmukkasam | kvacit
kattḥai | udvabati muvvahi¹⁶ | apasmārah vāmhālo | nūpālīnā kām-
duttḥam¹⁷ | dhug dhik¹⁸ chi chi¹⁹ | dhug astu dharatthu²⁰ | pratipardhī
padisiddhī²¹ pādīsiddhī²² | sthāsakah²³ ciccakkam²⁴ | mūlyah²⁵ nihelinam | v III 37
maghāvān maghono²⁶ | s'ixi sakkhino²⁸ | janma jammaṇam | mahān
mahimto | bhavān²⁷ bhavanto | āçih²⁸ āsis²⁹ || kvacit kaṣya ddabha³⁰ |
bhāttarām baddayaram³¹ | himorah bhimoro | || ilasya ddah³² | xullakāh
kḥudāro || ghoshānām³³ āgretānāh gīyanāh ghāyano³⁴ || vatāh³⁵ vadho³⁶ |
kākudam kakudham | ākāndam acchakkam³⁷ | lajjāvatī³⁸ lajjāluṇi | ku-
tūhālam kuddam | eūthā³⁹ mayamdo⁴⁰ | māḥandāçabdah samakṣito⁴⁰ S
pity anye | viśnuh⁴¹ bhāttio⁴² | çmaçāṇam karasi | asurāh agyā⁴³ |
kḥelam kḥelām⁴⁴ | laushpam riyah tigiechā⁴⁵ | dinam allam | samarthaḥ
pakkalo⁴⁶ | panditāh nelaccho⁴⁷ | karpāsah palāhi⁴⁸ | ⁴⁹ball⁵⁰ ujjalo⁵¹ |
tūmbūlam⁵² āsuram⁵³ | pumçcali chimchai⁵⁴ | çākhā çāhulī | ity ādi |
vīdhikarīt paxe yathādarçanam gauo⁵⁵ ity ādy apī bhavati | golā
goāvari itī tu⁵⁶ golagodaribhī im siddham | bhāṣhāçabdāç ca | āhi-

1) B (om h) 2) B (om prakṛti) 3) B (om das 2 va) 4) b ganno 5) b gara
6) C (om h) 7) A F va° B ca° 8) B iām 9) B panajamonnā b pana
yannā 10) C tre° 11) C (om tealsā bis kattḥai exl) 12) l viusaggo
13) B °sur° b visarjanam 14) B vr° 15) A B C valittā (?) b ziekt balī°
z folg F vāhiddhā 16) B °haru 17) F b kvāndattam 18) B vik (sic)
C b lik lik 19) A C ciccchi F lḥiddhī A add dīlīlī itī pratyantare
b add dīlīlī 20) C lḥgachī 21) B pedh b °vīlḥa 22) l °vīlḥa
23) A C °kai 24) B carvikam F revikam 25) B °nā 26) b sa° 27) B
bhagavan 28) C a ñ 29) b āçisā 30) D b labha C kaḥabha 31) A B C F b
va° C F (om līa) 32) B F b dah 33) B peshanam C sheshanam F gho-
shavatām āgretānā gh shavatām varṇanām āgretāno varṇo bhavati gāyana (sic)
34) b °ya 35) A B C F b valā 36) A valābo B vatho b vato F vatto
37) D F b (C?) attakkam 38) b °vali 39) B blūtāh 40) F °kte pity
41) A vas bliddho (etto?) 42) A B C bhāttio (?) F rudhū, A add pratyam-
tare 43) b °ya 44) B sellam C F kḥelam 45) B tumatthi, b tumacchi
46) b pakkāc 47) F nelaccho 48) B palāhi 49) A sas hathah 50) B C l
vali 51) C ujjallo 52) b °lal 53) F l kusaram 54) b ciccchal 55) B gao
56) om B

titha¹ | lallakka² | viddira | paccaddira³ | uppehadda | madapphara⁴ | padī
 eehura⁵ | attanattā | vihadapphadda | upphalla⁶ | ballapphalla⁷ | ity ādayo
 mahārāṣṭravidyārbbhādidecaprasiddhā lokato § vagantavyāh⁸ | kriyācābdīc
 T II 1, 30 ca | avayāsa⁹ | phumphulla¹⁰ | upphalla¹⁰ | ity ādayaḥ | ata eva kṛṣṭa-
 ghṛṣṭa-vākya-vidya vācaspati vishṭaraṣṭavaḥ pracetas prokta-protadunīm
 kvibādīpratyāyāntīnīm¹¹ ¹²cāgnicit-somasut-sugla-sumlety¹³ ādīm
 pūrva¹⁴ kavibhur aprayuktīnīm prativaiśvamyaparah¹⁵ prajogo na
 kartavyaḥ | cābdāntarair eva tu tadartho¹⁶ § bhūdhayah | yatha | kṛṣṭak
 kuṣalaḥ | vācaspatiḥ gurur | viśṭaraṣṭavā kṛur ity ādi | ghṛṣṭa-
 dīya tu sopasargasya prajoga¹⁷ iśyata eva | mūmdarajadaparigha-
 tṭham¹⁸ | taddāsa¹⁹ nibhatthānamga²⁰ | ity ādi | ūrṣhe tu yathādarśanam
 sarvam aviruddhaḥ | yathā | ghaṭṭhā | matthā | viśva sualakkhaṇānu-
 sāreṇa | vakkamtaresu a puno | ity ādi |

T II 1 31 || avyayam || 175 ||

adhikāro § jam | itaḥ param ye vacyante ā pādasamāptes te avyaya
 samjñā²⁰ jñātavyāḥ |

T II 1 33 || tam vākyaopanyāse²¹ || 176 ||

tam ita vākyaopanyāse prayoktavyam | tam tiasṭhūpdimokkham²² |

T II 1 32 || āma abhyupagame || 177 ||

āmety abhyupagame prayoktavyam | amā bhūta²³ vāno²⁴ |

T II 1 55 || navi vaiparītye || 178 ||

navi²⁵ ita vaiparītye²⁶ prayoktavyam | navi hīvane²⁷ |

T II 1 53 || punaruttam kṛtakarane || 179 ||

punaruttam ita kṛtakarane prayoktavyam | aī suppaī pamsulī²⁸ mīsahelū²⁹
 amgehū²⁹ punaruttam |

1) b dhiccha 2) A lallaka B lallakam F lallakkā b lakakka 3) B
 paccaddam b vīsa 4) B ppara 5) B b pa lthira F padditthira 6) B F
 illā 7) B helaphala b hālā F hellapphalla 8) A § vāmantavyāḥ D § va
 rāmāntavyāḥ (sic) 9) B pūmpphulla b phumpphulla 10) B upphalla b upphāla
 11) B kvab C kvay 12) A sauma 13) B sumla ity 14) B (om h)
 15) B (om parah) 16) B (om tal) 17) A C *gah 18) b *ghatāpanghatan
 19) B taddāsa b *hatthiḥ 20) C F § vya b § vya samjñaka 21) B
 (om ny) 22) A B F *amda, C tiasaravā 23) B C vāhā b bāhā
 24) vāno C vāno 25) C (om navi bīs s 179 aīsu incl) b navi 26) B
 vāno 27) B vāno 28) b trennt pamsulū mīsahelū 29) C vī

|| hamdi vishāḍavikalpapīṣcāttāpanīcayasītye || 180 ||

T II 1 45

hamdi itī¹ vishāḍadishu² prayoktavyam | hamdi calane nao³ so ṇa
māno | hamdi buṇṇi⁴ eṭṭahe | hamdi na bolī blamī | sāsijjā⁵ hamdi
lūba kaṇṇe⁶ | hamdi sītyam ity arthah |

|| hamda ca grhānātthe || 181 ||

T II 1 47

hamda hamdi ca grhānātthe prayoktavyam | hamda⁷ paloesu mami |
hamdi grhānety arthah |

|| miva piva viva vva va vīa¹ ivārthe vā || 182 ||

T II 1 50
V IX 16

ete ivārthe⁸ vyayasamjāh prīkṛto¹⁰ va prayujyate | kumuā¹¹
miva | camdanam piva | humso viva¹² | sītyo¹³ vva khīroo¹⁴ | sesasa
va nimmo¹⁵ | kamalam vva || paxe || niluppalamālā¹⁶ ita |

|| jena tena laxane || 183 ||

T II 1 66

jena tena ity etau laxane¹⁷ prayoktavyau | bhāmararūm jena kamala-
vanam | bhāmararūm tena kamalavanam |

|| naī cca¹⁸ cīa¹⁹ cca²⁰ avadhārane || 184 ||

T II 1 74
V IX 3

ete²¹ vadhārane prayoktavyah | gaie²² nai | jam cca²³ māḷhanam
loaninam | anubuddham²⁴ tam cca²⁵ kaminina²⁶ | sevaditv id dvitram²⁷
ṇṇi | te cca²⁸ dhanu te cca²⁹ supuri³⁰ || cca³¹ || sa cca³² ya³³ rūvena
sa cca³⁴ silena |

|| bale³⁵ nirdhāranavīcayavoh || 185 ||

T II 1 82

bale³⁶ itī nirdhārane vīcīye ca prayoktavyam || nirdhārane || bale³⁷
puriso dhanamjao khattīnam³⁸ || vīcīye || bale³⁹ siho | simha evāyam |

1) C hamdi 2) B (om 13) 3) I b naī 4) C buṇṇi 5) C. *si*
6) C kaṇṇam 7) B hamī 8) B cīa 9) b a* 10) C pra* 11) A. F. *su*
12) C vyava 13) b saaro 14) b kha* 15) V adī tīlā jāsarasi paripphuraf
16) b *māla 17) om b 18) D vca 19) B vīa 20) D F vva 21) C b. a*
22) h. gaie 23) D vca 24) B C *ra* I *vahan 25) I vīya 26) b *nam
27) C (o : dv) 28) B vīya 29) B vrea 30) B D vva 31) B vva D va
32) om C b pa (') 33) B vva 34) B cale C F vale 35) B cale F vale
36) B C F khattīnam 37) B C F vale

^{T II, 1, 39}
^{V IX, 5} || kīrcarahira kīlārthe vā || 186 ||

kīra ira kīra ity eto kīlārthe vā prayoktavyāḥ | kallam kīra kīra-
hao¹ | tassa ira | pravyayamso hira² || paxo || evaṃ kīla tena sivinao bhanaḥ |

^{T II, 1, 40}
^{V IX, 7} || navara³ kevale || 187 ||

kevale Ṣ rthe navara³ iti prayoktavyam | navara³ pām⁴ eva navadamī |

^{T II, 1, 45}
^{V IX, 8} || ānantarye navarī || 188 ||

ānantarye navarīti prayoktavyam | navarī a se rahuvaṇā || kecit tu kova-
lānantaryārthayor navaranavarit̃y⁵ ekam ova sūtram kurvato | tanmate
ubhāy apy ubhāyārthau |

^{T II, 1, 65}
^{V IX, 11} || alāhi nivārane || 189 ||

alāhi iti⁶ nivārane prayoktavyam | alāhi kim vācena⁷ lebena |

^{T II, 1, 61} || ana pām nañārthe || 190 ||

ana nām ity etau nañārthe⁸ prayoktavyau | ana cūtmā⁹ amunamī¹⁰ |
nām kareṃ roṣam |

^{T II, 1, 64} || mām mārthe¹¹ || 191 ||

mām iti mārthe prayoktavyam | mām¹² kāhīa roṣam | mā kārṣud
roṣam |

^{T II, 1, 33} || haddhī nirvede || 192 ||

haddhī ity avyayam ata eva nirdeçāt hā dhuk çabdâdeço¹³ vā nirvede
prayoktavyam¹⁴ | haddhī haddhī | hī¹⁵ dhaha¹⁶ dhāha |

^{T II, 1, 56} || vevve bhayavāranavishāde¹⁷ || 193 ||

bhayavāranavishādeshu vevve iti prayoktavyam | vevve iti bhaye vevve
tī¹⁸ vārane jārane a vevve tī¹⁸ | ullāvini¹⁹ vī tuham vevve²⁰ tī¹⁸
mayacchī kim neam²¹ || kim ullāventīe²² ua²³ jāranti²⁴ ekam nu²⁵
bhīo | uccāḍīne²⁶ vevve tī²⁷ tīe bhānam na vinharimā ||

1) B °ho, F b °hiyo 2) b add mananiyo 3) b navaram 4) b (om m)
5) A 1 hī nnavarit̃y (sic), B navaravarit̃y 6) F b alāhīti 7) b vācena
8) B C F nañeo Ṣ rthe 9) add b °tām 10) C amunnamī 11) B mārthe
12) B mām 13) C çabdāmdeço 14) C °yah 15) B (om ha) 16) b dhahā
17) om C 18) b tī 19) A ullavari, C ullāvīparī 20) B vevve 21) A j neyam
22) A C °vanti, F °vint̃ 23) B a 24) C jārattīe, b jāranti 25) C F tu
b tī 26) A uvva°, B uvva° 27) C b tī

|| vevva cāmantrane¹ || 194 ||

I II, 1, 57

vevva vevve cāmantrane¹ prayoktavyam | vevva gole | vevve muram-
dale² vahasi pāniam³ |

|| māmi halā hale sakhyā⁴ vā || 195 ||

T II, 1, 58

ete sakhyā⁵ āmantrane vā prayoktavyāḥ | māmi sarisakkharāna vi⁶ |
panavaha mūnassa⁷ halā | hale hayāsassa || paxe || sahi erisi⁸ cēia⁹ gai |

|| de sammukhikarane ca¹⁰ || 196 ||

T II, 1 59

sammukhikarane sakhyā āmantrane ca¹⁰ de iti prayoktavyam | de pasia
tāva sumdari | de āpasia¹¹ niattasu¹² |

|| hum dānaprechānīvārane || 197 ||

T II, 1, 61
V IX, 2

hum iti dānādīshu prayujyate¹³ || dāne || hum genha¹⁴ appano¹⁵ cēia¹⁶ ||
prechāyām || hum sābasu sabbhāvam || nīvārane || hum nīlajja samosara |

|| hu khu niṇṇayavītarkasambhāvanavismaye || 198 ||

T II, 1, 64
V IX, 6

hu khu ity etau niṇṇayādīshu prayoktavyau || niṇṇaye || ¹⁷ tam pi hu
acchinnaśirīm¹⁸ | tam khu sirīe rahassam¹⁹ | vītarka ūhah samṇayo
vā || ūhe || na hu navaram²⁰ samgaḥā | eam khu²¹ hasāi || samṇaye²² ||
jalaharo khu dhūmavadalo khu || sambhāvane || tarum²³ na hu navara²⁴
imam | eam khu hasāi || vīsmaye || ko khu eso sabassasiro | bahulādhu-
kārad anusyārāt²⁵ paro hur²⁶ na prayoktavyah |

|| ū garhāṭṭepavismayasūcane²⁷ || 199 ||

T II 1, 52

ū iti garhādīshu prayoktavyam || garhā || ū nīlajja²⁸ | prakrāntasya vāk-
yasya viparyāśāṇkīyā vinivartanalaxana āṭepah || ū kim²⁹ mae bha-
niam || vīsmaye || ū kaha munā³⁰ ahayam³¹ || sūcane || ū kena na
vinṇāyam³¹ |

1) B va am*, C F b ca am* 2) B su* 3) b paṇiyam 4) F sakhyām
5) F samkhyām 6) sieh erlanterg 7) F manahaśsa 8) b erise 9) B vevva
10) B va 11) B āpasia 12) B nīvattasu 13) C *yo* 14) F genha, b gehanha
15) B *ne, C apa* 16) B b vīra, F cēia 17) b nicht diesen u d folg satz
zusammen u liest tam pi hu acchinnaśirīarahassam 18) B F *siri 19) A rahassa
20) A B na*, C navara 21) B sa 22) B *yo 23) C taro 24) b navaram
25) B *atā 26) B F (om r) 27) B *ye 28) B b nīlajja 29) C ki 30) b
munina 31) b *ya*

^{T II 1 51}
^{V IX 14} || thû kutsâyâm || 200 ||

thû iti kutsâyâm prayoktavyam | thû mallaḥ 100 |

^{T II 1 49}
^{V IX 15} || re are sambhāṣhanaratikalāhe || 201 ||

anayor arihayor vathasamkhyam etau prayoktavyau || re¹ sambhāṣhane ||
re hiaya² madahasari³ || are ratikalāhe || re mae samam mā karesu
uvahāsam |

^{T II 1 50}
^{V IX 15} || hare⁴ xepc eṛ || 202 ||

xepc sambhāṣhanaratikalāhayoḥ ca hare iti prayoktavyam || xepc || hare
mallaḥ || sambhāṣhane || hare purisa || ratikalāhe || hare bahuvalāha⁵ |

^{T II 1 60}
^{V IX 4} || o sūcanāpaṇcattāpe || 203 ||

o⁶ iti sūcanāpaṇcattāpayoh prayoktavyam || sūcanāyām || o⁶ avinaya
tattille⁷ || paṇcattāpe || o na mae chāyāntia⁸ || vikalpe tu uttādeṇanava⁹
okāreṇa¹⁰ siddham | o viraemi nahayale² |

^{T II 1 41}
^{V IX 19} || avvo sucinādukkhasambhāṣhanāparādhavismayaṇandādārabhā
yakhedavishādapaṇcattāpe || 204 ||

avvo iti sūcanādukkhasambhāṣhanāparādhavismayaṇandādārabhā
dukkhe || avvo dālamti hiayam¹ || sambhāṣhane || avvo kim¹² inam kim¹²
inam || aparādhavismayaḥ || avvo haramti² hiayam¹³ | avvo kim pa
rāhassam munamti¹⁴ dhutā janabbahna || ānandādarabhayeshu || avvo
supahāyam¹⁵ inam | avvo ayyamha sapphalam¹⁶ jam | avvo aiammi tume
navaram¹⁷ jaḥ sa¹⁸ na jurihi¹⁹ || khede || avvo na jam chittam²⁰ || vi
shāde || ²¹avvo kaha na eam || paṇcattāpe || avvo taha tena kayā²² ahayam²
jaha kassa sāhem |

^{T II 1 44}
^{V IX 17} || aī sambhāvane || 205 ||

sambhāvane²³ aī iti prayoktavyam²⁴ | aī diara kim²⁵ na²⁶ pecchasi |

1) om C 2) b 'ya' 3) b 'ar' 4) B hero 5) A C F b vaha' 6) B a
7) A abina' B avinayatille F elle b 'ya' 8) A F utt yāe 9) b 'edecna
10) b 'renava 11) b dukkarajaya 12) cld b kim 13) sich erlauterg
14) B b suna' 15) cld 'yam b 'yam 16) b sapha' 17) cld 'b nava'
18) b so 19) b 'hai 20) A rand cletta n b kkhittam e eh erlauterg
21) sich erlauterg 22) b kaya 23) B (om va) 24) C F 'yah 25) A B C
kin 26) b add ra

|| vane niṣṇayavikalp mukampyo¹ ca || 206 ||

T II 1 43
V IX, 12

vane itī niṣṇayādan sambhāvane ca prayoktavyam | vane demu | niṣṇa-
yam² dadamu || vikalpe || hoi vane na hoi | bhavati va na bhavati || anu-
kampyo³ || dāso vane na mucceṣi | daso Ṣ nukampyo na tyajyate ||
sambhāvane⁴ || natthi yane jum⁵ na dei viḥuparīnāmo | sambhāvya⁶
etad ity arthah |

|| mane vimarṣe || 207 ||

T II 1 63

mane itī vimarṣe prayoktavyam | mane suro⁷ | kimsvit⁸ suryah | anye
manye ity artham apicchanti |

|| ammo āṇṇarye || 208 ||

T II 1 40

ammo ity āṇṇarye prayoktavyam | ammo kabī pāṇṇī |

|| svayamo⁹ Ṣ rthe Ṣ ppamo na va || 209 ||

T II 1 70

svayam ity asyārthe appano va prayoktavyam | vīsayam¹⁰ vīsaṃti appano
kamalasari || paxe || sayam¹¹ cea¹² munasi¹³ karaniyam¹⁴ |

|| pratyekamāṇi pādikkam pādikkam || 210 ||

T II 1 69

pratyekam ity asyārthe pādikkam pādikkam itī ca va¹⁵ prayoktavyam¹⁶ |
paḷikkam | paḷiekkam || paxe || patteam |

|| ua paṇṇy¹⁷ || 211 ||

T II 1 75

ua itī paṇṇety asyārthe prayoktavyam¹⁸ vā¹⁹ | ua niccalamippl amda²⁰ ||
paxe || pulādayah |

|| ihara itarathā²¹ || 212 ||

T II 1 72

ihara itī itarathā²² prayoktavyam²³ va²⁴ | iharā nisāmannehm²⁵ ||
paxe || iarahā |

|| ekkasariam jhagitti sampratī || 213 ||

T II 1 71

ekkasariam jhagittī e sampratī e ca prayoktavyam || ekkasariam |
jhagitti sampratam va |

1) B F *kampe 2) F n ṇṇayena 3) om F 4) A B b jan 5) b *te
6) B sūre 7) B k m c t 8) F svayamartī e 9) b ja² 10) B vea b ceva
11) b sunasi 12) edd *am 13) B C b stell n 14 13 F o va 15) b paṇṇe
16) B F stellon 17 16 18) B n shpa s ch erlauterg 19) B itatha 20) B
itarārthe 21) b nīsasann

T. II, 1, 75 moraŭllā mudhā || 214 ||

moraŭllā itī mudhārthe¹ prayoktavyam² | moraŭllā³ | mudhety arthah⁴ |

T. II, 1, 30 || darārdhālpe || 215 ||

dara ity avyayam ardhārthe iśhadārthe ca prayoktavyam | ⁵daraviśyam |
ardheśhad vā vikāsitam ity arthah |

T. II, 1, 37
V IX, 2 || kīṇo praṇe || 216 ||

kīṇo itī praṇe prayoktavyam | kīṇo dhuvāḥ |

T. II, 1, 76 || ijerāḥ⁶ pādapūrāṇe || 217 ||

i⁷ je ra⁸ ity eto pādapūrāṇe prayoktavyāḥ | na unā i⁹ acchīm⁹ | anu-
kūlam vottum¹⁰ je | genhā¹¹ ra¹² kalamagovī¹³ || aho | hamho | ho |
hāhā | nāma | ahaha | hī | sī | aya | āhāha¹⁴ | ari | ri | ho | ity ādayas
tu saṃskṛtasaṃatvena siddhāḥ |

|| pyādayah || 218 ||

pyādayo nīyatārthavṛttayah prakṛte prayoktavyāḥ | ¹⁵pi || vī | apyārthe |

|| Ity ācāryaṇṛīhemacandraviraçtāyām¹⁶ siddhahemacandrābhī-
dhānasyopajñāçabdānuçāsanavṛttāy¹⁷ aṣṭamasyādhyāsyasya dvī-
tīyah pādah saṃāptah¹⁸ ||

1) C add ca 2) C (om mora° bis arthah) 3) B mra 4) B (om h)
5) C hat darā° bis arthah zweimal 6) B (om h) b. ģeizah 7) b i 8) B F ra
b ira 9) b acchīm 10) A vuttum 11) A gmbai, b genha 12) b ira
13) b °mā°, F °vi 14) b ahāha, F ahāha 15) C ens yi 16) b °drasurivira°
17) B C b vṛttāy, C (om aṣṭa°-pādah incl) 18) C saṃāptam, om b, C add
saṃpurnam | çubham astu | mangalam astu, damit endet C Śiḥ erläutere

|| vīpsyāt¹ syāder vīpsyē svare mo vā || 1 ||

T II 2 1

vīpsarthāt² padit parasya syādeh sthane svarīdau vīpsārthe pade pare
mo vā bhavati | ekakam ekkamekkam³ | ekkamekkena | aṅge aṅge |
amgamamgammi || pare || ekkakkam | ity ādi |

|| atah ser doh⁴ || 2 ||

T II 2 13
V V 1

akārāntān nāmnah parasya syādeh seh sthāne do⁵ bhavati | vaccho |

|| vaitattadah || 3 ||

T II 2 14
V V 1 12

etattado⁶ ṣ kārāt parasya syādeh ser dor⁷ vā bhavati | eso | esa | so
naro⁸ | sa nara |

|| jaṣṣasor⁹ Ink || 4 ||

T II 2 3
V V 2

akārāntān nāmnah parayoh syādisambandhinor jaṣṣasor⁹ lug bhavati |
vacchī ce | vacche peccha |

|| amo¹⁰ Ṣsya || 5 ||

T II 2 2
V V 3

atah parasya amo¹¹ Ṣ karasya lug bhavati | vaccham peccha¹² |

|| tīmor¹³ nah || 6 ||

T II 2 16 4
V V, 4

atah parasya tī ity etasya shashthibāhuvācanasya¹⁴ cāmo¹⁵ no bhavati |
vacchena | vacchana |

|| bhiso hi hī¹⁶ him || 7 ||

T II 2 5
V V, 5

atah parasya bhisah sthāne kevalah sinunāsikah sinusvāraḥ ca hī
bhavati | vacchehi | vacchehi¹⁷ | vacchehim | kayā¹⁷ chāhi |

1) F b vīpsat 2) A B vīpsyārthat 3) B ekkam, b ekkam 4) B b do
5) B dor 6) B etattador aka 7) B b do 8) om b 9) b jaṣṣasor 10) F asya
11) B F b parasyamo 12) B peccha 13) B F b tī amor 14) B *ti 15) B F b
ca amo 16) F līst hier und sonst * aus 17) b kaya

^{T II 2 6 13}
^{V V 9 13} || hrases ttododulukimtolukih¹ || 8 ||

atah parasya hrases² tto do du hi himto luk ity eto sha³ adeçā bha
vanti | vacchatto | vacche⁴ || vacchāu | vacchāhi | vacchahimto | vaccha
dalāraharaṇam bhāṣāntarāṛtham |

^{T II 2 6 7}
^{V V 7} || bhyasas tto do du hi himto sumto || 9 ||

atah parasya bhyasas⁵ sthane tto do du hi himto sumto ity adeçā bha
vanti | vrsebhyaḥ | vacchatto | vacchāo | vacchāu | vacchāhi | vacchehi |
vacchahimto | vacchehimto | vacchāsumto | vacchesumto |

^{T II 2 10}
^{V V 8} || hrases ssah || 10 ||

atah parasya hrases⁶ samyuktah⁷ so⁸ bhavati | prassa⁹ | pemmassa¹⁰ | pa
kumbham¹¹ çatyam | uvakumbhassa sialattanam |

^{T II 2 11}
^{V V 9} || do mmi ñeh || 11 ||

atah parasya ñer did¹² ekarūh samyukto miç ca bhavati | vacche |
vacchammi | doṃam | devammi | tam | tammū | atra dvitīyatritīyayoḥ sap
tamīty (III 135) amo mih¹³ |

^{T II 2 3 4}
^{8 15}
^{V V 11} || hrases hrases ttododvimi¹⁴ dirghah || 12 ||

eslu¹⁵ o ato dirgho bhavati || hrases¹⁶ çasī ca || vacchā || hrases || vacchāo |
vacchāu | vacchāhi¹⁷ | vacchāhimto | vacchā || ttododushu¹⁸ || vrsebhyaḥ |
vacchatto | hrases¹⁹ samyoge²⁰ (I 84) it hrases²¹ | vacche²² || vacchāhi |
ami || vacchāna²³ | hrases²⁴ siddhe ttododugrahanam bhyasy etrabi
dhanartham |

^{T II 2 13} || bhyasi va || 13 ||

bhyasadeçā pare ṣ to²⁵ dirgho va bhavati | vacchāhimto | vacchehimto |
vacchāsumto | vacche²⁶ || vacchāhi | vacchehi |

^{T II 2 13}
²⁰
^{V V 12} || tñrasy et || 14 ||

tñrasy ne çasī ca pare asya²⁷ ekāro bhavati | tana | vacchena || neti²⁸
kam || appanā | appanā | appanā || ças | vacche | vaccha²⁹ |

1) b luk 2) B *tas 3) F b sso 4) b pıyassa 5) F pemassa b pen
yassa 6) F b (om. m) 7) b it 8) B nı 9) b jaç 10) b eshv 11) om B
12) B to 13) B F b *ga 14) B *nam 15) B F ato 16) F *cchā 17) b ṣ
18) B na it F b ne it 19) B paccha

|| blisbhyassupī || 15 ||

T II 2 21
V V 12

eshv atī er¹ bhavati || blis || vacchehi² | vacchehi³ | vacchehim || bhyas⁴ ||
vacchehi⁵ | vacchehimto | vacchesumto || sup || vacchesu |

|| iduto⁶ diṅghah || 16 ||

T II 2 22
V V 13

ikarasya⁷ ukarasya ca blisbhyassupsu pareshu dirgho bhavati || blis ||
gini⁸ | buddhi⁹ | dāhi¹⁰ | taru¹¹ | dhenū¹² | mahū¹³ | kayam¹⁴ || bhyas, ||
gino | buddhi¹⁵ | dāhi¹⁶ | tarū | dhenū | mahū | ugao¹⁷ || evam || gin-
lumto | ginsumto | āgao | ity īdy¹⁸ api || sup || gini | buddhi | dāhi |
tarū | dhenū | mahū | thiam¹⁹ || kvacin na bhavati | diabhiṁsu
dīnyalohi um²⁰ || idut²¹ it²² kim || vacchehi²³ | vacchesumto | vacchesu ||
blisbhyassupity eva | girim | tarum | pecca |

|| caturō vā || 17 ||

T II 2 23

catura²⁴ udantasya blisbhyassupsu pareshu dirgho vā bhavati | caūhi²⁵ |
caūhi²⁶ | caū | cauo | caūsu | caūsu |

|| lupte ṣaṣi || 18 ||

T II 2 24

idutoḥ ṣaṣi lupte dirgho bhavati | giri | budhi | tarū | dhenū | pecca ||
lupta iti kim | girim | tarum | pecca || iduta ity eva || vacche pecca |
jāṣas²⁷ ity ādina ṣaṣi dirghasya laxānurodhārtho²⁸ S jām²⁹ rogāḥ |
lupta iti tu navī³⁰ pratiprasavārthāṣaṅkānavrttyartham³¹ |

|| aklibe³² sau || 19 ||

T II 2 25
V V 14

iduto³³ S klibe³⁴ napumsakid anyatra sau dirgho bhavati | giri | budhi |
tarū | dhenū || akli³⁵ it³⁶ kim || dāhim | mahum || sav it³⁷ kim || girim |
buddhim | tarum | dhenum | kecit tu dirghatvam vikalpya tadā hāvapare
ser mādeṣam apicchanti | aggim | niḥim | vāim | viḥum |

|| pumsī jaso dātī dāo vā || 20 ||

T II 2 26

iduta itīha paucamantam sambudhyate | idutah pariva jaso pumsī
aū ao ity ādeṣau dātā vā bhavataḥ | aggū | aggao | vajjā³⁸ | vajjā³⁹ |

1) b ed 2) om B 3) om B 4) b iditer 5) B om ca 6) F b hiet
u im ganzen sūtr *him 7) b *ja* 8) om F 9) B ad 10) B F thiam
11) B *jallo* b *jaleli* 12) b il t 13) om b 14) B vichahim 15) b
caturasya 16) b *han 17) b jāṣas 18) b laxyā 19) om A B F 20) b
thi 21) l *ertj* 22) A B F *re 23) B sluter 24) B F *re 25) A B F *va.

citt̥hanṭi || paxe || aggino | vāṇo || ṣeṣo¹ | S dantaradbhāvāt (III, 121) |
aggi | vāṇ || pumsīti kim | buddhiṃ² | dhenū³ | dahīm | mahūm || j̥a
iti kim || aggi | aggino | vāṇ | vāṇo | peccaṃ || iduta ity eva || vacchā |

T. II, 2, 12. || voto davo || 21 ||

udantāt parasya j̥aṇḥ pumsi did⁴ avo ity ādeṣo vā bhavati | sāvivo ||
paxe || sāhaṇ⁵ | sāhao⁶ | sāhū | sāhūno || uta iti kim || vacchā || pumsity
eva || dhenū | mahūm || j̥aṇ ity eva || sāhū | sāhūno | pecca |

T. II, 2, 16
V. V, 14 16. || j̥aṣasor⁷ no vā || 22 ||

idutaḥ parayor j̥aṣasoh⁷ pumsi no ity ādeṣo vā bhavati | girino | taruno |
rehanṭi pecca vā || paxe || giri | tarū || pumsity eva || dahīm | mahūm ||
j̥aṣasor⁷ iti kim || girim | tarum || iduta ity eva || vacchā | vacche ||
j̥aṣasor⁷ iti dvitvān iduta ity anena yathāsaṃkhyābhāvartham | eram
uttarasūtre S pi |

T. II, 2, 17.
V. V, 15. || n̥asīnasoh pumklibe⁸ vā || 23 ||

pumsi klibe⁸ ca vartamānāt idutaḥ⁹ parayor n̥asīnasor no vā bhavati |
girino | taruno | daluno | mahūno | āgao vāro vā || paxe n̥aseh || girī¹⁰ |
girū¹¹ | girihinto | tarū¹² | tarū¹³ | tarūhinto || hūlopan¹⁴ n̥ishetsyete ||
n̥asah || girissa | tarussa || n̥asīnasor iti kim || girinā | taruṇā | kayam¹⁵ ||
pumklibe¹⁶ iti kim || buddhiḥ | dhenū | laddham samiddhī vā || iduta ity
eva || kamalā | kamalassa |

T. II, 2, 18
V. V, 17. || to nā || 24 ||

pumklibe⁸ vartamānāt idutaḥ parasya tā ity asya nā bhavati | girinā¹⁴ |
gāmaninā | khalapinā | tarunā | dahinā | mahūnā || t̥a¹⁵ iti kim || giri |
tarū | dahim | mahum || pumklibe¹⁶ ity eva || buddhiḥ | dhenū | kayam¹⁷ ||
iduta ity eva || kamalena |

T. II, 2, 20
V. V, 20. || klibe⁸ svarāt̥n m seh || 25 ||

klibe⁸ vartamānāt svarāt̥n¹⁷ nāmnaḥ seh sthāne m bhavati | tanam¹⁸ |
pemmam¹⁹ | dahim | mahum || dahi mahi iti tu siddhāpexayā | lecid

1) B b ad^o 2) B b °io 3) B b °āo 4) B b. dit 5) b stett 6 5
7) b jaṣ^o 8) A B F °ve 9) b idatoḥ 10) om F 11) b hūlokan 12) b °am
13) A B °ve, F °va, b °ba 14) om b 15) B b tā 16) A °va, B F °va.
b °ba 17) B b svarāt̥n 18) b vanam 19) B pammam, b pammam

anunāsikam apicehanti | dahi* | mahu* || klība¹ iti kim || bālo² | bala³ |
svaraḍ iti iduto³ nivr̥tīyartham⁴ |

|| jaṣṣaso⁵ i⁶nnayā⁶ sapragdirghāh || 26 ||

T II 2 31
V V 26

klībe⁷ vartamānān namnah parayor jaṣṣasoh⁸ sthane sanunāsikasānu-
svaraḥ ikārau mṛ cadeṣa⁹ bhavanti sapragdirghāh | eshu satsu pūrva-
svaraṣya dirghatvam vidhīyata¹⁰ ity arthah || i* | jaī* vayan u¹¹ | amhe ||
im || unmulamti pamkayam¹² | peccha va¹³ || citthamti dāhum | jema
vā || humti mahūm | mamea vā || nū || phullamti¹⁴ pamkayam¹² | genha¹⁵
vā || humti dahim | jema va || evam mahūm || klība¹ ity eva || vacchā |
vacche || jaṣṣasa¹⁶ iti kim || suham |

|| striyām udofau vā || 27 ||

T II 2 32
V V 19 20

striyām vartamānān nāunnah parayor jaṣṣasoh⁸ sthane pratyekam ut ot
ity etau sapragdirghau vā bhavatah | vicinabhedo jathasamkhyānivr̥tī-
arthah¹⁷ | mīlu | mīlāo | buddhū¹⁸ | buddhio | sīhū¹⁸ | sāhio |
dhenū¹⁹ | dhenō | vahū²⁰ | vahūo || paxe || mīla | buddhī | sīhi |
dhenū | vahū || striyām iti kim | vacchā || jaṣṣasa¹⁶ ity eva || malae
kayam¹¹ |

|| itāh seq cā vā || 28 ||

T II 2 33

striyam vartamanā id ikarāntat ser²¹ jaṣṣaso²² cā sthāne ākāro va bha-
vati | esi hasamtiā | gorā | citthamti²³ peccha va || paxe || hasamti²⁴ |
gorio |

|| tūrasner vā vā id id ed vā tu nāsah²⁵ || 29 ||

T II 2 34
35
V V 22

striyam vartamānān namnah puresham tūrasnām sthane pratyekam at
āt it et ity ete catvāra udeṣah²⁶ sapragdirghā²⁸ bhavanti²⁹ | nāsah
punar ete sapragdirgha va³⁰ bhavanti | muddhā³¹ | muddhā | muddhāe |
kayam¹¹ suham³² fūham³³ va || kapratyaye tu || muddhā³¹ | muddhā³⁴ |

1) A B F *va 2) A B va° 3) b idutor 4) b *vity° 5) b jaṣṣas
6) b i* 7) A B F *va 8) b jaṣṣasoh 9) B F ca ād° 10) F b *te
11) b *ya° 12) b *ya° 13) b theilt mel rmais falsch ab 14) B pull° 15) A b
ginha 16) b jaṣṣasa 17) F *rti am 18) B oio 19) B *uo 20) A va°
21) B ari 22) b jaṣṣaso 23) b (om m) 24) b *o 25) B n seh 26) b
(om h) 27) b stellt 29 27 28) b *glāi 30) o : B b 31) 2 hl ranī A
add m dīhāi 32) B F b mu° 33) A F ti yam B ch am 34) om B

muddhā¹ | buddhā | buddhā | buddhū | buddhie | kayam² vibao tham³
 vā || sahā | sahā | sahū | sahie | kayam² vavanam tham³ vā || dhenū |
 dhenū | dhenū | dhenū | kayam² duddham tham⁴ vā || vahū | vahū |
 vahū | vahū | kayam² bhavanam tham⁵ vā || nases tu vā || muddhā |
 muddhā | muddhā | buddhā | buddhū | buddhie | sahā |
 sahā | sahū | sahie | dhenū⁶ | dhenū | dhenū | dhenū | vahū | vahū |
 vahū | vahū | āgao || paxe || muddhā⁷ | muddhū⁸ | muddhāhmo | rāo |
 rāo | rāhmo | dhenū | dhenū⁹ | dhenūhmo | ity ādi || ceshē¹⁰ adan-
 tavād atdeçāt¹¹ (III, 121) ¹²jaçasnasittododvā¹³ dirgha (III, 12) it
 dirghatvam paxe § pi¹⁴ bhavati || striyām ity eva || vacchena | vacchassa |
 vacche¹⁴ | vacchanū | vacchā || tādānām ity kira || muddhā | buddhā |
 sahā | dhenū | vahū |

^{T II, 2 36}
^{V V, 23} || nāta āt || 30 ||

striyām variamānād adantān nāman pareshām tāmasnasinām ād ādeçō¹⁵
 na bhavati | nālā | mālā | mālā | kayam² sūham¹⁶ thām āgao vā |

^{T II, 2, 38} || pratyaye nīr¹⁷na vā || 31 ||

anādisūtrena pratyayanūmitto ye nīr uktā s striyām variamānān nāmo
 vā bhavati | sāhanī | kurucā¹⁸ || paxe ād ity āp || sāhanī | kurucā¹⁹ |

^{T II 2 37}
^{V V 24} || ajāteb pumsah || 32 ||

ajātvācmaḥ pūṣṭigāt²⁰ striyām variamānād²⁰ nīr vā bhavati | nīl |
 nīlā | kāl | kālā | hasamānī | hasamānī | suppanhī | suppanhā | imē |
 imē | iminam | imānū²¹ | eī | eīe²² | einam | einam || ajāter ity kira ||
 karinī | ayā²³ | elayā²³ || aprāpte²⁴ vibhāsheyam | tenā²⁵ gorī²⁴ kumār
 ity ādau samskṛtavan nityam eva nīl |

^{T II 2, 40} || kimyattado § syamāmī²⁶ || 33 ||

si²⁶ am ām varjite syādau paro ebhyaḥ striyām nīr vā bhavati | kīu²⁷ |
 kīu²⁷ | kīe | kīe | kīu | kīu || evam | jīu²⁷ | jīu²⁸ | tīu²⁸ | tīu²⁷ | ity
 ādi || asyamāmīti kira || kī | jī | sī²⁹ | kām | jam | tam | kām | jām | tām |

1) A ms kamalā | kamalā | kamalā | , B F ms kamalā | kamalā |
 2) b oja^o 3) B vām 4) B ittham, F ittham 5) B thiam, F jam
 6) om B 7) B am 8) B do, om F b 9) B F do 10) b § do 11) b cā
 12) b jaç^o 13) B dothasi (sic) 14) om F, b 15) B (om al einam)
 16) A ma^o 17) F om praty^o bīu 18) B va^o 19) B pūṣṭigāt 20) B b
 nat 21) om F 22) B eīe 23) b yā 24) b aptābho 25) b all si
 26) om b 27) B b o 28) b o 29) b i

|| chāyāharidrayoh || 31 ||

T II 2 39
V V 24

anayor āprasange nīmanib striyām nīr vā bhavati | chāhī | chāyā¹ |
haladēi | haladdī² |

|| svarāder dā || 32 ||

T II 2 41

svārādeh striyām vartamānā³ dīpratyayo⁴ bhavati | svarā | nānāmdī |
duhī⁵ | duhīhī | duhīāsu || duhīāsu⁶ | gāhī⁷ |

|| hrasyo ṣ mi || 36 ||

T II 2 2
V V 21

strihṅasya nīmano ṣ nu pare hrasyo bhavati | mīlam | nām⁸ || vakum |
hasamānum | hasamānām | pēcha || amiti⁹ | kim || mālī | salū | vahū |

|| uāmantryāt sau mah || 37 ||

T II 2 30
V V 27

āmantryārthāt pare sau sātī klībe¹⁰ svarān¹¹ m ser (III, 25) iti yō m¹²
uktāh sa na bhavati | he tana | he dahi | he mahi |

|| do dughō vā || 38 ||

T II 2 42

āmantryārthāt¹³ pare sau sātī vtiāh ser dor (III, 2) iti yō¹⁴ nityam doh¹⁵
prīpto yaç cāklībe¹⁶ sav (III 19) iti idutor akarīntasya ca¹⁷ prīpto
dughāh sa va bhavati | he deva | he devo | he khamī-amanā | he kha-
mīsamano | he aya | he ayo || dughā¹⁸ || he harī | he harī | he guru | he
guru | jayisuddhenā pahū | he prabho ity arthah | evam || donni¹⁹ pahū
palo || pare || he pahu | eshu prīpte vikalpah || iha tr aprīpte | he
goamā | he goamā | he kīśava | he kīśava | re re capphalav²⁰ | re re
nigghunayā²¹ |

|| rto Ṣd vā || 39 ||

T II 2 43

ṛkarantīyāmantrane sam pare akaro²² ṣ utādeṣo²³ va²⁴ bhavati²⁵ | he
pitah | he piā²⁶ | he dūtah | he dūya²⁷ || pare | he piaram²⁸ | he dayira²⁹ |

1) b chāhī 2) B *nat 3) B dah pra* 4) om b 5) B gaoḥ 6) B na
7) b am iti 8) A B F *va 9) B *rat 10) A B ma 11) b amantryāt
12) b lo 13) A F *ca B va 14) B b *ghah 15) b d nī 16) B va*
b capphala F vappaliyā 17) B *kha 18) B F Ṣ karo 19) B (om n)
b ākārāntādeṣo 20) B F stellen 21) 20 22) b *y* 23) B (om m) 24) b
dāyara

piūsū¹ || paxe || piara ity ādi || asyamausū² ita kīnī || sī³ || prā || am ||
piaram || au || piara |

|| ārah syādau || 45 ||

T II 2 49
V V 31

syādau pare rā āra ity ādeṣa bhavati | bhattāro | bhattārā | bhattāram |
bhattire | bhattireṇa | bhattārehi⁴ | evam śasyādīśūḍīhīryam lupta-
syadyipexayā | bhattaraviham |

|| ā arā mātuh || 46 ||

T II 2 50
V V 32

mātsambandhina rāh syādau pare ā arā ity ādeṣa bhavati | mā⁵ |
māri | māu⁷ | māḍo | mātū⁸ | mārao | māam | māram | ity ādi |
bahulakaj⁹ jananyarthasya¹⁰ devatārthasya¹¹ tu arā ity ādeṣa | māie
kacche | namo māraṇa | mātū nī veta itve¹² (I 135) māna ita bha-
vati | rīum nī ty ādina¹³ (III 41) nīe tu⁷ | māie śamannam¹³ vande
iti | | syādīv ity eva || mūdevo | māigano |

|| nīumy ārah || 47 ||

T II 2 51
V V 31

rdantasya nīum samjñayam syādau pare ara ity antideṣa bhavati |
piarā | piaram | piare | piareṇa | piarehi¹⁴ | jīmāyara¹⁵ | jīmāyaram |
jīmāyare³ | jīmāyareṇa | jīmāyarehi¹⁴ | bhāyara | bhāyaram | bhāyare¹⁶ |
bhāyareṇa | bhāyarehim |

|| ā san nā rā || 48 ||

T II 2 2
V V 3

rdantasya san pare ākaro vī bhavati | piā | jīmāyā¹⁷ | bhāyā | katta ||
paxe || piaro | jīmāyaro | bhāyaro | kattāro |

|| rājñāh¹⁸ || 49 ||

T II 2 53
V V 36 37

riṇo nālope ś ntyasya¹⁹ ātām va bhavati sau²⁰ pure⁴⁰ | rāya | he
riya²¹ || paxe || ānādeṣe | rāyano²¹ | he²¹ rāya²² || he rāyam ita tu çaura
senyam²³ | evam | he āppam²⁴ |

1) b p asu 2) B F b *av 3) om b 4) F b *him 5) b rahyādi
6) A i berañ māy⁶ 7) om B 8) B *rao 9) B *lat 10) b *thasva 11) b
vet tve 12) B ādi 13) B F *yam 14) B b him 15) b uber ā *ya-
16) B *ra 17) b i berañ j 18) B rājñā 19) B F l er sau pare 20) om B l
her 21) b) 22) B rāya 23) B sva²³ 24) b add he appa

T II 2, 55
V V 28 || jāsasāsiṇāsām¹ no || 50 ||

rājanābdāt pareshām eśhīm no ity ādeṣo vā bhavati | jas | rāyāno²
v V, 30 citthamti | paxe | rāyā || ṣas || rāyāno³ peecha | paxe | rāyā | rāe⁴ || nās ||
rāino | ranno | āgao | paxe | rāyāo | rāyāu⁵ | rāyālu⁶ | rāyāhunto | rāyā ||
nās || rāino | ranno | dhanam | paxe | rāyassa⁷ |

T II 2, 51
V V 41 || to nā || 51 ||

rājanābdāt parasya tā ity asya⁸ nā ity ādeṣo vā⁹ bhavati¹⁰ | rūṇi |
rannā | rāena | kayam |

T II 2, 56
V V 41 || ir jasya nonāṇau || 52 ||

rājanābdāsambandhino jakārasya ssthāne nonāṇeshu¹¹ pareshu ikāro vā¹²
bhavati | rāino citthamti | peecha | āgao | dhanam vā | rānā kayam¹³
rāmmi || paxe || rāyāno¹⁴ | ranno¹⁵ | rannā¹⁶ | rāena¹⁷ | rāyammi¹⁸ |

T II 2, 57 || inam amāmā || 53 ||

rājanābdāsambandhino jakārasya amāmābhyām saṁhasya ssthāne nam
ity ādeṣo vā bhavati | rūnam peecha | rūnam dhanam || paxe ||
rāyam¹⁷ | rūnam¹⁸ |

T II 2, 58 || id bhishbhyasāmsupī || 54 ||

rājanābdāsambandhino jakārasya bhishbeshu parato vā ikāro bhavati ||
bhish || rūṇi¹⁹ || bhyas || rūṇi²⁰ | rūṇhunto | rūṇhunto²¹ || im | rūṇam²² ||
sup || rūṇi || paxe || rāyānehi²³ | ity ādi |

T II 2, 59
V V 41 || ājasya jānasāsiṇāsu²⁴ saṁānohu²⁵ an²⁶ || 55 ||

rājanābdāsambandhino āja ity āvayasya jānasāsiṇāsu pī no ity āde-
ṣāpanneshu pareshu an vā bhavati | rūṇi | rūṇi | kayam²⁶ | ranno |
rāino²⁷ | āgao dhanam vā || jānasāsiṇāsu itī kim || rāino²⁸ | citthamti |
peecha vā | saṁānohu²⁴ itī kim || rāena²⁹ | rāyo³⁰ | rāyassa³¹ |

1) b jaç. 2) B ja*, b uderall y. 3) B ja*. 4) A rāyā om B
5) B rāyo b gaviā (sic!) om I. 6) om I. 7) bish edhul-trogen. 8) B a
(mē). 9) B stellī 10) a. 11) B *luhu. 12) om B. 13) l y. 14) B rāyānā; b rāyānā. 15) om B f b. 16) om B f. f statt dessen hier rāyā l
17) B rūnam, f stellī 18. 17. 19) l *līm. 20) om I l. 21) B rāi. 22) B
*lhi. 23) B *nava. 24) b *nashv. 25) B at. 26) l ja*. 27) b rāi. 28)
29) B f rāyānā; l ja*. 30) A B rāyānā.

|| pumsy ana āno rājavae ca || 56 ||

Ṭ Ḥ Ṣ Ḍ
Ṭ Ṭ Ḍ Ḍ

pulliṅge¹ vartamānasyanantasya² sthāne āna ity ādeṣo vā i havatī | paxe
yathādarśanam rājavat kāryam bhavatī | ānādeṣo cātah³ ser dor (III 2)
ity ādayah pravartante | paxe tu⁴ rājūah | jīṣasānīyānīyā⁵ ṇo (III, 50)⁶ |
to ṇā (III, 51) | inam amāma⁷ (III, 53) itī pravartante | appāno |
appanī⁸ | appinam | apī āne | appānana | appānehi⁹ | appānāo | appānī-
sumto | appānassa | appanānī¹⁰ | appānamimī | appānesu | appānī |
kayū¹¹ || paxe rājavat || appā | appo | he appā | he appa | appāno cūṭh-
anī¹² | appāno peccha | appanī | appehi¹³ | appāno | appāo | appānī¹⁴ |
apī ānu | appīhūto¹⁵ | appī | appīsumto | appāno | dhaṇam | appīdham |
appo | appesu | rājāno¹⁶ | rājānī | rājanam | rājāne | rājāneha¹⁷ |
rājānehi¹⁸ | rājanīhūto | rājānassa | rājānānam | rājānamimī | rājānesu |
paxe || rājā | ity ādi | evam | juvāno¹⁹ | juvānājanā | juvā²⁰ | bamhāno²¹ |
bamhā²² | addhano²³ | addhā²⁴ | uṇn | uccāno | uccā | gāvāno | glāvā |
pūsano | pūsā | takkhāno | takkhā | muddhāno | muddhā | cāvan | cāno
sā | sukāmanāh paṇḍa | sukāmanāne²⁵ peccha | me²⁶ kaha so sukāma-
nāno | paṇḍatī s²⁷ katham²⁸ sukāmanā ity arthah | purpātī kim |
cāma | samnam |

|| ātmanāh to nīl nāṭā || 57 ||

Ṭ Ḥ Ṣ Ḍ

ātmanāh parasyāśh (ayāh sthām nīl nāṭā ity ādeṣo vā bhavatah
appāna pāṇe²⁹ uvagayammi³⁰ | appāna ja³¹ viddikhāma³² | appa-
nā³³ || paxe || appānena |

|| atah sarvāder³⁴ der³⁵ jāsaḥ || 58 ||

Ṭ Ḥ Ṣ Ḍ
Ṭ Ṭ Ḍ Ḍ

sarvāler adantāt³⁶ parasya jīṣ³⁷ dī³⁸ e ity³⁹ ādeṣo i havatī | sarve
anne | jo | to | ko | ekke⁴⁰ | kayā⁴¹ | sare⁴² | ee || ity itī kim | sarvāno
buddhio⁴³ || jāsa itī⁴⁴ kim || sarvassa |

1) B pumliṅge 2) A B b *syannant* 3) B vata 4) om F 5) b ja-
6) A a f f āno lanam 7) B amā (s c') 8) F appano 9) b *h m 10) B
*peha 11) b *j* 12) 2 hl rand A. a f f appara 13) B *a 14) om A. F
15) b u erall *jā* 16) om A 17) A *ne 18) B b juā 19) A vahmano
B F vāmha* 20) A vahmī B F vāmhā 21) A. in corr *vā stātī vādhā*
22) b *go 23) b nīo 24) b st llt 25) 26) b ja 27) B *yami 28) F
(om vi) b viya* B *niyā 29) B *na 30) B. (om r) 31) B *r F ne
b jo 32) B f atah 33) B F b jāsaḥ 34) f b d ta 35) om b 36) B eke
37) f lyare b yare 38) B F b niddhio 39) b jāstī.

^{T II 2 63}
^{V VI 2} || ñeh ssimmmittthâh || 59 ||

sarvâder akârântât¹ parasya ñeh sthâne ssim mmi ttha² ete âdeçâ
bhavanti | savvassim | savvaummi | savvattha | annassim | annaummi |
annattha || evam sarvatra || ata ity eva || amummi |

^{T II 2 64}
^{V VI 7} || na vânidametado him || 60 ||

idam etad varjitât³ sarvâder adantât⁴ parasya ner him âdeço rî⁵
bhavati | savvahim | annahim | kahim | jâhim | tahim | bahulâdhubhârât⁶
kumyattadbhyah⁷ striyâm api | kâhim | jâhim | tâhim | bâhulakâd eva
kumyattado S syamûmî (III, 33) nr nîstî || paxe || savvassim | sav-
vammî | savvattha⁸ | ity âdi || striyâm tu paxe || kâe | kîe | jâe | jîe |
tâe | tîe || idametadvirjanam kim || umassim⁹ | eassim |

^{T II 2 65}
^{V VI 4} || âmo desim¹⁰ || 61 ||

sarvâder akârântât¹¹ parasyâmo desim¹² ity âdeço vâ bhavati | savve-
sim | annesim | avaresim | mesim | eesim¹³ | jesim | tesim | kesim ||
paxe || savvâna | annâna | avarâna | imâna | eâna | jâna | tana | kâna ||
bâhulakât¹⁴ striyâm api || sarvâsâm savvesim | evam | annesim | tesim |

^{T II 2 66} || kimtadbhyâm dâsah || 62 ||

kuntadbhyâm parasyâmah¹⁵ sthâne dâsa ity âdeço vâ bhavati | kîsa |
tâsa || paxe || kesim | tesim |

^{T II 2 67}
^{V VI 5} || kimyattâdbhyo ñasah || 63 ||

ebhyah parasya ñasah sthâne dâsa ity âdeço va⁵ bhavati || ñasah sâa
ity asyâpavâdah | paxe so S pi bhavati | kâsî | kassî | jîsî | jassî |
tâsa | tassa || bahulâdhikârat kimtadbhyâm âkârântâbhyâm api dâsâdeço
vâ || kasyâ dhanam | lîsa dhanam | tasyâ¹⁶ dhanam | tîsa dhanam ||
paxe || kâe | tîe |

^{T II 2 68}
^{V VI 6} || idbhyah ssî se || 64 ||

kimâdibhyah idantebhyah parasya ñasah sthâne ssî se ity etiv âdeçau
vâ¹⁷ bhavatah || tânasner ad âd id ed vâ tu ñaser (III, 29) ity asyâpâ-

1) B b akârât 2) b tthâ 3) B varjitasya 4) B F atah 5) om F
6) b bibu* 7) B kiyaibhyah 8) b add annassim | annaummi | annattha |
9) b idamassim 10) B nesim, F nesim, b neh sim 11) B akârât 12) b neh
ajm 13) b eesi 14) A. vâhu* 15) B I parasya sarvâder amah 16) b tassâh
17) om B

va lah || paxe adādayo¹ § pi || kissi² | kise | kīa³ | kīr⁴ | kī | kie | jissā |
jise | jī⁵ | jī⁶ | jī | jie | tissi | tise | tia | tīa | tī | tie |

|| Her dāhe dālī lā kāle || 65 ||

T II 2 65
V VI 8

kīmyattadbhyah kīle § bhidheyo nēh sthine āhe it itī dītau it itī
cīdeṣi⁷ vā⁸ bhavanti | 9hūssimmmittin om¹⁰ apavīdah | paxe te § pi
bhavanti | kāhe | kālī | kālī | jīhe | jālā | jālā | tāhe | tālī | tālā | tālā
jīamti guna jalā te vāmaelūm gheppamti¹¹ || paxe || kahim | kassim |
kamūm | kattha |

|| naser mīhā¹² || 66 ||

T II 2 70

kīmyattadbhyah parasya naseh sthine mīh ity adeṣo vā¹³ bhavati |
kamhī | jūmhā | tamhā || paxe || kīro | jīro | tīro |

|| tado dolī¹⁴ || 67 ||

T II 2 73
V VI 10

tadāh parasya faser do ity adeṣo vā¹⁵ bhavati | to | tamhā |

|| kīmo dīnōdisu¹⁶ || 68 ||

T II 2 71

kīmah parasya naser dīno disv ity adeṣau vā bhavatah | kīno | kīsa |
kamhī |

|| idametatkīmyattadbhyāsh to dīnā || 69 ||

T II 2 75
V VI 5

ebhyaḥ sarvāḍibhyo § kīrantebhyaḥ parasyāsh tīyāh sthīn¹⁷ dīt itī
ity ādeṣo bhavati¹⁷ vā¹⁸ | imūm | imēna | edīna | edeṣa | kīṇā | keṇa |
jūnī | jēnī | tīnī | tenā |

|| tado nah syāḍau kvacit || 70 ||

T II 2 74

tādāh sthine syāḍau pare na ādeṣo¹⁹ bhavati kvacit laryanusirena |
nam peccha | tam paṇyety arthah | soāi a nam rahuvai²⁰ | tam ity
arthah || striyam apī || hātthunnāmāmūhī nam tiadā | tam trijāṇety
arthah | nena bhāmam²¹ | tena bhāmam ity arthah | to nena ²²karaya
līthīa²³ | tenety arthah | bhāmam ca nīo | taya ity²⁴ arthah | nehim

1) A ada layo 2) 2 hī A kī 3) F kīyā 4) F kīa 5) F stellt 6 5
7) b ca ad^o 8) o : B F 9) F b hī^o 10) B (om e n m) 11) B gh^o
b aīd rav kira īnuggahī : hūnti kamalām kamalām | 12) B nase mham
13) o : F 14) B lo 15) B so 16) B l est ebhyaḥ § kīrantebhyaḥ parasyāh
sarvāḍi sī tīyāh sthīnē 17) B F b stellen 18) 17 19) F mī vā 20) B vā
21) B F vīyā 22) b vā^o 23) b līthīa 24) b tīyety

kayam¹ | taih krtam ity² arthah² | nâhi³ kayam¹ | tâbhîh krtam ity
arthah |

^{T II 2 75}
^{V VI 13} || kimah kas tratasoç ca || 71 ||

kimah ko bhavati syâdau tratasoç ca parayoh | ko | ko | kim | ko |
kena || tra || katha || tas || kao⁴ | katto | kado |

^{T II 2 76}
^{V VI 14} || idama imah || 72 ||

idamah syâdau pare ima âdeço bhavati | imo | ime | imam | ime |
imena || striyâm api || imâ |

^{T II 2 77} || pumstriyor na vâyam imlâ sau || 73 ||

idamçabdasya sau pare ayam iti pullhge⁵ imlâ iti strihge âdeçau va
bhavatah | ahavâyam¹ kayakajo¹ | imi² vâniadhû⁶ || paxe || imo | imâ |

^{T II 2 78}
^{V VI 15} || ssimssayor at || 74 ||

idamah ssim esa ity etayoh parayor ad bhavati⁷ vî⁸ | ssim | esa ||
paxe imâdeço S pi || imassim | imassa | bahuladhik irad anyatrâpi bha-
vati | ehi | esu | âhi⁹ | ebhîh | eshu | âbhîh | ity arthah |

^{T II 2 80}
^{V VI 16} || ñer mena hah || 75 ||

idamah kṛte mâdeçât parasya¹⁰ ñeh sthîne mena saba ha âdeço vâ¹¹
bhavati | iha || paxe || imassim | imammi |

^{T II 2 81}
^{V VI 17} || na tthah || 76 ||

idamah parasya ñer¹² ñeh¹³ samumithâ (III, 59) iti prâpti¹⁴ ttho na
bhavati | iha | imassim | imammi |

^{T II 2 79} || no S mçastâbhîsi || 77 ||

idamah sthîne S mçastâbhîssu pareshu¹⁵ na âdeço vâ bhavati | noç
peccha | no peccha | nena | neham | kayam¹ || paxe || unam | imo | uneça |
imehi¹⁶ |

1) b *y* 2) om b 3) F b *him 4) B kañ 5) B pullhge 6) B
*dhuyâ, F vânimyâbhûyâ 7) F stelli 8 7 9) om I hd A 10) B parasya
11) om F 12) B ñer, F rnah b ñeh 13) A deh B je, F rnah om b
14) B *tah 15) B jaro 16) b *him

|| amenam || 78 ||

T II 2 80

idamo § mâ sahitasya sthâne inam ity âdeço vâ bhavati | inam peccha ||
paxe || inam |

|| klibe¹ syamedaminamo² ea || 79 ||T II 2 81
V VI 14

napumsakalinge vartimânasyedamahi³ syambhyîm sahitasya idam inamo
inam ca nityam âdeçâ bhavanti | idam | inamo | inam dhanam citthai
peccha vâ |

|| kinah kim || 80 ||

T II 2 83

kinah klibe⁴ vartimânasya syambhyîm saha kim bhavati | kim kulam
tuha | kim kim to padibâi |

|| vedamtadetado nrsâmbhyâm sesîmau || 81 ||

T II 2 81
V VI 11 12

idam tad etad ity eteshâm sthâne nas am⁵ ity⁶ etibhyîm⁶ saha yathâ-
samkhyam se sim⁷ ity âdeçau vâ bhavatah || idam || se silam | se gunâ |
asya çilam gunâ vety arthah | sim ucchâho | eshâm utsaha ity arthah ||
tad || se silam | tasya tasyâ vâ ity⁸ arthah | sim gunâ | teshâm tasam
vety arthah || etad || se ahîam⁹ | etasya¹⁰ ahitam ity arthah | sim gunâ |
sim silam¹¹ | eteshâm gunâh çilam vety arthah || paxe || unassa | imesim |
imîna | tassa | tesim | tâna | eassa | eesim | eîna | idamtador amâpi¹²
se âdeçam kaçcid¹³ icchati¹⁴ |

|| valtado nases ttottahe || 82 ||

T II 2 85
V VI 29

etadah parasya naseh sthâne tto ttâhe ity elâv âdeçau vâ¹⁵ bhavatah |
etto | ettâhe¹⁶ || paxe || eâo¹⁵ | eîu¹⁷ | eîhi | eîhinto | eî |

|| tthe ca tasya luk || 83 ||

T II 2 86
V VI 21

etadas tthe pare cakârât tto¹⁸ ttâhe ity elayoç ca parayos tasya lug
bhavati | ettha | etto | ettâhe |

|| er aditau mmau vâ || 84 ||

T II 2 87

etada ekârîsya syâdeçe¹⁹ mmau pare aditau vâ bhavatah | ayammi²⁰ |
fammî || paxe || eammî |

1) A B F *ve 2) B *amo 3) B *sya idamah 4) A B *ve 5) B
nasambhyâm 6) om B 7) A suma 8) B F b vety 9) B F ahîyam 10) b
syahi 11) b çî* A add ca 12) B amopi F amâpi 13) b kecîd 14) b
icchati 15) om F 16) B *ho 17) B eao 18) b to 19) B *çau 20) b *ya*

† II 2 83 || vaisenamīnamo¹ sinā || 85 ||

etadah sinā sahā esa inam inamo ity ādeṣā vā bhavanti | sayras a vi
esa grā | savāna vi patihvīna esa mahi | esa sūhā² cca³ sūbarasa
esa sīram | inam | inamo || paxe || cam⁴ | esa | eso |

† II 2 89 || tadaḥ ca tah so ṣ klībe || 86 ||

tada etadaḥ ca tikārasya sau pare ṣ klībe⁵ so bhavati | so puri o |
sī mahilā | eso pū | esī muddhi⁶ || sav itv ova || to⁷ | co | dhannā |
tāo⁸ | eīo⁹ | mahilā || aklība¹⁰ itī kim || tam | cam¹¹ | dhannā¹² |

† II 2 91 || vādaso dasya ho ṣ nodām || 87 ||

adaso dakārasya sau pare ha ādeṣo vā bhavati | tasmunī ca kṛte ṣ tah¹³
ser dor (III, 2) ity oivam gesham sampakṣivad (IV, 448) ity ādeṣād
-id¹⁴ ity āp klībe⁵ svarin m¹⁵ ser (III, 2) itī mṛṣ ca na bhavati |
aha puriso | aha mahilā | aha vanam | aha moho parigunalahū¹⁶ |
aha ne hāena hasā mārūatanāo¹⁷ | asāv¹⁸ asmān hasatitī uttish | aha
kamalamuhī¹⁹ || paxe uttarena mur ādeṣah || amū puriso | amū mahilā |
amū vanam²⁰ |

† II 2 90 || muh syādan || 88 ||

adaso dasya syādan paxe mur ādeṣo bhavati | amū puri o | amū
purisā | amū vanam²¹ | amū vanam²² | amū vanam | amū mṛ |
amū²³ amū²³ mṛ | o | amūnā | amūhī²⁴ || mṛ || amū | amū²⁵ | amū-
hūto || bhyas || amūhūto | amūsumto || nas²⁶ || amū | amū²⁷ ān |
amūnā || nī²⁸ || amūmū || sup || amūsu |

† II 2 92 || mūhī²⁹ ayeu vā || 89 ||

adaso antyavānjana³⁰ dakārasya sūhā syādeṣo mūhā paxe
-ah³¹ aye³² vā ity ādeṣah vā bhavatah | avannū || imū³³ || paxe
amūmū |

1) B. *nas> 2) B. F. *au 3) B. F. vna 4) A. ayam 5) A. R. F. *va
6) b m 11a 7) om 1 8) B. F. th 9) A. vā 10) A. R. F. *va 11) A. F.
vaym 12) B. F. vā-vaym 13) L. aha 14) om B. F. 15) A. vā 16) A. *hā-
yām 17) *hāyām b. l. aha 18) B. vā 19) B. aha 20) A. *hā-
(om. m) 21) b. dha 22) B. *hāyām 23) 24) b. hāyām 25) b. l. aha 26) A.
27) A. 28) b. l. aha 29) S. vā 30) B. paxe 31) B. F. paxe 32) B. F. vā

tuvatto | tumatto | tuhatto | tubbhatto | bbho mhayghau veti vacanat |
tumhatto | tuyhatto | evam doduhamtolutv¹ apy udâhâryam | tatto tu
tu tvatta ity asya valope satî |

T II 3 7 || tuyha tubbhā² tūhinto nāsinā³ || 97 ||

yushmado nāsinā³ sahitasya ete trīya īdeṣa bhavanti | tuyha | tūbha |
tūhinto | āgao | bbho mhayghau veti vacanat | tumha | tuyha⁴ | eram
ca pañcarūpāni |

T II 3 11
V VI 26 || tubbhatnyhoyhomhā⁵ bhyasī || 98 ||

yushmado bhyasī parita ete catvāra ādeṣā bhavanti | bhyasas tu yathā-
prāptam eva | tubbhatto | tuyhatto | uyhatto⁶ | umhatto⁷ | bbho⁸ mhayghau
veti vacanat | tumhatto | tuyhatto | evam doduhamtotesumitoshv⁹ apy
udaharyam |

T II 3 12
V VI 31 32 || tui.tu¹⁰ te tumham¹¹ tuha tuham tuva tumā tume¹² tumo tumāi
di de i e tubbhobbhoyhā¹³ nāsī¹⁴ || 99 ||

yushmado nāsī¹⁴ shasbhiyekavacanenā¹⁴ sahitasya ete¹⁵ ashtādaṣṣā
bhavanti | tai | tu¹⁰ | te¹⁶ | tumham¹⁷ | tuha | tuham | tuva | tumā |
tume | tumo¹⁸ | tumāi | di | de | i | e | tubbha | ubbha | uyha | dhanam |
bbho mhayghau veti vacanāt | tumha | tuyha | umha | uyhā | evam ca¹⁹
dvavimṣatī²⁰ rūpāni |

T II 3 13
V VI 37 || tu vo bhe²¹ tubbha tubbham²² tubbhāna turāna²³ tumāna
tuhāna²⁴ tumhāna²⁴ āmā || 100 ||

yushmadā²⁵ āmā sahitasya ete daṣṣādeṣa²⁶ bhavanti | tu | vo²⁷ | bhe²¹ |
tubbha | tubbham²² | tubbhāna | turāna | tumāna | tuhāna | tumhāna²³ |
kivasyāder nasyor vety (I, 27) anusvare | tubbhānam | turānam | tumā-
nam | tuhānam | tumhānam | bbho mhayghau veti vacanāt | tumha²⁸ |
tuyha²⁹ | tumham²⁹ | tuyham³⁰ | tumhāna | tuyhāna³¹ | tumhāpāṇ³² |
tuyhānam | dhanam³³ | evam ca³⁴ trayovimṣatī³⁵ rūpāni |

1) A *luky? 2) F tuyha 3) A la* 4) F uyha 5) B *tumbo*
6) F tumhatto 7) B umhamto om F 8) B bho F ygho 9) F b. *ieshr
10) b tum 11) A. tavham B tamham b tumha 12) B (om tu) 13) A *ybo
B F b *yha 14) B *yca 15) b *syaita 16) B to 17) B tamham, b tumā
18) A om tumo 19) om F 20) F b. *i 21) b. om tuyha 22) b uli
23) om B 24) A *nā; F umh* 25) F on da tis ti on travovimṣatī A 3 b i
rand 26) b (om dāṣa) 27) b turo ale ein wort 28) B *nāt F umh* 29) b
umha 30) b uyha 31) B F b stellen 32 31 33) om b 34) om A

|| tume tumae tumāi tñī tae nīnā || 101 ||

T II 3 8
V VI 9

yushmado tñī¹ saptamyekavacīnena sahitasyāto² pañcādeṣā bhavanti |
tume | tumae | tumāi | tñī | tae | tñām |

|| tutuvātumātuhātubbhā nan || 102 ||

T II 3 9
V VI 39

yushmado nan paratā ete pañcādeṣā bhavanti | nes tu yathāprāptam
era | tummi | tuvammi | tumammi | tutammi | tubbhammi³ | bbho
mhaṃhau veti vacanāti | tumhammi | tujjhammi | ity ādi |

|| supī || 103 ||

T II 3 9
V VI 39

yushmadah supī paratā tutuvātumātuhātubbhā bhavanti | tusu | tuvesu |
tumesu | tuhesu⁴ | tubbhesu | bbho mhaṃhau veti vacanāti | tumhesu |
tujjesu | keci tu supy etasvākalpam icchanti | tumate | tuvasu | tumāsu |
tuhāsu | tubbhāsu⁵ | tumhāsu | tujjhāsu | tubbhāsy itvām apīcehaty anyah⁶ |
tubbhāsu | tumhāsu | tujjhāsu |

|| bbho mhaṃhau vā || 104 ||

T II 3 10

yushmadādeṣesu yo dvār ukto bhās tasya mha yha ity etā ādeṣā vā
bhavanti || paxe sa evāsti⁷ | tathāva⁸ codhītam |

|| asmado mmi ammi⁹ amhi ham¹⁰ ahām¹¹ ahayam sinā || 105 ||

T II 3 15
V VI 46 41

asmadah sinā saha ete¹² śhād ādeṣā bhavanti | ayyi mmi hīnā mīmi
tenā¹³ | unnamā nā¹⁴ ammi kuvī | ahi karemi | tenā¹⁵ hāp dīṭṭhā¹⁶ |
kim | amhiṭṭhanhi¹⁷ ahām | ahayam kayippanāmo¹⁸ |

|| amha amhe amho mo vāyam bhe jāsā || 106 ||

T II 3 16
V VI 43

asmado jāsā saha ete¹⁹ śhād ādeṣā bhavanti | amha | amhe | amho |
mo | vāyam²⁰ | bhe | bhānāmo |

|| ne nam mī²¹ ammi amha mamha mam²² māmam mīmam²³ || 107 ||

T II 3 19
V VI 41 42

asmado amī²⁴ saha ete²⁵ dīṭṭhādeṣā bhavanti | ne | nam | mī | ammi |
amha | mamha²⁶ | nam | māmam | mīmam | ahām | peccā |

1) B mī saha 2) B b asya ete 3) B talhammi 4) I tumhesu
5) F tujjhasu 6) b apicelanti ity anye 7) b evāste 8) B tathāva 9) A
amī ad 10) om F 11) B aha 12) b sabāte 13) b ttena 14) om b
15) b jena 16) A cuttiā B vutthā F b vutthā 17) A tīlhammi 18) b ya
19) B vāva 20) A mmi 21) B ma 22) om B 23) b S ma 24) b sabāte

v vi, 58 || caturaç cattâro caüro cattâri || 122 ||

caturçabdasya jaçşasbhyâm¹ saha² cattâro | caüro | cattâri | ity ete
âdeçâ bhavanti | cattâro | caüro | cattâri | catthamti peccha vâ |

^{T II 3 34}
^{V VI 59} || samkhyâyâ³ âmo nha nham || 123 ||

samkhyâçabdât parasyâmo nha nham ity âdeçau bhavatah | donha⁴ |
tinha | caünhi | pameanha | chanha | sattanha | atthanha || eram | do-
nham | tuþham⁵ | navanham | dasanham | punnarasunham divasînam |
atthârasanham samapaşâhassinam | katinâm kainham | bahulâdhukârâ⁶
vimçatyâder na⁷ bhavati |

v, vi 60 || çeshe ş dantava⁸ || 124 ||

upayuktâd anyah çesha⁹ | tatra syîdividhîr adantavad atideçate |
yeshv âkârâdyanteshu pûrvam¹⁰ kâryâni noktâni teshu jaçşasor lug
(III, 4) ity¹¹ âdiny¹² adantîdhukâravibhûtiâni kâryâni bhavantity arthah |
tatra jaçşasor¹³ lug (III, 4) ity etat kâryâtideçah | mâlâ | giri | gurû |
sahî | vahû | rehamti peccha vâ || amo ş syeti¹⁴ (III, 5) etat kâr-
yâtideçah | girim | gurum | şhim | vahum | gûnanam | khalapum |
peccha || tâmor¹⁵ na (III, 6) ity etat kâryâtideçih¹⁶ | mâlânî | girinî |
gurûnî | şhinî | vahûnî | dhanam¹⁷ || tîyâs tu to nî (III, 21) | tâñasner
ad âd id ed vâ tu nâser (III, 29) ita vidhîr uktah || bhiso hi hîhi
(III, 7) ity etat kâryâtideçah | mâlîhi | girîhi | gurûhi | şhihi | vahûhi |
kayam¹⁸ | eram sânnunânikânusârâyor api || nâses ttododulohimtoluka¹⁹
(III, 8) ity etat kâryâtideçah | mâlâo | mîlâu²⁰ | mîlîhunto | buddhîo |
buddhîu | buddhîumto | dhenuo | dhenûu | dhenûhunto âgro | lulukan tu
pratishetsyeto (III, 126 127) | bhjars tto²¹ do du hi hupto suntu
(III, 9) ity etat kâryâtideçah | mîlîhunto | mîlîsumto | his tu mchet-
syato (III, 127) | evam girîhunto²² | ity âdi || nâsah²³ sâi (III, 10) ity
etiâ kâryâtideçih | garnasa | garnasa²⁴ | dâñasa | mâtñasa || savyâs tu
tâñasner ity âdy²⁵ uktam (III, 29) || de²⁶ muni ner (III, 11) ity etiâ

1) b jaç² 2) F b sahitasya 3) B samkhyeyo 4) f donna 5) l aitt
esñhram | pameanham | chanham | sattanham | atthanham | 6) f l *rel. 7) om f
8) B adamta⁹ 9) A ality 10) b *ni 11) b jaçşas¹² 12) B aava, b ş sreyi
13) B f b ti amor 14) B F l 2 jid ranî A om lîhîna kavam (t y) 15) f va¹⁶
16) b *y¹⁷ 17) b to 18) B do 19) 2 hi ranî A om girisunto (sic²⁰) 20) b
nasa 21) B gurûsa 22) om B 23) B f ne

kāryātideṣaḥ | gurummi | gurummi | dāhummi | mahummi | deś¹ tu
 nishetsyate (III, 128) | stīryān tu tīrasān ity ādy ukṛam (III, 29) |
 jayāśasāttododāṇu² dīrgha (III, 12) ity etat kāryātideṣaḥ | girī |
 gurū | cūṭhrampti | peceha³ vā⁴ | gurīo | gurūo | āgao | girina | gurūna |
 dhinam | bhyaśa vefy⁴ (III, 13) etat kāryātideṣo na pravartate idato
 dīrgha (III, 16) itī⁵ nityam vidhīnāt | tārāṣṭy⁶ et (III, 14) 'bhīś-
 bhyaśsupaty⁸ (III, 15) etat⁹ kāryātideṣas tu nishetsyate (III, 129) |

|| na dīrgho no || 125 ||

udantayor arthīy¹⁰ jayāśasāy² ādeṣe no ity asmin parato dīrgho na
 bhavati | agginō¹¹ | vāuno¹² || no iti kim || aggī | aggio |

|| āśer luk || 126 ||

ākārāntādibhyo¹³ ṣ dantavat prīpto āśer lug na bhavati | ¹⁴mālīo |
 mālīu¹⁵ | mīlūmto¹⁶ | āgao | evam | aggio | vāūo¹⁷ | ity ādi |

|| bhyaśa ca hīh || 127 ||

ākārāntādibhyo ṣ dantavat prīpto bhyaśo naseṣ ca hir na bhavati |
 mālūmto | mālūsumto⁵ | evam | aggūmto ity ādi | mālāo³ | mālāu¹⁸ |
 mīlūmto | evam | aggio | ity ādi |

|| nei dehi¹⁹ || 128 ||

ākārāntādibhyo ṣ dantavat prīpto nei der¹⁹ na bhavati | agginmī |
 vāummi | dāhummi | māhummi |

|| et || 129 ||

ākārāntādīnān arthit tīrasābhīśbhyaśsupau²⁰ parato ṣ dantavat etvam
 na bhavati | hāhīma karyam²¹ | mīlīo peceha | mīlīu karyam²¹ | mālā-
 dūmto | mīlīsumto¹ | āgao | mālāśar āhīvam²² | evam | agginmī | vāuno |
 ity ādi |

1) B b res 2) b. jay² 3) om B l 4) A cety 5) om F 6) B dīrgh²
 7) A bhyaś² 8) B F itī 9) B F (om etat) 10) l arthīy 11) A agginō
 12) B cā² 13) l akārāntādibhyo 14) B b nei malatto 15) B ā², om l
 16) B mā² 17) B vāūo 18) B āo 19) b de 20) b (om psu) 21) b kary²
 22) B l l l thiyam

Т II 3 3
V VI 63 || dvivacanasya bahuvacanam || 130 ||

dvivacanam vibhaktinam syadinim tyabinim¹ va dvivacanasya sthane
bahuvacanam bhavati | donni kunanti | dave kunanti | dohim | dohimto |
dosumto | don | hatthi | payi | tharay² | nayan³ |

Т II 3 36
V VI 64 || catutthyah shashthi || 131 ||

catutthyah sthane shashthi bhavati | munissa | munina | dei | nimo
devassa | devina |

Т II 3 37 || tudarthyaner va || 132 ||

tudarthyanitasya⁴ neq catutthyekavacanasya sthane shashthi va bhavati |
devassa | deviya | devartham ity arthah || ner iti kun || devina |

Т II 3 38 || vadhād dūc evi⁵ || 133 ||

vadhāyabdat parasya tudarthyaner did uh shashthi eva⁶ bhavati |
vabai | vabassa | vabaya | vadhartham ity arthah |

Т II 3 39 || kvāend⁷ dvitvayidh || 134 ||

dvitvayadinām vibhaktinam sthane shashthi bhavati kvāent | samādhāras
vamde | tissa muhassa | bhārmo || atra dvitvayithe⁸ shashthi | dhanas
laddho⁹ | dhanena¹⁰ laddha⁹ ity arthah | corassa mukkā | corana muktey¹¹
arthah tesam eam¹² anampam | tar etad anevaritum¹³ | atra tṛtyarthe¹⁴ |
corassa bhūy¹⁵ | corid bibhetitv¹⁶ arthah | tarat¹⁷ juna lūhāt khara¹⁸
pajanti molla salina¹⁹ | pudantena sahitebhyā²⁰ itaranti | atra panc
myarithe²¹ | patthe kesabhāro | atra sapṭamyarithe²² |

Т II 3 40 || dvitvayiditvayoh sapṭam || 135 ||

dvitvayiditvayoh sthane kvāent sapṭam bhavati | gūne vasam | myara²³
na jūm²⁴ | atra dvitvayidh | mai vesime²⁵ madham²⁶ | tva tesu alam
kā pulai²⁷ | atra tṛtyayidh |

1) o i A B 2) om b 3) b 'ya 4) b 'thye v i r 5) om i 6) P jā
7) B 'cat 8) B F b dvitvayidh 9) b i * 10) i H mena 11) B F i ukh
ity 12) A B b eam 13) i an eham ity arthah 14) B i b tṛti a bh
1) A B F v * 16) B 'ti ity F v * 17) F tarana i am 18) B lalavakkāra
i am b lalavakkāra 19) B F b molla 20) i 'ti val 21) B F b jya
cra val 22) P F b sapṭar val 23) i 'ya 24) i jūm 25) b vesam
26) B F b efr erlaut. 27) F b pulai

|| pāṇcamyās tṛtīyā ca || 136 ||

T II 3 41

pāṇcamyāḥ sthāne kvācit tṛtīyasya tṛtīyaḥ | cārena lūpāt¹ |
corāḥ bibhety² arthāḥ | anteare raumum āgao rajā | antahpurāḥ³
rautvīgata⁴ ity arthāḥ |

|| sapṭamyā dvitīyā || 137 ||

T II 3 42

sapṭamyāḥ sthāne kvācid dvitīyā bhavātī | vijayam bharaṭ rāṭm |
urthe tṛtīyāpi dṛṣyate || tenam kīlenam | tenam samavenam⁵ | tasmun kīle |
tasmun samave ity arthāḥ | prathamurthe S II⁶ dvitīyā dṛṣyate | caṣṭasam
|| jinaṅvara | caturvinṣatir apī jinaṅvarā ity arthāḥ |

|| kṛāṇor⁷ yaluk⁸ || 138 ||

T II 3 43

kṛāṇantasya⁹ kṛāṇantasya¹⁰ va samī andhino yasya lūg | bhavātī garuṇ¹¹ |
garu ṇ¹¹ | agurur gurur bhavātī | gurur ivatirātī vety arthāḥ || kṛāṇ¹² |
damadāmāi | damadāmāi¹³ | lohūai | lohūai |

|| ty udinām ādyatī yasyādyasyecceṇu || 139 ||

T II 4 1
V 11 1

ty udinām vibhaktin am parasmaipadin am atmanepadin am ca samī an lū
nāḥ prathamatṛtīyasya yad ī lyam vacanam tasya sthāne ic ec ity etāv
ādeṣṇu bhavātāḥ | hasāḥ hasāo vevāḥ | vevāo | cakaraṇa vevā¹⁴ (II, 318)
ity atra viṣeṣanārthau |

|| dvitīyasya sī se || 140 ||

T II 4 2
V 11 2

ty ulin am parasmaipadin m¹⁵ atmanepadin m¹⁶ ca dvitīyasya tṛtīyasya¹⁷
sambandhina a lyavacanasya sthāne sī se ity etāv ādeṣṇu bhavātāḥ |
hasāḥ | hasāo | vevāḥ | vevāo |

|| tṛtīyasya mih || 141 ||

T II 4 3
V 11 3

ty ulin am parasmaipadin am atmanepadin am ca tṛtīyasya tṛtīyasya¹⁸ lyasva¹⁹
vacanasya sthāne mih ādeṣṇu bhavātī | hasāḥ | vevāḥ | bahulībhāṭrat

1) A F vā 2) B t ity F vā 3) P r t 4) B ram tra 5) b samave
6) B F pratham yā yā 7) l kva 8) A yaluk 9) b vā kṛāṇantā ca
10) A B F(?) kṛāṇā 11) F r 12) A B kṛāṇāḥ P kṛāṇāḥ kṛāṇā 13) b
vā kṛāṇā 14) b ic ec 15) F st lī 16) l 17) o m 18) A 19) A vā
ca F a lyavaca

|| sūnāsteh sūh || 146 ||

T II 4 9
V VII, 6

sūnā dvitīyatrīkādeṣena saha asteh¹ sū ādeṣo bhavati | nūthuro jām
sū || sūneti kim || so ādeṣo satī | atthi tumam |

|| mīmomañr² mīmimhomañ vā || 147 ||

T II 4 8
V VII, 7

aster dhātōh sthāne mī mo mī ity ādeṣaḥ saha yathāsmkhyam mīmī
mho mīha ity ādeṣā vā³ bhavanti | esa mīmī | esho S smīty arthah |
gaya mho | giya mīha | mukārasyaḥgrāhanid aprayoga⁴ eva tīsyety
avasiyate || pave || atthi aham | atthi amhe | atthi amho | nānu ca
siddhivasthāyīm⁵ parmaṇasmāsmāsmāsmām mīha (II, 74) ity anena
mīhādeṣo mīho itī siddhyati | satyam | kimtu vibhaktividbrau prāyah
siddhyamānīvasthāṅgīkriyate⁶ | anyathā vacchena | vacchesu | savve | je |
to | ke | ity ādyartham⁷ sūtrīny anārambhanīyāni syuh |

|| atthīs tyādīnā || 148 ||

T II, 4 10

asteh sthāne tyādībhuḥ saha atthī ity ādeṣo bhavati | atthi so | atthi
te⁸ | atthi tumam | atthi tumhe | atthi aham | atthi amhe |

|| ner adedāvāro || 149 ||

T II 4 11
V VII 36
27

neh sthāne at et vā⁹ āve itī¹⁰ catvāra ādeṣā bhavanti darisai | kīrei |
karāvai | karāvei | hāsei | haśāvai | haśāvei | uvāsamai | uvasamāvai |
uvāsamāvei || bahulīdhukārāt kvacid eir nāsti || jināvei || kvacid āve
nāsti || pīrei | bhāvei |

|| gurvāder avir vā || 150 ||

T II 4 12

gurvāder neh sthāne avir ity ādeṣo vā bhavati | goṣutām | sosavām |
sosām | toṣutām | tosavām | tośām |

|| bhramar ādo vā || 151 ||

T II 4 13

bhramar parasya ner ādi ity¹¹ ādeṣo vā bhavati | bhramādaī | bhramādei ||
pāro || bhīmai | bhramāvai | bhramāvei |

1) B 2 b sabasteh 2) A omāa 3) om b 4) B *ge 5) B ins ca
6) A sadhyavasth⁶ 7) B arthe 8) atthi das aham om b 9) B av 10) b etc
11) om A B F

T II 4 14
V VII 23 || **lugāvi kṛabhīvakarmasu || 152 ||**

neh sthūne lug āvi ity ādeṣṭu bhavatah kte bhavakarmavibhite ca
pratyaye paratah | kariam | karaviam | hūsam¹ | hasaviam | khamam |
khamaviam | bhavakarmanoh || kariat | kariavi | kariyat | kariyyat |
hasiat | hasaviat | hasiyat | hasāviyat |

T I 4 15 || **adelluky āder ata āh || 153 ||**

per adellopeshu kṛieshy² āder akarasya ā bhavati || atī || pīlai | ītrai |
eti || kīrei | khūnei || luki || kariam | khamam | kariat | khamiat | kariyat |
khamiyat || adellukitī³ kim || kariaviam⁴ | kariaviat | kariaviyat || āder itī
kim || sangūnei | iha vyavahāsyā mā bhut || kariam | ikhityasya mā
bhut || ata itī kim || duser | kecit tu āve ity ādeṣṭayor apy āder ata
atvam icchantī | karavei | hasavio jano samāhe |

T II 4 16
V VII 20 || **māu vī || 154 ||**

ata ā itī vartate | adantad dhītor māu pare atī itvam vā⁵ bhavati |
hasam | hasamī | janamī | janamī | hīhamī | hīhamī || ata ity eva || homī |

T II 4 17
V VII 31 || **ic ca momume vī || 155 ||**

akaruntad⁶ dhatoḥ pāreshu momumesu ata itvam cakārād itvam ca⁷
vā bhavatah⁸ | bhanamo | bhanamo , bhanamu | bhanamu | bhanama |
bhanama || paxe || bhanamo | bhanamu bhanamā vartamāpī samīṣṭīpshu
vety⁹ (III 158) etve tu | bhanemo¹⁰ | ¹¹bhanemo¹² | bhanemo¹³ || ata
¹⁴ity eva || thamo | homo |

T II 4 18
V VII 32 || **kte || 156 ||**

kte pirato ṣ ta itvam bhavati | hasiam | padliam | naviam | hāsīat |
pīliam || gīyam | nīyam | ity adi¹⁴ tu siddhivasthāpexantī || atī ity
eva || jīyam | liam | hūam |

T II 4 19
V VII 33 || **ec ca kīvatumtavyabhīvīshyatsū || 157 ||**

kīvatumtavyeshu bhaviṣhyatkālavibhite ca pratyaye pirato ṣ ta ekarṣ
cakārād¹⁵ ikāraṣ¹⁶ ca bhavati || kīvī || hāśūna | hāśūnī || tum || has am |

1) om ī 2) b ālu 3) B luki itī 4) ī vī () om B 5) ī b
ākār 6) om b 7) b bhavati 8) b vā itv 9) B bha ma 10) B lī apānā
12) B stellī 13 12 14) b ādīsha 15) om ī

evam || thisi | thâhi | thûhi || ârshe || devundo¹ inam abhavi² ity âdan
siddhîvasthâçrayanad³ hyastînyâh⁴ prayogah |

Т II, 4 23 || vyañjanâd îah || 163 ||

vyanjanântîd dhatoḥ parasya bhûtârthasyadyatanyâdipratyayasya ity⁵
âdeṣo bhavati | huvî | abhû | abhavit bîbhûva⁶ vety arthah || evam |
acchîa | âsishta âsta âsîmeakre vâ || genhîa⁷ | agrahî | agrahat
jagrâha vâ |

Т II, 4 21 || tenâster âsyakesi || 164 ||

aster dhâtos tena bhûtârthena pratyayena saha âsi rhesi ity âdeṣan
bhavatah | âsi so tumam ūham vâ | ye âsi | ye âsînu ity arthah | eram
ahesi |

Т II, 4 34 || jât saptamyâ ir vâ || 165 ||

saptamyâdeṣat jât para ir vâ prayoktavyah⁸ | bhavet | hojau | hojau⁹ |

Т II, 4 20 || bhavishyati hir âdih || 166 ||

bhavishyadarthavibhite pratyaye pare tasyaivâdir hih prayoktavyah | hohu |
bhavishyati bhavit¹⁰ vety¹⁰ arthah || evam || hohimti¹¹ | hohisi | hohithi |
hasihu | kahû |

Т II, 4 26 || mimomume ssâ hâ na vâ || 167 ||

bhavishyaty¹² arthe¹³ mimomumineshu tritîyatrikâdeṣeshu pareshu¹⁴ tesham
evadi ssâ hî ity etan vâ prayoktavyau | her apavâdah¹⁵ | pare hir apu |
hossâmi | hohîmi | hossîmo | hohâmo | hossimu | hohîmu | hossama |
hohâma || paxe || hohim¹⁶ | hohimo | hohimu | hohimv || kvacit tu hâ na
bhavati | hâsisssîmo¹⁷ | hasihimo |

1) B. 1 hîd "ve" 2) A 1 hîd avvavi 3) B (om vasthî), B b "vât
4) B (om h) 5) om A B F 6) b bîbhû (sic) 7) B genhîa 8) b bhavati
9) B add vâ 10) B. vâ ity 11) E b hohitti 12) A 1 hîd (om tv) 13) B ins
visheshu 14) om B 15) A B F b apavâdau 16) In A zweimal 17) om
1 hîd A

|| momumānām hīssā hitthā || 168 ||

Т II 4 27
V VII 15

dhātōh parō bhavishyati kālē momumānām sthāne hīssā hitthā ity
etau vā prayoktavyau | hōlussā | hōhitthā | hāsihissā | hāsihitthā || paxe |
hōhūmo | hōssāmo | hōhūmo | ity ādi |

|| mehī ssam || 169 ||

Т II 4 33
V VII 15

dhātōh parō bhavishyati kālē myādeṣṭya³ sthāne ssam vā prayoktavyāb |
hōssam | hāsisssam | kittaīssam || paxe || hōhūmī⁴ | hōssūmī | hōhāmī |
kittāhāmī |

|| krōḥ hām || 170 ||

Т II 4 32
V VII 15

karōter⁵ dadāteḥ ca parō bhavishyati vihatāya myādeṣṭya sthāne hām
vā prayoktavyāb | kīhām | dīhām | karishyāmū | drayāmū arthāb || paxe ||
kīhāmū | dīhāmū | ity ādi |

|| cṛgāmī udīvidīdīrṇmuelīvecehīdībhīdībhūjīm⁶ soeccham gr
eecham roeccham veecham daeccham moeccham voeccham⁷ cheeccham⁸
bheeccham bhoeccham || 171 ||

Т II 4
V VII 14

cṛvadinām dhātūnām bhavishyadvīnām yantūnām sthāne soeccham ity
vīajo vā nipityante | soeccham cṛośhyāmī | gaecccham gamishyāmī |
samgaccham samgrāmyo | roeccham rodishyāmī | vidī⁹ jūne¹⁰ | veecccham
vedishyāmī | daeccham drayāmī | moeccham moxyāmī voeccham⁷ vaxyāmī |
cheeccham chetsyāmī | bheeccham bhetsyāmī | hoccham bhoxye¹¹ |

|| soecchīdaya ījīdīshu hīluk ca vā || 172 ||

Т II 4 25
V VII 17

cṛvadinām sthāne ījāishu bhavishyadeṣṭeshu¹² yathāsamakhyam so
ecchādayo bhavanti | ījā¹³ evadeṣṭā¹⁴ antyāsaradyavajavavā¹⁵ ity
arthāb | hīluk ca vā bhavati | soecchū || paxe || soecchūhū || evam || soecchūmī |
soecchūhūmī | soecchūsi | soecchūhūsi¹⁶ | soecchūthī | soecchūhūthī | soecchūhū |
soecchūhūhī | soecchūhūsi | soecchūhūmī soecchūhūmī | soecchūhūmī | soecchūhūmī |
soecchūhūmī | soecchūhūmī | soecchūhūmī | soecchūhūmī | soecchūhūmī | soecchūhūmī |

1) b mo 2) b parō 3) B syad 4) B hōhūm 5) b karōter (s c)
6) B soecchīdīdī 7) b vaccham 8) A vā k B F vā k 9) A jūā 10) F
bhoxyāmī 11) A soecchāsi b soecchāsi 12) b te 13) B evādeṣṭā b
adeṣṭā 14) b soecchāsi 15) B soecchāsi (s c)

soecihutthi || evam munayor aṇi || gacchu | gacchuhū¹ | gacchunt¹ |
 gacchuhunt¹ | gacchasi | gacchuhasi¹ | gacchutthi | gacchutthi | gacchiba |
 gacchihiba¹ | gacchumu | gacchuhumu | gacchissu | gacchihumu | gacchi sam |
 gaccham | gacchumo | gacchuhumo | gacchussamo | gacchihumo | gacchuhassā |
 gacchihutthi || evam munayor aṇi || evam mudidānam aṇi udhāyān ||

Ṭ II 4 18 || du sa mu vidhy adishv ekasmims tva nām || 173 ||

vidhy adishv artheshu² utpānām ekatve³ Sṛthe vartamānām trayānām
 aṇi trikām sthane yathāsamikhyam du sa mu ity ete ideṣa bhavanti |
 hrasu sā | hrasu tumam | hrasu rām | peccau⁴ | peccasu |
 peccumu || drak uccetranam bhishatirartham |

Ṭ II 4 37 || sor hir vā || 174 ||

purvasutrivikṛtya soḥ sthane hir ideṣo vā bhavati | delu⁵ | desu |

Ṭ II 4 34 || at i⁶ jṇas i jṇaheluko vā || 175 ||

ākṛāt parasya soḥ⁷ jṇasu jṇah i jṇe ity⁸ ete⁹ luk ca adeṣa vā bhavanti |
 hasejṇasu | has jṇah¹⁰ | hasejṇe | hasa || paxo || hrasu || ala it i m || hosu |
 thah |

Ṭ II 4 36 || bahushu ntu ha mo || 176 ||

vidhyādishutpānām¹¹ bahushv artheshu vartamānām¹² trayānām
 trikām¹³ sthane yathasamikhyam ntu ha mo ity ete deṣa bhavanti ||
 ntu || hasantu | hasantu hasejṇur vā || ha || hasa¹⁴ | hasa hasetha
 vā || mo || hasamo | hasāma hasuma vā || evam || tuvarantu | tuvara¹⁵ |
 tuvaramo |

Ṭ II 4 39 || vartamānābhavishyantyoc ca jṇa jṇi vā || 177 ||

vartamānā¹⁶ bhavishyantyoc ca vidhyāteshu ca vāhitasya pratyasya
 sthane jṇyaty etv¹⁷ ideṣavā bhavati paxeyathā rāptam || vartamānā ||
 hasejṇi¹⁷ | hasejṇi¹⁷ | pā || ejṇi¹⁸ | pā thejṇi¹⁸ | suneyya | suneyya | paxe | hasu¹⁹ |

1) o : F 2) b 'shcti° 3) b anekatve 4) om F 5) B dlu 6) B
 ita 7) B so 8) om B 9) B te 10) B 's° 11) B vateil° 12) B (om
 na) 13) om B 14) B hasahā 15) b 'mānābhavishyantyoc 16) om B
 17) B si° 18) B °th 19) b saha

padhāṭ | sunāṭ || bhavishyanti || padheyyaṭ | padheyyāṭ || paxe || padhuhu ||
 vilhyadishu || haseyya¹ | laseyyaṭ | hasatu hased va ity arthah² || paxe ||
 hasau³ | evam sarvatra | yathā trīyathaye | u virejā⁴ | at vityavejya⁵ |
 na samanujayanti na samanujneya⁶ va || anye tv anyasam virechanti ||
 hoya⁷ | bhavati bhavet bhavatu abhavat abhūt babhava bhuyat bhavita
 bhavishyati abhavishyati vety arthah |

|| madhye ca svantatid va || 178 ||

T II 4 40
V VII 21

svantatid dhatoḥ jñatityatyayor madhye cakārat pratyayam ca
 sthane ja ja ity etru⁸ va bhavatah⁹ vartamanabhisvishyantyoi va
 dhyadishu ca⁸ || vartamanti || hoyu | hoyu || hoyu | hoyu || paxe || hoi ||
 evam || hoyasi | hoyasi | hoyu | hoyu | hosi | ity idi || bhavishyanti || hoyahu |
 hoyahu | hoyu | hoyu || paxe || hohu || evam || hoyahisi | hoyahisi | hoya |
 hoyu | hohisi | hoyahim¹⁰ | hoyahim¹¹ | hoyahim¹² | hoyahim¹³ | hoyahim¹⁴ |
 hoyu | hoyu | ity di || vilhyadishu || hoyu | hoyu | hoyu | hoyu | bhavatu
 bhaved vety arthah¹⁵ || i va || hou || svantatid iti kam || has ja¹⁶ | haseja¹⁷ |
 tuareja¹⁸ | tuareja¹⁹ |

|| kriyatipattēh || 179 ||

T II 4 41

kriyatipattēh sthane ja ja virejan bhavatah hoyu hoyu abhavishyad
 ity arthah | ju hoyu¹⁶ vartamano |

|| ntamamam || 180 ||

T II 4 41

kriyatipattēh sthane ntamamam deṣan bhavatah | homto | homano
 abhavishyad ity arthah | ¹⁷ju si karu hiram nivesanto | na salanto¹⁸
 cca¹⁹ to rikhu abhavam²⁰ |

|| çatimicēh²¹ || 181 ||

T II 4 42
V VII 10

çatr micē²² ity etayol pratyekam nra muna ity etiv al çau || vatāḥ
 çatr || lasanto | lasamane || inaç²³ || vevanto | vevantino |

1) B *s* 2) B (o : l) 3) B *ao 4) A l l l F *aja 5) A B f b
 v ja 6) b l e j i 7) o B 8) B levat l 9) b *j * 10) o : B
 11) B j 12) B (o : l) 13) B s 14) B *r b t ra c* 15) B hoyu
 16) A rani B l b : s lar natti ch r na kv 17) l ha to f (o : m sal a to)
 18) B v a 19) A ra l b a l l se ja ti sa B se jyan ti sa f se j ya tas a
 20) b çatrāna va 21) b rna 22) o B b a l l c*

^{T II 4 43}
^{V VII, 11} || i ca striyām || 182 ||

striyām vartamānayoh çatrānāçoh¹ sthāne i cakārāt ūtamīru ca bha
vanti² | hasai | hasanti | hasamāni | vevai | vevanti | vevamāni |

|| Ity ācāryaçrihemacandraviraçitāyām siddhahemacandrābhidhā-
nasvopajñāçabdānuçāsanavītau aṣṭamasyādhyāsyā³ tṛtīyā⁴
pādaḥ samāptah⁵ ||

1) B °ço ° 2) b bharataḥ 3) b aṣṭamadhyā° 4) A B tṛtīyapadaḥ
5) om B F, sich erlöst

T II 1 78
V 120|| bubhuxivijjyo¹ nīravavojjan² || 5 ||

bubhuxer ācārakvibhāṅṣya ca vijer³ yathāsamkhyam etā⁴ ādeṣau vā
bhavataḥ | nīravavā | bubhukkhā⁵ | vovjā⁶ | vijjā⁷ |

V VIII, 20 || dhyāgor jhāgau || 6 ||

mayor yathāsamkhyam jhā gī ity ādeṣau bhavataḥ | jhū | jhā⁸ | vyjha⁹ |
nīpūrvā darṣanārthah¹⁰ | gū | gū¹¹ | jhīnam | gīnam |

T II 4 130
V VIII 23|| jñā¹² jñānamūru 7 ||

jñāter jan muna ity ādeṣau bhavataḥ | jñā¹³ | munā || bahulādibhakarit
kvacid vikalpah || janam¹⁴ | nīyam¹⁵ | janma¹⁶ | nāmū¹⁷ | jñānam |
nānam || manā¹⁸ itī tu manyate¹⁹ |

T II 4 125
V VIII 34

|| udo dhmo dhumā || 8 ||

udah parasya dhmo²⁰ dhītor, dhumā ity ādeṣo²¹ bhavataḥ | uddhumā |

T II 4 131
V VIII 35

|| ṛḍaḍo dho dāhah || 9 ||

ṛḍaḍah parasya dadhīter²² dāh ity ādeṣo bhavataḥ | sādḍahā | sādḍa-
hamāno juvo |

T III 1 10

|| pibeh piḍḍadallapattaghottāḥ || 10 ||

pibater ete paivāra ādeṣā vā bhavanti | piḍḍa²³ | dallā²⁴ | paṭṭā²⁵ |
ghottā²⁶ | piā |

T II 1 30

|| udātter²⁷ orummā vasuā || 11 ||

utpūrvasya vater²⁸ orummā vasuā ity etā²⁹ ādeṣau vā bhavataḥ |
orummā | vasuā | uvvā |

T III 1 31

|| nīdrāter³⁰ olhīomghan³¹ || 12 ||

nīpūrvasya³² drāter³³ olhā³⁴ umghā³⁵ ity³⁶ ādeṣau vā³⁷ bhavataḥ olhā³⁸ |
umghā³⁹ | niddā |

1) b bubhuxivijjyo. 2) B vovjan i bovjan 3) b bo r F om ca 4) A l
vahn° F vubhū° 5) I °yam nīravavojjan itī al° (om vā) 6) b b° 7) b l°
8) b add vyjha⁸ 9) B dāca 10) B jñā 11) l janā 12) b °jā° 13) om F
14) b' munā 15) B l° °jato 16) B b ll mā 17) B F dīhā, lēco (om vā)
18) l° mē dhītor 19) B °lāt b °lullā° 20) b dūllā 21) A 2 l l rād
mē jaxe 22) A 1 h l B F °rīker, cor 2 h l A 23) B v l l F om vāter
lās drāter (excl) s 12 24) om b 25) A 1 l l °ker F °tor 26) B ° glā°
l °umghān 27) B (om vā) 28) B F b °t b 29) B F uhr 30) B ogl v b on-hā
31) B b mē etāv 32) om F 33) B °, hū, b oaghā 34) h l A rād al l pātē

|| āghrer āggghah || 13 ||

T II 1 5

āghrater āgggha ity ādeṣo vā bhavati | āggghai | āggghāi¹ |

|| snāter² abbhuttah || 14 ||

T II, 1, 5

snāter abbhutta ity ādeṣo vā bhavati | abbhuttai | nhāi |

|| samah³ styah khāh⁴ || 15 ||

T II, 4, 124

sampūriasya styāyateh khā ity ādeṣo⁵ bhavati | samkhāi | samkhāyam⁶ |

|| sīhah thāthakkacittānirappāh || 16 ||

T II 4 127
V VII 25

tishthater ete catvāra ādeṣā bhavanti | thāi | thāai | thānam | patthao |
utthao | patthāvio⁷ | utthāvio | thakkai | cithai | cithiāna | nappai ||
bahulādhikārāt kvacin na bhavanti⁸ | thūm | thānam | patthao | utthao⁹ |
thiāna |

|| udah thakkukkurau || 17 ||

T II 4 126

udah parasya tishthatesh¹⁰ tha¹¹ kukkura ity ādeṣau bhavatah | utthai |
yukkukkurai¹² |

|| mlr¹³ vāpavāyan || 18 ||

T II, 1, 19
V VII, 21

mllyater¹⁴ vā pavāya ity ādeṣau vā bhavatah | vāi | pavāyai¹⁵ | mlāi |

|| nirmio nūmmānanimavau || 19 ||

T II 4 129
V VII 26

nirpārvasya nimīter etāu ādeṣau bhavatah | nummāni | nummavai |

|| xer niḷḷharo vā || 20 ||

xayter niḷḷhara ity ādeṣo vā bhavati | niḷḷharai | paxe | jhujai |

V VII 27

|| chader ner¹⁶ pumanāmasannumadhakkammbālapabbāḷḷi¹⁷ || 21 ||

T II, 4, 119

chader nyantasya ete¹⁸ shad ādeṣi vā bhavanti | numai | nūmai || natre ||
nūmai | sannumai¹⁹ | dhakkai | ombāli²⁰ | pabbāḷi²¹ | chāyai²² |

1) F b *aya¹ 2) A *ker 3) A sam² 4) b khā 5) b ms vā 6) b
sambhataru 7) om F 8) b bhavati 9) om b 10) B b *teh 11) B tha 12) b
ukuk³ 13) B ster 14) stayer 15) B pavai 16) b *sanna⁴ 17) B F b
*mal⁵ 18) A B F b *pavā⁶ 19) B F (om etc). b. *asyante 20) A D b
omāli⁷ om F 21) b *ya⁸

T II, 4 93 || **nivṛpaty or nihodah** || 22 ||

nivṛtāh¹ pateç ca nyantasya nihoda ity âdeço vâ bhavati | nihodai
paxe || nivārei | pādei |

† II 4 92
V VIII, 8 || **dūño² dūmah** || 23 ||

dūño² nyantasya dūma ity âdeço bhavati | dūmai magha³ biayam⁴ |

T II 4 94 || **dhavalat dūmah** || 24 ||

dhavalayater nyantasya dūmâdeço vâ bhavati | dūmai | dhavalai |
svarānām svarā bahulūm⁵ (IV, 238) ita dirghatvam api | dūmam |
dhavalitām ity arthah |

T II, 4 97 || **taler⁶ olāmāh** || 25 ||

taler⁶ nyantasya olāma ity âdeço vâ bhavati | olāmāi | talai |

T II 4 105 || **viṛceer⁷ olundollundapalhatthāh¹⁰** || 26 ||

viṛceyater nyantasya olundūdyas¹¹ traya¹² âdeçā vâ¹² bhavanti | olundai¹³ |
ullundai¹⁴ | palhatthai¹⁵ | viṛceai |

T II 4 113 || **tader āhodavīhodan** || 27 ||

tader nyantasyantāv¹⁶ âdeçau vâ¹⁷ bhavatah | āhodai | vīhodai | paxe |
tādei¹⁸ |

T II 4 109 || **miçrer viśālamelavan** || 28 ||

miçrayater nyantasya viśāla melava ity âdeçau vâ bhavatah | viśālai |
melavai | missai |

T II 4 117 || **uddhāler gunṭhah** || 29 ||

uddhāler nyantasya gunṭha ity âdeço vâ bhavati | gunṭhai¹⁹ | paxe |
uddhālei |

T II, 4 95 || **bhrames tālāntatamādan²⁰** || 30 ||

bhramayater²¹ nyantasya tālānta²⁰ tamāda ity âdeçau vâ bhavatah |
tālāmātai²² | tamādai²³ | bhāmai | bhāmādei²⁴ | bhāmārei |

1) A B b nivṛgah, T nivṛtāh 2) b dūlo 3) b magha 4) b ṛya²
5) B bahulūm 6) b taler 7) b viṛceer 8) B F ālervāh 9) B olā²
b ollanda² 10) F palhā² b palhatthāh 11) b ṛya 12) om F b 13) A b
ollā² B F ullundai 14) A B ollā² b ullundai 15) b palhatthai 16) B P b tāyā clar
17) om F 18) F tādei 19) A B b ṛnā² 20) B ṛmā² 21) F b bhramayater
22) A b tātai 23) om F 24) E b tātai

|| nāçer viudamāsavahāravavippagālapalivāh || 31 ||

T II 4 113

nyāçer nyantasya¹ te² pūve idēçā vā bhavanti | viulāi | māsavai | hāravai |
vipā³alai⁴ | palivai | nāçai |

|| dāçer dāvadamsadakkhivāh⁵ || 32 ||

T II 4 113

dāçer nyantasyante⁶ traya ādeçā vā⁷ bhavanti⁸ | dāvai | damavai | dakkhivai |
darivai |

|| udghāçer ugghāh || 33 ||

T II 4 91

utpūrvasya ghater nyantasya ugghā ity⁹ ālāço vā bhavati | ugghāi |
ugghādaī |

|| sprhāh sīhah || 34 ||

T II 4 92

sīrho¹⁰ nyantasya sīhā ity ādeço bhavati | sīlāi |

|| sambhāçer āsamāhah || 35 ||

T II 4 93

sambhāçyater āsamāhā ity ādeço vā bhavati | āsamāhāi | sāmlhivai |

|| unnamer¹¹ utthamghollīlāgūlagumhoppelāh¹² || 36 ||

T II 4 100

utpūrvasya namer nyantasyuti¹³ citv rā idēçā vā¹⁴ bhavanti | uttham-
ghai¹⁵ | ullāi | gūlagumhai¹⁶ | ujjelāi | unnamai¹⁷ |

|| prasthāpeh patthavapendavau¹⁸ || 37 ||

T II 4 114

utpūrvasya tisthāter nyantasya patthavā penliva ity āleçā vā bhā-
vatah | patthavai | penlivai¹⁹ | patthivai |

|| vijñāper²⁰ vakkāvukkau || 38 ||

T II 4 111

utpūrvasya jñāter nyantasya vakkā avukka²¹ ity etiv²² āleçā vā
bhavatah | vakkai | avukka²³ | vimnavai |

1) b "ava te 2) b vipāi | galai (s c) 3) B "nāç 4) B F l "ava
ete f) o n f 6) f l sīrher 7) l mē vā 8) B utthāgi l l uechang l
9) B l gūla 10) F "ava ete 11) o n B F 12) A "ghes f l ueclan hu
13) B f f l gūla 14) l f l unnamā 15) B F vherill m l 16) A B
s l B jū lā 17) F vijñāp r 18) B avakka b avukka 19) o n f
20) b āvū

Т II 4 99 || arper allivacaccuppapanâmâh¹ || 39 ||

arper nyantasyante² traya âdeçâ vâ³ bhavanti | allivai | caccuppa⁴ |
panâmâi | paxe | appai |

Т II 4 115 || yâper javah || 40 ||

yâper⁵ nyantasya java ity âdeço vâ bhavati | javai | javai |

Т II 4 103. || plâver ombâlapabbâlau⁶ || 41 ||

plavater nyantasyutâv⁷ âdeçau vâ bhavati | ombalâi⁸ | pabbalâi⁹ |
pâvai |

Т II 4 116. || vikoçeh pakkhodah || 42 ||

vikoçayater nîmadhâtor nyantasya pakkhoda ity âdeço vâ bhavati |
pakkhodaï | vikosaï |

Т II 4 107 || romanther oggâlavaggolau || 43 ||

romanther nîmadhâtor nyantasyutâv⁷ âdeçau vâ³ bhavati | oggâlâi |
vaggolâi | romanthai |

Т II 4 102 || kâmer nihuvah || 44 ||

kameh svârtha¹⁰ nyantasya nihuva ity âdeço vâ bhavati | nihuvai |
kâmai |

Т II, 4 101 || prakâçer nuvva¹¹ || 45 ||

prakâçer nyantasya nuva¹² ity âdeço vâ bhavati | nuvai¹³ | payâvâ¹⁴ |

Т II, 4 100. || kâmperviecholah || 46 ||

kâmperviecholâ ity âdeço vâ bhavati | viecholaï | kâmpai¹⁵ |

Т II 4 101 || âroper¹⁶ balah¹⁷ || 47 ||

âruher¹⁸ nyantasya bala¹⁹ ity âdeço vâ bhavati | balai¹⁹ | âropei |

1) B *vaccuppa* b *vaccuppa* 2) F *ava ete 3) om F 4) B *a*
b *caca* 5) A F b yater 6) A B F b ombâlapavvâ 7) B F b *ava ete*
8) A B F b omvâ 9) A B F javai*, om b 10) A B *iia corr 2 b i*
11) B nuvva F nuvva 12) F nuvva 13) b *ya* om F 14) F (om
viechola) b bala om a 47) 15) B F kâmpai 16) B b âroher 17) B b balâ
18) B *ro* 19) A B F b va*

|| dole¹ ramkholāh || 48 ||

T II 4 97

doleh² svārthe nyantasya ramkhola ity ādeṣo vā bhavati | ramkholaī |
dolei³ |

|| rāñje⁴ rāvaḥ || 49 ||

T II 4 98

rāñjer nyantasya rāva ity ādeṣo vā⁵ bhavati | rāvei | ramjei |

|| ghateḥ parivādaḥ || 50 ||

T II 4 117

ghaṭer nyantasya parivāda ity ādeṣo vā bhavati | parivādei | ghadei |

|| veshteḥ parivādaḥ || 51 ||

T II 4 9

veshṭer nyantasya parivāda ity ādeṣo vā bhavati | parivādei | vedhei |

|| kriyāḥ⁶ kina ves tu kke ca || 52 ||

T II 4 127

ner iti nivṛttam | kṛmāteḥ kina ity ādeṣo bhavati | veh parasya tu
dvir uktaḥ⁷ keṣ⁸ cakārāt kinaṣ ca bhavati | kinaī | vikkei | vikinaī⁹ |

V VII 50
31

|| bhūyo bhūbhū¹⁰ || 53 ||

T II 4 156
V VII 19

būbheter etāḥ ādeṣau bhavataḥ | bhū | bhūm | bhū¹¹ | bhūm¹² |
bahuladhikārat | bhūo |

|| ālino¹³ Ṣ Hī || 54 ||

T II 4 121

āhyāter¹⁴ āli ity ādeṣo bhavati | āliat¹⁵ | ālino |

|| nūlmer¹⁶ nūlmerilukkānirigghalukkālikkālikkā¹⁷ || 55 ||

T III 1 8

nūlā¹⁸ ete śhad ādeṣa vā¹⁹ bhavanti²⁰ | nūai | nūlukkai | nūlghai |
lukkai | likkai | lūkkai | nūlghā²¹ |

|| vūlmer²² vūrā || 56 ||

T III 1 7

vūlmo²³ vūra ity ādeṣo vā bhavati | vūrai | vūlghā |

|| rute²⁴ ²⁵rūñjarunta²⁶ || 57 ||

T III 1 23

rauter etāḥ ādeṣau vā bhavataḥ | rūñjai²⁷ | runta²⁸ | rūvā²⁹ |

1) B doleḥ 2) B ī doleḥ 3) D b dole 4) I ramjei 5) om F
6) B kriyāḥ 7) D āktam 8) A kkeṣ B F b kke 9) F vikkei 10) A D F
āli 11) A F vā 12) B āli 13) B b āli 14) A āliat B ālino 15) B
āliet b ālino 16) B āli 17) B āli 18) B āli 19) B āli 20) B āli
nūlghā 21) B āli b āli 22) A rute B ruket F rukke 23) F b āli
24) B āli 25) B b āli om F

Т III, 1, 18 || **çruter hanah** || 58 ||

çruter hana ity âdeço vâ bhavati | hanai¹ | sunai |

Т III, 1, 17 || **dhûñter² dhuvah³** || 59 ||

dhunâter⁴ dhuva ity âdeço vâ bhavati | dhuvai | dhunai |

Т III 1, 1
V VIII 1 2 || **bhuver hohuvahavâh** || 60 ||

bhuvo dhâtor ho huva hava ity ete âdeçâ vâ⁵ bhavanti | hoi | homti⁶ |
huvai | huvanti | havai | havanti || paxe || bhavai | parihînavihavo |
bhavium | pabhavai | paribhavai | sambhavai || kvacid anyad api || abbhavai
bhattam⁶ |

Т III 1 5 || **aciti⁷ huk** || 61 ||

cidvarje⁸ pratyaye bhuvo hu ity âdeço vâ bhavati | humti | bhuvan⁹
humto | acititi¹⁰ kim | hoi |

Т III, 1 2 || **prthakspashte nirvadah** || 62 ||

prthagbhûte¹¹ spashte ca kartari bhuvo nirvada ity âdeço¹² bhavati |
nirvada | prthak spashto vâ bhavatity arthah |

Т III 1 3 || **prabhan¹³ huppo vâ** || 63 ||

prabhukartṛkasya bhuvo huppa ity âdeço bhavati¹⁴ vâ¹⁵ | prabhnum
ca prapûrvasyaivârthah | amge cca¹⁶ na pahuppa || paxe || prabhavi |

Т III 1 4
V VIII 2 || **kte hûh** || 64 ||

bhuvah ktapratyaye¹⁷ hûr âdeço bhavati | hûam | anuhûam | pahûam |

Т III 1 20
V VIII 13 || **krûeh¹⁸ kunah** || 65 ||

krûah¹⁹ kuna ity âdeço vâ bhavati | kunai | karai |

Т III, 1, 21 || **kânexite niârah** || 66 ||

kânexitavishayasya krûo²⁰ mîra ity âdeço vâ bhavati | niârai | kânexitam
karoti |

1) om F 2) A B F b dhûger 3) B (om h) 4) B F b dhunoter 5) B
humti 6) b bhattam 7) A B F aviti b avitti 8) B F b cidvarje 9) F b
bhuvan 10) A B F avititi, b avittiti 11) B F b ca¹⁶ 12) A m¹² vâ 13) b
prabhor 14) B F b stellen 15) 14. 16) F ccha 17) F b kte praty¹⁷ 18) A B F b
krgeh 19) A B F kgeh, b kgeh 20) A B F krge, b kger

|| nīṣṭambhāvashṭambhe nīṭṭhuhāsamdānam¹ || 67 ||

T III 1 22
21.

nīṣṭambhāvishayasyivashṭambhāvishayasva ca² krñō³ yathāsamkhyam
nīṭṭhuhā⁴ samdāna ity ādeṣau vā bhavataḥ | 'nīṭṭhuhāi⁵ | nīṣṭambham
karoti | samdānai | avashṭambham karoti⁶ |

|| ṇṛame vāvamphah || 68 ||

T III, 1, 23

ṇṛamavishayasya krñō⁷ vāvampha ity ādeṣo vā⁸ bhavati⁹ | vāvamphaḥ |
ṇṛamam karoti |

|| manyunānīṣṭhamālinyā¹⁰ nīrvolaḥ¹¹ || 69 ||

T III 1, 23

manyunā karanena yad oṣṭhamālinyam¹² tadviśayasya krñō¹³ nīrvola
ity ādeṣo vā bhavati | nīrvolaḥ¹⁴ | manyunā oṣṭham mānuṣam karoti |

|| ṇāthilyalambane payallāḥ¹⁵ || 70 ||

T III 1 27

ṇāthilyaviśayasya lambanaviśayasya ca¹⁶ krñāḥ¹⁷ payallā¹⁸ ity ādeṣo
vā¹⁹ bhavati | payallāḥ²⁰ | ṇāthilyabhavati lambate vā |

|| nīṣṭpātācchote²¹ nīlūñchah || 71 ||

T III 1 29

nīṣṭpatanaviśayasya ācchotanaviśayasya ca krñō²² nīlūñcha ity ādeṣo
vā²³ bhavati²⁴ | nīlūñchāḥ | nīṣṭpatatī ācchotayati vā |

|| xure kammah || 72 ||

T III 1 29

xuraviśayasya krñāḥ²⁵ kamma ity ādeṣo vā bhavati | kammāḥ | xuram
karoti²⁶ ity arthah |

|| cātau gulalāḥ || 73 ||

T III 1 26

cātauviśayasya krñō²⁷ gulalā ity ādeṣo vā bhavati | gulalāḥ | cātu karoti
arthah |

|| smārer jhāraḥ jhūrabharabhālādhāvimhārasumarāpayarāpa
māhukāḥ²⁸ || 74 ||

T III 1 22
V VIII, 15

smārer etc. navādeṣā vā bhavanti | jhārai | jhūrai | bhārai | bhālāḥ | jadhāḥ |
vimhārai | sumarāḥ | payarāḥ | māhuhāḥ²⁹ | sarai |

1) A B riddha² 2) om B 3) A B F b krgo 4) B bhavati 5) b
karoti arthah 6) F b stellen 7 G 8) B śhita⁹ 9) F nicco¹⁰ 10) A B
oṣṭhā¹¹ 11) A B F b krgo 12) F nicco¹³ 13) F jūṣṭhāḥ 14) om B F
15) A B F i krgah 16) I pailla 17) F pa¹⁸ 18) b 'ta¹⁹ 19) B 'ta
20) F stellt 21 20 22) A B F krgah b krgo 23) B F b 'uty 24) odd
b krgo 25) A 'va²⁶ b 'mba²⁷ 26) b 'mba²⁸

τ II, 4, 129. || vīsmnīh pambusavimbaravīsārāh || 75 ||

vīsmarater ete ādeçā bhavanti | pambusā | vimbarā | vīsaraī |

τ III, 1, 24. || vyāhrñēh¹ kokkapokkan || 76 ||

vyāharater etāv ādeçau vā bhavatah | kokkaī | hrasiatve² kukkaī |
pokkaī³ | pare | vāharaī |

τ III, 1, 10 || prasareh payallovellau || 77 ||

prasarater payalla uvella⁴ ity etāv ādeçau vā bhavatah | payallaī |
uvellaī⁵ | pasaraī |

τ III, 1, 11. || mahamaho-gandhe || 78 ||

prasarater⁶ gandhavīshajo mahamaha ity ādeço vā bhavati | mahamahaī
mālaī⁷ | mālaigandho⁸ pasaraī || gandha ity kṛm | pasaraī |

τ III, 1, 14 || nissarer⁹ niharaniadhādarahādāh || 79 ||

nissarater⁹ ete catvāra ādeçā vā bhavanti | niharai¹⁰ | nīlā | dhādaī |
varahādaī | nīsarai |

τ III, 1, 15. || jāgrer¹¹ jaggaḥ || 80 ||

jāgarter jagga ity ādeço vā¹² bhavati¹³ | jaggaī || pare || jagaraī |

τ III, 1, 13 || vyāprer āaddah¹⁴ || 81 ||

vyāpriyater¹⁵ āadda¹⁶ ity ādeço vā bhavati | āaddai¹⁷ | vāvarai¹⁸ |

τ III, 1, 20 || samvñēh¹⁹ sāharasāhattau || 82 ||

samvñoteh sāhara sāhatta ity ādeçau vā bhavatah | sāharaī | sāhāḥḥāī¹ |
sāpvaraī |

τ III, 1, 25. || ādriñēh²⁰ sannāmaḥ || 83 ||

ādriyater sannāma ity ādeço vā bhavati | sannāmai | ādaraī²¹ |

1) A B b hñēh 2) mñ hñēh 3) mñ hñēh 4) uvella 5) B b uvellaī 6) b te 7) b alai 8) B nīhara 9) rñ 10) B nīharater, b mīsarater 11) B b nīla 12) b jagar 13) B s'p'it 14) B āaddah 15) B b te 16) B āadda 17) B āaddai 18) B vāvarai 19) A B b b vñēh 20) b ādriñēh 21) b ādaraī

|| prahrñoh¹ sârah || 84 ||

T III 1 9

praharateh sâra ity âdeço vâ bhavati | sârai | paharai |

|| avatarer ohaorasau || 85 ||

T III, 1 86

avatarateh oha orasa ity âdeçau vâ bhavatah | ohai² | orasai | carai |

|| çakeç cayataratirapârâh || 86 ||

T III 1 37
V VIII, 70

çaknoter ete catvâra âdeçâ va bhavanti | cayai | tarai | tirai | pârai
sakkai | tyajater api cayai | hânim karoti | tarater api tarai | tirayater³
api⁴ tirai⁵ | pârayater api pârai⁴ | karma samâpnoti |

|| phakkas thakkah || 87 ||

T II 4, 133

phakkates thakka ity âdeço bhavati | thakkai |

|| çlâgbah salabah || 88 ||

T II 4, 134

çlâghateh salaha ity âdeço bhavati | salahai |

|| khacer veadah || 89 ||

T III 1 39

khacater veadah ity âdeço vâ bhavati | veadai | khacai |

|| paccēh sollapāññā⁶ || 90 ||

T III 1 39

pacateh salla paññā⁶ ity âdeçau vâ bhavatah | sollai | paññai⁷ | piya⁸ |

|| mūce⁹ ¹¹chaddāvaḥedamellōssikkarecavanñiññāhadhamāddāh¹² || 91 ||

mūcater ete saptādiçñi¹³ vā¹⁴ bhavanti | chuddai | avahedai¹⁵ | mellai |
ussikkai¹⁶ | recvai¹⁴ | nñiññai¹⁷ | dhamsāda¹⁸ || paxe || muai |

|| dukkhe nīvvalah¹⁹ || 92 ||

T III 1 40

dukkhaviśayasya mucer¹⁹ nīvvala²⁰ ity âdeço va bhavati | nīvvalai²¹ |
dukkhūm mūcātity²² arthah |

1) A b 'htgch, B 'htgo, F 'htgah 2) b oharai 3) om A B, F om
tarai bis parai (excl) 4) b p'rei 5) B F b 'paññā 6) B F b pañña
7) B pañña F b paññai 8) b 'ya 9) B muce b mucey 10) B ochañ
11) B F b 'osikka 12) b 'mū 13) B F saptā ad 14) om F 15) B avahoi
16) A ussekai B b ussikkai 17) F 'mū b nū 18) B F b mūcāh
19) F muceh, b muce 20) B F b mūcā 21) B F b mūcā 22) F mūcātity

T III, 1 47 || vañceer vehavavolavajûravomacehâh || 93 ||

vañcater ete catvâra âdeçâ vâ¹ bhavanti | vehavañ | velavañ | juravañ |
umacehâñ | vamecâñ |

T III, 4 43 || racer uggahâvalayidavidâh² || 94 ||

racer dhâtor ete triya³ âdeçâ vâ bhavanti | uggahâñ | avahâñ | vidavidâñ⁴ |
raa⁵ |

T III, 1 41 || samâracer uvahatthasâravasamâra kelâyâh || 95 ||

samâracer ete catvâra âdeçâ vâ bhavanti | uvahatthâñ | sâravañ | samarañ |
kelâyâñ | samâraya⁶ |

T III, 1 42 || sieeh simcâšimpan⁷ || 96 ||

simcater⁸ etâv âdeçau vâ bhavatah | simcâñ⁹ | simpañ¹⁰ | seañ |

T II, 4 146 || praecehah pucehah || 97 ||

preceh¹¹ pucehâdeço bhavati | pucehau |

T III, 1 50 || garjer bukkah¹² || 98 ||

garjater bukka¹³ ity âdeço vâ bhavati | bukkai¹² | gajjau |

T III, 1 51 || vrsher¹⁵ dhikkah || 99 ||

vrshakartrkasya garjer dhikka ity âdeço vâ¹⁴ bhavati | dhikkau | vrshabho
garjati¹⁵ |

T III, 1 57 || râjer agghachajjasaharirarehâh || 100 ||

rajer ete pañcâdeçâ vâ¹⁶ bhavanti | agghañ | chayañ | sahañ | rirañ |
rehañ¹⁷ | raya¹⁸ |

T III, 1 45 || majjer¹⁸ âuddaniuddabuddakhippâh¹⁹ || 101 ||

V VIII 98

majjater ete catvâra²⁰ âdeçâ vâ bhavanti | âuddai | muddai | buddai²¹ |
khippai | majjai |

1) om F b 2) B *vilavamlah F b *vilavallih 3) k (om triya bñ
catvara (ic) s 95) 4) B *vindañ b *vindañ 5) B F ravu b rayai 6) b *ya²
7) b siñcasiñpau 8) b siñc 9) b siñc 10) b siñc 11) b precehob 12) A vu²
13) B vrsho 14) om b 15) l ity arthah 16) om B b 17) l rehah
18) B majjer, b majjer 19) A vu² B om vudda b caddatkañkhippi²¹,
F ist verderben 20) b pañca 21) A B vu² b eu² b ms thuldañ

|| puñjer ārolavamālau || 102 ||

T III 1 53

puñjer etiv ādeçau vā bhavatah | ārolāi | vamālai | pumjai |

|| laşjer jiliah || 103 ||

T III, 1 56

laşjater juba ity ādeço vā bhavati | jubaī | laşjai |

|| tişjer osukkaḥ || 104 ||

T III 1, 52

tişjer¹ osukka ity ādeço vā bhavati | osukkaī teanam |

|| mŗjer² ugghusalañchapuñchapusasaphusapusaluliahularosāñh⁴ || 105 ||

T III 1 48
V VIII, 67

mŗjer⁵ ete navādeçā⁶ vā bhavanti | ugghusaī | lumbhai⁷ | pumbhai⁷ |
pumsaī | phusaī⁸ | pusaī | lūkaī | hulaī | rosāñh || pavo || mayai |

|| bhañjer⁹ vemayamusumūramūrasūasūdavīrapavīamjakaṛam¹⁰ janīramjāh¹⁰ || 106 ||

T III, 1, 49

bhañjer ete navādeçā¹¹ vā¹¹ bhavanti | vemayaī | musumūrai | mūrai |
sāru | sūdaī | virai | pāvīramjai | karaṃjai¹⁶ | nīramjai¹⁶ | bharṃjai¹⁶ |

|| anuvrajeḥ padīaggah || 107 ||

T III 1 45

anuvrajeḥ padīagga ity ādeço vā bhavati | padīaggaī | anuvaccaī¹² |

|| arjer¹³ vidhavaḥ || 108 ||

T III 1 55

arjer¹³ vidhava ity¹⁴ ādeço vā bhavati | vidhavaī¹⁵ | vjai |

|| yujo jumjajuljajuppāh¹⁶ || 109 ||

T II 4 139

yujo¹⁷ jumja¹⁸ jujja¹⁹ juppa¹⁹ ity²⁰ ādeçā bhavanti jumjai jujjai juppai |

|| bhujo bhūmjaīmjaīemakanmānhaśumānacamañhīreaddāh || 110 ||

T II, 4 137

bhuja²² ete²³ aśtā²⁴ ity²⁵ bhavanti | bhūmjai¹⁰ | jumai | jemai | kammei²⁴ |
anhu | sunanaī | camadhai | caddai²³ |

1) B f tişjer 2) B mŗjer 3) B F b m 4) b *phumsa* 5) b mŗjater
6) B nava ad° 7) A *ñeh* B *mech* 8) b | hūsaī 9) B bhañjer 10) f n
11) om F 12) B *vavai 13) l vjer 14) om B lēst° vavāço 15) A vīhū
16) B jumja* 17) b yjer 18) jujja om b 19) om b 20) b ete triya
(om ity) 21) A *calha* 22) b bhujer 23) F b Ṣ ahta* 24) b kammai
25) B camlai

T III 1 54 || vopena kammavah || 111 ||

upena yuktasya bhujah¹ kammava ity âdeṣo vā bhavati | kammavā | uvahumjā |

T III 1 58 || ghatater gadhah || 112 ||

ghatater gadha ity âdeṣo vā bhavati | gadhā | ghadaī² |

T III 1 59 || samo galah || 113 ||

sampūrvasya ghatater gala ity âdeṣo vā bhavati | samgalā | samghalā |

T III 1 60 || hāsena sphuter murah || 114 ||

hāsena karanena yah sphutis tasya murâdeṣo vā³ bhavati | murā | hā en sphutā |

T III 1 61 || mundeç⁴ 5cimeacimeacimeillariḍatividikkāh⁵ || 115 ||

munder⁷ ete pancâdeṣa⁸ vā bhavanti | cimcaī | cimeraī⁹ | cimellaī | riḍai | vidikkāī | mundaī¹⁰ |

T III 1 62 || tudes todattutakkuttakkhundokkikhudollukkani¹¹lukkalan¹²lollurāh¹³ || 116 ||

tuder ete navâdeṣā¹⁴ vā bhavanti | todā | tuttai | kuttai | kkhāī | ukkhudai | ullukkai | nilukkai¹⁵ | lukkai¹⁶ | ullūrai¹⁷ | tudā |

T II 4 142
V VIII 6 || ghūrno¹⁸ ghulagholaghummapahallāh || 117 ||

ghūrner ete¹⁹ catvā âdeṣā bhavanti | ghulā | gholaī | ghummaī | pahallā |

T III 1 64 || vivrier dhamsah²⁰ || 118 ||

vivrier dhamsa²⁰ ity âdeṣo vā²¹ bhavati | dhamsā | vivattāī |

T III 1 65 || kvather²² attah || 119 ||

kvather²² attā ity âdeṣo vā bhavati | attā | kvathāī²³ |

1) B f b "eh 2) b ghatā 3) om l 4) B manīle, F manīle 5) b "aya 6) B tālī 7) B f manīle 8) B "ra Al 9) b "aya 10) f b "m f ma 11) v "lakkā 12) f "nilukkā 13) om f 14) b "lakkā 15) B "ra Al 16) b nilla 17) b nechūrai 18) b ghūrner 19) B th ma 20) B dhamsa 21) b kvather 22) v kvathāī (?)

|| grantho¹ ganthah² || 120 ||

T II, 4 147

granther³ gantha ity ādeṣo bhavati | ganṭhaī | ganthī |

|| manther ghusalavirolau || 121 ||

T III, 1 61.

manther ghusila virola ity ādeṣau⁴ vā bhavatah | ghusalai | virolai |
mamthaī⁵ |

|| hlāder avnaecchah⁶ || 122 ||

T II, 4 119

hlādater nyantasyānyantasya ca avareccha⁶ ity ādeṣo⁷ bhavati | avarechhī⁸ |
hlādāte hlādayati vā | ikāro nyantasyāpi paragrahārthah |

|| neh⁹ sado majjah || 123 ||

T II, 4, 115.

nipūrvasya sado¹⁰ maya ity ādeṣo bhavati | attā ettha numajjai |

|| chlder duhāvaniechallanijjhodaṇivvaranillūralūrāh || 124 ||

T III, 1 67

chlder ete shad ādeṣā vā bhavanti | duhāvai | niechallai | nijjhodai |
nivvarai | nullūrai | lūrai || pāso || chimdai |

|| ōmā¹¹ oamdoddālau || 125 ||

T III, 1 66

ōmā¹¹ yukasya cluder oamda uddāla ity ādeṣau vā bhavatah | oamdai |
uddālai | aechumdai¹² |

|| mīrdo malamaddhaparihat¹³akhaddacaddamaddapannādaḥ || 126 ||

T II, 4 132
V VIII 69

mīrdaṭṭer ete saptādeṣā bhavanti | malai | madhai | paribaṭṭai | khaddai¹⁴ |
caddai¹⁵ | maddai¹⁶ | pannādaī |

|| spandeḍ culuculahi¹⁷ || 127 ||

spandeḍ culucula¹⁸ ity ādeṣo vā bhavati | culuculai¹⁷ | phamdai |

|| nīrah pader valah || 128 ||

T III, 1 75.

nīpūrvasya¹⁹ pader vala ity ādeṣo vā bhavati | nīvalai | nīppajjai |

|| viṣamvader viṭṭavilottaphamsāh || 129 ||

viṣampūrvasya vader ete traya ādeṣā vā bhavanti | viṭṭai | vilottai |
phamsai | viṣamviṭṭai²⁰ |

1) B F b m und so auch im folgen ten F granther 2) b grantho 3) om b
4) om b 5) b avastthah 6) b avasttha 7) B m vā 8) b attai 9) B ne
10) B b arler 11) B ālā 12) b āch 13) F "mata" 14) B "mad", F m
mamla vad cūmāi 15) F "lah 16) B "aula F "la 17) F "lai 18) A
nīpūrvā, b "pūrv 19) b "yal.

τ. II, 4. 114 || çado¹ jhadapakkhodau || 130 ||

çiyater etâv âdeçau bhavatah | jladai | pakkhodai |

τ. III, 1. 63 || âkrander niharah² || 131 ||

âkrander nihara ity âdeço vâ bhavati | niharai | akkaramda³ |

τ. III, 1. 73
v. VIII, 63 || khider⁴ jûravîsûrau || 132 ||

khider etâv âdeçau vâ bhavatah | jûrai | vi-sûrai | khijpai |

τ. III, 1. 64 || rudher uttamghah⁵ || 133 ||

rudher⁶ uttamgha⁵ ity âdeço vâ bhavati | uttamghai⁵ | rumdhai |

τ. III, 1. 71 || ni-shedher hakkah || 134 ||

nishedhater hakka ity âdeço vâ bhavati | hakkai | ni-shai |

τ. III, 1. 72
v. VIII, 61 || krudher jûrah || 135 ||

krudher jûra ity âdeço vâ bhavati | jûrai | kujhai |

τ. II, 4. 110 || jano jâjammou || 136 ||

jyater ji jamma ity âdeçau⁷ bhavatah | jai⁸ | jammai |

τ. III, 1. 14 || tanes⁹ indataddataddavavirallah⁹ || 137 ||

taner etc catvâra âdeçâ vâ bhavanti | tadai | tadai⁹ | tadai⁹ | virallai | tadai |

τ. II, 4. 125
v. VIII, 72 || ttpas thippah || 138 ||

ttpyates thippa ity âdeço bhavati | thippai |

τ. III, 1. 84 || upasarper allah || 139 ||

uparâpârya apyeh krtagunârya allia ity âdeço vâ bhavati | allai¹⁰ | upasarpai |

τ. III, 4. 16 || xamtapar¹¹ jhamkhab¹¹ || 140 ||

xamtapayater¹¹ jhamkhai¹¹ ity âdeço vâ bhavati | jhamkhai¹¹ | xamtapai |

|| vyāper oaggah || 141 ||

T III 1 77

vyāpnoteh¹ oagga ity ādeṣo vā bhavati | oaggā | vāve |

|| samāpeh samānah || 142 ||

T III 1 77

samāpnoteh samāna ity ādeṣo vā bhavati | samānai | samāve |

|| xīper ²galatthāddakkhasollapellānollāchuhāhmlaparīghattāh³ || 143 ||

T III 1 79
V VIII 7

xīper ete navādeṣā vā⁴ bhavanti⁵ | galatthai | addakkhai | sollai | pellai |
nollai | hrasvatve | nullai | chuhai | hulai | pari | ghattai | khivai |

|| utxīper⁷ ⁸gulagumchoitthamghālatthobbhuttossikkahakkhuvāh¹⁰ || 144 ||

T III 1 80

utpūrvasya xīper ete shad ādeṣā vā bhavanti | ¹¹gulagumchai⁸ | utthamghai |
allatthai | ubbhuttai | usikkai | hikkhuvai¹² | ukkhuvai |

|| āxīper nīravah || 145 ||

T III 1 80

āpūrvasya xīper¹³ nīrava¹⁴ ity ādeṣo vā bhavati | nīravai¹⁵ | akkhivai |

|| svapeh kamavasalisalottāh¹⁶ || 146 ||

T III 1 87

svāper ete trayā ādeṣā vā¹⁷ bhavanti | kamavasai¹⁶ | hesai | lottai | svai |

|| veper āyambāyajjhan¹⁸ || 147 ||

T III 1 81

veper āyamba¹⁹ āyajha ity ādeṣau va bhavatah | āyambai²⁰ | āyajhai |
vevai |

|| vilāper²¹ jhamkharavadavadau²² || 148 ||

T III 1 89

vilāper²¹ jhamkha vadavadau²² ity ādeṣau va bhavatah | jhamkhai |
vadavadau²² | vilavai |

|| lipo²³ lūpah²⁴ || 149 ||

T II 4 143

lūpater²⁵ lūpa ity ādeṣo bhavati | lūpai |

1) b *ter 2) B *amla* 3) B *pi* 4) B stellt 5 4 5) B *amla*
7) B *xe* 8) b π 9) B *itoa* 10) A P *pah B *pah b *pāh B ad I va
11) P b gulu* 12) B hakhī*, b hakhaijai F *pai 13) B xijē 14) In B
va getilgt 15) B purai 16) b kamatha* 17) om F 18) A B F *mva*
19) A B F *mva 20) B F *mvai 21) B *pe 22) A ca* 23) F liper 24) B
(om h) 25) B F lūpyate b lūpater

T III 1, 82 || **guper¹ viranadau** || 150 ||

gupyater etāv ādeṣau vā bhavatah | virā | virā || paxe || guppi |

T II, 4 129 || **krapo² ṣ vaho niḥ** || 151 ||

krapē³ avahā⁴ ity ādeṣo nyanto bhavati | avahāve⁵ | kṛpām karotīty
arthah |

T III, 1 85 || **pradīpes tevasamduṃmasamdhuklābbhuttāḥ** || 152 ||

pradīpyater eto catvāra ādeṣā⁶ vī⁷ bhavanti | tevaī | samduṃvāī |
samdhuklā | abbhuttar | palīvāī |

T III, 1 93 || **lubheh sambhāvah** || 153 || .

lubhyateh sambhāva ity ādeṣo vā bhavati | sambhāvāī | labbhāī |

T III, 1, 84 || **xubheh⁸ khaññrapadduhā⁹** || 154 ||

xubheh khañña padduha⁸ ity ādeṣau vā bhavatah | khaññāī | padduhaī⁹ |
khubbhāī |

T III 1 89 || **āno¹⁰ rabhe rambhādhanavan¹¹** || 155 ||

ānāh parasya rabhe rambhā¹¹ dhava ity ādeṣau vā bhavatah | āram-
bhāī¹² | ādhavaī | ārabhāī |

T III 1 83 || **upālampher¹³ jhamkhaṇapaccāvelavāḥ¹⁴** || 156 ||

upālampher¹³ eto traya ādeṣā¹⁵ vī¹⁶ bhavanti | jhamkhāī | paccāī¹⁴ |
velavāī | uvālamkhāī |

T II 4 139
V VIII 14 || **aver¹⁷ jumbho¹⁸ jambhā** || 157 ||

jumbher¹⁹ jambhā ity ādeṣo bhavati | ves tu na bhavati | jumbhāī²⁰ |
jumbhāī²¹ || aver itī kīmi || kelpasāro vumbhāī²² |

T III 1 90. || **bhārākrānte namer nīśudhah²³** || 158 ||

bhārākrānte kartā namer²⁴ nīśudha ity ādeṣo vī²⁵ bhavati | nīśudhāī |
paxo²⁶ || naīvāī²⁵ | bhārākrānte namatīty arthah |

1) A B F b gupyer 2) f kṛpo 3) b kṛpēh 4) B avā 5) B vī¹⁷
6) om f 7) b xubhe 8) B. b *jālu¹⁸ 9) A āññā 10) B rabhā¹⁰ 11) B
rabhā 12) B ārabhāī 13) B *labhā 14) B f *vaccā 15) B *jallher
16) B *vī¹⁶ 17) B ave 18) B jumbho 19) B b *bhe 20) B stelli 21) A
22) B F vī¹⁶ 23) B *tāh 24) B name 25) om f b.

|| vīṣamer nivvā¹ || 159 ||

T III 1 95

vīṣāmyater nivvā ity ādeṣo vā bhavati | nivvā | vīṣamā |

|| ākramer ohāvotthāracechundā² || 160 ||

T III 1 94

ākramater³ ete traya ādeṣā vā bhavanti | ohāvā | utthārā⁴ | chundā⁵ |
akkamā |

|| bhīramesh⁶ tīritilladūmdhulladhāmdhallacakkhammabhamma⁷.

⁸dhāmadabhammādatālaamtajhāmtajhampabhammagumaphūma⁹. T III 1, 96.

¹⁰phūsadhūmadhūsapariparā¹¹ || 161 ||

bhīramer¹² ete 5¹³ shtīdaṣṭīdeṣā vā bhavanti | tīritillā¹⁴ | dhūmdhullā¹⁵ |
dhāmdhallā¹⁶ | cakkhammā | ¹⁷bhammadā¹⁷ | bhāmādā¹⁸ | bhāmādā |
tāhāmā¹⁹ | jhāmā²⁰ | jhampā | bhūmā | gumā | phūmā | phūsā |
dhūmā | dhūmā | parā | parā | bhāmā |

|| gamer²¹ aīcehānuvajjā²² sakkusākkusapaccaddapaccā²³ danda-

²⁴nūmahānīnānīlukkapaḍaāmbhāparīlallavolaparīlalanī²⁵. T III 1, 97

²⁶nāsānīvahāvaschāvaharā²⁷ || 162 ||

gamer ete ekaviṃṣatī ādeṣā vā bhavanti | aī²⁸ | aīcehā | anuvajjā |
avajjī²⁹ | ukkusā³⁰ | akkusā | paccaddā³¹ | paccāhā | nūmahā |
nū | nīnā | nīlukkā | paḍaā | rambhā | parīlallā | volā³² | parīlallā |
nūmahā | nīvahā | avaschāvā³³ | avaharā || paxe || gacchā || hāmā |
nūmahā³⁴ | nūmahā | āhamā | pahamā | ity ete tu hūmma gītāv
ity asyaiva³⁵ bhaviṣyanti |

|| ānā ahipaccuā³⁶ || 163 ||

T III 1, 98

ānā sāhātasya gameh ahipaccuā ity ādeṣo vā bhavati | ahipaccuā || paxe ||
āgacchā |

1) B mva F (om vīṣā nī) 2) b °cechā 3) b ākramer 4) b acchā
5) F °md°, B ehamdā 6) B °dhū 7) b °bhamulabhammalabhammalā 8) b °nte,
A B runta (?) F ruta stāt jhāmā 9) B °bhāma 10) A °jusa 11) B °dumalusa
12) B °mor 13) B F ashtī 14) b °halla 15) om F 16) b stoll 17 16
18) b bhammā 19) A B runta (?) F ramta 20) b avacchā 21) b
°avajjakkū 22) B °soku 23) B °paccāla 24) B F b m 25) b °bolā
26) F °lla 27) B °nīrīsaṃ 28) B b sora 29) b āī 30) avasajjā 31) B E F
ukka 32) B pavvā 33) b bolā 34) B avānāhā 35) om F 36) F
asya (om eva) 37) B °vva

T III, 1 100 || samābbhidah¹ || 164 ||

samā yuktasya gamer² abbhida ity ādeṣo vā bhavati || abbhidaī | sam-
gacchaī |

T III, 1, 98 || abhyānūmmatthah³ || 165 ||

abhyānabhyām yuktasya gamer² ummattha ity ādeṣo vā bhavati |
ummatthai | abbhāgacchaī | abhūmukham āgacchatīty arthah |

T III 1, 98 || pratyānā palottah || 166 ||

pratyānabhyām yuktasya gameh paloṭta ity ādeṣo vā⁴ bhavati⁵ | palottai |
paccāgacchaī |

T III 1 92 || gameh⁶ padisāparisāman⁷ || 167 ||

gamer etiā ādeṣu vā⁴ bhavatah | padisā | parisāman⁸ | samai |

T III 1, 91 || ramah⁹ samkhuddakkhedobbhāvakikkimekkoṭṭunamoṭṭāyānī¹⁰
saravellāh || 168 ||

ramah ete S¹¹ shtādeṣā vā bhavanti | samkhuddai¹² | kheddu¹³ |
ubbhāvaī | kikkimeai | koṭṭamāī¹⁴ | moṭṭīyaī | nisaraī | vellai | ramai |

T III 1 106 || pūrer¹⁵ agghādagghavoddhumāngumāhīremāh¹⁶ || 169 ||

pūrer ete pañcadeṣā vā bhavanti | agghāduī | agghavaī¹⁷ | uddhumai¹⁸ |
amgumai¹⁹ | iremai²⁰ | pūrai |

T II 4 143, V VIII, 4 || tvaṛas tvaṛajjaḍau || 170 ||

tvaṛater etiā ādeṣau bhavati | tvaṛai | jaḍai | tvaṛamto | jaḍamto |

T II 4 150 || tyāḍiṇatros tūrah || 171 ||

tvaṛates tyāḍiṇaṭṭatros ca tūra-ity ādeṣo bhavati | tūrai | tūramto |

T II 4 149 V VIII 5 || turo S tyāḍau || 172 ||

tvaṛo²⁰ S tyāḍau tura ādeṣo bhavati | turo | turamto |

1) B F b samā abbhū° 2) B F b gamah 3) B aīrī umma° 4) om ī
5) B wiederholt arthūmlich abbhagaccha | abhūmukham āgacchati 6) B game
7) I b paṭisāman 8) F F b paṭi° 9) B samkhūddha° 10) A B koṭṭu°?
11) B ashta° 12) B khuddhai 13) B khedduai 14) A koddū°? 15) b °aggha°
16) B °agga° 17) b aggha° 18) b uddhumai 19) B °ra° 20) A turo

[xarah¹ khirajharapajharapacandanlecalanittuñh²] 173 || T II 4 154.
 xarer³ ete shraj ādeçā bhavanti | khiraj | jharaj | pajjharaj | jaccalaj⁴ |
 jiccalaj⁵ | niññaj⁶ |

|| nechalā utthallaj⁷ || 174 || T II 4 161
 nechalater utthallaj⁸ ity ādeçā bhavati | utthallaj⁹ |

|| vigales thippantittuñh¹⁰ || 175 || T III 1 139
 vigalater etāy ādeçau vā bhavatah | thippaj | niññaj¹¹ | vigajaj |

[dalttalyor¹² vicaññavaniphan || 176 || T III 1 103
 daler valeç ca yathāsamkhyam vicañña vanipha ity ādeçau vā bhavatah |
 vicaññaj | vaniphaj || paxe || dalaj | valaj |

|| bhrampeçhi phidaphittaphudaphuññacukkabhullaj¹³ || 177 || T III 1 124.
 bhrampeç ete shad ādeçā vā¹⁴ bhavanti | phijaj | phittaj¹⁵ | phudaj | phuññaj |
 cukkaj¹⁶ | bhullaj || paxe || bhrampeç |

|| naçer pīrandānuttarāhvasehapadi-āschāvaharāh || 178 || T III 1 104
 naçer ete shrañ ādeçā vā¹⁷ bhavanti¹⁸ pīrandāval¹⁹ pīrahaj āvasehaj²⁰ |
 padisaj | sehaj | avaharaj || paxe || naçaj |

|| avāt kāço²¹ vāsañ || 179 || T II 4 152.
 avāt parasya kāço²² vāsa ity²³ ādeço bhavati | avātaj²⁴ |

|| sandiçer appāhah²⁵ || 180 || T III 4 112
 sandiçater²⁶ appāha ity ādeço vā²⁷ bhavati²⁸ | appāhaj | sandiçaj |

|| dñço nīacchapeccāhvayacchāvayaññaj²⁹ jaccavadekkhakkhā-
 vakkhānakkhapuññapūññāññaj³⁰ || 181 || T II 4 154
 dñçer ete pañcādādeçā bhavanti³¹ | nīacchaj | jaccavadekkhaj |

1) B sirah 2) B. "vā" 3) B F b "vā" 4) b "vā" 5) B. "vā" 6) B. "vā" 7) B. "vā" 8) B. "vā" 9) B. "vā" 10) B. "vā" 11) B. "vā" 12) B. "vā" 13) B. "vā" 14) B. "vā" 15) B. "vā" 16) B. "vā" 17) B. "vā" 18) B. "vā" 19) B. "vā" 20) B. "vā" 21) B. "vā" 22) B. "vā" 23) B. "vā" 24) B. "vā" 25) B. "vā" 26) B. "vā" 27) B. "vā" 28) B. "vā" 29) B. "vā" 30) B. "vā" 31) B. "vā"

avayajjhāī | vajjāī¹ | saccavāī² | dekkhāī | oakkhāī | avakkhāī³ | avakkhāī⁴ |
puloē | pulloē⁵ | nūāī | avāśāī | pīśāī || nūjjhāī⁶ itī tu midhyāyākh⁷
svaraḍ atyante⁸ bhavīśhyatī |

τ II, 4 13^o || sprēah phāsaphamsapharisachivachihālumkhālīh⁹ || 182 ||
sprēater ete saptādeçā¹⁰ bhavanti | phāsāī | phamsāī | pharīśāī | chivāī |
chihāī | ālumkhāī | ālihāī |

τ III, 1 9^o || pravīce rīah || 183 ||
pravīceh¹¹ rīa ity ādeço vā bhavati | rīāī | pavīśāī |
|| prān mṛcāmushor mhusāī || 184 ||
prāt pṛayor mṛcāmushnātīyor mhusā ity ādeço bhavati | pamhūśāī |
pramṛcātī pramūshnātī vā¹² |

τ III, 1 10^o || pīsher nīvahanīrināsagīrīnājjīromēacaddāh¹³ || 185 ||
pīsher¹⁷ ete pañcādeçā vā¹⁸ bhavanti¹⁹ | nīvahāī²⁰ | nīrināśāī | nīrinājāī²¹ |
romcāī | caddāī²² || pīxe || pīśāī |

τ III, 1 105. || bhāsher bhukkāh || 186 ||
bhāsher bhukka ity ādeço vā bhavati | bhukkāī | bhāsāī |

τ III, 1 109 || kīrshēh kaddhasāddhāñcūpacchāyāñchālīñchēh || 187 ||
kīrsher²⁴ ete śhaḍ ādeçā vā bhavanti | kaddhāī²⁵ | sādāī²⁶ | amcāī²⁷ |
anācchāī | āyampchāī²⁸ | āmpchāī²⁹ || pīxe || karīśāī |

τ III, 1 110 || aśvān akkhīdodāh || 188 ||
aśvīśhayasyā kīrshēh³⁰ akkhīdodā ity ādeço vā³¹ bhavati | akkhīdōī³² |
aśmī koçāt karshatīty arthah |

1) b. cājjāī 2) B. aśvāī 3) b. avakkhāī 4) B. avakkhāī 5) b. pulloē
6) B. pulloē 7) b. nīpūrasvā dhyācateh 8) b. amīyater 9) A. phāīhī 10) B. phāīhī
11) F. b. phāī 12) om. b. 13) b. nīrināśāī 14) F. b. nīrināśāī 15) A. b.
16) B. nīrināśāī 17) B. pīsher 18) B. b. etellen 19) F. om. vā 20) B. nīrināśāī
21) b. karīśāī 22) B. caddāī 23) B. caddāī 24) B. kīrshēh 25) B. kīrshēh 26) B. kīrshēh
27) b. amcāī 28) A. b. amcāī 29) B. amcāī 30) b. aśvāī 31) om. b. 32) b. aśvāī

|| gavesher¹ dhamdhulladhamdholazam²asaghat³āh || 189 || T III 1 11

gavesher eto catvāra ādeṣā vā bhavanti | dhamdhullā | dhamdholā |
gamaṣā | ghattā | gavesā | •

|| cāśheh sāmaggāṇyāṣayāriantāh⁴ || 190 || T III 1 118

chshyater eto⁵ triya ādeṣā vā bhavanti | sāmaggā | aṇyāṣā⁶ | jārīantā⁷ |
sihā |

|| mraṇeṣ coppadāh || 191 || T III 1 117

mraṇeṣ coppadā ity ādeṣo vā bhavati | coppadā | makkhā |

|| kāṇṇer ābhāḥḥlamghāḥḥlamkharaccavampamasaḥḥhavāḥḥlumpāh⁸
|| 192 || T III 1 117

kāṇṇater eto 5 shtādeṣā vā⁹ bhavanti | āhā¹⁰ | ābhūḥḥghā¹¹ | alulupkharā¹² |
vaccā¹³ | vupphā | mahā | sihā | vāḥḥlumpā | kumpkharā |

|| pratixeh sāmayavāḥḥiravīramāḥḥ || 193 || T III 1 113

pratixer eto triya ādeṣā vā bhavanti | sāmayā | vāḥḥirā | vīramāḥḥ |
pāḥḥkharā |

|| taceṣ¹⁴ taceḥacaceḥaramparamphāh || 194 || T III 1 112

tixer eto catvāra ādeṣā vā bhavanti | taceḥā | caceḥā¹⁵ | rāḥḥamā |
ramphā | takkharā |

|| vīkaṣeḥ¹⁶ koḥṣavosaḥḥṭṭā¹⁷ || 195 || T III 1 111

vīkaṣer etāṇ ādeṣāṇ vā bhavataḥ | koḥṣā¹⁸ | vosaḥḥṭṭā | vīṣā |

|| haṣer guḥḥjāh || 196 || T III 1 121

haṣer guḥḥjā ity ādeṣo vā bhavati | guḥḥjā¹⁹ | haṣā |

|| sramseṣ²⁰ lhaṣādūmbhā || 197 || T III 1 118

sramseṣ²⁰ etāṇ ādeṣāṇ vā bhavataḥ | lhaṣā | paḥḥlhaṣā | saḥḥlhaṣāḥḥam
dūmbhā²¹ | sramā |

1) B ḥsh 2) B stollit fertl uml b 3 2 3) P ḥasāḥḥ b ḥasāḥḥ 5) em 6) B F.F. (om v) 7) A b ḥantā F.b ḥattā 8) I ḥasāḥḥ 9) b ḥatā 10) I ḥatā
11) P ḥasāḥḥ 12) B tate 13) P ḥasā F ḥasā 14) I F ḥasā 15) P ḥasā
16) B ḥasā 17) A kausā 18) A B.b ḥasā 19) b ḥasā 20) A B b ḥasā
21) B ḥasā

T III 1 119
V VIII, 63

|| traser darabojfabajjah || 198 ||

traser ete traya âdeçâ vâ bhavanti | darai | bojjai¹ | bappai² | tasai |

T II, 4, 156 || nyaso nimanuman || 199 ||

nyasyater etâv âdeçau bhavatah | nimaï | numai |

T II, 4 151 || paryasah palottapallattapalhattah || 200 ||

paryasyater ete traya âdeçâ bhavanti | palottai | pallattai³ | palhattai |

T III 1 76 || nihēvaser jhamkha || 201 ||

nihēvaser⁴ jhamkha ity âdeço vâ bhavati | jhamkhai | nisasai |

T III, 1 111 || ullaser ūsalosumbhaṇṇasapulaṇṇagumjollāroah⁵ || 202 ||

ullaser ete shaḍ âdeçâ vâ bhavanti | ūsalai | ūsumbhai⁶ | milasai |
pulaṭai⁷ | gumjollai | hrasvato tu gumjullai | āroai | ullasai |

T III, 1 114 || bhāser bhisa || 203 ||

bhāser bhisa ity âdeço vâ bhavati | bhisai | bhāsai |

T III 1 115
V VIII, 78 || graser ghisa || 204 ||

graser ghisa ity âdeço vâ⁸ bhavati⁹ | ghisai | gasai |

T III 1 120
V VIII 34 || avāt gāher vāha || 205 ||

avāt parasya gāher vāha ity âdeço vâ bhavati | ovāhai¹⁰ | ogāhai¹¹ |

T III, 1 128 || āruheç cadavalaggau || 206 ||

āruher etâv âdeçau¹² vâ bhavatyah | cadaï | valaggai | āruhai |

T III, 1, 131 || muher gummagummadau¹³ || 207 ||

muher etâv âdeçau vâ bhavatah | gummai | gummadaï | muyhai |

T III 1 124 || dahar ahīlālumkhau || 208 ||

dahar etâv âdeçau vâ bhavatah | ahīlāi | ālumkhai | dahi |

1) A B F b vo^o 2) A B F b va^o 3) B F palā^o 4) B b nīçā^o 5) B
*subbha^o 6) om F 7) b stellt 8 7 9) E F b vā^o 10) E b ugā^o 11) B
āruheç calavalaggau ity âdeçau 12) B b lo

|| graho valagenhaharapamganienrârâhipaecuâh¹ || 209 ||

T II 4 157
V VIII 15

graher eto shad âdeça bhavanti | valai | genhai | harai | pimgai |
niruvrai | râhipaecurî² |

|| ktrâtumtavyeshu ghet || 210 ||

T II 4 44
V VIII 36

grahah³ ktrâtumtavyeshu ghed ity âdeço bhavati || ktr : || ghettum⁴ |
ghettûna | ghettuanr⁵ || kvacin nr bhavati || genhna || tum || ghettum ||
tavya || ghettavyam⁶ |

|| vaco vot || 211 ||

T II 4 45

vakter vod ity âdeço bhavati ktrâtumtavyeshu | vottûna | vottum |
vottavyam |

|| xudâbhujamneçm to⁷ S ntyasya⁸ || 212 ||

T II 4 45
V VIII 5

eshâm antyasya⁹ ktrâtumtavyeshu¹⁰ to⁷ bhavati | rottûna | rottum |
rottavyam | bhottûna | bhottum | bhottavyam | mottûna | mottum |
mottavyam |

|| drçs tenr tthah || 213 ||

T II 4 46

drço S ntyasya takârenr sâha dvir uktash thakaro bhavati | datthûna |
datthum¹¹ | datthavyam |

|| 4¹² krgo bhutabhavishyatoç ca || 214 ||

T II 4 47
V VIII 17

krgo S ntyasya : ity âdeço bhavati bhûtabhavishyatkalyoç carakat
ktrâtumtavyeshu ca | kîhna | ikârshit akarot carâra vâ | kîhu |
karishyati kart : : || ktr : || kîuna || tum || kîum | tavya || kâjavam¹³ |

|| gamishyamisçm¹⁴ chah || 215 ||

T II 4 48

eshâm antyasya⁹ cho bhavati | gacchai | icchai | jecchai | acchai |

|| chidibhido¹⁵ 1¹⁶ndrâh || 216 ||

T II 4 48
V VIII 38

anvyor antyasya nak irakranto dakaro bhavati | chindai¹⁷ | bhindai¹⁸ |

1) B *vri* 2) b *gaecna 3) b *hel 4) om b 5) B b *tîr* 6) B F
*ryam 7) b tto 8) B S ntyasya 9) B antasya 10) b : : paratah 11) b
*tham 12) b âl 13) b *ja* 14) B *mamam 15) B chula* 16) B m

T II 4 50 || yudhabudhagrdhakrudhisidharmuhām¹ jhah || 217 ||

eshum antyasya² dvir ukto jho bhavati | juyhai | buyhai | guyhai |
kuyhai | syuhai | muyhai |

T II 4 51 || rudho ndhambhān³ ca || 218 ||

rudho⁴ Ṣ ntyasya ndha⁵ mbha⁶ ity etau cakurat jha⁷ ca bhavanti |
rumdhai | rumblhai | ruyhai |

T II 4 52 || sadhātor dāh || 219 ||

anayor antyasya do bhavati | sahai | padai |

T II 4 53 || kvathavardhīm⁸ dhah || 220 ||

anayor antyasya dho bhavati | kadhai | valilai⁹ pṛavakalyalo |
paridhai¹⁰ juyannim¹¹ | bahuvacana¹² vrdheh¹³ kvathunasya vrdheḥ
caviṣeshena¹⁴ grahanam |

T II 4 54 || veshṭah¹⁵ || 221 ||

veshṭi¹² veshṭano ity asya dhutoh kagatalety¹³ ādina¹⁴ (II 77) shaloḥ¹⁵
Ṣ ntyasya dho bhavati | vedhai | velluy¹⁶ |

T II 4 55 || samo llah || 222 ||

sampurvasya¹⁶ veshṭater antyasya dvir ukto lo bhavati | samvellai |

T II 4 56 || voddah || 223 ||

vdah pṛasya veshṭater¹⁷ antyasya llo va¹⁸ bhavati | uvellai¹⁹ |
uvvedhai²⁰ |

T II 4 57 || svādhām jhah || 224 ||

svādhaprakṛanam²¹ antyasya dvir ukto jo²² bhavati | svādhāpṛasya²³ |
samyajai | khuyai²⁴ | bahuvacanam²⁵ | rājogamūṣarāmāṣam |

T II 4 58 || vṛṣṭānrtmadīm²⁶ cesh || 225 ||

eshun antyasya²⁷ dvir uktaḥ co bhavati | vacai | vacai | maccai |

1) B "krui lla" 2) B antyasya 3) B v lla bha 4) v rull n 5) B d 3
6) B lli v 7) v katha 8) v "jv" 9) B lla v 10) B (on b) 11) v ve b f
12) v ve l f a 13) v v l f a 14) A "ka lta" 15) b l p m 1) v d f e 1) 1
2) p r v a c a 17) v ve l f e 18) o u 1) 1) B v e 2) B v e l f a 20) B l
21) v l l a 22) v v a l u 23) B v r j m 24) B a n a j a

|| rudanamor vah || 226 ||

T II 4 48
V VIII 42

anayor antyasya vo bhavati | ruvai | rovai | navai |

|| udvijah¹ || 227 ||

T II 4 49
V VIII 43

udvijter antyasya vo bhavati | uvivai | uvvevo |

|| khudadhivor tuk || 228 ||

T II 4 50
V VIII 47

anayor antyasya lug bhavati | kh u | khaa² | khahu | khāo | dh u³ |
dhāhu | dhāo⁴ | bahulidhikarad vartaman ubhavishya lvidhy udyekavacana⁵
eva bhavati | teneha na bhavati | kh udanti | dhavanti | kvacin na bhavati |
dhāva purao |

|| srjo rah || 229 ||

T II 4 50

srjo dhātor antyasya⁶ ro bhavati | usirai | vosirai | vosirami |

|| çakādinam dvitvam || 230 ||

T II 4 51
V VI 52

çakādinam antyasya dvitvam bhavati || çak || sakkar || jum || jummai || lag ||
laggai || nag || naggai | kup || kuppai | naç || nassai | ut || parattai | lut ||
pilottai | trut⁷ || tuttai | nat || nattai | siv⁸ || sivvai⁹ | ity ādi |

|| sphuticaleh¹⁰ || 231 ||

T II 4 52
V VIII 53

anayor antyasya dvitvam va bhavati | phuttai | phudai | callai | calai |

|| prider¹¹ milch || 232 ||

T II 4 51
V VIII 54

prideh parasya miler antyasya dvitvam va bhavati | pamillai | pamilai |
nimillai | nimilai | samimillai | samimilai | umimillai | umimilai || prader
iti ki n || milai |

|| uvarnasy vah || 233 ||

T II 4 51

dhātor antyasya¹² uvarnasya avādeço¹³ bhavati | hnnu¹⁴ || ninnhavai¹⁵ |
nihavai | cyun¹⁶ || cavaī | ru || ravai | ku || kavaī | sī || savai | pasavai |

1) B uvai 2) o f 3) b ms H ja 4) B E dhāu 5) B (o i dvi)
6) B (o sja) 7) b i t 8) B b s c 9) B b s ceat 10) B "vale 11) B "lo
12) b "yova" 13) b s s va 14) A hnnū b nnnū 15) A bai 16) A cyun

Т II 4 66 || rvarṇasyārah || 234 ||

У VIII 12

dhātor antyaśya rvarṇasya¹ radeṣo¹ bhavati | karai | dharai | marai | varai |
sarai | harai | tarai | jarai |

Т II 4 67 || vrshādīnām aṇih || 235 ||

У VIII 11

vrsha² ity evamprakāraṇām dhātunām rvarṇasya³ aṇi ity ādeṣo bhavati |
vrsh || varisai | krsh || karisai⁴ | mrsh || marisai | hrsh || harisai | yesham⁵
anr ādeṣo dīḥyate te vrshadayah |

Т II 4 68 || ruṣhādīnām dīghah || 236 ||

У VIII 16

ruṣha⁶ ity evamprakāraṇām⁷ dhātūnām svarasya dīgho bhavati | ruṣai |
tusai | susai | dusai | pūsai | sisai | ify ad |

Т II 4 69 || yuvārṇasya gunah || 237 ||

dhātor rvarṇasya⁸ uvarṇasya ca kṛtya apī guṇo bhavati | jeuna | neṇa⁹ |
nei | nemti | uddei | uddemti¹⁰ | mottūna | souna || kvacin na bhavati |
nio | uddino |

Т II 4 71 || svarīnam svarāḥ || 238 ||

dhātushu svarānam sthane svara bahulam bhavanti | havai | hirai | enai
cunai | saddahanam saddahinam | dhryau dhruvai | rurai | rovai || kvacin
antyam || dei | lei | biber¹¹ | nisai || ursho || vem¹² |

Т II 4 72 || vyanjanād ad ante || 239 ||

vyanjanantād dhātor ante¹³ karo bhavati | bhanaī | hasai | kanaī¹⁴ |
cumbaī¹⁵ | bhanaī | uvasamaī | pavai | simcaī | rumbhai | musai | harai |
karai | śavadinam ca prayah prayogo nīti |

Т II 4 73 || svarād anto vi || 240 ||

akṛantivarjāt svarantīd dhātor ante¹⁶ karigamo va bhavati | pī |
pīai | dhī | dhīai | jī | jīai¹⁷ | jhī | jhīai¹⁸ | jambhai | jambī aī¹⁹ |
uvvai²⁰ | uvvai²¹ | mūli | mūliai | vikkei | vikkeai | hoṇai | hoṇai²² |
anai itī kim || cucchai | duguechai |

1) b *sya arāḥ* 2) D vrsi 3) B b *syaṇi 4) l i * hrsh | dīḥyate |
5) A eṣhām 6) B ruṣi 7) b *ra* 8) F l *syaṇi 9) o i F 10) B aīḥyate
11) A B F i vī 12) F cemi l i e 13) B F ak 14) b ku 15) A D *mr
16) B akā 17) A jīyati 18) A jīyati 19) A ja bīyati 20) B i uva
21) B F uvaī 22) A i hī B i b hoṇa corr 2 hī A

|| 'eljiçruluṣṭulūpūdhūgām no hrasvaç ea || 211 ||

T II 4 71
V VIII 29
26

eyādinīm dhātūnīm anto pakāṛigamo bhavati | eṣhīm svāṛasya¹ ea²
durgasya⁴ hrasvo bhavati | ea || eṇai | ju || jinaī | çru || sunai | hu ||
hunai | sta⁵ || thunai | iā || luraī | pū || punai | dhūg⁶ || dhunai | fahulī lhi-
kīrit kvacid vikalpāḥ | uccinai⁷ | uccai⁷ | jōṇai | jūnai | jyai | jinaī |
souni | sunūna |

|| na vā karmabhāve vyaḥ ky 193 : ea lūk || 212 ||

T II 4 72
V VIII 27

eyādinīm karmāni bi ye ea⁸ vartamānūnīm anto dvir ukto vakāṛigamo
va bhavati tatsamīyogo ea kyasya lūk | eivai | einyāī | jivai | jūnyāī |
savai | sunyāī | havi | hunyāī | thuvai | thūnyāī | luvai | lunyāī |
puvai | punyāi | dhuvai | dhūnyāī | evam bhaviṣyati | eivihu |
ity ādi |

|| muraç⁹ eeh || 213 ||

T II 4 74

eyāḥ karmāni bhava ante samyukto mo vā bhavati | tatsamīyogo
kyasya¹⁰ ea¹¹ lūk | eimmai | eivai | einyāī || bhaviṣyati || eimmai¹² |
eivihu¹³ | eimhu¹³ |

|| hankhano S nty 193 : || 214 ||

T II 4 75

vaṇyoh karmabhāvo S ntyasya dvir ukto mo vā bhavati tatsamīyogo
kyasya ea lūk | hammai | hanyāī | khammai | khamyāi || bhaviṣyati ||
hammhu | hammu | khammhu | khamhu | buhulīlukāṛi hanteh¹⁴ v VIII 45
kāṭṭary apī | hammai | hantity vṛthiḥ || kvacim na bhavati || hamtavam |
hamtūn¹⁵ | ho |

|| bbbho duhriḥhavaḥarandhīm uc' eutth || 215 ||

T II 4 76
V VIII 28

duhādimam antyasya karmabhāvo dvir ukto lho¹⁶ vā bhavati tatsamīyogo
kyasya ea lūk vaheḥ akāṛasya ea¹⁷ ukāṛiḥ | duḥbhi | duhyāi | hūbhai |
lihyāi | vūbbhai¹⁸ | vahyāī | rūbbhai¹⁹ | rūndhyāi || bhaviṣyati ||
dubbhūni | duḥbhu²⁰ | ity ādi |

1) b eṣṭu¹ 2) B stelit 4 3 2 1 (om dh rgi ayya) 3) b aṣṭu 4) f bhiç
7) B uvv⁷ 8) o : l 9) B mraç 10) b stelit 11 10 1 1) B stelli eivai eim¹⁰
ei an¹⁰ 12) B -l-ai 13) B F b hantel 15) b nam 16) b bbbho 17) b rokārah
f o : ea 18) b vv¹⁸ 19) b rumbhai 20) om F

T II 4 71 || daho jñāh || 246 ||

daho Ṣ ntyasya karmabhāve¹ dvir² ukto³ jho⁴ v⁵ bhavati⁶ | tatsamnyoge⁷
kyasya ca luk | dāyhi⁸ | dāyhi || bhaviṣhyati || dāyhi⁹ | dāyhi¹⁰ |

T II 4 78 || bandho⁸ ndha⁹ || 247 ||

bandher¹⁰ dhitor antyasya ndha¹¹ ity antyasya¹² karmabhāve jho
v¹³ bhavati tatsamnyoge kyasya ca luk | dāyhi¹⁴ | bandhyai¹⁵ | bhaviṣhyati || dāyhi¹⁶ | bandhi¹⁷ |

T II 4 79 || samrūpīd rudheh¹⁸ || 248 ||

samrūpobhyah¹⁷ parasya rudher antyasya¹⁸ karmabhāve jho v¹⁹ bhavati
tatsamnyoge kyasya ca luk | samrūpāi | anurūpāi | urūpāi || paxe ||
samrūmdhyai | anurūmdhyai | urūmdhyai || bhaviṣhyati || samrūpibhi²⁰ |
samrūmdhibhi²¹ | ity idi |

T II 4 80 || gamādīnām dvitvam || 249 ||

gamādīnām antyasya karmabhāve dvitvam v²² bhavati tatsamnyoge
kyasya ca luk¹⁹ bhavati²⁰ | gam || gamnāi | gamyau | has²¹ || hasai |
hasyau | bhan || bhannae²² | bhannae²³ | chup || chupai | chavi²⁴ |
rudanāmor²⁵ v²⁶ (IV, 226) itī kṛtavar ideo rudir atra pathyate²⁷ | ruv ||
ruvāi | ruvi²⁸ | labh || labhāi | labhi²⁹ | kath³⁰ || kathi³¹ | labhi³² |
bhuy || bhuyai | bhūmyai || bhaviṣhyati || gamnibhi³³ | gamnibhi³⁴ | ity idi |

T II 4 81 || *hikīrjīm³⁵ īhā || 250 ||

eshūm antyasya³⁶ ita ity ideo v³⁷ bhavati tatsamnyoge kyaluk ca³⁸ |
hiraī | hariyāi | kirai | kariyāi | tirai | tariyāi | jirai | jariyāi |

T II 4 83 || arjer vidhappah || 251 ||

antyaṣeti³⁹ mṛttam | arjer vidhappa ity ideo v⁴⁰ bhavati tatsamnyoge⁴¹
kyasya ca luk | vidhappai⁴² || paxe || vidhaviyāi | vijayai |

1) o : F 2) B b jho 3) B stēit 4) S 5) b (o ta) F o : tāt 6) F ms. pāro
7) A ohi 8) A vandho 9) A nāl B Ṣ mdhai 10) A va^o 11) A 1 hā na
corr 2 hā 12) b asyav^o 13) B f va^o 14) B F van dī^o 15) A F va^o
b hāyī chī 16) B rudhai 17) B F b anupe^o 18) om b 19) B b luk
20) om F b 21) A hasa 22) F b ai 23) B ms el ppaī | chaviyāi F (om
chavi) 24) F rudr^o 25) b atrocitate 26) b ruvi 27) A katha 28) b kī^o
29) B jara 30) B antasya 31) B kyasya luk ca b kyasya ca l k l o ge ca
kyasya ca luk 32) B antasya 33) F o ge ca ky^o 34) F o : (vīlha^o bīl k ms 20^o)

|| jho nanyana||ru || 252 ||

T II 4 81

junāteḥ karmabhāve nanyā nanyā ity ādeṣu vā bhavataḥ tatsamnyoge
kṛtsya ca loka | nanyā | nanyā || paxe || j nanyā | munyāi || unajnor na (II 42)
iti ādeṣo tu | nanyā | nanyānāḥ | nanyā |

|| vā dherger¹ vāhippāh || 253 ||

T II 4 86

vā dherateḥ karmabhāve vāhippā ity ādeṣo vā² bhavati tatsamnyoge³
kṛtsya ca⁴ loka⁵ | vāhippā | vāhippā |

|| arābher ādhappāh || 254 ||

T II 4 83

āpūrvasya⁶ rabheḥ karmabhāve ādhappā ity ādeṣo vā⁷ bhavati⁸ kyaloka⁹
ca | ādhappā || paxe || vābhavā¹⁰ |

|| snhū isicoh¹¹ sippāh¹² || 255 ||

T II 4 85

snayoi karmabhāve sippā ity ādeṣo¹³ bhavati kyaloka ca | sippā | snayate
sneyate¹⁴ vā |

|| gīrthei gheppāh¹⁵ || 256 ||

T II 4 87

grābhe¹⁶ karmabhāve gheppā ity¹⁷ ādeṣo vā bhavati kyaloka ca¹⁸ |
gheppā¹⁹ | genhyā²⁰ |

|| sprceq²¹ chippāh || 257 ||

T II 4 84

sprateḥ²² karmabhāve chippādeṣo vā bhavati kyaloka ca | chippā |
chivhyā |

|| ktenāpphannādayāh²³ || 258 ||

T III 1 13

apphannādayā²⁴ cābda ākramaprābhūtinam dhātūn m sthāne ktena sāha
vā²⁵ nīpītyante | apphannā²⁶ ākrantā | ukko am utkrāntā | phulim
sprāntā | volino vīkrāntā | vosa²⁷ vīkrāntā | nisutto²⁸ nīpatitā |
luggo nūgāh lūkkō nāsītā | pambūtho²⁹ pramīśītā pramūśito³⁰ vā |
vāhātā ājātā | chittān sprāntā | nūmān sthāpītā | cakkhān

1) So vā B E b 2) o i F 3) F sas v 4) B stellt 5 4 6) b
anupā 7) B stellt 8 7 und so tatsamnyoge F us tatsamnyoge ca un
l est kṛtsya 9) B āg 10) vā vyāi 11) b ancha 12) B cī 13) A F
me vā 14) B āpato 15) B gl ppa F gl ppa 16) B F b grāhe 17) F
gh ppaḍeṣo (o v ity) 18) B a 19) B ghu 20) A gml 21) A B F sprca
22) B vto 23) A āpha F āppu 24) A āphu F āppu 25) o i b
26) b vosa līho 27) b n sūlīho 28) B pēhu 29) B āmukha

āsvāditam | Inam¹ lunam | jadham tyaktam | jhosram xiptam | nicchādhā
uddhrtam² | palhattham palottam ca paryastam | hisamnam hesitām³ |
ity ādi |

τ III 1 194 || dhātavo S rthāntare S pi || 259 ||

ukt id rth id rthāntare S pi dhātavo variante | bāh⁴ prānane pathitah
khādane S pi vartate || bāh⁴ || khādati prānam karoti v i || evam kalah
samkhyane samjuane S i || kalā || jantā samkhyam karoti va || rigur
gitan praveṣe S pi || rigga⁵ || praviṣṭi gacchati vā || kāṣṭhater vampa
adeṣah | prakṛte || vampa || asyārtha⁶ icchati⁷ khādati v i || phaklātes
thakka⁸ ādeṣah || thakka || nicīm gatim karoti vilambayati⁹ vā ||
vilāpyupadabhyoi¹⁰ jhamkha¹¹ ādeṣah || jhamkha || vilāpyati upalabhathe
bhāshate v i | eram || padā dāt || prāṭixati rāxati v i | kecit karṣi i upa-
ngaur mtyam | pāharai¹² yudhyate | samharai | samvṛnoti | anuharai sudṛṣi
bhavati | niharai puriṣotsargam karoti | viharai kridati | āharai khādati |
pāharai punah purayati | pāharai tyajati | vāharai pūjayati | vāharai¹³
dhvayati¹⁴ | pavasat deṣantaram gacchati | uccuppi¹⁵ citati | ulluhal
māharati¹⁶ |

τ III 2 1 || to do S nidau ¹⁷çurasenyañm nyuktasva || 260 ||

çurasenyañm bhūṣāyam anīdau apīdau varitāmāṣya takāṣya dakāro
bhavati n r ced asau varitāntareṇa samyukto bhavati | tado pūnda
pa linnē¹⁸ m mūdina¹⁹ mantido | etismāt | elidu | elio || anilāy it
kim | talh i karedha jadha tassa ruṇo anukampanti²⁰ bhomi | nyuktasyeti
kim || matto | āyāūtto²¹ | asambhavadasakkaram | halā sauntalo |

τ III 2 2 || udhah kvacit || 261 ||

varitāmāṣya idho varitāmāṣya tasya çurasenyañm do bhavati kvacit²²
laxy ānusārena | mahando | nucindo | andeuram |

1) B E. lna 2) F b ndvittā n 3) F lro* 4) A B f va* 5) A f rā.āf
B gūai b r ngai 6) B f b *thal 7) b prechati 8) A tlaka 9) b vilamb*
10) B vilan pl ājāmbhyor (s cl) f b *tan bhyor 11) f *klā.ā 12) b pra*
13) B vāharayai 14) B ālāyati 15) B *pa* F p cchvat 16) A nira*
17) la A vāpūṇṇaklā.ā q fderall von 2 11 la s corrigiert 18) A pa.ā.ā
B *padā.ā.ā.ā.ā I *padā.ā.ā.ā b *padā.ā.ā.ā 19) A B f b *ni 20) A B f
niyā 21) B āyā 22) f (om kvacit b s ā s 263 cor dem nur tīva)

T III 2 6
V XII, 12 || bhavo bhah || 269 ||

bhavater bhāṛasya çaurasenjām bho vā bhavati | bhodī | hodi | bhutadi |
huvadi | bhavadī | havadi |

T III 2, 9 || pūrvasya puravah || 270 ||

çaurasenjām pūrvāçabdasya purva ity ādeço vā¹ bhavati² | apūrvam
nādayam³ | apuravāgadam⁴ || paxe⁵ || apurvam padam | apurvāgadam |

T III 2 10
V XII, 9 || kṛva iadūna⁶ || 271 ||

çaurasenjām kṛvāpratyasya⁷ na⁸ dūna ity ādeçau vā bhavatah | bhavias⁹ |
bhodūna | havias¹⁰ | hodūna | padhūna¹¹ | padhidūna | ramias¹² | ramdūna |
paxe || bhottī¹³ | hottā¹⁴ | padhittī | ramttā¹⁵ |

T III 2 11
V XII, 10 || krgamo daduah¹⁶ || 272 ||

ābhjām parasya kṛvāpratyasya¹⁷ dit¹⁸ adua¹⁹ ity ādeço²⁰ bhavati |
kadua²¹ | gadua²² || paxe²³ || karia²⁴ | kariduna | gaccha²⁵ | gacchidūna |

T III, 2, 25 || dir icecoh || 273 ||

tyādīnām ādyatrayasyādyasyececāv (III, 139) iti vīhṭayor icecoh sthāne
dir²⁶ bhavati | veti nirvṛttam | nedī | dedī | bhodī | hodi |

T III 2, 25 || ato deç ca || 274 ||

akārāt parayor icecoh sthāne deh²⁷ cakārād deç ca bhavati | acchade |
acchadi | gacchade | gacchadi | ramade²⁸ | ramadi | kiyade | kiyadi || ata
iti kim || vasuādi | nedī²⁹ | bhodī |

T III, 2, 24 || bhavishyati ssih || 275 ||

çaurasenjām bhavishyadarthe vīhṭe pratyaye pare ssir bhavati | hussihām
apavādah | bhavissidi | karissidi | gacchissidi |

T III 2 26 || ato naser dādodādū || 276 ||

akārāt parasya naseh çaurasenjām ādo ālu³⁰ ity ādeçau dītau bhavatah |
dūrādo jyeva | dūrādu³¹ |

1) b stellt 2 1 3) b ʿya° 4) b apuravāgadam 5) om F 6) A B F
iya° 7) A B F iya 8) A B F iya 9) F stellt 10 9 11) b ramtā
12) A B F b dūnah 13) B dit 14) A B F b alua 15) b om vā, i. hat
va hinter bha° 16) A B F b lūna 17) A B F b galua 18) om F 19) A b
ʿya, om F 20) F om (dir bei sthāne incl s 274) 21) b deç 22) b udi
23) b ādū

|| Idānīmo dānīm || 277 ||

T III 2 12

çaurasenyaṁ idānimah sthāne dānīm ity ādeṣo bhavati | anantara-
karanam¹ dānim² ānvedu ayyo³ | vyatyayit prākṛte Ṣ pī | annam
dānīm bolam⁴ |

|| tasmāt tāh || 278 ||

T III 2 13

çaurasenyaṁ tasmācchabdasya tī ity ādeṣo bhavati | tā jīva patisīmi |
tā alam edinā mānena |

|| mo Ṣ utyān no⁵ vedetoh⁶ || 279 ||

T III 2, 7

çaurasenyaṁ antyān mahārat para idetoh pariṣor nakārāgamo vā⁷ bha-
vati | ikāre | juttam⁸ nimam | juttam⁸ nam | sarisam nimam | sarisam
nam || ekāre || kim nedam | kim edam | evam nedam | evam edam⁹ |

|| evārthe yjeva || 280 ||

T III 2 16
V XU 23

evārthe yjeva iti nipātaḥ çaurasenyaṁ¹⁰ prayoktavyah | mama yjeva
banibhanassa¹¹ | so yjeva eso |

|| hañje cetyāhvāne || 281 ||

T III 2 19

çaurasenyaṁ cetyāhvāne hañje iti nipātaḥ¹² prayoktavyah | hañje ca-
durike¹³ |

|| hī māpahe vismayanirvede || 282 ||

T III 2 17

çaurasenyaṁ hī māpahe ity ayam nipāto vismaye nirvede ca prayok-
tavyah || vismaye || hī māpahe juvamtavaçcā¹⁴ me jaṇam || nirvede || hī
māpahe paṭisamitā hage edena nāvādhino¹⁵ duvvasidena¹⁶ |

|| nam nanvartthe || 283 ||

T III 2 14

çaurasenyaṁ nanvartthe nam iti nipātaḥ prayoktavyah | nam aphalodayā |
nam ayyamassebim¹⁷ pudhumam¹⁸ yjeva ānattam¹⁹ | nam bhavam me
aggado caladā²⁰ || āsṛhe vākyūlankāre Ṣ pī dṛçyate | namo tñu nam |
jayā nam | tayā nam |

1) A annantara°, B anantaka° b anantarakaraniya (sic), F anantarakaranīyam
2) B F dīni 3) B ayyo 4) A F yobim 5) B nyo 6) B ved° 7) om F
8) b ju° 9) B evam evadam 10) om b 11) A F vambha° B valbha°
12) b catunke 13) 2 hd A sand corr vacchā 14) A B F b niya° 15) B F
duvvasidena 16) B ayya° 17) B b pulha° 18) b ānattam 19) B va°

T III 2, 15 || ammahe harshe || 284 ||

çaurasenyaâm ammahe iti nipâto harshe prayoktavyah | ammahe eše¹
summilâe supaligadhdho bhavam |

T III, 2, 16 || hî hî vidûshakasya || 285 ||

çaurasenyaâm hî hî iti nipâto vidûshakânâm harshe dyotyē prayoktavyah |
hî hî bho sampannâ manoradhâ pıvayassassa² |

T III 2 26
V XII, 3^o || çesham prākıtatvat || 286 ||

çaurasenyaâm iha prakarane yat kâiyam uktam tıto § nyac çaurasen-
yaâm prākıtatvad eva bhavati | dirghahrasvan mıtho vrtılv (I, 4) ity
ârabhya to do § nîdın çaurasenyaâm ayuktasyantasmât sūtrāt (IV, 260)
prâg yâni sūtrâny³ eshu yâny udâharanîni teshu madhye § munı⁴
tadavasthâny eva çaurasenyaâm bhavanti anûni punar evamvidhîni bha-
vanti iti⁵ vibhâgah pratısūtram svayam abhyûhya⁶ darçanıyah | yathâ⁷ |
andâvedi⁸ | juvadiyano | manasilâ | ity âdi⁹ |

T III 2 30 || ata et sau pumsî mâgadhyâm || 287 ||

mâgadhyâm bbûshâyâm sau pare akârasya¹⁰ ekâro bhavati | pumsî
pullinge | esha meshah | eše meşe | eše pulıçe | karomi¹¹ bhadante¹² |
karomi bhamte || ata iti kim || nihî | kalı | gılı || pumsıti kim || jılam | vad
apı || porânam¹³ addhamâgahabbûsınıyam¹⁴ havi sutıam¹⁵ || ity âdi-
nârshasyârdhamâgadhabbhâshânıyatıtvam ânujıyı vıddhais tad apı prıyo
§ syaıta vıdbhınâtı¹⁶ nı raxyamânıtaxınyasya¹⁶ | kayarı¹⁷ âgacchaı | ıo
târıse dukkhasahe jıemdıe¹⁸ | ity¹⁹ âdi¹⁹ |

T III, 2 35
V XI 3 || raser laçau || 288 ||

mâgadhyâm rephasya dantıyavakârasya²⁰ ca sthâno yathâsamkhyam kılıras
tâlavyah²¹ çakâraç ca bhavati || ra || nıle | kılle || sa || hanıço | çudum |

1) B edao 2) b *ja* 3) B F b ıı 4) F b amûni 5) B bhavati
F b bhavamıti 6) A B abhyûhya 7) om F 8) B b *m*, om F. 9) 2 11
rand A fıkt bınzu iti saurısenıbbûshâıprakarınam samıjı tam 10) b *ııa* 11) b
karomi 12) A. b bhadante, B bhadantah 13) A B F b *am 14) B F b
*myıyamı 15) b *ân 16) B *ara* 17) b *ja* 18) F b jımi ho 19) om B
20) F dantıyasya sak* 21) B F b *yaçak*

çobhanam || ubhayoh || çûlçe¹ | pulçe || lahaçaraçanamilaçulaçilvialid²-
mamûlâlâlâydambh³uge⁴ | vilâyine⁵ pakkhâlâdu mama çayalam⁶ avayja-
yambâlâm⁷ ||

|| sashoh samyoge so S grishme || 289 ||

T III, 2 35

mûgadhyaâm sakîrâshakâryoh samyoge vartamînayoh so bhavati |
grishmaçabde tu na bhavati | ûrdhvalopâdyapavâdah || sa || paskhalâdî |
hastî | lubhaspadi⁸ | maskali | vismaye || sha || çuskadâlum | kâstam |
visnum⁹ | çaspikavale | usmâ | nisphalam | dhanuskhamdam | agrishma
itu kim || gimbhavâçale¹⁰ |

|| tashthayoh¹¹ sfah || 290 ||

T III, 2 40

dvir uktasya tasya¹² shakârâkrântasya tîrâkrâsya ca mûgadhyaâm sa-
karâkrântah tîkrô bhavati || tîr || parçô¹³ | bhavâçâlîkâ | bhasîni¹⁴ |
shthâ¹⁵ || çustî¹⁶ kadam | kostâçâlîm |

|| stharthayoh¹⁷ sfah || 291 ||

T III, 2 41

stha rtha ity etayoh sthâne mûgadhyaâm sakîrâkrântas¹⁸ to bhavati |
stha || uvastide | çustide¹⁹ || rtha || astavadi²⁰ | çastavâçhe²¹ |

|| jadyayâm yah || 292 ||

T III, 2 42
(X 4 7)

mûgadhyaâm jadyayâm sthâne yo bhavati || ja || yânadî | yanavade
avya e²² | duyano | gayyadi | gunavayyide || dya || mayyam | ayya kîrî
vayyâhile âgade || ya || yâdî | yadhîçâlîvam²³ | yanavattam yâdî || ja-ya
javavidhânânam âder yo ja (I, 245) itî bâdhanârtham²⁴ |

|| nyanyajñâñjâm nîhah || 293 ||

T III, 2, 37

mûgadhyaâm nja nya jña nja ity eteshâm²⁵ dvir ukto ño²⁶ bhavati || nja ||
ahamâññukumîle | aññadîçam | çîmâññagune | kaññakâlâçânânam²⁷ || nja ||
puññivamte²⁸ | abamhaññam²⁹ | puññîham | puññam || jna || paññîviçâlê |
çavavâñño³⁰ | avaññâ || nja || aññâlî | dhanaññae³¹ | paññale³² |

1) B çûlçe 2) b "vialia" 3) B "mamvâlâlâ fambamh", b "lâyivambh"
4) B "juge" 5) A "jino" 6) B F "lam" 7) B "ayavamvâlâm" 8) A B F "yu",
om b 9) B "visnum" 10) B "gimbhavâlâm" 11) B "ashthayo" b "shthayo" 12) b
takârasya, F uktatasya 13) B "ta" 14) B "bhr" 15) B "shta" 16) A b "suta",
B "sushita" 17) F b "yo" 18) B b "tah" 19) B "su" 20) A "ti" 21) F add
sarthavâçhe - 22) B "aye" 23) b "yathâ" 24) A F "vâ" 25) B "esham" 26) B b "ño"
27) b "çalanam" 28) B "to" 29) A B "avamh" 30) B "çavavâñño" 31) B (om dhana)
32) A "ale(?)", B "li", b "paññâlê"

T III, 2 33 || vrajo¹ jah || 294 ||

māgadhyām vrajer jakīrasya ñño² bhavati | yāpavādah | vāñnadā³ |

T III, 2 32 || chasya çeo § nādan || 295 ||

māgadhyām anīdan vartamānasya chasya īlavayaçākīrīkrānta⁴ co bhavati | gaçca gaçca⁵ | uçcaladi | puçcale | puçcadi || lāranakasyāpa || āpannavatsalā⁶ | āvannavaçcale | tiryak prexate | tūricehī⁷ picchal⁸ | tūricei peskadī⁹ | anīdīv itī kīm || chāle |

T III, 2 33 || xasya + kah¹⁰ || 296 ||

māgadhyām anādan vartamānasya xasya +ko¹¹ jhivāmūhjo bhavati | ja +ko¹² | ¹²la +kaçe¹³ | anīdīv ity eva | ¹⁴khayajalāhālī¹⁵ |

T III, 2 34 || skah prexācah || 297 ||

māgadhyām prexer ācaxeç ca xasya sūkārakrāntab ko bhavati | jhivāmūh-jāparādah | peskadī | ācaskadī |

T III, 2 43 || tishthaç¹⁶ cishthah¹⁶ || 298 ||

māgadhyām sthādhātor yas tishtha¹⁶ ity ādeças tīsyā cishtha¹⁶ ity ādeço bhavati | cishthadi |

T III, 2 23 || avarnāt vā ñaso dāhah || 299 ||

māgadhyām avarnāt parasya ñaso dit āha ity ādeço vā bhavati | hage na idīçāha¹⁷ kammāha kāl | bhagadattāçonudāha¹⁸ kambhe || pare¹⁹ || bhīmaçenaçça²⁰ paççādo himdīadi | himdībhe²¹ ²²ghudukkayaçoke¹⁴ nā uvaçamadi²³ |

T III, 2 29 || āmo dāha^{*} vā || 300 ||

māgadhyām avarnāt parasya āmo § nanīsikānto dit āhādeço vā bhavati | çayanāha^{*} mubham²⁴ || pare || nalimdnān | vyatyayāt prīkṛte § pi | tāha²⁵ | tumhāha²⁵ | amhāha²⁵ | samhāha²⁶ | kammāha²⁵ |

1) b vrajer 2) b jo 3) b vajadi 4) A B *çakarāntaç 5) B F b (om 1 gaçca) 6) B ñns āvannavatsale b āvannavaçchale 7) B tūricehī 8) B b pe^{*} 9) b pescadī 10) A Xlah, B çkah, F Xkah b z kah 11) A Xko B çko, F Xka, b z ko 12) A X, B ç, b z 13) A b *kase 14) b *ya^{*} 15) b adī khayajaladhara ity arthah 16) B *sthī^{*} 17) B F b eliçjha 18) A B *sonidīha, b bhadanta^{*} 19) om F 20) A B F *senassa, b çenassa 21) B *vāe, F *vai 22) b gha^{*}, F thu^{*} 23) B *za^{*} 24) B *he 25) B *ham 26) A çari^{*} B sammaham

|| ahamaṣyamoh¹ hage || 301 ||

T III 2 31
V XI 2

mīgadhyaṁ ahamvaṣyamoh¹ sthāne hage ity udeṣo bhavati | hage ṣṛ-²
³klavadatistamivāṣi⁴ dhivale | hage çampattā |

|| çesham çaurasenivat || 302 ||

T III 2 37
V XI 2

māgadhyam yad uktam tato Ṣ nyat⁵ çaurasenivad⁶ drashtavyam | tatra ||
to do Ṣ nidan⁷ çaurasenyaṁ vyuktasya (IV, 260) || pavicadu śutte⁸ çūmi-
paçādaya || idha kvacit (IV 261) || ale kim eṣe mihande⁹ kalayale¹⁰ ||
vades tāvati¹¹ (IV, 262) || maledha va dhāledha¹² va | ayam¹³ dāva ṣe
āgame || ā āmantrye sau veno nah (IV 263) || bho kimcu¹⁴ || mo vā
(IV, 264) || bho lyaṁ¹⁵ || bhavadbhāgavatoḥ (IV, 265) || edu bhavam |
çamane bhayavam¹⁶ mālāvilā | bhayavam¹⁷ kayamte¹⁸ | ye appano
pa + kam¹⁹ ujjha pīlassa pa + kim²⁰ paññānikāleṣi || na vāyo yyah
(IV 266) || ayya eṣe khu²¹ kumāle malayakedū || tho dhaḥ (IV, 267) ||
ale kumbhūlā kadheṁ²² || ihahacor hasya (IV, 268) || oçaladha²³ āyā²⁴
oçaladha²⁵ || bhuvo bhah (IV 269) || bhodī || pūrvasya puravaḥ (IV, 270) ||
apulaḥ || kīva iadānu²⁶ (IV, 271) || kim khu çobhane bambhane²⁷ çī tī
kalia²⁸ lanna paḷiggahe dīnne || krgamo²⁹ daduaḥ³⁰ (IV, 272) || kadua³¹ |
gadua³² || dir iēccoh (IV, 273) || amaccala + kaçam³³ pekkidum³⁴ ido
yyeva āgaçcadi³⁵ || ato deç ca (IV 274) || ale kim eṣe mahamde³⁶
³⁷kalayale³⁸ çunīade³⁹ || bhaviṣyati ssiḥ (IV 275) || tī kalum⁴⁰ nu yade
luhūpīṇe bhaviṣṣidī || ato naser dīdodīdu (IV 276) || aham pī bhā-
gulyānido muddam⁴¹ pavem⁴² || idānimo dīnim (IV, 277) || çunādha
danim⁴³ hage çakkavadatistamivāṣi dhivale || taṣmat tāh⁴⁴ (IV, 278) ||
tī yava pavicānu || mo Ṣ nyan no vedetoh⁴⁵ (IV 279) || yuttam nūmam |
çaliçam nūmam || evāthe yyeva (IV 280) | mama yyeva || hanje cetyahvane
(IV 281) || hanje cadulike⁴⁶ || hī manthe viṣmayanurvede (IV 282) |

1) B *mo 2) A sa^o 3) A B F *tittha^o 4) B F b *si 5) b Ṣ nyac
claura^o 6) B b *vat 7) B so dāndān (sic!) 8) B śutte F b śutte
9) b mahende 10) b *yo 11) B tāvati 12) A dhavaledha B F b dhāledha
13) A jāni ya B āyam ya F vāyam a dāva b vāja | ya dāva 14) B *ya
15) A kahan te B kava ito 16) A X B F ç b z 17) b lkha 18) B
kalēu 19) A B b ṣṣa^o F luç^o 20) F b aya | 21) A ṣa^o B oçaladhah
F b k ça^o 22) A B *ya^o 23) A F vamm^o 24) A B F kal ya 25) b lrgo
26) A B F b lalual 27) A B F b *lūa 28) b pekkidum 29) B āgaḥ
30) B kayale 31) B *ya^o F çunīade A B *di 32) A B F b kalim 33) A
m dda 34) b pavem 35) B F lāni 36) B F b *vayila^o 37) A F *tittha^o
B *tutl a^o (?) 38) b *vāsi 39) B tī 40) B vedetoh 41) b catu^o

vismaye | yathā udīttarāghave rīxasāh | hī mīnāhe jvumtarāṇe ne
 janānī || nṛvede | yathā vīkṛantābhume rīxasāh | hī mīnāhe palisūmlā
 hage edeṇa mavidhmo¹ durvivaṇḍena || nam nanvarthe (IV, 283) || nam
 ayaḥaloṇaṇḍappanī² līyāno³ || ammahe harshe (IV, 284) || amunaha⁴ eie⁵
 ṇummlie⁶ ṇupaligaḍhūde bhavim || hī hī vidūshakaveṇa (IV, 285) || hī hī
 sampannā me minoradhā⁷ piaravassissa⁸ ṇeḥim prākṛivat (IV, 286)
 mīgadhyaṇi apī dirghahrasva nutho vṛttān (I, 1) ity ārabhya to do ṣ
 nādan ṇaurasenyaṇi avuktasyety (IV, 289) asmīt prāḡ¹¹ yam eutram
 teshu yāny¹² udaharanam santi teshu madhre¹³ amum tadvastham
 eva mīgadhyaṇi amūni punar avavidhāni bhavanti vibhāḡah vāḡam
 abhyuhya darṇamyaḡ |

ṭ III 2 41 || jñō nīnāh paṇḍeyāni || 303 ||

paṇḍeyāni bhāṣhyam jñāya sthāne nīnō bhavati | paṇḍī¹⁴ | sannī
 savvaññō | nanam¹⁵ | vidūḡnam |

ṭ III 2 45 || 1. jñō vā cīh¹⁶ || 304 ||

paṇḍeyāni rājya itī ḡabde yo jñakīras tīsva cū¹⁷ ad ṣo vā bhavati |
 rñcū¹⁸ lapitam | rñcū¹⁹ lapitam | rñcū²⁰ dhanam²¹ | rñcū²² dhanam²³ |
 jñā itī eva | rāj²⁴ |

ṭ III 2 41 || nyanyor²⁵ nīnāh || 305 ||

paṇḍeyāni nyanyor sthāne nīnō bhavati | kñū²⁶ | abhimanū²⁷
 puññakamino | puññāham |

ṭ III 2 45 || no nah || 306 ||

paṇḍeyāni nakīrasya nakīro²⁸ bhavati | guṇaḡanvutto²⁹ | guṇaḡa |

ṭ III 2 46 || tadōs tñh || 307 ||

paṇḍeyāni³⁰ talīradakīrasya to bhavati || tīra³¹ bhagavati³² | pavati
 satam || dasya | matanajaravasya satanam tūmāre | tē o vāḡalāni

τ III, 2 59 || **kyasyeyyah** || 315 ||

pañcāyām kyapratyayasya ıyya ity ādeṣo bhavati | giyyate | diyyate | ramıyyate | padhiyyate¹ |

τ III, 2 60 || **krge² dīrah** || 316 ||

pañcāyām krgah³ parasya ksyasya sthāno dīra ity ādeṣo bhavati | pudhumatamsane⁴ savrassa yjeva sammānam kīrite⁵ |

τ III, 2 49 || **yādrçāder dus⁶ tih** || 317 ||

pañcāyām yādrçā ity evam ādinām dr ity asya sthāno tir ādeṣo bhavati | yātiso | tātiso⁷ | etiso⁸ | aññātiso⁹ | yumhātiso¹⁰ | ambhātiso |

τ III, 2, 56 || **icecah** || 318 ||

pañcāyām icecoh sthāno tir ādeṣo bhavati | vasuñti | bhoti | neti | tati |

τ III, 2 57 || **āt teç ea** || 319 ||

pañcāyām akīrāt pariyor¹¹ icecoh sthāno teç¹² cakīrīt tiç cādeṣo¹³ bhavati | lapate⁹ | lapati | acchate | acchati | gacchate | gacchati | ramate | ramati || ād iti kim || hoti | neti |

τ III, 2 58 || **bhavishyaty eyja eva** || 320 ||

pañcāyām icecoh sthāno bhavishyaty eyja eva bhavati na ta saññ¹⁴ | tam tatthūna¹⁵ cimitam raññā kī esī huveyya¹⁶ |

τ III, 2 55. || **ato naser dātodātū¹⁷** || 321 ||

pañcāyām akīrīt parasya naser dātū ato ātu ity ādeṣau bhavatah | tāva ca¹⁸ tie tūrāto yjeva tattho¹⁹ | tūrātu²⁰ | tumāto | tumātu | mamāto | mamātu |

τ III, 2 53. || **tadidamosh tū nena strīyām tu nāe** || 322 ||

pañcāyām tadidamosh sthāno tūpratyayena sālha nena ity ādeṣo bhavati | strīhinge tu nāe ity ādeṣo bhavati | tattha ca²¹ nena | kīrasinī²² nena

1) A B pañhī om F 2) So A B I b 3) So A B I b 4) A i pñhā²
 E pañhā² 5) B ti 6) A B dīra 7) B I b. om ketiso 8) B I b thavāto
 9) om F 10) B tumhā², b umhā² 11) b yoh 12) A b te, F teb 13) B I
 ca āf 14) B hī I hīh 15) B dātthā², b ta I dāra 16) B kareyyab 17) I
 ator naser dāt dātū (om) 18) B I va 19) B dī 20) E I dī 21) B I va
 22) B nāstā

śrīyām || pūjto ca¹ nāe pātaggakusumapratānena² || tēti kim || evam
cintayanto gato so tūe samīpam³ |

|| cesham çaurāsenīvat || 323 ||

T III, 2 63
V X 2

parīcāyām yad uktam tato Ṣ nyac⁴ chesham⁵ parīcāyām çaurasenīvad⁶
bhavati | adha sasārīho bhagavam makuraddhajo⁷ ittha⁸ paribbhamanto
huveyya | evamvidhīe bhagavatie kadham tīpasavesagahanam⁹ katam |
etisam atitthapuravam¹⁰ mahādhanam¹¹ tatthūna¹² | bhagavam yatī¹³
mam varam payacchase¹⁴ | rīyam¹⁵ ca¹⁶ dāva loke¹⁷ | tāva ca¹⁸ tie
tūrāto¹⁹ yyeva tittho so āgacchamāno²⁰ rajā²¹ |

|| ²²na kagacajāddisatçamiyantasūtroktam || 324 ||

T III, 2 63

parīcāyām kagacajātūdapayavām prāyo lug (I, 177) ity ārabhya shat-
çamiçābasudhāsaptaparneshv²² ādeç cha²⁴ (I, 265) itī yāvad yāmi sūtrām
tair yad uktam kāryam tan na bhavati | makaraketu | sagaraputtavacanam |
vijayasenena lapitam | matanam | pūpam | āyudham | tevaro | evam
anyasūtrānām apy udāharanāmi drashtavyāmi |

|| cūlikāpaicāelike²⁵ tritīyaturyayoḥ ādyadvitīyau || 325 ||

T III, 2 65
V X 3

cūlikāpaicāelike vargānām tritīyaturyayoḥ sthīne yathāsamkhyam ādyā-
dvitīyau bhavati | nīgaram nakaram | mīrganah makkano | gīratatam
kīratatam | meghah mekko | vyīghrah vakko | gharmah khammo |
rīyī rācī²⁶ | jarjaram caccaram²⁷ | jumutah camūto | nīrharah nīccharo |
jharjharah chacccharo²⁸ | tadīgam tātākam²⁹ | mandalam mamtalam³⁰ |
damarukah tamaruko | gīdham kītham | shandhah³¹ samtho³² | dhakkī
thakkī | madanah matano | kandarpah kamtappo | dāmodarah tāmotīro |
madhuram mathuram | bīndhavah pamthavo³³ | dhulī thūlī³⁴ | bīlakah³⁵

- 1) b va 2) A yat°, F patamako 3) F evam b samīve 4) B Ṣ nya
5) B çe° 6) b vat 7) B F b °dhvajo 8) B F b citha 9) B (om vesa)
10) B °purvam 11) A °vanam, F °canam 12) b taddhūna 13) B F b yadi
14) b payatthase 15) b rīyam 16) F vam 17) A B F b loka 18) om B b
19) F b dā° 20) b āgacch° 21) b raja 22) b hat davor aha cūlikāpaicāelike
23) A B F b °çava° 24) b ca 25) F om baginām (sic) 26) b rācī 27) B
caccaram 28) B chacccharo 29) b gam 30) A B b °lam, om F 31) A
shandham 32) A santham 33) b pandhavo 34) A ghūli, B b °li 35) B F vā°

lha | lha gañri gori | prīyograhānād jay īpabhramṣe viśeṣo vaxyate¹
tasyāpi kvacit prākṛtīvac² chaurīsemitae³ ca⁴ kāryam bhavati |

|| syādan dirghāhīrasau || 330 ||

T III 4 1

apībhramṣe nāmuo Ṣ ntyastarasya⁵ dirghāhīrasau⁶ syādan prīyo bhi-
vataḥ || sau || dhollā⁷ sūmalī⁸ dhana⁹ cūpīvannī¹⁰ nāi¹¹ surāpāreha¹²
kasavattā¹³ dinnī || 1 || || īmanīryo || dhollā¹⁴ mā¹⁵ tulu¹⁶ vāma¹⁷ mā
kāru¹⁸ dīhī¹⁹ mānu²⁰ | nuddie ganuhi²¹ rattā²² dī²³ lā²⁴ ada²⁵ ho²⁶ vīhānu || 2 ||
strīyām || bittie²⁷ mā²⁸ bhania²⁹ tulu³⁰ mā³¹ kāru³² vāpki³³ dīttī³⁴ |
putti³⁵ sakanmī³⁶ bhalli³⁷ jīva³⁸ mīra³⁹ hū⁴⁰ pā⁴¹ttī⁴² || 3 || || jay || ei⁴³ ti
ghodī⁴⁴ eha⁴⁵ thali⁴⁶ ei⁴⁷ ti⁴⁸ nī⁴⁹ rī⁵⁰ khagga⁵¹ | eitlu⁵² munī⁵³ sūma⁵⁴ jīma⁵⁵ jī⁵⁶ navi
vīlā⁵⁷ vaggā || 4 || || eva⁵⁸ vībhaktyantīreshv⁵⁹ apy⁶⁰ udāhāryam |

|| syāmor asyot || 331 ||

T III 4 2

apībhramṣe Ṣ kīrasya¹ syāmo² parayor³ nāiro bhavati | dāhāmūhu⁴
bhuvanābhayamkuru⁵ tosīsamikaru⁶ mūggā⁷ rahavarī⁸ cīhā⁹ | caḍ-
mūhu¹⁰ chaṇmūhu¹¹ jhū¹² ekkahū¹³ lū¹⁴ vī¹⁵ nī¹⁶ vā¹⁷ dā¹⁸ vēm¹⁹ ghada²⁰ ||

|| sau pumsy od vā || 332 ||

T III 4 3

apībhramṣe pulliṅge vartanīrasya nāmuo Ṣ kīrasya¹ sau piro okaro²
vā³ bhavati | agalīnehanīvīttī⁴ham joanīlakka⁵ vi⁶ jū⁷ | vā⁸ vī⁹ vā¹⁰
vi¹¹ jo mīlā¹² vā¹³ sokkha¹⁴ham so¹⁵ hī¹⁶ || 1 || || pumsī¹⁷ kīm || angahū¹⁸
amgu¹⁹ na mīlā²⁰ hālī²¹ ahārem²² abaru²³ na pattu²⁴ | pī²⁵ joamīthe²⁶ mūha-
kamālū²⁷ emrā²⁸ surā²⁹ samattu || 2 ||

|| ei || 1 || 333 ||

T III 4 5

apībhramṣe Ṣ kīrasya¹ tīyīm² ekīro bhavati | jī³ mīhu⁴ dinnī⁵ dīha⁶ lī⁷
dīem⁸ pāvasamtena⁹ | tīnī¹⁰ ganamīe¹¹ angulū¹² jūyīrā¹³ nāhena ||

- 1) b *ti 2) B prākṛtāni ca çau* b *vat çau* 3) B *vat 4) o n B
5) B Ṣ mītyasya 6) B *hrasvo 7) A nain l nāl 8) B anīvannī 9) B dhollā
10) B maim b māi 11) F tula b tuluu 12) F vā³ B vī b vī 13) F kuru
14) A B mānu F *na 15) A F vīttie B lītie 16) B F mā m b mī
17) Uhanīra B bhā i 18) B F tulum b tūlūm 19) b *kī 20) b *tī
21) b *kama 22) A F jūma B b jūma 23) A F hval b hū 24) b *vīttī
F *vīttī 25) eil l etīla A janīra¹ b jīnī¹ 26) F calū 27) B b āhā
28) B F b *yol 29) b *va 30) çau¹ çau¹ 31) F rahera¹ lūm 32) F *so 33) b jhavi
34) B b nī 35) b dīvām 36) F o n (sū¹ bā¹ thau¹ mē¹) 37) F vā¹ 38) om b
39) A F 40) b tīhī 41) B b hī 42) A F b mā¹ l. nāl 43) l F *va
44) B *hu 45) b emba¹ 46) A *ruu 47) B akā¹ 48) A F dīva¹ 49) B F b
dāte 50) b. tanam 51) A *yāu

ṭ III 4 6 || ānec¹ ca || 334 ||

apabhramṣe alārasya² nūā³ saha⁴ ikāra ekāra ca bhavataḥ⁵ | sāyara⁶
uppari⁷ tanu dharat⁸ tal⁹ ghalat¹⁰ rayanaum | samu subhuccu vi pari-
harat¹¹ samunāne¹² khalām || tāle ghalat¹³ ||

ṭ III 4 4 || bhisi ed vā || 335 ||

apabhramṣe ṣ kīrasya¹ bhisi pare ekāro vā² bhavati | gunahum³ a
sampaj⁴ kitti para phat⁵ libā⁶ bhūmyanti⁷ | kesari nā lakat⁸ bodhis⁹
vā¹⁰ gaja lakkhehum gheppanti ||

ṭ III 4 7 || naser hehū || 336 ||

asyeti pāṇcamyuntam viparinamyate | apabhramṣe ṣ kīrit¹ parasya
naser he hu ity ādeṣa² bhavati | vacchaho grūhā³ phala⁴ jann
kadu pallava vajer | to vi mahaddumu⁵ suanu⁶ jī'ra⁷ te ucchamga⁸
dhare⁹ || vacchahu¹⁰ grūhā¹¹ ||

ṭ III 4 8 || bhyaso hum || 337 ||

apabhramṣe¹ ṣ kīrit² parasya bhyasā pāṇcamyuntam vacanasya hum
ity ādeṣo bhavati | dāruddānem³ pidiu khalu appanu jann mare⁴ |
jūham⁵ gisimgham padha sū' annu⁶ vi cūru⁷ karē ||

ṭ III 4 9 || nasaḥ suhossavah || 338 ||

apabhramṣe ṣ kārī¹ parasya nasaḥ sthāno su ho annu ity ādeṣa²
bhavati | jo guna govaḥ appanā payatī karaḥ parissa | tānu hādm
kalyugā³ dalliḥho bahi kuyūm⁴ suanāsu⁵ ||

ṭ III 4 10 || āmo hram || 339 ||

apabhramṣe ṣ kīrit¹ parasyāmo hram ity ādeṣo bhavati | tanaham
tāyū bhāngi nāni ten² ayadaya h³ varami | aha jann laggivā⁴ nitarat
aha saha⁵ sāyā māyānti ||

1) A ā- 2) A ānā B stālā 3) 2 4) om B 5) B pharati 6) b 'ra
7) b upari 8) B talā 9) B ālā- 10) om 11) B b gūn hām 12) A
annāyū 13) A hāvat 14) B annā 15) A vādāyā B bāhā 16) B vādāyā
17) om B 18) b annā 19) B ālā 20) B ālā 21) B ālā 22) A jannā, B jannā 23) B ālā 24) B
ālā 25) B ālā 26) B ālā 27) B ālā 28) B ālā 29) B ālā 30) B ālā 31) B ālā 32) B ālā 33) A ālā 34) B ālā
35) B ālā 36) B ālā 37) B ālā 38) B ālā 39) B ālā 40) B ālā

|| **hum cedudbhyaṃ**¹ || 310 ||

T III 4 13

apabhramṣe ikīrokārābhyaṃ parasyāmo hum ham eideṣu² bhavataḥ |
dīnu³ ghaḍāvaḥ vaṃ taruhup saṃnikham⁴ pakka phalānu | so vaṃ sukkhu⁵
pīlīṭṭha navi kunnaham⁶ khavavayanaṃ⁷ || 1 || pīyo S dhikārāt kvacit
supo S pī⁸ hum || dhavānu visūvaḥ sāmīaho⁹ garuā bhuru¹⁰ pekkhevi |
hūm¹¹ | nā juttāṇi duham¹² disihum khīmadā¹³ donni karevi || 2 ||

|| **navasibhyanstūṇim**¹⁴ **hchumhayaḥ** || 311 ||

T III 4 12

apabhramṣe idudbhyaṃ pāresāṃ nāsi bhyaṃ nū ity etesāṃ yathāva-
khyam ho huṃ hi ity ete traya īdeṣi bhavanti | nāser ho | gūhe
sūṇyānu taruhe phānu gheppaḥ nīśāvanu¹⁵ | gharu melleppinu¹⁷ mā-
nusaham to vi nā ruccā¹⁷ rannu || 1 || bhyaṃ hum¹⁸ || taruhum¹⁹ vi
vakkālu phānu munu vi parihinu asinu lāhamti | sāmīhūṇi ettu iggūḷā
īyaru bhiceṇ²⁰ grhamti || 2 || ner hi || aha vīralāpāhānu²¹ yī kālānu
dhāmmu || 3 ||

|| **āt to mānustāraṇ** || 312 ||

T III 4 11

apabhramṣe S kīrīt²² parasya tīvacanasya mānustāraṇ īdeṣu²³ bhā-
vataḥ | dāleṃ pīvasamtena |

|| **em**²⁴ **cedutah** || 313 ||

T III 4 12

apabhramṣe ikīrokārābhyaṃ parasya tīvacanasya em²⁴ cakīrān²⁵ mā-
nustāraṇ ca bhavanti || em²⁴ || aggiem²² unbhū ho jagu vīem²⁷ sīla²⁸
to²⁹ | yī punu³⁰ agginu sīlā³¹ tīsu unhattānu³² ke³³ || 1 || mā-
nustāraṇ || vīppīrānu³⁴ jū vī³⁵ lū³⁶ to vi tīm ānāhi ajju³⁷ | iggīna
dīlāhi jū vī gharu to³⁸ tem³⁹ agginu⁴⁰ kaju || 2 || evaṃ akārād apy
udāhāryāḥ⁴¹ |

1) b vāp¹ 2) B b vāp² F *leṣo bhāva 3) B b dāva 4) b sāmīham
5) A s kka 6) B b hū 7) b *ya⁷ 8) A 1 1 1 sapajj corr 2 1 1
9) b wiederholt di sūlen mīaho 10) b lharā 11) l hūm 12) B l *hū
13) B *la m b *lūm 1 1 *lā 14) B *l nā (sic) 15) A F b nīśāva
B nīśāva 16) l n lūpā 17) B ruccā 18) F on līer l v līer
lāt es hū fer a 31¹⁹ 19) l tārānu m B l tārānu vī (a) 20) B bhiceṇ 21) l *lā
22) B F b ākar²² 23) b tīer vī 24) b e²⁴ 25) b *rāt 26) b aggie²⁶
27) b vīe²⁷ 28) B F sīlānu 29) A b tēma B tēmā b tēma 30) F b pīna
31) A sīlānu 32) B *lāta³² 33) A B kēma F kīma b kī bā 34) l
vīppīrānu b vīppīrānu 35) B lā 36) B pīlā 37) b ajju 38) b tōrā
39) B tūlī 40) B agginu 41) F *yam

τ III 4 17 || syamjaśasim¹ luk || 311 ||

apabhramṣe si am jaś² śas ity eteshūm³ lopo bhavati | ei ti⁴ ghola
cha thali ity ādi | atra syamjaśim⁵ lopi⁶ | jaś⁷ jaś⁸ vāmkima loana-
ham⁹ mru¹⁰ samāh¹¹ śikkhe¹² | ti¹³ jaś¹⁴ ti¹⁵ jaś¹⁶ vammāhu mayā¹⁷ sara
kharapitthari¹⁸ śikkhe¹⁹ || atra syamjaśim |

τ III 4 18 || śhaśthyaśh || 315 ||

apabhramṣe śhaśthya vibhakteh¹ priyo lug bhavati | śamgarasaaham²
ja vammā³ delkhu⁴ amhira kāmā | vammāham cattamkusaham gaja
kumbhāśim⁵ dāramā || prthagyogo laxy mūsarīthah |

τ III 4 19 || āmantrye jaso boh || 316 ||

apabhramṣe āmantrye ś rthe vaitamanā nāmāh parasya jaso ho ity
ādeṣo bhavati | lopipavādah | tarunaho¹ tarunaho² mūmu mru³
karāhu ma⁴ appaho ghā⁵ ||

τ III 4 19 || bhissupor hūm¹ || 317 ||

apabhramṣe bhissupoh śhūme hūm ity udeṣo bhavati | guṇahūm¹ m
samprīya² katti parā³ || sup || bhaurā⁴ jaś⁵ bhaurā⁶ magga⁷
tūhūm⁸ vī payattā ||

τ III 4 19 || striyām jaśasor¹ ud ot || 318 ||

apabhramṣe striyām vaitamanā nāmāh parasya jaso ho ity ete-
kam udotāy ādeṣau bhavatah¹ | lopipavādah² || jaśah || amgūho³
jaggarā nahena || jaśah || samudāri saivamgū vilasma⁴ peccāhāma |
vacanabhed m m yathasamkhyam |

1) b jaśas¹ 2) l jaś 3) B esham 4) A B b to 5) B jaśasam
6) A B k jaśas b jumbā 7) b jaś 8) B mru 9) B namādi b sambāh
F samāham 10) A B k tumā b tumbā 11) B mru 12) B (ot ri) 13) B k b
vibhaktādi 14) B v¹ pūhā über der zeile hinter sangirā 15) A F b¹ vāma
B vācha 16) l vattā F vāma 17) B dikki 18) b kumbhāya 19) B
jaśho F stelli 20) 19 21) A B mru 22) b maggaḥo 23) B ghāo 24) B li
25) F b vāc¹ 26) F b samā 27) B parā 28) A bhaurāma F vāma 29) A B F
jumbā b jumbā 30) B bhaurā 31) B k vādi F b vāma 32) B vā 33) b
jaśas¹ 34) A bhavato 35) A B F b vāda 36) B vā 37) B b vāc¹

|| ta e || 349 ||

apabhramṣe striyam vartamānān namnāḥ parasyaśi¹ tīyah sthane e ity
 adeṣo bhavati | namuhakarahim² v¹ muddha³ kir⁴ amdharā pa lpekkhai |
 sasunamdalacundimre punu kī⁵ n⁶ dure⁶ dekkhai⁷ || jhūm maragya-
 kamtie⁸ samvāhū⁹ ||

†

|| nrasasyoi he || 350 ||

T III 4 21

apabhramṣe striyam vartamānān namnāḥ pariyor nraśi ity etiyor
 he¹⁰ ity adeṣo bhavati | nraśi | tuechunayyhahe¹¹ tuechajappirabe |
 tuechaccharom valhe¹² tuechiraya tuechayarahi sahe¹³ | pravyanu ala-
 hantiahe¹⁵ tuechalaya¹⁶ vammahamvasahe¹⁷ | annu ju tuechaum take
 dhanahē¹⁸ tam¹⁹ akkhanaum²⁰ n²¹ ju | kaṭari²¹ thanamtaru²² muddha lahe²³
 jem²⁴ manū vici n²⁵ mā²⁶ || 1 || nreseh |²⁷ rakkejjahu tirunaho²⁸
 appana²⁹ brāhe³⁰ jya vīsamathana³¹ | phodemti³² je³³ hūdaum³⁴
 appanaum tūham parā kavīn ghaṇa³⁵ || 2 ||

|| bhyasūmoi hūh || 351 ||

T III 4 22

apabhramṣe striyam vartamānān namnāḥ parasya bhyasā³⁶ āmaç ea hu
 ity adeṣo bhavati | bhalla hūh ju³⁷ māna bāhū³⁸ maharī kamtu |
 lyyamtu³⁹ vayasīahu ju bhag⁴⁰ i gharu emtu || vayasīabhyo vaya-
 syanun⁴⁰ vety arthah

|| ner hi || 352 ||

T III 4 23

apabhramṣe striyam vartamānān namnāḥ parasya neḥ sapṭamyekuvaca
 naśya hi⁴¹ ity adeṣo bhavati vayasū ullavamtire⁴² pu ditthau sahāsa
 tti⁴³ | addhi valaya mahitū⁴⁴ gya addhi phutta tada tti⁴⁵ ||

1) B i uraśi 2) A niya° b i amukara° 3) b s liha i s idha 4) D F b
 kara 5) odd b kī i 6) b dīre B turo 7) B lakkh 8) i °gijamk ti
 9) B °cahe 10) B °yoh 11) B maybel ° b n jlyhahe 12) B (om i)
 13) B °yar 14) b piya 15) b °anlah 16) B °vāhuha° 17) B setz
 d h nter 23 18) b tīr ahe 19) B t n 20) F b akkhanaha 21) F katamtir
 22) A B b glā ant F ya° 23) b i d a 24) B F b jam 25) A L na
 26) B setz dahiter 27) A B F b stell n d e leidra verse um cfr s 367
 28) A F b hōrbo B lox (s c) 29) B (on appi) 30) B F b vālahe 31) b
 °mattha i F glāni 32) b plōla 33) b jol m F jī 34) A °la b ala
 35) A B gl r F gl rna b li na 36) B F °au 37) B jī 38) A F vāh
 39) B b lāj j 40) b vāyby° 41) D F i n 42) B ulva F °aye 43) b
 sajjānti 44) B b hi i 45) b tānt

τ III 4 25 || klibe¹ jasçisor² im || 353 ||

apabhramçe³ klibe¹ vartamānan nammah parayor⁴ jasçasoh⁵ im⁶ ity
adeço bhavati | kāmalaṃ mellavā ahulūṃ karṅgamdūm mahamā |
asulabam⁶ ecchana jaham bhali te navi dūru⁸ gavanti⁹ ||

τ III 4 26 || kantasyātra um syumoh || 354 ||

apabhramçe klibe¹ vartamanasya kakirantasya namno yo ṣ kīras tasya
syumoh parayoh um ity adeço bhavati¹⁰ | annu ja tuechaum tade
dhanaho || bhaggaum¹¹ dekhavi¹² mayā balu¹³ balu¹⁴ pasūriam parassu¹⁵ |
ummillai sasireha¹⁷ ja va¹⁸ karī karavālu¹⁹ piassu²⁰ ||

τ III 4 27 || sarvāder naser hām || 355 ||

apabhramçe sarvāder akurāntat parasya naser hām ity adeço bhavati |
jahām homtao²¹ āgado | tahām homtao²² āgado | kahām homtao²²
āgado |

τ III 4 28 || kimo dīhe²³ va || 356 ||

apabhramçe kimo ṣ kīrāntat²³ parasya niser libe²⁴ ity adeço²⁴ va
bhavati | jaī taho²⁵ tuttau nehadā mai²⁶ sahum²⁷ navi tilutru²⁸ |
tan²⁹ kihe³⁰ vankaham³¹ loṇaham³² jonjaum sayavāru³³ ||

|| ner hum³⁴ || 357 ||

apabhramçe sarvāder akurāntat³⁵ parasya neh³⁵ saptamyekevacanasya
hum ity adeço bhavati | jahām kapijjāī sareṃ³⁶ sarī clyu khagga³⁷
khagga³⁸ tabu teluī bhala ghadam³⁹ va⁴⁰ karu jaṃ sū m⁴¹ i⁴² | i |
ekkaham akkhihum sarvūnu unūhum laddava⁴² | m⁴³ b⁴⁴ m⁴⁵

1) A F P *ro 2) b jaç 3) on b 4) B jol f i r 5) A B F b
ejam 7) b ettiana 8) B I dūra b i ro 9) A B F gūnēf 10) on I
11) b blaggai 12) I b i kkh vi 13) A B I oī B cal 14) B calu
ori b 15) b jas aru n 16) A B parassa 17) B sūli r la 18) A jha
B i j mva b j mīa 19) B *alla I b *alā 20) F ija b ijaesa 21) B
lor tū b hotau 22) B nhe b i i he 23) b Ṣ kīrat 24) b alvā rā bha sūti
25) B tula 26) A F ma B b i ar 27) F sal b sabā 28) B
*lāra (sac) I b *lāra 29) B tā 30) F k l r b k h l 31) A I van k b n
B (lā k hūm F *kio 32) A B F loaneh n b i r i 33) A B b *āra
F saūvara 34) B bi j j B ne 35) A B b sar na I sara i j j A B b
lāra a f lha gūm 36) A lāa ga 37) A B (lā A B b *i f sūlan
40) F vahum 41) B maoga 42) B b *rao 43) B b *hao

lasatthari¹ gamdatthali² sarañ³ || 2 || umgahim⁴ gumh⁵ suhacchi⁶ tilavani⁷
maggasaru⁸ | tihum⁹ muddhah¹⁰ mubhapamak¹¹ āyān¹² sisuru || 3 ||
haddā¹³ phutti¹⁴ tadā tti¹⁵ karā kīlakkhevam¹⁶ kār¹⁷ | dekkhaum¹⁸
hayavū kahim thavai pai¹⁹ vinu²⁰ dukkhasayūm²¹ || 4 ||

|| yattatkinmbhyo nīso dāsū nī vā || 358 ||

T III 4 30

apabbhramṇe jad tad kim ity etebhyo Ṣ kīrīntebhyāḥ parasya²² nīso
dāsū ity ādeṣo vā bhavati | kamtu maharū hīhī sīhīe nicchajīm²³ ruṣāī
jāsu | atthahum²⁴ satthahum²⁴ hatthahum²⁵ vi thū vi phedā²⁶ tāsū || 1 ||
jvū kāsū na vallahūm dhānū punu kasū na itthū | donnū²⁷ vi avasara²⁸
niradāīm²⁹ tinasa³⁰ ganay³¹ visitthū || 2 ||

|| striyām dahe || 359 ||

T III 4 31

apabbhramṇe striyāṅge vartamanebhyo yattatkinmbhyāḥ parasya nīso dahe
ity ādeṣo³² vā bhavati | jahe kerāu³³ | tahe³⁴ kerāu³⁴ | kahe³⁵ kerāu³⁶ |

|| yattadāḥ syāmor dhūm tram³⁷ || 360 ||

T III, 4 32

apabbhramṇe yattadoḥ sthāne syāmoḥ parayor yathāsamkhyam dhūm
tram ity ādeṣau vā bhavataḥ | prapgamī citṭhādī nahu³⁸ dbrum tram
ranā karadī na bhramtrī³⁹ || pare | tam bolhā⁴⁰ ju⁴¹ nirvahaī ||

|| idama imnā klibe⁴² || 361 ||

T III 4 33

apabbhramṇe napumsakalūge vartamanasyedamāḥ syāmoḥ parayor imn
ity ādeṣo bhavati | imu kulu tūhī tanaūm⁴³ | imu kulu dekkhū |

|| etadāḥ stripūmklibe⁴⁴ eha eho ehu || 362 ||

T III 4 34

apabbhramṇe striyāṁ pumsī napūnsake et⁴⁵ vartamanasyatadāḥ sthāne
syāmoḥ parayor yathāsamkhyam eha eho ehu itī trayā ādeṣa bhavanti |

1) B k mahiyalā 2) b olo 3) b rao 4) A eī b *gahim 5) B F b
gimha 6) B b suhatthā 7) b tilavahum 8) b nimagga* 9) B F b tale
10) b mudā 11) b mahāmekāī 12) b oio 13) A F hīya* 14) A puttī
15) B ti 16) A F *khevum B kīlakkhevam 17) B F b kaim 18) b dekkham
F ehum 19) A B b paim, F pāya 20) b vidū 21) b nukkha* 22) F purāṇaso
23) b nicchao 24) A B b *chū F ehum 25) om A B b *ehim F ehim
26) b phetai 27) B donna b donnu 28) b vī 29) A i hd om nī A F b
*haim B *hīyam 30) A *samā, B *samū, F b samā 31) b ganam 32) F
*cau va bhavataḥ 33) B kerao 34) om B 35) B kele om F b 36) om F b
37) B pram 38) b ehum 39) b bhramtrī 40) A F vo*, b bolhā 41) B ja
42) A B F *ve 43) A i tanaū 44) om b

cha¹ kumârî eho² naru ehu manorabathânû³ | ehaûm vadha⁴ cimtam(âham
pacchaî box vihanû⁵ ||

T III 4 35 || eir jascasoh⁶ || 363 ||

apabhramçe etado jascasoh⁶ parayoh ei ity âdeço bhavati | ei ti⁷ ghoda
cha thali || ei⁸ peceha⁹ |

T III 4 36 || adasî oi¹⁰ || 364 ||

apabhramçe adasah sthane jascasoh⁶ parayoh oi¹¹ ity âdeço bhavati |
jai pucchaha ghara vaddaim¹² to vaddi¹³ ghara¹⁴ oi¹⁵ | vihaia jana
abbhuddharanu kamtu kudirai joi | amûm vartante•precha va |

T III 4 37 || idama âyâh || 365 ||

apabhramçe idamçabdasya¹⁶ syâdau âya ity âdeço bhavati | âyâim loaho
loanaim jâsaraim¹⁷ na bhamti appie diṭṭhai¹⁸ maññahim pie¹⁹ diṭṭhai²⁰
vihasamti || 1 || sosau ma sosau cca²⁰ uahi bādyaññalaesu²¹ kim tena |
Jam jalaî jale jalano aena²² vi kim²³ na payattam || 2 || âyâho dad lhi²⁴
kadevaraho²⁵ jam vahu²⁶ tam sâru | jai utthabbhai²⁷ to kabaî aha
dayhai to charu²⁸ || 3 ||

|| sarvasya sâho vâ || 366 ||

apabhramçe sarvaçabdasya sâha ity âdeço vâ bhavati | sâhu vi lou²⁹
tadapphadai vaddattana³⁰ tanena³¹ | viluppim³² puri³³ | vâi³⁴
hattiem³⁵ mokkaladena || paxe | sarva vi |

T III 4 38 || kumâhî kî³⁶ kavana³⁷ vâ || 367 ||

apabhramçe kumâhî³⁷ sthîne kî³⁸ kavana ity âdeço vâ bhavati |
jai na su âyâi dui ghara kâi³⁹ ahomulu⁴⁰ tujhu⁴¹ | vajai⁴² jai⁴³

1) F ehu 2) A I hand B ehu 3) b e(âu 4) b ba(ha 5) b a(â
6) b jaç 7) A b to 8) B ehu 9) D pechal 10) B ul 11) B ni b e
12) A e(ih B eiv b ul 13) A e(ih? 14) b gharam 15) B ora 16) b
(om syn) 17) D jâsanu¹⁶ 18) F b a 19) b pia 20) B vñia b e(ia
21) A B F l valî e(ia 22) B ây na ci 23) A B i 24) b dhi
25) B F b kale 26) F b e(ia 27) b etabbai B e(bhar 28) B b e(hi
29) b loo 30) B vattana 31) b ttin na T) B vaddi e F b a 32) A F para
33) B pûriyai b pavai 34) b latthe F in (23 35) B b ki e b kîri
36) B kîna 37) B F b kî 38) B F kîim 39) b e(ia 40) b e(ia
41) A F l a 42) b jai 43) b jai

khanda¹ tva sahie so puu hoi na mayhu¹ || 1 || kâ² na dûre dekkhai³ || 2 ||
 rakkhejjahu tannaho appan⁴ bâlâhe⁵ jâjâ visamathana | phodemi⁶ jo⁷
 hiadaum⁸ appanaum tiham⁹ parâ¹⁰ kavana ghana¹¹ || 3 || supuna¹²
 kamguhe anubrahm¹³ bhana kapem¹⁴ kavanena | jî'va¹⁵ jî'va¹⁵ vadda-
 ttann¹⁶ lahahum¹⁷ ti'va¹⁸ ti'va¹⁸ nrvahum¹⁹ sirena || 1 || pare || jai sasinehi²⁰
 to muia²¹ alia jivu minnehi | bîlum²² vi pavârahum²³ gâi adhina²⁴ kim
 gayahum²⁵ khala meha || 5 ||

T III 4 39

|| yushmadah sau tuhu²⁶ || 368 ||

apabhramçe²⁷ yushmadah sau pare tuhu²⁸ ity ideço bhavati | bharmu²⁹
 ma runyhum³⁰ rannadai³¹ sâdisi joi ma roi | sî mîlu desantaria jasu
 tuhu³² marahi viot ||

T III 4 40

|| jîsçasos³³ tumhe tumhaim || 369 ||

apabhramçe yushmadash³⁴ jasi çasî ca pratyekam tumhe tumhaim ity
 ûleçau bhavatah | tumhe tumhaim jînahî | tumhe tumhaim pecchâi |
 vacanabhedo jathâsamkhyavrttivarthah³⁵ |

T III 4 42

|| tînyamâ pu³⁶ tai³⁷ || 370 ||

apabhramçe yushmadash³⁸ ta³⁹ ni⁴⁰ um ity etah saha paî⁴¹ tai⁴²
 ity ideçau bhavatah || ta⁴³ || paî⁴⁴ mukkañham⁴⁵ vi varitaru phutai
 pattattanam na pattânim | tuba punu châyî jîi hojja⁴⁶ kaha vi tâ
 tehum pattehim | 1 || mahu haum⁴⁷ tu⁴⁸ tae tuhu⁴⁹ sa vi annem⁵⁰
 vi nadyai | priya⁵¹ kâ⁵² kâ⁵³ haum haum kâ⁵⁴ tuhu⁵⁵ maechem⁵⁶
 maeche gilyai || 2 || nîmâ || paî⁵⁷ mai⁵⁸ behim⁵⁹ vi rana gayahum ko

1) B mayasî 2) B b kâm, f kamî 3) b dekkhu 4) B F °no
 5) A B F b va° 6) B f °li b °da° 7) B F jî 8) b hia° 9) A taha
 10) B parai, b °ru F °ram 11) A ghina B ghinâ F vîna b thina
 12) B °su 13) b °ihum 14) b kâjjo 15) A B b juma F juma 16) A °atanu,
 B vaddhavanu b °attana 17) F b lahahî 18) A B b tîva F tîva 19) b
 nîvalî 20) F °si° 21) b mu 22) A B F vi° b be° 23) B b °re° 24) B
 gayadhana 25) A f °bi 26) A B F tuham b tuham 27) U °çeshu om F
 28) b °n° 29) b run° 30) B (om ra) 31) A tuhum B b tuham F tuhu
 32) b jâç° 33) B F yushmadasmado (F °dor) 34) b °vity° F °am 35) B F b
 jam 36) B F b taim 37) B F b dah 38) B da 39) B li 40) om B
 41) B çî, F °ha 42) b hojja 43) A hysâm B ins taum 44) A B F b taum
 45) F b anne 46) B F b priya 47) B F b kâm 48) b maeche 49) B F b paini
 50) B F b maim 51) A F ve° B ce°

jaya siri takkei¹ | kesaham² leppinu juma gharini³ bhana⁴ suhu ko
thakkei || 3 || evam⁵ tai⁶ | amā || pāi⁷ mellamtihē maku maranu⁸ mal⁹
mellamtaho tujhu | sīrasa jisu¹⁰ jo veggālā so vi kṛdamtaho¹¹ sayhu¹² |
evam¹³ tai¹⁴ ||

τ III 4 41 || bhīsā tumhehim || 371 ||

apabhramṇe yushmado bhīsā saha tumhehim¹⁵ ity ādeṣo bhavati |
tumhehim anhehim jam kīām¹⁶ dīṭṭhām¹⁷ bahuayimena¹⁸ | tam te
vaddaām¹⁹ samarabbhara²⁰ nnyu ekkakhanena ||

τ III 4 42 || nāsīnasbhyām taṭtuyhntudhrāḥ || 372 ||

apabhramṇe yushmado nāsīnasbhyām sāha taṭ tujhu²¹ tudhra ity eto
traya ādeṣa bhavanti | tau homtaū²² āgado tujhu²³ homtaū²⁴ āgalo²⁵ |
tudhra²⁶ homtaū²⁷ āgado²⁸ || nāsā || taṭ²⁹ gunasampāi tujhu madi tudhra
anuttara khamti | jaṭ uppatum³⁰ anna janī³¹ nrahimūpdaḥ³² akkhamti

τ III 4 43 || bhyasāmbhyām tumhaham || 373 ||

apabhramṇe yushmado bhyas ām ity etābhyām saha tumhaham ity
ādeṣo bhavati | tumhaham homtaū³³ āgado | tumhaham karaām³⁴
dhanu³⁵ ||

τ III 4 44 || tumhāsu supā || 374 ||

apabhramṇe yushmadāḥ supā saha tumhāsu ity ādeṣo bhavati tumhāsu
tham |

τ III 4 45 || sān nsmado haṭṭam || 375 ||

apabhramṇe yushmadāḥ sān pare haṭṭam³⁶ ity ādeṣo bhavati | taṣu lāp
kalijuga³⁷ dullahaho |

1) b. thā¹ 2) A. ke², F. 21 3) F. 7a³ b. thā³ 4) A. b. l. t. s.
B. l. t. s. 5) B. l. t. s. F. l. t. s. 6) A. b. l. t. s. 7) B. l. t. s. 8) b. l. t. s.
9) B. l. t. s. 10) B. l. t. s. 11) om. b. 12) B. l. t. s. 13) om. b.
14) b. l. t. s. 15) B. l. t. s. 16) B. l. t. s. 17) F. l. t. s. 18) A. b. l. t. s.
F. l. t. s. 19) A. b. l. t. s. 20) B. l. t. s. 21) F. l. t. s. 22) B. l. t. s.
F. l. t. s. 23) B. l. t. s. 24) F. l. t. s. 25) B. l. t. s. 26) B. l. t. s.
om. b. 27) B. l. t. s. 28) B. l. t. s. 29) B. l. t. s. 30) B. l. t. s. 31) B. l. t. s.
32) B. l. t. s. 33) A. l. t. s. 34) B. l. t. s. 35) B. l. t. s. 36) B. l. t. s. 37) B. l. t. s.

T III, 4 40 || amhaham bhyasāmbhyām || 380 ||

apabhramṇe Ṣ smado¹ bhyasā amā ca saha² amhaham ity ādeṣo bhavati | amhaham homtaū³ gado⁴ || amā || aha bhaggā amhaham tanā |

T III, 4 52 || supā amhāsu⁵ || 381 ||

apabhramṇe aṣmadah⁶ supā sahā amhāsu ity ādeṣo⁷ bhavati | amhāsu thām |

T III, 4 53 || tyāder ādyatrayasya bahutve hīm na vā || 382 ||

tyādinām ādyasya⁸ trayasya sambandhuo bahushv artheshu vartamānasya vacanasyāpabhramṇe hū ity ādeṣo vā⁹ bhavati¹⁰ | muhākavaribandhā¹¹ tabe soha dharahū | nām¹² mallajyūhu¹³ sasūru karahū¹⁴ | taha¹⁵ sabahū¹⁶ kurala¹⁷ bhamarāḍa tulā | nām tūmradimbha khellāmti mlia¹⁸ ||

T III, 4 54 || madhyatrayasyādyasya hih || 383 ||

tyādinām madhyatrayasya¹⁹ yad ādyam²⁰ vacanam tasyāpabhramṇe hū ity ādeṣo vā⁹ bhavati¹⁰ | bappihā²¹ piū²² piū bhānavi kettā²³ maḥu hayāsa²⁴ | tuba yā mahu punu²⁵, vallahāi bīhū²⁶ vī na pūra āsa | 1 | ātmanepade | bappihā²¹ kār²⁷ bolliem²⁸ nigghū²⁹ vāra i vāra | sāyā³⁰ bhānā³¹ vimalajalā lahābī na ekka³² i dhāra || 2 || saptamyām | āyāhū jahū³³ mahu annahū³⁴ vī gori su dejjahū³⁵ kamū | gayā mātthahū³⁶ cattamkusahū³⁷ jo abbhūḍāi hasāmtū || 3 || paxe | ruasity ādi |

T III, 4 55 || bahutve hūh || 384 ||

tyādinām madhyatrayasya¹⁹ sambandhu bahushv artheshu vartamānam yad vacanam tasyāpabhramṇe³⁸ hū ity ādeṣo vā⁹ bhavati | bahū³⁹ abbhaththā⁴⁰ mahūmahānū lahū⁴¹ hūa⁴² so i | jāi icchahū⁴² vaddattānūm debu ma maggahū ko i || paxe | icchahety ādi |

1) B b asmade 2) om b 3) B homtao b hotau 4) B F b agado
5) B amha (sic) 6) B Ṣ smada, f b Ṣ smadah 7) B tsa va 8) F b sūyatra⁹
9) om b 10) F stelit 10 9 11) b 'kaha' 12) F b na 13) A F b 'jha,
B 'ajjha 14) b karehū 15) B tahū, F tehu 16) B sahaū 17) B kurala
18) B mlia 19) F b madhyama²⁰ 20) b adyavac²¹ 21) A F va²² 22) F piū
23) F kī²⁴ 24) b āyasa 25) B b puna 26) A B vī²⁷ F vīhū 27) A B kam,
b kam F kaī 28) A B F volhena, b bolhena 29) B nighū 30) F va 31) F
marjā 32) F ikā 33) A B jammū, F b jama 34) A B 'hi, F 'hi 35) b
'hū, F dī³⁶ 36) F b ha 37) F 'hū 38) A B sur tasya 39) A F volū
40) b acchani (sic) 41) b hūa 42) b 'ja

|| antyatrasyasyādasya nm || 385 ||

T III 4 56

tyādīnām antyatrasyasya¹ yad ādyaṁ vacanam tasyāpabhrāṁṣe am ity
ādeṣo vā bhavati | vihu vi nadaū pīdamtu gaha² mam dham karahi³
visā⁴ | sampai kattaūm⁵ vesi j⁶va⁶ chudu agghai vavasā⁷ || bali⁷
hijjāūm sumassā⁸ | paxe | kattaūm⁹ ādi |

|| bahutv hum || 386 ||

T III 4 57

tyādīnām¹⁰ antyatrasyasya¹¹ sambandhi bhūshy artheshu vartamānam
yad vacnam tasya hum¹² ity ādeṣo vā¹³ bhavati | ¹⁴khaggavisāhum¹⁵
jūhum lahahum pia tahūm¹⁶ desahūm¹⁷ jūhum | ranadubbhikkhem¹⁸
bhaggūm¹⁹ vūu jūjhem²⁰ na ca²¹ lūhum | paxe | lahūm ity ādi |

|| hisvayor id nd et || 387 ||

T III 4 58

pañcamyā²² hisvayor²³ apabhrāṁṣe i u e ity ete trayi ādeṣā vā¹³ bha-
vanti | it²⁴ | kumjara sumari mā sallam saralā sīsa mā melhi | kavala
j²⁵ pāva vihuvasinā²⁶ te cari²⁷ mānu mā melli || 1 || ut || bhamarā etihu
vi lumbadā²⁸ ke²⁹ vi diabadā vilambū³⁰ | ghanapattalu³¹ chāyābahulū³²
phullai jūma³³ kayambū³⁴ || 2 || et || pax³⁵ umahūm³⁶ kare³⁷ sellu kari
chaddahū³⁸ tuhu³⁹ karavālu | je⁴⁰ kāvālu⁴¹ bippudā⁴² lehim abhaggu⁴³
karālu || 3 || paxe | su⁴⁴varahūm⁴⁴ ādi |

|| vartsyatī syasya sah || 388 ||

T III 4 59

apabhrāṁṣe bhavishyadarthavishayasya tyādeḥ syasya so vā bhavati |
dialā jamti jhadappadahūm⁴⁵ padabim manoraha pīechi⁴⁶ | jūm acchai
tam manai hosai kira tuma acchi || paxe | hohu |

1) F ^{ans} samvānidhi vāshy artheshu vartamānam " om ādyaṁ 2) b ggaha
3) b ^{hum} 4) B ^{ao} 5) B katta^o 6) A B b jūva, F jiva 7) A F valī
8) i B ^{suja}, b ^{ssa} 9) B katta^o, b katta^o 10) i tyādā^o 11) b antyāsam-
bandhi^o 12) b ^{hum} 13) om F 14) A F khagga^o 15) F b ^{hu} 16) B
tahūm, F tuha 17) F b ^{hi} 18) B b ^{kkhe} F ^{ūm} 19) B ^{aham} 20) B F b
jūjhe 21) A F va; b vi 22) b ^{yam} 23) B lumva^o 24) om B 25) b ja
26) F b ^{vaswa} 27) b cara 28) B F lumva^o 29) B F ki 30) B ^{ūu}
31) B ^{va}, F b ^{la} 32) i ^{va}, B ^{va}, F b ^{la} 33) b jamva 34) B
^{mvu} F ^{mura} 35) A ^{pīya}, B ^{pīa} F b ^{pīya} 36) B F era^o, b embu^o
37) b kari, F ^{ra} 38) A ^{ūum}, b chaddahū 39) A B b tubam, F tuha
40) B b jam F jem 41) b kaba^o 42) A B F va^o, b bippudā 43) b ^{ga}
44) A B F ^{va}, b ^{sumura} 45) B ^{hi} 46) B ^{pattir}

T III 4 63 || kriyeb kisu || 389 ||

kriyo ity etasya kriyāpadisyāpabhramṣe kisu ity ādeṣo vā bhavati | samā¹
bhoga ju¹ pariharaī tasu² kamāho³ bali⁴ kisu | tasu⁵ daivena⁶ va
mumdiuṁ jasu khalbhadauṁ sisu || paxe | sīdhyaṁānāvasthī⁷ kriye
iti samskṛtābhid eṣa prayogaḥ | bali⁸ kṣuṁ⁹ suanissu¹⁰ |

T III 4 60 || bhuvaḥ paryāptau huccaḥ || 390 ||

apabhramṣe bhuvo dhātōḥ paryāptāv arthe vartimānasya hucca¹² ity
ādeṣo¹³ bhavati | ātumāgaitanu¹⁴ jam¹ thanāham so cherā¹⁵ na hu¹⁶
lāhu | sūh jaī ke¹⁷ va¹⁷ i¹⁸ tūdi vasiṇa¹⁹ aha²⁰ ri pāhuccaī²¹ nūhu ||

T III 4 61 || brūgo²² bruvo²³ vā || 391 ||

apabhramṣe brūgo²⁴ dhātōḥ bruva²⁵ ity ādeṣo vā bhavati | bruva²⁶
suhāsu kim pi || paxe | ittaṁ broppinu²⁷ saṁti thi²⁸ punu dusāsana
broppi²⁹ | to hāuṁ jūnāuṁ eho huḥ jaī māhu agga broppi³⁰ ||

T III 4 62 || vrajer vuñah³¹ || 392 ||

apabhramṣe vrajater dhātōḥ vuñā³² ity ādeṣo bhavati vuñā³² | vuñeppi³³
vuñeppinu³⁴ |

T III 4 63 || dr̥cch prassah || 393 ||

apabhramṣe dr̥cch dhātōḥ prassv ity ādeṣo bhavati | prassadi |

T III 4 64 || graher grñah³⁵ || 394 ||

apabhramṣe graher dhātōḥ grñā³⁴ ity ādeṣo bhavati | grñā³⁵ grñheppinu³⁶
vratu³⁷ |

1) B ja 2) B tdu 3) B f cha 4) A B F vali 5) b tsum 6) B duv^o
7) b *athanat 8) A F vali, B bali 9) b *au 10) A b suya* b suama^o
11) B hurvah 12) B l' huvva 13) b ms va 14) F b *na 15) B f b echejaā
16) A a 17) A B kema, F leva, b kumva 18) om B 19) f b *su^o
20) F apa 21) B *vrai, b *ecaī 22) B vūgōo, b brugo 23) B vruvo F
vruvo, b dhruvo 24) B vruvo, b brugo 25) b *hruva, f vruva 26) b
dhruvah F vru^o 27) B voppi^o, F vro^o 28) B thio, b (thiu 29) F vro^o
30) B bropi, F vro^o 31) A vuñah, b vuñah 32) A bu* 33) A B F grñah
34) A B F grñā 35) B pata, F gatu 36) A B grñe*, F gñe* 37) B b
vratu

|| taxjādīnām chollādayah || 395 ||

T III 4 83

apabhramṣe taxiprabhrtmām dhātūnām cholla ity ādaya ādeṣā bhavanti | j¹v² t³va⁴ tikkhā levi kara jaī saṣu cholliyamtu⁴ | to⁵ jaī gorīho muhaka⁶vali⁶ sarisuma kī vi lahamtu || 1 || ādigrahanād deṣī⁷hu⁷ ye⁸ kriyāvacanā upalabhyante te udābhāyāḥ | cūḍullī⁹ cūṇī¹⁰ hoī¹¹ saī muddhu kavoli mūttaū | sīsīnājalājāhalakkua¹² bīhasādasamsittā¹³ || 2 || abbhāḍavampen¹⁴ bo¹⁵ piyaim¹⁶ pemmu māttaī¹⁷ jā¹⁸va¹⁸ | savvāsāṇam¹⁹ sambhavaho kara²⁰ pariattā tā²¹va²¹ || 3 || hui khudukkaī²² goradī²³ gayam ghudukkaī²⁴ mehu²⁵ | vīsāratti pavāsaham²⁶ vi²⁷amā samhadu ehu²⁷ || 4 || ammi prohara vāja²⁸va²⁸ nicca²⁹ je³⁰ sammuha thanti³¹ | mabu³² kamta³³ samaramganāī gaya ghada bhayju janti || 5 || puttem jāem³⁴ kavanu gunu³⁵ avagunu³⁶ kavanu³⁷ muena | ja bappiki³⁸ bhumhadi³⁹ cūṇṇijai⁴⁰ avarena || 6 || tam tetti⁴¹ julu⁴² ājaraho so teradu vittharu⁴³ | tisaho nīvāranu⁴⁷ palu vi navi para⁴⁴ dhuddhuai⁴⁵ asīru⁴⁶ || 7 ||

|| anāḍau svarād asamyuktānām kakhatathapaphām gaghadadha- T III 3 2
babhāh⁴⁷ || 396 ||

apabhramṣe ⁴⁸apadāḍau vartamānām svarāt pāreśhīm asamyuktānām kakhatathapaphām sthīne yathāsamkhyam gaghadadbababhāh prāyo bhavanti | kasya gah | jam dttbau⁴⁹ somaggrāhanu⁵⁰ asaḥum⁵¹ hasu nīsamku pūmānusaviechohagaru⁵² gūḷigū rālu⁵³ mayamku || 1 || kḥasya gbah | ammi saithāvatthem⁵⁴ sughe⁵⁵ cūṇṇijai⁵⁶ mānu | me dttihe hallohalena⁵⁷ ko ceai appānu || 2 || tathapaphānīm dadhababhāh⁵⁸ ||

1) b taxa° 2) A B F b jumva 3) A B F tumva, b jumva 4) B ojjannu F ohe° 5) b no 6) A °kamali, B °kamvali F °kamali b °yamalo 7) b deṣī⁷eshu 8) om B 9) B °lala° 10) B cūni 11) B ho 12) A °kūni, B jhalakkūni F jhalakkūni b jhalakkūni 13) B F b vaba° 14) B ajjhalavamma 15) A B F b ve 16) B payai, b shā° 17) A piya° 18) A F b jamva B jama 19) B F b °rii 20) b kari 21) A B b tumva, F tamva 22) B °vra° 23) b °u 24) B ppaḍakkāi F gha° 25) b meha 26) B °saya°, F cha 27) b cha 28) A B F °mva b °ma 29) B F b mīvu 30) F b ji 31) F ttanti 32) b māha 33) B °he, F °ha, b kamta³³ hoī 34) B jami, b jae 35) F b guna 36) b °guna 37) b °na 38) B F va° 39) B tum ahaīā, b bhūma° 40) b °pi° 41) F b titti 42) b jjala 43) B vīceh° 44) B b para 45) B dhuddhuai, b dttbau 46) B aasa 47) B F °va° 48) b Ṣ pad° 49) b °atim 50) B °maya° 51) b asaḥum 52) A F piya° 53) B rāha 54) B F b °atthem 55) B F sughe⁵⁵, b sugghe 56) b cūti° 57) B °līna 58) F °va°

sabadhu¹ kareppinu kadhidu mai² tasu para³ sabhalañ⁴ jammu | jaisu
na câu na cârahadi⁵ na ya pamhatthiñ⁶ dhammu || 3 || anîdâv iti kim |
sabadhu⁷ kareppinu | atra kasya gatvam nṛ bhavati || svatîd iti kim⁸ |
gihigihî râhu mayamku || asamyuktânâm iti kim | ekkadim akkhiham⁹
sâvanu¹⁰ || prâyedhikârât kvaen na bhavati | jaî ke¹¹ va¹² pâvisu¹³
piu akiñ¹⁴ kudda¹⁵ karisu | pânum¹⁶ navaî sarâvi jî¹⁷ va¹⁸ savvammem¹⁹
pâvisu¹⁸ || 4 || uṛ kamânu paphulliau¹⁹ kamcanikamtipayâsu | gorivaya²⁰
navimjiañ nam sevaî vanavâsu || 5 ||

T III 3 3 || mo § nunâsiko ro²¹ vâ || 397 ||

apabhramçe § nîdau vartimânasyâsamyuktasyi mahârasyânunâsiko va-
kâro vâ bhavati | ka²² vîlu²³ | kamalu | bhavaru | bhamaru || lîxani-
kasyâpi || jî²⁴ va | ti²⁵ va | je²⁶ va | te²⁷ va²⁸ || anîdâv ity²⁹ eva || mayanu³⁰ ||
asamyuktasyety eva || tasu para sabhalañ³¹ jammu ||

T III 3 5 || vâdho ro luk || 398 ||

apabhramçe samyogâd adho vartimâno rephe lug vâ bhavati | jaî ke³² va³³
1 pâvisu³⁴ piu || paxe || jaî bhaggâ pârakkadâ to sâhi mîjhu pîenî³⁵ ||

T III 3 6 || abhûto § pi kvaen || 399 ||

apabhramçe kvaen vîdyamâno § pi rephe bhavati | vîisu mahîru
e³⁶ bhanaî jî suisatthu pîmânu | mîyabe³⁷ calina navamâtâham³⁸ divo
divo³⁹ gamgânânu⁴⁰ || kvaen iti kim | vîsena vi bhârakrahimbhî⁴¹
baddha⁴² ||

T III 3 7 || âpadvipatsampadâm da ih⁴³ || 400 ||

apabhramçe âpad vipad⁴⁴ sampad ity eteshâm dikîra⁴⁵ ikâro⁴⁶ bha-
vati | anîu karamtaho purisâho âvai || âvai | vîvai⁴⁷ | sampai || prîyo-
dhikârât | gunabim⁴⁸ na sampaya kitti pura ||

1) B F b *va° 2) A B F malm. 3) b iura 4) b *u 5) b vâra°
6) B b *lu° 7) B F b sava° 8) om A 9) B akkha° 10) b *na 11) A kîmva,
F keva 12) A im 13) A b *vo° 14) b akiya 15) B kulu, b kaîlu
16) B F *u, b pandu 17) A B b jîmva, F jîma 18) F *gum, b *gum 19) A
*iyatu, F b *u 20) b *ya° 21) B vye 22) A B F hier und in allen folgenden
beispielen zu statt * 23) B adda jamva | timva, | F om jî²⁴ ti° 24) A Ri
25) A 1 hd manu, corr 2 hd rand, B mayala, b *ya° 26) B *lâim, b lu
27) A F b leimva, B kîmha 28) A in corr *re° 29) B jî°, F b prîyena
30) A B F b eu 31) A B F b *ham 32) B nama° 33) B F dividivi 34) A
*nha° 35) B *khandi 36) F b va° 37) A B F i 38) B *di 39) B F b
*karsaya 40) b ir 41) A vipai 42) A F *hi, b *hi, F *ni°

tetthū¹ vī¹ etthū jagā bhana² to taho³ sārakkhu || jattu⁴ thudo⁵ | tattha⁶
thudo⁵ |

T III 3 15 || etthū kutrāṭṭe || 405 ||

apabhramṇe kutra atra ity etayos traṇabhasya lit⁷ etthū⁸ ity ādeṇo
bhavati | ketthū vī leppinu sikkhu | jettū vī tetthū vī⁹ etthū jagā¹⁰ |

T III 3 11 || yāvattivātor vādei¹¹ na um¹² mahim¹³ || 406 ||

apabhramṇe yāvat tavad ity avyayayor vakarader avayavasya¹⁴ na um
mahim ity eto traya ādeṇa bhavanti | jāma na¹⁵ nivadaḥ kumbhayaḥ
sihacāve lacīḍakkī | tuma sa matṭham¹⁶ mayagalāham pu pai vajjā¹⁷
dhakka || 1 || tilāham tilattanu¹⁸ tāum parā jaum nī neha galanti |
nehi¹⁹ pinatthā²⁰ te j²¹ tīla tīla phuttha²² vī kīḍa²³ hamti²⁴ || 2 ||
jīmahim²⁵ visamā kappagā²⁶ jivaham mayhe²⁷ ei²⁸ | tamahim²⁹ acchau
iaru³⁰ jannu suanu vī amṭuru dei || 3 ||

T III 3 12 || vī yattudo S tor devadāh || 407 ||

apabhramṇe yat³¹ tad ity etayor atvantayor yāvattivātor vakarader
avayavasya dit evada ity ādeṇo bhavati³⁴ vī³⁵ | jevāṇa amṭaru ravana
r umaham³⁶ | tovadu amṭaru pṭtanagūmaham³⁷ || paxe | jettulo³⁸ | tettulo³⁹ |

r III 3 12 || vedanikimor yādeh || 408 ||

apabhramṇe idam kim ity etayor atvantayor iyatṭiyator yālārider ava
yavasya dit evada ity ādeṇo va bhavati evada amṭaru | kovadu amṭaru |
paxe | ettulo⁴⁰ | kettulo⁴¹ |

T III 3 54 || parāsparasyaḍir ah || 409 ||

apabhramṇe parāsparasyaḍir⁴² akāro bhavati | te muggha lā⁴³ karāṇa je
parāṭṭha⁴⁴ taham | avaropparū⁴⁵ joamṭāham⁴⁶ sāmū gamjū jaham ||

1) on B 2) B bhana 3) B F tal 4) b jatra F yatra 5) B tth do
6) k b tatru 7) B ins ditau 8) B etth v 9) on A 10) B jagā 11) A vado
12) B 13) B mal F mahi 14) B yasya 15) on B 16) B va 1) b *pe^o
F *eo^o 18) B (om han) F oia 19) b *a n 20) F b ana 21) B ha
2) d A. corr o 22) 2 hl A corr aac 23) A b jū 24) B etth F pletta
25) b khal 26) A F b louti B lunt 27) A B F jamma k
28) B kappā (sic) 29) B mayhan F o 30) B em 31) B F tamvahl
32) A iyara F iyara 33) B b jad 34) B F b stellen 35) 34 36) F b ha
37) F jettulo b jettullo 38) F tetrulo b tetrullo 39) F etrulo b etrullo
40) om B F ketrulo b ketrullo 41) F parāsparaḍasyaḍir 42) b megga^a
43) B F para 44) b *ppara F avara 45) b joamṭāham

|| kâdisthârdotor uccâralîghavam || 410 ||

T III 4 65

apabhramçe kâdishu vyanjuneshu sthityoh¹ o o ity etayor uccâranasya
laghavam prayo bhavati | sughe² cintijai mînu || tîsu haum kalijug³
dullabho |

|| prânte umbumbimh unkârânam || 411 ||

T III 4 67

apabhramçe prânte vartamînânam um hum hum ham ity ctesham |
uccâranasya lîghavam prayo bhavati | annu jî tucchâtmî tîho⁴ dhanâho |
lîh⁵ kyyâm⁶ surâssu⁷ | dînu ghalâvî vînu taruhum⁸ | taruham⁹ vî
vakkâlû | kîaggavisîham¹⁰ jahum¹¹ lahahum¹² tîrîham¹³ tîjyî¹⁴ bhamgi
nvi¹⁵ ||

|| mîho mîho vâ || 412 ||

T III 3 4

apabhramçe mîh¹⁶ ity etîsy¹⁷ sthîne mîhî itî mîkîrîkranto bhîkîro
vî bhavati | mîhî itî parimâçmîshmasîrahîm mîhî (II 74) itî prakîta-
laxanavîhito S trî grhyate samskrîto tadîsîmbhîvît | gîmbho | smîho |
bambha¹⁸ te vîrîvî ke vî nîrî je sîvamgachûllî¹⁹ | je vanîkî²⁰ te
vamcayara²¹ je ujjua te baîllî²² ||

|| anyîdrîo S anîsîvîrîvîsî || 413 ||

T III 3 55

apabhramçe anyîdrîçabdrîsî²³ annusa vîrîvîsa ity îdrîvî bhavîtat |
annaiso | aîaraiso |

|| prîyîrîvî²⁴ prîuprîvîprîvî vîpaggî vîh²⁵ || 414 ||

T III 3 48

apabhramçe prayas²⁶ ity asya prau prâiva²⁷ prîva²⁸ paggî²⁹ vî³⁰ ity
ete etîvîrîvî îdrîvî bhavîntî | anne te dîharî loanî annu tam³⁰ bhîvîvî³¹ |
annu su³² ghanathanaharî³³ tam³⁴ annu jî mîbhîkîmîvî | annu jî kesa
kâlân su annu jî prîvî vîhî | jîvî mîambîvî³⁵ ghadîvî³⁶ sa gunîyîanna

1) B °yo b °yor 2) F F b °gîen 3) b jîjîgî 4) F tîh 5) F vîl
6) B kîjîjîm 7) B sîjîa° 8) b °u 9) B °hî b hu 10) A b °î n
B b jîvî F kîjîggî 11) A jîlî 12) A ° B lîhî m 13) b tînalîm
14) b tîjî 15) b îvîhun 16) b mîo 17) F b asya 18) A B î vîmbha
b vîmbha 19) B b °gaccha° 20) b va ka 21) B van ka° F °re b va ca°
22) A B î vî 23) B F b °drîçî 24) A F b °prîmîvî° B °prîmîvî°
25) A B F b °ggîm° 26) A B F prayîsa 27) o n B 28) A B b prîmîvî
om F 29) A B î b paggîmîvî 30) b te 31) B bhîvîvîvîlî vîhî (sic)
32) A b ghanî° 33) b °rî 34) B tî 35) A nîmîvî B nîjam (s c) F
nîjamîvî b mîambîvî 36) B F °lîjî

nhi¹ || 1 || prāva mun² vi³ vibhamtadi⁴ tem⁵ maniad⁶ ganamti | akha
nirāma⁷ parumapā⁸ ūya vi laū na lahamti⁹ || 2 || asujah¹ prāva⁸
gorāla⁹ sahi uvamti¹⁰ nayanasa¹¹ | tem¹¹ samunha sampesā¹² demti¹³
tiricchi¹⁴ ghatta para || 3 || osi pu rūsesu¹⁵ haūm¹⁶ rutthi mā¹⁷ anuei |
paggi¹⁸ va ei manoraham dukkara dāu kara || 4 ||

T III, 3 51 || vānyatho S ruh || 415 ||

apabhramge vānyathābhasya²⁰ anu ity ādeṣo vā bhavati | virahānā²¹-
jīlakarānā²² pahū ko vi buddavi²³ thia²⁴ | anu²⁴ usirakāli sīlajūlu²⁵
dhūmu²⁶ kahamtihu utthiā²⁷ || paxe | annaha |

T III, 3 46 || kutasah kaū kahamtihu²⁸ || 416 ||

apabhramge kutasābhasya²⁹ kaū kahamtihu²⁸ ity ādeṣau bhavatah |
mahū kamta³⁰ guthhatthiā³¹ kū jhumpada³² vālamti³³ | aha³¹
riurubirem ulhvaī aha appanem³⁵ na bhamti || dhūmu³⁶ kahamtihu
utthiā³⁷ |

I III 3 50 || tatastados tohi || 417 ||

apabhramge talas tadā³⁸ ity etayos to ity ādeṣo bhavati | jai bhaggā³⁹
pārakkadā⁴⁰ to sahi mājhu⁴⁰ priena | aha bhaggā ambaham⁴¹ tanā to
tem māradena⁴² ||

T III 3 36
28 40 26
4 47

|| evamparamisamamdhruvaumāmānāka emva para samānu dhru-
va mam mānūm⁴³ || 418 ||

apabhramge evamādinām emvādasya ādeṣā bhavanti | evamā emvā⁴⁴ |
piasamgamā⁴⁵ kau niddadi pūho⁴⁶ parokkhaho kemva⁴⁷ | mā⁴⁸ binn⁴⁹
vi vinnāsiā⁵⁰ nidda nā emva na temva⁵¹ || 1 || paramah parah || gunabim⁵²

1) B 'mhi 2) B b muniam 3) om A B b, add 2 hā A rand F h
4) b bīha² 5) b te 6) b (om la) 7) B amujale, F amujale b amujale
8) A I b prama B praiva 9) B F b 'ho 10) A B uvattā, F b uecittā
11) b taxā 12) B b 'ya 13) b danti 14) A F tiracchi 15) A m, F ra¹⁵
b 'sesa 16) F hau, b hūm 17) A I b main B māi 18) A B F b paggi¹⁸
19) b S ūya¹⁹ 20) B F b 'sānu 21) A 'raha²¹ A B F b 'hanala²² 22) B
va²² b ca²² F vuttāvi 23) A b tīsa, B tīthā, F tīyā 24) F b annu
25) b 'jalūlu 26) b dhūmu 27) b 'ao 28) B kahmt²⁸ 29) A kutasa 'abā²⁹
30) b kataho 31) A 'tīhaya 32) b dūpā³² 33) b ba³³ 34) b amha 35) b 'ne
36) B dhūmu F emva 37) b 'ao 38) b tado 39) A 'lā³⁹ 40) B mājhu
41) b amha F 'ha 42) A F 'riya⁴² 43) b 'lu 44) B F b emva 45) B 'gumva
F piya⁴⁵ 46) A pūho F pūlu 47) b kīma 48) A B F b mam 49) A b vi⁴⁹
F vinnā, b vinnā 50) B 'sām 51) A tema 52) F 'lu b 'lu

na sampaya¹ kitti para² || 2 || samamah samānuh | kamta ju³ sihaho
 uvamial⁴ tam mahu kharṇḍiu mānu | sihu nirakkhal⁵ gya hama⁶ pin
 payarakkha samānu || 3 || dhruvamo dhruvuh⁷ | camcalu⁸ jiviu dhruvu
 maranu pia⁹ rūsiṇṇai kār¹⁰ | ho-cal¹¹ diah¹² rūsan¹³ divi-aip¹⁴ varis-aṇṇai¹⁵ | 4 ||
 mo mam || mam dhani karahi¹⁶ vi-ai¹⁷ || 5 || prāyograhānīt | māni panatthai¹⁸
 jaī na tann¹⁹ to desadā caey²⁰ || 6 || mā dūṇṇārapallaviṇṇu dunsijjuptu
 bhamej²¹ || 6 || lonu²² viḷḷai pāniem²³ are²⁴ khala meha ma gajju²⁵ |
 vāli²⁶ galai²⁷ su²⁸ jhumpadā²⁹ gori tinnai³⁰ ajju³¹ || 7 || manāko
 manānu³² | vihavi panatthai³³ vankudaṇṇi riddhū³⁴ janū³⁵ sāmānu | kīṇ
 pi manānu³⁶ mahu piabo³⁷ sasi apuharai na annu || 8 ||

|| kilāthavāḍḍirāsahanahē kirāhavaḍḍive-sāhumnābhū³⁸ || 419 || T III, 2, 41
47 43 41 37

apabhramṇe kilādinām kirādaya ādeṣā bhavanti | kilasya kirah | kira
 khāi na piat³⁹ na viddavaī dhamu na vee-cal⁴⁰ rūdadā⁴¹ | iha kivanu⁴²
 na jānai jaha⁴³ jamaho⁴⁴ khanem⁴⁵ pahuccai⁴⁶ dūadā⁴⁷ || 1 || athavo S
 havi⁴⁸ | ahavi na suvasaham⁴⁹ eha khodū || 2 || prāyodhikārāt | jūṇṇai
 tahiṇ desadā labbhai piṇho⁵⁰ pūṇṇu⁵¹ | jaī āvai to āni⁵² ahavā tam
 ju mivānu⁵³ || 3 || divo dive | dive dive gangānānu || 4 || sahasya sahum |
 jao⁵⁴ pavasamtena⁵⁵ sahum na⁵⁶ muna⁵⁷ viuem⁵⁸ tassu | lajjūṇai sampdesadā
 demtū⁵⁹ suhayaynassu⁶⁰ || 5 || naher nāluṇ | ettahe⁶¹ meha⁶² piṇṇai
 jūlu ettahe⁶³ baḍayānū⁶⁴ āvattai | pekkhu gahiriṇa sāyariho ekka vi
 kama⁶⁵ nīlu obattai⁶⁶ || 6 ||

1) A sampay 2) b parā 3) b juu 4) b 'aim 5) B b 'akkhaya 6) B
 kkhuh (sic) 7) b 'ai 8) b pu, F piya 9) b kamta, F. lānu 10) F b. 'aim
 11) b 'aim 12) b 'saim 13) b panthai 14) b nattan 15) B b ci^o
 16) A B huy^o 17) B 'nam 18) A b 've 19) A 'yya 20) F b lona
 21) A B F b pīnena 22) A F ari 23) A gajju 24) A 2 hd rand corr
 valsaṇ, b bālu 25) om A 26) om b 27) b jhumpadā 28) B tinnai 29) B ajja
 30) b 'au 31) A 'hu, B ritthūṇ b riddhū 32) B F b jana 33) A b 'in
 34) A piyaho, F piyaho 35) B F 'deve 36) b piat 37) B vevvaṇ, b vee
 38) B ruḍadānu 39) b kivanu 40) B. tahi 41) b jamahotha, F jammaho
 42) A b kivanu, B F khamu 43) B 'huvai 44) B dūya 45) b aha^o
 46) A suvasaham F 'ha 47) A F b. piyaho 48) A. pavānu, B pavānu
 49) b anū 50) A nayanu, B nayanānu (sic) 51) A B F b jaū 52) A 'tena,
 B pavesamtem, b pavasamtena 53) om B b 54) B add nasua, b add ttasua
 55) B viuem 56) A B b 'te 57) B (om ha) 58) B 'bi 59) b maha 60) B ittaha,
 F ittahe 61) B F b va^o, A. B 'le 62) F b kanya 63) ubattai, F. uyattai

T III 3 49 || paṇḍādevamevaivedānupratyutetasah¹ paccatī emvāi ji emva-
39 35 34 38 him paccallu² etthahe || 420 ||
48

apabhramṇe paṇḍādinām paccatī ity ādaya³ ādeṣā⁴ bhavanti | paṇḍitah
paccatī | paccatī ho: viḥānu || 1 || evamevasya⁵ emvāi | emvāi suru vi-
matu⁶ || 2 || evasya jh | jhū ma jmtau pallivaha dekkhaṃ⁷ kaḥ piya⁸ der |
luā⁹ tuccehi¹⁰ haṃ¹¹ ji parā pu¹² dambaraīm¹³ karae || 3 || idūma
emvāham | harī naccivum¹⁴ pramānā¹⁵ vimhāi pīdu lou | emvāham¹⁶
rāha¹⁷ paḥarāham¹⁸ jam bhāvaī tam hou || 4 || pratyutisya paccallu² |
sāva salonī gorādī navakhu ka vi visagamthi | bhādu paccallu² so maraī
jāsu na laggaī kamthi || 5 || itasa etthahe | etthahe meha pramti¹⁹ jala || 6 ||

T III 3 53 || vishannoktavatmano vunnavuttaviccāma²⁰ || 421 || .

apabhramṇe vishannādinām²¹ vunnādaya ādeṣā bhavanti | vishannasya
vunnah | mai²² vuttaūm²³ tuhu²⁴ dhurudharah²⁵ kara relum vuttum²⁶ |
paī²⁷ vinu dbavāi na cadaī bharu emvāim²⁸ vunnūm²⁹ kāu³⁰ || 1 ||
uktasya vuttah | mai³¹ vuttaūm | vritmano viccāh³² | jem³³ manū tucce
na³⁴ māu³⁵ || 2 ||

T III 3 56 || cīghrādinām vahillādayah || 422 ||

apabhramṇe cīghrādinām vahillādaya ādeṣā bhavanti | ekku³⁶ ka i aha
vi na³⁷ āvaḥ³⁸ annu vahillāū jāhi³⁹ | maī⁴⁰ mttadī⁴¹ pramānāū⁴²
|| 1 || paī⁴³ jehaū⁴⁴ khālu nīhum⁴⁵ || jhaī atasya⁴⁶ ghamghalāh || ji⁴⁷ va⁴⁸
supurisa ti⁴⁹ va⁴⁸ ghamghalāīm⁴⁹ ji⁵⁰ va⁴⁷ naī ti⁵¹ va⁴⁸ valūmum | ji⁵² va⁴⁹
|| 2 || domgara⁵³ ti⁵⁴ va⁵⁵ kottaraī⁵⁶ huā visūrahā⁵⁷ kī⁵⁸ || asprīyasamsarya⁵⁹

1) A (om te) 2) B jayā, F alia b paccallu 3) om 4) b ma va
5) B ma ei 6) A B samannu F samatru, b samatru 7) b di 8) i paī
9) A hiyaī, b hi 10) F tuccehi 11) b lu 12) B pīa F jīva 13) B i
dambā 14) B navaī F b iu 15) B F b pa 16) B emva F emvāi
17) b rāya 18) D jayāūmharāham F pū 19) B F jīyanti 20) B vīvam
21) b ād 22) A D F b mān 23) l vunnāma 24) A B i tūhu F tūha
25) B ahim b dhurudharādī 26) B vīgga b tūā 27) A B b paī F paī
28) B F emvāi u F stellit es nach vu 29) B iu 30) A B b kāū F kāū
31) A B F mān b ma 32) B vīva 33) A B F b jo 34) B vi chīna
35) A b mān 36) F eka 37) om b 38) F āh 39) A jāi 40) B i mā
1 māi 11) B b mīta 42) A pramānā B pīva, F jayānīa b pīva
43) B F b jīva 44) B jeha F b jehāūm 45) F i āhi 46) B i ākava
47) A B F b jīva 48) A B F i tūva 49) F i āh 50) A B F jīva
b jūma 51) F dū b domgara 52) A B F tūva b tūva 53) b ārah
54) A āh B āhā 55) A B i āh b āhā

*vittalaha*¹ || je² chaddovinu rājananila³ appaū⁴ tidi ghallamti | taham⁵
 samkhaham viṭṭālu para phukkijamta bhamamti || *bhayasya dravalaha*⁶ || || 3 ||
 divelim⁷ vidhattam⁸ kilihi vadha samci⁹ ma ekka vi drammu | ko vi
 dravikkāṇi so pādā jena samippai jammu || *atmayasyāppanah* | phodamti || 4 ||
 je hrudānu appanāūm || *ārskṭer ārechih* | ekkamekkāūm ju vi joedi hari || 5 ||
 sutthu¹⁰ savvāyarena | to vi dreh¹¹ jahum¹² kahum vi rīhi ko sakkaī
 samvarevi¹³ datta¹⁴ nayan¹⁵ nehem¹⁶ paluttā¹⁷ || *gulhasya niccattah*¹⁸ || || 6 ||
 vibhavo¹⁹ kassu²⁰ thurattanaum²¹ joriani kassu ma²² rattu²³ | so lekhadāṇi
 pāthāvinu jo laggaī niccattu²⁴ || *āsadhāranasyasāddhalah*²⁵ || kīhim sasa- || 7 ||
 haru²⁶ kahum mayarahuru kahum barihinu²⁷ kaluṇ mehu | durittihim²⁸
 vi sajjanaham hoī²⁹ asāddhalu nehu || *kautukasja kodilah* || kuṇyaru³⁰ || 8 ||
 unniham taruarahū³¹ kodlun³² ghallaī hattiha | manu puna ekkaūm
 sallāhim jai³³ pucchahu³⁴ paramatthu || *kudayah khedlah* || kheddayam || 9 ||
 kiyam³⁵ amhehim nicchayam kim payam pāha³⁶ | anurattu³⁷ bhattach³⁸
 unhe mā caya samia || *ramyasya raianmah* || sarihim³⁹ na⁴⁰ sarehim⁴¹ || 10 ||
 na sarivarehū nivi upānavanehim | desa ravanṇa homti⁴² vadha niva-
 samtehim suanehim || *adbhutasya dhaḥkarah*⁴³ || biadā pai⁴⁴ ehu bellium⁴⁵ || 11 ||
 mlu aggai saya vara | phuttisu pie parvasante⁴⁶ haum⁴⁷ bhamdaya
 dhakkari sāra || *he sakhiṭṭy asya hellih* || belli ma jhamkahu⁴⁸ ālu || || 12 ||
*prthak*⁴⁹ *prthag ity etasya*⁵⁰ *juamyaah* || ekka kudullu pameahum ruddhi | || 13 ||
 taham pameaham vi juamyua buddhi⁵¹ | bahinne⁵² tam gharu⁵³ ka hi
 ki⁵⁴ va⁵⁵ nāmdau⁵⁶ | jethu kudumbaūm⁵⁷ appana⁵⁸ chamdau⁵⁹ || *mudhasya* || 14 ||
n dāra thau || jo puna⁶⁰ manu ji khasapphāsi⁶¹ hūaū⁶² cūmtā dei na

- 1) B vittalaha 2) B cho je 3) b 'him 4) B b 'aum 5) b tahum
 6) B 'valah 7) F divihe 8) A 'au 9) B sivi F samvi 10) b sutthi
 11) b 'hi 12) b samci 13) A B dadda b dadlha 14) A B 'na 15) b 'him
 16) A 'ttha 17) B b nivattah 18) B nī 19) B kasyu F kasa b kassa
 20) B (om att) 21) om B 22) B ramatihu b ratta 23) B nivattu b nivatta
 24) B isattaglah b 'syasādū Allah 25) F sasi b sasihara 26) A b va
 B vanha F vara 27) B durittu b dūrathāna 28) b hom 29) B
 asattalu 30) B F b 'ra 31) B tassaraham F taruaraham b taruara
 32) B le F kudina b 'ena 33) B sai b jaha 34) B F b 'ha 35) B b 'ya
 36) A B F b 'yam 37) B pattā 38) B ana b 'ttao 39) B b 'ttao 40) F 'ra
 41) om b 42) B lūmti 43) B 'a 44) A B F b paim 45) A 'aum B
 volliam F volliyam b bellu 46) B F b 'ti 47) b scham 48) B jha
 49) B b 'ag 50) B F b asya 51) B vu 52) A b va 53) b ghara
 54) A B F kunva b kiva 55) b 'daūm 56) B 'mva 57) B 'na 58) A ccha
 59) B F p na 60) B F 'sapha b kasaphasau 61) om b B hūa

damnu¹ nā uāu² | rāvasabhāmisu³ karaggullalu⁴ gharibum jī komtu⁵
 || 15 || 16 || gunā so nālu⁶ || divēhim⁷ vidhatta⁸um⁹ kb ihī vadhā || *narasya narakkhah*¹⁰ ||
 || 17 || nāvakkhi¹⁰ ka vi visagamthi || *asālandasya dadaradā* || calehum¹¹
 valimtelum¹² loanelum je tai¹³ ditthā bahi¹⁴ | tahim mayaraddha
 || 18 || 19 || yadadvadau¹⁵ pīdai apūrai kb ihī || *yadeḥ chuduh*¹⁶ || chudu¹⁷ agghai¹⁸
 viyasau¹⁹ || *sambandhinah*²⁰ keratanau || gayau su kesari pābu²¹ jalu
 meemtai²² harin um | jasu kerem²³ humkaradaem²⁴ mubahum²⁵ padamti
 || 20 || 21 || tīnām²⁶ || ūha²⁷ bhaggī amubham²⁸ tanu || *ma bhūvār ity asya mabbh*
*saditi*²⁹ *strilingam* || satthivatttham ūra³⁰anu s ihu vi lou kare | adanna
 || 22 || ham³⁰ mabbhūsadī³¹ jo sappann³² so dei || *yad yad drsktam tat tad ity*
*asya jaitthū*³³ || jai iaccasi jaitthi³⁴ hādī³⁵ muddhasahaya³⁶ | lohem
 || 23 || phuttarāna jī³⁷ ghanī sakhasi³⁸ tāva ||

τ π ρ σ 67 || *bhuhungghaghādāyah cābdācesstīnukaranyoh* || 423 ||

apibhramce hūhuvādayāh cābdānukarane ghugghādayāc cēstīnukarane
 vāthi samkhyam¹ prayoktavyāh | mai²³⁹ jūnum⁴⁰ buddisu⁴¹ haum pemma
 drali⁴² hūhuru tti | navari icimtia sampadā vippā niva jhādā tti || 1 ||
 idigrabanat⁴³ || khayai nau kasarakehum piyyai nau ghumtelum |
 emvram⁴⁴ hoi subacchadi⁴⁵ piem ditthem⁴⁶ nayanehum⁴⁷ || 2 || ity adi⁴⁸ |
 ayya vi nahu mahu jī gharī siddhattha vande | taum⁴⁹ jī virahu⁵⁰
 gavakkhehum makkadū⁵¹ ghugghu⁵² dei || 3 || idigrabanat | sin jara
 khāmdī lōdī galī mapādā⁵³ nā visa | to vi gotthada⁵⁴ karavi⁵⁵ muddhā
 utthavāsa⁵⁶ || 4 || ity ādī | *

1) b °ma 2) B r ° 3) B °ra 4) B °ag ° 5) b lo nā 6) b nāhu
 7) A °hī F divihī 8) A °ai 9) b navakkhah 10) b navakkhava 11) F °la
 12) B F cala° b calacitellum 13) A B F to m b tala n 14) A B F valī
 15) b marayaddha° 16) b chulī lū 17) b chudlu 18) B agha 19) B cava°
 b vaca° 20) A °badhī 21) B F payahu 22) B n vī° b °au 23) B kera m
 b kera F kera 24) A °ra le m F °ra la b °rahe 25) A °ra °bī D tīo°
 b tan° 27) b jai 29) A amha B F b °ha 29) B F b mabbhūseti 30) B °hī 31) B
 masīca 32) F b °nā 33) B jaitthū F jaitthya b jaitthia 34) B jaitthai
 F jaittī ja b jaitthī 35) B F liyālā 36) B F b sūddha° 37) A jemra
 B F b jūmva 38) B °rhi 39) A F b maim B mai 40) B °o F °a
 41) B F vī° 42) B pīmmāhu b pīmmārah 43) om b 44) A embi i
 B F b emvra 45) b °la cā° 46) b °tī o 47) B °hī 48) A °hī 49) A tai
 50) b °ha 51) B b °la 52) B °o 53) B b °mya° 54) b gotha° 55) B °vī
 56) B °sa

|| ghaimādayo § anarhākāh || 421 ||

T III 3 3

apabhrançe ghram¹ ity adayo nipitā anarhākāh pratyayant | anuradā
preechayāvadā pū kālāhāh-vāh | ghram vāratā buddhāh² hot vān-
sāho lāh³ || idigrahant khām ity adyāh |

|| tādāthyē kehimatehimesireśmānenāh || 425 ||

T III 3 24

apabhrançe tādāthyē dyotyē kehum⁴ tohum⁴ resā resmā⁵ tūnenā ity ete
pūnā nipitāh pratyektyāh | dhollā⁶ eha parihārahā vā⁷ | lānā⁸ kān-
nāhe⁹ deś | haum jhuyām tū kehum pū tuhu¹⁰ pūnā anāhe¹¹ resā || 1 ||
evam tehumresmāy ud dharyā | vadhattānāho¹² tūnenā || 2 ||

|| pūnārvāh svārthe duh || 426 ||

T III 3 26

apabhrançe pūnārvā ity etibhyām parāh¹³ svārthe duh pratyayo
lāhāt | samarjyā tū vallāhām¹⁴ jūm vāratā mānām¹⁵ | jūhm¹⁶
pūnā samarjyā¹⁷ jū¹⁸ grām¹⁹ talā²⁰ | elāho kā²¹ nām²² || 1 || vān-
jyāhem²³ nā cā²⁴ lūhm || 2 ||

|| avāyamo demdā || 427 ||

T III 3 27

apabhrançe § vāyāmāh svārth dem²⁵ dā ity etāu pratyayā lā
vātāh | jūbbhimā nāyagn vāsā kārāhā jū²⁶ adhimām²⁷ mām
mūh vātāh²⁸ tūm mī c²⁹ vāscm sūkkā³⁰ mām³¹ pūmām³² || 1 || vācā³³
nā sūhm sūhcebhām³⁴ || 2 ||

|| ekāśā dāh || 428 ||

T III 3 28

apabhrançe ekāśāśā³⁵ dat³⁶ svārthe lā lāhāt | ekāśā sūkkāhām³⁷ am
l jūhm³⁸ pācchām³⁹ | jo pūnā lām lā⁴⁰ mām⁴¹ trā pācchām⁴²
kā⁴³ ||

T III, 3 29 || adadadullāh svārthikakaluk ca || 429 ||

apabhramṇe nīmanh paratah svārthe a daḍa dullā ity ete¹ pratyayā
bhavanti tatsamūyoge svārthikasya kṛpratyayasya² lopaḥ ca | virahānā³-
jīlakarālāu⁴ pāhu panthi jan dithhā | tam melavi savyahim⁵ panthi-
him so ji kayau⁶ aggtithā || 1 || dūdah⁷ mhu kamtho⁸ be⁹ dosāda | 2 ||
dullāh¹⁰ | ekka kudulī pameahim ruddhi || 3 ||

T III, 3 30 || yogajāḥ caishām || 430 ||

apabhramṇe adadadullānām¹¹ yogabhedebhyo yo jāyante dadaa¹² ity
ādayah pratyayās te S pi svārthe prāyo bhavanti | dadaa | phodanti¹³
je¹⁴ hiadaūm appanaum || 1 || atra kīsalayetyādīnā (I, 269) yūluk |
dullā | cūdullā¹⁵ cunnī¹⁶ hoi sāi || 2 || dulladā¹⁷ | sāmipasāu sāyā¹⁸
pu sīmāsamdhūm vāsu | pekkhavi¹⁹ bāhubalullā²⁰ dhana melhi
nisāsu²¹ || 3 || atāmi²² syādau dirghahrasvār (IV, 330) itī dirghah |
evam bāhubalullāda²³ atra trayānām yogah |

T III 3 31 || striyām tadantād²⁴ diḥ || 431 ||

apabhramṇe striyām vartamānebhyaḥ praktanasūtradvayoktapratyayānte-
bhyo diḥ²⁵ pratyayo bhavati | pāhu dithhā²⁶ gorādi dithhi magga²⁷
mamta²⁸ māsūsāsehim²⁹ kamcū timiti vanu³⁰ karamā || 1 || ekka kudulī
pameahim ruddhi || 2 ||

T III 3 32 || ātāntād³¹ dāh³² || 432 ||

apabhramṇe striyām vartamānād apratyayāntapratyayānt it diḥ³³ pratyayo
bhavati | dyapavādah | pu ān³⁴ suavattā³⁵ jhūm kinnada³⁶ pāthha
taho virahaho nāsamtāho³⁶ dhuladā³⁷ vi na dithhā ||

T III 3, 33 || asyed e³⁸ || 433 ||

apabhramṇe striyām vartamānasya nāmno yo S kārāḥ tasyakāre pratyayo
pare ikāro bhavati | dhuladā³⁷ vi na dithhā | striyām ity eva | jhūm kinnā-
dā³⁸ pāthha ||

1) b eka trayah 2) B etyaḥ ca (sic) 3) A B F b mra 4) b ehu 5) b vve^a
6) B kiyah 7 kithau, b kiah 7) b daḍa 8) b ehu 9) A B F ve 10) B dullā
b dulla 11) B (on da) 12) B daḍa 13) B phodanti 14) B F je 15) B b e^a
16) A B cunnī, b cunnī 17) B e^a b dulla | daḍa | 18) F b e^a 19) B F b
e^a 20) A B vāhavi^a F vāhura^a, b bāhavi^a 21) F b e^a 22) b atāmi ity
syādau 23) A B vāsa^a, F vāhura^a 24) A tadatā 25) b na 26) b dithhā
27) B magga, b magga 28) b mīya 29) b e^a 30) B b e^a 31) F e^a 32) B
31) B ātāntādāh (sic) 32) F dāh b da 33) b ān 34) b e^a 35) B b kinnā^a
36) B namanta 37) B e^a 38) B asyeda

τ III 3 18. || ktva hūlvāryah || 439 ||

apabhraṇṣe ktvapratyasya i m i v i ity ete catvāra ādeṣa bhavanti |
1) huad i ju veria ghna i to kim abhi evd i hum¹ ambrahm² i e³ hatthi i
ju i unu⁴ mūri mar i hum || 1 || i u i gya gha la bhayya janti || 2 || i v i |
rakkhā s i viśiṇṇa i e kara caubv i ju⁵ | padibumbi⁶ amum⁷ j lu⁸
jalu jehum⁹ yohu¹⁰ pu¹¹ || 3 || v i i tha¹² v i ccho lavi j i h i tuhu¹³ haum¹⁴
te¹⁵ i ko dosu¹⁶ haryattlu j i n i s i r i h i¹⁷ janaum muma sa rosu¹⁸ || 4 ||

τ III 3 19. || eppyepphiveryevinivah || 440 ||

apabhraṇṣe ktvapratyasya epi i eppinu ev i evinu ity ete catvāra ādeṣa
|| vanti j epi i rsesu k i s i y a b i l u¹⁹ deppinu a l h a u²⁰ j y r s s u l e v i m a h a v r y a
s i v u²¹ l a h a m u²² j h a e v i n u t a t t a s s u || p r t h a g y o g a u t t a r a r i h a h |

τ III 3 20. || tum i²⁴ ev i m i²⁵ u n i n i h u m i²⁶ a n n i h i m e r i²⁷ || 441 ||

apabhraṇṣe tum i h i²⁸ p r a t y a s y a e v i m a n n a n a l a m a n n i h i m i t y e t e
c a t v a r i e²⁹ c a k a r i t e p p i e p p i n u e v i e v i m i i t y e t e e v i m c a s h i t i v³⁰ i d e ṣ i³¹
b h a v a n t i³ | d v a i p d u k k a r u m a y a d h a n u³² k a r a n a n a t i u i v i h h i t |
e m v a i³³ s u h u⁴ b h u m j a n a h u m³⁵ m a n u p a r i³⁶ b h u m j a n a h u m n i j u i || 1 ||
j e p p i c a e p p i n u³⁷ s a y a l a d h i r a l e v i n u t a v a³ j a l e v i³⁸ | v i n u s a m i t u m⁴⁰
t i t t h e a r e n a k o s i k k a b h u v a n e v i || 2 ||

τ III 3 21. || gamer eppineppiyor⁴¹ er iug vā || 442 ||

apabhraṇṣe gamer d i ā t o h p a r i y o r e p p i n u e p p i i t y i d e ṣ a y o r e k i r i s i v i⁴²
l o p o v i⁴³ b h a v a t i | g a m i p p i n u v ā n ā r a s i l u r i⁴⁴ n a r a t h a u p p e n i h u m e v i p p i |
m u i p a r i v a h u m⁴⁵ i r a m i p a ũ d i v v u m i r a m i⁴⁶ m a j u m p i⁴⁷ || 1 || p r i e |
g a m g a g r u n e p i n u⁴⁸ j o m u u u⁴⁹ j o s i v a t i t t h i⁵⁰ g a m e p i | k i l i d i t i d a s i v s a
g a u s o j u m a l o u j u n e p p i || 2 ||

1) A v a o 2) B n F b a d m 3) B F v e 4) b p n a 5) B j
c) B l o 6) b a n u 7) b i r 8) f j a l i n b j a h i 10) B v i t t o h u b a l o l a
11) B p n 12) A B f v i 13) A B b o h u n F o l u 14) B l 15) A B F b
t e n v a 16) b o s a F o m k o 17) b (o n y) 18) A n s a r i B v i s u a l
F h u m b n i a r a i 19) B o a y i 20) B f v a o 21) b a b h i a 22) F s r
b s b u 23) A o l i 24) B t a m 25) B e v (s c) 26) B a n n a n a l a 27) F o
28) f t u m b t u n a 29) i o r a u n d a d i a d e ṣ a b l a v a t 30) b o t a u 31) o
l i e r 32) b n y o 33) A a l 34) A o l n 35) B s u n j a a l a b l i a j a o
f o l a 36) B p a r 37) F b v o 38) b t i r 39) B j a l e i 40) B l s a t i
41) A B o e i o r 42) B a k a o 43) o r F 44) A v i r a n a 45) l r a b a o
46) b o r n f o r a 47) b j a l i i 48) f b r a 49) b o o 50) B o t h u

|| tno S niali || 413 ||

T III 3 2

ṛaḥraṁṣe tṛuḥ¹ pratyasya anai² ity ideḥo lḥavai | hitthi m arañḥ³
lou bollanaḥ⁴ pṛdahau⁵ vṛjṇau⁶ sunahau⁷ bhraṣṇuḥ ||

|| ḥvīthe n unuāḥṇuḥvāḥṇuḥṇuḥṇuḥ || 414 ||

T III 3 21

apabhrāṁṣe iṣaḥḥdasyartho⁸ nam naḥ nai n vai janū janū ity ete śṛad⁹
ideḥ¹ bhavanti | nam nam mallaṇṇu¹¹ sṛṣṇu ihu karahū¹² || 1 |
naḥ | raiatthamam¹ sṛuḥṇena¹⁴ kamthi vūnu¹⁵ nā¹⁶ chūnu¹⁷ |
cakkem¹⁸ kham lu mun ihahe nra jivaggaḥ dinnu¹⁹ | 2 | nā || valayaḥ²⁰
nivadanabhaena dhana uddhabbhua²¹ jñi | vallahavirahamabidahaḥ
thiḥa²² gavesu²³ nu || 3 || nūrai | jekkleṇu²⁴ muhu jṇavāro²⁵
diharanayana sṛlonu nūrai gurumaḥ arabhāru²⁶ jṇam pavai ai lonu 1 |
janū | campayakusumaho mṛjṇu saḥ bhāsaḥ paitthau | sōhu imdānuḥ²⁷
janū kanaḥ bṛitthau²⁸ || 5 || jānu | nūrai²⁹ rānu piem pūrai³⁰ jūnu || 6 ||

|| ṇṅam at mtrām || 415 ||

T III 4 63

ṛpabhrāṁṣe ṇṅam atamtrām vyabhrūci prīyo bhavati | gāy³¹ kumbhām
duramtu || 1 | atrā pullṅgasya nṛpumsakativam ibb³² l³³ dūmgartham³²
pūnu r³⁴ l³⁵ m³⁶ tu jū jo ch³⁷ gūri gūlanumanu³⁸ so kim dhānahe dhanu || 2 |
atra abbh³⁴ itī nṛpumsakasya pūmstām | pāi viḥḥgi amtradi sūru
lhasum³⁵ khūmḥḥḥ³⁶ | to vi katūai hitthadū bāḥ³⁷ kṛyānu kam-
tisū³⁸ || 3 || atrā amtradi³⁹ itī nṛpumsakasya stritvām sūri ca l⁴⁰ khāmū
pūḥilām⁴¹ pūnu d⁴² m⁴³ m⁴⁴ lūmū to vi mah uldūmā sūn⁴⁵ iham rai ihu
nā k⁴⁶ m⁴⁷ || 4 || atrā d⁴⁸ lāmū ity atrā trīṇḥḥḥ⁴⁹ nṛpumsakativām ||

|| cūrasenavat || 416 ||

T III 4 70

ṛpabhrāṁṣe p⁵⁰ cūrasenat it⁵¹ l⁵² u⁵³ m⁵⁴ bhavati sūri⁵⁵ sēh⁵⁶ rā⁵⁷ kḥānu
vūmūmāvidū khūnu⁵⁸ k⁵⁹ m⁶⁰ th⁶¹ p⁶² u⁶³ i⁶⁴ b⁶⁵ hū⁶⁶ rā⁶⁷ d⁶⁸ i⁶⁹ v⁷⁰ i⁷¹ hū⁷² dū khānu⁷³ mūm-
lāmū d⁷⁴ jūm pānā⁷⁵ | tūm nāmū⁷⁶ lūsum idūmā kodūmū⁷⁷ kūmā⁷⁸

1) b tra 2) B ana 3) b o 4) A a^o B volla^o F v^o 5) om B
b l i 6) om B b a^o 7) B F a^o nū b a^o i^o 8) B a^o y^o art e F i^o v^o y^o artho
9) b s r t 10) o i F 11) B a^o y^o b malla^o 12) b k rami 13) B a^o na
14) B F a^o 15) B na anna b vi u 16) j vi 1) A B cōl^o 19) b cōk^o
14) B vi f lūnu 20) B a^o 21) B b utl^o 22) b a^o m 23) b a^o i^o
1) B i^o F j i 24) L i v F a^o m 25) F a^o m^o s^o r^o F a^o m^o a^o i^o
m^o cōl^o 27) A B F b a^o i 17) m^o i 28) B F a^o 29) f a^o m^o
30) A B F b i^o v^o 31) B f g^o i 32) B i b a^o 33) F g^o i 34) B a^o b l^o ha
35) A l^o a^o s^o 36) b a^o s^o s^o 37) i v^o i 38) i a^o i^o 39) F b (om i)
10) A B l^o a 41) A in cōr s^o 42) B s^o s^o F s^o i^o b s^o i^o 43) b a^o i^o
11) B k^o l^o a u 44) B a^o u 45) b k^o dū 46) b a^o m^o 47) B b a^o i^o

τ III, 4 71 || vyatyayaç ca || 447 ||

prakṛtādibhāṣhāḥāṣanānām prāyo¹ vyatyayaç ca bhavati | yathā māgadhyām
tishthaç² cishtha³ ity uktam tathā⁴ prākṛtapaiçāçaurasenish⁵ apī bha-
vati | cishthadi⁶ | apabhramçe rephasyādho vā lag uktah⁷ māgadhyām
apī bhavati | çadamānuçamamçābirāḥake kumbhaçābaçraçāçāhe⁸ çimende⁹
ity ādy anyad apī drashtavyam | na kevalam bhāṣhāḥāṣanānām tyādy-
ādeçānām apī vyatyayo bhavati | ye vartamāne kāle prasiddhās te bhūte
S pī bhavanti | aba¹⁰ pecchāi rihutanā¹¹ | atha prexāmcaḥ ity arthah |
¹²ābhāṣāi rāyamare¹³ ābhāṣhe¹⁴ rājanīcrān ity arthah | bhūte prasiddhā
vartamāne S pī | sohā esa vāmtho¹⁵ | çnoṭy esha vāmtha ity arthah |

τ III 4 72 || çesham samskṛtavarat siddham || 448 ||

çesham yad atra prakṛtādibhāṣhāṣ¹⁶ ashtame noktam tat sapṭādhyāyini-
baddhasamskṛtavat¹⁷ eva siddham | hetthattthasūranavāranāyā¹⁸ | atra
caturthyā adeço noktah sa ca samskṛtavat eva bhavati | yathā prakṛte
uraççabdasya sapṭamyekavacanaññāsya urq urammi ity prayogaḥ bha-
vatah¹⁹ tathā kvacud urasīty apī bhavati | evam sare sarammi sarasi |
sare sarammi sarasi²⁰ | siddhagrahanam māṅgalārtham | tato hy aya-
shmrachrotrkata²¹ ²²abhyudayaç ceti |

|| Ity ācāryaçrihemacandravīracitāyām siddhahemacandrābhīdhā
nasvopajñāçabdānuçāsanavrttā²³ ashtamaçādhyāyasya²⁴ c-
turtthah²⁵ pādah samāptah²⁶ | ²⁷ashtamo S dhya²⁸ samāptah |
²⁹samāptā ceyam siddhahemacandraçabdānuçāsanavrttīti pra-
kāçikā nāmēti ||

1) om F b 2) B asht^o 3) om B 4) A in corr sau^o 5) F uktam,
b nkte 6) B F sa^o 7) A B b sahasr^o, F sahasravasyāhe, b sahasrāsi^o,
A 2 hand corr ole 8) B F çamvide b çamvile 9) B iha 10) b hutā^o
11) F om aūḥasai der enat ocr out^o 12) B ç^o 13) B sa^o 14) B via^o
15) b tabhāṣhāṣy (om adi) 16) b sūptamādhy^o 17) B F rthivā^o 18) b rā^o
19) om b 20) A (B?) macch^o 21) B b tabhyā^o 22) B F ttāu, b sanāla
abhyvrttav 23) b ashtamādhyāy^o 24) B (om b) 25) om F b, F hat hinter jalah
noch tatsamāytau ca samāy taç cāyam 26) B F (om ashtamo bis namēti) 27) i
yah^o 28) b (om samapta bis namēti)

Wortverzeichnis.

n.

a [ca] I 177 II 171 188 191 III, 70
 ai I II 171 (v I 18) II 171 203
 If 177 IV 12,
 alimmi II 201
 alchaf I V 162
 alimugi ttanu IV, 76
 amattaham IV, 317
 amuttayana I 28 178 208
 amumitayam I 26, 178
 amutte IV, 474
 asariam I 151
 as IV, 163
 as IV 162
 asan IV 131 asan (v) I 26
 asat I V 288
 askamlat IV, 131
 askamal IV 100
 askamal IV 162
 asko I 177 II 79 89
 askhu I 187
 askharanam IV, 300
 askharat III 131 askharat II 19
 askharat IV 11,
 askharim IV 307 78,
 askho lei IV 188
 askhu IV 111
 asat II 171
 asani II 102
 asarum I 107
 asat V 177
 asat IV 326 asat I 37 asat IV, 283
 asat IV, 201 422
 asat etc etc etc
 asat IV 311
 asat IV, 411
 asat IV, 120
 asat II 102 III 120 dechaut I 27
 III, 19 20 120—129 IV 313
 asat [asat?] IV, 385 122 19

asat I 187 IV, 100
 asat IV, 161
 asat [asat?] IV 17
 asat IV, 17
 askasaham IV 71, 783
 ask dā I, 200 II, 155
 asat, amu IV, 332 asatamamini
 III 1 asatam IV, 322 327 asat
 I 7 IV, 61 asatam I, 91 asatam
 II 179
 asatnam asatam I 70
 asat I 17
 asatam I 89
 asatam IV 161
 asatam IV 111 asatam IV, 718
 asatam IV 123
 asat I 177
 asat asat IV 215 388 asat asat
 IV 410 asat asat asat IV 271
 asat IV 100, asat III 161 asat
 * asat ya asat III, 160
 asat IV 300
 asatam I 88 II 91
 asatam II 171
 asatam I 20
 asatam I 20 II 21
 asatam I 7 8 II 66 67
 asatam I 78 II 17
 asatam I 58 II 67
 asat IV 28 29, asat, 28, 29, 35, 38,
 asat I 30 II, 17 asatam I, 33
 II 217 asat I, 33
 asatam [?] chid e a] IV, 120
 asatam II 178
 asatam I 58 II 21 66 67
 asat I 21
 asat IV, 439
 asat [asat?] I 33 II, 201 III 108
 IV, 411 123

- avayajjhaī IV, 181
 avayavo I, 245
 avajjasaī II 174 IV, 190
 avajjāso I 6 172
 avajya IV, 288
 avaraṇho II 75
 avaraṇso IV, 413
 avaraṇa III, 61
 avarahū IV, 445
 avari II, 166 IV, 331
 avarum I, 26 108
 avarillo II 166
 avarena IV, 395
 avaresum III 61
 avareppara IV, 409
 avāḥala IV 302
 avasa IV, 376 427
 avassaddo I 172
 avasara IV, 308
 avasem IV 427
 avasehaī IV, 162 178
 avahai IV 94
 avahānām I, 206
 avaham II, 188
 avaharaī IV, 162 178
 avahaveī IV, 151
 avahedaī IV, 91
 avahoṣṣam II, 138
 avi I, 41
 avinaya II, 203
 avakkai IV, 38
 avvo II, 204
 Vās mha III 100 147 IV 206 et IV, 309
 si III 146 180 attha II 45 III, 146
 117 148 mittha II 206 ttha IV 283
 mho, mha III, 147 sta II, 107 sta
 III 164 ahesa III, 164 samta IV 330
 samto I 57
 vaahira IV, 396
 vāḍāhala IV, 122 8
 vāṇu IV 311
 vāḥeja I, 79
 vāru IV, 390
 vau IV, 414
 vāgo I 177
 vāṇa I 79
 vāḥaham IV, 303
 vāṇu IV 440
 vāṇa II 164
 vāṇavāḍi IV, 291
 vā a III 71
 vāṇam I 84
 vāṇum III 71
 vā (m f n) III 81
 vā IV, 339 341 365 367 373 380
 390 (?) 116 417 422 I (?) 112 117
 vāḥāḥajam I, 216
 vāḥam I, 40 III 107 117 118 161
 IV, 302
 vāḥam II, 199 204 III 105
 vāḥra IV, 332 vāḥrem IV, 332
 vāḥruttham I, 84
 vāḥva I 67
 vāḥvaī IV, 419
 vāḥva I, 67 III, 78 IV, 419
 vāḥva II, 217
 vāḥjāyam I, 245
 vāḥam III, 81
 vāḥai I, 44
 vāḥḍai IV, 208
 vāḥjo I 56 II 83
 vāḥnā I, 56 II 83
 vāḥpaccaī IV, 163 209
 vāḥjāḥ II 20
 vāḥmāḥ II 20
 vāḥmāḥ IV, 293
 vāḥmannu I, 243 II 20
 vāḥmā II, 101
 vāḥremā IV 169
 vāḥmāḥ IV, 192
 vāḥmāḥ IV, 192
 vāḥmāḥ I, 213
 vāḥ I, 7 II, 217
 vāḥmā IV, 367
 j.
 vāḍai IV 81
 vā IV 432
 vāḥḥai IV 13
 vāḥai IV, 187
 vāḥ I 73 II, 107
 vāḥam I 156
 vāḥai IV 101
 vāḥmāḥ I 177
 vāḥai IV, 302
 vā II 174
 vāḥ IV, 360 cfr vāḥmā
 vā I 368 cfr vāḥmā e i
 vāḥ I, 209
 vāḥmannu I 56
 vāḥmā I 177
 vāḥmā IV 302
 vāḥmā I 177
 vāḥmā I 177
 vāḥmā IV, 297 (vāḥmā e a)
 vāḥmā II 138 vāḥmā e a
 vāḥmā IV, 204
 vāḥmā IV, 175
 vāḥmā IV, 204
 vāḥmā I, 113
 vāḥmā v vāḥmā e a
 vāḥmā II 92
 vāḥmā IV 101
 vāḥmā II 92
 vāḥmā v vāḥmā e a
 vāḥmā IV, 313 (vāḥmā e a)

umhānā I 187
 umhāne I 177 II 50
 umam II 181 194 III 72 77 78 uno
 III, 72 73 unu IV 361 (n. rec)
 unā III 72 73 unā III 73 unā I, 40
 une III 72 74 unā III, 63 unā
 III 69 72 77 unā III 77 unā
 III 71 81 unā unā III 32 unā
 III 61 81 unā unā III 32
 unā III, 61 81 unā III 60
 74 75 76 unā III, 75 76

ura II 186

ura II, 182

Vish ucha IV, 215 ucha IV 34
 cha IV 381 ucha IV, 381 ucha
 II 31 ucha IV 38

Vish e sampra sampra IV 411

sa I 138 141

sha I 9 II 161 III 75 76 IV 268 419

sham I 24

sham I 24 II 161

sham II 212

i.

isam III 81

is a. i. r. v. i. k. k. u. i. k. k.

— e. i. r. i. k. k. k. u. IV 113

isam IV 293

isam I 84 II 92

isam II 159

isam I 16 II 129

n.

na [na] I 172 II 133

na [na] II 211 IV 396

na IV 360

na I 6

na I 210

na I 131 141 210

na I 171

na i. r. i. k. k. k. u. I 30 30

na I 30

na I 58

na II 72 80

na i. r. i. k. k. u. I 128

na i. r. i. k. k. u. IV 17

na i. r. i. k. k. u. IV 162

na I 58

na i. r. i. k. k. u. IV, 208

na i. r. i. k. k. u. I 67

na i. r. i. k. k. u. II 90

na i. r. i. k. k. u. I 67

na i. r. i. k. k. u. II 137

na i. r. i. k. k. u. IV 141

na i. r. i. k. k. u. IV 116

na IV, 33

na i. r. i. k. k. u. I 171

na i. r. i. k. k. u. IV 91

na i. r. i. k. k. u. v. i. k. k. u. c. ud

na i. r. i. k. k. u. IV 10,

na i. r. i. k. k. u. IV 12

na i. r. i. k. k. u. I 131

na i. r. i. k. k. u. II 13

na i. r. i. k. k. u. v. i. k. k. u. c. ud

na i. r. i. k. k. u. IV, 208

na i. r. i. k. k. u. v. i. k. k. u. c. ud

na i. r. i. k. k. u. II, 22

na i. r. i. k. k. u. IV 236

na i. r. i. k. k. u. I 114

na i. r. i. k. k. u. IV 326

na i. r. i. k. k. u. II 17 III 56

na i. r. i. k. k. u. III 56

na i. r. i. k. k. u. I 114 II 21 48 III 81

na i. r. i. k. k. u. I 217 na i. r. i. k. k. u. I 95 II 17

na i. r. i. k. k. u. II, 22

na i. r. i. k. k. u. II, 127

na i. r. i. k. k. u. II 171

na i. r. i. k. k. u. II 174

na i. r. i. k. k. u. IV, 422 II

na i. r. i. k. k. u. IV 412

na i. r. i. k. k. u. I 131 141 II 98

na i. r. i. k. k. u. IV 412

na i. r. i. k. k. u. I 177

na i. r. i. k. k. u. II 137

na i. r. i. k. k. u. IV, 302

na i. r. i. k. k. u. III 93

na i. r. i. k. k. u. II 34

na i. r. i. k. k. u. IV 17 (V. i. k. k. u. c. ud)

na i. r. i. k. k. u. IV 360 (V. i. k. k. u. c. ud)

na i. r. i. k. k. u. IV, 493

na i. r. i. k. k. u. I 302

na i. r. i. k. k. u. IV 350

na i. r. i. k. k. u. u. i. k. k. u. u. i. k. k. u. IV 217 V. i. k. k. u. c. ud

na i. r. i. k. k. u. I 60 177

na i. r. i. k. k. u. II 217

na i. r. i. k. k. u. I 60 v. i.

na i. r. i. k. k. u. IV 343

na i. r. i. k. k. u. IV 310

na i. r. i. k. k. u. II 75

na i. r. i. k. k. u. IV 130

na i. r. i. k. k. u. I 248

na i. r. i. k. k. u. I 248

na i. r. i. k. k. u. I 46

na i. r. i. k. k. u. IV 36 111

na i. r. i. k. k. u. IV 174

na i. r. i. k. k. u. IV 160

na i. r. i. k. k. u. II 48

na i. r. i. k. k. u. I 209

na i. r. i. k. k. u. I 177

na i. r. i. k. k. u. IV 12

na i. r. i. k. k. u. IV 111

na i. r. i. k. k. u. II 59

na i. r. i. k. k. u. IV 8

na i. r. i. k. k. u. IV, 169

ullhalei IV, 29
 uppattina IV, 372
 uppari IV 334
 uppalam II 77
 uppi II, 77
 uppi lai IV, 2
 uppāvei II 106 (\sqrt{p} lu e nd)
 uppi v Var
 uppelai IV, 36
 uppeha la II 171
 uppahalai II 174
 ubbukkai IV, 2
 ubbha III 99
 ubbhamtavam II 164
 ubblham II 59
 ubbhava IV, 168
 ubbhua IV 60
 ubbhuttai IV 144
 ubbhehū III 95
 ubhayabala II 138
 ubhayokālam II 138
 umacchai IV 93
 umbaro I 270
 ummatte I 169
 ummatthai IV 165
 ummulu IV 354
 umha III 99 umhatto III 98 umhehū
 III 95
 umhā II 74
 uyha III 99 uyhatto III 98 uyhe
 III 91 93 uyhehū III 95
 ur I 32 ure uramū urasi IV 448
 ulahalam I 171
 ullū I 82
 ullasai IV 203
 ullalai IV 36
 ullālu IV 422 15
 ullivū II 193
 ullivenā II 183
 ullam III 16
 ullihana I 7
 ullukkai IV 116
 ullūda IV 26
 ullahai IV, 233
 ullūai IV 116
 ullai I 82
 ullava IV 416
 avakumbhassa III 10
 uvvūhso I, 173 II 26
 uvvūmū cfr \sqrt{v} ai e upi
 uvama I 231
 uvamūai IV, 418 (\sqrt{v} ma e uī a)
 uvayāra I 145
 uvarū I 14 108
 uvarillam II 163
 uvavāso I 173
 uvasaggo I, 231
 uvahatthai IV, 95

uvaham II 138
 uvahacām II 201
 uvalambhai IV, 156
 uvellai IV 77
 uvamūai IV, 414
 uvama IV, 379
 uvai IV, 210 uvai IV II 210 (\sqrt{v} ai
 e uī)
 uvavūjja IV, 438
 uvavūgo II 79
 uvavūno II, 79
 uvavū IV, 227
 uvavūham I 120
 uvavūham I 120
 uvavūhai IV, 223
 uvavūlai IV, 223
 uvavū IV, 227
 uvavū IV, 235 (\sqrt{v} ai e uī)
 uvavūham I 24
 uvavū I 131 133 141
 uvama IV, 289
 uvavūlai IV, 91 141

ū.

u II 199
 uaso I 173
 ughā I 173
 uaso II 22
 usalai IV 202
 usavo I 84 114
 usasiro II 145
 usasehū IV, 431
 ūsāro II 21 (\sqrt{v} ai e uī)
 usaro I 76
 usaro I 114 II 22
 usumbhai IV 202
 usuram II 174
 uso I 43

e.

e III 99
 e IV 339 (?)
 ea° I 11 eam I 209 II 198 204
 III, 85 86 134 ea IV 438 ee III, 4
 58 86 ei IV 330 344 363 414 eassa
 III 81 eie III 32 IV 284 302
 ete III 32 eamam III 3° eina III, 61
 81 eamap III 32 eamam III 61 81
 ea III 82 eam eamito eam III, 82
 eao III 82 86 eamam III 84 eassam
 III 60
 earaha I 219 262
 eariso I 142
 eo [eka] II 99 165
 ekatto II 160
 ekada II 162
 ekado II 160
 ekallo II 165

ekatasī IV 326
 ekka IV 371 383 419 422 14 429 431
 ekka IV 422 1 4 ekko II 99 165
 ekko III 58 ekko I 36 ekkahum
 IV 331 337 396 427 9
 ekka II 162
 ekamekkam IV 422 6
 ekamekkam III 1 ekkam kkena III 1
 ekkallo II 160
 ekkasaram II 213
 ekkasī II 162 IV 428
 ekkasam II 160
 ekkarō I 166
 ekkekka III 1
 egattam I 177
 egayī II 162
 ego I 177
 eekhana IV, 353 v. 151
 enhum I 7 II 184
 etiso IV 317 etisam IV, 323
 ettahe IV 419 420 436
 ettahe II 134 180 III 82 83
 ettum II 157 ettū IV 311
 ettumattam, mettana I 81
 ettilam II 157
 ettulo IV 408 435
 etto III 82 83
 ettha I 40 57 III 58 IV 123 265
 etthin IV 330 387 401 404
 etlam IV 219 elena IV 282 309 edim
 III 69 IV 278 etto edahi IV 260
 eddahan II 157
 emeva I 271
 emva IV 376 418 emva IV 332 470 441
 emvam IV 421 473
 emvahan IV 387 IV 420
 er vao I 208
 erāvano I 148 208
 eriso I 106 142 erisī II 116
 elaya III 32
 era I 29
 eva IV 408
 evam I 29 II 186 IV 279 322
 evameva I 271
 evamvaho IV 313
 ege IV 287 302
 eā I 31 35 III 3 85 147 IV 417 eso
 II 116 198 III 3 85 86 IV 280 esi
 I 33 35 158 III 28 85 86 IV 320
 esi III 74
 esi v. vi
 elā IV 330 341 367 363 419 42
 elu IV 262 310 402 422 elī IV 32
 331 elā IV 41 elī III 74
 elāum IV 302
 o.
 o I 172 II 203 IV 401
 onkhar IV 181

ogga IV 111
 omdat IV 120
 oara IV 85
 oaso I 172 173
 oā IV, 364
 okkhalam I 171
 oggha IV 205 (Vgh e aya)
 oggha IV, 43
 oggharo I 98
 ogghao I 173
 oppam } v. 1 ar
 oppa }
 omham I 38 II 62
 omahya I 38
 ombilai IV 21 41
 orasa IV 85
 orumma IV 11
 oh I 83
 olumtar IV 26
 ollam I 82
 ovasa IV 179
 ovahar IV 205
 ocalaha IV 302 (1 sar e aya)
 o-saham I 247
 osaham I 227
 osantam v. Vasat e aya
 osukkar IV, 104
 olai IV 85
 obatta IV 419
 olala I 171
 olunai IV 2
 olava IV 169
 olurai IV 12

al.

u I 161

k.

kalā IV 340(?) 422 14 417(?) kalā IV 192 1
 kavi IV 377 401 420 421 ko II 18
 III 71 IV 370 396 400 6 48 43
 441 ko I IV 181 ko vi IV 41
 422 1 11 III 31 IV 320 11 vi
 IV 39 ko I 29 IV 310 km I 29
 41 12 II 181 193 139 201 20
 III 80 106 IV 260 277 302 367
 367 422 10 431 439 441 km I 41
 km ja IV 310 311 418 428 km
 IV 42 ko III 58 71 147 IV 376
 ko vi IV 287 412 klo III 61 km
 III 33 km III 71 kam III 33 71
 kena II 111 III 71 kena vi 47
 kerava I 11 km I III 61 km
 II 201 III 63 kas I IV 422 7 kas
 IV 421 km III 63 kas IV 34
 ka III 42 kas III 11 1 km I 63
 ka III 61 ka km III 61 ka

III 33 64 kahe IV, 3 9 kina III 33
 (I) k sum III 61 (2) ka III, 71
 katto II 160 III 71 kalo II 160
 III 71 kambā III 66 68 kica III, 69
 kina III 68 kummi krasiri III 62
 kie kie, kulhi III 60 kisu kisu
 III 33 iŕ k u
 kai [kai] IV, 376 420 (2)
 kai [kai] II 40 III 142 kai I 124 180
 kaŕara I 151 220
 kari III 65
 kaŕhami III 123
 karillao II 80
 ka hino II 90
 ka mo I 48
 kaŕayam I 102
 kaŕao I 152
 kaŕaŕa I 200
 kaŕo IV 403
 kai [kai] I 231
 kau IV, 416 418
 kaŕeŕayam I 102
 kaŕava I 162
 kaŕa I 162
 kaŕalam I 162
 kaŕa I 21 kaŕam I 22
 kaŕayam I, 1
 kaŕayam I 1
 kaŕayam I 23 70
 kaŕayam II 90
 kaŕayam I 70
 kaŕayam II 171
 kaŕayam I 20
 kaŕayam IV 192
 kaŕayam IV 367
 kaŕayam IV 329
 kaŕayam II 17
 kaŕayam II 17
 kaŕayam IV 266 408 kaŕayam I 177 II 21
 kaŕayam IV 343 kaŕayam IV 367 kaŕayam
 II 180
 kaŕayam IV 304
 kaŕayam kaŕayam IV 263 32
 kaŕayam I 23 30 kaŕayam I 30 kaŕayam
 I 7 kaŕayam IV 431
 kaŕayam IV 293 306
 kaŕayam (?) IV 300
 kaŕayam (?) IV 415
 kaŕayam IV 300 kaŕayam II 110 v 1 kar
 kaŕayam II 34 30
 kaŕayam I 217
 kaŕayam IV 336 kaŕayam II 100
 kaŕayam IV 300
 kaŕayam IV, 187
 kaŕayam IV 119 200
 kaŕayam [kanak] IV 446
 kaŕayam [kanak] IV 200
 kaŕayam I 228

kanavira I 233
 kana IV 119
 kanira II 90, ru IV 38,
 kanirayam II, 172
 kanira II 116
 kana, kamtao I 30
 kamtha IV, 420 114 416
 kamtao kaŕam I 30
 kamtha II 34
 kamtha I 121
 kamtao IV, 420 423 kamtao IV, 310
 kamtao I 168 II 9,
 kamtao I 168
 kamtao II 75 110
 kamtao IV, 322
 kamtao II, 30
 kamtao III, 48 kamtao III 40 kamtao
 III 48
 kamtao II, 30
 kamtao kaŕam I 187 IV 2 kamtao
 kamtao IV 267 kamtao IV 302
 kamtao IV 300 kamtao IV 312
 kamtao I 187 IV, 219 kamtao IV 219
 kamtao II 161 III, 60 71
 kamtao II 174 such arch Vkaŕayam
 kamtao IV 267 323
 kamtao IV 323
 kamtao IV 306 kamtao IV 319
 kamtao IV 310 311 312 313 314 315
 418 431 kamtao IV 41, kamtao
 IV 379 383 384 416 417
 kamtao I 187
 kamtao II 174
 kamtao II, 5
 kamtao II 83
 kamtao IV 307
 kamtao IV 307
 kamtao II 77
 kamtao I 100
 kamtao I 219
 kamtao II 182 IV 308 kamtao IV 332
 337 414 kamtao IV 303 kamtao
 kamtao I 33 kamtao III 23 kama
 laŕa III 23 kamtao na III 4
 kamtao III 87
 kamtao IV, 183
 kamtao II 200
 kamtao IV 116
 kamtao II 106
 kamtao kamtao I 30 231 kamtao I 30
 kamtao IV 36 kamtao IV 30
 — e ana anukamtao IV 200
 kamtao II 60
 kamtao IV 72
 kamtao IV 111
 kamtao II 79
 kamtao IV 200 kamtao IV, 300
 kamtao IV 110
 kamtao v ka

- kamhara I 100 II 60 74
 kaya v. Vār
 kayakapo III 73
 kayaggaho I 177 180
 kavanima I, 217
 kayannu I 56
 kayanto IV 302
 kavandho I, 239
 kayajjanamo III 10a
 kayumbo I 222 *mbu IV 387
 kayaro I 209 kayare III, 58 IV, 287
 kayulam I 167
 kavali I, 167 220
 Vār kayemū I 29 II 190 III 10a
 IV, 28a kalemu IV 287 kareī IV, 337
 414 420 422, 22 karu IV 6a 234
 239 338 karadi II, 360 karanti
 IV, 376 44a karahū IV, 352 444 kara
 IV, 330 karahi IV 38a 418 kare
 IV, 337 karesu II 201 karahu IV 346
 427 karedha IV 260 karase, karac
 III 14a karasidi IV 275 karisa
 IV 396 kisu IV 339 kattamū IV 38a
 kahamū III 170 IV 26a kahamū III 170
 kahu I 5 III 166 IV 214 kahu I 5
 kasi kahi kahua III 162 II 191 IV 214
 kippa I 97 kippadi kippade IV, 274
 kirijai IV 250 kirai IV 250 kirate
 IV, 316 kippatū IV, 335 38a 389
 411 445 kareī III 149 153 karavai
 III 149 karavai III 149 karvai
 III 153 karavai karavijai III 1a2
 153 kuma karujai III 152 153
 kamm IV 214 karamū IV 3a0 karana
 IV, 441 kari IV, 357 karja I 27
 IV 272 kadua IV, 272 302 karidina
 IV 272 kama I 27 II, 146 III 157
 IV, 214 kaunam I 27 kaunam
 kauna I 27 kalia IV 302 karevi
 IV, 340 kareppina IV 396 kayavam
 IV 25a kaya III 73 10a kayau
 IV, 429 kayam I 126 200 II 114
 III 16 2a 24 27 29 30 51 55 56 70.
 77 109 110 118 119 124 129
 IV, 422 10 kavā II 204 III 7
 katam IV 321 kalām IV, 290 kidu
 IV, 446 kiamū IV 971 378 akū
 IV 396 karanjajai I 24a II 209
 karaniam I 248 IV, 277 karavai
 IV 214 karavaiū IV 438 karanta
 IV 431 karantaho IV, 400 karani
 III 152 1a3 karaviam III 1a2 153
 karavā IV 423 cfr. kunai
 Vār e alam alankā III 12a
 — e prāṭi pūlikarā I 20c
 kari (han) IV 418 479 (3882 39a2)
 kari IV 34 37 (stet) IV 9a
 karahū IV, 111
 karagga IV 122 15
 karangai IV, 106
 karayala III 70
 karatuhām cho I 34
 karah I 220
 karavala IV 3a 379 387
 karasi II 174
 karahan IV 415 429
 kari IV 3a3
 karai III 32
 karisa IV 187 23a
 kariso I 101
 kariso I 101
 karenu II 116
 kalai IV, 2a3
 kalao I 67
 kalumkrahām IV 428
 kalamagova II 217
 kalambo I 30 kalambu I 30 22a
 kalavato IV 220 *le IV, 302
 kalahū IV 44
 kalavo I 231
 kalhyugi IV, 338 37a 110
 kalhi IV 341
 kalī IV 287
 kaluno I 2a4
 kale IV 288
 kallana II 186
 kalhama II 76
 kavā IV 213 (1kū)
 kavatto I 224 II 29
 karaito II 36
 kavana IV 3a0 367 kavannū IV 3a
 kavanena IV 367 karannā IV, 4a
 kavari IV 382
 kavali IV 387 *le IV 289
 kavala IV 397 kavali IV 39a
 kavilam I 231 *le IV 387
 kavilam I 231
 kavoli IV 39a
 kavva III 142 kavvam II 70
 kavvatto II 15a
 Vās e vi vasia IV 195 vasia dī
 II 200 vhasavali IV 3a vasia
 I 91 vasiaam II 215
 kasatam IV, 314
 kasana I 236 II 7a *no II 110
 kasappha (2) IV 422 15
 kasarakkela IV 19a
 kasavittu IV 330
 kasava IV 440 kasao I, 2a
 kasua II 75 *no II 8a 101 110
 kastam IV, 28a
 kaha I 29 II 161 19a 201 208 III 9a
 kaha vi IV 370 43a
 kaham I 29 41 IV, 297 kaham I 11
 kahamū IV, 41a 41b
 kahao IV, 3a

kahirano II, 71 93
 kahi II 161
 kahim III 60 61 IV, 302 357 422 8
 kahim v IV, 422 6
 kai IV, 349 357 367 370 383 418 421
 422 428 431
 kaiuo I 178
 kaeca IV 329
 kaitham IV 32
 kaimaho IV 416
 kaimanua II 181
 kaimet IV, 41
 kiya IV, 350
 kiramani I 180
 kiya IV 376
 kilao I 67
 kilakkhevan IV 357
 kali III 65
 kali III 32
 kaliyasam I 209
 kalisani I 265
 kili III 3
 kili IV 299
 kili I 177 kalenam III 137 kali IV, 415
 422 18 421
 kilala IV 387
 kilai I 17
 kiso I 43
 kiso I 29
 kiso I 43 kiso I kiso III 38
 kiso I 127
 kilam v Vkar
 kilalo I 214 215
 kilalano II, 71
 kilali } v Vkar
 kilali }
 kilali III 65
 kilam v Vkar
 kil II 104
 kil I 128
 kilnam I 29 86
 kilao I 128
 kil II 12 89
 kilam I 128
 kupa kupa etc v Vkar
 kil I 21
 kilai IV 62
 kilai III 65 v ka lino v ka
 kil II 216
 kilnam I 111 109 (Vkar)
 kilnam I 111 109 (Vkar)
 kilai IV 35 347 400 418 kilai II 30
 kilai IV 401
 kilnam IV, 329
 kil v ka
 kil I 88 II 180 IV, 349 419
 kilnam I 183
 kil II, 104

kiritatani IV, 325
 kilai II 186 IV, 202
 kilnam II 106
 kilnam II 106
 kilnam IV, 106
 kilnam II 106
 kilnam I 145
 kilnam I 145 kilnam IV, 329 kilnam
 II 106 106
 kilao II 106
 kil v IV 401 422
 kilnam IV 419
 kil I 128
 kilnam I 128
 kilnam I 46 124
 kil I 128
 kilnam I 146
 kilnam I 128
 kilnam I 265
 kilnam I 269
 kil I 127
 kilnam I 128
 kil I 128
 kil I 128
 kil v ka
 kilai IV, 401
 kilai IV 356
 kil kil kil, kil v ka
 kil v Vkar
 kilai I 202 kilai IV, 442 (Vkar)
 kil v ka
 kil v Vkar
 kilnam I 117
 kilnam IV 76
 kilnam II 164
 kilnam I 35 II 17 kilnam III 46
 kilnam I 161 II 17
 kilnam I 181
 kilnam IV, 135 217
 kilnam IV 387 *ro I, 66 *ru IV 422 9
 kilnam IV 311
 kilnam IV 438
 kilnam IV 364
 kilnam IV 422 14
 kilnam IV, 422 11 429 431
 1) kilnam IV 396 kilnam II 174
 2) kilnam II 78
 kilnam I 199
 kilnam IV 65 kilnam I, 8 III 130
 kilnam I 231
 kilnam IV 311
 kil I 37
 kilnam IV 230
 kilnam I 72
 kilnam I 72
 kilnam I 67
 kilnam III 2 IV 362
 kilnam I 67

- kumale IV, 293 302
 kumnam II, 182
 kumpalam I, 26 II, 52
 kumbha IV, 447 kumbhe IV, 299 kumba-
 dhara IV, 345 445 kumbhaya II IV, 406
 kumbhaaro I, 8
 kumbhara I, 8
 kumbhula IV, 302
 kumbhano II, 74
 kurata IV, 382
 kurucara, *cari III, 31
 kulam I 83 III, 80 IV, 308 kulo I, 33
 kulu IV, 361
 kulla II 79
 kuvā III 100
 kusuma I, 91 145 322 444
 kusumadīma IV 446
 kusumapayaro, *ppa° II, 97
 kusumatha IV, 264
 kuso I 260
 kuhai IV, 360
 kura II, 129
 krdamtaho IV, 370
 kedhavo I, 148 196 240
 kettam II 157 kettin IV, 383
 kettulam II, 157
 kettulo IV, 408 435
 ketthu vi IV, 404 405
 keddaham II 157
 kemva IV, 418
 kero I 246 II, 147 148 keran IV, 350
 keram II, 99 keratim IV, 373 kerem
 IV, 422 20
 keravau I, 152
 keriso I, 100 142
 kelam I 167
 ketsyar IV, 95
 keliso I, 148 152
 keli IV, 157
 keli I 167 220
 ke'va IV 343 401 ke'vai IV, 390 396 399
 kevatto II 30
 kevadu IV, 408
 kagaku II IV, 414
 kasabhadro III 134
 kagarim I, 146
 kasari IV, 335 422, 20
 kasahim IV, 370
 kesim v la
 kesnam I 29 86
 keshā IV, 402
 kelim IV 425
 ketsai IV, 120
 keshalam II, 99
 keshallam I, 117 171 II, 90
 keshalam I, 117
 keshat IV, 76
 keshayam I, 161
 ketsa I 170
 kottara IV, 422, 2
 kottimam I 116
 kottumai IV, 168
 kodina IV, 422, 9
 komthe I, 116
 komdam I 202
 kotthuho I 159
 kodamda IV, 416
 komto I, 116 komtu IV, 422 15
 kopperam I, 124
 komai I, 159
 kosamhi I, 159
 koso I, 159
 kostigalam IV, 290
 kohandi I, 124 II 73
 kohalam I, 171
 kohale I, 171
 kohai I, 124 II, 73
 *kheram II, 99
 *khamdam II, 97

kh.
 khao I 193
 khairam I 67
 khaurai IV, 154
 kho II, 7
 khagga IV 330 346 411 khaggim I 34
 khaggu IV 357 khaggo I 34 302 II 77
 khaggem IV, 357
 khacai IV, 89
 khattā I 190
 khadit IV, 126
 khandiyat } IV, 244 (Vāhan)
 khandhu }
 khano II 20 khann IV, 416 khanna
 II, 371 khamam II, 419
 khamlat IV 367 429 khamlo I 63
 *du IV 418
 khamdam II, 97 khamlu IV, 441 kham
 lat IV, 310
 khamdi IV 423
 khamdi II 99
 khattinam II 185
 khamti IV, 372 v auch khat
 khamlo II 5
 khamlhadro II 1
 khamdho II 4, khaml'adu IV, 44
 khapparam I, 181
 khami II, 18
 khamaviam III 172
 khamasamam, *no III 30
 khambo I, 187 II 8 89 khamli IV, 20
 khammat } II, 211 (Vāhan)
 khammihit }
 khammo IV, 325
 khaya IV, 200
 khayagali IV, 377 401
 khara II, 185 IV, 314

khala IV, 340 367 406 418 khālām IV,
331 khala IV, 337 422, I.
khalapa III, 42 43 khalapam III, 124
khalapana III, 21 43 khalapana III, 13
khalo II, 77
khale I, 187
khalakhalam IV, 389
khalolo I, 74
khasam I, 181
khawo I, 193
khā IV, 228 khā IV, 228 419 khā
danti IV, 228 khūnti IV, 115 khūnti
IV, 422, 4 16* khūnti IV, 228 kha-
jja IV, 423 khō II, 90 IV, 228
(Vkhid)
khāim IV, 421
khāiram I, 67
khāmī III, 57
khānu II, 7, 99
khāmūta III, 152 153 khāmūta III, 153
khāmūta III, 153 khāmē III, 153
(Vxam)
khāsam I, 181
khūjra IV, 132 224
khūtām II, 127
khūra IV, 173
khvā IV, 143. (Vxip)
khunam II, 3
khuram II, 17
khūro II, 182
khūlo I, 181
khu II, 198 IV, 302
khūro I, 181
khūtā IV, 116
khūda IV, 116
khūdo I, 63
khūdūkka IV, 395
khūdo II, 174
khūppa IV, 101
khūbbha IV, 154
kho I, 187 III 112
khodao [xvotaka und sphetaka] II, 6
khodā II, 6
khedda IV, 168
kheddam II, 171
kheddayam IV, 422 10
khellanti IV 382
khōdo [xvotaka und sphetaka] II, 6
khōdi IV, 419

G.

gai IV, 367 406 gai II, 193 III, 83
gale II, 184
gala I, 54 158 III, 35
galo I, 54 158 II, 174
galo I, 162 202
gaṭṭavām I, 163
gaṭṭi I, 163

gao I 177 (cfr gaya)
gaggarum I, 219
ganga IV, 412 *gi IV, 399 419
gajja IV, 98 gajjanti I, 187 gajjante
III, 142 gajjahum IV, 367 gajja IV, 418
cfr gajjadi (Vgaj)
gajja IV, 409
gaṭṭho II, 37
gadda I, 35 II, 35
gaddo I 35 II, 35
gadha IV, 112
gana IV, 358 gananti IV, 414 gananti
IV, 373 gananti IV, 333
gantha IV, 120
ganthi I, 35 IV, 120
gamdanthā IV, 357.
gamdām IV, 353
gati IV, 327
gada v Vgam
gadāho II, 37
gana IV, 306
gamdhaudi I, 8
gamdho I, 177.
gabbhūno I, 208
Vgam gaccha I, 187 IV, 162 215
gacchati, gacchati IV, 319 gacchadi,
gacchadi IV, 274. gaccha IV, 295
gacchassadi IV, 275 gamhi IV, 330
gaccham III 171 cfr III, 172 gamhi
gamjja IV, 249 gammāna, gammāna
IV, 249 gaccha, gacchadāna IV, 272
gamtāna IV, 312 gadua IV, 272 302
gamppa, gamppana gamepi, gameppi-
na IV, 142 gao I, 209 gab IV, 142
gaum IV 426 gaya III 147 IV, 332
gayab IV 422 20 gaya IV 376 gayam
I, 97 III 156 gavahum IV, 370 377
gato IV, 322 gado IV, 302 gado
IV 379 380
— e ava avagayam I, 172
— e agaccha IV 163 287 āgacchadi
IV 302 āgacchamano IV, 323 āo
I, 268 āgao I, 209 268 III, 16 23
29 30 50 52 55 97 111 118 119
124 126 136 agado IV, 335 372
373 agade IV, 292 āgadim II, 270
— e abhya abhagaccha IV, 163
— e prajya paccāgaccha IV, 166
— e ud aggayam I, 12
— e upa avagayam III, 57
— e nis nigga IV, 331
— e sam sangaccha IV, 164 sang-
accha III, 171 sangamā III, 173
gamra II 145
gameṣa IV, 189
gambhīram II 107
gaya [gaja] IV, 335 345 383 395 418
439 445.

- gaya [gata] v $\sqrt{\text{gam}}$
 gayanam II, 164 gayane I, 8 gayani
 IV, 395 gayanayammu II, 164
 gayanayala IV, 376
 gayā I, 177 180
 gayyadī IV, 292 ($\sqrt{\text{garj}}$; v $\sqrt{\text{gajai}}$)
 garimā I, 35
 garihā II, 104
 garuāai, garuāi III, 138
 garuā I, 109 garuā IV, 340 garu I, 107
 garuāi II, 113
 garulo I, 202
 $\sqrt{\text{gal}}$ galai IV, 418 galanti IV, 406
 galai IV, 332
 — c. v $\sqrt{\text{galai}}$ IV, 175
 galatthai IV, 143
 gali IV, 423
 galoi I, 107 121
 gavaikkhehum IV, 423
 gavesai IV, 189 441
 gavviro II, 159
 gaṇca v $\sqrt{\text{gam}}$
 gasai IV, 204 ($\sqrt{\text{gras}}$)
 gaha IV, 38, gaho II, 79
 gahanam IV, 329
 gahavai II, 144
 gaham v $\sqrt{\text{grabh}}$
 gahiram I, 101
 gahiriam II, 107
 gahirima IV, 419
 ḡā gi, gaai IV, 6 gyyate IV, 315
 gai I 158
 gāo I, 158
 giṇam IV, 6
 gāma III, 142 gāme III, 135 gāmabam
 IV, 407
 giṇam III, 42 43 giṇamā III, 124
 giṇamā III, 24 43 giṇamā III, 43
 giṇamā II, 163
 giṇavam I, 163
 giṇā III, 56
 giṇvino III, 56
 giṇi, giṇio II, 174
 giṇhai IV, 217 ($\sqrt{\text{girdh}}$)
 giṇhi I, 26
 giṇthi I, 26 129.
 giṇthi I, 129.
 giṇbho IV, 412
 giṇha IV, 289 giṇho II, 71 giṇhu
 IV, 357
 gyyate v $\sqrt{\text{gi}}$
 giṇ I, 16
 giri IV, 337 445 girim I, 23 girih
 IV, 341 declination v III, 36 14 1 22
 23 24 121
 gilanamānu IV, 445
 gila II, 106
 gilnam II, 106
 gilugili IV, 396
 gilujai IV, 370 ($\sqrt{\text{gar}}$)
 gili IV, 287
 gupham II, 26 121
 guncham I, 26.
 gumjai IV, 196
 gumjallai IV, 202
 gumjollai IV, 202
 guttha IV, 416
 gudo I, 202.
 guna III, 87. IV, 292 338 372 414
 gunu IV, 395 guni I II 34 III, 65
 81 gunama I, 34 gunahum IV, 335
 347 400 418
 gunai IV, 422, 15
 gumthai IV, 29
 gutto II, 77 (v $\sqrt{\text{gūp}}$)
 guna IV, 306 gunena IV, 306
 $\sqrt{\text{gūp}}$ goval I, 231 IV, 338. gupai IV, 150
 gutto II, 77 juguchai II, 21 IV, 4
 juuchai IV, 4
 — c. v $\sqrt{\text{guttūm}}$ IV, 421
 gupham II, 90
 gubhai I, 236 ($\sqrt{\text{gūph}}$)
 gumai IV, 161
 gumphai I, 236
 gummai IV, 207
 gummalai IV, 207
 gupham II, 121
 guru IV, 441 gurū I, 109 declination
 III, 38 121
 gurullivā I, 84
 gulagumchai IV, 36 141
 gulalai IV, 73
 gulo I, 202.
 guhai I, 236 ($\sqrt{\text{gūph}}$)
 guhā I, 42
 gūdhosā I, 6
 gubhai etc v $\sqrt{\text{grabh}}$
 gepham v $\sqrt{\text{grabh}}$
 genhai etc v $\sqrt{\text{grabh}}$
 gemduam I 57 192
 gnama, ṇai III, 33
 golvai II, 174
 kottahadi IV, 129
 gono II 174
 kottai II, 77
 korai IV, 395 420 431 435
 kori IV, 329 323 korī III, 32 IV, 38
 401 418 korhe IV, 35 korī korī
 III, 24 korai IV, 414.
 koriharam, kori I 4
 kōh II 174 kōh II, 191
 kōh IV, 326
 ḡgimi II 15

V'grabh genhai II, 217 IV, 209 genhai IV, 336 ghranti IV, 341 genhai II, 197. III, 26 genhai III, 161 gheppai IV, 256. 311. gheppanti I, 269 III, 65 IV, 337 genhiyai IV, 256 genhi IV, 210 ghettona II, 116. IV, 210 gheppina IV, 391 478 ghettona, ghettona, ghettonam IV, 210 gahim I, 101. gejjham I, 78.
— e. sam sangshil II, 108

gh.

ghaba IV, 421
ghabghabha IV, 422, 2
V'ghat gha lai I, 195 IV, 112 ghadada IV, 101 ghader IV, 60 ghadival IV, 310 111 ghada IV, 411 ghadha IV, 311.
— e ud ugghadai IV, 33
— e sam sangghadai IV, 113
ghattai II, 171
ghatto I, 126.
ghada IV, 395 439 *ghala I, 195
ghaland IV, 357.
ghana [ghani] IV, 350 367.
ghana [ghana] IV, 347. 411 438 ghani IV, 422, 23 IV, 439. ghano I, 172. 187.
ghanti I, 197
ghatta IV, 411
ghattai IV, 143 189
ghammo IV, 327
ghayam I, 126
ghara IV, 361 ghara IV, 341 313 351 367. 422, 14 ghara II, 111 ghara IV, 423 436 gharahim IV, 422, 15
gharasim II, 114
gharim IV, 370
ghallai IV, 331 422, 9 ghallanti IV, 422, 3
ghin IV, 316
ghigrao II, 174
ghina I, 124
ghisal IV, 201
ghugghin IV, 423
ghutakkai IV, 395
ghodaklaya IV, 299
ghumtehim IV, 423.
ghunmai IV, 117
ghulai IV, 117
ghusai IV, 121
ghosinam I, 124.
ghettōna etc v V'grabh
gheppai etc v V'grabh
ghottai IV, 10
ghota IV, 330 341 363.
gholai IV, 117
ghosal I, 260

c.

ca I, 21 III, 70 142 IV, 265 321 322 323
ca [-ava] IV, 3-6 426 (?)
cattam I, 151. II, 13
catto I, 152
cad* I, 171. IV, 331. caia, caia, cahi, cahi, caia, caia III, 17. caiaha III, 123
cagano I, 171
cattito II, 33.
cattito I, 171 II, 33 cattiti I, 171.
cagilast I, 171
cailaha I, 171. 210
cattimahu IV, 331.
cattiro III, 122
cattim III, 137.
cattiro I, 171
caija } v. I. caia
cappina }
cakkam II, 79 cakkem IV, 411
cakkamai IV, 161.
cakkio I, 8
cakkham IV, 258.
cakkha, cakkham I, 33
caccaram II, 12
caccaram IV, 325
caccikam II, 174
caccipai IV, 39
caccui IV, 194
caccalo IV, 418.
I. cadai IV, 206. cadai IV, 331 caia IV, 415
II. cadai IV, 421
cailakka IV, 406
cailham IV, 439
caila I, 67
I. cadai IV, 110.
II. cadai IV, 126
III. cadai IV, 185
catta v I. caia
cattiro III, 122 cattiti III, 122.
cadurko IV, 281
cadulike IV, 302
camdao II, 164
camdanam II, 182
camdama I, 185 *mae IV, 319
cando I, 30. camdo I, 30 II, 89 165
camdro II, 80
capphalaya III, 38
camalhai IV, 110
camaro I, 67
campaya IV, 411
campavann IV, 330.
campujai IV, 395
cammam I, 32
I. caya IV, 86 caya IV, 422, 10 caija IV, 418. caippina IV, 411. catta IV, 345 383
II. caya IV, 86

- carana I, 254
 cari IV, 387
 calai IV, 231
 calana IV, 399 *no I, 254 *ne II, 180
 caladi IV, 283
 calana IV, 326
 calehum IV, 422 18
 callai IV, 231
 I cava I, 2
 II cari IV, 233
 cavidā I 146 198
 cavilā I 198
 caveda IV, 406 *da I, 146
 cau IV, 396
 cā'umda I 178
 cāuramam I, 44
 cadu I 67
 camaro I, 67
 carahadi IV, 396
 Vci cina I, 238 241 cunai IV, 238
 cunjai IV, 242 243 cummai IV, 243
 cunhu, cunmahu IV, 243 cunvai, cunvahu
 IV, 242 243
 -- c ud uecinai, uecin IV, 241
 cia II, 99 184 187
 cucchai II, 21 IV, 240
 cikhallo III, 142
 cinea II 129
 cimeai IV, 115
 cimeai IV, 115
 cimeilai IV, 115
 cinham II 50
 Vcint cintai IV 422, 15 cintedi IV, 265
 cintajanto IV, 322 cintajamaai
 IV, 310 cintamtaham IV 382 cun-
 tjai IV 396 410 cuntham II 199
 cuntitām IV, 320
 cinta I, 85
 cindham II, 50
 cinmai }
 cunmahu } v Vci
 cirassa III 134
 cillo I 183 254
 civa }
 civa } v Vci
 civa }
 cihuro I 186
 cinto IV, 320
 ciramdanam I 151
 cusi II, 77
 cukka I, 177
 cuccham I, 204
 cunai IV, 238
 cunnam II, 84
 cunni IV, 39, 420
 cunno I, 84
 cunbai IV, 239 cunthi IV, 479
 culuculai IV, 127
 cūlollā IV, 335 430
 cūru IV, 337
 cea I, 7 II, 99 184 209
 ceai IV, 396
 ceiam I, 151 II, 107
 cetto I 152
 cogguno I, 171
 cottho I 171 cotthi I, 171
 coddai I, 171
 coddahi I, 171
 coppadi IV, 191
 coriam I, 30 II, 107
 coria I, 30
 coro I, 177 corena III, 136 corassa
 III, 134
 covaro I 171
 cea II 184
 cea I, 8 II, 99 184 190 197 III 80
 180 IV, 63 365
 ceai II, 99 184
 ch.
 chaim II, 17
 chailla IV, 412
 chaumam II, 112
 chacchare IV, 320
 chajai IV, 100
 chattho I, 265 II, 77 chatthi I, 265
 chaddai II 36 IV, 91 chaflam IV, 337
 chaddevam IV, 422, 3
 chano II 20
 chanha III, 123
 chattavanno I 49
 chattivanno I, 49 260
 chaddi II, 36
 chanda IV, 422 14
 chandam I, 33
 chande I 33
 chajpao I, 260 II, 77
 chama II 18, 101
 chami I 260
 chammam II, 112
 charamahu IV, 331 *no I, 20 260
 chayam II, 17
 chhillo II 159
 chajai IV, 21
 chaj I 243 III 34 IV, 370 347
 chhijattile II, 203
 chira IV, 300 *ro II, 17
 chiti I 151
 chile IV, 205
 chilo I, 191
 chiro I, 263
 chiti I 249 III 7 31
 chuko II 138
 cha chi II 174
 chinchai II 174
 chittam II, 204
 chittam IV, 208

Vchil elumlat IV, 121 216 elujat IV, 257
 431 elinnu IV, 444 el-echap III, 171
 ~ c ā acchum lat IV, 125 acchinnu II, 194
 elippat IV, 257
 eliri I 209
 elivat IV, 182 elisijai IV, 257
 elistat IV, 182
 elihā I 128 II, 27
 elitai I, 112 II, 17
 elipam II, 1
 eliram II, 17
 elnecham I, 204
 elni II IV, 285 401 122 19
 elunni II, 17
 elutti II 134
 elumlat IV, 170
 eluppat IV, 211
 eluro II, 17
 elurijai IV, 219
 eluhai IV, 143
 eluhā I 17 165 II 17
 el-cho II, 42 el-choon II, 19 127
 elchā IV, 390
 elcecham v Vchil
 elchitti II 17
 elchilijamta IV, 19

J.

jaiat, jaiamto IV, 170
 jai I, 40 II 204 III, 179 180 IV, 444
 351 366 391 365 367 370 371 379
 384 390 391 393 396 398 399 401
 415 418 419 122 69 434 439
 jai II 65
 jaimā I 40
 jaiu IV, 403 404
 jaiham I 40
 jai I, 177
 jaiunā I 178 *jayalam I 4 *jayalam
 I 1
 jai I 209 IV 119
 jakkho II, 61 90
 jaiu IV 117 jaiu IV 401 406
 jaiu IV 80 jaiu IV 438
 jaiu IV 333 348
 jaiu II 21
 jaiu II 30
 jaiu II 159
 jaiu I 194
 jaiham IV 258
 jaiham I 251
 jaiham I 251
 jaiham I 251
 jaiu IV, 361 376 jaiu IV, 361 367
 331 401 418 jaiu III 123 jaiu
 II 114 IV 372 jaiu IV, 371 ja
 iu IV, 411
 jaiu IV, 282 302
 jaiabbhahā II, 204

jai IV, 444
 jai IV, 401 411
 jai II 75
 jai IV, 404
 jai II, 160
 jai II 171
 jai II 160
 jai IV, 200
 jai IV, 120
 jai v ja
 jai IV, 370 412 jai I, 21 jaiu
 IV, 419
 jaiu II, 177
 jaiu IV, 2 jaiu IV, 412 jaiu
 III 93
 jaiu II 115 jaiu IV, 350
 jaiu IV, 157 210
 jaiu IV, 157 210
 jaiu IV, 131
 jaiu II 171
 jaiu I, 11 32 II, 61 jaiu IV, 39
 37 42 4
 jaiu III 61 v ja
 jai IV, 370
 jaiu IV, 410
 jai IV, 253
 jai I 163 IV, 423
 jai IV, 231 jaiu IV, 231 (jai)
 jai III 12 jaiu I 23 IV, 287 ja
 iu IV, 288 jai IV, 288 419 420
 122 21 jai IV 283 411 jai IV, 283
 jaiu I 153 jaiu IV, 415
 jaiu IV, 283
 jaiu I 177
 jaiu IV, 361 jai IV, 411
 jaiu I 177
 jaiu II, 18
 jai IV 40 jaiu IV, jaiu I 218
 jai v ja
 jai I 11 32 215
 jai v ja
 jai I 67 II 204 IV 419
 jai II 161
 jaiham I 187
 jai I, 67
 jaiu IV 365
 jai II 161
 jaiu I 96 107
 jaiu IV 311 367 363 422 6
 jaiu I 96 107 204
 jai v ja
 jai v ja
 jai IV, 131 jaiu III, 65
 jai [jai] III, 58
 jai [jai] I, 215 IV, 360 411 414
 jai v ja
 jaiu IV, 422 27
 jaiu IV, 365

- jāu IV, 332 420 426 v jo
 jām IV, 406
 jāo v jo
 jām IV, 395
 jāo v jo
 jagara IV, 80
 jāna v jo
 jānanam IV, 7
 jānam II, 83
 jānam *na* v Vjā
 jānai IV, 330
 jāna IV, 387 406
 jāma II, 159
 jāmaham IV, 406
 jāmino I, 131
 jāmino III, 44
 jāmiya III, 48. dechn III, 44 47 48
 jāya IV, 350 367
 jāyo I, 142
 jāro I, 177
 jāla IV, 395 415 429 jālu IV, 439
 jāli I, 269 III, 65
 jāva I, 11 271 IV, 278
 jāva IV, 395
 jāver IV, 40 (Vjā)
 jāsa, jāsu v jo
 jāham v jo
 jāham III, 60
 jāhe III, 65
 jū IV, 311 387 406 414 419 420 422, 15
 423 429
 Vjā jāyā III, 158 IV, 211 jūnai IV, 211
 jūnyā IV, 242 jūvai IV, 212 jeppi
 IV, 440 441 jūpepi IV, 442 jūa III 38
 jēna IV, 237 241 jūnōna IV, 211
 — c nis rūpa II 164 mūpa IV, 401
 — c vinas vūnyā IV, 336
 jūai, jūa v Vjā
 jūmdie IV, 287
 jūna IV, 444
 jūnadharmō I, 187
 jūnavarā III, 187
 jūnā v jo
 jūne I, 102
 jūnu II, 75
 jūtiam II, 156
 jūbha II, 57
 jūbbhūdiu IV, 427
 Vjā jūmai jūmai IV, 110 jūma III 26
 jūmai IV, 230
 jūva IV, 330 336 347 351 376 385
 390 396 397 422 2 21 jūva jūva
 IV, 344 367 401
 jūvai v Vjā
 jūad v jo
 jūa IV, 877 101
 jūham IV, 337
 jūa, jūi, jū jūa v jo
 jūam I, 271 II, 204
 jūa II, 115
 jū IV, 439
 jūmoto IV, 327
 jūrai v jūrai
 Vjā jūvai IV, 367 jūai I, 101 jūai I, 101
 jūa I, 101 jūamta IV, 282 302
 jūva IV, 444 jūo IV, 9 jūaham IV, 406
 jūvānā I 271
 jūva IV, 358, 418
 jūo v jo
 jūhai IV, 103
 jūa I, 92 II, 57
 jū v jo
 jūamjā IV, 422, 14
 jūai IV, 414
 jūi II, 24
 jūacchai IV, 4
 jūacchai II, 21 IV, 4
 jūggam II, 62 78
 jūpai IV, 109
 jūpai IV, 217
 jūjhem IV, 386 426
 jūmyā IV, 109
 jūna I, 102
 jūto IV, 306 jūtafi IV, 340 jūtam
 I 42 IV, 279
 jūpai IV, 109
 jūmmam II, 62
 jūmbadē I, 216
 jūvānā I 4
 jūvadigano IV, 286
 jūva III, 56
 jūvānagano III, 56
 jūvānō III 56
 jūrai IV, 132 135 jūruu II, 204 jūram
 tie II 193
 jūrai IV, 93
 jūrane II, 193
 jo v jo
 jo II, 217
 jēthavaro II, 172
 jēna v jo
 jētiam II, 157
 jētiam II, 157
 jētulo IV, 407 435
 jētū IV, 122 14 jētū vi IV, 401 406
 jēddaham II, 157
 jēm v jo
 e'va IV, 397 401
 evāli IV, 407
 e'ra v jo
 e'ha IV, 422, 1
 e'hira v jo
 kē IV, 402
 jo IV, 330 332 338 343 370 383 401
 422, 7 15 22 428 412 415 jū IV, 315
 340 351 354 360 367 383 411 418.



dh.

dhamsa IV, 118
 dhakka IV 406 dhakkā IV, 327
 dhakkai IV, 21
 dhakkari IV, 422, 12
 dhamdhaitai IV, 161
 dhamdholai IV, 189
 dhikkai IV, 59
 dhumai IV, 161
 dhumdhullai IV, 161 189
 dhussa IV, 161
 dholla IV, 425 dhollā IV, 330

n. *)

na II, 180 193 IV, 299
 nai II, 184
 nai I, 229
 nao II, 180 (nam)
 namgalam I, 256
 namgulam I, 256
 nacca v Vjā
 najjai v Vjā
 nadai IV, 160
 nadaru I, 202
 nadulam I 47 257 II, 123
 nam [iva] IV, 382
 nam [enam etc.] III 70 77
 nam [mām] III, 107
 naru [naru] IV, 302
 naru I, 229 III, 3
 nalap I, 202
 naladum II, 123
 navai IV, 158 226 v nam
 navara II, 187 188 198
 navaram II 198 204
 navari II, 188
 nari II, 178 IV, 340 353 438
 navrai v Vjā
 nāma II, 190
 nae III, 70
 nādi I, 202
 namam II 42 83 IV 7
 nādho IV, 267
 nāmakkasiam II 174
 nādi I, 202
 nāhilo I, 256
 nāhi III, 70
 nāho IV, 267
 namba I, 4
 narai IV, 66
 nuddai IV, 101
 nicalai IV, 173
 nicchallai IV, 124
 nipharai IV, 29
 nijhāi IV, 6
 nijhohai IV, 124

*) Sieh überall auch n

nuttai IV, 173
 nuttabai IV, 175
 nutthuhai IV, 67
 nidālam I, 47 257
 numai IV, 199
 nimam IV, 279 302
 numamahai IV, 162
 niranasai IV, 178
 niriggahai IV, 55
 niranajjai IV, 185
 niranasai IV, 182 185
 nira IV, 344
 nilyjai nūhai IV, 55 (V e ni)
 nilukhai IV, 55 116
 nullyja I 199 202
 nullasai IV, 202
 nullamchai IV, 91
 nullurai IV, 124
 nivahai IV 162 178 185
 nir IV, 301
 nirvada IV, 62 nirvadumti II, 187
 nirvarai IV 3 124
 nirvales IV, 92
 nirvai IV, 159
 nirvulai IV, 69
 nirudhai IV, 168
 nihammai IV 162
 nibāhū IV, 376
 niri IV, 414 niri IV, 287
 nikurai IV, 44
 nibodai IV, 22
 ni IV, 162
 nūhai IV, 162
 niravai IV, 5 145
 nilukhai IV 162
 nilumchai IV, 71
 nisara IV, 168
 nisabehum II, 179
 nihammai IV, 162
 niharai IV, 79 131
 nimai IV 21 199
 namajjai I, 94 IV, 123
 namanno I 94 174
 nullai IV 143
 nirvai IV 45
 nūmai IV, 21
 ne III 77 87 107 108 109 110 114
 neam II, 193
 nedlam II 99
 nepa III 70 77
 nedam IV, 279
 nelaccho II 174
 nehim III 70 77
 ne III 114
 nehai IV, 143
 nūhai IV, 14 (V e ai)
 nihau IV, 399 419
 nihivio I, 230

t.

ta — dason fram IV, 360 tam (masc)
I 7 IV, 326 313 426, (fem) II, 198
III, 33 IV, 320 (neutr u adv) I 24
41 II, 99 (176) 184 194 III 80
IV, 350 306 360 365 371 388 39,
411 418 419 420 422, 11 429 416
tana I, 33 II 183 186 201 III, 61
105 100 IV, 365 tenam III, 137
tana III (9) tem IV, 33 313 379
114 417 taya IV, 283 tle IV, 370
tle II 193 IV, 321 323 tasan II, 186
III, 63 81 IV, 200 tasan IV, 419
tasu IV, 338 343 376 389 396 397
410 428 tisa III, 63 tasu IV, 358
401 taho IV, 356 426 432 tle III 63
IV, 322 tusa III, 61 131 tsa III 63
tise, tle tla tu tle III, 61 taho IV, 30
351 359 392 401 411 tamhi III 66
67 tle III, 66 to III, 67 tti, tin
III, 33 tsm tamma III, 11 tshim
III, 60 IV, 357 386 419 tle III 60
tse III, 60 tshim III 60, to I 269
II 181 III, 58 65 86 117 148 IV, 353
971 376 406 409 412 411 tti IV, 330
344 363 tle III, 86 to IV, 356 387
tehum IV, 370 tatum IV, 422 18
tina III, 61 81 IV 333 tesum III, 61
81 131 taham IV, 350 367 409
tiha* IV, 300 tahum IV, 122 3 14
tina III 33 tesum III 61 62 tisa
III, 62 tesu III, 145 tisu III, 118

tal v tu
tal* v tu
talam I, 101
tal III 65
talji IV, 339 411
talito v tu
talso IV 403
tlu v tu
tao v tu
tao I 209
tansine IV 316
tamsam I 26 II 92
takkaro II 4
takken IV 170
takkar IV 194
takka III 56
takkanu III, 56
tagguni I 11
taecum II 21
taechu IV, 194
tatukam IV, 325
tattham II 136
talai IV 197
talatti IV, 352 357
talappa lai IV, 366
tali IV, 422, 3
tali I, 202

tallai IV, 137
tallava IV, 197
tana III, 37 tana IV, 229 331 tanam
I 120 III 25 tanaham IV, 33 411
[tana]
tanai IV, 197
tanai IV, 417 [tanava]
tanaham IV, 361 tana IV, 370 380 417
122, 21
tanu IV, 401, 2 424 [leib]
tann IV, 401 3 tannu II 113 [leib zart]
tanena IV, 366 12, 437
tattasan IV, 410
tattilla II, 203
tatto IV, 404
tatto v tu
tatto II, 160
tatto v Vtap
tattia II 101 IV, 322
tattiam II, 136
talo II 160
talo IV, 260
talhax* II, 171
talhi IV, 260
tann IV, 326
tanta I 238
Vtap taval I, 231 IV, 347 401 tawo,
tatto II, 105
— e sam sumtappai IV, 140
tippanesum IV 325
tam v ta u tu
tam II, 176
tamalai IV, 30
tamo I 11 32
tambam I 84 II 56
tambira II 56
tambo II 45
tambolam I 124
tayanum I 101
I tar tarai IV 86 IV 234 tarium II, 198
tirai tarai lai IV 200
— e ava avayalai I 172
— e ut uttarai IV 339
tarani I 31
tarala I 7
tara IV 370 declinert III 16, 18, 19
22 23 24 taru I, 177 tarube IV, 341
taruhum IV, 111 tarulum IV 310
341 411 tarumarabim [tarumarai* IV,
422 9
tarunaho IV 346 350 367 tarunibo
IV 341
talavanti IV 161
talaventam I 67
talaventam I 67
talavam I 200
tali tale IV, 331
tawasi IV, 263

teanam IV, 101
 teavai IV, 152
 te dsa II, 174
 teo I, 32
 tettibe IV, 436
 tettio IV, 395 tettiam II, 157
 tettulam II 157
 tettisā I, 163
 tettulo IV, 407 435
 tettū vi IV, 404 405
 teddabam II 157
 temva IV, 418
 teraha I, 165 262
 telokkam I 148 II, 97
 tella I, 200 tellam II, 98 155
 tellokkam II, 97
 te'va IV, 343 397 401 te'va I, IV, 439
 tevalu IV, 395 407
 tovaññā II, 174
 tevaro IV, 324
 tevisa I 165
 tehai IV, 367
 tehū IV, 425
 teha IV, 462
 to v ta
 to III, 70 180 IV, 336 341 343 365
 367 379 391 395 398 404 417 418
 419 422 6 423 439 445
 tolai IV, 116
 tonam I, 125
 toniram I, 124
 tomām I, 116
 tosavam III 150
 tosa IV, 331 tosam III, 150
 tti I 42 91 II, 193 IV, 302 352 357 423
 tthu v I 55
 tram IV, 360
 Vēvar turarai IV, 170 turai IV, 171
 tuvaramo *mu, *ma III, 144 tuvarae
 tuvarase III, 145 tuvaramo III 176
 tuvaraha III 176 tuvaranto IV, 170
 *tu III 176 tūramto IV, 171 turamto
 IV, 172 turo IV, 172 tuvarēja, jā
 III 178

th.

thallai IV, 16 87 259 thakkei IV, 370
 thana I, 84 IV, 350 367 thanajā III, 130
 thanaham IV, 390
 thanaharo I 187
 thanaharu IV, 414
 thombho II 8 9
 thalam IV, 326
 thali IV, 330 344 363
 thave II, 46
 thāu IV, 358
 thānam IV, 16
 thānno II, 7

thamam IV, 267
 thiba IV, 444
 thinnam I, 74 II, 99
 thippai IV, 138 176
 tharattanaam IV, 422, 7
 thi II, 130
 thnam I, 74 II, 33 99
 thui II, 45
 thullo II, 99
 thuvao I, 75
 thuvai IV, 242 (v'sū)
 thū II, 200
 thuno I, 147 thūna I, 125
 thārbhaddo I, 255
 thui IV, 325
 theo IV, 267
 theno I, 147
 thenam II, 107
 thero I, 166 II, 89
 thevam II, 125
 thosm II, 45 125
 thokkam II, 125
 thonā I, 125
 thottam II, 45
 thoro II, 99 thoram I, 124 255
 thevam II, 125 thevā IV, 376

d.

dam IV, 340 411 414 daem IV, 333 342
 daeco I, 151
 damnam I, 151
 daivajo II, 83
 daivanna II, 83
 daivam I, 153 II, 99 daivena IV, 389
 daivem IV, 331
 daivayam I, 151
 daivam I, 153 II, 99
 damsai v y'darç
 damsana IV 401 *nam I, 26 II, 103
 dakkhavai v y'darç
 dakkhmo I, 45 II, 72
 daceham v y'darç
 daceho II, 17
 datta IV, 422 6
 datthum etc v y'darç
 datibo I 217 II, 2
 dadavada IV 330 *da IV, 422, 18
 dadūbo I, 217 II, 40
 danuvaho I, 267
 danuimda I, 6
 danuvaho I, 267
 damja I, 7 damulo I 217
 dappullo II, 159
 dabho I, 217
 damadamlai, *mai III, 138
 dambo I, 217
 dammu IV, 422, 15

davalu I 177 180 II, 159
dara I 217 II, 215 daro I, 217
dara II 96 daro I, 144
darisanam II 100

√darç daceham III 171 disai III 161
dittha I, 84 IV, 432 433 ditthan
IV 300 396 429 ditthu IV, 401
dittho III, 40 dittha III 100 ditthi
IV 431 dittham I, 42 128 ditthasim
IV, 371 ditthem IV, 423 ditthas
IV, 360 ditthe IV 396 dittha IV,
422, 18 dittho IV 314 321 323
atittha IV, 323 datthum II 146 IV,
213 datthuna IV, 213 tatthuna IV, 313
300 tatthuna IV, 313 323 datthavvam
IV, 213 coue daricat III 149 IV, 32
dakkhava IV 32 damas IV, 32 damas
yamtu IV, 418 daval IV, 32

dala IV 176 dalvnti II 204 dala
I, 217

dahddai I 204

dahiddo I 204

davaggi I 67

davo I, 177

dasa I 219 200 262

dasana I 116 nam I 217

dasanham III 123

dacabalo I 262

davamaho I, 262

dasaraho I 262

dasaro II 85

√dāh dalvjai IV, 216 dalvja IV, 305

dallho II 40 dallhi IV, 313, v. dabal

— c vi vallho II 40.

daha I 262

dahabalo I 262

dahamaho I 262 hu IV, 331

daharaho I 262

dahi declin III 16 19 20 22 23 21

2, 26 37 124 128

dahisaro I 5

dahicaro I 5

daho II 80 120

√dāh demti II 206 de IV 42, del II 206

III 131 IV 238 400 400 422 15 22

423 deh IV, 271 teti IV 318 demti

IV 414 deli demt III 174 debu

IV 384 demtalo IV 17 demtlim

IV, 414 dham dalvni III 170 doppi

nu IV 410 dejjahi IV 303 dejjaher

IV, 428 diyyate IV, 315 djal IV, 438

datto I 46 dinnam I 46 II 43, d vi

IV 330 401 dirve IV 91, d roa

IV, 333

digho I 24

dilunam I 200

dilvi II 170

dina III 10

dānaro I 177

dani I 29

danum I 29 IV 277 302

damam I 32

damotaro IV, 327

daya, dāyara III 39

daramtu IV 315 41,

daram I 79 II 79 112

dahddam I 204

dahman I 200

dalum IV, 289

dava IV, 202 302 323

dava IV 32 v. √darç

davaggi I 67

daso II 200

dihuno I 4, II 72

dāho I 17

di III 91 90

dia III 16, ho I 91 II 79

diara II 200 ro I 146

diela II IV 333 357 diaha IV 300

418

diggho II 91

dipjai v. √dā

dittha IV 330 lūpā I 128 II 3 IV 431

d'thul II 104

dinayaru IV 377 401

dinu IV, 401

dinnam v. √dā

dipjai v. √dip

d'rao I 94

divaso I 203 divasana, III 120

divaho I 263

divo divo IV, 309 410 divetino IV, 42

4 16

divraim IV 418

divramtarām IV 412

disi I 17 disilum IV, 340

dhi I 97

dhi I 200 II 131

√dij dhippat dhipat I 223

— c pra paliveri I 221 palvra IV 10

paligam I 101 palitām I 221

dihara IV 414 414 rom II 131

dihano I 0

134 I 20

dibo II 91 tam II 171 d'ia IV 300

duallam I 110

duai I 94 II 70

dutram I 70

duai I 94 300 laa I 11

duceat IV 4

dueno I 94

I vucet IV 4

Iu lam I 110

lalkisam I 20

lalka a II 4 lalkara IV 614 40

lalkara a II 200

dukkha IV 357 dukkham II 72 77
dukkhe II 72 dukkhi, dukkhiya I 33

dukkhasiye IV 987

dukkha I 13 dukkhi II 72

duguccai IV 4 240

duguccai IV 4

dugulla n I 119

duggaeva I 70

duggivi I 210

duggana IV 418

duttha IV 401

duwa III 120

dubba etc v \sqrt{dub}

dubbikkena IV 386

duma IV 21

dumatto I 91

dijjane IV 209

duravagāma I 11

duruttaram I 14

dureho I 91

dullabha IV 338 375 410

duvayanam I 91

duvaram III 112

duvāro I 160

d vatasamge I 204

duvho I 34

duve III 120 130

duvavaḥ dena IV 302

duvavasidena IV 282

dusaho I 115

dussaho I 13 115

\sqrt{dub} dahiya dubbhai IV 245 dahiya
dubbhihū IV 245 duddham II 77 89
III 29

dubha I 115 192

dubham II 72

dubha I 97

dubha am I 97 126

dubhava IV 124

dubhae II 164

dubhi II 126 III 31 d l ubi fah uau
III 35

dubum IV 340

dua lu IV 419

dai IV 367

dāmei IV 3 dummam IV 24

dura IV 422 8 d ru IV 353 d rade
du IV 276 dūre IV 343 367

duruldānem IV 337

dūnai IV 236 dūsei III 153

dusaho I 13 115

dūsaṇo I 43 ōna IV 391

davo I 115 192

dub o I 13

de II 196

de III 94 99

dearo I 180

deula u I 271

dekkhai IV 181 349 367 376 dekkhaṇṇam
IV 377 dekkhi IV 431 dekkhi u I 315
311 dekkhi u IV 311

dejjahi v $\sqrt{dā}$

deram I 72 II 112

deva I 79 III 38 devo I 177 III 38

devassa III 131 132 devaya III 132

devana III 131 132

devaṇṇam I 271

devatthū II 37

devatṭi I II 37

devadatto I 46

devam III 11 IV 411 devammū III 11

devanī devā I 34

devanāyiga I 26

devaro I 146

devando III 162

devyam I 153

desa IV 4²⁰ 11 desahim IV 386

desadā IV 419 lesa IV 418

desamtari IV 368

desatṭa I 89

desiccaṇṇu IV 438

de III 119 120

donni III 38 120 130 119 IV 340

358 doniam III 119 123 donba

III 123 dosumto III 130 dosu III 119

130 dohi ato III 119 130 dohi III 119

dolum III 130

dola I 217

dolei IV 48

duvayanam I 91

dosadā IV 379 429 dosu IV 439

dosu, dosumto v donni

dohalo I 217 221

doha I 97

doha am I 97

lohi doham doh mto v donni

dran mu IV 422 4

dravakk u IV 422 4

draho II 80 drahannam II 80 drahi

IV 423

drehi IV 422 6

dh.

dha II 27

dhamasāda IV 91

dhatthajjuno II 91

dhattho I 130

dhana [dhanya] IV 330 430 444 dhanī
IV 385 418 dhanalo IV 350 354

411 445

dhanamyo I 177 II 185

dhananīsa IV 293

dhanam III 50 53 55 56 57 59 86

93 100 113 114 118 119 121 dhanu

IV 358 353 dhanassa III 124

dhanamano II 159

dhanavanto II, 159
 dhanai IV, 445
 dhanā II, 159
 dhanuskhamdam IV, 289
 dhanuham I, 22
 dhanū I, 22
 dbattu II, 81
 dbattho II, 79
 dhanam IV, 304
 dhanna II, 184 III, 86
 dhammā II, 85
 dhamma IV, 341 396 dharmā IV, 419
 dhammellam I, 85.
 √dhar dharai IV, 234 331 438 dhareī
 IV, 336 dharaham IV, 382 dharo
 I, 36 dhaledha IV, 302
 dhara IV, 377 401
 dhara IV, 441.
 dharanihara II, 164
 dhavala IV, 421 ola IV, 340
 dhavalaī IV, 24
 √dhā dhai, dhaai IV, 240
 — c ni nihitto, nihio II, 99 nihittai
 IV, 395
 — c vi vihūdu IV, 416
 — c grad saddahai, saddahamano IV, 9
 saddaham I, 12
 dhāi v √dhā u √dhāv
 dhai II, 81
 dhadaī IV, 79
 dhara IV, 383 dhara I, 145
 dhari II, 81
 √dhāv dhu IV, 228 436 dhāvai IV, 228
 238 dhuvai IV, 238 dhavanti IV, 228
 dhahu, dhāo IV, 228
 dhāha II, 192
 dhu I, 128 II 131
 dhuyam II, 64
 dhuttho I, 130
 dhippai v √dīp
 dhi-r-atthā II, 174
 dhīram I, 155 II, 64
 dhīram II, 107
 dhivale IV, 301 302
 dhonai v √dhu
 dhuttima I, 35
 dhutto I, 177 II, 30 dhutta II, 204
 dhuddhuai IV, 395
 dhura I, 16
 dhurudharaha IV, 421
 dhuvai v √dhav u. √dhā
 dhuvai v √dhā
 √dhā dhunai IV, 59 241 dhuvai II 216
 dhuvai IV, 59 dhunjai dhuvai IV, 242
 dhūa II, 126 III, 73
 dhuravādalo II, 198
 dhumu IV, 415 416

dhūladhi IV, 432 433
 dhenū declin III, 16 18 19 20 21 23
 24 27 29 121
 dhruu IV, 360 438
 dhruva IV, 418

n. *)

na I, 6 42 II, 180 193 198 199 203
 204 205 206 217 III, 100 135 141
 142 160 177 180 IV, 63 299 332
 335 340 341 347 349 350 358 360
 365 367 370 376 383 386 390 396
 401 406 414 416 418 419 420 421
 422 423 426 432 433 434 436 441
 444 445
 nai III, 42 IV, 422, 2 nai I 229 nam
 III, 36
 naigamo, naiggāmo II, 97
 naisottam, naisottam I, 4
 nau IV, 423 444
 na una, na unī, na unai, na uno I, 65
 nao I, 177
 nakaram IV, 32, 328
 nakamearo I, 177
 nakha II, 90 99
 naiha IV, 326
 naggo II, 78 89
 naccai etc v √nart
 nayhai II, 26 (√nah)
 √nat nattai IV, 230 nadaū IV, 385
 nadyai IV, 370
 nattai II, 30
 nado I, 195
 nanamda III, 35
 natto I 137
 nattuo I, 137
 namdaū IV, 422 14
 nabham I, 187
 nam IV, 283
 nam IV 396
 nam IV, 444
 √nam navai IV 158 226 navaham IV, 367
 nammo I 183 namahu IV, 446 na-
 matha IV, 326 navantaham IV, 399
 naa II, 180 navam. nayam III, 156
 — c ud unnama III, 105 unnayam I, 12
 unnamai IV, 36 unnama III, 70
 — c pra panamatha IV, 326 panavaha
 II 195
 namra II, 145
 namda IV, 288
 namo III, 46 131 IV, 283
 namokkaro I, 62 II, 4
 nammo I, 32

*) Sieh überall auch n

- nayana IV, 414 441 nayanam I, 177
 180 228 nayanā I, 33 III, 130 IV,
 422, 6 nayanam I, 33 nayanam
 IV, 423
 nayaram I, 177 180 nayare III, 135
 nara IV, 412 442 nara I, 229 nara
 IV, 362
 narlo I, 67
 narimdo I, 84
 √nart naccā IV, 225 naccamtassa IV,
 326 naccavum IV, 420 naccavum
 I, 33
 nalundunam IV, 300
 nale IV, 288
 nava IV, 401 nava II, 165 nava IV,
 336
 navai, naviam v √nam
 navakhi IV, 420 422 17
 navanham III, 123
 navari IV, 377 401 423
 navallo II, 165
 navi IV, 330 339 356 395 402 411
 422 11
 √naṣ nassai IV, 178 230 natthuna,
 natthuna IV, 313 nassai IV, 31 238
 nassantaḥ IV, 432 nassai IV, 31
 — c pra panatthi I, 187 panatthai
 IV, 406 418
 — c vi panatthai IV, 427 vinnāsa
 IV, 418
 naha I, 6 7
 naham I 82 187 nahena IV, 333 348
 nahā II, 90 91
 nahayale II, 203
 nai IV, 330 441
 naum IV, 426
 nle IV, 322
 nlo I 229
 nodayam IV, 270
 namam II, 104
 nama II 217
 nāyaga IV 427
 naraio I 79
 nrao I, 67
 narayanu IV, 402
 nahu IV, 422, 15
 nāva IV 423 navā I, 164
 navai IV, 331 444
 nāvo I, 230
 nassai v √naṣ
 nahum IV, 419 422 1
 naho I, 187 nahu IV, 360 390 423
 na IV, 282 302 369
 nai IV, 181 nai III 56 namta IV, 431
 naccā IV, 181
 namam IV, 414
 naya IV, 341 354 401 411
 namam I, 131 v √var c ni
 muram I, 123
 nullo II, 4
 nulkampum II, 4.
 nulkham II, 4
 ngga IV, 331 v √gam c ni
 ngghina IV, 383 ngghinaya III, 38
 nica IV, 335
 nicaatu IV, 422, 7
 nicaala II, 211 IV, 436 *lo II, 21 77
 nicaatā IV, 422, 20
 nicaendo IV, 261
 nicaum IV, 357
 nicchayam IV, 422, 10
 niccharo IV, 325
 nicchādham IV, 258
 niya IV, 371
 niyharo I, 98 II, 90
 niyhaai IV, 181
 nitthuro I, 254 II, 77 III, 146
 nitthulo I, 254
 ninto I, 93
 ninnam II, 42
 ninnavaai IV, 233
 nidda IV, 418 niddae IV, 330
 niddahi IV, 418
 niddai IV, 12
 niddhano II, 90
 niddham II, 109
 ninao I, 180
 ninncha IV, 367
 nippaho II, 53
 nippaho II, 23
 nippunsaum II 53
 nippamā II, 211
 nippāro II, 53
 nippheo II 53
 nibbharo II 90
 nimam IV, 258
 nimbo I, 230
 nimmaffam I 38
 nimmaai IV, 19
 nimmanai IV, 19
 nimmo II 182
 niyoctam IV, 325
 niyojita IV 327
 nirakkhai IV 418
 niramtaram I 14
 nirappai IV, 16
 niravaesum I 14
 niramai IV, 414
 niravama IV, 401 441
 niravai IV, 209
 niravum II, 40
 *nidayto I 42
 nillaya II, 197 *jo II, 200
 nillayum I, 35
 nivattibam IV, 332 (√vart c ni)
 nivala IV, 444
 nivattao II, 30

nivattanam II 30
 nivannu IV 419
 nivaranu IV, 395 *nija* IV, 418
 nivāci IV, 302
 nivisahe IV, 350
 nividam I, 202
 nivo I, 128
 nivvattab II, 30
 nivvalai IV, 128
 nivvui I 131
 nisam-*o* I 260
 nisamku IV, 336 401
 nisadho I 226
 nisamrui I 269
 nistaro I 8 *nistjaro* I 72
 nistaro I 8 72
 nislā IV 330
 nisrai IV, 229
 nisidho I, 216
 nisīho I 216
 nisutto IV, 258
 nischai IV, 134
 nisphalam IV, 289
nissaham I 13 *nissaham* I, 93
 nihattā II, 174
 nihavai IV, 233
 nihaso I 186 260
 nihi IV, 422, 3 *nihi* I, 35 *nihim* III 19
 nihio II, 99 *v* $\sqrt{dhā}$ *c* ni
 nihitta, nihittā *v* $\sqrt{dhā}$ *c* ni
 nihuaum IV, 401
 nihuam I 131
 nihelanam II, 174
 \sqrt{ni} nel IV 237 *nedi* IV 273 274 *neti*
 IV, 318 319 *nemti* IV 237 *neūna*
 nio IV, 237
 — *c* anu *anuner* IV, 414
 — *c* a *unahi* IV 343 *anai* IV 419
aniam I 101
 — *c* upa *uvanum* *uvanio* I 101
nicaam I 154
nidam I 106 202 II, 99
nimo I 234
nimi I 259
niramjai IV 106
nīlai IV 79
nīla, *nīli* III, 32
nīluppala II, 182 **lam* I 84
nivi I 259
nivo I 234
nisarai IV, 439 (\sqrt{sar} *c* *ni*)
nisahō I, 43 *nisaham* I 13
nissamnehum II, 212.
nissavannu IV, 341
nissisusasa I 10
nissiso I 93 II, 92 **su* IV, 430
niso I 43
nu II, 193 204 IV, 302

niram I, 123
nūna, *nunam* I 29
numu IV, 21
neuram I 123
nellam I, 106
nettā, *netttam* I, 33
nena IV, 322
neraŕo I 79
neha IV, 332 403 *neho* II 77 102 *nehu*
 IV, 422 8 *nehaho* IV, 426 *nehem*
 IV, 422, 6 *nehi* IV, 406
nehadi IV, 356
nehāli II 159
nomahā I 170
nohahā I, 170

P.

pa IV, 414 *pai* *pai* IV, 406
*pai** IV, 357 370 377 421 422, 1 12
paitha *v* $\sqrt{viç}$ *c* *pra*
paithā I, 38 206
paithnam I 206
paithi IV, 330 ($\sqrt{viç}$ *c* *pra*)
paithnam *v* $\sqrt{sthā}$ *c* *prati*
pamra I 206
paśamajam I 206
paśaram I, 4
pai I 5
paivani I 206
paivo I 231
paivaram I 4
pa IV, 442
pauttho I 156 *u* *v* \sqrt{varsh} *c* *pra*
pauno I 180
pautti I 131
paumam I 61 II 112
pauryano I 162
pafram I 180
paursam I 111 162
pa ro I 162
paulai IV, 90
pao I 39
pao I, 215
prohara IV 39 *paoharabam* IV, 420
pamsano I 70
pamsuli II 179
pamsi I 26 29 70
pakuppita IV, 396
pikka IV, 340 *pakkam* I 47 II 79
pakkā II 129
pakkalo II 174
pa + kam IV, 302
pakkha II, 164 *pakkho* II, 106. 147
pakkhaladu IV 288
pakkhaya *humi* IV, 401
pakkhodaī IV, 42 130.

- e nis nippajjai IV, 128
 — e suñ sampajjai IV, 224 sampajjam
 IV, 265 sampannā IV, 285 302
 iadhai IV, 162
 iadam IV, 270
 panaya IV, 326
 pamti I, 6 25
 pantho, pantho I, 30 pamtham I, 88
 panthu IV, 429
 pamthavo IV, 325
 pamthaham IV, 429
 iannaddi IV, 126
 paphullu IV, 396
 pabbalai IV, 21 41
 paramu IV, 399 419 438 paramukaleṣi
 IV, 302
 pamukkam } II, 97 v \sqrt{muc} c pra
 paramukkam }
 pamhatthau IV, 396
 pambala II, 74
 pambhavo II, 74
 pamhottha III, 105 pambuttho IV, 258
 pamhesa IV, 75 184
 pamhuhā IV, 74
 paya IV, 420 payam IV, 395
 paya IV, 90 ($\sqrt{pāc}$)
 payattai II, 30 v \sqrt{art} c pra
 payatto II 29
 payadam I, 44 41 IV, 338
 payam IV, 422, 10
 payayam I, 67
 piyara IV, 74
 payarakkha IV, 418
 payaranam I, 246
 payaro I, 68
 payalka IV, 70 77
 paya II 138
 payajjalalam I 177
 payaro I 68 payarum IV, 367
 payavai I, 177 180
 payasa IV, 337 payasei IV, 45
 payasu IV, 396
 payyakulakada IV, 266
 $\sqrt{1}$ par para IV, 169 para IV, 383
 pūda IV, 260 para IV, 422, 18
 $\sqrt{2}$ par pirai IV, 86 pārujai II, 203
 $\sqrt{3}$ par c vya tavare IV, 81
 para II 72 87 IV 335 347 379 395
 396 397 400 406 414 418 420 422, 3
 438 441 parassu IV, 338 334
 para IV, 161
 parauttho I 179
 parama IV, 414 442
 paramatthu IV, 422, 9
 parammuho I, 25
 paravaso IV, 266 307
 parthuo I, 131
 para IV, 350 367 cfr paraṣa
 paramariso II, 165
 paramuttho I, 131
 parai IV, 376 cfr para
 paravaham IV, 442
 pari IV, 366 437 438
 pariddhai IV, 220 (\sqrt{ardh} c pra)
 paratta IV, 335
 paramtai IV, 196
 parala IV, 162
 parallai IV, 162
 paralai IV, 51
 paraghattham II, 174
 paritthā I, 38
 parittham v $\sqrt{sthā}$ c pra
 parammo IV, 206
 parittayadha, yaha IV, 268
 parilhasa IV, 197
 parivalei IV, 50
 parisama IV, 167
 parihatta IV, 126
 parihatu IV 341
 parihavam III, 180
 parihasa IV, 425
 parihina IV, 60
 pari IV, 143 161
 parekkhaho IV, 418
 parepparam I 62 II 53
 paroḥo I 44
 palakkho II, 103
 palaya I, 187
 palassa IV, 302
 palahu II 174
 palava IV, 31
 palamko II 68
 palam I, 212
 paliggahe IV 302
 palittam v \sqrt{dip} c pra
 palilam I, 212
 palivam }
 palivai palivei } v \sqrt{dip} c pra
 palu IV 395
 palutta IV 422 6
 paloesu II 181
 palottai IV 166 200 230
 palottam IV, 278
 pallamko II 68
 pallattai IV, 200
 pallatto II 47 ottam II, 68
 pallattho II, 47 utham II, 68
 pallava IV, 336 yaha IV, 420 yihim
 IV 418
 pallavillena II 164
 pallinam I, 252 II 68
 palhatthai IV, 26 200
 palhattham IV, 258
 palhuo II, 76
 pavattho I 156
 pavattao II, 30

pavattanam II 30
 pavaya IV, 220
 pavaho I 68
 pavasatam IV, 30
 pavasā I 41
 pavāho I 68, pavāhena I 82
 pavaramā IV, 106
 pavā II 106
 pavatā IV 207
 pavayā IV 18
 pavelliyā IV, 302
 pavādo IV, 290
 pavāhulam I 80
 pavattho II 4
 pavaro IV, 157
 pavā IV, 430
 pavā v $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$
 pavāhulam I 80
 pavādhī I 41
 pavā IV, 290
 pavā IV, 422 10
 pavāhamā IV 162
 pavāro I 68
 pavāllā IV, 117
 pavā I 6
 pavā IV, 311
 pavāro I 68
 pavā II 152 pavā IV 415 420 415
 pavā IV 376 431
 pavā III 38
 pavāccā IV 30 419
 pavāhī I 171 206
 pavāppatā IV, 63 pavāppatā III 112
 pavā III 38
 pavā I 88
 $\sqrt{\text{pā}} \text{ pavā IV 10 415 pavā I 180}$
 pavā IV, 419 420 pavā IV, 422 20
 pavā IV 10 423 pavā IV 101 411
 pavā IV, 430 pavā IV 431
 $\sqrt{\text{pā}} \text{ pavā IV 210}$
 pavā IV 415
 pavāho I 139
 pavā I 5
 pavā I 131 ($\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$)
 pavānam I 115
 pavāso I 19 31 131 III 57
 pavācā IV 205
 pavāllatā II 150
 pavāhāmā II 210
 pavāhāmā II 210
 pavāppādhī I 11 206
 pavāhā pavāyā I 15 41
 pavādhī I 41 II 174
 pavānam I 101 II 191 pavānam IV 396
 pavānam IV 431 pavānam IV, 418
 pavānam II 147
 pavānam I 101
 pavāga IV, 322

pavāhena IV, 32
 pavā IV, 221
 pavānam I 41
 pavānam III 131 (pāllāte)
 pavānam I, 67
 pavānam I 270
 pavānam I 270
 pavā III 130
 pavāro I 268
 pavānam I 180
 pavā IV 84
 pavā I 271
 pavānam I, 41 II 114
 pavānam IV 349 394 417
 pavānam I 41 II 114
 pavāllā I 23
 pavāro I 80
 pavāro I 80
 pavā I 268
 pavāro I 41
 pavā IV 32
 pavānam IV, 116
 pavā IV 411
 pavā v $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$
 pavānam I 270
 pavā I, 177 231
 pavānam I 41
 pavānam I, 170
 pavāro I 271
 pavāro I 90
 pavā I 11
 pavānam I 270
 pavānam v $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$
 pavā IV, 41 ($\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$)
 pavā I 17 IV 181
 pavā II 92
 pavā I 262
 pavā II 10
 pavāllā I 41
 pavā I 29 70
 pavāro I 2
 pavānam I 131 296
 pavā II 194 291 218 III 137 IV, 302
 pavā I 11
 pavā II 158 IV 332 340 346 347 348
 pavā 414 414 476 pavā I 12 91 III
 pavā IV 413 342 343 349 394
 pavā 414 418 420 421 430 432 438
 pavā IV 401 420 411 pavā III 10
 pavānam 401 pavā IV 418 419
 pavā IV 340 346 422 12 pavānam II 187
 cfr pavā
 pavānam etc v pavā
 pavānam II 186
 pavānam IV, 280 302
 pavā v $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$
 pavānam III, 39 40 41 17 18
 pavā IV, 431

- pava I 131
 pava I II, 112 III, 11
 pava I I 131
 pava I II, 161
 pava I 131
 pava I 131 II, 112
 pava I 131
 pava I, 47 II, 79
 pava IV, 295
 pava I, 129 II 15 pava II 1
 pava I 131
 pava I 131
 pava I (pava) I 131 pava I 131
 pava I, 129 IV, 329 pava I 131 129
 pava I 131
 pava I 201
 pava I 131
 pava I, 164
 pava II 10
 pava II 10
 pava II 192
 pava IV, 295
 pava I, 113
 pava I 131
 pava I, 177
 pava IV, 2
 pava I 201
 pava I, 21 177 188
 pava I 213 II 173
 pava I, 213 II 173
 pava IV, 295
 pava I 201
 pava I 10
 pava II, 151
 pava II, 151
 pava II, 151
 pava I 213 II, 173
 pava IV, 135
 pava IV, 165
 pava IV, 97 pava IV, 361 stu
 IV, 429 9
 pava IV, 10
 pava I 26
 pava IV, 102
 pava I, 165
 pava IV, 305
 pava IV, 297
 pava IV, 297
 pava IV, 293 30
 pava IV, 329
 pava II, 31 (pava)
 pava I, 131 (pava)
 pava I, 55
 pava I 88 216
 pava I, 55 IV, 293
 pava IV, 71 297 374 381 391
 422 43 42 42 42 42 42
 416 1 29 (7) II, 171
 pava I 131
 pava II 179
 pava I, 61
 pava II 131
 pava IV, 329
 pava IV, 297
 pava I 131
 pava IV, 31
 pava I 131
 pava II 131
 pava II 131
 pava I 29 II 131 30
 pava IV, 438
 pava II 131
 pava I 37 IV 294
 pava I, 177
 pava IV, 297
 pava I 131
 pava II, 177
 pava II 131 pava II 131
 pava I 42 91 111 II 131 III 8
 87 84 pava IV 400 pava II 22
 pava I 131
 pava IV, 297
 pava IV, 131 pava II 211
 pava IV, 297 298
 pava IV, 131
 pava I 131
 pava I 131
 pava I 67 II, 73
 pava II 131
 pava I 67
 pava IV 295
 pava IV, 10
 pava I 131 171 III, 12
 pava I 137 184
 pava I, 216
 pava I
 pava I 131 II 113
 pava I 131 IV, 211 pava, pava
 IV, 142
 pava IV, 329
 pava IV, 297
 pava III 56
 pava III 56
 pava I, 43
 pava I 216
 pava I 10
 pava I 131 IV, 297 297 pava I
 IV, 302 pava IV 119 pava
 IV 310 pava IV, 414 pava
 IV, 430
 pava I 131 pava IV 319
 pava pava II 200 pava II 143
 III, 20 IV, 181 369 417 pava I 23

bahassai II 137
 bahi (?) IV, 357
 bahuddha II, 171
 bahum IV, 351 431. *am II 126
 bahumue IV, 422, 11
 bahuro I, 187
 bahu II, 164 III, 111
 bahur IV, 371 376 *am II, 161
 bahuyam II, 161
 bahuro I, 177
 bahutaro I, 177
 bahulu IV, 387
 bahuvallaha II, 202
 bahuvi II, 113
 bahedao I 88 105 206
 bamhane I, 67
 baram I, 79 II, 79 112 baru IV, 436
 bāraha I 219 262
 bāhako IV, 327
 bālo bāli III 25 balaho IV, 350 367
 bāh IV, 422 18
 baha I, 82 IV, 395 439 bāho II, 70
 bahā (arm) IV, 329 430 cfr baba
 bahai I 187
 bāha IV, 329 bahāe I 36 cfr baha
 bahum II 140
 bāburam II, 140
 bāhu IV, 329 430 bahu I, 36
 bāro I 5 91
 bayjo I, 248
 binno I, 91 II, 79
 birmāho I, 128
 bittie IV, 330
 binai III, 120 cfr binai, be, bāhū
 bānduno, būndum I 31
 binni IV, 418
 būmbāhā IV, 401
 būsa I, 7 238
 būsi I, 128
 būlappai II, 137
 būhapphai I, 188 II, 137
 būhassai II, 69 187
 būhum IV, 367
 būhum IV, 383
 būhemi I, 163 būhei IV, 238 cfr būhū
 būo I 5 248 II, 79
 būhai III 134 135 IV, 53 būhamto III 142
 būham IV, 53
 būkkaī IV, 98
 būjjhai IV, 217
 būjjha II, 15
 būddai IV, 101 būlāsu IV, 423 būd lavi
 IV, 415
 būdram I 53
 būddhadi IV, 424
 būddhi III 19 IV, 422 14 dechin
 III, 16 18 19 20 23 24 27 29 58
 124
 būmāham I, 26

būhappaf II, 53 137
 būhapphai I, 138 II, 53 137
 būhāspadi IV, 289
 būhassai II, 137
 būhakkhai IV, 5 (y/bhū)
 bū III, 120 IV, 379 395 429 439
 būnni III 120 būhi, būlūto, būsu
 III, 119 būhū IV, 370 377 būham
 III 119 cfr būnni
 būnni (?) IV, 238
 būso II 92
 būjjai IV 198
 būdika IV, 335
 būram I, 170
 būri I, 170
 būliu IV, 2 būliai IV, 360 būlium
 IV, 422 12 būliem IV, 383
 būliarū IV, 413
 būhū IV, 277
 būrā bruvaha IV, 391 būbāi III 162
 būppai IV, 391 būppaiu IV, 391

bh.

bhāmi II 126
 bhātravo I 151
 bhao I, 187 bhāena IV, 441 bhao II, 193
 bhakvati IV, 327
 bhagadatta IV, 299
 bhagavati IV, 307 *tie IV, 323
 bhagavam IV, 323
 bhāngi IV, 339 411
 bhajja II 24
 y/bhāṇ bhāṇa IV, 106 bhajju III, 370
 439 bhagga IV, 351 370 380 398
 417 422 24 bhaggaum IV, 354 bha
 ggau IV 386
 bhāttio II 174
 bhādo I 195 bhālu IV, 420 bhāla
 IV 357
 y/bhān bhānami III, 41 bhāna IV, 239
 379 bhānūmo III 106 155 bhānāmo
 bhānūmo etc III 155 bhānānta IV,
 376 bhāna IV 367 370 404 420
 bhānu IV 401 bhānavi IV, 383
 bhānūae bhānūae IV, 219 bhāna
 IV, 330 bhānū IV, 402 bhānū
 II, 193 194 III, 70 bhānū III, 41
 bhānā II 186
 bhānū II 180
 bhānūya IV 422 12
 bhāttam IV, 60
 bhāttā dechin III 44 45
 bhāttai IV, 422 10
 bhāttivanto II, 159
 bhāttano etc y bhāttā
 bhuddam II 80
 bhāddava IV, 307

homto III, 180 honto IV, 61 honto o
 III, 180 hura IV, 64 hū IV, 381
 hui IV, 351 havia haviā hōduna,
 hōduna hōtta IV, 271 hōtuna, hōtūna
 IV, 210 cfr homto
 — e anu anuhūm IV, 64
 — e pari paribhavaī IV, 60 parihava
 IV, 401
 — e pri pabhavaī IV, 60 pabuccaī
 IV, 390 pabhaveī IV, 63 pahuppire
 III, 142 paham IV, 64 vahuttant
 I 235 II 98
 — e sam sambhavaī IV, 60 sambhavaī
 IV, 30 asambhavaī IV, 260
 bhama III, 16
 bhe III, 91 93 94 95 100 106
 bhēccham III, 171 (√bhid)
 bhe lo I 251
 bhiettuā II, 146 (√bhid)
 bho IV, 263 264 285 302
 bhoana I 81 102
 bhoga IV, 383
 bhocā, bhoccham v √bhuj
 bhotta etc v √bāj
 √bharuḥ bhamaī IV, 177
 — e pra pabbhattha IV, 436
 bhramti IV, 360
 √bhrām bhamaī IV, 161 239 bha'va
 IV, 401 bhamamti IV, 422 3. bha
 meja IV, 418 bhama II 116 caus
 bhama III 151 IV 30 bhamivai
 III, 151 bhamaveī III 151 IV, 30
 bhamadaī IV, 161 bhamadaī III 151
 IV, 161 bhamadeī III 151 IV, 30
 bhamadaī IV, 161
 — e pari paribbhamanto IV, 323

m.

ma IV, 346 365 368 379 384 387
 418 420 422 4 7 (?) 442
 ma daren mma III 105 mo III 106
 mam III 107 IV 323 mamam mi
 mamam, mamba III 107 mi, me
 mamam mamac, mmau, mai mavai
 III 109 mac II 199 201 203 III 109
 160. mai IV, 330 346 366 370 377
 396 401 402 414 418 420 421 422, 1
 423 433 maitto, mamatto, mahatto
 mayhatto, matto III, 111 mamato,
 ma IV, 307 321 mamatto mami
 hūto, mma nūto mamesanto III
 112 me III, 113 IV, 282 283 302
 mai III 113 mma III 113 IV, 280
 288 302 mba II, 164 III 113 mba
 IV, 333 370 379 383 391 395 416
 418 422 424 429 438 mba
 III, 113 mayha III 113 IV, 23

mayha IV, 367 379 398 401 417
 mayham III, 113 mayha, mayhana,
 mami, mamina nam, miana, mma
 III 114 mi III, 115 mai III, 115 130
 mamā, mac, me III, 115 mamamti,
 mahammi, mayhammi III, 116 ma
 mesu, mahesu mayhesu, mamasu, ma
 basu, mayham III, 117
 maamko I 130
 mailam II 138
 mai II, 147
 maṛṭṭay II 172
 maṭam I, 127
 maḍam I, 107
 maṭṭam I, 162
 maṭṭanam I 127
 maṭam I, 107
 maṭṭam II 181
 maḍam I, 107
 maṭṭam II, 365
 mabli I 162
 maḥlo I 107
 maṭa II, 113
 mauro I, 171
 maṭo I 171
 ma I, 126
 maṇa IV, 447
 mānsam I 29 70
 mānsalam I 29
 mānsullo II, 159
 mānsu I 26 II 86
 makaraketū IV 321
 makara (hajo IV, 323
 makkaḍu IV, 423
 makkano IV, 325 328
 makhaī IV 191
 magga IV 230 (√mag)
 maggao I 37
 maggamti I, 31 magga IV, 394
 (√mag)
 maganu IV 402
 maggasira IV 357
 magga IV, 357 431 magghim IV, 317
 magga II 77
 magghavam IV, 265
 magghono II 171
 maceā IV 22
 mace I, 180
 macchara IV 411 ro II 21
 macchalo II 21
 maccha II 17
 macebu, macehem IV, 370
 √māy mayai IV, 101 mayamti IV, 339
 — e mi mayai I 91 IV, 123 numma
 I 94 174
 mayai IV 101 (√may)
 mayai II 24
 mayay II, 24

majjaro I 26 II, 112
 majjathulo II, 84
 majjhamo II, 84
 majjham II, 20
 majjham II, 90 majjathulo IV, 180 n. 11
 majjha IV, 400 majjhi IV, 111
 majjhimā I 48
 majjhiro II, 182
 mamjaro I, 20
 mamjathulo IV, 138
 mattha II 29
 matthani I, 128
 matthi II, 174
 matthapayasa II 171
 matthayam I, 206
 matthavasi II, 201
 matthi IV, 126
 mattho II 10
 matthi IV, 126
 mattho I 190
 matthi IV, 7
 matthamā I, 26
 matthamā, *dāni I 11
 mattham II 11
 matthi IV, 26 IV, 286
 matthi IV, 263
 matthaham I 156
 matthi II 169
 mattham IV, 418, 426
 matthi IV, 26 13
 matthi IV, 122 15
 matthi IV, 411 123
 mattham II 169
 matthi IV, 30 401 121 122, 9 111
 mattham I 8
 matthi I 11
 matthi II, 207
 mattham II, 83
 mattham II 83
 matthi IV, 285 302
 mattham IV, 302 388 401 *tham IV
 matthi
 matthi I, 26
 mattham I 171
 mattham IV, 325
 matthahaggam, *thago I 31
 matthakko II 98
 matthi IV 67 *thi IV, 325 *tham IV,
 121
 mattham IV, 383 106
 matthi I 102
 matthi IV 260
 mattham IV, 22
 matthi IV 372
 *matthi matthi I 171 matthi IV, 28
 matthi II, 180
 — c sam mattham IV, 131
 matthi IV, 260
 matthi II, 44

matthi IV, 121
 matthi IV, 171
 matthi IV, 284
 matthi II, 21 41
 matthi IV, 122 22
 matthi IV, 281 118
 mattham etc v. 10
 mattham II 11
 matthi I 72
 mattham I 182 mattham IV, 182
 matthi I, 177 180 *thi IV 284
 matthi II, 169
 matthi I, 177 180 228 *thi IV, 307
 mattham IV, 122 18
 mattham IV, 122 8
 mattham IV, 282
 *mattham matthi IV, 211 420 matthi IV,
 368 mattham IV, 400 mattham
 IV, 178 matthi III 131 IV 130 matthi
 IV, 237 matthi IV, 130 matthi
 IV 279 117 matthi IV, 281 matthi
 IV, 27 110 matthi IV, 412 matthi
 IV, 200 matthi IV, 412 matthi IV, 282
 mattham IV, 319 *tham I 182
 matthi (?) IV, 122 7
 matthi IV 370 418 *thi I, 100
 matthi III, 111
 mattham I 69 *tham I, 69 II, 110
 matthi IV, 21
 matthi IV 126
 matthi II, 97
 mattham I, IV, 202
 matthi I, 7
 mattham III 171
 mattham II 178
 mattham IV, 282 111
 matthi II, 70
 mattham I 130
 mattham II 86
 mattham I 130
 matthi IV, 28
 matthi II 86
 matthi I, 5 IV 182 matthi I 5 mattham
 IV, 131
 mattham I 289
 mattham IV 111 *tham IV, 35
 mattham II 174
 mattham IV, 281 *tham IV, 289
 mattham II 120
 mattham IV 78 *tham I 110
 mattham IV 410
 mattham IV 111
 mattham IV 327
 mattham IV, 284 *tham IV, 301 131
 mattham IV 289
 mattham IV, 28
 mattham IV, 28
 mattham IV 27
 mattham IV, 372

muttāhalam I 206
 mutta II 30
 mutto v \sqrt{m} na
 mutto II 10
 mutta IV, 401 nullam IV 302
 mudha I 176 IV, 119 122 29 mudhā
 III 22 86 deelin III 29 mudhā
 IV, 376 395 mudhāe IV, 123 mud-
 dhahe IV 357 mudhā, mulhae
 I 5 mudham II 77
 mudhālahā IV, 359
 mudhā II 41 III 56
 mulhāno III 56
 mulhānā, *ai *lo III 29
 murā IV, 111
 muramālā II 191
 murakkho II 112
 muvāhā II 174
 musā IV 239
 musalam I 113
 musā I, 136
 musāro I 136
 musumrā IV, 106
 mūhā I 219 IV, 332 319 357 382
 79, 101 414 mūhā IV, 111 mūlām
 II 161 III 43 IV, 300 mūlāsa
 III 131 mūbaham IV, 122 20
 mūhā I 251
 *mūhā III 70
 mūhutto II 30
 mūhullā II, 161
 mūhā II 55
 mūrā IV, 106
 mūhā IV 427
 mūśā I 88
 mūśalam I 113
 mūśā I 136
 mūśāro I, 136
 mō v mā
 mekhā IV, 220
 mehu I 215
 mettām I 81
 mēra I 87
 melavā IV, 28
 melavā a \sqrt{m} l
 melā III 131
 mēhā IV 91 430 melā IV, 387 mellā
 IV, 353 melleppā IV, 311 mellām
 tūhā IV 370 mellāntāhā IV 350 377
 mece IV 287
 mehā IV, 367 418 419 420 mōhā I 187
 mehu IV, 395 422 8 melā I, 187
 III 142
 mehā I 187
 mō v mā
 mōkālālenā IV 366
 mōklām II 176
 mōggāro I 116 II 77
 mōtiyā IV, 168

mōlanti IV, 41
 mōmām I 116 202
 mōttamā etc v \sqrt{m} na
 mōttā I 116
 mōrānā II 211
 mōro I 171
 mōllām I 121
 mōsā I 136
 mōsāro I 136
 mōhā I 171 III 87
 mōmā v mā
 mōhā, mōhā, mōhā v \sqrt{m} na

j.

ja II 181 III 57 111 IV, 326 396
 jānāro IV 292
 jāti IV, 323
 jāti IV 292
 jādhāgālām IV, 292
 \sqrt{jam} jācchā IV 215
 — c nī jāvam IV, 297
 — c prā jācchāro IV 223
 jānālam IV 298
 jānāro IV, 296
 jā + ke IV, 296
 \sqrt{ja} jāti II, 201 III 13, jāti IV, 292
 jāti IV 210 350 41, jāti IV 210
 jāti IV, 358 359 41, jāti IV 422 1
 43, jāti IV, 389, jāti IV, 41
 jāti IV, 40
 jānā IV 292
 jānāram IV 292
 jātiro IV, 317
 jāti IV 302
 jāti IV 298
 yuttam IV 302
 jānāro IV, 317
 jāti IV, 302
 jāti IV, 276 280 293 302 316 321
 323

r.

rā II 217
 rānāro I 8
 rā IV, 42 15
 rāo rāo rūhāro III 29
 rakkhānam III 142
 \sqrt{r} rakkhā IV 43, rakkhāro IV,
 350 367
 rākhāro IV 48
 rāro II 10 89
 \sqrt{rac} rāo IV, 94 rācāro IV, 422 23
 — c rāo rācāro IV, 94
 — c rā rācāro II 203
 rāro IV, 49
 rāro IV, 301 320 rāro IV, 301 v
 rāro

ratu (2) IV, 422 7
 radantau IV, 445
 rana IV 370 377 386 rana IV, 360
 rannadai IV, 368
 rannam I 66
 rannā etc v rana
 rattadi IV 330
 rattu II 79 88 rattum III, 137
 ratto II 10
 radio IV 446
 ranna IV 341
 raphaso IV, 325
 √rabh e ā arabhai IV 155 adbhato
 araddho II, 138
 √ram ramai I 202 IV, 168 ramadi
 IV, 274 ramati IV 319 ramade IV,
 274 ramate IV, 319 ramatu IV, 307
 ramiam III 136 ramia II 146 IV
 271 ramtūna IV 312 ramdūna, ramtū
 IV 271 ramiyate IV, 315 ramujjanti
 III, 142
 rampai IV 194
 rampai IV, 194
 rampai IV 325
 rambhai IV, 162
 rayana IV 401 402 3 nam II, 101
 nam III 142 IV, 334
 rayanate IV, 447
 rayani IV 401
 rayadam I 209
 rayayam I 177 180 209
 ravi IV, 233
 ravanna IV, 422 11
 rava IV 444 ravi I 172
 rasa II 161 rasa IV 401 414
 rasyalam I 177 180
 ras lo II 159
 rasai I 35 II 74 78
 rahavari IV 331
 rahassam II 198 201
 rahu IV 417
 rahavadi III 70 ravana II, 188
 riklari II 148
 rains etc v raji
 rei II 83
 raitam I 180

rays III 136. dechu III 42—5x IV
 301 320 323 325 rava IV 402
 rāyam IV, 264 rano IV, 320
 rajano III 66
 ravana IV, 407
 rārei IV 49
 raha IV, 429
 rahi IV 422 6
 rahu III 180 IV 382 396 444
 ri II, 117 IV, 200 (?)
 risi IV 183
 rin [ripu] IV 376 416 ri I 177 231
 rinu (2) IV, 395
 rin [ritu] I 141 201
 rikko II 19 rikham II 19
 rigrai IV, 259
 riceho I 140 II, 19 necham II 19
 riggu I 141
 rinam I, 141
 riddhi I 178 140 II 41 riddhi I
 IV, 118
 risaho I 141
 risa I 141
 risa IV, 115
 risa IV 100
 risa II 183
 rukha II 11 rukho II 127 rukham
 rukha I 31
 rucrai IV, 341
 ruphai v √rudh
 runjai IV, 57
 runghuni IV 368
 runjai IV, 57 (1612)
 √rud rurai IV 281 rurai IV 323 rurai
 IV 221 234 rurai IV 234 235 rui
 IV 60 ruccha III 171 r tana,
 rottam rottavram IV 212 rurai,
 runjai IV 110 runjai I 209
 ruid, II 80
 ruiro II 80
 √ruih ruai d IV, 131 rui 2nd ru
 dhai ruphai IV 114 ruihai ru
 dhai IV, 211 ruihai IV 42 11
 2nd 111
 — c. aus anarajai an ruihai IV
 112

√rūch rūsat IV, 296 308 rūsaṣu IV, 411
rūsaṣu III, 111 rūsaṣu IV, 418 rutthi
IV, 114
rūhira I 6 r'm IV, 116
rūā IV, 422 15
rūālaṣ IV, 419
rūva I, 112 rūvena II, 181
rūvaṇā IV, 418
re II, 201 re re III, 38
revaṣ IV, 91
rebbu I, 296
reṣa reṣa IV, 425
rehaṣ IV, 100 rehaṣti III, 22 121
rehi II, 7
reḥu IV, 421
rehuro II, 159
rei v √rud
reutthi III, 143
roccḥaṣ v √rud
romerā IV, 185
romiṣṭhā IV 41
romiṣṭhā IV, 350
rovaṣ v √rud
roviro II, 145
rovaṣ II 190 191 rova IV, 433
rovaṣ IV, 105

I.

lā IV 414
lakkhaṇa II, 174 *nam II 3
lakkha IV, 372
lakkheḥu IV 375
√lag lagat IV, 230 420 422 7 lagat
IV 335 lagat IV, 326 lāgo II 78
laga IV, 115
— c vi vāḥa IV 415
lamgaḥu I 256
lamgaḥu I 256
linghaṣa linghaḥ I, 30
lācha IV 436 lāchi II 17
lūchaṇaṣ I 25 30 lūchaḥ I 30
√lajj lajjat IV 103 lajjat IV 419
lajjantā IV 351
lajjā II 159
lajjāntā II, 174
lajjāro II 145
lāṣa IV 302
latthi I 217 II, 34
lāṣa IV, 74
lauḥu II, 77
√lāp lāpā, cto IV 319 lāpā IV,
304 321
— c vi vāḥa IV 148
√labh labhā IV, 383 labhā IV, 335
labhā IV, 386 411 labhā IV, 386
labhā IV, 341 414 labhā IV, 367
410 labhā IV, 305 alabhamā

IV, 350 labhā labhā III 160
labhā I, 187 IV, 240 416 labhā
IV, 249 labhā III 131 labhā
III, 23 labhā II 21
labhā II 174
labhā I 171
labhā IV, 248
labhā III 174 labhā II 122 labhā
II, 113 labhā IV, 341 labhā III, 87
labhā + kṛo IV, 296 *am IV, 302.
labhā IV, 371 376
labhā I 66
labhā I, 66
labhā IV, 414 *nam I 177 180.
IV, 220
labhā labhā IV, 302
labhā IV, 288
labhā IV, 101
labhā II 92
labhā I, 187
labhā I 256
labhā IV, 300
labhā IV, 386 426
labhā IV, 55
√lakḥ lakḥaṣ, lakḥaṣ III, 154 lakḥa
I, 187
labhā v √labh
labhā I 6
labhā IV, 245
labhā IV 149
labhā IV, 387
labhā I 250
labhā IV, 146
labhā IV 329
labhā IV 335
labhā IV 211
labhā IV, 336
labhā IV 329
labhā III 156 IV 258
labhā IV 50 116
labhā I 251 II 2 labhā IV, 401
labhā II 2 IV 258
labhā IV, 103
labhā IV 326
labhā IV 153
labhā IV, 103
labhā IV, 302
√lā laṇa IV, 241 laṇaṣ, laṇa IV,
212
laṇa IV, 121
laṇa IV, 238
labhā IV, 422 7
labhā IV, 370 404 405
labhā IV 395 440
labhā IV, 411
labhā IV, 329
labhā IV, 387
labhā II, 189

loa IV, 264 loo I 177 II, 200 lou IV,
366 420 422 22 442 443 loassa I, 180
loo III 38 loi IV, 438 loaho IV, 365
loadi IV 423
loana IV, 414 loanā I, 33 II, 74 loa-
nam I 33 loanām IV, 36, loanehum
IV, 422, 18 loanahum IV, 356 loa-
namam II 184 loanāham IV, 344 401
loke (?) IV, 323
logassa I, 177
lonam I, 171 lonu IV, 418 444
lotta IV, 146
loddhao I, 116 II, 79
lohari, lobharī III, 138
lohem IV, 422, 43
lhasar IV, 197 lhasarim IV, 445
lukkai IV, 55
lukkho IV, 258

V.

va I, 67.
va II, 34 182 IV, 436
vaidho I, 152
vaidham I, 151
vaieso I, 151
vaieho I, 151
vajavano I, 151
vaidabbho I, 151
vairam I, 6 II, 105 [vajra]
vairam I, 152 [vaira]
vaisampajano I, 152
vaisavano I 152
vaisalo I, 151
vaisaho I, 151
vaisrim I, 152
vaisānaro I, 151
vaisaro I, 70
vamsa I 260
vakkā [vākya] II, 174
vakkūm II 79 vu IV, 341 411
vakkhānam II, 90
vakkho IV, 325
vagga IV, 330 vāgo I, 177 II, 79
vaggē I 6
vaggolū IV, 43
vaggū II 90
vankam I, 26 vanki IV, 330 vanki
IV, 412 vankahum IV, 306
vankuma IV, 344 401
vankulau IV, 418
vāe vaccham III 171 vottum II, 217
IV, 211 vottāna vottavim IV, 211,
vucca III 161 vucca II 189
vacanum IV, 521
I vacai IV, 192
II vacai IV, 22,
vaccham II, 17 [vaxa]
vachā IV, 252 [vatsa]

vaccho II, 17 127 vaccham I, 23 va-
cchassa I 219 vacchio I 5 vaccheram
vacchana, vacchesum vaccheim I 27
vacchāhe IV, 33a vacchahu IV, 331
declin III 2 4 5 6 7 8 9 11 12
13 14 15 16 18 20 21 22 26 27
29 III, 147 [vra]
I vajjai IV, 181
II vajjai IV, 406 (v^{rad})
vajjanah IV 443
vajjam I, 177 II, 105
vajjarai IV, 2 vajjarim vajjarima, vajja-
ramto, vajjarivram IV, 2
vajjaranam IV, 2
vajja'va IV, 395
vajjai IV, 336
vajjhae II 26 (v^{rad})
vamcaī IV, 93
vamcatara IV, 412
vamcau IV, 335
vadyaro II, 132
vanādi IV, 234
vatti II, 30
vatti II, 30
vattulūm II, 30
vatto II 29
vattham I 84 129
vadavadi IV, 149
vadāim IV, 371
vadattannu IV, 367 vadattannam IV
384 vaddattanaho IV, 366 420 447
vaddajpanu IV, 366 437
valda, vallam IV, 364
valha IV, 362 402 422 4 11 16.
valharo I, 254
valhale I, 24
valho II 174
vanapphai II 69
vanam I, 172 III, 87 88 vanamim
vanamim I, 23 vani IV, 340 411
vanam, vanam III, 89 vanehum IV,
422, 11
vanādan IV, 306
vanissai II 69
vanis II, 128
vanu IV, 401
vane II 206
vanoh II 177
vantho IV, 447
vannanijjo III 179
vannu IV, 44
vanno I, 142 177
vanū II, 7,
vitanakam II 164 IV, 307 vo II 164
vatti II IV, 412
vattam I 145
vattā II, 30
vattū II 30
vattio II 30

- vālu IV, 418 v valupā
 varado I, 206
 vavampai IV, 68
 vavari IV, 81
 vāva IV, 141 v $\sqrt{\text{āp}}$ c vi
 vāṇa IV, 289
 vāṇai, vāṇa I, 5
 vāṇasayam II, 105
 vāṇarati IV, 395
 vāṇu IV, 430
 vāṇa IV, 399
 vāṇo I, 43 vāṇam II, 105 vāṇa I, 43
 II, 105
 vāṇa IV, 76
 vāṇo II, 99
 vāṇa II 99 vāṇam I, 128
 vāṇa IV, 253
 vāṇa [vāṇa] I, 187
 vāṇa [vāṇa] II, 78
 vi I 6 33 41 97 II 193 195 II, 218
 III, 85 142 IV, 332 331 335 336
 337 341 343 347 319 358 365 366
 367 370 376 377 383 385 387 389
 395 399 401 406 411 414 418 419
 422 423 432 433 441 445
 via II, 182
 viaṇa I, 166
 viaṇa IV, 129
 viaṇa I 146
 viaṇa III, 57 viaṇa II, 36
 viaṇa II, 40
 viaṇa I, 46
 viaṇa I, 146
 viaṇa IV, 157
 viaṇa IV, 254
 viaṇa IV, 288
 viaṇa I 177
 viaṇa II 159
 viaṇa III, 23
 viaṇa IV, 377 401 421
 viaṇa IV, 444
 viaṇa I, 128
 viaṇa v $\sqrt{\text{var}}$ c vi
 viaṇa IV, 419
 viaṇa IV, 31
 viaṇa II, 174
 viaṇa II, 174
 viaṇa I, 177
 viaṇa I, 177 viaṇa IV, 353
 viaṇa I 43
 viaṇa IV, 52
 viaṇa IV, 42
 viaṇa II, 79
 viaṇa IV, 52 210 viaṇa IV, 240
 viaṇa IV, 350 421
 viaṇa II 36
 viaṇa III, 112
 viaṇa IV, 46
 viaṇa IV, 396
 viaṇa IV, 433
 viaṇa I, 177
 viaṇa IV, 321
 viaṇa II, 15
 viaṇa III, 137 viaṇa I, 15 II, 173
 viaṇa I, 33 viaṇa I 33
 viaṇa II, 173
 viaṇa III, 160
 viaṇa II, 28
 viaṇa I, 128 II, 16 viaṇa II, 16 89
 viaṇa I, 26 II, 16
 viaṇa I, 42 vāṇa I, 25 II 26 92
 viaṇa IV, 303
 viaṇa IV, 422, 3
 viaṇa I, 137
 viaṇa IV, 94
 viaṇa II, 98
 viaṇa II, 174
 viaṇa IV, 422, 4 16 viaṇa
 IV, 28
 viaṇa IV, 251
 viaṇa IV, 103 viaṇa IV, 251
 viaṇa I, 215
 viaṇa IV, 421
 viaṇa IV, 357 386 421 426 410 411
 viaṇa I, 146
 viaṇa I, 139
 viaṇa II, 42 83
 viaṇa I, 85 II, 75
 viaṇa I, 128
 viaṇa IV, 39
 viaṇa I, 177
 viaṇa IV, 419
 viaṇa I, 107
 viaṇa v $\sqrt{\text{vārdh}}$
 viaṇa IV, 282 302
 viaṇa IV, 418
 viaṇa IV, 31
 viaṇa II, 106
 viaṇa IV, 423
 viaṇa IV, 313
 viaṇa I, 177
 viaṇa II, 58
 viaṇa IV, 414
 viaṇa IV, 383
 viaṇa II, 74 vāṇa IV, 420
 viaṇa } I 218
 viaṇa }
 viaṇa v $\sqrt{\text{vārdh}}$ c vi
 viaṇa IV, 292
 viaṇa IV, 106 150
 viaṇa IV, 193
 viaṇa IV, 341 vāṇa II, 72 IV, 412
 viaṇa IV, 137
 viaṇa I, 7
 viaṇa IV, 415 422 444 vāṇa IV, 423
 vāṇa I 115 vāṇa IV, 432
 viaṇa I, 84
 viaṇa IV, 377 401

vīrai IV, 54
 vīrai IV, 26
 vīraī IV, 121
 vīraibha IV, 357
 vīraya II, 124
 vīraśānta IV, 319
 vīraśa I, 46 101
 vīraśā IV, 56 418
 vīraśāpā IV, 192
 vīraśā IV, 121
 vīraśa I, 85
 vīra II, 182
 vīrai IV, 100
 vīraśā IV, 118
 vīraśā IV, 421
 vīrai, vīrai I, 260
 — c ni nīveśamto III, 180 nīveśana
 I, 60
 — c pari parivīṭṭha IV, 103
 — c paṭi parivīṭṭha IV, 278 paṭi, paṭi
 IV, 302 paṭi IV, 183 paṭi IV
 IV, 302 paṭi IV, 411 paṭi IV,
 316 paṭi IV, 310 432 133 paṭi
 IV, 411 paṭi IV, 350
 vīraśāpā IV, 129
 vīraśāpā IV, 120 122, 17
 vīraśā IV, 176
 vīraśā I, 211
 vīraśāpā IV, 436 *lup II, 32
 vīraśāpā I, 177
 vīraśā IV, 340 367 vīraśā I, 211
 IV, 309 vīraśā IV, 106 vīraśā IV, 305
 vīraśāpā I, 5
 vīraśāpā I, 50
 vīraśāpā I, 60
 vīraśāpā I, 6
 vīraśāpā II, 209
 vīraśāpā IV, 433
 vīraśā I, 165 *am IV, 38, 118
 vīraśā IV, 309
 vīraśāpā IV, 306 411
 vīraśāpā III, 23
 vīraśāpā IV, 132 310 *raha IV, 422, 2
 vīraśā I, 260
 vīraśā IV, 249
 vīraśāpā IV, 289
 vīraśāpā II, 98
 vīraśā III, 29
 vīraśāpā II, 271
 vīraśāpā I, 214
 vīraśā IV, 361
 vīraśā II, 58 93
 vīraśāpā IV, 60 vīraśāpā IV, 122 7 vīraśāpā
 IV, 418 vīraśāpā I, 31
 vīraśāpā IV, 361
 vīraśāpā IV, 360 362 420
 vīraśāpā IV, 206 IV, 2-5 387 411 vīraśāpā I, 3,
 vīraśāpā IV, 193
 vīraśāpā III, 19

vīraśāpā vīraśāpā c. vī
 vīraśāpā IV, 27
 vīraśāpā I, 4
 vīraśāpā IV, 5
 vīraśāpā IV, 329
 vīraśāpā II, 107
 vīraśāpā IV, 249
 vīraśāpā IV, 121
 vīraśāpā I, 47
 vīraśāpā IV, 75 126
 vīraśāpā I, 24 92
 vīraśāpā I, 17
 vīraśāpā I, 47
 vīraśāpā IV, 28
 vīraśāpā I, 17
 vīraśāpā I, 24 47 52
 vīraśāpā, vīraśāpā, vīraśāpā IV, 372
 vīraśāpā I, 177
 vīraśāpā I, 131 II, 40
 vīraśāpā vīraśāpā
 vīraśāpā IV, 121
 vīraśāpā I, 171
 vīraśāpā I, 131
 vīraśāpā I, 132
 vīraśāpā I, 131
 vīraśāpā IV, 421
 vīraśāpā IV, 81
 vīraśāpā I, 116
 vīraśāpā I, 207
 vīraśāpā I, 132
 vīraśāpā I, 166 II, 93
 vīraśāpā IV, 124
 vīraśāpā I, 109
 vīraśāpā IV, 370
 vīraśāpā IV, 419
 vīraśāpā III, 171
 vīraśāpā III, 160
 vīraśāpā I, 118 II, 21
 vīraśāpā I, 16 207
 vīraśāpā II, 133
 vīraśāpā IV, 221 vīraśāpā IV, 51 vīraśāpā
 IV, 221
 vīraśāpā IV, 329
 vīraśāpā I, 217
 vīraśāpā I, 203
 vīraśāpā I, 139 II, 31
 vīraśāpā I, 81
 vīraśāpā IV, 207
 vīraśāpā vīraśāpā IV, 147 cony III, 139—143
 II, 181 181
 vīraśāpā IV, 106
 vīraśāpā IV, 238
 vīraśāpā I, 132
 vīraśāpā I, 6
 vīraśāpā IV, 429
 vīraśāpā II, 133
 vīraśāpā IV, 91 156
 vīraśāpā I, 4

velu I, 203
 veluvanam I, 4
 vella IV, 168 vellaṃto I, 66
 vellam I, 85
 velli I, 58
 veviro II, 145 veviric III, 135
 vevva II, 194
 vevve II, 193 194
 vesa IV, 385
 vesampayano I, 152
 vesavano I, 152
 vesiam I, 152
 veharai IV, 93
 vehavvam I, 148
 vo III, 100
 vokkai IV, 38
 vokkanatam I, 116
 voccham v √vac
 vojjai IV, 5
 vomtam I, 189
 vottam v √vao
 vodraha II, 80 vhi II, 80
 volai IV, 162
 voluno IV, 258
 vosattai IV, 195
 vosatto IV, 258
 vosirai, vosiram IV, 229
 vosiranam II, 174
 vrattu IV, 394
 vrasu IV, 399
 vva I, 6 66 II, 129 150 182

ç.

√çak sakkaī IV, 86 230 422, ç 441.
 sikkhai IV, 344. sikkhamti IV, 372
 sikkho IV, 404 405 sikkhamti II, 80
 çakkāradalatista IV, 301 302
 çamcico IV, 447
 çada IV, 447
 √çam samai IV, 167
 — c npa uvasaṃai IV, 239 uvasaṃadi
 IV, 299 uvasaṃai, uvasaṃai, uvasa-
 mavei III, 149
 çamane IV, 302
 çayantha* IV, 300
 çavalam IV, 288
 çaliçam IV, 302
 çavanṇo IV, 293
 çastatthe IV, 291
 çaspi IV, 289
 çabaçra IV, 447
 çamaṇṇigune IV, 293
 çami IV, 302
 çibaço IV, 288
 çī v √sa.
 çili IV, 288
 √çish sisai IV, 236

— c vi visitthu IV, 358
 çadam v √çru
 çupabgadhī IV, 302
 √çubh sobhati IV, 309 sohai I, 187
 260 IV, 444
 çummilī IV, 302
 çuli IV, 288
 √çush sūsaī IV, 236 sūsaure III, 142
 sosau IV, 365 soaiam, sosaviam III, 150
 çuaka IV, 289
 çastide IV, 291
 çustu IV, 290
 ço IV, 302
 çoke IV, 299
 çonadha IV, 299
 çobbanam IV, 288 çne IV, 302
 √çram c pari palissamti IV, 292 ççç 302
 — c vi visamī I, 43 IV, 159
 √çru sonai IV, 58 241 sunea, sona
 suntu III, 158 çunadha IV, 302 soha
 IV, 447 suvai, sunpyi IV, 212 çu
 niado IV, 302 suniama IV, 211 sona
 IV, 237 241 sonana II, 116 soerā
 II, 15 çudam IV, 288 sua II, 174
 IV, 432 suo I, 209 socehara III, 171
 cony III, 172
 √çlish silesai IV, 190 sūttam II, 106
 — c a śleddham I, 21 II, 164. śle-
 ddham II, 164 śleddho II, 49 50.
 √çvas c ud usasī I, 114
 — c nis nisrai IV, 201
 — c vi visisai I, 43

s.

sa II, 184 III, 3 IV, 370 406 411 439
 saubha IV, 345
 sai [sakt] I, 128
 sai [sadi] I, 72
 sai [srayam] IV, 395 430
 saṇṇam I, 151
 saṇṇa IV, 339 402
 saṇṇam I, 151
 saṇṇa IV, 326
 sai I, 177
 saṇṇa IV, 591 saṇṇam IV, 319
 saṇṇa I, 140 saṇṇam IV, 415
 sauntala IV, 260
 sūfiri I, 162
 saṇṇam I, 162
 siena IV, 232
 samvaccero, *jo II, 21
 samvattam II, 30
 samvattam II, 30
 samvattapra II, 30
 samvaro I, 177
 samvattam IV, 439
 samva jo I, 177

samsellai IV, 222

samsai IV, 197 ($\sqrt{\text{rama}}$)

samsai I, 70

samsai III, 1, 70

samsai I, 264

samsai IV, 239

samsai v $\sqrt{\text{cik}}$

samsai III, 141

samsai I 24 II, 4

samsai I, 23 II, 4 *rai IV, 207

samsai I, 254

samsai II, 2 IV, 309

samsai I, 21

samsai II, 174

samsai IV, 324

samsai IV, 305

samsai I, 177 *ru IV, 331

samsai I, 189

samsai d etc v $\sqrt{\text{tyt}}$ c sam

samsai I, 164

samsai I, 30 I, 187 IV, 309 samsai

I, 30 samsai IV, 422, 3

samsai I, 130

samsai I 177 *mi IV, 418

samsai IV, 315

samsai IV, 113

samsai i v $\sqrt{\text{rath}}$ c sam

samsai IV, 434

samsai IV, 2

samsai I 264

samsai I, 187

samsai I, 177

samsai II, 13

samsai IV, 181

samsai I 219

samsai I, 219

samsai I 11 *na IV, 422, 22 *naham

IV, 422 8

samsai II, 77

samsai II, 26

samsai II, 26

samsai II, 26

samsai II, 26 124 samsai IV, 370

samsai IV, 422 4

samsai I, 70

samsai I 215

samsai II, 83

samsai I 215

samsai I 6 2, 30 II, 92 samsai I 30

samsai IV, 303

samsai v $\sqrt{\text{and}}$

samsai II, 41

samsai I 196

samsai I, 89

samsai I, 199

samsai II, 168

samsai I 149

samsai II, 109

samsai II, 102

samsai IV, 325

samsai I, 260

samsai, samsai I, 30

samsai II, 42 83

samsai (samsai) II, 75 79.

samsai (samsai) I, 118 II, 75

samsai IV, 307

samsai IV, 307

samsai III, 123

samsai I, 210

samsai I, 4

samsai II, 2

samsai (samsai) IV, 396 422, 22

samsai IV, 357

samsai (samsai) IV, 358

samsai II, 15

samsai (samsai) I, 97

$\sqrt{\text{ad}}$ samsai IV, 219

— c ava osamam I, 101

— c ni niam, niam I, 174

— c pra pra I, 101 II, 196

samsai IV, 401

samsai etc v $\sqrt{\text{di}}$ c samsai

samsai, samsai IV, 235

samsai II, 153

samsai I 260 II, 79

samsai I 12 II, 41

samsai IV, 441

samsai v $\sqrt{\text{as}}$

samsai II, 31

samsai I, 67

samsai IV, 180

samsai IV, 152

samsai IV, 419

samsai IV, 441

samsai IV, 430

samsai IV, 152

samsai IV, 83

samsai IV, 21

samsai I 177

samsai II, 97

samsai II, 97

samsai II, 53

samsai II, 201

samsai IV, 396

samsai II, 197

samsai I 226

samsai IV, 396 397 *lam I, 236

samsai I, 11

samsai III, 137

samsai III, 123 samsai IV, 265

samsai III, 42

samsai v $\sqrt{\text{ap}}$ c sam

samsai II, 45.

samsai III, 46

samsai v $\sqrt{\text{ap}}$ c sam

samsai v $\sqrt{\text{ap}}$ c sam.

samam II, 201. samā I, 269
 samara IV, 371
 samaramgana IV, 395
 samaro I, 258.
 samānena IV, 411
 samānā IV, 110 112
 samānu IV, 118 138
 samirai IV, 95
 samivei v. $\sqrt{\text{ap}}$ c sam
 samujjā II, 28
 samiddhi I, 11 128 III, 23
 samupā IV, 322
 samuddā IV, 326
 samuddo II, 80
 samudro II, 80
 samuham I, 29
 samosara v. $\sqrt{\text{sar}}$ c sampra
 sampai I 15
 sampai [samprati] I, 206
 sampai [samprā] IV, 372 385 100
 sampaya IV, 335 317 400 418 *jā I, 15
 sampryam I, 209
 samprāyam v. $\sqrt{\text{pad}}$ c sam
 samphāso I, 13
 sambhavahe IV, 395
 sambhivai IV, 153
 sammadho II, 36
 sammaddo II, 36
 sammam [samjak] I, 24
 sammam [carman] I, 32 III, 56
 sammānu IV, 316
 sammūha IV, 395 414 *ham I, 29
 sayā II, 159 IV, 422, 12 sayam II, 105
 saena IV, 332 sayam IV, 357 418
 saalum IV, 345
 saydho I, 196 *dhum I, 177 180
 sayno II, 114
 sayam II, 209
 sayala IV, 264 441 *lam II, 15
 sayavaru IV, 356
 sayā I, 72
 sayho II 124
 $\sqrt{\text{sar}}$ sarai IV, 234
 — c aja ōsarai, vasarai I, 172 oṣali-
 dha IV, 302 oṣṭriam avasariam I, 172
 — c samapa samosara II, 197
 — c ud ōsarai I, 114 ōsarie II, 21
 — c nis nisaraī I, 93 IV, 79 nisrahi
 IV, 439
 — c pra pasaraī IV, 77 78 pasariam
 IV, 354
 sara [suras] IV, 422, 11 saro I, 91 sare,
 sarimmi, sarasi IV, 448
 sara [cāra] IV, 344 401 414 saraī IV,
 307 sara, sremi IV, 357
 sarai IV, 74 v. $\sqrt{\text{smr}}$
 sarao I, 18 31
 sararuhām I, 156

sarai IV, 387
 saravi IV, 396
 sari I, 142
 sariā I, 15
 sariāha* IV, 100
 sariecho I, 41 142 II, 17
 sarij I, 15
 sarica II, 19, sariso I, 142 sarisam
 IV, 279
 sarisara I 187
 sarisima IV, 395
 sarihum IV, 422, 11
 sarona IV, 411
 sarehūm IV, 422, 11
 saro II, 74 78
 saroruhām I, 156
 $\sqrt{\text{sarp}}$ c npi nvasappai IV, 139 nva-
 cappanā IV, 302
 sarajja IV, 130
 sarabai IV, 88
 saribā II, 101
 sarila I, 82 IV, 395 sarilum IV, 308
 sarilavasanam I, 197
 saloni IV, 420 saloni IV, 441
 sillūm IV, 357 *ūm IV, 422, 9
 sa'va IV, 358
 saval I, 33
 saralo I, 237
 saraho I, 179 231
 sarva IV, 422, 6 declin III, 58 59 60
 61 sarvu IV, 366 438 sarvam I, 177
 II, 79 sarvassa III 85 IV, 316 sarve
 III, 147 sarvānu III, 85 sarvānūm
 IV, 429
 sarvao I, 37 II, 160
 sarvanga IV, 224 412 sarvāngem IV,
 396 sarvāngao IV, 344
 sarvāngio II, 151
 sarvājjo I, 56 II, 83
 sarvāñño IV, 303
 sarvaññū I, 56 II, 83
 sarvatto II, 160
 sarvattha III, 59 60
 sarvado II, 160
 sarvasana (?) IV, 395
 sasinehi IV, 367
 sasariro IV, 323
 sasiharu IV, 422, 8 *harassa III, 85
 sasi III, 30
 sasi IV, 332 395 418 444 sasi IV, 309
 sasimandala IV, 349
 sarstrea IV, 304
 $\sqrt{\text{sah}}$ sahai I, 6 sahesai IV, 422, 23
 sahevvatim IV, 438 sahinto III 180
 sahi I, 339
 sahai IV, 100 sahaiim IV, 382
 sahakāro I, 177
 sahavāro I, 177
 sahari I, 236

- sivino I, 46 259 II, 108 sivino II, 186
 sivu IV, 440
 sivvai IV, 230
 sisira IV, 415 *ru IV, 357
 sihai IV, 54 192
 sihara II, 97
 sihukadhana IV, 438
 siaro I, 181
 siata IV, 415 *ia IV, 343 *ia IV, 343,
 siatattanam III, 10
 sibhara I, 181
 sima IV, 430
 simadharassa III, 134
 siyanam II, 86
 siya IV, 428 *lam III, 81 *lam IV, 308
 silenā II, 181
 sisai IV, 2
 sisam II, 92 sisu IV, 339 sisi IV, 446
 siso I, 43 IV, 265
 siba IV, 406 siho I, 29 92 264 II, 180
 sihu IV, 418 sihena I, 144 II, 96
 sihaho IV, 418
 siharo I, 181
 si IV, 367, 383 414 418 422, 20
 sia v \sqrt{gru}
 siar IV, 146 siahim IV, 376 427
 (\sqrt{svap})
 siaru IV, 336 406 sianesan IV, 338
 385 389 411 sianehim IV, 422, 11
 siinamtari IV, 434
 siilam II, 106
 siinatthu IV, 399
 siuriso I, 8 177
 suo v \sqrt{gru}
 suo [suta] III, 35 43
 suvāda I, 236
 sukammam IV, 264
 sukammāne, *no III, 56
 sula IV, 329
 sukada IV, 329
 sukiam II, 106
 sukimalo I, 171
 suksamam I, 177
 sulda IV, 329
 sulka [sukla] II, 106 sukkam II, 11
 suklani [sukla] II, 5
 sukkahim IV, 427
 sukkham II, 5
 sukkim IV, 340
 sugao I, 177
 sugāpādhittanam I, 160
 suga IV, 396 410
 sugam II, 11
 suyo II, 21, 22
 suŋha IV, 422, 6
 suna I, 52
 sunahatu IV, 443
 suna I, 160
 sunham I, 118
 sunha [sāsa] I, 75
 sunhā [sunhā] I, 261
 sutarom I, 177
 suttam IV, 287
 sutta II, 138
 tutto v \sqrt{svap}
 sudamiano II, 105
 sudariano II, 100
 suddham I, 260
 suddhoani I, 160
 sunusi IV, 314
 sundara IV, 348 sundari II, 196
 sundarian I, 160 II, 107
 sumderani I 57 160 II, 63 93
 supaligadhido IV, 284
 supahayam II, 204
 supurisa IV, 367-422, 2 *sa II, 184
 suppai v \sqrt{svap}
 suppanahi, *hi III, 32
 subham II, 79
 subhucca IV, 334
 sumanam I, 52
 sumara v \sqrt{amar}
 sumaranu IV, 426
 sumino I, 46
 summitae IV, 284
 sumhā II, 74
 suyjo IV, 266
 surau IV, 332 420
 suratthā II, 31
 suravahā I, 97
 surahi II, 155
 suri I, 102
 suraggham II 113
 surasasam IV, 419
 suvanna I, 26
 suvannareha IV, 330
 suvanalo I 160
 suvarahi IV, 387
 suve [sve] II, 114
 suve [svali] II 111
 suvai v \sqrt{gru}
 susā I, 261
 susānam II, 86
 suhao I, 113 177 192
 suhakarō I, 177
 suhaecchadi IV, 423
 suhaecchi IV, 357 *chahim IV, 476 427
 subado I, 177
 suham I, 187 III, 26 29 30
 suhamam II 101
 subaya IV, 419
 subhara I, 177
 subhisa IV, 791
 subhā IV, 263
 subu IV, 370 411
 subumaya I, 118 II, 113

suhepa I 231
 √sū sarai IV, 233
 — c pra pasaval IV, 233 pasuna I 166
 *nau I 181
 sūla IV, 106
 sūra IV 118 sūra II 61 207
 sūrai IV, 106
 sūro II 107
 sūro I 8
 sūro v √sūh
 sūro I 157
 sūro I 113 192
 so II 189 III 81 IV, 287
 seam I 22
 seja I 57 II 24
 sendram I, 85
 sennai I 160
 sepho II 55
 sebhala I, 236
 seram II 78
 selā I 148
 selā IV, 387
 selā IV 190
 selā II 99
 serpa II 99
 se I 200 serassa I 182 sesabo IV, 401
 sehai IV 178
 sehai IV 416
 sehai I 246
 so I 17 177 II 99 180 III 8 56
 86 148 161 IV, 290 329 323 352
 340 367 370 381 390 391 401 420
 422 4 7 15 22 429 438 442 445
 soai III 70
 soimallam I 107 II 68
 soi IV 401
 sona } v √sru
 soina }
 soeta v √srap
 sokkhatam IV, 332
 soeta } v √sru
 soccham }
 soccham II 63
 sottham II 98
 sobhanam IV 300
 somaggahana IV, 396
 sovallo I 171 254
 sovam II 107
 solā IV, 90 143
 sova v √sval
 sova v √sush
 soha IV 382
 sohillo II 109
 solā v √sru
 somuam I 1
 √skhal khala I 4 *so II 77 *sam
 II 89

— c pra paskhalā IV, 289
 √stambh thambhija, thambha II, 9
 √stā thana IV, 211 thuvva thuvvaj
 IV, 212
 √styā c sam samkha IV, 15 samkha-
 yam I, 71 IV, 15
 √sthā (stha) I 199 236 III 79 IV, 16
 cithā IV 360 cithā IV, 298
 117 thā III, 113 thā I 199 III,
 145 IV, 16 476 thā III 105
 cithā III 91 cithā III, 20 26
 28 60 52 55 56 122 121 thā III
 IV 39 thā thā, thā III 162
 thā III 17, thā IV, 391 401 thā
 IV, 415 thā IV, 439 thā III, 70
 IV, 418 thā III, 16 30 101
 115 116 118 119 120 IV, 374 381
 thā IV 416 thā III 120 121
 thā IV, 422 8 thā IV, 401
 thā IV, 16 cithā, thā IV,
 16 thā IV, 357 thā thā
 I 67
 — c nd utthā IV, 17 utthā, utthā
 IV 16, utthā IV, 415 416 utthā
 IV 16
 — c tya utthā IV, 291
 — c pra utthā patthā IV, 16 pa-
 thā utthā patthā IV 37 patthā
 IV, 422 7 patthā IV, 16
 — c pra patthā patthā I 38
 patthā, utthā I 67 utthā
 I 123
 — c sam samthā, utthā I 67
 √phat phatā IV, 177 231 phatā
 IV, 291 phatā IV, 422 5 130
 phatā IV 300 367 phatā IV,
 422 12 phatā IV, 302 phatā IV, 307
 √sma sarai sumari IV, 74 sumari
 IV, 387 suvarai IV, 387 sumari
 IV 426
 — c vi vimhā IV, 71 75 vimhā
 II 193
 √svap sval IV, 140 sval sval I 61
 sval IV, 376 127 sval IV 438
 supai II 179 sutto II 77
 — c pra pasutto, pasutto I 41.

h.

ha I 67
 ha (?) IV, 307
 ha IV 338 340 370 375 379 391
 410 411 420 422 423 425 439
 ha IV, 288
 ha II 182
 ha II 217
 ha IV 134
 ha IV 111

- hage IV, 282 299 301 302
 halje IV, 281 302
 hanai IV, 58
 hanumanto I, 121 II, 159
 hanuma II, 159
 hatthadai IV, 445 *da IV, 439
 hattha IV, 443
 hatthulla II, 164
 hattho II, 40 90 hatthu IV, 422, 9
 hatthem IV, 366 hattha II, 164 III,
 130 hatthahum IV, 353 hatthunnāma*
 III, 70
 haddhi II, 192
 Vhan hanai IV, 418 hammai IV, 244.
 hanuṇṇai, hanhū, hammai, hammin,
 hamtāvam, hamtāna, hao IV, 244
 hayam I, 209 II, 104
 — c ni nihao I, 180
 hamh IV, 406. v. Vbhu
 hamda II, 181
 hamdi II, 180 181
 ham I, 40 III, 105
 hammai v. Vhan
 hammai IV, 162
 hayaviha IV, 357
 hayasa IV, 383. *so I, 209 *sassa II, 195
 Vhar harai I, 155 IV, 209 234 239
 haranti II, 204 haruṇṇai hiraī IV, 250
 haraviā IV, 409 hiam I, 128
 — c anu anharai IV, 259 418 *haru-
 hum IV, 367
 — c ava ohurai I, 172 avabaṇṇam I, 206
 — c ā āharai IV, 209 āhadam I, 206
 — c vi vāharai IV, 76 259 vāharuṇṇai
 IV, 203 vāhuttam I, 128 vāhutto,
 vāho II, 99
 — c upa arharai IV, 259
 — c nis niharai IV, 259
 — c piri pariharai IV, 209 331 339
 — c pra piharai IV, 84 209
 — c prati paliharai IV, 259
 — c vi viharai IV, 209
 — c sam samharai I 30 IV, 209
 hara I, 183 harasa I, 158
 harae II, 120
 harakkhamdi II, 97
 harakhamdi II, 97
 haralai I, 99 206
 *haram I, 134 135
 hari III, 38 IV, 391 420 422, 6 *ri
 III 38
 harundo II, 87
 haralo II 121
 harimāna IV, 422, 20.
 I arimāhivam III, 150
 harisi IV, 235
 hariso II 106
 hare II, 202
 haro I, 51
 haladda I, 88 III, 31
 haladda I, 88 III, 31
 halam IV, 326
 hala II 195 IV, 260.
 hali IV, 332 358
 halidro II, 121
 halo I, 67
 haliddo I, 254 haladdi I 88 haliddi
 I, 88. 204
 haluam II 122
 hale II, 190
 halaphala II, 171
 hallohalena IV, 396
 Lavai v. Vbhu
 hrai IV, 238
 Vhas cony III, 28 32 36 139—145.
 149 152 153 154 156 157 158 159
 160 166—169 173 175—178 181
 182 hasai II, 196 III, 87 IV, 190.
 239 hasamtu IV, 303 hasitana IV,
 312 hassai, hasuṇṇai IV, 219 hasai
 IV, 396. hasai III 100
 — c upa ḥasiam ḥasiam, avahasiam
 I, 173
 lasiro II, 145
 hasti IV, 289
 hahna III, 129
 ha I, 67 II, 192
 Vhā hmo I, 103 hiam II, 104 hmo
 I, 103
 — c pra pahina I, 103
 — c vi vihino, vihuno I, 103
 hiraivai IV, 31
 hālio I, 67
 hāvane II, 178
 *hasahe IV, 350
 hāhi II, 217
 hi IV, 422 11
 hiam I 128 hiyam I 209 II 201
 IV, 23 hiya II 201 III, 142 IV, 439
 hiam IV, 370 hiam III, 87 hiam
 II, 164 hiai IV, 330 390 420 100.
 I, 199 *hiao II, 190 *hiao I, 203
 hū IV, 422 2
 hradam IV, 350 367, 422 5, 439 ha-
 ra IV, 317 422, 12 23 43*
 hrai v. Vhar
 huaya v. huam
 hūmāte IV, 299
 hūmādi IV, 209
 hitapakam, *ke IV, 310
 hutbam II, 130
 hūsepa IV, 265
 hira II, 190
 hūro II 104
 hūri II 104
 hūrai IV, 238

hi II 217 IV, 282 302	hihi IV, 285 302	huvai IV 212
hurai v \sqrt{hur}		huhuru IV, 423
hīro I 51		luañ IV 422 15
hissamanam IV 278		hūam [hūtam] II 99 III 156
ha II 198 IV 330		hūam [bhātam] v \sqrt{bh}
\sqrt{ha} hunai IV, 241	huaijai IV 217	huā v $\sqrt{bhā}$
huā v $\sqrt{bhā}$		hūno v $\sqrt{hā}$
hunkāra laem IV, 422 20		he II 217
hujja v $\sqrt{bhā}$		hettha IV 448 heitham II 141
huttam II 99 (\sqrt{hre})		hetthullam II 163
huttam [krtvas] II 158		helli IV 379 422 13
huttam [abhinukha] II 158		ho II 217
hucāvaha IV, 264		loi v $\sqrt{bhā}$
hucisano IV 265		hujja v $\sqrt{bhā}$
humi hūnto v $\sqrt{bhā}$		homtao IV, 355 372 373
hum II 197		eta I IV, 379
hulu IV 105 143		380
huvai v $\sqrt{bhā}$		hosai } v $\sqrt{bhā}$
		hohi }

Verbesserungen

p 9, 23 l mapamst p 27, 3 v u, p 30, 12 tilge § 1 67 8 l a -
 r-atibu. p 70, 22 l thae p 112 anm 2 l D statt b p 111, 8 l a
 viayavammam } p 113, 14 l bambha* p 113, 20 l *nach p 113, 21 l
 duvavandepa } 114, 17 18 l laromi bhalanta } k'eri thante } p 111, 12
 l porinam p 148, 3 l palicarni

In s tra 1, 97 IV, 22 50 63, 68-73 76, 82 ist statt a überall g /er für
 schriften beizubehalten. Andere verbesserungen siehe auch in den e Notizen

- Abul-Bakā Ibn Ja'is** Commentar zu d. in Abschnitt über das **ج** aus **Zamacharis** **Mufissal** Nach der Leipziger und Oxford'schen Handschrift zum ersten Male herausgegeben, übersetzt und mit Scholien aus Handschriften des **Mufissal** versehen von Dr. G. Jahn, Gymnasiallehrer in Berlin 1873 10¹/₂ Bog. 1 6 .#
- Ascoli, G. J.** Vorlesungen über Glottologie, gehalten in der königlichen **Accademia scientifica letteraria in Mailand** Erster Band Vergleichende Lautlehre des Sanskrit, Griechischen und Lateinischen Aus dem Italienischen übersetzt von J. Bartschiger und Dr. H. Schweizer-Sidler, Prof. in Zürich 1872 13¹/₂ Bog. gr 8 geh. 1 .# 50 .#
- v. Beurmann, Moritz**, **Vocabulary of the Tigre language** written down, published with a grammatical sketch by Dr. A. Merx of the university of Jena. 1868 6 Bog. gr 8 geh. 2 .# 50 .#
- Caspari, C. P.** (Professor in Christiania). **Grammatik der Arabischen Sprache**. Vierte Auflage nach Wright's zweiter englischer Ausgabe bearbeitet von Dr. August Müller, außerordentl. Prof. der orient. Sprachen an d. Univ. Halle 28¹/₂ Bog. gr 8 15 .#
- Delbrück, Dr. B.** (jetzt o. Prof. in Jena), **Paradigmen zum Sanskrit**. Für Vorlesungen 1867 1 Bog. gr 8 geh. 50 .#
- — **Der Gebrauch des Conjunctivs und Optativs im Sanskrit und Griechischen** 1870 18¹/₂ Bog. gr 8 1 .# 50 .#
- Auch unter dem Titel
Syntactische Forschungen von B. Delbrück und E. Windisch I. Band
- — **Altindische Tempuslehre**. 1877 9 Bog. gr 8 3 .#
- Auch unter dem Titel
Syntactische Forschungen von B. Delbrück und E. Windisch II. Band
- — **Vedische Chrestomathie**. Mit Anmerkungen und Glossar 1871 VIII, 128 S. gr 8 3 .#
- — **Das altindische Verbum aus den Hymnen des Rigveda** seinem Baue nach dargestellt 1871 VIII, 218 S. gr 8 6 .#
- Fuchs, Dr. Emanuel**, **Die Scholien des Bar-Hebraeus zum XXXI. und XXX. Psalm**. Nach Handschriften herausgegeben und erläutert (Syriach) 1871 2 Bog. 8 geh. 1 .#
- Kuhn, Dr. phil. E. W. A.**, **Kacciyānappikāriṇī, Specimen alterum i. e. Kaccawānā Namakappa** 1871 3¹/₂ Bog. gr 8 geh. 1 .# 50 .#
- Ley, Dr. J.**, Oberlehrer am Gymnasium zu Saarbrücken **Grundzüge des Rhythmus, des Vers- und Strophenbaues in der hebräischen Poesie**. Nebst Analyse einer Auswahl von Psalmen und anderen strophischen Dichtungen der verschiedenen Vers- und Strophenarten mit vorangehendem Abriss der Metrik der hebräischen Poesie, 1875 X 266 S. gr 8 geh. 9 .#

Meyn, Dr. Adalb. (Professor in Tübingen) *Grammatica Syriaca, quam post opus Hofmanni reliquit Particula prima* 1867
17 Bog 4 geh 6 *℔*

— — *Particula secunda* 1870 32 Bog 4 geh 9 *℔*

Nöldcke, Dr. Th., (Professor der orientalischen Sprachen zu Strassburg), *Mandäische Grammatik.* Mit einer lithogr. Tafel der Mandäischen Schriftzeichen 1875 XXXIV, 486 S gr 8 geh 15 *℔*

Praetorius, Dr. P., *Grammatik der Tigriña-Sprache in Abessinien hauptsächlich in der Gegend von Aksum und Adoa*
1 Hälfte Mit einer Textbeilage 1871 22 Bog hoch 4 geh 6 *℔*

2 Hälfte 1871 24 Bog hoch 4 geh 7 *℔* 50 *¢*

Dasselbe compl in 1 Bind 1872 46 Bog hoch 4 geh 13 *℔* 50 *¢*

— — *Fabula de Regina Sabäica apud Aethiopes.* 1869 11 S hoch 4 Aethiopischer Text und Commentar g b 2 *℔*

— — *Beiträge zur Erklärung der himjarischen Inschriften* 1872 3½ Bog gr 8 geh 1 *℔* 50 *¢*

— — *Neue Beiträge zur Erklärung der himjarischen Inschriften.* 1873 VI, 31 S gr 8 1 *℔* 50 *¢*

Rodiger, Aemilius, *Christomathia Syriaca quam glossario et tribus grammaticis explanavit Pd II recta et emendata* 1868
29 Bog 4 geh 7 *℔* 50 *¢*

— — **Dr. Joh.** *De nominibus verborum Arabicis أسماء والأفعال commentatio* 1870 5 Bog Lex 8 geh 2 *℔* 25 *¢*

Sachau, Prof. Dr. Ld., *Inedita Syriaca.* Eine Sammlung syrischer Uebersetzungen von Schriften griechischer Profanliteratur Mit einem Anhang Aus den Handschriften des britischen Museums herausgegeben, mit Unterstützung der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, gedruckt in der k. Hof- und Staatsdruckerei 1871 9½ Bog Lex 6 (Syr. Text und Vorwort) 6 *℔*

Schlottmann, Prof. Dr. Const., *Die Inschrift Lschmunazars, Königs der Sioner Mit 3 Facsim. Abbildungen und Inschriften* 1868 13 Bog gr 8 geh 3 *℔*

— — *Die Siegesstule Mesai's, Königs der Moabiter.* Ein Beitrag zur hebräischen Alterthumskunde 1870 3½ Bog Lex 8 geh 1 *℔* 20 *¢*

Schröder, Dr. Paul. *Grammatische Untersuchungen über die Phönizische Sprache nebst Sprach- und Schriftproben* 1869 22 Bog Lex 8 Nebst 29 lithogr. und autograph. Tafeln geh 12 *℔*

HEMACANDRĀ'S
GRAMMATIK DER PRĀKRITSPRACHEN
(SIDDHAHEMACANDRAM ADHYĀYA VIII)

HERAUSGEGEBEN
ÜBERSETZT UND ERLAUTERT

VON

RICHARD FISCHEL.

II. THEIL.
ÜBERSETZUNG UND ERLÄUTERUNGEN

HALLE A. S.,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISFENHAUSES.

1880

MEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER

ADOLF FRIEDRICH STENZLER

ZUM 50JÄHRIGEN DOCTORJUBILÄUM

AM 12 SEPTEMBER 1879

Der zweite theil meiner ausgabe von Hemacandra's Präkrit'grammatik ist keine übersetzung in dem sinne wie es Cowell's übersetzung des Vararuci ist. Er soll den ersten theil durchaus nicht überflüssig machen, sondern nur sein verständniß auch den n erschliessen, die mit indischen grammatikern nicht vertraut sind. Ich habe vorzugsweise die linguisten im anse gehalt, denen, wenigstens zum grössern theile, das buch bisher unzugänglich gewesen sein dürfte. Daher habe ich manches erklärt, was für Sanskritaner von sich keiner erklärung bedurft hätte, habe es aber vermeiden ausdrücke wie *adlukāra*, *gaṇa* u dergl zu dehnern, die bereits im Petersburger werterbuche genügend behandelt worden sind. Hemacandra gibt in dem commentare zu den einzelnen regeln sehr oft gegenbeispiele, die durch itz kein gekennzeichnet sind und keinen andern zweck haben, als den wortlaut der regel zu verdeutlichen und diese selbst schärfer hervorzulieben. Neues bringen sie nicht und ich habe sie daher oft nicht übersetzt, oft nur erläuternd umschrieben. Eine wörtliche wiedergabe wie in Cowell's übersetzung des Vararuci, widerstrebte mir durchaus. Ebenso habe ich nur ausnahmsweise deutsche bedeutungen angegeben. Der vortheil, den die hinzuflügung derselben vielleicht für einzelne benutzer meines buches gehabt haben würde, steht in keinem verhältnisse zu der verschwendung an raum die sie erfordert haben würde. Statt dessen habe ich möglichst viel beigegeben aus der literatur beugl recht auf grund jahre langer umfassender sammlungen. Ich hätte mittelst derselben Hemacandra an vielen stellen ergänzen können, namentlich in der laut' hre,

es schien mir aber nicht rathsam den umfang des buches noch mehr zu erweitern. Von besonderer Wichtigkeit war es für mich, dass ich eine zweite handschrift des *Trivikram* benutzen konnte. Zwar ist auch diese handschrift sehr fehlerhaft aber viel vollst. indiger als mein erstes manuscript und sie hat mir namentlich für das *Apabrahma* unerschätzbare dienste geleistet. Herrn Dr. Barnell, dessen gute ich sie verdanke, sage ich meinen aufrichtigsten dank. Ferner konnte ich, wenigstens für einen theil der übersetzung, schon die handschriften von Hemacandra's *Deçumamuli* verwerthen. Dadurch hat namentlich der abschnitt über die wurzelsubstitute II, 1 ff. sehr wesentliche und wichtige verbesserungen erfahren und ich bitte bei benutzung des ersten theiles stets den zweiten theil nachzuschlagen. Nicht mehr ausbeuten konnte ich den ersten band des *Corpus inscriptionum Indicarum*, Jacob's ausgabe des *Kalpasutram* und Bollensteins ausgabe des *Mahāvikramantram*. Auf kleinere arbeiten habe ich, wenn es mir irgend möglich war, noch bei der correctur hingewiesen. Durchweg sind die citate aus der *Ratnavali* nach Cappellers ausgabe in Bohtlingks *Sanskrit-Chrestomathie* umgeändert worden. Webers ausgabe des *Halā* und Siegfried Goldschmidt's ausgabe des *Setubandha* sind leider noch immer nicht erschienen.

Hemacandra war keine wissenschaftliche grösse, so gern ihn auch manche gelehrte dazu machen wollen. Er war ein compiler der schlimmsten art, der seine vorgänger in rücksicht loester weise geländert hat und dessen werke fülligkeiten aller art enthalten. Ihm fehlte jede spur wissenschaftlicher kritik und jede belesenheit in der literatur. Nach meinen erfahrungen bei bearbeitung der *Deçumamali* zweifle ich sogar, dass er je selbst den *Halā* und *Setubandha* gele. hat, sicher hat er aus ihnen keine eigenen sammlungen gemacht. Er nahm die beispiele wie die regeln von seinen vorgängern herüber. Sein verdienst ist, möglichst viele der elben benutzt und zuweilen eine bessere anordnung des stoffes getroffen zu haben. Trotzdem sind Hemacandra's werke für uns von der grössten Wichtigkeit, weil sie uns die resultate indischer forschung auf bestimmten gebieten in abschliessender weise vor augen führen. Daher wird auch seine *Prakrit-grammatik* die grundlage bilden müssen auf der es später möglich sein wird eine wissenschaftliche grammatik der Prakrit-sprachen zu gründen.

Wie ich bereits in dem vorworte zum ersten theile bemerkt habe, war auch der zweite theil schon im herbst 1874 druckfertig. Bei dem geringen absatz des ersten theiles nahm jedoch die verlags-handlung in ansehung der verhältnissmässig bedeutenden herstellungskosten anstand, die herstellung des zweiten theiles ohne weiteres in angriff zu nehmen. Inzwischen erwies es sich als wünschenswerth, dass bei der durch die verzögerung des druckes nothwendig gewordenen umarbeitung dieses theiles an stelle der erläuterungen eine vollständige übersetzung trete. Die arbeit war für mich wenig erfreulich, wird aber, wie ich hoffe, für manchen nützlich sein. Sie wurde in der zeit von november 1877 bis august 1878 gemacht. Der umfang des buches ist dadurch nur ganz unwesentlich vermehrt worden, da ich die erläuterungen nunmehr bedeutend gekürzt und fast alle excursse weggelassen habe. Vieles wird in den artikeln erscheinen, die ich in Bezzenbergers beiträgen zur kunde der indogermanischen sprachen zu veröffentlichen begonnen habe. Hier habe ich meist nur die thatsachen zusammengestellt.

Breslau, den 18 august 1879

R. P.

Das wort *atha*, nun⁴ soll die aufeinanderfolge ausdrücken und den *adhikāra* bezeichnen. Die grundlegende ist das Sanskrit das, was in ihm seinen ursprung hat, oder von ihm herkommt, heisst Prākṛit. Nach dem Sanskrit wird das Prākṛit behandelt, und dass das Prākṛit unmittelbar hinter dem Sanskrit gelehrt wird, soll darauf hinweisen, dass die regeln sich auf das Prākṛit beziehen, das seinen ursprung aus dem Sanskrit in dessen fertigem oder unfertigem zustande hat, nicht aber auf das aus den volkssprachen stammende. Das mit dem Sanskrit identische Prākṛit aber ist bereits durch die regeln über das Sanskrit abgethan. Man muss wissen, dass im Prākṛit stämme, suffixe, genera, casusbegriffe, composition, termini technici u s w wie im Sanskrit sind. Ebenso gilt die regel *lokat*. Daher muss mit ausnahme von *ṛ*, *ṝ*, *ṝ̄*, *ai*, *au*, *ā*, *ā̄*, *ā̄̄*, *ṣa*, *ṣā*, *ṣā̄*, *visarga* und *pluta* das alphabet (des Prākṛit) aus (nach) dem der umgangssprache gelernt (beurtheilt) werden. *ā* und *ā̄* treten jedoch ein in verbindung mit anderen consonanten ihrer classe. Nach der ansicht einiger sind auch *ai* und *au* gestattet. Ein vocalloser consonant der dual und der dative pluris sind (im Prākṛit) ebenfalls nicht vorhanden. —

Die entsprechenden stellen aus *Trivikrama* und *Simharāja* habe ich de grammaticis Praeriticiis Breslau 1874 p 31 35 mitgetheilt, sfr auch *Dharmika* zum *Daṣarūpa* 108 18 19 || prakṛter āgātam prākṛtam | prakṛtiḥ saṁskṛtam | tadbhavam tatsamam deṣṭy anekaparakram ||. Am deutlichsten gibt die verschiedenen bestandtheile des Prākṛit *Simharāja* an I c p 40. Die eintheilung der *tadbhavas* (*Bermes* I p 11 ff und de gr *Prier* p 30 31) in *sūthyamāna-saṁskṛtabhavas* und *siddhasaṁskṛtabhavas* wird klar aus *Hemacandra* II, 146 und III 147 150 *ramditta* in II, 146 steht für Skt *randita*, ist also nach prakritischen lautgesetzen abgeleitet aus einer grammatisch bereits fertig gebildeten (*siddha*) Sanskritform, mithin ist *ramditta* ein

siddhasamskratabharaç çabdas Dagegen sind *sādhyamanasamskratabharaç* alle diejenigen Prakritwörter, welche das Sanskritwort, von dem sie stammen, noch in seiner primitiven, unfertigen form ohne suffix oder affix u s w voraussetzen. Vor allem kommt hier, wie in III 147 bemerkt wird, die declination und conjugation in betracht. Die *sādhyamana** sind demnach der selbständigere bestandtheil des Prakrit. cfr de gr Piacr p 31. Das wort *atha* knüpft den achten adhyāya an die vorhergehenden 7 adhyāyās an, welche die Sanskritgrammatik Hemacandīa's enthalten — Zu *lokat* vergleiche man B-R s v *loka* Mahābhāṣya fol 10*, Kātantram I 1, 23. Die worte *lokut itī ca iartate* beziehen sich unzweifelhaft auf eine regel in H s Sanskrit grammatik, die *lokat* lautet — Zu dem beispiele *kaiaia* wird in A und C am runde Haia v 127 citirt, wo auch die von Weber zuerst benutzte handschrift *kaiaia* liest. Offenbar liegt daher hier ein alter schreibfehler vor, der sich gerade bei diesem worte auch sonst findet und unkritischen grammatikern veranlassung zu einer regel gab, die die zulassung des *ai* auch im Prākṛit gestattete, obwohl andere handschriften die richtige form geben (ZDMG 28 380) Çak 1 106 6 (68, 16 ed Böhtl) haben TFLASINR, also 8 MSS, 1 Devanāgarī 3 drāviṣische und 4 bengalische, die form *kaidaiassa* oder *kaidaiasa*. In indischen ausgaben von dramen finden sich *ai* und *au* öfter, es ist überall *e* und *o* zu corrigiren. Ein ähnlicher fall wie bei *kaiaia* liegt vor in *airāiana* Bhāṭṭikāvya 13 33. Jayamaṅgala bemerkt *airāvaṃ airāvata ity ubhayam apī prakṛte sīdhu* | Bharatamallikā sagt *airāvata airāvana ity ubhayam prakṛte sīdhu* | *yady apy aikāreṣya | prakṛte nityam ekārādeṣa uktas tathapy aid et tī ca kesham cid ity uktatvāt tanmatenedam udīhrtam* || Für das sinnlose *aid et tī ca* ist zu lesen *aidautau ca*, wie am ende des commentares zu unserer regel steht, eine stelle, die Bharatamallikā im aug. hatte. Dagegen bemerkt Mārkanḍeya im Prākṛtasamvāyam bhāṭṭikāvya *airāvataṃmadaparimālagandhivahāḥ | ddhadantisumramharasum ity apalbhramçabdhāstīvā eia samāveṣo na | prakṛtasya | prakṛte sarvathapy aikarīsamabhavāt* || cfr H I 208 und I 169 —

2. Bis zu ende der grammatik gilt als allikāra (grundregel) *lokat* im (n) d h alle folgenden regeln sind unumgänglich aus ihm zu

und erweiterungen unterworfen. Daher gilt eine regel in gewissen fällen, in andern nicht zuweilen ist sie arbiträr, zuweilen findet auch noch anderes statt. Dies wird je!imal an der betreffenden stelle angegeben werden. — Die worte *krocoti* *anjal* *er* sind die erste theil einer kritikalischen Bählung zu Pāṇini II, 1 32. Nach Ballantine zur Tāṅhakaumudi No 823 stimmt der vers, der vollständig auch von Mārkaṇḍeya fol. 19* des Londoner MS. citirt wird, aus der Samskrata-grammatik (Jenzer Lit 1876 I 718). Sūharaya der ebenso wie H und Trivikrama nur die erste hälfte anführt, bemerkt dazu noch *ta ca prayoḡyastam*. — Wie den Sanskritgrammatikern (Bählung zu Pāṇini III, 1, 11), so dient auch den Prākṛitgrammatikern *laḥulam* dazu, um damit alles zu erklären, was sich unter 1 stimmte regeln nicht bringen lässt, oder gegen sie verstößt. Ein ebenso bequemes wie unwissenschaftliches hilfsmittel. —

3 Was den *pśu* eigenthümlich ist, heisst *arśam*. Das Prākṛit der *pśu* ist *laḥulam*. Auch da wird an den betreffenden stellen angegeben werden. In die dem Prākṛit sind nämlich alle folgenden regeln ausnahmen unterworfen. — Das *ārśam* prākṛitum ist das Prākṛit der Jains, das Trivikrama ebenso wie das *degyam*, das auf die volkssprachen zurückgehende Prākṛit von einer grammatik ausschliesst, weil beide selbständiger herkunft seien und ihre eigenen, von den übrigen Prākṛitdialekten verschiedenen gesetze hätten. — cfr. d. pr. Prākṛit p. 29. —

4 In der composition werden vocalen in mannigfacher weise verlängert, bald verkürzt, d. h. für einen langen vocal des Sanskrit tritt in composition im Prākṛit oft ein kurzer ein und umgekehrt. So *ā* in *amāṭṭa* und *sattāṭṭa*; nel n Skt. *antiriedh* und *supṭṭhivati* zuweilen findet nie verlängerung statt, wie in *juta* *jito* = *quātalyana* (wo also stets *ṛ* erscheinen soll, sich jedoch nicht) zuweilen ist die quantität schwankend. *cārimai* erklärt eine glosse in C mit *cārimo mahir cārimati*, F überetzt es mit *waterlike sense*. I. L. mit *cārimati*. Trivikrama dagegen mit *cārimay*. — *Uḥarivāṭa* Setub. I, 3 *paṭarav* cfr. *padighira* Malatim 9, 9. Die stellung, welche A dem leipzig *qoribaran*, *qoribaram* gibt, ist irrtümlich, da von der Sanskritform *qauripṭara* auszugehen ist, mithin das leipzig I unter diejenigen

gehört, in denen ein langer vocal des Skt im Prakrit kurz erscheinen kann *velu°* cfr H I, 203 — *namba°* = *ulambaçilusi halitaricamalasya*, es ist ein bahuvrīhi zu einem mascul oder neutr im genetiv, das beispiel stammt wahrscheinlich aus Hīla Die verkürzung ist in *silā fūi çila jāṇna* cfr H I, 178, zu *naisottam* = *nadisottas* cfr Setub I, 54 58 II, 14 36 — Was *juayano* anbetrifft, so lässt Trivikramā auch *juaiyano* zu Man vergleiche Hala A 67 *juayana lakḥasahe*, *juaiyana°* Mahav 119, 3 Pratapar 218, 11 *juailakḥo* Çak 120, 7 *juadyana°* Mṛceh 73, 9 *juadikaratadida* Mṛceh. 69, 23, dagegen *juaisatthao* Ratn 293, 5 — Zum ganzen sutram sehe man auch Weber, Hala p 36 —

5. Der für das Sanskrit vorgeschriebene sandhi kann im Prakrit wenn zwei wörter zusammentreffen, eintreten oder nicht. — *vasasi vasasi°* = *vyasa + rshih*, *visamayavo* = *vishama + atapah*, *dahusaro* = *dadhi + icçarah*, dazu eine glosse in C *dadhi-icçarah dadhi pradhuna icçarah* Trivikrama und Simbaraja haben dafür *kaisaro* = *kaviçarah*, *sauayam* = *stadu + udakam* — Contraction tritt nicht ein in demselben worte, wie *pao* = *padah*, *pai* = *patih*, *racchao* = abl sing zu *racxa*, *muddhai muddhae* instr gen abl loc des fem zu *mugdha*, zu *mahav*, *mahae* in C die glosse *lamxati*, Trivikramā erklärt es mit *pāyayati* cfr H IV, 192 — Nach H I, 2 ist es zu erklären dass sich zuweilen gegen diese regel contraction der vocale auch in einem und demselben worte findet, so in *lahi* für *lahi* = *larishyati*, *bio* = *buo* = *dutiyah* cfr G वीजो S विजो, वीजो Hala 85 213, wo das wort fälschlich mit *v* geschrieben ist, ebenso wie Pāṅgala p 534, 2, wo *bia°* zu lesen ist Paul Goldschmidt zu Setub I, 6 —

6. Die vocale *i*, *ī*, *u*, *ū*, gehen mit einem folgenden unähnlichen vocale keinen sandhi ein — In den beispielen findet sich hier und sonst ein grosses schwanken der handschriften, indem bald in der einen, bald in der andern, ganze verse anstatt einzelner die regel belegender beispiele angeführt werden Das schwanken der MSS und der Bombayer ausgabe, ferner der umstand, dass in vielen fällen A ganz allein die verse gibt, und dass diese selbst in A sich oft nur am rande von anderer hand nachgetragen vorfinden, dass endlich Trivikrama der H's commentar getreulich copirt, stets nur die zur begründung

der regel nothwendigen worte citirt, scheint mir dafür zu sprechen, dass die verse interpolationen sind. Sie stammen vermuthlich fast alle aus der *Saptatī* und dem *Setubandha*. einen grossen theil kann ich schon jetzt als daraus entlehnt nachweisen. Die randglossen der handschriften beweisen, dass gerade diese werke den abschreibern sehr wohl bekannt waren, es lag ihnen daher sehr nahe die fragmente in H zu ergänzen. Dazu kommt, dass diese zusätze in C von derselben hand meist im rande stehen. hätte sie der schreiber ursprünglich im texte gefunden, so läge kein grund vor sie an den rand zu setzen. Ich bin also in bezug auf die überlieferung der handschriften anderer ansicht als Aufrecht im *Catilogus codd MSS Oxon* p 181* — Hinter *bharati* fügt C hinzu *aita et* — A gibt den ersten vers vollständig so *bhīṣaparitrīṇamam painṇam asino tūhahuruḥassa | manne sṁkṛā vīhure nā verivagge vī vavāso* | Man lese *bhūa°* und *aiasuo*. Dazu gibt eine randglosse in C die übersetzung, obwohl C selbst nur die vier letzten worte im texte hat *bhūtaparitrīṇamayam* (cd *vīṭa°*) *pratiṇam asas taviḍhuruḥṣayā | manye ṣaṅkāvīdhure nā vuvivarge* (cd *vidhuvavurū°*) *ṣpy avakāṣah |* (cd *akāṣah*) | *paryayāh ||* Das beispiel ist wohl aus der *Saptatī*. Die regel ist zu beachten in *vi aiajiso* — Das zweite beispiel übersetzt eine randglosse in A *vando āryavajram | sūminam* | Eine randglosse in C lässt zwei erklärungen zu *aryajai ram* und *aryajaram* und verweist wegen der letzteren auf H II, 105. Finner mittheilung Jacobis nach sind die worte aus dem *Rshunandalasūtram* v 203 genommen. Ihre Sanskritübersetzung ist dort *tandam aryajaram* — *danu° = danuṣṇḍrarudhūalīptah*. Dieses compositum zu dem man *Setub* I, 2 vergleiche gehört wohl mit den folgenden worten *salai und o* unmittelbar zusammen. Eine randglosse in C übersetzt *rujate upendra!* | cfr H IV, 100. B theilt fälschlich *salai und o* ab. Es strahlt Vishnu bespritzt mit dem blute des Danaerfürsten *naḥ appal a°* übersetzt Trivikrama *nakhaprabhūalajarūnah* — *samyha° = sandhyavādhivag ullah* glossen in C und E übersetzen *aiarudhah* — Dahinter fügen ABCb hinzu *naiaiarūharo via vidyutapa libhinnno* (B *navārūharo*, C *hare*, b *varūhaiva*) = *naiaiarūdhara na vidyutprati bhinnah* | Auch f scheint die e worte gehabt zu haben da diese handschrift mit *bhinnno* beginnt — cfr zu *samyha°* *Ratnāvali* p 311, 8 —

gudho = *gudhodaratumamasanmasarini bhramarapanantir na* Davor haben AC noch *iallkhu io romalayu mayamahilattane mahumalassa* = *razatu io romalatu mayamahilatte* (mahilattvam = stritvam) *madhu mathasya* Der sandhi in *gū thoara* (= *gudha + udara*) und in **rasanu* (= *rasa + anu*) soll zeigen, dass die regel nur für vorausgehendes i, u, ū, gilt. Ferner muss der folgende vocal ein unähnlicher sein bei ähnlichem vocal kann sandhi eintreten wie in *puhavisio* = *pithuri + ica* — Ueber die bedeutung von *arna* sieh zu H. I, 179 —

7. *e* und *o* gehen mit einem folgenden vocale keinen sandhi ein — Hinter *ange* haben Ab noch *mayaraddhayasaradhoranandhari* (b *mayaraddhasara**) *cheu* (b *cheu*) *vva* *disanti* Die Sanskritübersetzung des ganzen beispieles ist = *vadhva nakholikkhana ābadhnatyah kincukam āṅge | makaradhvaṣaṣarādhoranandharaṣ cheda iva dr̥ṣyante |* — Vor *tam cea* haben Ab noch *uvamāsu a pajjattebhakalabhadamtāva hāsam ūrujam*, der ganze vers ist also = *upamasu ca paryāptebhakalabhadantāvahāsam ūruyugam | tad eva mridatibisadandavirasam alaxayamaha idmum ||* — *acchariam* = *aṣṣayam* — Das folgende beispiel soll durch den sandhi in *atthaloana* = *attha + aloana* zeigen, dass die regel nur von *e* und *o* gilt. Dahinter fügen ABb im texte, C am rande hinzu *arakānam* (Bb *iyara**) *bhamanti buddho | attha* (b *accha*) *ceea* (B *cea* b *ceea*) *mrārambhamanti* (b **miti*, lies **bhavanti*?) *hiyami kaundanam* Eine randglosse in C übersetzt dies *arthālokanatārālā itarakāvinām bhramanti buddhayaḥ | arthā eva mri rambhayanti hrdayam kavindīnam* — Ich wurde *aloana* heber mit *alocana* ubersetzen —

8. Der mit einem consonanten verbundene vocal, welcher nach elision des consonanten übrig bleibt, wird hier *udr̥tta* genannt. Ein vocal geht mit einem folgenden *udr̥tta*-vocal keinen sandhi ein —

Vor *gayane* fügen ABC ein *visasajjantamahac sudamsanasam-bhamaparoppararuṭha* und hinter *lunanti* fügen sie hinzu *tula kaulanario mahac* ist zu scandiren. Ich füsse die worte = *vr hasajjanmaghāyāḥ | sudarṇanasambhramaparasarārudhah | gagana eva gandhabūtim kurvanti tava kaulanāryāḥ |* Unzweifelhaft aus H. I. Eine glo. se in C hat folgende erklärungen *samkīrnacitraviṣeṣavācī gandhapuṭiṣablah | bhūpīratimayukto Buddhamatho gandhapuṭir va*

und am rande rechts steht. *gagana eia gandhaputīm karīanti* Auch l L übersetzt *gandhaputīm gandhañḍī* ist = *gandhakutī* cfr. Childers, Pali Dictionary s v Jāt 92, 23 — Unsere regel wird durch dieses wort belegt Der udvṛtta-vocal ist hier u, das nach elision des l übrig bleibt und nun nach unserer regel mit dem vorhergehenden a keinen sandhi eingeht Zu den folgenden beispielen geben glossen in C die übersetzung *niṣākarah niṣācaro iā | rajanī-carah rajanīkaro vā | manujatīam || nisiaro = niṣīcarah* Aus H I, 2 ist es wieder zu erklären, wenn sich zuweilen doch contrahierte formen neben uncontrahierten finden, wie *lumbhāro* neben *lumbhaāro* = *lumbhākārah* (der udvṛtta-vocal ist ā); *sāriso* neben *suuriso* = *supuru-shah* Zu *lumbhāro* cfr Marāṭhī (M) Gujarīṭī (G) कुंभार Sindhi (S) कुंभार und कुंभर Bīngālī (B) कुमार Urdū (U) कुम्हार Beames I, 298 Ebenso *sonāro* Hāla 194 = *suṇanālārah* MU सोनार S सोनारो B सोणार Kashmirī (K) *sonur* Leech p 562 — *carmalāra* wird Prākṛit *cammarao* (mit kah svārthe) Mṛcch 104, 19 M चाम्हार GU चमार S चमार K *tsamar* und so viele andere — Zuweilen findet sich nur sandhi, so in *sulāhana* worüber man H I, 211 sehe, eine glosse in C hat *śītanāmā simbanāmā yavas sa vāhanam asyeta śātavāhanah ||* — *caḥḥuo* = *caḥraḥalah*, ein deçī-wort Sieh Çak 88, 2 192, 22 De gr. Prācr p 25 M U चकवा (sprich cakvā) G चकवो S चकुवो — In folge dieses verbotes gelten bei vocalischem sandhi auch in einem compositum die glieder als getrennt — Was Hemacandra *udvṛtta* nennt, nennen Trivikrama und Simharāja *ṣeṣha*, ihre regel ist *ṣeṣhe ṣ cy acal*

9. Der endvocal einer verbalform geht mit einem folgenden vocal keinen sandhi ein Man sagt also *hoi iha* nicht *hoiha* = *bha-rati iha*

10. Ein vocal wird vor einem andern oft elidirt So in *tia-siso* = *tiasa + iso* das a, in *nīsāsāsāsā* = *nīsasa + usāsa* das a vor u Lassen, Inst Prācr p 173 174 —

11. Der endconsonant der wörter wird abgeworfen So *jāva* = *yaivat*, *tava* = *tavat* Nach H's ansicht geschieht dies auch in *jaṣo* = *yaṣas*, *tamo* = *tamas*, *jammo* = *janman*, wo also s und n abgeworfen sind und die endung o nach III, 2 angetreten ist, da diese wörter nach

I, 32 im Prakrit masculina sind — In einem compositum aber kann in rucksicht darauf, dass zwei getrennte (selbständige) worte vorliegen, der endconsonant (des ersten wortes) als endconsonant behandelt werden oder auch nicht, so dass in diesem falle apocope oder assimilation statt finden kann, z b *sad + bhixuk* wird zu *sa bhikkhu*, wenn man *sad* als selbständiges wort ansieht, in welchem falle es nach unserer regel den endconsonanten (d) abwerfen wurde, betrachtet man dagegen das compositum *sadbhixuk* als ein ganzes, d also als mittleren consonanten, so wird assimilation eintreten und die form *sabbhikkhu* lauten. Ebenso in den folgenden beispielen —

12. *ṣṛad* und *ud* werfen ihren endconsonanten nie ab — *sadda-ham = ṣṛaddhitam*, cfr H IV, 9 Pali *saddahatī* Hala 23, Acyutaṣ 8 *saddahamaasulaho* (ed *sadbdr**) *saddha* Çrk 38, 5 und häufig im Prabodh *uggayam = udgatam* z. b Urv 67, 15 *unmayam = unnamam* z. b Mrech 169, 21 Trivikrama und Simharāja ziehen I, 11 und 12 in eine regel zusammen *antyahalo ṣ ṣṛadudī*

13. Bei *nis* und *du* ist der abfall von *s* beliebig. Wegen der verlängerung des *i* und *u* cfr I, 43 115 Lassen p 142

14. Wenn auf *antar*, *nis*, *du* ein vocal folgt, so wird der endconsonant dieser worte nicht abgeworfen *antarappa = antarātma* zuweilen findet jedoch (nach H s ansicht) abfall statt wie in *antou varin = antar-upari*

15. Mit ausnahme des wortes *udgūt* verwandelt ein femininum seinen endconsonanten in *a* d h es tritt an solche feminina die femininalendung *a* an und der frühere endconsonant, der dadurch zwischen zwei vocale tritt, wird elidirt. Nach H s ansicht soll die regel die apocope des endconsonanten verbieten. Skt *sarit* Pali *sarati*, Çauri *sen soradu*, Māharastra *saria*, Apabhraṃṣa *saria* Urv 72, 9 *prati-pad* Pali *patipada*, *sampad* Pali *sampada* cfr auch Ernst Kuhn Beiträge zur Pali-grammatik, Berlin 1875, p 68 (Im folgenden stets als KP abgekürzt) — Zuweilen wird auch ein schwächer articulirtes *y* hörbar, wie in *sariya* u s w, was sich aus I, 2 erklärt, cfr zu I, 180 *udgūt* wird nicht *vyūu* sondern *vyū*. Ausser *vyū* wird II, 173 auch die form *vyūla*, bei Vararuci IV 26 *vyūli* erwähnt. Das I L führt aus Piṅgala *vyūli* an. Urvāṣi 27, 13 steht *vyūli*, wozu man Bollenzen

sehe die dravidsche recension hat p 633 18 *vjulladu* (B *vjulladi*)
 was = *vidjullata* ist und sich auch sonst z b Vṛshabh 262, 17* findet
 Das für die Māhī* hier verbotene *vjua* liegt im Pāli *vjuti* und in der
 Çauraseni — Mrech 91, 19 wo *vjjidac* Venus 60 17 wo **vjjudam*
 zu lesen ist — vor Grill übersetzt *vidyutkam!* Die ed Calc 1870 liest
 **vjjulaam*, das sie fälschlich mit **vidyullatam* (bahuvrīhi zu *durdinam*)
 übersetzt Im Pāli ist auch *vjju* und *vjullata* (auch Jāt 12, 26 103 5 7)
 gebräuchlich — cfr M U B विजली G विजली M विजू S विजू
 G विज M poetisch बीज —

16. Ein auf *r* endigendes femininum verwandelt das *r* in *ra* —
 Die regel soll verhindern dass man nicht formen wie *gia dhua*, *qua*
 bilde Das Pāli hat für *dhura dhuro* und *dhurani*

17. Für den endconsonanten des wortes *xudh* wird *ha* substituiert
 Dazu eine glosse in A *arshe khula itj api* cfr Weber, Bhagavatī II
 274 Das Sanskrit hat bereits *xudha* das Pāli hat die aspiration auf-
 gegeben und bildet *ihudh* Childers s v Ras 22 3 Dāṭhāvamsa I 12
 — H s auffassung des sichverhalts ist sehr naiv Alle hier erwähnten
 fälle von s 15— 2 erklären sich wie bekannt aus dem ubertritt der
 betreffenden wörter aus der consonantischen in die vocalische declination

18 In *çarad* u s w wird der endconsonant zu *a* — *sarao* Hāla
 189 Setub I 16 28 31 Balr 127 14 Das l L führt aus Piṅgala
 an *saraa* und *saraasasi* herbstmond Pāli *sarado* (mascul) neben
 dem rec plur fem *sarado* KP p 67 — *bhisaj* Pāli *bhisakko*

19 Die endconsonanten von *diç* und *pravrsh* werden zu *sa disa*
 Paul Goldschmidt Setub s v Mrech 117 19 130 3 Urv 5 15 Ratn
 292 12 Balr 12° 12 Lassen p 293 Auch Pāli *disa pauso* Hāla 69
çausanadu Urv 33 14 Pāli *pauso*

20 In *ajus* und *apsaras* kann der endconsonant zu *sa* werden
dilauaso = *dirglayus* Mālv 47 20 cfr ibid 60 15 *tassa ausattham*
 häufiger ist *dha* Mrech 141 16 154 15 Çak 165 12 Urv 80 12
 84 9 1 L aus Meghakumāracaritri und Samgrahaniratna Çak 44 6
 ist mit der mehrzahl der MSS *dilauṇa* zu lesen — Das Pāli hat *ayu*
 und *ayum* Jāt 35 11 36 27 37, 24 38 23 39 18 — Die form
accharasa kann ich nicht belegen häufig ist *acchara* z b Çak 21 6

118, 10 158, 2 Urv 7, 18 16, 15 31, 14 40, 11 51, 13 Ratn 322, 30 Balar 202, 13 218, 11 cfr de gr Priar p 43 — Bei Trivikrama folgt hier ein sūtram, das bei Hemacandra fehlt || saç āçishī || vety anuvartate | āçishābde antyabahas saç ādeçā bhavati | citvāt purvasya dirghah | (cfr Trivikrama I, 1, 15, de gr Priar p 37) āsisā | āsi | Hemacandra erwähnt das wort nur kurz in II, 174 | uçih āsisā | Çak 83, 1 habe ich den ldd folgend *asisa* edirt, die kurze findet sich auch Mabāy 133, 5 *asisanam*, wie auch Nāgan 77, 15 für *asisanam* zu corrigiren ist. Venis 23, 17 ist die länge des *i* bezeugt *asisāde*, (auch ed Calc 1870, p 49, 3), die durch S आसीस (fem) bestätigt wird

21. In *lakubh* wird für den endconsonanten *ha* substituirt — cfr *lakubha* B-R s v *lakubha*

22 In *dhanus* kann für den endconsonanten *ha* eintreten *dhanuham* Prasannar 181, 14* harp 48, 15* wo **he* zu lesen ist — Bilar 113, 17 ist ein genetiv *dhanuho* edirt Die form *dhanu* ist nom zu *dhanu* (masc) —

23. Ein schliessendes *m* wird zu *anusvara* — *peccha* sich, soll nur andeuten, dass die vorstehenden beispiele accusative sind — Zuweilen findet die verwandlung in *anusvara* auch statt bei einem nicht auslautenden *m* wie im locativ *tanammi* zu *tana*

24. Aus schliessendem *m* kann, wenn ein vocal folgt, *anusvara* werden Die regel gestattet also auch in diesem falle die I, 23 vorgeschriebene wandlung, andrerseits verbietet sie abfall des *m* (nach I 11) und lässt auch *m* zu Das beispiel ist = *vande pshablam ayant* Aus dem adhikara *bakulam* ist zu erklären, dass auch für andere consonanten *m* eintritt. — Dies *iham* (= *iha*) Wegen *aled ihuam* cfr II II, 164 — Trivikrama trennt den letzten theil der regel als besonderes sūtram ab || yattatsamyakvishvakpythako mal || vadidinām arjavānām antvasya makāro bhavati | litvān na vikalpah | (de gr Priar p 37) jam | tam | sammam | visum | pibam |

25 Für *na*, *na*, *na*, *na* tritt, wenn auf sie ein consonant folgt *anusvara* ein. — Unter den hier gegebenen beispielen sind *lamena*, *lamelanam* und *ullan phā* von II sehr schlecht gewählt Wenn man nämlich I, 1 gegen enle und I 30 mit unserer regel vergleicht, so sieht man, dass es sich hier offenbar um nasale handelt, welche bei

der verwandlung des Sanskritwortes in die Prākṛitform aus ihrer classe heraustreten Aus I, 30 ergibt sich, dass die nasale, wenn sie mit consonanten ihrer classe verbunden werden, nicht durch den anusvāra ersetzt zu werden brauchen, sondern unverändert bleiben können Diese regel würde aber durch I, 25 unmöglich gemacht sein, wenn es sich hier nicht eben um andere consonanten als die zu denen die einzelnen nasale classenmässig gehören handelte Wenn sich *pañkti* zu *panti* wandelt, so tritt ñ aus der gutturalclassen in die dentalclassen über und in diesem falle ist die schreibung mit anusvāra nöthig, also *pasāḍavantio* Vrech 69, 1, *imanapantio* Balar 49, 2, *soanavantio* Hāla 281, *ialaapanti* ZDMG 26 739 3 falsch, richtig dagegen *pantikum* Karp 99, 20^a Ebenso wie mit *panti* verhält es sich mit *parammuho*, *chammuho*, *samyha* und *umyho*, dagegen gehören *lamcuo*, *lamchanam* und *uklamthā* zu I, 30 wo wir sie auch wiederfinden — Wie H I, 30 bemerkt, fordern andere die verwandlung in die betreffenden nasale überall Für das Pālī ist nach Kaccayana VII, 5, 1 wie für das Sanskrit nach Panini VIII, 4, 58 die verwandlung in den entsprechenden classennasal nöthig, die neuindischen sprachen dagegen kennen, tatsamās ausgenommen, nur die schreibung mit anusvara Beames I 78 275 295 296 Die MSS des Hemacandra schwanken, doch ist die schreibung mit anusvāra bedeutend vorwiegend Ich habe die abweichungen der MSS untereinander durchweg nur in dem abschnitte über die verbalsubstitute IV, *1 ff angegeben und zwar habe ich dort fast immer anusvāra geschrieben, da diese substitute aus den neuindischen sprachen entlehnt sind Auch sonst habe ich im Prākṛit die schreibweise mit anusvāra vorgezogen —

26. Bei *ialra* u s w tritt je nachdem hinter dem ersten u s w vocale ein zusatz-anusvāra ein —

iamlam cfr Pālī *ianlo* M वाँक, वाँकडा mit zahlreichen compositis, G वाँकु B वाँका U वाँक, वाँक S वाँकण to waddle, zigeunerisch *bango*, ob auch das noch nicht gedeutete *beng*, teufel (cfr Pott II, 407 ZDMG 24, 691)? cfr auch die vedische *ianlu*, von den commentatoren meist mit *ialragamana* erklärt — Bhagavati II, 227 Hala 176 257 Piṅgala 520, 19 Viddhaç 228, 28^a Dagegen führt I L aus dem Muniapathearitra und Samgrahaniratna die form *ialla* an,

die sich auch im Pālī *iallo* und im Singhalesischen *චල*, ferner in *annalham* Mālav 12, 15, *pahiduallo* Çak 15, 5 ed Böhtl (alle Dev und drw. MSS), *ialhida* Balar 246 14, *ialla* Vrshabh 10, 21^b, 11, 1^b Ratn 302, 19 (49, 8 ed Cile) 308, 7 (65, 1) findet Pras 175 21^a wird *ian/uni* gelesen und Viddhaç 149, 16^a muss *ian/ima* statt *ial/ima* corrigirt werden, da dort Māhārashtī vorliegt Trivikrama I, 4, 79 gibt als beispiel *ialram* | *ialham* | und Mārkanḍeya macht für die prācyā bhāṣhā, die sprache des Vidushaka, die ein unterdialect der Çauraseni ist, (cfr meine schrift Die recensjonen der Çakuntala Breslau 1875, p 16) für *ialra* eine ausnahme von der für die Māhārashtī vorgeschriebenen form Die handschriften sind aber zu verderbt, als dass ich die regel mit sicherheit verbessern konnte Mārkanḍeya citirt eine stelle, die Ratn 301, 19 zu sein scheint, wo die ausgaben *ludilena* haben Somit scheint für die Çauraseni nur *iallo* nicht *ianlo* die richtige form zu sein — Für *iamsam* = *tryasram* steht gegen die regel *tassam* Karp 48, 2^a, 11^b Zu *amsam* cfr M अंसू neben आसू U आसू Hula 155 306 Urv 83, 13 Mudrar 214, 4 Viddhaç 175, 17^a, 22^a Das Pālī hat *assu* und so Venis 66, 7 Vikr 666, 3 — Çak 31, 13 habe ich mit den handschriften ZR *acchu* geschrieben, wie auch die gute handschrift P der Urv 83, 13 hat Lassen p 253 meint „quae legitur forma *acchu* pro *açru* barbariem sapit“, man vergleiche jedoch U und afghamsch *اچک*, Kashmiri *auk* und *ashu* U hat auch आसू — Zu *mamsu* cfr Bhāgav I, 404, 6, wo es Weber irrtümlich = *mansa* fasst cfr E Muller Beiträge zur grammatik des Jainapṛākṛit Berlin 1876, p 22 45 (MJ im folgenden) Pālī *massu* und *massum* Dhpd 134, 14 Alw I 92, 13 Jāt. 64, 33 — Zu *gumcham* cfr U गूँक, dagegen S गुकु M G B गुच्छ und so auch in der Māgadhī Mrcch 10 4 und im Pālī — Statt *gumcha* steht *guccha* in der Çauraseni Ratn 300, 18 So auch die neuindischen sprachen. — Zu *mumḍha* cfr M S मुँडी, zu *bumḍham* M बुँध, zu *lumpalam* U कोपल — *dam sana* ist uberaus häufig, Hula wortindex s v, in den dramen z b Mrcch 23, 14 21 29, 11 97, 15 169, 14 Urv 16, 15 19, 3 24 1 u s w Ebenso *damsi* = *darçin* Urv 8, 11 — Zu *umchuo* cfr H II, 16 Die von Vararuci gelehrte form *umchuo* erweist sich durch S विच्छू ebenfalls als richtig M विच्छू G विच्छी, doch auch विकु wie U विच्छू,

बिह्वन्ना B बिह्वन् Pāli *vicchiko* Hila 211 hat Weber *vicchua* corrigiert, es ist mit P (ZDMG 28, p 107) *viccua* zu lesen — Für *guthi* steht M̐rech 11, 3 die von H ebenfalls zugelassene form *guthi*, ebenso *majaro* Hila 289 Ṣṛk 145, 9 So auch das Pāli cfr auch H II, 192 — Für *vayamso* hat die Čauraseni nur *vaasso* — *manamsi* cfr Hila 273 287 355 A 25 Bālar 142, 3 242, 4 — Zuweilen tritt *anusvāra* ein um das metrum auszufüllen wie in *devanūjasuanna* = *devanūgasuvarna*, zuweilen tritt er nicht ein Im Jainprākṛit wird *manah-ṣiḥa* zu *manosiḥā* Uttarādhyāyinsūtram in I L, und *atimuktaka* zu *amuktayam* — Zu der ganzen regel cfr Lassen p 253 f 278 ff KP p 33 f MJ p 22 Beames I, 318 ff —

Hierher wurde auch, wenn die lesart richtig wäre, *mamladu* (voc) = *maḥkaḥa* Nigū 44, 15 15, 9 gehören Es müsste wenigstens *mamladu* heißen, wie 53, 7 steht H IV, 123 steht *maḥkaḥu*, M̐rech 151, 18 *maḥkaḥu*, Viddhāṣ 122, 3* *maḥkaḥo* (lies *do), p 150 5* *maḥkaḥu*, p 202, 9* *maḥkaḥo* Pāli *maḥkaḥo* (auch Jāt. 218 f) M माकड G माकडो Die richtige form ist also auch im Prākṛit *maḥkaḥo*

27. Die gerundn auf *na*, sowie die auf *na* und *su* ausgehenden casus können im endo *anusvāra* annehmen *kaunam* etc = gerundum von ṣkaḥ — *vacchenam* instr sing, *vacchesum* loc plur zu *vaccho* = *vaṣa* — cfr auch H III, 100 —

28. In den worten *vimṣati* u s w (ein gana) wird der *anusvāra* ausgestossen *sallayam* cfr M̐rech 41, 2 *sallakam* Karp 22 3 9* steht *sallika* Pāli *sallakato* und *sallakato* *sallakaro* wird in I I aus Munjātic und Uttarādhy belegt cfr Bhāgav II, 251 *sallakareṭṭa* — Pāli aber *saṅkharo* Trivikrama hat für diese beiden worte ein besonderes sūtram I, 1 45 || *samskrīṣṣamkāre* || — cfr Pāli *visati*, *visam* aber *vimsam* und *vimsaṭi* — Zu H I, 92 —

29. In den worten *mamsa* u s w kann der *anusvāra* ausfallen — Zu *masam* cfr M मास neben मास S मासु neben मासु, zigeunerisch *mas* Pott II, 456 f Paspāti p 355 Liebig p 145 — *masalam* M मासल C 17, 7 steht *mamsalo* — *lesuam* S केषू H I, 86 — Wegen *siho*, *siṃgho* sieh H I, 92 264 Danach sind die formen *siho*, *siṃgho* und *siṃho* in der Mithrīshtri zulässig, *siṃho* aber, wie scheint,

nur in der composition wie / b Balar 209, 11 im eigennamen *simhanada* und Balar 234, 8 in *narasimha*. Doch erwähnt Trivikrama I, 1, 48 3, 86 *simho* auch selbständig. Viddhar 121, 17* steht in Mahārīṣṭri *simghali* = *simhali*. Śiḥa Hāla 177 A 21 Balar 50, 11 Pālī *siho* *siṃha* C 17, 1 *ṣimha* Çāk 154, 6. Die form *simho* die Çāk 102, 2 ed Böhtl von einigen Devidd und der Maṭhyālamhd V gegeben wird, ist für die unterdialecte schwerlich richtig — Ueber die neunund sprachten sieh Bernes I, 262 —

30. Für anusvara kann der nasal der classe des auf anusvara unmittelbar folgenden consonanten eintreten — *varga* ist bei Hemacandra wie in den Pratiçakhyas, bei Vopadeva und im Katantram I 1, 10 zusammenfassender name von je 5 consonanten desselben organs von *l* — *m*. Der *ka*-varga umfasst *k*, *kh*, *g*, *gh*, *ṅ*, der *ca*-varga *c*, *ch*, *j*, *jh*, *ñ*, der *ta*-varga *t*, *th*, *d*, *dh*, *n*, der *ta*-varga *t*, *th*, *d*, *dh*, *n* und der *pa*-varga *p*, *ph*, *b*, *bh*, *m*. Der letzte eines *varga* (*varga-syantya*) ist also der nasal *n*, *n*, *n*, *n*, *m*. Einen *yavarga* und *çavarga* (Böhtlingk, Pīṇi II, p 525 s v *varga*) kennen alle genannten werke nicht — Gehört der auf anusvara folgende consonant nicht zu einer der fünf classen, so bleibt anusvara wie in *samsao* = *saṃçayaḥ*, *saṃharaḥ* = *saṃharati* — Andere verlangen die umwandlung des anusvara in den classenvocal als nothwendig — Die beispiele sind leicht verständlich, *saṃgha* = *saṃdhyā*, *saṃdho* = *saṃdha*, *cando* = *candra* — Uebrigens sieh zu I, 25 —

31. Die wörter *praursh*, *çarad* und *taram* müssen als masculin gebraucht werden. Das wort *taram* wird aufgeführt, um, da es (im Sanskrit) mascul und femin ist, sein geschlecht (im Prakrit) auf das masculinum zu beschränken — cfr zu H I, 18 19 und de gr Praer p 5 6 —

32. Mit ausnahme der wörter *daman*, *çiras*, *nabhas* müssen Sanskritneutra auf *as* und *an* im genus masculinum gebraucht werden — Die beispiele sind der reihe nach = *yças*, *pryas*, *tamas*, *tejas*, *urajman*, *narman*, *marman*, und wenn sich auch Skt *çreyas* *vayas* *sumanas*, *çarman*, *carman* im Prakrit als neutri (auf *an*) gebraucht finden, so ist dies aus II I, 2 zu erklären — cfr KP p 75 78 f. Müller. Der dialect der gāthās des Irluvastira Wemmar 1874 (MG)

p 17 f MJ p 51 f Weber, Hila (WH) p 53f In der Çauraseni und den ubrigen unterdialecten (ausser dem Apabhramça in versen) ist das genus mascul nie gebraucht — Lassen p 295 —

33. Die synonyma von *ari* und die wörter *iacana* u s w können als mascul gebraucht werden *ari* nach H I, 35 auch als femin — Die beispiele sind = *adyapi sâ çipati tavixini* und *nartitâni tenasmadaxini* — *mahappo, mahappam* = *mahatmyam bhayana* = *bhayanani* — Der gana ist ein akrtigana — Fälle wie *netta* neben *nettani* von *netra*, *lamadu* neben *lamalaum* u s w erklären sich aus den auch für das Sanskrit geltenden regeln cfr B-R unter den wörtern —

34. Die wörter *guna* u s w können als neutri gebraucht werden — F stellt *gunum, guna* hinter *magganti* Vor *viharehim* fügen AF im texte, C am rande hinzu *ego lahuasahâvâ gunehi* (CF *him) *lahium* (F *lahim lahiyumi*) *mahimti* (F *māhimti*) *dhinariddhim* (C *ddhe F *ddhi) | *anne vimalasahâvâ* (F *vimahiva*) Dazu fugt C die übersetzung *eke lghukasvabhâva gunair labdhum vāmechamti dhanavrddhum* (richtiger = *dhana + rddhi*) | *anye vimalasvabhâva vibhivair mārḡyamti gunan* || *khaggam* = *khulga mamdalaggam* = *mandalagra rukhham* sieh II 127 —

35. Die auf *iman* ausgehenden wörter und *anyali* u s w können auch als femina gebraucht werden — *dhuttima* = *dhūrtiman* *pitthi, pittham* = *prshtha* Einige lehren dass *prshtha* als femin gebraucht werden müsse wenn es sein i in i verwandelt cfr zu I 129 *acchi* = *ari panilo* = *praçna coria* = *caurika* während *coriam* natürlich = *cauryam* ist Die folgenden beispiele sind = *luxi, vali nidhi, idhi raçmi, granthi* (cfr IV 120) Wenn sich aber *gadda* und *gaddo* neben einander finden, so erklärt sich das aus dem Sanskrit, wo *garu* und *garta* vorhanden sind cfr II, 35 — Mit *iman* wird in dieser regel das im sinne des suffixes *tian* stehende *iman* (dit) und das für die wörter *prthu* u s w vorgeschriebene *iman* (*imanie*) zusammengefasst cfr Vopadeva VII 53 61 Panini V, 1 122 Benfey Vollständige Sktgr § 554, VI H bezieht sich natürlich auf seine eigene Sanskritgrammatik — Einige fordern das genus femin für *iman*, wenn es substitut von *tian* ist, als nothwendig

36. Wenn *bahu* als femin gebraucht wird, nimmt es als endung *a* an — Die beispiele = *bāhayā yena dhṛta ekayā* | und *vāmetaro bāhus* | *bahā* schon im Skt cfr B-R s v *baha* — Hala 136 Çak 85, 7 132, 13 Am ende eines compositums **bahao* Uṛ 67, 15 Pli *baha* (Dhpd 86, 27 95, 18 24 98, 23) M बाही G बाही S बाह (fem) U बाह (fem)

37. Für den nach den regeln des Sanskrit eintretenden auf kurzes *a* folgenden visarga tritt *o* ein mit abfall des auslautes, d h *as* wird zu *o* — Zu *do* cfr Böhtlingk, Pīṇi und Vopadeva index s v dit. — Ebenso wird auch aus *bhavatah bhatao*, aus *santah santo* etc indem man dabei die fertige Skiform berücksichtigt. — Im texte ist natürlich *atah parasya* zu trennen —

38. *nis* und *prati* können sich der reihe nach in *o* und *pari* (d h *nis* in *o* und *prati* in *pari*) verwandeln, wenn auf *nis* das wort *mālya* und auf *prati* die wurzel *stha* folgt. Diss in dieser regel die worte ohne wechsel des numerus aufgeführt werden, (d h die durle *nishprati* und *otpari* gebraucht werden) geschieht, um dadurch anzudeuten, dass es sich um vollständige substitute handelt cfr zu III, 22 27 — Vor *omudayam* fügen AF im texte und C im rande hinzu *sā tām śatathidannam aya vi o subhya gamdharaham pi | urvasiṣṇayaragharadevā va* Die zahlreichen fehler in F habe ich übergangen, C übersetzt nur *nirmalyakam tathatī*. Der vers ist Hila v 127, wo man wie hier mit den nothwendigen verbesserungen *taī*, **dinnam* und weglösung der *ṃ*, lese cfr 7DMG 28, 1 397 — *pariṣṭhī* = *pratiṣṭhī*, *pariṣṭhā* = *pratiṣṭhā* (nach H)

39. Die regel ist ein *adhikāra*. Alle regeln von I, 40 bis I, 171 beziehen sich auf den ersten vocal — Was unter *erstem vocale* zu verstehen ist zeigen die folgenden regeln cfr Cowell, Vararuci p 107 anmerkung —

40. Wenn auf einen vocalisch endigenden casus eines pronomens oder ein indeclinabile ein anderes mit einem vocale beginnendes pronomen oder indeclinabile folgt, fällt der anfangsvocal des zweiten oft ab — *ambhitha* = *asme* | *e tayaṃ atra*, *jama* = *yahyam*

41. Hinter einem (andern) worte kann der anfangsvocal des adverbium *api* anfüllen — Steht es also am anfang eines satzes, so muss

es stets *au* lauten cfr 7 b Mṛech 16, 5 57, 6 Çāh 49, 8 häufig im anreihenden *av* a 7 b Mṛech 6, 1 21, 15 11, 1 43, 5 78, 12 136, 17 u s w

42. Hinter einem (andern) worte wird das erste *i* von *iti* abgeworfen und *t* nach einem vocale verdoppelt — Die beispiele sind *kim iti* | *yad iti* | *dr̥ṣṭam iti* | *nṛ yuktam iti* | *tatheti* | *jhatiti* | *pr̥ya iti* | *puruṣa iti* | — Die regel wird durch die Saptar̥iti völlig bestätigt cfr Weber s v *ti* und *tti* Spuren der MSS folgend habe ich diese regel auch in der Çāh durchgeführt, ebenso Cappeller in der Ratnāvalī — *jhatiti* zerlegt sich in *jhat* + *iti* und *jhat* muss wenn es selbstständig steht, nach H I, 11 sein *t* verlieren so entsteht *jha tti*, was man dann als ein wort zu schreiben pflegt Es findet sich 7 b Mṛech 29 21 114, 21 168, 19 Uttar 61, 2 161, 7 Mālat 102, 6 Mahāy. 96, 14 Pras 151, 15* Bālar 49 3 93 12 113, 14 121, 9 270, 8 u s w Falschlich *jhadatti* Karp 25, 19* 21* (cfr Bālar 119 20) — Hinter *nīlayāc* schiebt A ein *tammi dīlasavarasattimaggāe* | *pāhunī śaparikaram bhāgavau vīho namokkaro*, C hat dies am iande mit der richtigen lesart *˚sittbamaggāe*, übersetzt aber nur *iti Vindhyaguhīlayāyāh*, die folgenden worte sind = *tasmā dīlīḥavarashtimargyāh prābhunī śaparikaram bhāgavatya vīho namaskarah* — Wegen *ia* sieh zu I, 91

43. Wenn nach den regeln des Prakrit vor oder hinter einem *ç*, *sh*, *s*, ein *y* u s w (d h *y*, *r*, *v* *ç* *sh*, *s*) elidirt worden ist, so wird der vor den sibilanten stehende vocal verlängert — Verdoppelung des stehenbleibenden sibilanten kann hier nach den regeln II, 89 92 nicht eintreten — Man beachte hier die von der jetzt üblichen schreibweise abweichende, durch die regel geforderte schreibung mancher Sktwörter Ueber *isrambha* sieh zu IV, 219, über *isamai* zu IV, 159 —

44. In den worten *samr̥dhi* u s w kann das erste *a* verlängert werden — Im text verbessere man *manamsi* — Der ganz ist ein akrtiguna die regel findet also auch noch auf andere als die hier erwähnten wörter anwendung

45. Im worte *darina* wird das erste *a* verlängert, wenn *h* darauf folgt, d h wenn sich *a* zu *h* verflüchtigt Die entwicklungsreihe ist *darina* *dalkhina*, *dakhina*, *dahina* — *dahino* Hula 139 307 A 54 Mṛech 97, 15 117, 18 Venī 61, 6 Bahr 249, 7 Ratn p 293, 3

dāhinapāṇāṇa dagegen Prātīpar 215, 19 *daḥkhinapāṇāṇassa* Bhagav I, 438 II, 201 215 Das l L führt in aus *Samgrahanirātna dahinut-taram* aus Meghā° Samgrahā° Kalpasiddh° Aetrasim° *dahma*, aus letzterer auch *daḥkhina* Dieses z b Mr̥cch 9, 9 99, 19 130, 5 155, 4 161, 7 168, 18 Urv 15, 2 Bālar 264, 4 278, 19 u s w Sieh auch H II, 72 Pāli nur *daḥkhina* U दाहिना S दाखिणी southern M डाखीण a southerly wind und Bermes I, 310 —

46. In den wörtern *siṅga* u s n verwandelt sich das erste *a* in *i* — *siṅga* Hala A 65 Urv 21, 17 Mālat 72, 16 Mālav 53, 3 Nāgān 12, 1 8 22, 6 27, 9 29, 6 Venis 18, 13 20 21 Bālar 238 14 Prātāp 212, 9 u s w — Im Jainaprikrit tritt auch *u* ein *sumiṇa* belegt l L aus Meghā° und Kalpasiddh° — Pāli *supinaṃ*, *soppanaṃ*, *soppaṃ* — Zu *isi* cfr De gr Prācr p 13 Das in der Prākṛtamānjari daselbst erwähnte *isa* steht Mālat 91, 5 *isa mannam uyyha*, wahrscheinlich falsch *isi* auch z b Setub II, 39 Prātāp 206, 11 Çak 133, 1 Mālat 50, 15 Uttar 73, 5 Mahāv 22, 20 24, 6 Venis 61 15 Nāgān 8, 8 Bālar 120, 5 Karp 23 3° 48, 6° 75, 21° u s w Vararuci und Mārkaṇḍeya lehren auch *isi*, wenn den handschriften zu trauen ist, diese form steht Mudrār 32, 9 Venis 12, 10 Bālar 220, 6 Karp 71, 12^b (*isisi*) Çak 4, 9 ed Bōhtl (*isisi*) Die v l zum Venis hat *isi*, *isa* und *isa*, die ed Cile 1870 hat (p 24 8) richtig *isi* und so ist in den prosastellen der dramen gewiss überall zu schreiben — *i*ediso = *i*etasa Nach Markaṇḍeya verwandelt *i*etasa sein *a* in der Çauraseni nicht in *i* und in folge dessen kann nach H I, 207 auch *i* nicht in *d* übergehen, daher *i*etaso Çak 31, 16 105, 9 — Zu *vilam* cfr Hala 53 — *muṃga*, aber Mālav p 16, 23 *mudanga* (Shankar Pandit p 20 1 *mianga*) Mr̥cch 122 8 *mudaṅge* Pāli *mutiṅga* Jāt. 3 5 (*muddiṅga* Sept suttas Pālis par Grimblot p 146, 26, dagegen *veile* 28 *mudiga* man lese *mutiṅga*) *liṇiṇa* Halā 138 Mr̥cch 19, 6 136, 18 19 und so zu verbessern Hala A 21 — Im p p p von *da* geht *a* nur in *i* über, wenn es mit dem suffixe *na* gebildet ist (*ḍinna* = *dad* + *na*) mit dem suffixe *ta* (*datta* = *dad* + *ta*) bleibt *a* — Von den beiden formen *ḍinna* und *datta* ist *ḍinna* die allem übliche, bei Hala und im Setub bisher ausschliesslich nachgewiesene Aus den dramen kann ich *datta* nur in dem compositum *somaḍutto* Urv 7, 2 belegen, wo es auch

die drāvid rec p 620 7 hat denn Ratn 18, 2 ed Calc wo man bis her **dattābhman* las, hat Cippeller p 292 32 eine andere bessere lesart aufgenommen *danno* ist auch in den dramen überaus häufig z b Mṛech 37 8 44 3 51, 23 53 10 66, 11 78, 9 95, 8 102, 19 113 20 117, 7 126 7 132 13 134, 4 137, 3 157 5 159, 23 Çak 59, 7 113, 8 120, 6 159, 12 Urv 18, 2 67, 19 u s w Pāli *danno* und cfr Childers s v *datto* p 611 S डिन्नणु p p p डिनो —

47. In den wörtern *palā*, *angara* und *lalata* kann das erste *a* in *i* übergehen — *pullo* Hāla 61 252 Balar 142 2 209 7 292, 13 Dagegen *pallo* Karp 70 9* Dhurtas 86 6 Ratn 301, 19 (*paripallam*) Mṛech 79 25 (*supallam*) M यिका und यिकणे neben पक्षा G पिकवु Pāli *palko* Zu *imgalo* cfr M इगळ, इगळा, इगोळ G इगार Bhagav I, 104 II, 289 Nach Markandeya findet bei *angara* die verwandlung des *a* in *i* in der Çuraseni nicht statt, cfr *angula* Mṛech 10 1 Pras 246 8* 19* 1* — Zu *nalatam*, *nadalam* cfr H I, 257 II, 123 Hāla 22 Karp 51, 1* C 87 8 Venis. 10 5 wo mit *P nalala* zu lesen ist die ed Calc 1870 p 136, 11 hat *nalala* Balar 101 6 neben *lalala* p 74, 21 270 5 *nodala* Balar 259 8 ist ein versehen für *nalala* Pāli *nalitam* neben *lalatam* M निढळ निढळ, निढळ An das vedische *raṇata* erinnert S निराडु, निडु, निराडी, daneben aber auch निलाडु, Singhales नलल —

48 In *madhyama* und *latama* wird das zweite *a* in *i* verwandelt — Auf die Çuraseni und die übrigen prosa-dravide findet diese regel keine anwendung — *majjhamo* Urv 6, 19 *ladamo* Mṛech 39, 6 130, 3 Urv 35 1* Çak 132 7 Im Pāli ist *majjhamo* die allein übliche form *lamo* Hāla 122 —

49 In *saptaparna* kann das zweite *a* zu *i* werden — Das *ch* tritt ein nach H I 265 *clattaranna** Çak 18, 5 fälschlich *sattaranna** Priyad 15, 5 —

50 In dem secundärsuffixe *mayā* kann für das erste *a* das substitut *ai* eintreten d h *y* kann sich hier vocalsiren oder ausfallen

51 Im worte *hara* kann für das erste *a* ein *i* eintreten

52 In *dhani* und *iśniac* tritt für das erste *a* ein *u* ein — *ghani* H IV, 432 433 Dagegen *dhani* Vṛshalh 51 5* 20* Pras 131 6* S धुनि — Zu *iśni* cfr Pāli *iśni* Wie erklärt sich *siñnac*?

Aus der nebenform *ṣunala* (hund) *ṣan* bildet dagegen *sā* und *sāno* — Hala 140 177 geben einige handschriften die form *sunaho* (ZDMG 28, 381 393), die auch Mṛech 113, 20 in *ṣunahaḥa* und 105 4 in *sunahasariṣena* erscheint. Pāli *sunaho* Childers s v Jāt 175 176. Daneben auch *sā*, *sāno*.

53. Dieses sūtram gehört zu denen die die meisten schwierigkeiten bereiten. Hier nämlich wie II, 79 schwanken die handschriften zwischen *candra*, *ṛandra*, *bandra*, wozu *b* noch *canda* fugt, das auch Trivikrama hat. Dass nicht *candra* „mond“ gemeint ist, ergibt sich aus II, 80, wo *candra* als erstes beispiel unter den wörtern auf *dra* aufgeführt wird, in denen *i* stehen bleiben oder ausfallen kann, während unser wort nach II, 79 stets sein *r* behält. Ferner ist in C eine randglosse *camdraṣabdah samūhavi | ṛyam camdreṣi varyanāt rephalopo na |* und zu II, 80 *ṛtra camdraṣabdah samūhavi | camdraḥbanditeṣu ādinā āder ita utvam ṛpi bhavati |* Sodann hat A eine randglosse, in der eine etymologie des wortes gegeben wird, leider ist aber nur der letzte theil derselben mit sicherheit lesbar *bhāvayor ukṣāt bandrah (sic) samūbah |* Daraus ergibt sich wenigstens das mit sicherheit dass hier die schreibung mit *b* angenommen ist. Endlich ist zu H II, 79 in A noch die glosse *bandrah samūbah |* Die bedeutung des wortes ist also festgestellt. H II, 79 erklärt das wort für ein samskṛtasamāh, doch ist ein wort *candra*, *ṛandra*, *bandra* „menge“ nicht bekannt. Trivikrama I, 2 19 liest *|| candakhandite nā vā || canda-khandiṣabdāyor nakarena sahitasya āder ṛvarnasya ud bhavati ta cudam | candam | khudio | khandio |* In I, 4 79 polemisiert nun Trivikrama gegen H II, 79. Er sagt *sarvatra lavarām acandra ita kecit | tad ayuktam | camdo camdro ita svayam evodāhṛtiatvāt tathāvidhaprayogadarṣanac ca | uttarasūtroktavikalpa evābhyupagantavyah |* Sein folgendes sūtram ist = H II, 80. Triv. fand also *candra* und meinte es sei *candra* „mond“ gemeint, in diesem falle wäre er, wie ich oben bemerkt habe, mit seinem tadel im rechte. Die glossen in AC weisen unzweifelhaft auf ein seltenes wort hin, hätte dies *candra* gelautet, so würde H gewiss eine andeutung gegeben haben dass nicht *candra* „mond“ gemeint sei. Da die beste handschrift *bandra* überliefert habe ich dies in den text gesetzt. — In *bandra* und *khandita* kann

das eiste *a* zu *u* werden, in *lhandita* zugleich unter ausfall des *n* — Die irrthümliche beziehung der worte *asya nakārena sahitasya* auf beide worte der regel, mag die lesart *canda* hervorgerufen haben, die regel involvrt aber nicht den ausfall des *n* auch in *bandra*, wie ich früher falschlich glaubte. Im texte lese man daher mit A *bundram* statt **budram* — Zu *khudio* cfr Hāla 37 350 Mrech 162, 7 A 95, 3 So ist auch Uttā 11, 10 zu lesen, wo die au-gabe *lhumidita* hat M खुडिण् In S खिडण्, खिडाइण् ist das *a* der wurzel *khand* in *u* übergegangen, wozu man Beames I, 130 vergleiche — Nicht hierher gehört wohl Mrech 100, 12 *khuido* Stenzler vergleicht passend B कुटिते und U कुटना, dazu ist auch S कुटण् zu stellen —

54. Im worte *gavaya* wird aus dem mit *v* verbundenen *a*, *u* d *h* *ca* wird durch *samprasāraṇa* zu *u* — Nach H's ansicht erfolgt nach dem übergange des *a* in *u* der ausfall des *v* nach I, 177 Zu *gaua* in C die glosse *strīte*

55. Im worte *prathama* kann das *a* hinter *p* (eigentlich *pr*) und *th* in *u* übergehen und zwar beide gleichzeitig (also *puṭhumam*) oder je eins (also *puṭhamam* oder *paṭhumam*), ausserdem können beide *a* bleiben, (also *paṭhamam*) Letzteres ist die vorherisichende, sehr häufige, form Die Pali-form *paṭhamo* wird oft auch im Prakrit von den handschriften gegeben (wie im Hāla), ist aber überall ganz falsch Fraglich ist mir auch, ob Bollensen Urv 23, 19 24, 1 83, 19 mit recht *paṭhuma* in der Çauraseni neben *paṭhama* Urv 22, 20 27, 13 zugelassen hat cfr Bollensen zu p 23, 19 Die Mrech hat nur *paṭhama* auch in den übrigen unterdialekten (68, 23 94 3 102, 19 130, 13 18 138, 15 139, 10 153, 21) In der Urv hat A in den beiden ersten stellen ebenfalls *paṭhama* und so habe ich auch durchweg in der Çak geschrieben, obwohl manche handschriften auch *paṭhuma* geben, cfr zu Çak 2, 2 57, 11 72, 2 72, 5 105, 13 118, 6 138, 4 — Die drāviḍ hdsch schreiben in der regel *puṭama*, worüber man meine schrift Die recensionen der Çakuntala Breslau 1875, p 13 und Vikramorvaçyam p 629, 26 630, 18 20 633, 18 vergleiche —

56. In wörtern nach art von *abhyñā* wird, wenn *ñā* in *na* übergegangen ist, das *a* von *ñā* zu *u* — Die beispiele sind = *abhyñā*, *artayñā*, *sariayñā*, *agamayñā* Die verwandlung des *a* in *u* findet nur

statt, wenn *jua* in *ua* übergegangen ist, sonst wird *ahyo*, *sauayo* gebildet. Zum ganz *abhyñadi* gehören alle bei denen nach dem Übergange des *jua* in *ua*, *u* erscheint — Sehr weise! — KP p 24 —

57. In *çayyā* u s w wird das erste *a* zu *i* — *seyya* Karp 26 19^b 48, 18^a (diese strophe auch Kīṭyaprakāṣa p 212 citirt) 70, 19^b — *genduam* Viddhaç 149, 19^a 11^b 150, 23^b Schon im Sanskrit wird *genduka* aufgeführt B-II s v cfr Skt Pali *gendula* Zu *pure-lammam* cfr Pali *pure* und die folgenden composita bei Childers —

58. In *talī*, *utkara*, *paryanta*, *açarya* kann das erste *a* in *e* übergehen — *uḷero* Balar 129, 6 7 167, 10 210, 2 Viddhaç 118 17^b *uḷaro* ist edirt C 16, 17 — *peranto* sehr häufig, z b Urv 31, 17 Mālat 30, 12 13, 11 50, 1 51, 8 97, 10 Mahāv 97 13 Balar 49, 2 67, 15 76, 16 226, 3 278, 20 287, 9 Ar 25, 10 u s w *pajjanta* Çak 86, 1 Venis 33, 6 C 87, 8 — Wenn die lesart richtig ist, gehört hierher auch *taïero* = *tyatīlāra* Balar 234, 9, cfr aber *radhāro* Çak 13, 2 — Von den fünf formen die hier für *açarya* aufgeführt werden sind in den dramen *acchariam* (z b Urv 9, 12 Mrech 172, 6 [die schreibweise *acca*^a wird oft von den handschriften gegeben, ist aber irrthümlich]) und *acchariam* (z b Çak 14, 4 157, 5 Ratn 206, 20 300, 7 13 306, 1 u s w) gebräuchlich Die andern kann ich nicht belegen

59. In *brahmacarya* wird das *a* von *ca* zu *e* — Zu den regeln 57—59 vergleiche man Beames I, 135 136 Lassen, Inst p 118 120 129 KP p 21 MJ p 11 —

60. Im worte *antar* wird das *a* von *ta* zu *e* Lassen Inst p 132 anm **) *anteura* z b Çak 38 5 57, 11 70 7 137, 8 138 1 Malav 29, 6 33, 10 Balar 243 12 Viddhaç 200 25^a u s w Pali *antepuram* Zuweilen findet diese verwandlung nicht statt, wie in *amtaggayam* = *antargatam* *amto*^a übersetzt eine glosse in C mit *antahvīçrambhāni veçitanām* (lies *antavīçra*^a) — cfr *antakharanam* Urv 72, 12 *amtomukuttam* Bhagav II, 163 199 219 *amtosallu* 266 Weber I, 405

61. Im worte *padma* wird das erste *a* zu *o* — *pommam* Hāla 74 Pras 270, 31^b Balar 157, 12 168, 4 Viddhaç 274, 27^b Karp 50 9^b, fälschlich *pamma* Pras 246, 1^b Karp 100, 6^a — Die verwandlung findet nicht statt, wenn nach H II, 112 die lautgruppe *dm* durch *u*

getrennt wird *pauma* Hālā A 19 Acyuta, 36 11 90 91, wo überall *pauma* für *paduma* zu lesen ist Mṛcch 71, 1 77, 13 *padu main* Priyad 18, 13 Pālī *padumo, padumam* —

62. In *namaskaru* und *parasparu* geht das zweite *a* in *o* über — *paroppara* Prab 9, 16 Bālā 218, 11, dagegen *paraypara* Māhāt 111, 1 Uttar 108, 1

63. In *arpay* (aus zu wurzel *ar*) kann das erste *a* in *o* übergehen — Die beispiele = *arjayaṭi, arpitam* cfr M ओपणे

64. In der wurzel *siap* wird das erste *a* zu *o* und *u* — *suai*: Hālā s v *siap* Mṛcch 43, 12 16, 9 50, 4 90, 20 Prabodh 60, 15 Bālā 178, 11 cfr H IV, 146 Pālī *supaṭi* U सोना — Ueber das subst *siapna* sich zu H I, 16 —

65. Im worte *punar* kann, wenn es auf die negation *na* folgt, für das erste *a*, *a* und *ā* substituirt werden. Es findet sich dies auch bei dem blossen *punar* (d. h. ohne dass die negation vorhergeht) — cfr H II, 217

66. In den worten *alabu* und *aranya* kann das erste *a* abgeworfen werden — Bālā 229 21 ist *alabāham* edirt Pālī *alabu, alapu, labu* (Mahāv 64, 10) *labuka* (Jat 158, 9), *lapu* — *rannam* ist die in versen vorzugsweise gebrauchte form, die in der prosa unzulässig ist *rannam* Hālā 131 Urv 58, 9 71 9 72 10, fälschlich Viddha, 121, 5* *arannam* Çāk 33, 1 Māhāt 12, 1 C 17, 16 95, 10 Uttar 190, 2 Dhūrtas 84, 12 Vṛshabh 55, 28* Ratn 314, 32 Pālī *arāṇṇa*, doch wird auch im Pālī in versen *ranna* herzustellen sein, so Māhāt 33, 3 11 (cfr aber 33, 4) Dhpd v 98 99 In v 99 verlangt das metrum *rannāṇam*. Abfall kann nur bei anhiutendem *a* eintreten, *aranya* wird nur *aranṇa*. In Cf die übersetzung des beispieles *aranyakunara na ramayati*, E he sports like a wild elephant — *tellanto* ist part praes act zu *tella*: H IV, 168 —

67. In indeclinabilien und in den wörtern *atkhata* u. s. w. kann für das erste *a*, *a* eintreten — Beispiele = *yatha, tatha, athata* ta la — In der Çauraseni findet hier nach Markan leya nie verkürzung statt. Das bestätigen die texte — Fünfe verlangen dass die regel auch für die wörter *brahmana* und *parakha* gelte — Dass neben einander *daraggi* und *daraggi*, *cadu* und *calu* vorkommen, erklärt

sich aus der wechselnden form der wörter, Skt *darāgni* und *daragni*, *catu* und *catu*

68. Für ein erstes *ā* welches durch *ṽddhi* in folge des antretens des *krt*-suffixes *a* (*ghan*) entstanden ist (Panini VII, 2, 116 Benfey, Vollst gr § 380), kann *a* eintreten — Die beispiele = *praiāha*, *prahāra*, *prakara* oder *macāra*, *piastava* Zuweilen tritt die verkürzung nicht ein, wie bei *rāga*

69. Im worte *makarushtra* wird das erste *ā* zu *a* — Sieh zu II, 119

70. Wenn in wörtern wie *māmsa* der *anusvāra* bleibt (und nicht nach II I, 29 ausfällt), wird das erste *ā* zu *a*

71. In *ṣyamāka* wird das *ā* hinter *m* zu *a*

72. In den wörtern *sadā* u s w kann *ā* zu *i* werden — *saṁ* Setub I, 60 *Pratāp* 225, 14 *Acyuta* 1 20 22 62 66 69 93, dagegen *sau* Setub II, 24 Paul Goldschmidt zu I, 60 Beispiele = *sadā*, *niṣā* *karah*, *kupāsa*

73. Im worte *ācārya* wird *ā* hinter *c* zu *i* und *a*

74. In *styāna* und *khaliāta* wird das erste *a* zu *i* — *Pal* *thīnam* (auch *Dhpd* 276, 28), aber *ḥallāto*, *Viddha* 275, 8^b ist *khallāda* edirt Die form *samkhāyam* aber erklärt sich aus II IV, 10 —

75. In *sāsna* und *stana* wird das erste *ā* zu *u*

76. Im worte *āsava* kann das erste *ā* zu *ā* werden — Zu *usaro* cfr M ओसाडा rain driven in by the wind — *śilāsāro* C 16, 18 *dharasāro* Urv 55, 17

77. Im worte *arya*, wenn es „schwiegermutter“ bedeutet, wird das *a* hinter *ry* zu *ā* — Hier von verschieden ist *ajjulā* de gr *Prāc* p 26 —

78. Im worte *grāhya* wird das erste *ā* zu *e* — *gejha* *Bāl* 75, 19 *duggejha* *Setub* I, 3 *Hāl* A 20 *anugejha* *Mrcch* 24, 21 Fälschlich *duggayham* *Acyut* 62 und *duggeja* (v l *duggea*) C 42, 6

79. Im worte *duara* kann *ā* zu *e* werden *deram* *Singhalesisch* *ਦੇਰ* — *duaram* oder *duāram* ist häufig, z b *Çak* 115, 5 *Mrcch* 39, 3 50, 23 70, 9 72, 13 81, 25 *Māl* 94, 1 *Bāl* 35, 6 *Ratn* 303, 2 309, 10 312, 22 u s w *duaraam* *Mahāv.* 100, 6 *Mrcch* 6, 6 11, 25 u s w *dualam* *Mrcch* 43, 11 45, 2 79, 17 *bāram* *Hāl* A 45 55 (so zu schreiben!) G वार, वारण, *Khalidsh* *ler(r)* *Brugsch*, *heise*

nach Persen I, 337, aber afghan *dar* *duram* Hila 110 112 259
 l L aus *hetras* *hetasatikā* M *दार* S *दर* *दरी* U *दर* — Wie erklärt
 sich *neraio* neben *naraio*? Sie werden von den wörtern *naraṣika* und
naraṣita kommen — Im Jamnaprakrit tritt *e* für *a* auch sonst ein
 Die beispiele = *paṣcallarma* und *asahyadevasura* —

80. Im worte *jarupata* kann das *a* hinter *r* zu *e* werden —
Pali parivato U *परिवा* cfr S *परिलो* — *jaravato* Mpech 71, 11 79, 21
 80, 4 Jak 138, 2 Viddhaṣ 228, 6^b

81. Im suffix *matra* kann *a* zu *e* werden — Beispiele, in denen
 den Indern *matra* als suffix gilt (Pāṇini *matrac*) sehe man bei B-B
 s v p 709 Der anubandha *f* bedeutet bei H vermuthlich wie bei
 Vopadevi (cfr IV, 9 und VII, 92), da *s* das femin auf *i* gebildet wird
 Nach H I, 2 ist es zu erklären wenn sich *e* für *a* auch im worte *matra*
 findet — Die beispiele = *ctuanmatra* und *bhojanamatra* — Lassen,
 Inst p 128 251 Beispiele sind häufig —

82. Im worte *ardra* kann das erste *a* zu *u* und *o* werden —
 Paul Gollschmidt zu Setub II, 8 Weber, ZDMG 26, 711 *ullam*
 Hila 303 333 A 13 karp 27, 16^b 98 3^a, Ur 33, 6 ist *jalollaam*
 zu lesen wie auch der reum zeigt Zu *olla* cfr *ollavida* Mpech 71, 4
 Karp 97, 5^b M ओल, ओलविण etc G ओळ B ओल, ओल, aber
 U ओदा Zu *allam* cfr *Pali allo* Childers s v S आलो *Pali* auch
addo und so Bilar 125, 13 — Vor *bha** haben AC im texte *pahia-*
*vahū nīvamtaragahīyalolle glāre anullim pi | udde un (lus *sam) vi-*
*raya** Dazu in C die übersetzung *pathukavadhū nīv mtaragalitajalardre*
grhe anīdrum ṛpi uddeṣam vīralabīshpasalilaprayāl ena īdrayati
uddeṣam pradeṣam ity arthah | Die vor *baha** stehenden worte ent-
 halten zwar noch zwei beispiele zu der *re_oal*, da aber BFFb und
 Tivikrama sie nicht haben habe ich sie ausgeschieden — *auraya**
 ist wörtlich = *aurata**

83. Im worte *ala* geht wenn es reihe bedeutet *a* in *o* über
 Bedeutet es freundin so findet dieser übergang nicht statt. — *ola* ist
 natürlich = *avali* U अवली gesprochen *auli*

84. Ein langer vocal wird, wo er sich auch findet, kurz wenn
 eine consonantengruppe auf ihn folgt — *ā mīllā** übersetzt eine gloce
 in C richtig *doṣṭ tairkastanapīṭham ā aruṭṭham* Bilar 27^a, 6, da-

scheinen cfr H I, 171 IV, 123 — *numayai* = *numayati* über *numanno* sieh H I, 171 Trivikrama gibt als beispiele *numayai* und *numanto* = *numantra* — *numayai* steht Pratap 201, 8 Hala A 11 steht ebenfalls *nu*°, wogegen H IV, 123 in demselben verse *nu*° liest Balar 229, 21 steht *numayyay* (sic) — *nivada* = *nipatati* —

95. In *praiasin* und *izu* wird das erste *i* zu *u* — *ucchu* Çak 144, 12 (cfr 206, 17) Pali *ucchu* U ऊख neben ईख Singhales उक neben इकु M G ऊख Beames I, 135 218 310 KP p 25 MJ p 15 Fausböll zu Dhpd p 197 —

96. Im worte *yudhaskthi* wird das erste *i* zu *u* — Man berichte H I, 107 254 — Venus 102, 4 steht *juliththo* und Karp 25 18* *juliththila* —

97. Im worte *dvidha*, wenn es mit der wurzel *kar* (*lrg*) verbunden ist geht das *i* in *o* und in *u* über auf den übergang in *u* weist ca in der regel hin, welches unsere regel mit regel 94 verknüpft — Die beispiele = *dvidhakriyate* | *dvidhakrtam* | *dvidhagatam* |, zuweilen findet der lautwandel auch statt wenn *dvidha* allein steht, wie in *dvidhapi sa suravadhustarthah* wie eine randglosse in C übersetzt. — cfr H I 92 Für *krñ* lese man im texte *lrg*° —

98. Im worte *nirjhara* kann *i* zugleich mit *n* in *o* übergehen! Setub I, 56 II, 34 M ओझर *nyjlara* Pras 247, 27* Balar 241 6 falschlich *nyjara* Balar 263, 22 —

99. Im worte *haritali* wird das erste *i* zu *a* — Pali *haritali* *haritalo* und *harifuko* (Jat 80 12)

100. Im worte *laçmira* wird *i* zu *u* — Mudrar 169 9 ist *las mura* (!) edirt. —

101. In den wörtern *paniya* u. s. w. wird *i* zu *i* — Bollensen zu Urv 41, 4 Paul Goldschmidt zu Setub I 1 65 — *paniam* Hala 240 332 Mreeh 45 7 9 77, 11 113 21 115, 1 2 136, 11 In den neunund sprachen ist das wort verkürzt worden M S G पाणी B U पानी zigeun *panin* Liebich p 149 Pott II, 313 (*panin*) Paspali p 405 (*pani*) — *aham* Hala 20 27 A 30 Mreeh 24, 25 57 14 15 95 17 145 16 153 18 165, 1 Urv 30 21 Mālav 36 17 Ratn 321 19 Nāg 93 7 Mudrār 83 1 Priyad 11 5 60, 5 Balar 1 1 1 10 C 9 17 52, 10 86, 10 87 13 16 Pali *ahlo* — *ahia* nur in

schlechten texten: Venk 21, 1 97, 9 107, 6. Nāg 11, 7. Prākṣh 37, 16. Pras 161, 30^v. Vṣhabh. 262, 11^v. 9, 27^v. Mudrār. 16, 1 u s w. — *jīnī* Hāla 127, 111. In der Čaurasent stets langes *i*. — *viliari* : *eriditam* Setub I, 6 v. I p. 99. Arcyut. 82. Es könnte auch = *eritika* sein; cfr. H I, 16. — *sirisa* Čak. 2, 15 — *āniam* s. i. zu I, 94. *tañam* Mṛech 69, 14, 15. 166, 24. Mudrār. 31, 3. daneben *tañj* H. IV, 339, 411 und *lio* Pingala 533, 6. 536, 6 538, 1. 540, 6; auch *tañā*? Hāla A. 48. Pāli *tatya*. — *gāhiram* Hāla A. 31. Setub I, 1. II, 15. — *āniam* Hāla 59. Setub I, 65. *samānā* Hāla 60. In der Čaurasent nur langes *i* *osānta* Setub I, 40 dazu Paul Goldschmidt und p. 100. — *pasia* Hāla 317, in der Čaurasent stets langes *i*. — *gāhiam* Setub I, 3 50. WH s v. y'grah. Čak 120, 6. Auch in den unterdialecten stets kurz: Mṛech 3, 23. 15, 5 (16, 14. 17, 21.) 25, 3 28, 22 11, 19 50, 2. 53, 10 58, 1. 77, 9. 133, 7. 142, 11 (157, 5 158, 27 161, 8. 163, 2. 169, 12. 170, 19 173, 8) Čak. 33, 11. 40, 4 61, 1. 77, 11. 13. 96, 4 9. 105, 15 (114, 11. 117, 2. 3) 120, 11. 126, 10. 137, 3 145, 9. 159, 7. Urv. 19, 16. 31, 13 36, 3 48, 20. 80, 15. 20. 82, 13 81, 1. Ratn 295, 8 297, 32 298, 1 299, 9 300, 19. 307, 7. 311, 21. 315, 21. Demnach corrigire man Urv. 5, 12 *niqahido* mit BP und der ed Calc. in *nigrahido* und Mālv. 43, 16 *gihidāc* in *gahidāc* cfr. Shankar P. Pandit's ausgabe p. 61, 16 mit der kritischen note. Durch das metrum ist die länge geschützt oder hervorgerufen: Mṛech. 17, 1. 170, 15; zweifelhaft scheint mir *gihuda* Mṛech 112, 10 cfr. jedoch die v. l. zu Čak 117, 2. 3. Pāli *qahito* (und *qahito*). Childers s v. — In folge des *adhikāra bahulam* ist bei diesen die verkürzung theils nothwendig theils nur zulässig. daher sind auch formen wie *pinīam* u. s w. richtig —

102. Im worte *jirna* wird *i* zu *u* — *junnasurā* Hāla 200 (ZDMG 28, 398) 289, 331. 370 Čak. 35, 9. M. जुना G. जुनु S जुनी. — Dagegen *jirna* Mṛech. 93, 9. 162, 23. Prākṣp. 201, 17. Die worte *junu* Moanamatte übersetzt eine glosse in C *jirne bhajanam* (sic); wenn ich richtig corrigirt habe, sind die worte = *jirne bhajanamitre*. cfr. Hāla 256. Pāli *jirno*

103. In *kina* und *rikina* kann *i* in *ū* übergehen. — Eine randglosse in C übersetzt das beispiel: *prahinayarāmaranāh* — cfr. Hindi विहनी Čakuntal ed Pincoff (London 1876) p. 51, 2. (p. 135).

104. Im worte *tārtha* wird *i* zu *ā*, wenn nach H II, 72 *rth* in *h* übergegangen ist — *tuham* Hāla 192 (ZDMG 28, 396)

105. In *pīyāsha*, *āpīda*, *bibhīta*, *īdīra*, *īdīra* wird *i* zu *e* — *keriso* z b Mrcch 141, 7 Prab 10, 15 39, 13 Urā 50, 6 52, 3 *lclige* Prab 46, 11 16 50, 11 53, 15 16 56, 1 *eriso* Hāla 10 A 40 Paul Goldschmidt zu Setub II, 26 Mrcch 151, 20 155, 5 Prab 4, 9 —

106. In *nīda* und *pītha* kann *i* in *e* übergehen — Ich habe gegen die handschriften *neḍdam* geschrieben Vararuci III, 52 schreibt die verdopplung des *d* als nothwendig vor und Var I, 19 ist daher von Cowell mit recht corrigirt werden H II, 99 stellt die verdopplung anheim Meiner ansicht nach gehören verdopplung und ubergang von *i* in *e* nothwendig zusammen, so dass nur die formen *nīdam* und *neḍdam* für das Prākṛit richtig sind Anders Fausbøll zu Dhpd v 148 KP p 19 cfr Childers s v *nīdham* *nīdam* Hāla 103 —

107. In den wörtern *mulula* u s w wird das erste *u* zu *a* — *maula* und ableitungen Hāla 5 326 Setub I, 66 Mrcch 80, 21 81, 2 Mālat. 50, 16 99, 19 Ratn 293, 2 Madrār 34, 1 Mahāv 22, 20 Mālav 58, 23 Bālar 218, 9 *maula* Venis 59, 22 — Neben *aguru* findet sich schon im Sanskrit auch *agaru* Wie H I, 109 lehrt erscheint das wort *guru* im Prākṛit beliebig mit *a* nur als *garu* d h wenn *lah* *stārthe* antritt Damit stimmt der gebrauch überein Hāla 152 153 186 271 359 Setub II, 1 Mrcch 148, 1 Çak 10, 3 Mālav 30, 9 32, 18 cfr Paul Goldschmidt zu Setub II, 1 Childers s v *garu* und *garuko* Nach unserer regel muss Setub II, 17 *garu ihi* gelesen werden (cfr ibid p 101), *guru* Setub II, 14 ist nach H I, 109 ebenfalls zulässig, falsch ist aber *garu* Çak 79, 9 86, 3 ed Böhrl, die hdschr haben richtig *guru* S गरो cfi M गरोदर Zuweilen geht *u* auch in *ā* über wie in *vidu* = *vidratah* — *vidlāo* ist natürlich = **vidratah* von *√drā* mit *vi* —

108. In *upari* kann *u* zu *a* werden —

109. In *guru* kann das erste *u* zu *a* werden, wenn das den sinn des wortes nicht ändernde suffix *la* antritt — Sieh zu I, 107 —

110. In *bhruḍi* wird das erste *u* zu *i* — Venis 60, 5 61, 18 Bālar 270, 5 Falsch *bhuḍi* Pratiṣṭ 220, 20 und *bhuḍi* Acyut 58 —

111. Im worte *puruṣa* wird das *u* in *ru* zu *i*. — *paūrisam* = *paūruṣam*. *puriso* z. b. *Mṛech* 9, 10 17, 19. 21, 25. 29, 3. 51, 3 57, 15 95, 11 104, 7. *Çak.* 126, 11 141, 10. *Urv* 35, 12 u. s. w. Ebenso das *Pāl.* — *puruṣottama* erscheint als *puruṣottamo* *Urv.* 35, 16 (alle *hūd* und *Vikr.* 639, 8), dagegen *purisottamo* *Venis.* 97, 9 und *puliṣottamo* *Prab* 32, 7. 14. —

112. Im worte *xula* wird das erste *u* zu *i*.

113. In *subhaga* und *musala* kann das erste *u* zu *i* werden. —

114. Mit ausnahme der worte *utsāha* und *utsanna*, wird ein mit *tsa* und *cca* verbundenes (ihnen vorhergehendes) erstes *u* zu *i* — Die beispiele = *utsuka*, *utsava*, *utsikta*, *utsarati*. Der (ort) von dem papageien aufgefliegen sind heisst **ucchuka* (aus *ud* + *ṣuka*) und das wird im *Prākṛit* zu *ūsuo*; *āsasa* = *ucchvasiti*. Sieh H. II, 21. 22. Lassen, *Inst.* 142 151. Lassen erklärt formen wie *ussuo* für falsch; *Varar.* III, 42 erkennt sie an, doch ist die lesart dort äusserst unsicher; die *hdd.* schwanken sehr und geben überaus häufig in allen diesen worten die *Skṭ*form mit *utsa*°, *Mṛech* 151, 17 steht *ussaṅkhalaā*; *ussuo* *Çak.* 84, 13. *Mālav.* 30, 21 33, 6 Häufig ist *ūsao* oder *ūsato* *Çak.* 121, 11. 12. *Urv.* 51, 14. *Ratn* 292, 9. 12. 293, 13. 295, 19. 298, 30. *Mudrār.* 186, 12 *Ar* 92, 6. *C.* 93, 6. *Nāg* 41, 2. 51, 15 *Mālatim* 11, 5; fälschlich *mahossavo* *Mudrār.* 139, 7. 140, 3. — *ucchāho* *Çak.* 36, 12 und so zu lesen *Mālav.* 8, 8 (cfr *D* und *Shankar P. Pandit* p. 7, 13). — Die form *urucchavam* *Çak* 118, 13, die Lassen bedenklich findet und *Böhtlingk* zu *Çak* 77, 6 verwirft, ist nach H II, 22 durchaus richtig —

115. Im praefix *dur* (*duṣ*) kann *u* in *i* übergehen, wenn *r* (*s*) abfällt — Die beispiele = *duṣṣaḥa*, *durbhaga* (*H* I, 192), *duṣṣaho* *virahak*.

116. Wenn eine consonantengruppe folgt, geht ein erstes *u* in *o* über. — Die beispiele = *tunda*, *munda*, *pushkara*, *kuttima*, *pustaka*, *lubdhaka*, *mustā*, *mudgāra*, *pudgala*, *kuntha*, *kunta*, *vyudhrānta*. Die regel ist viel zu allgemein gehalten; *u* bleibt auch vor mehreren consonanten viel häufiger stehen; selbst in den hier genannten wörtern findet es sich *tomdam* *M* तौड, aber *tundam* *Mṛech* 112, 8. *Pāl* nur *tundam* (auch *Jāt.* 213, 14 222, 1) *mundam* *Mṛech* 80, 20 122, 7.

Prab 49, 4 53, 14 So auch M und Pali U मूड *polkkharam* Mreeh 2, 16 51, 2 95, 11 *polkkhalim* 112 11 M पोखर, ebenso U aber nur in bedeutung B-R 15) Pali *polkkharam* *pukkkhalim* Mreeh 113 22 *potthao* Mreeh 69, 17 Pali *potthalo* M G U S पोथी S auch पोथु U auch पोथा Singhal पोत — *motthā* M G S मोथ M U auch मोथा — *moggaro* Bālar 245, 18 251, 3 Pali *muggaro* M G मोगर U मोगरा — *poggalam* Weber Bhagavati s v Pali *puggalo* und so Prab 46, 14 *lomto* U कोत Zu *lokhamtam* cfr Pali *lokhamatī* Das t ist nicht, euphonisch“ KP p 27 MJ p 16 f

117. Im worte *luduhala* kann u in o übergehen und wenn dies geschieht kann u zu u verkürzt werden — *louhallam* H II, 99 Hala 21 344 Die Çaurisani hat nur *lodūhalam* und *luduhalam*, ersteres ist von *lautuhala* regelmässig gebildet, o also auf au zurückzuführen

118. Im worte *sāxma* kann u zu a werden — *sanham* Hala 218 *parisanham* Setub I, 1 Weber (Hala s v ZDMG 28 402) und Paul Goldschmidt, Setub p 68 stellen ebenso wie Childers s v *sanho* das wort richtig zu *glaxna* H trennt zwar II, 75 beide worte ausdrücklich, doch darf uns dies in der richtigen erklärung nicht irre machen Anders, aber falsch, Jacobi KZ 23, 596 cfr S सखो ölig, fettig und सखी fein, dünn Uebrigens beachte man, dass H II 77 *lanham*, aber II, 79 *sanham* lehrt *sanham* auch Bhavarū zu Vararuci III, 33 M सान, साना und लहान — *lanha* (fälschlich *lūha* geschrieben) Karp 51, 15* 76, 5* 98, 7* — Im Jainaprikrit wird *saxma* zu *sulhamam* Bhagavati II 157 176 227 MJ p 20 I L aus *kalpaiddh**, dagegen aus Meghak* *suhamam*, was nach H II, 101 in *suhamam* zu verbessern sein dürfte Pali *sulhamam* —

119. Im worte *dukula* kann ā in a übergehen und in diesem fälle wird l verdoppelt Im Jainaprikrit wird es zu *dupallam* — MJ I 35

120. Im worte *udiyādha* kann ā zu i werden — *uāṇṇap* (ak 88, 2 —

121. In *lhru*, *hanumat*, *kandiyu* *talula* wird ā zu u — *bhūmay* H II, 167 Setub I, 44 47 Cowell, Vararuci IV, 33 und die Prikritamūjari stellen es zu *bhū* U भौन bedeutet sowohl „erde“, wie „augenbraue“ — *hanumant* und *hanūmant* im Skt nebeneinander Ar 181, 10 ist *hanūmant* c hrt, Balar 193, 10 und sonst *hanumant* —

122. Im worte *madhāka* kann *ā* zu *u* werden.

123. Im worte *nāpura* kann *ā* zu *i* und *e* werden — *nūram* kann ich nicht belegen. *ncuram* ist häufig, z. b. Hāla 191. Mṛech 41, 2 Urv. 31, 7. Mālav 33, 2 35, 8. 37, 19 Rāta 294, 32 n. s. w. *noula* Mṛech 99, 7 10 Prāh 39, 8 Prātīp. 220, 11 steht *nūcurāin* und Bālar. 218, 17 fälschlich *noura* M G. नेपूर U. नेपुर und नूपुर. —

124. In *kāshmandī*, *tānira*, *kāpava*, *sthāla*, *tāmbāla*, *gudici*, *mūlya* wird *ā* zu *o* — *lohamā* cfr. U कोटा, *lohalī* M कोहळी *tonīram* Karp. 50, 12^b. *koppavam* M G कोपर — *thoram* H. I, 255 II, 99. Karp 51, 11^b. 54, 21^b. 72, 1^a. 74, 7^a M थोर S थोड़ी, thickness, fatness — *tambolam* Mālat. 80, 6 Mṛech 71, 6 Viddha 122, 1^a Karp 98, 10^b U तबोल, aber M. ताबूल G ताबूळ; *mollam* M U. मोल.

125. In *sthānā* und *tāna* kann *ā* zu *o* werden

126. Für ein erstes *r* tritt *a* ein — In *duhāiam* = *duhā-krtam* erklärt sich das *i* nach H. I, 128 — Im dramenprākṛit erleidet, wie es scheint, die regel noch mehr ausnahmen als in der Māhārāṣṭrī

127. In *krṣā*, *mṛdula*, *mṛduta* kann das erste *r* zu *ā* werden. — Was *krṣā* bedeutet, weiss ich nicht. Dass die regel auf das femin von *krṣa* beschränkt sein sollte, ist nicht anzunehmen —

128. In den worten *kṛpā* u s w wird das erste *r* zu *i* — *mṛṣṭa* wird zu *mitṭha* nur, wenn es „lecker“, „wohlschmeckend“ bedeutet, sonst zu *matṭha* — *mitṭha* kann man ebenso gut auf *mṛṣṭa* zurückführen, wie Weber, Hāla 71 thut — Wegen *ratnam* sich zu II, 29 und wegen *vādhakāi* zu II, 40

129. Im worte *prṣṭha* kann *r* zu *i* werden, ausser wenn es das letzte glied eines compositums ist — cfr. H I, 3^b Die beispiele = *prṣṭhāpnatishthāpntam* (*pari*) und *mahāprṣṭham* *piṣṭhādo* Mṛech 105, 25 Mālav. 29, 6 59, 4. Veni 35, 5 10 *piṣṭādo* Mṛech 99, 8 130, 1. *piṣṭim* Mṛech 165, 9. *piṣṭhāalam* Urv. 39, 3 Am ende eines compositums mit *a*: *mahāprṣṭham* Prātīp. 214, 9 *dharanīvatthe* Uttar. 63, 12 *dharanīvatṭha* Bālar 218, 5 287, 16; aber 215, 15 fälschlich *dharanipiththe*. Verdorben ist 267, 1 Sehr auffallend ist, dass II die form *putṭhī* gar nicht erwähnt, die Varanuci IV, 20 auführt und die allein sich bisher im Hāla findet; WH s. v.; cfr. auch

Karp 53, 14* Bālar 238, 10 Ratn 316, 22, auch in *lālapuṭṭham* Venis 64, 18 KP p 22 G B पिठ G auch पुठ (femina) S पुठी, पुति M पुठा U पीठ U und Afghan पुष्ट —

130. In *masrṇa*, *mrgāṇka*, *ntyū*, *grūga*, *dhṛṣṭa* kann *r* in *i* übergehen

131. In den wörtern *rtu* u s w wird das erste *r* zu *u* — Für *rtu* wird neben *uṛ* in I, 141 auch *iu* gestattet, das sich findet z b Balar 131, 12 (*ṛidu*) *uṛ* Setub I, 18 wo *uu* zu lesen ist, *udum* Çak 2, 8 Pālī *utu* M रतू G रतु, रत S रति — *pautiḥ* cfr *paṇṭṭham* Çak 139, 15 — *puhāi* nach I, 88 = *puṭhūi*, dagegen *puḥmī* nach II, 113 = *prṭhūi* So werden die worte auch hier getrennt — *vuddho* zu II, 40 *usaho* zu I, 133 *uyā* zu II, 98 — Beispiele sind für die meisten der hier genannten wörter häufig —

132. In *uvitta* und *vrndaraka* kann *r* zu *u* werden

133. In *vrshabha* kann *r* mit dem *v* zu *u* werden — Der hier und I, 131 gemachte unterschied von *usaho* = *rshabha* und *usaho* = *vrshabha* ist natürlich unsinnig Nach I, 141 tritt zu *usaho* und *vasaho* noch *risaho* cfr Çak 95, 7 Die Çaurasenī hat ausserdem noch *rusaho* Mrech 6, 7 Pras 175, 1* Bālar 73, 18 93, 10 287, 15 und so ist Malav 55, 18 statt *pusaho* zu lesen In der *Vrshabh*° ist öfter *visaha*° edirt — Pālī *vasabho*, aber *ruso* = *vrsha*

134. Das end-*r* eines secundären (d h nicht selbständig sondern als erstes ghed eines compositums stehenden) wortes wird zu *u* — Die beispiele = *matrmandala*, *mātrgr̥ha*, *pitrg̥ha*, *mātr̥śr̥ṇṣa*, *pit̥r̥śr̥ṇṣā*, *pit̥r̥ṇṇa*, *pit̥r̥patī* Trivikramr̥ fügt zu *mausiā* noch *māuccha*, zu *pusiā* noch *puēccha* hinzu, wofür H eine besondere regel II, 142 hat Hālī 113 298 302 (ZDMG 28, 421, mit ST *puēccha* zu lesen) — Karp 29, 11 13 steht *māussao* und *māussiā* Pālī *mātucchā* und *pitucchā* Im Pālī ist die basis in der composition *pitū* — *pū* — *matū* — *matī* — *matī* — *bhatū* — *bhatī* — (Dhpd 160, 6) Childers *q s v v* — Im text lies *ṣ ntya ṛt*

135. Im worte *mātr̥*, wenn es unselbständig steht, kann *r* zu *i* werden, zuweilen auch, wenn es selbständig gebraucht ist. — cfr II III, 16 Mrech 54, 4 *mādughara*, Çak 156, 12 *māduacchalo*

136. Im worte *mūsha* wird *r* zu *u*, *a*, *o* — Im Pāli nur *u* — *mūśārao* etc = *myśhāra* —

137. In *vr̥ṣṭa*, *vr̥ṣṭi*, *pr̥ṣṭa*, *mr̥ṣṭa*, *nap̥ṣṭa* wird *r* zu *i* und *u* — *vr̥ṣṭi* Hāla 264 Pāli *vr̥ṣṭi* (auch Jāt 93, 20) aber *raṣṭo* = *vr̥ṣṭa* — *puṣṭam* Pāli *puṣṭu*, *puṣṭag* — *mūṣgo* zu H I, 46

138. Im worte *brhaspati* kann *r* zu *i* und *u* werden (ausser zu *a*) — Von dem worte *brhaspati* gehen die grammatiker eine grosse anzahl formen Vararuci IV, 30 kennt nur *bhaappai*, die Prakrtamañjanī gibt *hayappaṭ* (de gr Prier p 15) Hemac hier und II, 53 69 137 *lahappaṭ*, *bhayappaṭ*, *bhappaṭ*, *bhappaṭ*, *bhappaṭ*, *bhassaṭ*, *bhassaṭ* Aus Trivikrama I, 2, 84 3, 75 4, 46 71 kommen neu hinzu *bahassaṭ*, *lahappaṭ*, *haassaṭ*, *haappaṭ*, *vahappaṭ* neben *bha** in I, 4, 46 ist wohl nur fehler der handschrift, wie die schreibung mit *i* überhaupt cfr jedoch S विरस्यति Smāhara fol 36* fasst alle hier zur anwendung kommerden regeln zusammen || *brhaspatih* || *tu brhaspatau* || (Triv I, 2, 84) *brhaspatu rta idutu va bhavati* || *hyu brhaspatu tu bahoh* || (Triv I, 3 75) *brhaspatan bakarahakrayor jathāsamikhyam bakārayakārau tu bhavati* | || *śleṣmabrhaspatu tu phoh* | (Triv I, 4 46) *anayoh phor dvityasya samyuktasya pho bhavati tu* | || *so brhaspativinaspatyoh* || (Triv I, 4, 74) *anayos samyuktasya sakāris tu bhavati* | *bhappaṭ* | *bhappaṭ* | *bhappaṭ* | *bhassaṭ* | *bhassaṭ* | *bhassaṭ* | *haappaṭ* | *haassaṭ* | *ideṣṭbhava kṛgātadeti* (Triv I, 4, 77) *śilopah* | *bhappaṭ* | *bhappaṭ* | *haappaṭ* | *bhappaṭ* | *iti dvādaśabhid ib* — Ratn 310 29 hat Cappeller *bhappaṭi**, die ed Calc 1871 (p 72 12) *bhappaṭi** U *bhappaṭ* thursday —

139. Im worte *vr̥ṣṭa* wird *r* zu *i*, *e*, *o* — cfr H I 67 II, 31 *vr̥ṣṭam* Hāla 363 364 Mrech 21, 16 Çak 119, 6 Viddhaç 119, 29* *talavrentam* Urv 75, 10 Uttar 16, 7 Karp 74, 17* *talavrentam* Mrech 38 4 59, 7 *vr̥ṣṭam* citirt I L aus Vetrasmāsātika und *talavrenta* (sic) steht Venus 92, 22, man corrigire *talavrenta*, wie die bengal rec richtig hat *talavṛnta* (sic) auch Vikr 660, 1 Balar 131, 13 muss *talavrentam* für *talavṛntam* geschrieben werden *vr̥ṣṭam* B वृष्टा — Pāli *vr̥ṣṭam*

140. Für das alleinstehende, nicht mit einem consonanten verbundene, *r* wird *ri* substituiert. — *reclō* = *rra*

141. In *rna*, *rju*, *rshabha*, *rtu*, *rsh* kann *r* zu *ri* werden — *ryjû* zu II, 98 *risaho* zu I, 133 *rna* zu I, 131 *risi* Mreeh 326 14 Viddhaç 228, 23², *isi* z b Çak 41 1 61, 11 155, 9 Urv 80 17 u s w

142. In der wurzel *drç* wird *r* zu *ri*, wenn an sie das suffix *kvip* (i e = 0 Benfey, vollst gr § 363, 7 D) oder *tal* (i e krt-a) oder *sak* (i e krt s) tritt — In *sadrç* ist *drç* mit suffix *kvip* i e ohne suffix, in *sadrça* ist *drç* mit *tal* i e *drç* mit krtsuffix *a*, in *sadrta* ist *drç* mit *sak* i e krtsuffix *sa*, was die Siddhântakaumudî ed Cale 1871 II,² 338, 4 lsa nennt *kvip*, *tal*, *sak* sind termini technici der Andragrammatiker Vopadeva 26, 83 Katantram 4, 3, 75 (Kaccâ yana VIII, 19) — Nach Pāṇini III 2, 60 treten *kvin* und *kau* (statt *kvip* und *tal*) an *drç* an — Lassen, Inst p 115 — Die beispiele = *sadrçarna*, *sadrçrâpa*, *sadrçbandinam*, *etadrça*, *bhavadrça*, *yadrça*, *tadrça*, *kidrça*, *idrça*, *anyâdrça*, *asmadrça*, *yushmadrça* — Daraus dass *kvip* in gemeinschaft mit *tal* und *sak* aufgeführt wird, ergibt sich dass das *kvip* gemeint ist, das in den regeln *tyad* u s w und *anja* u s w vorgeschrieben ist — Dies bezieht sich auf eine regel gleichen inhalts mit Pāṇini III, 2, 60 cfr *gana sarvadî* zu Pāṇini I 1, 27 —

143. Im worte *adrta* wird *dhi* für *r* substituirt —

144. Im worte *drpta* wird *ari* für *r* substituirt — *dario* Acyutaç 80 Pras 175, 1^a Vor *dariasihena* = *drptasimhena* schrieben AC ein *bhîma dhammîa visattho so sunao aya* (om C) *mârio tena | golanati rikudamgavâsinâ* C rand übersetzt *bhrama dhârmika viçvastal sak* (sic) *çva maritas tena godanaditirakumjavyasina drptasimhena |* Fs ist Hâla v 177 mit mehreren v l cfr auch ZDMG 28 393

145. In *klrpta* und *klrma* wird *li* für *lr* substituirt — Dieses sûtram von *litta* bis s 146 âdîshu e steht in C nur am rande nachgetragen, dort findet sich auch die übersetzung zu den beispielen nämlich *klrptakusumopacareshu* und *dhuraklinnapatram* Hinter **rattarî* fügen AC *huzû âsurabikâsâyakesaradvântam* (sic A, C **raddhatam*) *parinamaî bandhanucciyaparijaraḥam jûhîkûsumam |* Man verbes ere **kesaraddhamtam* und **nuccia* Das beispiel = *dhârâklinnapatram âsurabhikashâyakesaradvântam |* *parinamati bandhanucciyarijaraṭṭan jûhîkâkûsumam |* — C hat noch folgende glosse *kecit tu klîru a*

ādrabhāve ity ātra lṛkaruṃ pṛthūḥ | tanmāte | i e, einige lesen hier (in diesem worte, nämlich *līnna*) den lṛ-vocal nach der regel, auch in *līd* „feucht sein“ (ist lṛ) nach deren ansicht (hat Hemac hier die regel gegeben). Woher das sūtram *līdan ca ādrabhāve* stammt, weiss ich nicht. Aus der annahme des lṛ-vocales in *līnna* erklärt sich auch *līnna* H IV, 329 Trivikṛam lässt *līnna* weg —

146. In *vedana*, *capeta*, *devara*, *lesara* kann e in i übergehen — Glossen in A und C übersetzen *vikatacapetavinoda* und C setzt noch *he* davor, um anzudeuten dass der vocativ gemeint ist *maha** übersetzt eine glosse in C *prasṛtadaṇanakesaram* und fügt hinzu *mahamāho* *grādhō* | *anēṇ prasṛtasya* *ādeṣaḥ* | cfr H IV 78 — *diaro* Hala 35 58 318 Für die Çauraseni ist nach Markandeyr die verwandlung in i nicht zulässig — *mahila* und *mahela* aber ergeben sich aus den Skt-worten *mahila* und *mahela*, sind also *samskṛtasamās* —

147. In *stena* kann e zu u werden —

148. Ein (am anfang stehendes) ai wird zu e — Die beispiele = *çula*, *trāḷokya*, *anānā*, *kailasa*, *raidyā*, *kaitabha*, *raidharya* — Sieh zu H I 1 169 Wenn man den besten MSS trauen darf, kennt die Çauraseni nur den übergang von ai in e, nicht in u. Die regeln I, 151 — 153 finden daher auf sie voraussichtlich keine anwendung

149. In *samdhava* und *çanaicçara* wird ai zu i — *simdhava* auch im Pali Childers, Academy 1872 p 399 und s v — Als hinter *samccharo* einzuschieben, steht in A am rande in grosser schrift *kulajammo apīmanam ghadayasuenāvi sosio jalakū* | *kim vimalenī kulenam saniccharo harai na tamoham* und die glosse *ghatakasutena*. Das beispiel = *kulajammo apīmanam ghatikasutenapī cōshito jaladhū* | *kim vimulena kulena çanaicçaro harati na tamaugham* (= *tama + ogha* = *tamis + ogha*, cfr B-R s v *tama* 4) a) und H I, 32) — Viddhaç 299, 2^{te} ist *sanicçara* edirt. Im Jainaprakrit findet sich *sanimcaro* Bhagav II, 225, das wohl für *samamcaro* steht nach H II, 168 *sanam* auch Hala 104 Uttar 32, 8 Malat 94 6 Pras 175 5*, fälschlich *sanīyam* Prīyad 22, 18 Pali *sanīkam* und *sanīm* S शनिचर U सनीचर aber M शनिचर. Ebenso ist ai zu i geschwächt in *mitica* = *maityea* Mrech 4 22 23 6, 3 17, 20 u s w

150. Im worte *sanya* kann ai zu i werden

151. Im worte *saṃya*, in *daitya* und derartigen wörtern wird für *ai*, *ai* substituiert. Die regel schliesst die verwandlung in *e* aus — Das verbot des *e* kann sich auf *saṃya* aber nicht erstrecken, da *sennam* im vorhergehenden sūtram zugelassen wird. In *caitya* findet bei auflösung der consonantengruppe *ty* zu *ty* (wobei dann *t* nach H I, 177 ausfällt) die verwandlung in *ai* nicht statt. *caitya* *celiya* *celia* *cem*. Im Jainapraṅkri erscheint es als *ci*°.

152. In *caira* u s w kann *ai* zu *ai* werden (neben *e*).

153. Im worte *dāna* wird *ai* zu *e* oder *ai* — Die abtrennung dieser regel von der vorhergehenden kann wohl höchstens bezwecken, anzudeuten, dass *e* das üblichere ist. Trivikrama führt das wort als letztes beispiel zu der vorhergehenden regel auf. Für *daira* wird speziell bezeugt, dass der übergang von *ai* in *ai* in der Āuraseni nicht stattfinden darf. Rāmatarakavagīṣa MS East-India-Office No 1106 fol 34 rukkho vrasya dāve tu air na hi syāt. Dasselbe lehrt Mīrkaṇḍeya —

154. In *uccais* und *nicais* wird für *ais* *aa* substituiert. Die formen *uccaam* und *nicaam* erklären sich zwar aus den Sktworten *ucca* und *nica* mit suffix *īa* (svārthe H II, 161), die regel wird aber gegeben um andere bildungen von *uccais* und *nicais* als die hier gelehrt auszuschliessen — Ohne *īa* findet sich *uccam* Mudrā 130 1 Ratn ed Cale 100, 17 (fehlt mit unrecht bei Cassell p 30, 14, Fritz p 83 mit recht „spricht doch kiese“) ufr vedisch *ucca* und *nica* —

155. Im worte *dhairya* wird *ai* zu *i* — Śatub II, 14 30 S 6 धीर (fem) M U (mase) — Ebenso *raime* Uv 5, 15, dazu Bollen en

156. In *anyanya*, *pratoḥtha*, *atodya* *procedme*, *man hara*, *saroruha* kann *o* zu *a* werden und, wenn dies geschieht, wird für *ka* und *ta*, wo sie sich finden (d h in *pratoḥtha* und *atodya*) *ra* substituiert — Nach Mīrkaṇḍeya geschieht dies in der Āuraseni bei *pratoḥtha* nie und in der that findet sich nur *prattoḥ* Māch 18, 23 13, 14 11 15 21 22 70, 5 1 22 23 71, 11 12 72 1 Bālar 20, 1 31 dha, 61, 11 Karp 30, 11° — Da alle handschriften *annam* *ra* *prattoḥ* u s w mit *a* statt des hier zu erwartenden *o* schreiben, habe ich nicht gewagt zu corrigieren, *a* hat es schon ſoll a den Prakritern als *o* hrasavante *annam* *ari* Bālar 217, 8 u *makara* Bālar

169 291 Bāṭur 137, 10 Viddhaṣ 120, 31^b Karp 51, 17^b 52, 11^b
In Mālat 86, 20 102, 2 steht *manuharo* wohl unrichtig

157. Im worte *socchuasa* wird *o* zu *u*

158. Für *o* im worte *go* werden *au* und *aa* substituirt — cfr II
II, 174 Pālī *gavi* S गवि, गाई, G गाए und गाय M गाई und गाय
B गावी U गाव, गाई — Kern, KZ 21, 237 ff Im sūtram ist mit
ABF *auaa* zu lesen —

159. Im erstes *au* wird zu *o*

160. In den worten *saundaryi* u s w wird *au* zu *u* — Pratiś
220 9 findet sich *sondayam* = *saundaryam*, cfr auch Bollensen zur
Urv 5, 15 —

161. Im worte *lauzeyala* kann *au* zu *u* werden

162 In *lauzeyala* und *paua* u s w wird für *au* *au* substituirt —
In *lauzeyala* nach der vorhergehenden regel russer *au* auch *o* und *u* —
Wie *ai* zu *e*, so scheint in der Çauraseni auch *au* nur zu *o* zu werden
unsere regel würde also für sie nicht gelten, doch cfr *mauli*^o Ur; 75
11 *paura*^o Mudrur 31, 16 In der Māgadhi *paula* Mrech 160, 11
neben *polā*, *polajane* Mrech 167, 1 2 (aus versehen *pan*^o gedruckt),
aber *lora*^o Çak 138, 11 Uttar 27 3 Bāṭur 149, 21 Mudrār 139, 5 —

163. Im worte *gaurata* wird *au* zu *a* und *au* — MJ p 9 Pālī
garata Nach Murkinleya ist die form *garatam* in der Çauraseni nicht
zulässig

164 Im worte *nau* wird für *au* substituirt *aua* — Das wort
fällt unter H I, 15 — Mrech 41 20 Pālī *nata*, so auch Rgveda
I, 97, 8 Anders Bollensen, ZDMG 22, 619 M G U नाव (fem)

165. In zahlwörtern nach art von *trayodaça* wird der erste vocal zu-
gleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *e* — *teraha* Pingla
37, 9 538 7 8 Pālī *terasa* und *telasa* *teisa* und *teisati* *tettimsa* und
tettimsati — Beames II 135 (die erklärung ist natürlich irrtumlieh) 139

166 In *sthavira*, *ucakila* *ayaskara* wird d r erste vocal zu
gleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *e* — *thero*
nach Pālī M थेर, थेरडा Hāla 200 A 32 Ar 28 13 94 2 ist
thero (ठेरो) edirt, dagegen *thavira* Nag 3 2 — *muddha*^o übersetzt eine
glosse in C *mugthavicalilaprasānapunya* eine andere glosse in C
bemerkt dazu *ucakilaçabdo mallipushparucakak* Das citat ist aus

Karpuramūjari 21, 1^b (fälschlich "uaila" gedruckt), die strophe wird auch Kavyaprakāṣa 191, 12 citirt Viddhaṣ 121, 1^a ist uaila, 149 17^a uaila edirt

167. Im worte *ladala* kann der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *c* werden — M G कळ (fem) S केली U केला Zu *kayalam* eine glosse in C *ladalyah phalam vikaro ṣ vyayo va | kecit tu kadalya icikam kadalyabdim āhuh | jater nup |* (Pāṇini IV, 1, 63 nish) — cfr I, 220

168. In *larnilara* kann aus dem *i* zugleich mit dem (folgenden) consonanten und dessen vocal *c* werden — M G कणेर M auch कणेर U कनेर

169. Im worte *ayi* kann aus dem (ersten) vocale zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocale *ai* werden — Die beispiele = *ayi bibhem* und *ayi unmattike* — Nach dieser regel wird *ai* auch im Prakrit gebraucht

170. In *putara*, *badara*, *navamalūa*, *navaphalika*, *jāgajhala* wird der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *o* — Ein Skt - wort *putara* ist bisher nicht bekannt Trivikrama erläutert es mit *adhamaḥ | jalayantur ia* — boram Hāla 201 211 M वोर (fem) G (u) Die schreibung 10^a ist falsch *nomah* Hāla 284 Ṣak 9, 11 12, 13 13, 3 15, 13 *nohalia* Hāla 6 *popphala* M पोफल (fem) und पोफली G पोफळ (u) Viddhaṣ 171 21^a lese man *popphali* (statt *phojhalli*) und karp 97, 11^b *popphala* (statt *popphula*) — Nach Mārkaṇḍeya ist in der Śauraseni die contraction von *badara* unzulässig —

171. In *mayākhā*, *lavana caturguna caturthū caturdara catur tava*, *sukumara*, *kutukhala*, *ulūkhala*, *ulākhala* kann der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *o* werden — *lonam* Hāla 321 Ebenso das Pāli M U लोणा S लूण B लोणा gesalzen zigeun *lon* Pott II, 336 f Pispati p 122 310 Dieblich p 111 Nach Mārkaṇḍeya ist die contrahirte form in der Śauraseni nicht zulässig *ai lavanuggama* = *ayi* (oder wenn *ai* zu lesen = *iti*) *lavanodgamah* — *omalo* sieh zu I 251 *cautti* o sieh zu II, 33 — *okkhala* M उक्कळ I उक्कली /u *cogguno* stehen in A die mir nicht klar zu klaren wort, deren zweiter theil metrisch unrichtig ist tam

jantam sã vi kudr so uchu lathãrã vi sã cova | pilã val (l pal?) tu kuguno
 ayyi raso cogguno jio | Vor *taha* hit C im texte jahi lamghasi
 (lies lamghesi) parivaIm majavaIm bharasãham i mottãnim | *taha*
 (ed tãda) minne kãrãhe ayyam kãlãam va phutãhãsi Dazu wird die
 úbersetzung gegeben yathã lamghãrãrã parãpatã (l *um) nyakãpatim
 bharasãham apã mukã (l muktvã) tathã manye kãrutãhalãke adya
 kãlãevãrã (sic, l kãlãam iãr??) amãxyãsã (sic, l bhãñxyãsã) — Die
 formen *moro* und *mauro* aber erklären sich aus den wörtern *mora* und
mayura — Danach scheint H *mora* als Sanskritwort anzusehen, bis jetzt
 ist es im Skt nicht nachgewiesen, im Pãli und den neunund sprachen
 (M G U मोर S मोर) sehr gebrãuchlich Im Prãkrit Hãlã A 66
 Urv 72, 8 Çãk 155, 10 158, 13 Uttãr 163, 10 semm *mora* Mreçh
 10, 1 Çãk 58, 8 85, 2 Viddhãr 120, 3^b — In der Mãgadhãl *maulãke*
 Çãk 159, 3 —

172. In den praefixen *ava* und *apa* und in der einen zweifel
 ausdrückenden partikel *uta* kann aus dem ersten vocal zugleich mit
 dem folgenden consonanten und dessen vocal *o* werden — Die beispiele
 = *avãharatã*, *avãtaratã*, *avãkãçã*, *apãsaratã*, *apãsuritã*, *utã tanam*
utã ghanãh Bisweilen ge cheht dies nicht, wie *avãgatã*, *apãçãbãdã*,
utã ravãh —

173. Im worte *upa* kann für den ersten vocal zugleich mit dem
 folgenden consonanten und dessen vocal *ã* und *o* substituirt werden —
 Die beispiele = *upãkãsitã*, *upãdhyayã*, *upãvasã*

174. Für den ersten vocal sammt dem folgenden consonanten
 und dessen vocal kann im worte *ushanna una* substituirt werden —
 Sieh zu H I, 94

175. Im worte *prãtarana* können für den ersten vocal sammt
 dem folgenden consonanten und dessen vocal die substitute *amgu* und
au eintreten — cfr M पचरूप Pãli *pãpãranam* (neben *pãrupãnam*)

176. Dies ist ein adhikãrã. Was wir von hier an aufzählen
 (durchgehen) werden, gilt, wie man wissen möge, von einem hinter
 einem vocale stehenden, unverbundenen, nicht am anfang stehenden
 (consonanten)

177 *la*, *ga*, *ca*, *ja*, *ta*, *da*, *pa*, *ya*, *ra*, werden, wenn sie
 hinter einem vocale stehen, sich nicht am anfang (des wortes) befinden,

und unverbunden sind, gewöhnlich elidirt — Die beispiele = *tirthakara*, *loka*, *ṣakata* (H I, 196); *naga*, *nagara*, *mrgāṇḍa*, *sacī*, *lacagraha*, *rayayam* (so zu lesen) = *rayata*, *prajāpati*, *gaja*, *vitana*, *rasātala*, *yati*, *gada*, *madana*, *ripu*, *supurusha*, *dayālu*, *nayana*, (über diese sehe man die vorrede I, p X) *viyoga*, *lāvanya*, *vibudha* (sieh zu H II, 79), *vadavānala* — Da in der regel gesagt ist: „gewöhnlich“, so findet die elision zuweilen nicht statt — Die beispiele (die mit ausnahme von *vidura*, *samavāya*, *deva* und *dānava* weiter unten hin gehören, wo von den compositis die rede ist) = *sukusuma*, *prayāgajala*, *sugata*, *agaru*, *sacāpa*, *viyana*, *sutāra*, *vidura*, *sapāpa*, *samavāya*, *deva*, *dānava* Der consonant muss lunter einem vocale stehen, um elidirt werden zu können, nicht wie in *ṣamkara*, *saṃgama*, *nakṣamcara*, *dhanamyaya*, *dvishantapa* (im texte daher wohl *bisamtaio* zu lesen), *puramdara*; *samvudo* haben alle handschriften und b, es kann, wie die alphabetische ordnung zeigt, nur = *samputa* sein, in E findet sich *samvudo* (sic) *samvrtah* | *samvudo samputah* | Die Māhārāshtriform von *samvrtā* ist *samvuo* H I, 131; *samvudo* bei Vararuci I, 29 ist die Çaurasenform. Mrech 15, 7 (cfr H I, 209), *samvudo* ist die Jainiform Bhagavati II, 158 183, man muss wohl *sampulo* corrigiren; *sāmāra* — Der consonant darf nicht mit einem andern verbunden sein, wie in *arka*, *īarga*, *araya*, *īajra*, *dhārta*, *uddāma*, *vipra*, *kūya*, *saria* — Zuweilen findet elision auch eines verbundenen consonanten statt — Nach H's ansicht ist in *nakṣamcaro* = *nakṣamcara* das *t* ausgefallen und der ṣesha *k* nach II, 89 verdoppelt worden, man sollte nämlich *nakṣamcaro* erwarten — Der consonant darf nicht am anfang stehen, wie in *kala*, *gandha*, *cora*, *jāta*, *taru*, *daia*, *pāpa*, *īarna* Von *ya* aber, wenn es am anfang eines wortes steht, wird in I, 245 gelehrt werden, dass es in *ja* übergeht. Von den compositis aber wird gelehrt werden, dass sie, in rucksicht darauf, dass sie aus zwei getrennten wörtern bestehen, auch wie zwei getrennte wörter behandelt werden können. Daher findet in jedem einzelnen falle beides statt, (nämlich, ausfall des consonanten, wenn man die beiden theile als ein ganzes betrachtet, wie in *suhayaro*, beibehaltung, wenn als zwei wörter, wie in *sukalāro* = *sukḷā* oder *ṣubha* + *īara* I'benso in *sahakāra*, *āgamita*, *jālacara*, *bahutaro*, *ṣubhādu* oder *sukhāda* u s w cfr II I, 11. Anderer ansicht ist

Bhāmaha zu Vararuci II, 1 — Bisweilen wird, wie in *punar*, *ca*, *ukha*, auch ein anfangsconsonant abgeworfen — Zuweilen wird *ca* zu *ja* wie in *piṣṭi* in *egattam* (= *chattā*), *ego* u s w erklärt sich der übergang von *l* in *g* nach H IV, 447 *logassu** wird in CE (die **garā* lesen) übersetzt *lolasya udyotakarāḥ* As **gare* kann loc sing oder acc plur sein Im Jainapṛakṛit (dem auch der übergang von *l* in *g* angehört, MJ p 5) findet sich auch noch anderes, so wird in *akuñcana ca* zu *ṭa*

178. In *jamuna*, *camunda*, *kamula*, *atimuktaka* wird *ma* elidirt, und wenn elision stattfindet, tritt an die stelle von *ma* der anunasika Fu die Čaurasemi gilt diese regel nicht, diese hat *jamuna* Urv 23, 13 11, 3 *camunda* Malat 11, 13 *lamuo* Mrech 25, 21 71, 6 Urv 21, 18 31, 14 Malav 50, 8 u s w Zu *anuṭṭayam* sieh H I, 26 208

179. Ein *pa*, welches hinter *a*, *u* und nicht am anfang eines wortes steht, wird nicht ausgeworfen — Die beispiele = *ṣapatha*, *ṣapa*, *parapushṭa* — Unter *aiarna* ist *a* und *u*, unter *varna*, *i* und *u*, unter *uvarna*, *u* und *u* zu verstehen Dieselbe terminologie findet sich in den Pratiçākhya, bei Vopadeva, Kaccayana (cfr d Alwis An introduction to Kaccāyana's grammar Colombo 1863 p 26 † Senart zu Kaccāyana I, 2, 10) und im Kātantram I 2, 2 ff Sie gehört also den Andragrammatikern an In welchem verhältnisse steht H zu ihnen? cfr zu I, 142 II, 105

180. Wenn nach der regel *lagacaya* u s w (H I, 177) elision (der consonanten *k*, *g*, *c*, *j*, *t*, *d*, *p*, *y*, *v*) stattgefunden hat, wird ein übrig gebliebenes *a*, *u*, wenn es hinter einem *a*, *u* steht, so ausgesprochen, dass ein schwacher articulirtes *ya* hörbar wird — Ueber das euphonische *y* sieh (Panini VIII, 3, 18 ff und die scholien zu VIII 3, 17) MJ p 3 f Weber. Bhagavati I, p 397 ff Trivikrama drückt dieses *y* in der schrift nie aus His beschränkung des eintritts des *y* scheint mir für das Jainapṛakṛit nicht richtig, ich stimme darin mit Eduard Muller überein Die Jaina-handschriften haben es namentlich auch nach *i*, *u* fast durchweg und diese ausdehnung des gebrauches erkennt auch eine çixā bei Mārkandeya an || anāḍān vāḍṭau vāṇau pathitavyau yāḍāra-vāḍ || iti pathiçixā | Die beispiele, soweit sie nicht schon zu I, 177 erklärt sind = *lacamani*, *patuḥ*, *ṣaḍana*, *praguna*, *pracura* *raḍṇa*,

nihata, nūda, vāyu, kavī, lohasya, derara Zuweilen tritt *y* auch in andern fällen ein, wie in *pīyāi* = *pībatī*, *suriyā* = *sarī* (H 1, 15)

181. In *kubja, karpāra, kila* wird *ka* zu *kha*, in *kubja* nur, wenn es nicht eine blume (*Achyranthes aspera* nach B-R) bedeutet — *khujjo* (bucklig) Çak 31, 16 Viddhaç 276, 1^a Pras 174, 19 24 25 26 27 30^b, fälschlich *kujo* Hala 235 (corrigirt ZDMG 28, 406) Karp 76, 24^b Priyad 49, 6 Pālī *khujjo* M खुजा — *khapparam* M खपर, *khilao* M खीळ (fem) G. खीली Pālī *khilo* Die strophe aus der die worte *bandheum kuyjaya*^a genommen sind, geben AC vollständig *pāyākavvam* (1 pāia^a) *padhūm bandheum kuyjaprasūnam* | *kuviam ca pasāeum aya vi bahavo na yananti* (1 jā^a) Das ist = *prakṛtākāvyam padhūm bandhayitum kubjakaprasūnam* | *kupitām ca prasādayitum adyāpi bahavo na jānanti* || A fugt ausserdem im texte noch hinzu *taha ya padābhāve upagityāryā* : e wenn die worte *taha ya* (= *tathā ca*, offenbar hinter *bandheum*) fehlen, ist das metrum *upagiti* — Im Jainaprakrit tritt die aspiration auch sonst noch ein — KP p 40 MJ p 34 —

182. In *marakata, madakalu, landuka* wird *ka* zu *ga* und zwar in *landuka* das erste *ka* — *maragaam* Setub II, 22 35 Mreçh 71, 1 Karp 50, 5^b 52, 13^a 53, 8^b 54, 16^a 17^a 54, 8^b 70, 10^b 74, 2^a, fälschlich *maruaam* Aeyutaç 43 — *gemduam* sieh zu I, 57 —

183. In *kiralā* wird *ka* zu *ca* Diese regel gilt nur, wenn *kiralā* ein individuum aus dem stamme der Pulinda bedeutet Bedeutet es aber einen affen, so wird (die verwandlung) nicht gefordert — Das beispiel = *namūmo* (imperativisch zu fassen) *harakūratam* Nach Mirkandeya bleibt in der Çauraseni stets *k* und so steht *kirāo* Balar 168, 2 Karp 76, 24^b Im texte verbessere man **rupnu* — Trivikrama zieht die regeln H I, 183 189 191 in ein sūtram zusammen || *chagaçṣṇkhala kirateshu lakaśah* | —

184. In *çikara* können für *ka*, *bha* und *ha* eintreten

185. Im worte *candrika* wird *ka* zu *ma* — KP p 22 —

186. In *mikasha, sphatika, cikura* wird *ka* zu *ha* — *phalilo* zu H I, 197 — *cihuro* Karp 51, 3^a Aeyutaç 35 — Fälschlich *ciura*^a Viddhaç 121, 19^a Hila 191 (richtig *cihuram* Daçarāṣa p 187, 17 und I /DMG 28, p 396) 303 (keme v I ZDMG 28, p 422) Sāhityadīp-

213. In *pīta* kann *ta* zu *va* werden, wenn noch das die bedeutung des wortes nicht ändernde suffix *la* tritt — *pīvala* = Skt *pīnara*

214. In *vitastī*, *īasatī*, *bharata*, *īatara*, *matulunga* wird *ta* zu *ha* — Für die Çauraseni schreibt Markandeya die form *bharadho* vor, die Ar 237, 4 Bāṭr 155, 3 310, 9 steht, sonst dort *bharada* gedruckt z b 55, 17 150, 21 — Mīcch 128, 13 *bhuludhe* jage, dagegen 129, 1 *bhulade* — *bhulade* sieh zu I, 254 Vom worte *mātulunga* aber billet man *maulungam*

215. In *medhī*, *ṣṭhira*, *ṣṭhula*, *ṣṭhama* wird *tha* zu *dha* Die regel verbietet *ha* — *medhī* M मेढी und मेढा *sūhilo* zu I, 89 *padhamo* zu I, 55

216. In *ṣṭhita* und *ṣṭhū* kann *tha* zu *dha* werden — *puḍharī* zu I, 88

217. In *daṣana*, *daṣṭa*, *daḍḍha*, *dola*, *danda*, *dara*, *dūha*, *dambha*, *darbha*, *ladana*, *dohada* kann *da* zu *da* werden — *daṭṭho* Hala 241 *dadaddho* Hala 137 151 234 Setub II, 31, zu H I, 218 *dolana* Hala A 1 — Im worte *dara* findet die verwandlung des *da* zu *da* nur statt, wenn es „furcht“ bedeutet, ist es aber adverb und bedeutet „ein wenig“, „etwas“, so bleibt das *da* dentri *dara* „etwas“ sehr häufig Hala s v Setub s v Uttar 125, 4 Malatīm 19, 19 61, 6 C 16, 16 Viddhaṣ 276, 1* 301, 14* Zu *daro* „furcht“ cfr M G B U डर डर, aber Pali *daro* In der Çauraseni findet sich bei allen hier genannten wörtern, so viel ich weiss, nur dentales *d*

218. In den wurzeln *daṣ* und *daḥ* wird *da* zu *da* — Die Çauraseni hat *damsadī* Çak 160, 1, das Apabhramṣa *dattha* Mīcch 39, 8 *daharī* WH s v Paul Goldschmidt zu Setub II, 31 — Mīcch 9 25 steht *dhayadī* (A *da*°), Mahav 96, 11 *vidhaya* Pali *dasah* und *daharī* Die neuindischen bei Beames I, 225

219. In zahlwörtern und im worte *gadgada* wird *da* zu *ra* — Die beispiele = *chudaṣa*, *dadaṣa*, *caturdaṣa* Bhagav I, 424 425 Pali *charasa*, *barasa*, *catuddasa* Neuindisch Beames II, 133 ff

220. Im worte *kadalī*, wenn es nicht den brum *Musa sapientium* bedeutet, wird *da* zu *ra* — Hinter *karaḥ* hat A im texte die glosse *hastipatala* „elephantenfahne“ und die zweite hand fugt am rande hin-

zu *harinaviṣeṣhaṣ ca* „und eine bestimmte art gazelle“ Eine randglosse in C hat *gajapataka* Sieh B-R s v *ladali* — cfr H I 167 Balar 131, 14 ist *lanaakeria* = *lanukaladalika* edirt.

221. In der wurzel *dip* mit praefix *pra* und im worte *dohada* wird *da* zu *la* — *paluci* Hāla 33 Setub I, 52 *dohalo* Hala 292 Malav 27, 8 30, 12 31, 19 35, 7 42, 10 Pālī *dohalo* Schön im Skt *dohala*

222. Im worte *kadamba* kann *da* zu *la* werden — Hāla 37 Setub I, 15 23

223. In der wurzel *dip* kann *da* zu *dha* werden

224. In *kadarthita* wird *da* zu *ra*

225. In *lakuda* wird *da* zu *ha* Pālī *lakudho*

226. In *nishadha* wird *dha* zu *dha*

227. In *oshadha* (so alle handschriften und b, Trivikrama hat *aushadha*) kann *dha* zu *dha* werden

228. Ein *na* welches auf einen vocal folgt unverbunden ist und nicht am anfang steht wird zu *na* — Die beispiele = *lanaka*, *mada na*, *vacana* (oder *vadana*) *nayana*, *manayati* (caus. zur *v man*). cfr H. IV, 7 Im Jainaprakrit bleibt zuweilen auch *n*

229. Ein unverbundenes, am anfang (eines wortes) stehendes *n* kann zu *na* werden oder bleiben. — Diese regel wird nur für das Jaina prakrit gultigkeit haben, die handschriften H s folgen ihr und ich bin daher nicht von ihr abgewichen Die neunund sprachen haben nie *n* am anfang eines wortes, das gewöhnliche Prakrit nie *n*

230. In *nimba* und *napita* wird *na* der reihe nach zu *la* und *nha* (in *nimba* zu *l*, in *napita* zu *nh*) — M. लिब G लिबडो M म्हावी

231. Für *pa*, welches auf einen vocal folgt unverbunden ist und nicht am anfang eines wortes steht, wird gewöhnlich zu *ta* — Die beispiele = *ṣapatha*, *ṣapa*, *upasarga*, *pradīpa* *papa*, *upama*, *kapita* *ḥanapa*, *kalapa*, *lapala*, *mahipala* (schlechtes beispiel), **gopati*, *tapati*, *kampati*, *apramatta*, *sukhena pathati* „Gewöhnlich wird gesagt, weil *pa* auch ausfallen kann, wie in *kapi*, *ripu* cfr H I, 177 179 Da demnach für *pa* ausfall und verwandlung in *ta* richtig ist, so lasse man in jedem einzelnen falle das eintreten, was besser klingt. Ebenso Bhāmaha zu Vararuci II, 2 und Mārkaṇḍeya, der zu der regel

prāyaḥ lagacajatadapabayavām lopaḥ || bemerkt: prāyograhanaṭaṣ cātra
kriṣeit prākṛtakovidanḥ | yatra naṣyati saubhāgyam tatra lopo na man-
yate ||. Paul Goldschmidt wollte (Setub. p. 9) für *ia* überall *ba* geschrieben
wissen, hat aber später diese ansicht mit recht zurückgenommen. (Göt-
tinger nachrichten 1871 p 512 anm.***). — KP. p 39. MJ. p 28.
Beames I, 199 f. Childers s v *posātanam*. Jenaer Literaturzeitung
1875 p 317. —

232. Im causativum der wurzel *pat* und in *parusha*, *parigha*,
panihā, *panasa*, *pārībhāḍa* wird *pa* zu *pha* — *phāci* zu H. I, 198.
phanaso Bālar 209, 7 (cfr 8). Viddhaṣ. 150, 6^b M G. फणस.

233. In *prabhūta* wird *pa* zu *ia*. — cfr. ZDMG 32, 104 f.

234. In *nīpa* und *āpīda* kann *pa* zu *ma* werden. — *āmdo* H I,
105 202.

235. In *pāpardhi* wird das nicht am anfang stehende *pa* zu
ia. — Viddhaṣ 121, 5^a. M G. पारध (fem) „jagd“; पारधी „jäger.“

236. Ein *pha* welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist,
und nicht am anfang (eines wortes) steht, kann zu *bha* und *ha* werden
Zuweilen tritt *bha*, zuweilen *ha* ein, zuweilen beide — Die unübersetzten
beispiele = *muktāphala*, *saphalam*, *ṣṣphālīkā*, *ṣapharī*, *guphati*; *gum-*
phati; *pushpa*; *tishthati phanī*, *kṣhaphanī*. Zu *ṣiphā* in C die glosse:
ṣiphā jhaviṣeshah |

237. Ein *ba* welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist, und
nicht am anfang (eines wortes) steht, wird zu *ia* — Die regel lehrt in-
direct, dass *ba* am anfang der wörter unverändert bleibt.

238. In *bisatī* wird *ba* zu *bha* Da die regel für das femininum
gegeben ist, findet der übergang in folgendem beispiele nicht statt:
bisatanupelatanām. — Im Pāli aspiration auch im neutrum: *bhisam*
Childers s^a v. Jāt 100, 7 M ebenfalls भिस्स (neutr.) — *bhisatī* Hāla
4 8 Sāhityadāpana 79, 1

239. In *kabandha* wird *ba* zu *ma* oder *ya*. — cfr. de gr. Prācr
p 14 Nach Mārkaṇḍeya gilt die regel für die Čaurasenī nicht

240. In *kaitabha* wird *bha* zu *ia* — cfr. I, 196

241. In *vishama* kann *ma* zu *dha* werden.

242. In *manmatha* wird *ma* zu *ia* — Paul Goldschmidt (Setub.
p 10) will *hammaho* schreiben, was irrthümlich ist Mreech 10, 13 ist

bammaham wohl nur druckfehler, (so auch ed Calc çak 1792 p 26, 6) Die südindischen handschriften und grammatiker haben nur *ta* für die Çauraseni ist die form *ta** sehr zweifelhaft Sie steht Balar 24, 11 242, 4 Viddhaç 121, 5* Karp 72, 18* (vers) Dagegen *mammaho* Mālat 104, 5 Nag 11, 8 Pris 151, 12^b 152, 30^b 221, 11^b Balar 135 10 Viddhaç 226, 11^b Karp 97, 10* Aī 196, 15 Vršabb 10, 5^a 12, 24^b 30, 18* 52, 10^b 55, 10* So lesen auch alle MSS und die Teluguausgabe (Madras 1874 p 161, 1) in Çak 53, 2 (35, 14 ed Böhtl), nur die Malayāṁbhd V hat *ta** und H liest *maana* Für die Çauraseni dürfte die richtige form sein *mammadhō*, die ich Çak 53, 2 hergestellt habe — Richtig steht *tammaho* Dhurtis 69, 17 71, 10 und so muss corrigirt werden Viddhaç 121, 18* Karp 18, 15* 50, 16^b 53, 14* Acyut. 58 —

243. Im worte *abhimanyu* kann *ma* zu *ta* werden

244. In *bhramara* kann *ma* zu *sa* werden — *Uhasano* Bhagav II, 187 ist wohl nicht mit Weber (im index) zu corrigiren, wenn auch H I, 254 für die Māhārāṣṭri *ta* fordert Hennac zum Abhūdhanaç. v 1212 bemerkt selbst *bhasilo* deçyām çamskrte ç pi und Trivikrama I, 3, 77 sagt *bhasilaçabho bhramaraparyāyah saṁskṛtavarā* etc. Ich habe es Kāvyaaprakāṣi 183, 1 gefunden B-R. führen aus dem Çāṇḍakalpadrūmā auch *Uhasana* an

245. Ein am anfang eines wortes stehendes *ya* wird zu *ja* — Die beispiele = *yaças*, *yama*, *yati*, *ayaya*, *ayaya* Aus dem *adikārahakulam* (H I, 2) erklärt sich, dass die verwandlung auch hinter ein in praefix statt findet, wo *ya* nicht initial ist, (es steht aber am anfang des zweiten gliedes eines compositums), so in *saṁyama*, *saṁyapt*, *ayayaças*, bisweilen geschieht dann die verwandlung nicht, wie in *jaṁyog* Im *Jamaṁgikārit* findet auch abfall des *y* statt MJ p 36 —

246. Im worte *gushma* wird *ya* zu *ta*, wenn das wort in seiner vollen bedeutung steht Ist aber loss von der huthichen gestalt des wortes die rede wie in *gushmadharmatī rakaranam*, das capitel über *gushmad* und *asmat*, dann findet die verwandlung des *ya* in *ta* nicht statt. — Die beispiele — *gushmadhā* und *gushmadhā* (ker) sich zu H II, 147) Das *d* in *gushmad* erklärt sich daraus, dass *gushma* als inneres glied des compositums behandelt ist. (s. H I 31)

217. In *yashṭi* wird *ya* zu *la* — Nach Mārkaṇḍeya gilt die regel für die Çauraseni nicht, diese bilde *jaṣṭhi*, so steht Vṛṣabh 29, 21^b und fälschlich auch in der Māhārāṣṭrī Sahityadarśanam 73, 5 Dagegen *laṣṭhi* in prosa Bālar 305, 10 Viddhaç 116, 5^b 226, 19^a 228, 10^a 299, 22^b (nom propr) Kaip 24, 10 49, 17^a 101, 21^b In der Māhārāṣṭrī und metrischen prosa Viddhaç 118, 14^a 150, 17^b Kaip 50, 1^a 51, 16^a 53, 1^b 70, 10^b 71, 2^a Pāli *laṣṭhi* und *jaṣṭhi* Beames I, 249 250 — Die beispiele = *ienuyasṭi*, *ixu jashṭi*, *madhuyashṭi* —

218. Im worte *uttariya* und in den suffixen *aniya*, *tiya* und dem kit-suffix *ya* kann *ya* in *ya* übergchen — Die beispiele = *uttariya*, *laraniya*, *ismayaniya*, *yaḷāniya* (so Trivikrama, eigentlich = **ya*), *dūtiya* (H I, 5 II, 79), *peya*

219. Im worte *chaya*, wenn es nicht „schönheit (sondern „schatten“) bedeutet, kann *ya* zu *ha* werden — Die beispiele = *ixasya cchaya*, *saçchaya*, *mukhacchaya* *chahi* Hala 49 138 Acyutaç 38 Doppelsinnig Hala 31 (cf. ZDMG 28 358) U क्वाहीन discoloration

220. In *latipaya* kann für *ya* abwechselnd *aha* und *ia* eintreten — Bei anubandha *l* deutet darauf hin, dass das *a* von *pa* vor *aha* abgeworfen wird

221. In *kiri* und *bheia* wird *ra* zu *da* — *l* *l* *l* aus Skt. *l* *l* *l*, das Hemre Abhidhanac v 1288 selbst anführt, *bheia* ist im Skt. noch gar nicht nachgewiesen, wohl aber erwähnt H I c v 1277 *bheia* Fne glosse in I L erklärt es mit *mandukadh* Dergleichen regeln haben nur den zweck, die anwendung von nur einer unter mehreren, gleiche bedeutung habenden, Skt formen für das Prākṛit vorzuschreiben Hier werden die formen *kiri* und *bheia* als nicht prākṛitisch bezeichnet

222. In *pariyana* kann für *ra* das substitut *da* eintreten

223. In *karavira* wird das erste *ra* zu *na*

224. In den wörtern *haridra* u s w wird das unverbundene *ra* zu *la* — Im texte ist *iadhala* zu lesen, wie schon im wortverzeichnis corrigirt ist — Aus dem adhukāra *bakulam* (I, 2) ist zu erklären, dass in *carana* die verwandlung des *ra* in *la* nur eintritt, wenn es „fuss“ bedeutet, sonst bleibt *ra* wie in *caranaharanam* „rythmus der verse“ In *bhramara* findet die verwandlung nur statt, wenn *ma* nach H I, 244 (sieh dort) in *sa* übergeht, sonst bildet es *bhamaro* In einigen der

hier genannten bleibt auch *ra* oft. Im Jamaparakat sagt man auch *duvalasamyge* = *drudaṣamgaḥ*, wie eine glosse in C erklärt, die zur erläuterung der form hinzufügt *arshatvat prakrtadasya lah | hrasvah samyoge* (H I, 84) | *ata et sau punsi māgadhyām* (H. IV, 287) | *ukārah ut kushmāndity adina*. Letztere regel ist in der falschen lesart von C H I, 124 citirt. Die falsche lesart muss zur falschen erklärang des *u* herhalten. Das 1 L citirt *duvalasa* aus Meghakumarac° *daluddo* Mrech 13, 25 18, 9 21, 8 29, 1 3 51, 3 55, 25 70, 7 122, 14 127, 23 128, 3 6 136, 20 151, 10 163, 23 164, 2, *daluddadu* Mrech 6, 8 17, 18 51 1 — *jahutthilo* zu H I, 96 — *suthilo* zu H I 210 *muhalo* Piab 39 8 — *calano* Mrech 41, 4 12 121, 10 24 173 7 Çak 27, 9 62, 6 84, 14 Mālav 30, 12, doch in der Çauraseni auch *carano* in der bedeutung ‚fuss‘ Urv 53, 9 72, 19 (die druid rec. hat an der letzteren stelle p 658, 18 *calana*) Nur *karano* Çak 109, 9 (Çauras) Urv 67, 11 (Apabhr) *ingalo* zu I, 47, nur *sakharo* Çak 23, 8 27, 6 — *somalo* (cf. H I 171) ist keine Çauraseni-form, diese ist *suumaro* Mrech 37, 5 Çak 19, 6 54, 4 Mālav 31, 19 oder *sukumarō* Urv 5, 9 *suumaro* auch in der Maharashtra Çak 2, 14 (alle handschriften) *calao* zu I, 183 — *lahalo* ist ebenfalls keine Çauraseni-form, diese ist *ladano* Çak 17, 12 84, 16 Urv 27, 6 Mālav 35, 13 Apabhr *kadale* Mrech 120, 9

255. In *sthula* wird *la* zu *ra*. Wie erklärt sich *thulabhadro*? Es wird von *sthura* kommen mit *la* nach regel 254 — Grössere kritiklosigkeit ist kaum denkbar — cit. H I, 124. Das beispiel = *sthālabhadra*

256. In *lahala*, *langila* *lanjula* kann das erste *la* zu *na* werden — Wie Cowell zu Vararuci II 10 (p 120) bemerkt, ist ein wort *lahala* sonst nicht bekannt. Trivikrami erklärt es als *gabaraṇi shah*. Nach Mārkandeya gilt diese regel für die Çauraseni nicht. —

257. Auch in *laluta* wird das erste *la* zu *na* — *ca* (und, auch) soll auf *ulch* im vorhergehenden sutram zurückweisen — Zu H I 17

258. In *gabara* wird *ba* zu *ma* — Man schliesse aus der alphabetischen anordnung ja nicht, dass *gabara* die richtige schreibweise sei

259. In *slapma* und *mut* kann *ca* zu *ma* werden — Zu H I, 46

260. *ṣa* und *sha* werden zu *sa* — Die Beispiele = *ṣabda*, *kuṣa*, *uṣṣama*, *uṣṣa*, *ṣyama*, *ṣuddha*, *daṣa*, *ṣobhati*, *viṣati*, *shanda*, *nika-sha* (I, 186), *kashaṣa*, *ghoshati*, *viṣeṣa*, *ṣeṣa*

261. Im worte *snusha* kann *sha* zu *nha* werden — Balar 168, 5 steht *suna* (!), dagegen 176, 15 richtig *susa* Pāli *sunha*, *sunsa* (auch Dhpd 221, 22) und *husā* cfr S रुह, रुज —

262. Im worte *daṣa* und im worte *pashana* können *ṣa* und *sha* je nach ihrem vorkommen (d h *ṣa* in *daṣa* und *sha* in *pashana*) zu *ha* werden — Paul Goldschmidt zu Setub I, 12 Das l L. führt aus Kalpas* *baraha*, aus Kalpas* *Xetra** *Samgraha** auch *barasa* an In der Çauraseni wird das *sha* von *pashana* nach Märkan leya nie zu *ha*, nach demselben kann in *daṣa* und *catundaṣa* in der Çauraseni *ṣa* zu *sa* und *ha* werden, ausser in eigennamen wie *duṣaratha* und *daṣamukha*, wo *s* stehen müsse In den übrigen zusammensetzungen mit *daṣa* wie *caraha*, *baraha* trete nur *ha* ein —

263. In *duṣa* kann *sa* zu *ha* werden — Paul Goldschmidt zu Setub I, 12 do gr Prâer p 14 15

264 *ha* kann hinter inusvara zu *gha* werden Zuweilen auch ohne dass ein anusvâra vorhergeht — *saṃgho* zu I, 29 Ar 213, 2 steht *saṃghadī* = *saṃghatī* Zu *dagho* cfr M दामण S दागणु U दग्हन

265. In *shaṭ*, *ṣamu*, *ṣaba*, *sudha*, *saptaparna* wird der anfangsconsonant zu *cha* — *chattho* auch Pāli und neuind Beames II, 132 113 Mrech 70, 22 3 100, 7 8 Çak 40, 9 *chagguṇmaam* Ar 32, 2 Vid-dhaṣ 173 15 17 18 20^b 174, 20^b *chammuko* = *shanmukha*, *chapaḥ* = *shatapada*, fñ eblich *sapḥado* Pras 154, 7* *saccalana** Çak. ed Madras 1871 p 256, 23 Zu *chato* cfr Pāli *chayo* und *chapako* M कवड und कवडे a term of endearment for a child, कवा a young male elephant, zigeunerisch *chato*, sohn „knabe Pott II, 181—183 Ieblich p 163 Gotting g anz 1875 p 627 (Falsch Miklosich, Beiträge zur kenntniss der zigeunermundarten Wien 1874 p 26) — *chat tirano* zu H I, 49 —

266 Im worte *sira* kann der anfangsconsonant zu *cha* werden

267 In *bhajana*, *damya*, *rajalula* kann *ja* sammt seinem vocale *a* elidirt werden — Nach Märkandeya geschieht dies bei *bhajana* in der

Çauraseni nicht, und so steht *bhānam* Mīcch 11, 6. Çak. 72, 16 105, 9 Venis 25, 3 5 Prab 59, 1 *danuaho* erklärt von einer glosse in C mit *danujaiadha iādaya* Mīcch 105, 1 Nāg 51, 11 *iāulam* Mīcch 36, 22 135, 2 Prab 47, 5. 9 49, 13 15 Dagegen *iāulam* Çak 115, 3 6 119, 1. Ratn. 309, 9 Ebenso *deulam* für *deakulam* H I, 271. Hāla 65. 110 193 Mīcch 29, 24 30, 11. 12 151, 11

268. In *iyākaranu, prakara, āgata* können *la* und *ga* mit ihren vocalen elidirt werden — *āo* Hāla 190 WH p 32

269. In *lisalaya, kālāyasa, hīdaya* kann *ya* mit seinem vocal elidirt (beziehungsweise apocopirt) werden — *lisalam* Hāla 19 *kāluyasa* wird nach Mārkaṇḍeya in der Çauraseni nicht verkürzt — Die beispiele = *mahānavaśamah sahīdayāh; yāvat te sahrdayaur grhyante, niśamanārputahīdayasya hīdayam* (glosse in C) Vor *jālā* schiebt die zweite hand in A um rande ein: || *tālā jayanti guna jālā te sahraehim ghupamti* (sic) | *ravikīraṇānuggahīām humti kamalām kamalām* || Es ist Hāla A 41 Eine andere glosse erläutert *talū* mit *tasmīn kāle* und *jālā* mit *yasmīn kāle* (cfr H III, 65); eine glosse in C *yada | yasmīn kāle | te sahrdaye* (sic) *grhyante*

270. In *durgāderī, udumbara, padapatana, padapītha* kann das innere *da* mit seinem vocale elidirt werden „Das innere“ wird gesagt, damit man die regel nicht auf *du* in *durgāderī* beziehe

271. In *yāvat, tāvat, jivita, avarāmana, avāsa, pravaraṇa, deakula, evameva* kann das innere *va* mit seinem vocale elidirt werden — *jā* Hāla 143 In der Çauraseni habe ich nur *jiva* gefunden *la* Hāla s v In der Çauraseni nur *dāva*, cfr zu H IV, 262 Ueber *ta* in der Çauraseni. Lassen, Inst. p 222 — *jām* = *jva* — *deulam* zu H I, 267 Das „innere“ wird gesagt, weil die regel nicht von dem schliessenden *va* in *evameva* gilt —

Am schlusse des pāda haben BCFb im texte, A in grosser schrift von zweiter hand am rande

yad dormandalakundalikṛtadbanuḍandena siddhadhupa (b samhādhipa) kṛtam vanikulāt trayā kila dalaṭkundāvadatam yaśah | bhrāntvā (C bhrāntā) tīrni jaganti kṛdāvivaṇam tan mālavinam vya dhād (B svadhād) |

āpāṇḍau stanamaṇḍale ca dhavale gaṇḍasthale ca sthitim (l' *sthāleshu sthitim; b° sthale ṣ vasthitim) || F' fügt *aśham* hinzu.

„Der wie eine aufbrechende jasmiblütthe weisse (strahlende) ruhm, der von dir fürwahr durch den schaft des bogens, der durch den ring deiner arme kreisförmig gemacht worden war, erworben wurde von dem geschlechte der feinde, o Siddharāja, nahm, nachdem er durch die drei welten geschweift war, von müdigkeit überwältigt, seinen aufenthalt auf der weissen rundung der brüste und den glänzenden wangen der prinzeßinnen von Mālava.“

1. Die regel ist ein *adhikāra*, der bis II, 115 gilt. Was wir von hier an aufzählen werden, ist von einer consonantengruppe (von verbundenen consonanten) zu verstehen.

2. In *ṣaḥṭa*, *mukṭa*, *daṣṭa*, *ruṅna*, *mṛduta* kann die consonantengruppe zu *ḥa* werden — Ueber H's ansicht von dem ursprunge des doppelten *ḥa* sieh zu II, 89 — *saḥko* Urv 10, 13 Mit dem infinitiv verbunden, ist *saḥo* = *ṣaḥya*, Bollensen zur Urv 12, 20 Ueber *mukḥo* Stenzler zu Mṛech 29, 20 Beispiele sind uberaus häufig Mṛech 29, 19 20 31, 23 21 25 32, 1 5 71, 9 109, 19 136, 16 168, 4 Urv 43, 15 47, 2 (die dravidische rec p 644, 21 647, 15 hat beide male falschlich *mutto*) Balai 10 9 24, 9 170 14 180, 6 181, 4 195, 9 202, 16 203, 14 204, 19 209 5 210, 2 231, 6 234, 8 245, 17 246, 13 249, 4 Prab 10 11 50, 14 56, 10 u s w *mutto* habe ich nur Uttar 20, 12 in *pamutto* gefunden, während 81, 2 *pamukḥo* steht. Die erste stelle ist zu corrigiren. Das Pāli hat *mukḥo* neben *mutto* — *luḥko* Viddhaṣ 121, 17^b (ubersetzt mit *lepta*)

3. *xu* wird zu *ḥa*, zuweilen auch zu *cha* und *ḥa* — Die beispiele = *xaya*, *lazana*, *xina*, *xiyate* — *chinam* Hala und Setub s v xi — *ḥinam* Mṛech 29, 5 69, 23 74, 20 Urv 56, 21 Ar 216, 6 *ḥajjant* Viddhaṣ 226, 1^b

4. *shla* und *sla* werden in einem (einfachen) nomen zu *ḥa* (*ḥḥa*) — Die beispiele und $\frac{1}{2}$ beispiele = *pushlāra*, *pushkarin*, *nishḥa*, *s'andha*, *s'andhavaṛa*, *atashandha*, *dushḥara*, *nishḥampa*, *nishḥraya*, *namashḥara*, *samshḥṭa* (H I, 28), *savishḥara*, *tashḥara* — Das nomen darf nicht zusammengesetzt sein Lassen, Inst p 261 264

5. In *ṣushḥa* und *slandu* kann *shḥa* und *sla* zu *ḥa* werden

6. In *xicḥa* u s w wird die consonantengruppe zu *ḥa*. Das wort *xicḥa* (so alle handschriften, b und Trivikrama) ist ein synonym von *viṣḥa* (gift) — Nach Markandeya findet in der Çauraseni im worte

sphotaka die verwandlung von *spha* in *lha* nicht statt cfr Çak 30, 1 *vipphodav* Pāli und neuindisch haben nur *ph*

7. In *sthanu* wird die consonantengruppe zu *lha*, wenn das wort nicht „Çiva“ bedeutet, (sondern „stumpf“, „pflock“ u s w) — Das gegenbeispiel = *sthano rekha* (Vielleicht gehört *reha* zu *rehu* H IV, 100, und ist nicht = *ekha*)

8. Im worte *stambha* wird *sta* zuweilen zu *lha*, wenn es nämlich „pfosten aus holz u s w“ bedeutet — *ta* steht hier in dem zu II, 105 besprochenen sinne *thambho* Mrech 68, 18 Viddhaç 149, 27^b Dhurtas 74, 10 Aeyut 42 51 *thambho* Malav 53, 19 Viddhaç 174, 19^a M खाँव G खाँव und खम B खँवा U खँम, खँमा, खँवा, खँ, aber S धंमु Pali *thambho*

9. In *stambha*, wenn es „unbeweglichkeit“ bedeutet, wird *sta* zu *tha* und *tha* —

10. Im worte *rakta* kann die consonantengruppe zu *ga* (*gga*) werden — Aus den dramen nur *ratto* zu belegen Mrech 71, 3 73, 12 Çak 134, 13 Mālav 28, 17 45, 11 u s w

11. Im worte *gulla* kann die consonantengruppe zu *nga* werden

12. In *litta* und *catara* wird die consonantengruppe zu *ca* (*caa*)

13. Mit ausnahme von *catya* wird *tya* zu *ca* (*caa*) — Die beispiele = *satya*, *pratyaya*

14. In *pratyusha* wird *tya* zu *ca* (*caa*), und, wenn dies gescheht, kann *shu* zu *ha* werden

15. *tta*, *thta*, *dta*, *dhta* werden der reihe nach zuweilen zu *ca*, *cha*, *ja*, *jha* (*tta* zu *cca*, *thta* zu *ccha*, *dta* zu *ja*, *dhva* zu *jha*) — ABCFb fügen hinter **ggamu* hinzu *caṇḍa tīvam kaṇḍa samti patto sīvam paramam*, eine glosse in C übersetzt das ganze *bhuktva sakalam pṛthvīm vidvān buddhva ananyakagāmī | tyaktva tapah kṛtvā śantya piaptah śīvam paramam ||* Trivikrama hat nur die ersten vier worte Das citat stammt wohl aus einem Jainawerke, da die hier gelehten formen sich bis jetzt nur im Jainaprakrit nachweisen lassen Es dürften diese formen zu denjenigen gehören, in denen sich das in versen gebrauchte Jainaprakrit von der Maharashtra unterscheidet, während sie sonst meist zusammenfallen *bhocca*, *socca*, Bhagavati I, 436 Ebenso *dacca*, *ṣhucca*, *huccu*, Bhagav I, 398 anm 2 MJ p 63 (*kiccu* bei H

I, 128 ist das subst femin *lrya* und hat mit den absolutiven nichts gemein) Das I L citirt *bhacca* aus Uttaradhyā°, *sacca* aus Kalpasiddh° und Meghaku°, *nacca* aus Uttaradhyā° und *nacca* aus Karnagranthi.

16. In *erçēla* kann für *çei* (*çea* sammt dem vocale *y*) neu substituit werden. Die regel verbietet *cha*, andrerseits findet sich auch dies — Zu I, 26

17. In *azi* u s w wird die consonantengruppe zu *cha*. Die regel verbietet *lha* in diesen worten — Zuweilen tritt *cha* auch im worte *sthagita* ein. Im Jamaparakrit findet sich auch *lha* (= *la*), *lham* (= *xira*), *surikkhar* (= *sadixya*) und anderes. — In der Çauraseni, Magadhi und im Apabhramça ist bei vielen dieser worte *lha* statt *cha*, viel gebräuchlicher, bei einigen allein nachweisbar. Märkanleja lehrt, dass die verwandlung in *cha* in der Çauraseni nie stattfindet bei *xana*, *xira*, *sadixya* cfr zu II, 20. Nie wird *raccho* in der Çauraseni gebraucht, sondern stets *rukllho* wie Ramatarkavijiga (sieh zu I, 103) und Markandeya (*rukllho vixasya keralah syat*) ausdrücklich bemerken. Damit stimmen die draviden ganz überein. Mçech 10, 21 72, 8 73, 6 7 77, 16 87, 11 12 Çak 9, 10 10 2 12, 2 6 Mlav 61, 15 u s w. Pili *rukllho* M U ~~zigeuner~~ *ruk* Pott II, 270 Paspata p 166 Liebig p 156 — Beames I, 303—313, dessen resultat irrig ist. — Zu *charo* cfr zigeun *char* Pott II, 212 Paspata p 523 Liebig p 163

18. Im worte *xama*, geht *xa* in *cha* über, wenn es „erde“ bedeutet. Dies gilt auch von dem secundären (d h erst im Prākrit gebildeten, H II, 101) substitute von *xma*. Bedeutet *xama* „geduld“, so wird es *lhamu* — Hal 247 Pili *lhamu* „geduld“ und „erde“, *chamu* „erde“ —

19. Im worte *pxa* kann *xa* zu *cha* werden — Çak 35, 9 *riccho* dagegen *rdllho* Bālar 221, 5 250, 18. Wie erklärt sich *chuthari* = *xuplari*? Nach H II, 127 —

20. Im worte *xaiya* wird *xa* zu *cha*, wenn es „fest“, „festtag“ bedeutet. — Çak 118, 13 119, 7. Nach Märkanleja ist dieser übergang in der Çauraseni nie zulässig, dann wäre Çak 118, 13 mit *vyllhane* zu lesen.

21. Mit ausnahme von *mçcala* werden *thja* *çea*, *tsa*, *psa* zu *c'ha* (*echa*), wenn ihnen ein kurzer vocal vorhergeht. — Die beispiele und gründe

beispiele = *pathya, pāthya, mūthya, paścima, uścarya, paścāt, utsaha, matsara, samīatsara, cikitsati, hipsati, jugupsati, apsarās, utsarita, nīcala* Für *nīcalo* gilt dieselbe regel wie II, 4 für *duḥkaram* u s w Lassen, Inst p 261 — Im Juniprakrit wird *thya* auch in *tathya* zu *ca* (*cca*) Bhṛgṛ I, 411 MJ p 42

22. In *sumarthyā, utsukā, utsarā* kann die consonantengruppe zu *cha* (*ccha*) werden — Zu I, 114 Hala A 33

23. Im worte *spīha* wird die consonantengruppe zu *cha* Die regel verbietet *pha* Aus dem *udhikāra bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass sich zuweilen auch andere lautübergänge finden, wie *nīpīho* = *nīspīha* — Auch dieses beispiel fällt unter dieselbe regel wie *duḥkaram* (H II, 4 cfr zu II 21)

24. *dya, yya, rya* werden zu *ja* (*jja*) — Die beispiele = *madya, avadya, vaidya, dyuti, dyota, jayya, śayya, bhāya, laiya, paryaya, paitya, madyadu, bhāya* = *bhāya* nach H II, 107 —

25. In *abhimanyu* kann die consonantengruppe zu *ja* (*jja*) oder *ya* werden Da *abhimanyu* gesagt ist, findet die regel auf das einfache *manyu* keine anwendung

26. In *sādhyasā* wird die consonantengruppe ebenso wie *dhyā* und *hya* zu *jha* (*jja*) — Die beispiele = *sādhyasā, sādhyate, dhyāna, upādhyaya, sādhyaya, sādhyā* (eine glosse in A erklärt es mit *śādhyā*), *indhyā, śāhya, mahyam, guhya, nahyati*

27. Im worte *dhvaja* kann die consonantengruppe zu *jha* (oder *dha*) werden

28. In der wurzel *mūh* wird für die consonantengruppe *jhā* substituiert

29. In *vr̥tta, prav̥tta, m̐ttīla, pātana, ladar̥thita* wird die consonantengruppe zu *ṭa* (*ṭta*) — H I, 128 wird für *ṛṭta* gekürzt *ṭtam* Statt *paṭṭo* hat die Çuriseni *parutlo* oder *pantlo* s b Mīcch 42, 12 327 1 Malay 39, 12, wie stets *samvutlo* Übergang des *ṛ* in *a* und cerebralisierung des *ṭta* scheinen zusammengehören *maṭṭu* Mīcch 94, 16 95, 8 9 Çak 155, 10 (v l *mīttu*° und *māttu*°), *paṭtana* schon im Skt *ṭarattī* H I, 224

30. *ṛta* wird zu *ṭa* (*ṭta*) mit ausnahme von *dhārta* u s w — Obwohl die Prakritgrammatiker die cerebralisierung als regel aufstellen,

**datto* zusammenzuziehen, ist mir sehr zweifelhaft. Vielleicht hat A auch hier die beste lesart. In C steht am rande *kīramtam uddham vūnāyavam padippurāḥ | ravino gayanamini nīṣanacakkavalanneyamam (?) vūnya* (sic, l *bimbam*). Dahinter würden nach C die worte *cunnam iva saṇḍatto* gehören. Das ist aber unmöglich, ich vermute vielmehr, dass die worte *it̐acunnam iva* vor *kīramtam* gehören. Dann erhält man eine richtige aryāstrophe, in diesem falle wäre im texte zu schreiben *it̐acunnam iva | saṇḍatto | -iṣṭa* (ziegel) M G ईट (fem) U ईट (fem). Die übersetzung des beispieles wäre = *iṣṭācurnam iva kīrad ārdhvaṃ arunātapam pratisphurati | ivaḥ gāgane nīṣanacakravālopamam (?) *calaṇṇam (?) bimbam ||*

35. Im worte *garta* wird die consonantengruppe zu *da* (*d̐da*). Die regel verbietet *ṭa* (*ṭa*) — Sieh I, 35

36. In *saṇṇarda*, *vitardi*, *viccharda*, *chardi*, *kapaṇḍa*, *maṇḍita* wird *r̐da* zu *da* (*d̐da*) — *vicchaddido* Uttar 20, 11 Malat 100, 2 Ar 88, 14. Dagegen ist *vicchaddida* Mālat 94, 17 druckfehler und *vicchaddia* 108, 14 falsch *vicchaddo* Ar 202, 11

37. In *garuḍabha* kann *r̐da* zu *da* (*d̐da*) werden — Nach Markandeya in der Čauraseni nur *gaddaho*. So Mṛcch 29, 19 45, 16 79, 13 175, 14 S गडङ्ग (esel), aber M गडव und गडडा G गधेडो U गधा.

38. In *kandariṇa* und *bhīṇḍipāla* wird die consonantengruppe zu *n̐la* — Die bedeutung von *kandariṇa* ist nicht sicher — Zu *bhīṇḍivulo* cfr M भिंडीपाल (schleuderstein) nach Molesworth in der poetischen sprache auch भिंडीमाळ (fem), womit man die v l *bhīṇḍimalā* zu Hala-yudha II, 321 vergleiche —

39. In *stabdha* werden die consonantengruppen der reihe nach zu *tha* und *d̐ha* (*d̐dha*) (*d̐ h̐ sta* zu *ṭha* und *b̐dha* zu *d̐dha*) —

40. In *dagdha*, *vidagdha*, *v̐d̐dhi*, *v̐ddhā* wird die consonantengruppe zu *d̐ha* (*d̐dha*) — WH s v *dah*, *daddho* Setub II, 31 *daddho* Ar 89, 2. Im texte sollte man (mit Trivikramṛ) *daddho* erwarten (H I, 218), *da** haben aber alle handschriften und b — *v̐uddhi* und *v̐uddho* mit u nach H I, 131 *v̐uddho* ist sehr häufig. Hala A 33 Mṛcch 41, 4 69, 20 71, 22 80, 13 117, 23 120, 9 124, 4 125, 20 126, 7 127, 5 129, 8 141, 25 152, 22. Uv 79, 7 u s w. So auch die neunindischen sprachen. Bernes I, 163 — Zuweilen unterbleibt die

cerebralisation, wie in *iddha* *amirupitam* *iddhakai* war schon H I, 128 erwähnt worden Ich kann *iddho* nicht belegen .

41. In *ṣaddha*, *iddha*, *mudhan*, *ardha* kann die am ende stehende consonantengruppe zu *dha* (*ddla*) werden — *iddhi* Paul Gold schmidt zu Setub I, 11 Zu *mudha* in C die randglosse *akradu amustawah* (H I, 26) — Aus den dramen sind nur die nicht-cerebrahsirten formen zu belegen *saddha* zu H I, 12 *iddhi* Mrech 6 4 21, 7 77, 10 94, 19 *muddha* ist im dramenprakrit nicht beliebt, man braucht *śasam* (z b Mrech 24, 14 16 17 68, 14 74 5 78, 10 Çak 33, 4) oder *mudam* (z b Mrech 80 20 122 7 Prab 49, 4 53, 14) oder *śiso* (= *śiras* z b Urv 27, 17) *addham* z b Mrech 31, 17 20 23 25 32, 5 43, 11 69, 16 100, 12 133, 10 168, 20 21 Çak 63, 14 118, 4 120, 1 Urv 5, 12 u s w

42. *mna* und *jña* werden zu *na* (*nna*) — Die beispiele = *mna*, *pradyumna* *jñana*, *saṃjña*, *prajña*, *vyṇa*

43. In *pancaṣat*, *pañcadaṣa*, *datta* wird die consonantengruppe zu *na* (*nna*) — Zu H I, 46

44. Im worte *manyu* kann die consonantengruppe zu *nta* werden

45. *sta* wird zu *tha* (*ttha*) mit ausnahme von *saṃasta* und *stamba* — Die beispiele = *hasta*, *stuti*, *stoti*, *stola*, *prastava*, *ṛṣaṣta* *asti*, *ṣaṣti* (*ṣṣas*)

46. Im worte *stava* kann *sta* zu *tha* werden

47. In *paryasta* wird *sta* abwechselnd zu *tha* (*ttha*) und *ṣa* (*tṣa*) (d h bald zu *ttha*, bald zu *tṣa*) — Ausserdem lehrt H IV, 258 noch *palhattham* und *palottam*, cfr H II, 68 und zu IV, 200

48. Im worte *utsaha* kann die consonantengruppe zu *tha* (*ttha*) werden und in diesem falle wird *hu* zu *ru* — cfr zu H I, 114

49. In *aṭṭishṭa* werden die consonantengruppen der reihe nach zu *la* und *dha* (*ddha*) — Sieh das wortverzeichnis s v *ṣṭishṭa* Hierher auch Urv 51, 6 53, 4

50. In *cihna* kann die consonantengruppe zu *ndha* werden Die regel verbietet *nha*, das sich andersseits doch auch findet — Nach Mār kadeya tritt in der Çauraseni nie *ndha* ein *cimlam* Mrech 159 23 Nāg 63 6 80 6 Im *Āpabhraṃṣa* Urv 58 11

51. In *blasman* und *adman* kann die consonantengruppe zu *pa* (*ppa*) werden — *appa* s. III, 56

32. *ima* und *kina* werden zu *pa* (*ppa*) — Biswiden wird auch *ma* zu *pa* (*ppa*) — Nsg Iq, 7 steht *rukima*

51. *Spa* und *sya* werden zu *pha* (*ppha*). In folge des *adhikara* behauptet ist dieser übergang zuweilen beliebig (nur zulässig, nicht notwendig), zuweilen findet er nicht statt — *bhappha* zu II I, 138 — Die beispiele, in denen die *aspiration* unterbleibt, = *asphrakha*, *asphajanyasna*, *paraspara*, fallen unter das gesetz von *adharana* zu II II, 1 —

54. In *bhishma* wird *shma* zu *pha* (*ppha*)

35. In *çlesmanu* kann *shma* zu *pha* werden — Im *Jamuprâkrit* wird *çlesma* zu *sembho* Bhagav I, 139 M p 16 P in *çlesumo* und *çumho* KP p 51 M शेष und शेम (beide fem.) Singhāl शेम Im S lautet das wort सिंध (fem) Mārkandeya lehrt || *pho va çlesmanu* *shmasya pho* १३ *syāt* | *sepho* | *sembhā gurau* | *stritvā* *lekatah* | cfr H II. 71

56. In *tamra* und *amra* wird die consonantengruppe zu *mba* — *amba* Halm 61 Paul Goldschmidt zu Setub I, 30 (ak 119, 6 Pali *amba* „the mango tree“, ebenso M अंबा, अंबि, अंबा, G अंबो S अंबु Singh U अंब Zu *tambo* cfr *tambuanni* Balar 261, 3 4 (gedruckt *tamba*“), wogegen karp 23, 17^b fälschlich *tammaranni* und Ar 230, 1 *tammapuñni* steht. M तांब rest of iron, redness of sky u s w तांबि copper G तांबु und चांबु copier. U तांबा Pali *tambo* Aus welcher sprache die degi-wörter *ambra* und *tambura* (Hila 571 ZDMG 26, p 711) stammen weiss ich nicht cfr Singhal तंबर red colour, the red water lily

57. *ha* kann zu *ha* (*bha*) werden — Zu H I, 92

78. Aus des wortes *vahala* kann zu *bha* (*bbha*) werden und in diesem falle kann *ta* im worte *ti* zu *bha* werden — Eine randglosse in A. rahor iti dviti mahabhāṣā (H II, 91) | *vahala* ita (I anta H I, 26) ity ānusāre | *bhūbhālā* ḥ pi | Nach den angeführten regeln wäre zu erwarten *bhūbhālā* अयुतः २३ तेन *sūkhāla* Co. 11, ist ein substantiv *bhūbhālādū* edirt das १, 1 als *bhūbhālādū* wieder erscheint.

59. Im worte *wadhia* kann die consonantengruppe zu *bha* werden M उभा nebst zahlreichen compositis, G उभु S उभी

60. Im worte *kaṣmīa* kann die consonantengruppe zu *mha* werden — cfr H I, 100

61. *nma* wird zu *ma* (*nma*) — Die regel verbietet die elision des *ma*, die nach H II, 78 erfolgen sollte Die beispiele = *janman* (H I, 32) *manmatha* (H I, 212), *manmana*, welches wort auch Hārvaḥ 20 (ed Cole 1872) als neutr aufgeführt wird und Mrech 39 9 erscheint —

62. *gma* kann zu *ma* (*nma*) werden

63. In *brahmācārya*, *tārya*, *śaundārya*, *śaundārya* wird *rya* zu *ra* Die regel verbietet die verwandlung in *ja* (*ya*) Die form *la mahācāryam* steht nach H II 107 — *tvaṃ* Mah iv 121 7 Urv 56, 5 Venus 23, 11 64, 2 73, 16 Balur 147, 18 200 10 Zu *śaundārya* cfr *śaundārya* Mrech 54 4 74, 12 — Für *śaundārya* steht *śaundārya* Pratap 220, 9

64. In *dhanīya* kann *ya* zu *ia* werden *suro* und *surjo* erklären sich aus den verschiedenen Sktformen *śma* und *śurya* — *suro* z b Mrech 73 12 100 8 Urv 18 4 51, 2 Nag 17, 4 21 7 62, 12 Viśvabh 9 11* Im l L wird es aus Meghri* Xetiri* Kalpi* und Pingala belegt *surjo* z b Çak 79, 9 Urv 15, 8 48, 11 51, 11 53 14

65. In *pariyānta* wird *rya* zu *ia*, wenn es hinter *e* steht (H I, 58)

66. In *aścārya* wird *rya* zu *ra*, wenn es hinter *e* steht. (H I, 58)

67. In *aścārya* wird für *rya*, wenn es hinter *a* steht, *ri*, *ar*, *riya*, *ria* substituiert — cfr Kaccāyana VIII, 8

68. In *pariyāsta*, *pariyāna* *śaundārya* wird *rya* zu *lla* Die form *pallānto* kommt vom worte *palyanka* mit elision des *ya* und verdopplung des *la*, *pāḥamko* aber erklärt sich aus H II, 107 — cfr zu H IV, 200

69. In *lhaspata* und *tanaspata* kann die consonantengruppe zu *sa* (*ssa*) werden — Zu H I, 138

70. Im worte *baṣṭya* wird die consonantengruppe zu *ka*, wenn es „throne“ bedeutet, in der 1. el. utung auch wirles zu *baṣṭha* — *bahā* „thrane“ Hārva 34 220 283 332 Aeyntaḥ 60 Mrech 323, 15

Urv 51, 8 53, 6 54, 10 59, 6 60, 17 61, 5 69, 21 Çak 82, 11
 Uttar 78, 5 Rāṭn 298, 26 Balar 156, 16 281, 3 kaup 19, 15^b (im
 Kāvyaṇṛikāṣa p 313, 14 ist in demselben verse *vappa* edirt) 50, 4^a
 71, 8 u s w 'S वाफ (fein) dampf', G वाफ (mase), aber M वाफ.
 U neben वाफ auch भाफ Das Pali halt die worte nicht auseinander,
 in ihm ist *bappo* = thrane Diese form — nicht *bappho* — liest Mar-
 kanḁeya auch in der Çauraseni in der bedeutung „thrane“ zu, danach
 ware Mudar 214, 6 *vappo* und Priyad 17, 1 *vappa*^a zu corrigiren
 falsch ist Venis 62, 13 63, 17 76, 1 die form *bappha* es muss *bapa*
 oder *baha* corrigirt werden die ed Calc 1870 hat p 114, 1 *bappa*
 p 147, 6 *bashpa* p 173, 1 *bappa*, lesarten, die summtlich auf *bappa*
 hinweisen Man vergleiche auch die v l zu Çak 110, 13 —

71. In *larshupana* wird die consonantengruppe^a zu *ha* Wie
 erklart sich *lahurano*? Nach der regel, dass ein langer vocal vor einer
 consonantengruppe verkurt wird (H I, 84) wird das erste *a* eist ver-
 kurt und dann *ha* fur *rsha* substituirt, oder es wird von dem worte
larshupana kommen — Letztere ansicht ist natulrich die richtige Pali
lahurano

72. In *duhha*, *daxma* *tutha* kann die consonantengruppe zu
ha werden — *dahno* zu H I, 45 Zu *tuham* cfr H I, 104 Vor *para*
dukkhe sneht A im texte, C am rinde ein *virala jananti guna virala*
virayanti laharivvum | samannadham virala || i e virala jananti
gunan virala viracyanti luktakivvum | samanyadham virala piraduk-
kho dukkhat virala ||

73. In *kashmandi* wird *shma* zu *ha*, *nda* aber kann zu *lu* wer-
 den — Sieh zu H I, 124 Nach Markandeya gilt diese regel fur die
 Çauraseni nicht

74 Fur die consonantengruppe in *parman*, sowie fur *çma*, *shma*,
sma *kma* wird *ha* mit (vorn) zusetretenem *ma* (*mā*) substituirt — Zu-
 weilen erscheint auch *mbha* wie in *bambhaccram* = *brahmacarya*, *sm*
lho = *sembho* = *çleshma* cfr zu H II, 55 Bollensen zu Urv 39 20
 p 323 Hemac IV, 412 und kritische note zu I, 59 Dieser uber-
 gang von *kma* in *mbha* ist im Janapalrit in *brahma* und seinen com-
 positis gebräuchlich Bhagavati s v *ambha* und folgende Auch Balar
 139, 15^b ist im Pindit *ambha* edirt, während der separatdruck

p 267, 17 *bamhna* hat Viddhaç 199, 25^b ist *babbhana*, p 200, 7^b *bambbhana* gedruckt, beides wiederholt der plagiator Jivamandī Vidyasagara in seiner ausgabe Statt *va°* ist überall *ba°* zu schreiben
 Elu बव

75. Für die consonantengruppe in *sāzma* sowie für *çna*, *çhna*, *sna*, *hna*, *kna*, *xna* wird *ha* mit (vorn) zugetretenem *na* (*nha*) substituirt — Ueber *sanham* zu I, 118 Die beispiele = *praçna*, *çigna*, *içhnu*, *jishnu*, *Irishna*, *uçhniṣa*, *pyotsna*, *snata*, *prasnuta* *iahm*, *jahnu*, *purvahna*, *aparāhna*, *çlarna*, *fixna* (zu H II, 82) Wenn aber die consonantengruppe durch einen eingesehobenen vocal getrennt wird werden *liçhna* und *liçsna* zu *lasano* und *lasapo* Sieh zu H II, 110 —

76. An stelle von *hla* tritt *ha* mit (vorn) zugetretenem *la* (*lha*) — Die beispiele = *lahlāra*, *prahlāda*

77. *la*, *ga*, *ta*, *ga*, *ta*, *da*, *pa*, *ça*, *sha*, *sa*, der *jihamulīya* und *upādhamanīya* werden, wenn sie zu einer consonantengruppe gehören und zuerst stehen (der erste von verbundenen consonanten sind), ausgeworfen — Die beispiele, soweit sie nicht von H selbst erklärt sind, = *bhukta*, *sukta*, *dugdha*, *mugdha*, *khadga*, *utpala*, *utputa* (oder *utpada*) *mudgara*, *supta*, *gupta*, *çlaxna* (zu H I, 118), *niçcala*, *çcolati* (glos e in C glosse in A *çcolati*), *goshthi*, *shashthi*, *mshthura* *akhalita*, *sueha* Die art und weise, wie sich die Inder die verwandlung solcher consonantengruppen erklären, nämlich durch hinzuziehung von H 89 90 gibt uns keinen hohen begriff von ihrem linguistischen schufsinne
 cfr zu II, 89 90

78. *ma*, *na*, *ya* werden ausgeworfen, wenn sie in einer consonantengruppe zuletzt stehen (der letzte von verbundenen consonanten sind) — Die beispiele = *çugma*, *çaçmi*, *smara*, *smara*, *naçna*, *lagna*, *çyama*, *ludya*, *vjudha*

79. Mit ausnahme von *bandha* werden *la*, *ra* (und *ba*) *ra* überall, sie mögen der erste oder letzte von verbundenen consonanten sein, ausgeworfen Wenn bei verbundenen consonanten wie *dia* u s w beide regeln (II, 77 und 79) in kraft treten sollten, (ausfall des *da* nach II, 77 und des *ra* nach II, 79), findet die elision statt, wie es in jedem einzelnen falle üblich ist, zuweilen wird der erste consonant elidirt, zuweilen aber der letzte, zuweilen abwechselnd der eine oder der andere

Nur in *bandra* bleibt *ra* stets. Dieses Prakritwort ist mit dem Skt-worte identisch (ein tatsami), bei ihm findet gemäß § dem verbot (in dieser regel) auch nicht nach der folgenden regel (II, 80) der ausfall des *ra* behebng statt. — Ueber *bandra* und Privikramas unverständniß dieser regel, zu II I, 53. Man schlesse ja nicht aus den bei spielen dieser regel, dass *tinno*, *to*, *taram* statt *bi**, *bi**, *ba** zu schreiben sei, *ti* und *ta* gelten den findern als derselbe buchstabe. So weilen in unserer regel *gabha* und *abha* als bei spiele für den ausfall von *ta* angegeben und I, 177 *latanja* und *ibudha* gleichmüßig unter *ta* gestellt.

80. In der silbe *dra* kann *ra* ausgeworfen werden. Das wort *hrada* erhält beim wechsel der stellung (der consonanten) die form *draha*, dann bildet es (im Prakrit, nach unserer regel) *draho* und *daho*. Einige billigen den ausfall des *ra* nicht, einer halt auch das wort *draha* für Skt. Die worte *codraha* u. s. w. welche junger mann u. s. w. bedeuten und ihr *ra* stets behalten, sind provincialismen. — *drahi* gibt II Abhidhāna v 1031 selbst als Skt-wort an. Das hat nichts auffälliges, li or Abhidhāna v 1 bemerkt, dass er dieses werk nach der grammatik verfasst habe. Im Pali wird *hrada* zu *rahado*. Vor *sikkharitu* schiebt die 2 hand in C um rade ein *sikkharim* unaverum *dhuruttthi mpravann* und als hinter *codraho* (so C) einzuschieben, steht *kusumbhi tumam prasanna* | *te eva suhaya te eva jampiya te jyanati jyanoo*, als hinter *padha* einzuschieben, steht ferner in C um rade *tiranti je eva lilo*. Uebersetzt ist nur *qixanti tarunyah* und *tirunhrade patitah*. Ich glaube, dass sich aus diesen glossen zwei *ry verse* herstellen lassen, die ich so lesen und übersetzen mochte. *sikkharanti qiravanti dhuruttthasmpjavanti* | *sikkhamtu codraho ku umbha tumam prasanna* || *qitktanti antravpitanti dhutahastasmjativanti* | *qixanti tarunyah kusumbha tira prasanna* || *te eva suhaa te eva jampiya te jyanati jvaloe* | *vorahudrahannu pahit taramti je eva lilo* || *ta eva subhikas ti eva panditas te jvanti jvaloke* | *tirunhrade patitas taranti ja eva lilya*.

81. Im worte *dhatri* kann *ra* ausgeworfen werden, dann entsteht *dhatti* (II II, 83), oder wenn ausfall des *ra* erfolgt vor der kurzung des vocales *a* (die nach II I, 81 eintreten muß), so entsteht *dhari* (nach II I, 177). Andererseits hndetsich auch *dhari* (indem *ti* nach II 77 ausfällt). So II —

82. Im worte *tirna* kann *na* ausfallen. — cfr. H. II, 75. *tikkho* z. b. Mṛcch. 161, 15 Çāk. 135, 14. Venis. 61, 14. Bālar. 289, 13 — Prab. 4, 1 ist *tikkhaṇṇo* edirt. Pāli *tikkho* (auch Dhpd. 176, 27), *tikkho* und *tinho* (auch Jāt. 16, 18) Viddhaç 226, 11^b findet sich das substantivum *tikkhattanam*. —

83. Das *ña* in *jña* kann ausfallen. — Die beispiele = *jñana*, *sarajña*, *ātmajña*, *daivajña*, *īṅgajña*, *manojña*, *abhiyña*, *prajña*, *ājñā*, *saṃjñā*. Zuweilen findet der ausfall nicht statt; wie in *viññana*.

84. In *madhyāhna* kann *ha* ausfallen. — *mayjhanno* z. b. Mṛcch. 116, 6. Mālav. 24, 13. Nāg. 17, 4. Mudrār. 150, 5 Viddhaç. 124, 19^a (so^a zu lesen). Karp 97, 5^b. *mayjhanuko* Mṛcch 117, 14. Bōhtlingk zu Çāk. 20, 4. *mayjhanho* Ratn. 321, 32. Dhūrtas 77, 7

85. In *daçārha* wird *ha* ausgestossen. Daraus, dass *daçārha* besonders aufgeführt wird (*prthaggyāt*) (und nicht mit dem vorhergehenden sūtram, in dem ebenfalls vom ausfall des *ha* die rede war, verbunden worden ist), folgt, dass das *iā* (beliebig) von s 80 nicht mehr gilt, sondern der ausfall des *ha* nothwendig ist

86. In *çmaçru* und *çmaçāna* wird der erste consonant abgeworfen. — *mamsū* zu H. I, 26. *masānam* (Māgadhi *maçānam*) Mṛcch. 72, 8. 155, 1 168, 18 Mālatīm 11, 12. Ar. 205, 2. C. 61, 11. 63, 11. 64, 9 66, 13 71, 9. 11. 86, 7. 92, 11. Beide worte fallen übrigens unter II, 77 — Im Jainaprākṛit wird aus dem worte *çmaçāna* auch *siyānam* und *susānam* — Ich habe gegen H. I, 180 *siyānam* geschrieben, weil meiner überzeugung nach die regel für das Jainaprākṛit zu eng gefasst ist und die form mit *ya* für dieses Prākṛit angemessener sein dürfte. *susānam* belegt das I. L. aus dem Uttarādhyajanāsūtra. Pāli *susānam* — KP. p 55. MJ. p. 23. 45.

87. Im worte *hariçandīa* wird *çæ* ausgeworfen

88. Im worte *rūtrī* kann die consonantengruppe (*tr*) ausgeworfen werden

89. Ein consonant, welcher (durch elision von einer consonantengruppe) übrig geblieben, oder (für eine consonantengruppe) substituirt worden ist, wird verdoppelt, wenn er nicht am anfang des wortes steht. — Z. b. in Skt *kalpataru* muss nach H. II, 79 das *la* ausfallen, *pa* ist dann der çesha, der übrigbleibende consonant, und dieser wird nach

digghu (= *dirghika*) Mīch 131 7 Ratn 299, 12 Nig 19, 3 — wofür Vṛshabh 30, 3^b *dihia* steht — und in *digghattana* (= *dirgha* *tta*) Karp 97, 22^a gefunden *diharo* nur Hala 63 Hemac. IV, 411 114 Uttar 125, 6 Balar 235, 15 Karp 40, 14^b 98, 15^a

92. Wenn der stehengebliebene und substituierte consonant auf einen langen vocal oder anusvara folgt, dieselben mögen secundär (d h erst durch prakritische lautumwandlung in das wort gekommen) oder ursprünglich sein, so findet nicht verdopplung statt — Die beispiele = *xipta* (II, 127), *mhāsa*, *spaṣa* In diesen drei beispielen ist der lange vocal in der Prakritform secundär (*laxanika*), ebenso *m* in *tamsam* — Die letzten beispiele = *sandhya*, *indhya*, *kamsyatula*

93. *ra* und *ha* werden nicht verdoppelt. *ra* kommt als übrigbleibender consonant nicht vor (für einen Inder wird diese bemerkung durch *dhari* H II, 81 widerlegt) — Die beispiele = *saundarya*, *brahmācarya*, *paryanta*, *vihāla*, *karshapana*

94. Im worte *dhṛṣṭadyumna* wird das substitut *na* nicht verdoppelt — Venus 35, 19 steht *dhātthayunno*

95. Im worte *kāṇikāra* kann das substitut *na* verdoppelt werden

96. Im worte *drpta* wird das übrigbleibende *ta* nicht verdoppelt. — H denkt sich die entstehung von *daro* folgendermaßen Nach I, 111 wird in *drpta* für *r* substituiert *ara*, wir erhalten also zunächst *darpta*, nach II, 77 fällt *pa* aus, es bleibt also *darita*, nach II, 89 sollte daraus *darita* werden, unsere regel verbietet aber die verdopplung und es tritt daher I, 177 in kraft, wodurch *daro* entsteht — Ueber das beispiel, zu I, 111 —

97. In compositis ist die verdopplung eines übriggebliebenen und eines substituierten consonanten beliebig — Die beispiele = *nadijama* *kasumapālara*, *detastuti*, *haraskanda* (glosse in C *divācamāya* *bhuvācamam*), *alanastambha* Aus dem *udhikāra bahulam* (I, 2) erklärt sich, dass die regel auch auf andere als einen übriggebliebenen oder substituierten consonanten anwendung findet, so in *apipāsa*, *baddha-phala*, *malayāṣṭhāḥkhaṇḍa*, *pramukta*, *ulāraṇna*, *pratikula*, *travēhya* — cfr WH p 10

98. In *faula* u s w wird je nachdem der letzte oder nicht letzte, aber nicht der anlautende consonant verdoppelt. — Da H für

ryu hier die verdopplung des *ja* vorschreibt, so habe ich auch in I, 111 (cfr I, 131) *nyu* geschrieben. Wie dort, so schwanken die handschriften auch sonst in diesem worte sehr zwischen *nyā* und *nyā*. Das Pāli hat *nyu* und *nyaka*, aber auch *nyu*, Childers s v. Ob die verdopplung bloss durch das metrum hervorgerufen ist, wie Iausböll zu Dhpd v 18 (cfr zu v 108) meint, ist mir sehr zweifelhaft. Çak 80, 1 130, 5 habe ich *nyu* geschrieben, doch ist die überlieferung nicht sicher, Stenzler schreibt Mreech 88, 18 90, 21 *nyu*, aber an erster stelle haben drei, an zweiter zwei handschriften *nyu*. Die v l *nyau*, die C hat, ist in bengal handschriften häufig. Capeller hat Ratn 302, 19 308, 7 303, 21 *nyu* edirt. So steht auch Karp 25, 1* 2* Priyā 48, 6 Ar 61, 6, aber Mudra 192, 13 verlangt das metrum *nyua* (gedruckt *ryua*, ob etwa *ryua* zu schreiben und auch H I, 111 *ryu*?), fälschlich *nyua* Mudra 27, 12 M उञ्ज cfr Hala 160 318 — Für *mandaka* Mreech 9, 11 dürfte mit der ed Cale Çak 1792 (p 22, 11) *mandā* zu lesen sein. *trida* scheint die Çauraseni zu meiden, die dramen gebrauchen *lajja* cfr zu II, 104. Im Jamnapiakrit sagt man neben *padiso* = *padisrotas* auch *vissoasā* = *visrotasā*. Dazu eine randglosse in C *vigritum sioto jasyam si visrotasika* | und eine andere *visrotasikā* | *mayuravyamsakety udaya* (sic, l **sakadyarç* ca Pāṇini II, 1, 73 *iti samist ihay ca* | *vratabhangparinamena vishrjeycha ity arthah* |

99. In *seza* u s w kann, je nachdem, der letzte und nicht letzte (mittlere) aber nicht der anlautende consonant verdoppelt werden — *neddam* zu H I, 106

100. In *çainga* wird vor *na* ein *a* eingeschoben

101. In *xmu*, *çlagha*, *ratna* wird vor dem letzten consonanten der consonantengruppe ein *a* eingeschoben — *çama* zu H II, 18 *salaha* C 35, 8 cfr *salahano* Hala 117 und die verbalformen H IV, 88 Hala 12 318 Mreech 38 1 128, 4 Piab 4 8 12, 11 Malat. 33, 13 Ratn 304, 18 309, 5 319, 15 u s w Pāli *siligha*, *silaghata* *raa nam* Hala A 31 39 Setub s v Mreech 41, 3 68, 25 70, 24 u s w Für die Çauraseni ist die richtige form *radanam*, die ich Çak 38, 5 103, 6 117, 7 (Magadhi *ladana* i Çak 113, 3 117, 5) hergestellt habe

freistellung eine bedingte (d h für jeden einzelnen fall besonders fest-
gesetzt, nicht allgemein gültige) ist, ist der einschub des *i* zuweilen
notwendig, so in *paramarsha*, *harsha*, *amarsha* — Aus den worten
javasthila *lia* *u* *m* muss man schliessen, dass *ia* bei Hemiac nicht
bloss beliebig, sondern, wie hier, auch „zuweilen“, „in gewissen fällen“
bedeutet. Dasselbe ist bekanntlich bei Vopadivi, Kaccayana und im
Katantram der fall, H bezieht sich also hier wieder mit den Andra-
grammatikern cf zu H II, 8 Senait zu Kaccayan I, 2, 2 und meine
bemerkungen zu H I, 112 173 — *darisanam* habe ich in den dramen
nicht gefunden, *damsanam* ist überaus häufig *varisa* und *vasa* ist
wie in I, 43 nom plur fem, *varisa* Bala 276, 3, das adj *varisi*
Venis 60, 6 — *paramariso* Mrech 15, 6 70, 1 cfr *amariso* Acyut 53
Uttar 20, 11 *hariso* Hih 23 317 Setub I, 37 II, 40 Mrech 71, 19
Mudrâr 215, 2 Venis 62, 12 65, 7 Ratn 300, 21 Sieh auch zu
IV, 235 — *lavam* Pâh *vajiram*

106. Vor *ia*, wenn es der letzte von verbundenen consonanten
ist, wird ein *i* eingeschoben — Die beispiele = *klina*, *liska*,
gliska, *pliska*, *gliskman* (H II, 55), *gulla*, *glola*, *klia*,
ambia, *glati* (γ gla), *glana*, *mlati* (γ mla), *mlana*, *flamyati*, *klanta*
Zuweilen findet der einschub nicht statt, wie in *flama*, *plava*, *iplava*,
gulapava — Beispiele sind häufig cfr auch Fausboll zu Dhpd
p 101 KP p 51

107. In *syat*, *bhaya*, *cayya* und in worten nach art von *caurya*
wird vor dem *ya* der consonantengruppe ein *i* eingeschoben — Die
beispiele = *syat*, *sjudiada*, *bhaya*, *cayya* *caurya*, *sthavirya*, *bhaya*,
gamibhaya, *gabhaya*, *acarya* (H I, 73), *saundarya*, *caurya*, *vaya*,
varya, *surya*, *dharya*, *brahmacarya*

108. Im worte *siapna* wird vor *na* ein *i* eingeschoben — Zu
H I, 46

109. In *smadha* können vor dem *na* der consonantengruppe *a*
und *i* eingeschoben werden — *naddham* habe ich nirgends, *sanaddham*
nur in *susanaddha* Mrech 57, 10 gefunden sonst stets *smaddham* z b
Mrech 2, 22 59, 21 72 7 Çik 53, 8 81, 11 132 11 Urv 51, 7
53 5 Mulav 5, 9 21 13 u s w

110. In *kr̥ṣṇa* können, wenn es eine farbe (schwarz) bezeichnet, vor dem letzten der verbundenen consonanten (*na*) *a* und *z* einge- choben werden. Bezeichnet es aber den gott Vishnu-Kr̥ṣṇa, so bildet es *kanho* — *kasano* Hala 82 315 Setub II, 28 Mrech. 2, 21 Ur̥ 21, 8 51, 10 67, 18 Ratn 311, 21 Malat 43, 14 88, 17 Mahav 98, 4 Venis 61, 10 Karp 31, 2*. Nirgends ist nun *lasano* begegnet, dagegen *lisano* Balar 141, 3 und sonst. Falsch ist *lanno* (schwarz) Balar 244, 22, es ist *kanho* zu lesen, wie C 86, 8 9 10 (gedruckt *kahno* und *kaho*) *kanho* = Kr̥ṣṇa Hala 115 117 A 18 Vr̥ṣabh 25^a 26^b 8, 21^b 10, 9^b u s w. Dort zuweilen fälschlich *kanho* gedruckt. *Lanna* Hala 86 ist *lanha* zu verbessern (ZDMG 28, 368).

111. Im worte *arhat* wird vor dem letzten der verbundenen consonanten *u*, *a*, *z* eingeschoben — Zu II, 104.

112. In *padma chadma, mukha, diara* kann vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* eingeschoben werden — *pumam* zu II I, 61 — *murukho* ist nach Markanleya der pracyā bhāṣa die der Vidushika spricht, eigenthümlich. Indess Mrech 52, 11 15 81 4 Karp 21, 10* gebraucht der Vidushika die form *mukho*. Im Pras p 174 25^b 173, 23^b ist fälschlich *murukha* gedruckt. cfr U मूरुख — *duraram* u s w zu II I, 79.

113. Die wie *tanu* gebildeten wörter auf *u* mit affix des fem.^a *z* schieben vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* ein. d h die adjectiva auf *u* bilden ihr femin auf *uu*, o *tanu*, *lajhu*, *juru*, *bahu*, *pr̥thu*, *madu*. Zuweilen geschieht es auch sonst, wie in *srujhi*. Im Junyā rākrit bildet *suzma*, *suhumap* (zu II I 118) — Im texte lese man *di**, zu II III, 31, besser auch *srujh**.

114. *gr̥as* und *sta* schieben vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* ein, wenn sie in der wortform mit demselben vocal erscheinen — Das wort *ekasvara* beschränkt den ein- chub des *u* für *sta* auf die fälle, wo es als endung *z* erhält, wie *gr̥as* zu *suiz* wird (auch *Pāli*) also auf den loc. sing m. und n., nom. acc. dual. fem. und n., nom. plur m. Trivikrama hat [ekāci śivasva] und im commentar ekasvaravoc śvas sta ity etayas u s w. Beispiele sind nur nicht ver- bekommen.

115. Im worte *jyā* wird vor dem letzten consonanten ein *i* eingeschoben. — Setub I, 15 54. Venis. 61, 23 u 2, 17. 64, 18. 65, 2 u s w.: im compositum **jio* Venis 61, 6 (v. l.). Pālī *jyā* und *jyā*. Skt *jīā*.

116. In *karcnā* und *tārānāsī* findet umstellung des *ra* und *na* statt. Da die regel (nur) für das femm. (*karcnā*) gegeben wird, so folgt, dass sie für das mascul. nicht gilt. — Prab 32, 9 steht ebenso wie Bālar. 307, 13 *tārānāsī*. Pālī *bārānāsī* und *kancru*. Nach Childers s v. ware letzteres masc und fem.; indes Abhidhānappadīpikā v. 866 (*gaje kaneru purise so hatthimiyam itthiyam*) hat Subhāti die v. l. *karcnu* und Abhidh v. 362 (*hatthini tu kanerukā*) wird für das fem. nur die eine form *kancrukā* gelehrt Dhpd. p. 160, 19. 162, 1 ist *kancru* femm. Daher wird Abhidh v. 866 die richtige lesart *karcnu* sein und Pālī und Prākṛit in der beschränkung der umstellung auf das femm. (so sonderbar sie ist, cfr. KP p. 57) zusammentreffen

117. Im worte *ālāna* werden *la* und *na* umgestellt — **khambho* = **stambha*.

118. Im worte *acalapura* werden *ca* und *la* umgestellt. — *aca** ist name einer stadt

119. Im worte *mahārāshtra* werden *ha* und *ra* umgestellt. — cfr. H I, 69. Bālar 72, 19 *marakaththa** Viddhaç 121, 20* *marakaththi**. — Karp 21, 1* steht durch das metrum geschützt: *marathi* verkürzt aus M मराठी. Im Prākṛit müsste man aber *maradhī* erwarten.

120. Im worte *hrada* werden *ha* und *da* umgestellt. — Zu H. II, 80 — Im Jainapṛākṛit sagt mau: *hara**. Das beispiel = *hrade mahāpundarīke*.

121. Im worte *haritāla* können *ra* und *la* umgestellt werden

122. Im worte *laghuka* können, nachdem *gha* zu *ha* geworden ist, *la* und *ha* umgestellt werden. *ha* (und nicht *gha*, *lahoh* und nicht *laghoh*) wird in der regel gesagt, um anzudeuten, dass die umstellung statt findet, nachdem *gha* in *ha* übergegangen ist — Würde *gha* selbst seine stelle (mit *la*) wechseln, so würde es an den anfang des wortes treten (*laghuka* zu *ghaluka* werden) und dann (nach H. I, 187) nicht in *ha* übergehen. cfr. M हलका G. हलकुं, हलकी B U हल्का S. हल्की.

Setub stimmt H erklärt es mit *ubhayabalam*, denn dieses wort ist hier nicht als Prakrit aufzufassen, (obwohl *ubhaa* im Prâkrit sich findet Paul Goldschmidt zu Setub I, 54) sondern als Sanskritübersetzung des vorhergehenden und daher im wortverzeichnis zu streichen. Es bedeutet „auf beiden seiten“, wie Venus 60, 9 11 zeigt. Im Janaprakrit sagt man *ubhayolalam*, was wohl „beide male“ bedeutet. cfr Skt. *chakalam ubhaya°* für *ubhao°* habe ich absichtlich nicht geändert. — Die worte sind somit ganz klar (cfr ZDMG 28, 390 f) — *sippi* Hala 61 Setub I 2^o 63 66 II, 21 Balar 195, 9 264, 3 Viddhaç 150, 12^b 228 9^a Karp 21, 15^a M शिप, शिप G शिप S सिप U सीप und सीपी, malayisch *siput* (auster), Pali *sippi*. Von *sutti*, das Karp 71, 19^a 1^b 8^a C 17, 2 als *sutti* erscheint kann das wort nicht direkt abgeleitet werden. — *paikho* Balar 199, 10 Priyad 49, 2 Malatim 114, 8 (gedruckt *paia*) M B पईक U पैक —

139. Dadurch das (das wort *damshttra*) in einer regel für sich aufgeführt wird (nicht verbunden mit den wörtern der vorhergehenden regel), wird angedeutet, dass *ia* (beheilig) nicht mehr gilt. Für das wort *damshttra* wird *dadtha* substituiert. — Malatim 99, 2 C 17, 8 Balar 249, 8 259 17 270, 6 falsch ist Venus 24 7 *dathino*, die ed Calc 1870 hat p 50, 6 richtig *ladthino*. Die falsche leart *danthi* hätte MJ p 6 nicht wieder vorgebracht werden sollen. — Wie die glossen in ABCfb besagen, findet sich *dadtha* auch im Sanskrit B-R s v Pali *dadtha*. Ueber die neunund sprachten Beames I, 225 —

140. Für das wort *bahis* werden *balum* und *bahura* substituiert. — *beknam* Dhurtas 80, 8. So auch zu lesen Mrech 50, 23 und 43 11 *bâhala* —

141. Für das wort *adhas* wird *hettha* substituiert. — Hala 370 Pali *hettha*, *hetthato* M हेट G हेठन B U हेठ S हेडि, हेठो

142. Für das wort *sasar*, wenn es hinter *mitar* und *pitar* folgt, wird *sia* oder *chu* substituiert. — Zu H I 134

143. Für das wort *tiryac* wird *tiricche* substituiert. Im Janapra-krit wird auch *tirus* dafür substituiert. — *tiriccho* Balar 68 14 76, 10 246, 9 Viddhaç 123 21^a 100, 5^b falsch *tirayyo* Karp 17, 20^b. Das I L citirt *tirya* aus Uttarilhy^a und *tiriyam* aus Karmagr^a und kal-pas^a cfr MJ p 37 54. — Das beispiel = *tiryat jreante*

141. Für das wort *qrha* wird *ghara* substituirt, ausser wenn das wort *pāt* darauf folgt — Die beispiele und das gegenbeispiel = *gha*, *gha-*
stamm, *raja pā*, *qhapat*. Dieselbe regel gilt auch für das Pāli Childers
s v gharaṇi, *s v qhapat* und Kacciyana II, 1, 10 1, 30 — *gharaṇi*
ist sehr häufig, in den dramen z b Mṛcch 51, 25 71, 15 20 21 25
72, 11 Mudrār 26, 11 Ar 58, 3 u s w. Am Ende von compositis **hara*
oder **haraa* ṣak 68, 1 Mṛcch 73, 1 141, 15 oder **gharaa* ṣak 125, 6
Mṛcch 142, 1 — *gaharaa* Hāla 171 300 363 Mṛcch 17, 1 *jaharaa*
Acyutaṣ v 18 — M G B U घर ऽ घर zigeuner *ler*, *lher* u s w
Pispati p 121 Miklosich Beiträge zur kenntnis der zigeunermund-
arten p 19

145. Für ein suffix, das ausdrückt den wurzelbegriff als ein
characteristicum“ oder eine „pflicht“ oder „gut“ vollziehen, wird (im
Prakrit) *na* substituirt. Einige sagen, dass *na* im sinne des kṛt-suf-
fixes *ṭṇ* stehe. Die können aber weiter wie *namra*, *gamra* u s w
nicht erklären, da *ṭṇ* in diesen fällen durch *ra* u s w aufgehoben
wird — d b Nach Pāṇini III, 2, 134 135 (cfr Kātantram IV, 4 14
1) tritt das suffix *ṭṇ* (*ta*) an wurzeln im sinne von „dessen characteri-
sticum“, „dessen pflicht“ oder „das gut vollziehend“. Einige Prakrit-
grammatiker lehren, dass im Prakrit für dieses *ṭṇ* (*t t ṭṇ*) das suffix
na in denselben bedeutungen eintrete. H wendet sich gegen diese,
indem er die regel in dieser fassung nur zu eng erklärt. *ṭṇ* nämlich
tritt an manche wurzeln wie *nam*, *gam* u s w nicht an, sondern diese
nehmen andere suffixe an, die den sinn von *ṭṇ* haben. So tritt an *nam*
nach Pāṇini III, 2, 167 *ra*, an *gam* nach III, 2, 164 aber suffix *ra*
an cfr Kātantram IV, 1, 19 50. Auf dieses *ra*, *ra* u s w bezieht
sich im commentar *śadina*. Da nun im Prakrit *ra* auch an *nam* und
gam tritt nämlich die wörter *namra* und *gamra* bildet, so folgt daraus,
dass es nicht mit *ṭṇ* identisch sein kann. Eine directe beziehung
auf Vararuci IV, 24 liegt nicht vor, da Vararuci die regel durch hin-
zufügung von *ide* noch enger fasst als die Prakritgrammatiker gegen
die H polemisiert. Was Jacobi (Jenier Literaturzeitung 1876 Nr 51
p 797) über das verhältniss H s zu Vararuci aussert, gehört ins bereich
der phantasie — Cowell schreibt *ṭṇ* was ebenso falsch ist wie Gold-
stuckers *unnadi* (Max Müller, preface to Rg - Veda vol IV p LXXIII)

Von den beispielen gehört *hasno* zu \sqrt{has} , *ronno* zu \sqrt{rud} (H IV 226 WH p 68), *lajiro* zu \sqrt{laj} , *jampno* zu \sqrt{jalp} (H IV, 2) *veuno* zu \sqrt{vep} , *bhamno* zu \sqrt{bhram} , *usano* zu \sqrt{stas} mit *ud*

146. Für das suffix *tia* werden *tum*, *a* (t t at) *tuna*, *tuana* substituirt — Die beispiele = *drstiva*, *multia*, *bhrantia* (eigentlich **bhramya*), *ratia* (\sqrt{iam} eigentlich = **ramya*), *gihitia*, *krta*, *bhattia* (\sqrt{bhid}), *grutia* *vandittu* entsteht durch abfall des *anusvara* (aus *ian datum*), *vanditta* durch ausfall des *ia* aus der fertigen Sanskritform (*vanditva* sieh zu H I, 1), *lattu* aber (\sqrt{lar}) sagt man im Janapra-krit — Dass das suffix des infinitivs *tum* wirklich auch im sinne des absolutivums steht, zeigt Weber, Bhagavati I, 433 Hala p 66 cfr MJ p 61 f Ueber *lattu* Bhagav I, 433 436 MJ p 62

147. Für ein suffix das die angehörigkeit ausdrückt wird *kera* substituirt — Ueber das wort *kera* (*kerala*) habe ich ausführlich gehandelt im Indian Antiquary II, p 121—123, dagegen Höpke *ibid* p 210—213 und meine erwiedering p 366—370 cfr auch de gr Präer p 25 Höpke im Journal of the Asiatic Society of Bengal Beames II, 281 ff der einen sehr merkwürdigen philologischen standpunkt vertritt. Ich habe im Indian Antiquary alle mir damals zugänglichen belege für das vorkommen des wortes gegeben, nämlich Hala A 17 Mrech 4 3 13 9 21, 21 37, 13 38, 3 40, 9 53, 20 63 16 64, 19 65, 10 11 68, 11 74, 8 88, 24 90, 14 95 6 96 21 22 97 3 100, 18 20 104, 9 112, 10 118, 17 119 5 122, 14 15 130, 10 132, 2 16 133, 2 139, 16 146, 16 152, 6 153, 9 164, 3 8 167, 3 21 173, 9 Çak 116, 11 Malav 23, 9 Mālat 104, 12 Mudrar 26, 10 Dazu füge ich jetzt noch hinzu Priyad 18, 7 14 Çak 96, 10 155, 9 161, 7 Viddhaç 200, 21* Dieses wort ist auch herzustellen Prab 32, 8, (cfr v l II, p 115 und den commentator II, p 34 *kerala* s *dhine decs*) und wohl auch Çak 113, 3 — Wie unsere regel und die unmittelbar folgende zeigt, vertritt *kera* im Prakrit die Sanskritsuffixe *iya* und *liya* Ausser in *paraçerani* Malav 23, 9, findet sich *kera* nur selbständig = *karyam*, sonst steht überall die weiterbildung mit *kā* svārthe *kerala*, die vorzugsweise mit pronomibus personalibus und *para* verbunden wird — Ueber die zigeunersprachen Post I, 141 Paspati p 52 ff — Die gegenbeispiele = *mañijapaxa*, *panunyah*

148. Für das die angehörigkeit ausdrückende suffix hinter *para* und *rajan* (suffix *liya*) werden der reihe nach *lla*, *ikla* und, wie *ca* (auch) in dem sūtram andeutet, auch *lera* substituiert — *dit ikla* (= *dikka*) bedeutet, dass vor *ikla* die silbe *an* von *rajan* abfällt. Es tritt also *lla* in *para*, *ikla* an *rajan*, *lera* aber an beide — cfr I, 14 und zu II, 147

149. Für das die angehörigkeit beziehende taddhitasuffix *a* (*añ*) hinter *yushmad* und *asmad* wird *cecaya* substituiert — *amhecca-yañ* = *asmakam* — cfr Pāṇini IV, 3 2 Siddhāntakaumudī I,² 568 Jaghukāumudī Nr 1164 Nach Pāṇini ist das suffix *an* (nicht *an*) Vopadeya VII 22 gebraucht *śna*

150. Das suffix *iat* (*iati* Pāṇini V, 1, 115—118) wird zu *ia* — Eine randglosse in A übersetzt das beispiel *mathurāyat pīṣa-liputic prasadaḥ**

151. Für das suffix *ma* welches in der regel „hinter *pathin* *aṅga* u s w wenn *saria* vorangeht“ vorgeschrieben worden ist, wird bei *sarianga* substituiert *ika* — Nach Pāṇini V, 2, 7 (cfr Siddhāntakaumudī I,² 659) tritt das suffix *ina* an die wörter *anja*, *karman*, *patra*, *putra*, *pathin* an, wenn sie mit *saria* als erstem gliede zusammengesetzt sind (cfr Benfey, Vollst Sktgr § 598 Nr 1, 2, 1) Für *sari-aṅga* wird diese regel durch unser sūtram im Prakrit ungültig, man bildet nicht *sari-aṅgino*, sondern *savi-aṅgio* = Skt **sari-aṅgiṇa* — Wo Sanskritregeln citirt werden, beziehen sie sich nicht auf Pāṇini, sondern gewiss auf H s eigene Sanskritgrammatik Da ich handschriften davon nicht besitze, muss ich mich begnügen auf die entsprechenden regeln Pāṇinis zu verweisen

152. Für das suffix *na* (= taddhita-*a*), das in der regel „na tritt auch an *pantha* wenn der begriff „fortdauernd (gehend)“ ausgedrückt werden soll“ für *pathin* vorgeschrieben ist, tritt *ika* (*ikat*) ein — Die regel, auf die hier hingewiesen wird, ist identisch mit Pāṇini V, 1, 76 (cfr Siddhāntak I,² 643, die Kaçika und Pāṇini IV, 3, 29) Benfey, Vollst. Sktgr § 551, XX, b — Es soll also im Prakrit stets *pathika* (*pathio*) gebraucht werden, nicht *pantha*, doch finde ich *panthio* Hāla A 44

153. Für *ya* hinter *atman* wird *naya* substituiert — Zu H III, 56

154. Für das suffix *tva* können *dit imā* und *ttana* substituirt werden — Da *iman* (im Skt) auf die wörter *prthu* u s w beschränkt ist, (Pāṇini V, 1, 122), so wird die regel hier gegeben, um zu lehren dass es (im Prākṛit) auch an wörter tritt, die sonst andere suffixe haben *pīnata* wird im Prākṛit zu *pīnaya*, zu *pīnada* aber in anderen dialecten Deswegen wird hier keine regel gegeben „für *ta* tritt *da* ein“ — Nach Pāṇini V, 1, 119 stehen *tva* und *tu* um auszudrücken „dessen zustand“ und in demselben sinne tritt nach V, 1, 122 hinter den wörtern *prthu*, *imdu*, *mahat* u s w auch *iman* an Unsere regel soll diese beschränkung für das Prakṛit aufheben, indem hier *iman* (nom *ima*) überhaupt für *tva* eintritt. (cfr auch Siddhāntak. I, 2 p 653 anm 5 Laghuk N 1241 Benfey, Vollst. Sktgr p 226 Nr LI) Der schluss des commentares ist gegen eine regel gleichen inhalts mit Vararuci IV, 22 gerichtet Vararuci lehrt, dass *tal* i e das femininalsuffix *ti* im Prākṛit in *dā* übergehe H dagegen erinnert mit recht daran, dass *ta* im Prākṛit (d h der Māharashtṛi) ehdirt wird und nur in den unterdialecten wie Çauraseni, Magadhī u s w in *da* übergeht (cfr H I, 209) — Die beispiele = *pīnata*, *pushpatia* Ueber *ttana* WH p 68 Auch im dramenprākṛit ist dieses suffix sehr beliebt

155. Für *taila* wird, ausser wenn es auf *anakoṣṭha* folgt, *dit cta* substituirt. — Das beispiel = *surabhijalena katutailam* Sieh Bōhtlingk, Pāṇini index s v *tailac*, Benfey, Vollst. Sktgr p 235 CXXX — Im texte ist aus versehen *ananakoṣṭha* stehen geblieben für *anakoṣṭha* der MSS und b s

156. Für das auf *yad*, *tad*, *etad* folgende, mit *dit āv* beginnende suffix *atu*, (i e *arat*) welches ein maass ausdrückt (= *tatup* = taddhitisuffix *rat*, Pāṇini V, 2, 39 VI, 3, 91) wird *ittia* substituirt und *etad* fällt aus — H will sagen *yarat tarat*, werfen ihr *arat* (*aratu*) ab und nehmen dafür *ittia* und an stelle von *etarat* tritt *ittiam*

157. Für die auf *idam*, *kam*, *yad*, *tad*, *etad* folgenden suffixe *atu* oder *aratu* (i e *at* und *arat*) werden *dit cttia*, *cttīla*, *cttdaha* substituirt und *etad* fällt aus d h die genannten substitute treten an seine stelle — Hāla s s v v *cttio* = *cttarat* z b Mṛcch. 60, 12 77, 10 24 Çak 89, 6 Urv 45, 1 Mālav 23, 13 u s w, eben o *cttiko* Mṛcch 125, 24 165, 14 Çak 29, 9 76, 6 Urv 25, 7 16, 8 81, 9 u s w

158. Für *lptas*, das in der regel „kptas steht bei der multi-
plication“ (— mal) (cfr Vopaleva VII, 70) gelehrt worden ist, wird
huttam substituirt, so in *śatākṛtas*, *śahasrakṛtas*. Wie erklärt sich
pañcāhuttam — Skt *pañcābhūmukham*? Es wird von dem worte *hutta*
kommen, das den sinn von *abhūmukha* hat — Ueber dieses wort cfr
de gr Irier p 23 21 Weber, ZDMG 28, 110 Çik 55 10

159. *alu*, *illa*, *ulla*, *ala*, *anta*, *manta*, *illa*, *ira*, *mana* treten
je nach dem gebrauch an die stelle des taddhitasuffixes *ma* — Weber,
Bhāṣya I, 117 f WH p 68 — Die beispiele gehören der reihe nach
zu Sanskrit *śucha*, *dayā* (*dayalu* auch Skt), *īśa*, *lajja* (Mālav 72, 23
cfr Shankar P Panth p 110 8), *śobha*, *chaya*, *yama*, *vikāra* oder
vicāra, *mamsa* (= Skt *mamsala*), *dārpa*, *śabda*, *japa* (auch Skt
japala), *phaṭa*, *rasa*, *jyotsna*, *dhanavant*, **bhaktivant* (Skt * *mant*),
hanumant, *śrīmant*, **paṇyamant* (Skt * *vant*), zu *kaṇja*, *mana*, *garja*,
īśa H IV, 100, *dhanu* — Einige lehren auch das substitut *ma* (nom
zu *man*) wie *hanuma* = *hanuman* — Die gegenbeispiele — *dhanu*,
athula (oder *athula*)

160. Für das suffix *tas* können *to*, *do* substituirt werden — Die
beispiele = *śarīratas*, *śālatas*, *anyatas*, **kalas* (= *kulas*), *galas*, *tulas*,
atas — Die formen auf *to* sind in der Māhārāṣṭrī vielfach zu belegen,
Hala s s v v, die auf *do*, in der Āurasenī üblich, kommen der
Māhārāṣṭrī schwerlich zu cfr H I, 37

161. Für das suffix *tra* (*trā* Pāṇini V, 3, 10) treten *hi*, *ha*,
llha ein — Beispiele häufig

162. Für das suffix *da* hinter *cha* können *si*, *siṃ*, *sa* substituirt
werden

163. Die suffixe *dit illa* und *ulla* treten hinter ein nomen um
ein befinden (entstehen u. s w) auszudrücken — Einige lehren (in dem-
selben sinne) auch *alu* und *ala* — Die beispiele der reihe nach zu
grāma, *pura* oder *puras* (cfr II, 164, Pratikrama *purobhāṣam*), *adhas*
(H II, 141), *apari*, *atman* — *dit* bedeutet, wie ich nochmals bemerken
will, dass der letzte vocal sammt etwa folgenden consonanten des nomen
bei tritt des suffixes abfällt

164. Ohne den sinn eines wortes zu ändern, können die suffixe
hi, *dit illa* und *ulla* antreten — Die beispiele (ohne *ka*) = *kaṇkuma-*

rasapñjara (Karp 50, 3^b), *candra*, *gagane*, *dhāṇidharapaxodbhṛanta*, dies scheint mir die richtige erklärang dieser dem Setub II, 21 entnommenen worte, welche der scholiast und Paul Goldschmidt unrichtig aufgefaßt haben Eine verdorbene randglosse in A übersetzt: *dhāṇidharapaxodbhṛantaḥ* cfr Setub II, 14 Stenzler zu Kumāras I, 20. Bollensen zu Urv. 44 Die folgenden worte *duhiac ramahayae*, die wohl auch aus dem Setub. stammen, übersetzt eine glosse in A mit *duhīdayake rāmahīdayake*; *duhiac* würde ich lieber = *duhīkute* fassen nach anleitung von H. II, 72 — *iha*, *aḥleshṭum* — *la* tritt auch zweimal an, wie in *bahuayam* = *bahu* + *la* + *la*. — Dass in dem sūtram *la* (nicht *a*) gesagt wird, geschieht wegen der Pāṇinisprache (in der *la* bleibt), so in *iadane iadanam samarpayitva* — Die andern beispiele = *nirjāṣaḥapallāṇa*, *purillā* (nom plur) zu *purā* oder *puras*, *mama priyaḥ*, *mukha*, *hastau* (im Prākṛit plural), anderseits (ohne *la* u. s. w.) = *candra*, *gagana*, *iha*, *aḥleshṭum*, *bahu*, *bahuka*, *mukha*, *hastau*. — Wenn aber durch *la* ein tadel u. s. w. ausgedrückt wird, steht es wie im Sanskrit Das *la* das der regel gemäss an *yata* u. s. w. antritt, hat (im Sanskrit) nur ein beschränktes wirkungsgebiet, deswegen wird (unsere) regel gegeben. — d. h. *la* steht auch im Prākṛit, wie im Skt., um einen tadel u. s. w. auszudrücken (Pāṇini V, 3, 71 Benfey § 559) Das *la*, welches antritt, ohne den sinn des wortes zu ändern (*lak śārthe*), ist im Skt. auf die wörter *yata* u. s. w. beschränkt (Pāṇini V, 1, 29 Benfey § 560, VI), im Prākṛit aber nicht; die regel wird also gegeben, um den gebrauch des *la* für das Prākṛit zu erweitern — *kap*, wie Abb lesen, ist bei Pāṇini nur *samāsūta*; für H ist diese lesart vielleicht die richtige, was ich nicht beurtheilen kann

165. An *nata*, *eka* kann, ohne den sinn der wörter zu ändern, *lla* intreten. Neben *challo* erscheint auch *chhallo*, indem nach H II, 13 *la* verdoppelt wird — *challāc* Uttarar. 123, 9

166. An *upari*, wenn es „übergewand“ „überwurf“ bedeutet, tritt, ohne diesen sinn zu ändern *lla* an. — So Karp 53, 7^a *samantapavananapallihararilladarudatna* (so zu lesen!) *upajam* Da jedoch Karp. 71, 1^a. 71, 12^a (hier *radha*), 75, 11^a. 78, 3^a die form *carillā* nicht *aradha* erscheint, wird diese auch 53, 7^a vom herausgeber gemeint sein Burnells MS und der commentar geben jedoch über die form nicht

genügenden aufschluss cfr U *aparā* superficial, the outside of a garment

167. An das wort *bhrū* treten, ohne dessen sinn zu ändern, die suffixe *maya* und *dit amaya* — cfr zu H I, 121

168. An das wort *çauais* tritt ohne änderung des sinnes das suffix *dit iam* — Zu H I, 149

169. An das wort *manah* kann ohne änderung des sinnes das suffix *dit ayam* und *iam* treten — Ich habo Çak 116, 8 die form *manam* in den text gesetzt, welche H gar nicht erwähnt. *manam* ist die Paliform (Childers s v Jit 119, 7) Es lesut *mana* weist darauf hin (cfr die v l zu Çak 1, 8) kurzung des *a* in *mana* wäre für die prosa unter allen umständen ebenso falsch wie kurzung des *a* in *jadhā*, *tadhā* u s w Mārkaṇḍeya erwähnt *manam*

170. An das wort *mīçra* kann ohne änderung des sinnes das suffix *dit alia* treten. — cfr M मिश्रक

171. Hinter das wort *dirgha* kann ohne änderung der bedeutung *ra* treten — Zu H II, 91

172. Hinter *tia* u s w, (d h *tia* und *tal*) das in der regel „*tva* *tal*“ treten an, um einen zustand au auszudrücken (Pīṇi V, 1, 119) vorgeschrieben ist, kann ohne änderung der bedeutung noch einmal dasselbe *tia* u s w (*tia* und *tal*) antreten — *tal* ist t t für das fem taddhitasuffix *ta* So ist *mauallajai* = **mrdulakatalaya* = *mrdula* + *tia* + *ta* — Ein steigendes suffix hinter einem (ndern) steigenden suffixe aber, steht regelrecht wie im Sanskrit So ist *jeshthayaro* = *jeshtha* (superl) + *tara* (suffix des comparativs), *kanishthayaro* = *kanishtha* + *tara* Benfey, Vollst Sktg § 600, CVIII CXLV, 5 f p 231

173. An *vidjūt*, *patra*, *puta*, *andha* kann ohne änderung des sinnes *ti* antreten — *vijulā* zu H I, 15 *putalam*, *putara* zu H I, 213 *apudhato* M अपधत — Wie erklärt sich *jamalam* (neben *jamani*)? Es wird von dem Sktworte *gamala* kommen

174. Die wörter *gono* u s w über deren themi, suffix, abfall (oder) tritt (oder) veränderung der laute nicht gesprochen worden ist, werden mannichfaltig als unregelmäßigkeiten aufgeführt — Ich habe

in den folgenden worten nicht immer die richtige form getroffen, da die handschriften sehr schwanken und ich viele wörter weder aus texten noch aus den neupandischen sprachen belegen kann. Einige verbesserungen geben die folgenden bemerkungen — *gono* Mircch 97, 21 98, 20 99, 12 100, 13 107, 18 112, 17 117, 15 118, 5 12 14 24 122, 15 132, 16 cfi de gr Pracr p 5 Pali *gono gati* zu H I, 158 *bañño* Hala 242 279 (irrtümlich *ta**) Mircch 63, 8 96, 12 19 99, 8 101, 22 164, 15 Viddhaç 149, 4* Karp 25, 13* M U बेल H बेल — *pancavanna*, *panavanna* Beames II, 141 M पचावन G पंचावन *teranna*, *tealisa* Beames II, 139 — *tosiranam* cfi H IV, 229 — *bahiddha* in der bedeutung „drüsen“ ist im Pali häufig *maññham* ist als adverbium in der bedeutung „gepaart“, paarweise aufzufassen — Statt *kaññham* ist zu lesen *kaññham*, was mit *kaññham* auf gleicher stufe steht. Aus den MSS. hatte ich **thha** notirt und V. 99, 19 steht *kaññha*. Aber Trivikrama hat *kaññham*, Vararuci IV, 33 haben die MSS. meist *kaññho*, die Prakritamujari *kaññham*, B.-R. führen *kañña* an. *kañña* steht Mahav 28, 11 Balai 63, 14 142, 2 202, 12 242, 2 253, 4 Viddhaç 120, 10* und so ist statt *kaññdena* Karp 70, 20* zu lesen *kaññdena*. Das wort findet sich auch in dem eigennamen *kaññaketi* Karp 38, 15* Allen diesen aufgaben ist wenig zu trauen, aber die form mit **thha** wird durch die MSS. der Deçanamandita bestätigt — *chi chi* auch in M B S — *dhi-r-atthi* (so zu schreiben) auch das Pali Vinayess, Grammar Pali § 11 Jat. 99, 9 155, 10 11 — *paññuddhi* setzt ein Skt **pratiñuddhi* voraus. Die hier gelehnte bedeutung wird belegt durch Karp 25, 11* 26, 5* 30, 8* — *asi a* zu H I, 20 — *zuweisen* wird *ha* zu *lla* (wie in *va l dayaram*) und *bha* (wie in *bhamoro*), *lla* zu *lla* wie in *khullao*. Der laut der auf die tönenden folgt heisst *jañña* und dies wird zu *gha* 10 (Ueber *ghosha* cfr. Max Muller, Rgvedajātīyākhyā p. CCLXI Burnell, On the Andra School of Sanskrit Grammarians p. 108) — *caññattho* ist rein conjecturell und schwerlich richtig — Statt *acchāham* ist mit B. C. B. zu lesen *atthāham* — *kaññam* so zu lesen Hala 132 (PDM 28, 182) *kaññam* Mahav 25 6 — Ueber die veränderungen auch für Skt erklärte wort *kaññaketi* B.-R. s. v. — *kaññam* mit *th* ist Trivikrama's lesart, der etymologisch *jaññaketi* *kaññaketi* *kaññaketi* ist.

bhattio | — Für *Larasi* lesen die MSS der Deçināmamālā *kaḍasi*, was auf dasselbe hinausläuft — Für *tiḡicchi* wird *tiṃpicchi* das richtige sein, für *ujjalo* ist mit C und Irivikrama zu lesen *ujjallo* — *chimchai* Hala 305 und p 261 — Aus dem *adhikāra bahulam* (H I, 2) erklärt sich, dass sich andererseits gelegentlich auch *gauo* u s w findet *gola* neben *goutari* aber erklärt sich aus (den Sktwörtern) *gola* und *godari* Auch die wörter aus den volkssprachen, *uḥṭṭha*, *lallakka*, *viddira*, *paccaddu*, *uppehadda*, *madapphara*, *paditthira* (so), *aḥṭṭa*, *maḥṭṭa* (so zu trennen als zwei wörter!), *viḥadapphadda*, *ujjalla*, *hallaphala* und andere, die in den landern der Marāṭhen, Viḍarbh u s w bekannt sind, müssen aus dem gebrauche des gewöhnlichen lebens gelernt werden, ebenso die verba *avaḡasai* (H IV, 130), *phumṡhulai*, *upphali* u s w Keiner dürfen wörter wie *kr̥ṣṭa*, *ghr̥ṣṭa*, *vak̥ja*, *vidias*, *vacaspati*, *viṣṭaraçravas*, *piacetas*, *prokta*, *picta* u s w und wörter die auf suffix *kṛip* (= O Benfey § 363 I) oder ein anderes suffix ausgehen, wie *ap̥mit*, *somasut*, *sugla*, *sumla* u s w, die von früheren dichtern nicht gebraucht worden sind, nicht angewendet werden, da ihr gebrauch das verstandniß erschweren würde Ihr sinn muss durch andere wörter wiedergegeben werden So setze man z b für *kr̥ṣṭa* („klug“, „erfahren“ B-R s v) das gleichbedeutende *kuçala*, für *vacaspati*, *guru*, für *viṣṭaraçravas*, *hari* u s w Das wort *ghr̥ṣṭa* darf nur in verbundung mit einem praefix gebraucht werden, wie in *mandarata-taparigh̥ṣṭam* und *taddivasamghr̥ṣṭananga* u s w Im Jainaprākṛit aber ist eventuell alles erlaubt so *ghatṭha* = *ghr̥ṣṭa* (ohne praefix), *maṭṭha* = *mr̥ṣṭa*, *viduṣa çṭatāḡananusarena* (hier ist *v̥ṣu* = *viduṣa* instr sing zu *vulvas* das oben für das Prakṛit verboten wurde), *uk̥yantareshu ca punaḥ* (enthalt das verbotene *vak̥ya*) u s w — Wegen der hier genannten wörter namentlich auch der bhasaḡabdas verweise ich auf die ausgabe von H s Deçināmamālā, wo alle erläutert und, soweit dies möglich ist, belegt werden sollen

175. Dies ist ein *adhikāra* Die wörter die von hier an bis zu ende des pāda werden genannt werden, müssen als adverbien verstanden werden — Durch die folgenden regeln wird man über den gebrauch der adverbien fast um nichts klarer, sie sind viel zu allgemein Die texte werden uns erst aufklärung bringen

176. *tam* ist zur einleitung eines satzes (etwa unserem deutschen „denn“ entsprechend) zu gebrauchen — *upanyasa* steht hier in der von Amara I, 1, 5, 9 und Hemac Abhidhānac 262 bezugten bedeutung von *tanmudham* beginn, einleitung des satzes, der rede) — Das beispiel ist aus Setub I, 12, wo zu übersetzen ist „So hort denn von“ u s w = Sanskrit *tad*, B-R s v 3 Eine randglosse in A ergänzt den vers und heist *anurayacandham* entsprechend H II, 50

177. *āma* ist zu gebrauchen, um eine einraumung (ein zugeständniss) auszudrücken — Eine randglosse in A ergänzt das beispiel *mudgala* (über *dga* steht *gga* und darüber *mukhara*) *jālarankūno jālam sisiram | annanaṁsu vi revae taha vi anne guna ko vi |* Um das vers maass herzustellen, verbessere ich *mukhala* und *revae* (oder man messe *revae* = -) Dann ist zu übersetzen *āma bahala vanavali mukhara jālarankayo jālam çīçiram anyanadishv api revayas tathāpy anye gunā ke s pi ||*

178. *nari* ist zu gebrauchen, um das gegentheil auszudrücken. — *havane* = *hapane* oder ist *ha rane* zu lesen? — Ueber den häufigen gebrauch der starken negation *nari* im Apabhramça sehe man das wortverzeichnis Urv 71, 10 steht *nai*, dazu Bollensen

179. *punaruttam* (= Skt *punar uktam*) ist zu gebrauchen, um das thun von etwas gethanem i e etwas überflüssiges, unnutzes oder eine wiederholung auszudrücken — Das beispiel = *ayi supyate pamsule mhsakair angaiḥ punaruktam*

180. *hamdi* ist zu gebrauchen, um bestürzung, zweifel, reue, gewissheit, wirklichkeit auszudrücken — Die beispiele = *carane nataḥ sa na manitah | bhavet idanīm |* (cfr H III, 165 und II, 131) | *na bhavishyati *bhanurī* (ieni zu einem mit suffix *ra* (H II, 145) von *√bhav* abgeleiteten adjectiv) | *casyate tara karye* (um demetwillen) Für *satye* hat Trivikrama das beispiel *hamdi tuha bhanimo*

181. *hamdi* und *hamdi* sind im sinne von *grahaṇa* zu gebrauchen — *grahaṇa* (imp zu *√grābh* ist wohl im sinne von „wahrnehmen“ oder „beherzigen“ aufzufassen *paloesu* cfr H IV, 181 In A steht von anderer hand am rande *hamdi paloesu imam vyasiṣṭayanā (l vṛṣṭa) piyassa (l piassa) upper | jya suapadhamudbhinnadamtajualamkram (l *mubhū)* horum || und zu *hamdi* die glosse *grahana* Der vers ist —

Hala v 204 cfr. ZDMG 28, 399 Es ist also statt *genhaha* oder *munda* am anfang zu lesen *handa*

182. Die adverbien *miva*, *piva*, *viva*, *vīa*, *īa*, *īa* können im Prakrit im sinne von *iva* (wie) gebraucht werden — Die beispiele = *kumudam iva* | *candanam iva* | *hamsa iva* | *sugara na xīrodah* | *śeṣha-syeṣa nirmokah* | *kaṇalam iva* || Andersseits auch *īa* selbst, wie in *nilotpalamalīa* || — Die schreibung *timramm iva* u s w, die Paul Goldschmidt im Setub befolgt, ist sicher falsch, selbst wenn WH p 17 recht haben sollte Im Prakrit sind *miva*, *piva*, *viva* wirklich selbständige wörter geworden und als solche auch zu schreiben cfr Paul Goldschmidt zu Setub I, 5 — Vararuci X, 4 beschränkt *piva* auf die Pañāci

183. *gena*, *tena* sind zum ausdruck eines grades (einer veranlassung) zu gebrauchen — So ist wohl *laxane* am besten aufzufassen *tena* Hala 219 *gena* Hala 114 Häufig in den dramen = „deshalb“ und „weshalb“, wie im Sanskrit

184. *naī*, *caī*, *ciī*, *ccaī* sind zu gebrauchen um etwas genau zu bestimmen (auf ein bestimmtes maass u s w zu beschränken = Skt *eva*) — Die beispiele = *gatyaiva* | *yad iva mukulanam locananam* | *anubaddham tad iva kammam* | — Nach H II, 99 kann *ca* auch verdoppelt werden — *ta eva dhanyas ta eva supurushah* | *sa eva carupena sa eva gilena* — Paul Goldschmidt zu Setub I, 36, de gr Pracr p 24 H II, 99 Balar 34, 15 16 156, 11 Nagan 24, 7 Karp 23, 12^b 25, 1^a und sonst — Ueber die Çauraseni H IV, 280

185. *bale* ist zu gebrauchen, um etwas hervorzuheben und eine gewissheit auszudrücken — Das beispiel = *purusho dhananjayah xatryanam*

186. *kira*, *ira*, *kīra* können im sinne von *līla* gebraucht werden — Die beispiele = *kalyam kīla kharahrdayah* = Hala v 46, *tasya kīla*, *prīyavasyah kīla*, *evam kīla tena svapne bhānta* — *kira* steht Pras 131, 20^b 152, 29^b 151, 15^a und oft huer, Viddhaç 122, 12^b, für die Çauraseni schwerlich richtig Das Pālī hat *kīra* und, aber selten, *līla* — *hva* verhält sich zu *ira* wie Pālī *heva* zu *evam*, Pālī *hare* Prakrit *hire* zu *are* — Die wurzel *her* die ich beiträge zur vgl

çekhara zu Çak 17, 1 (p 175), de gr Pracr p 2 23 Mpech 12, 6 16, 6 50, 23 51, 3 95, 10 117, 16 170, 3 Urv 25, 14 75, 10 (es spricht demnach hier eine frau, cfr Vikr 660, 10 *kirati*) Çak 17, 5 27, 1 72, 7 u s w

193. *teie* ist zum ausdruck der furcht, des abwehrens, der niedergeschlagenheit zu gebrauchen — Die beispiele = Was bedeutet es, o rehaugige, dass du bei furcht, beim abwehren und bei niedergeschlagenheit, ja selbst wenn du liebkoolest „*teie*“ ausrufst? *ullu-viru* habe ich als gen sing fem eines adj auf *na* (H II, 159) zu *ullapa* (√*lap* mit *ud*) gefasst. Trivikrama übersetzt dieses beispiel nicht, in MS Tanjore 10 006 steht jedoch am ende des sūtram *ullu-taru* (sic) *vi ite siapmayatam* Dann wäre zu übersetzen „selbst un schlafe“ und As lesart *ullu-taru* wäre vielleicht die richtige — Ob von ihr der (1 e als einer) liebkosenden oder niedergeschlagenen oder furchtsamen oder abgespannten (ermudeten) *teie* ausgerufen wurde, vergessen wir nicht (oder erinnern wir uns nicht? H IV, 74)“ Trivikrama erläutert *uccadiri* mit *udiedanaçulaya* (?) In dem MS Tanjore 10 006 fehlt die erläuterung leider Ich vergleiche M उचाट impatience, weariness, state of urgedness or excitement, उचाटणे to be sick or weary of, to conceive disgust. G उचाट weariness of U उचाट होना to be tired, to be disgusted — Trivikrama hat hier *bebbe* und im folgenden sutram *bebba* Ich habe *teie* geschrieben in rucksicht auf M वेवे the inarticulate or indistinct utterance of a person under terror or confusion S वे, woe Trumpp p 423

194. *veita* und *vette* sind bei der anrede zu gebrauchen — *gole* voc sing zu *gola* Das zweite beispiel = *murandale* (voc sing) *tahasi payyam*

195. *mami*, *hala*, *hale* können bei der anrede einer freundin gebraucht werden — Das erste beispiel ergänzen randglossen in A und C *atthi viseso* (C *viçeṣhe*) *payam* (C *peyam*) *piavvāna* (C *viyavvāna*) | *nehabhamāna* (C* *bhāriyana*) *anno anno o* (C *uva*) *rohabhamāna* (C* *bhāriyanam*) In A wird *payam* mit *prayah*, *piavvāna* mit *piya-sadīṇanam* und die letzte hälfte mit *sucabhamitanam anyah roṣabhamitanam anyah* übersetzt. Es wird nur *rosa** zu verbessern und sonst wie A hat zu lesen sein Zu übersetzen ist *sakhi sadṛṣṭarānam apy*

istā viṣeṣaḥ prāyaḥ priyasadr̥ṣāṇām (cfr H II, 150) | snehabbanitānam
 anyo ṣ nya utā roṣhabbanitanam || — *manamala* (H IV 168) *manasya*
kala, *saḥkṛ hataṣasya*, *saḥhudy eva gatiḥ*

196. *de* ist zu gebrauchen, wenn man sich jemanden gewogen
 machen (versöhnen) will und bei der anrede einer freundin — Das erste
 beispiel = *de prasīda tātāt sundarī* Das zweite beispiel ist Hāla
 A 5 Es wird Daṣarūpa p 93 citirt und die ersten worte werden dort
 und bei Weber *dea pasia mantasumukha* abgetheilt und gelesen Hall
 übersetzt *dawat dr̥ṣṭrā n̄tantasumukha*, wozu bereits Weber bemerkt,
 dass für *dea* eine andere erklärung als durch *dawat* willkommen wäre
 Aus unserer regel ergibt sich, dass *de apasia* abzutrennen und *mantasu*
 zu lesen ist = *mantasva*, wie Trivikrama glossirt Zweifelhaft bleibt
 noch *apasia*, was vielleicht doch = **apaṣya* von √*paṣ* (gerundum)
 zu fassen ist, da eine verbindung *aprasad* unzulässig ist — Das erste
 beispiel wird in A am rande so ergänzt *puno vi sulahai rūṣavai |*
esā mayacchī mayalānchanujjala galai chanarai || Dazu die erlauternde
 übersetzung *he sundarī tvam tātāt prasīda ruṣitvayānī* (sic, l *ro*)
punar api sulabhānī bhaviṣyanti | he mrgaxī eshā sanaratrī | utsavarat-
trī | katham̐bhutā | mīgalānchanujjala | mīgalānchanāṣ candrah | tena
nūnālā | galatī (om)

197. *hum* wird gebraucht, wenn man etwas gibt (schenkt, zu-
 lässt), bei einer frage und zur abwehr — Die beispiele = *hum gr̥hamit-*
manana (*appano* H I, 209), *hum kadhaya* (H IV, 2) *sadbhūam* (oder
śadbhūam), *hum nīrlapa samapasaṣa* (*imper* zu √*saṣ* mit *saṣ* und
apa)

198. *ku*, *khu* sind zum ausdrück der gewissheit, des zweifels,
 der erwägung, voraussetzung und des erstaunens zu gebrauchen —
 Unter *etarka* wird (wie schon in der übersetzung angedeutet) erwägung
 und zweifel begriffen — Die beispiele = *tam api khalv̐ acchinnaṣṛi-*
yaṇī | tat khalv̐ ṣṛiyo rahasyaṇī | na khalv̐ kevalam samg̥ṛhīta | etam
īhalv̐ hasatī | jalādharah khalv̐ dhūmapafalam khalv̐ | taritum na khalv̐
kevalam imam | etam khalv̐ hasatī | kah īhalv̐ esha sahasraṣṛirah —
 Aus dem *adhikāra bahulam* (H I, 2) ist es zu erklären, dass *ku* nicht
 hinter einem *anusvara* gebraucht werden darf — Dies wird in der that
 im Hāla, Setub und den dramen beobachtet. — Ich war im irrtum,

wenn ich Çak p 210 überall *lhu* zu lesen vorschlug Das richtige ist vielmehr *lhu* (oder *hu*) nach kurzen vocalen und *e*, *o* die dann vor *lhu* kurz zu sprechen sind, dagegen *ihu* nach langen vocalen und anusvāra Letzteres leitet ausdrückliche Markandeya fol 57^a der Ox-forder handschrift || *kkhu* nīcaye || so *kkhu* tumbhīnam pādā || bindoh kaluk || bindoh parasya kkhucābdasya kaluk syāt | Dies sutram war mir früber entgangen — *cam ihu hasai* cfr Hāla v 6 (ZDMG 28 350)

199. *ā* ist zum ausdrück eines tadel, eines einwurfes, des erstaunens, einer andeutung (mittheilung) zu gebrauchen — *axepa* ist eine redefigur, welche den zweck hat die begonnene rede zu unterbrechen, wenn man ein missverständniss besorgt — Am klarsten definirt den *axepa* der Kuvalayanandra ed Benares samvāt 1928 fol 50^a athavatyadisucitā pratisheḍḍhā axepah | — Die beispiele = *u mrlaya*, *u kim maya bhantam*, *ā katham jñatuhām*, *u lena na viññutam*

200. *ihu* ist zum ausdrück eines tadel zu gebrauchen — Das beispiel = *thu mrlayo lokah*

201. *re*, *are* sind der reihe nach bei der anrede (*re*) und beim liebeszwist (*are*) zu gebrauchen — Das erste beispiel ergänzt eine randglosse in A jalarayabuyam tadibhadaru vā thime thānammi alaggamana kenavi bhaggihasi (1^o kusī) Zu *bu*^a die glosse *huyamana* und zu *bha*^a *bhanxyase* Der vers ist = Hāla v 106 mit erheblichen varianten Nicht *ma laha* sondern *mauha* ist schreibfehler (ZDMG 28, 375), *madaho* ist die richtige lesart des deçī-wortes, das mit *alpa*, *śalpa*, *laghu* erklärt wird Für **buyamta** ist der glosse nach zu urtheilen **uyhamta** zu lesen — Das zweite beispiel = *are maya samam ma kurushio-pahasam*

202. *hare* ist bei der anrede beim liebeszwist, beim tadel zu gebrauchen — Die beispiele = *hare mrlaya*, *hare purushah*, *hare bhinvalabha* cfr zu H II, 186

203. *o* ist bei einer andeutung (mittheilung) und zum ausdrück der reue zu gebrauchen — Die beispiele = *o avinayatatpare tattille* voc. sing fem zu *tattillo* Mrcch 101, 21 159, 15 In der Deçī-māmā mit *tatparah* erklärt cfr Stenzler zu Mrcch 101, 21 Regnaud Le chariot de terre cunte, tome III, (Paris 1877) p 27 note 45 und cfr zu s 204 — *chayattine* aus *chaya* + suffix *itta* (H II, 159) + *kah*

svārthe sem instr — *utā* sem *utā* ist namentlich bei Kalidāsa beliebt Böhlingk zu Çak 9, 21 (der aber den gebrauch des suffixes zu eng fasst und es nicht richtig ableitet), meine bemerkungen in De Kalidāsa Çak rec. p 33 34 de gr Praer p 23 Candrasekhara zu Çak 11, 3 (p 174) — Wenn aber *o* einen zweifel ausdrückt, so erklärt es sich als substitut für *utā* (H I, 172), wie in *utā utacayam nabhastale*

204. *avo* ist bei einer andeutung (einem zuwissenthün), bei schmerz, anrede, einem vergehen, erstunnen, wonne ehrfurcht, furcht, betrubniss, bestürzung, reue zu gebrauchen — Das erste beispiel ergänzt eine glosse in A *puno vi bhattim karesi grāmanassa | aya vi na huppi saralā venu taramgīnā* (I *no) *cihurā* | = Hāla v 276 wo, wie hier *cihurā* (nicht *cūrā* ZDMG 28, 416) zu lesen ist. Auch ist dort *tattim* statt *tantim* zu lesen cfr *tattilo* in s 203 *tattī* = *taparata* in der Deçināmamāla Die lesart *bhattim* = *bhattim* — Hinter *hiyanti* fügen die MSS und b hinzu *taka vi na vesā* (hes *besa*) *haranti janānam* (F *na) = *avo dānti hṛdayam tathapi na dveshya bhavanti yurātīnam* | — *avo kim idam kim idam*, im texte beide male *kim* zu lesen — *avo haranti hṛdayam*, *avo kim api rahasyam jananti dhṛta jām bhayādīkṣā avo suprabhūtam idam*, *avo adyusmakam sapthalam janam avo atige trayi kevalam yadī sa na lhetṣyate*, *avo na yam xetram* Statt *chittam* liest eine randglosse in A *chettam* und ergänzt das beispiel so *kṛtyahūsālī* (?) *kuramgakilehim jananta vi hayasā pahla puchanti samsaggam* (sic) C hat das beispiel vollständig im texte und liest *avo na jām chittam kbaddahasa tiudamgakilehim | janantā vi hayasā pahiyā* (I *hā) *pucchanti mam maggam* || Die worte *Lhadda* tu** oder dgl sind mir dunkel, der rest = *jananto* § pi *bataññ pathikāh pucchanta mam mārgam* | Vor *avo kaha nu cam* (= *avo latham ne dat*) fügen ABCF hinzu *avo nāsemti* (B *sa* F *eti) *dihim* (C *hi) *pulayam* (C mu*) *vaddhanti* (C *vaddinti* F *vadenti*) *demti ranāranāyam* (C *niyam) | *enhiṃ tassea* (B *tassa* ṛ) *gunā te cca* (B *vviya*) = *avo naçayanti dhṛtim pulakam vārdhayanti dādāti ranāranakam idanim tas yaiva gunas tī eva* | *avo takha tena kṛtuham yatha lasya kathyam*, (so möchte ich wenigstens *sahem* hier auffassen H IV, 2)

205. *av* ist bei einer voraussetzung (dass etwas sei) zu gebrauchen — Das beispiel = *av dvara īm na prexase*

206. *lane* ist zum ausdruck der gewissheit, des zweifels, mit-leides, einer voraussetzung zu gebrauchen — Das letzte beispiel = *nasti yan na dadati vidhiparinamah*, der sinn ist, dass dies vorausgesetzt wird (nämlich, dass es nichts gibt was ein schicksalswechsel nicht gewährt) cfr Siegfried Goltschmidt, ZDMG 32 103 f

207. *mane* ist zum ausdruck einer überlegung (erwägung) zu gebrauchen. Andere verlangen für es auch die bedeutung von *manye* denk ich, glaub ich — Häl s v *man*

208. *ammo* ist zum ausdruck des erstaunens zu gebrauchen — Das beispiel = *ammo katham paryate* cfr Candrikhara zu Çrk 15, 14

209. Im sinne von *svayam* (selbst) kann *appano* gebraucht werden — Die beispiele = *vadāṃ vīṣanti svayam laṃalasarasī* (H I, 32) *svayam eva janasi lāṃanyam* = Häl A 27

210. Im sinne von *pratyekam* (je einzeln) können *patillam* und *patellam* (neben *patteam*) gebraucht werden — Mit *patteam* ist ler form nach der in den drumen häufige *patṭāṇḍi* oder *patṭāṇḍi* zu ver-gleichen. Lassen, Inst Pracr p 127 Bollenzen zu Urv p 331 ff Mrech 82 : 130 13 139, 12 160, : 13 107, 1 2 325, 19 Mudiār 212 : Ratn 301, 7 303, 24 317 9 Nigān 23, 8 37, 1 86 2 Karp 18, 17^b Pras 175, 8^b M पत्यविवे तो उत्तुष्ट (२) S पर्तिर्ति = Skt *patili* zeigt die entstehungsweise unserer form

211. *ua* kann im sinne von *paçya* (sieh!) gebraucht werden. Andererseits können auch *pulaa* und die übrigen (H IV 181 aufgeführten verba) gebraucht werden — Das beispiel = *paçya nṛgalāṃspanda* wird in *b* vollst indig aufgeführt *bhisimpṭṭammi rehaṃ bāṇi : | nṃ-malamaragayabhāyanṛpūṭhṭhūṇi samkhasutti vāṇi ||* Is ist = Häl v 4 *ua* Häl i 49 74 So ist auch Urv 56 21 mit ler ed Cāle 1830 p 73 13 und mit I enz p 60, 7 für das matte *tahu* zu lesen *ua*. Da-neben findet sich auch die 2 | lui imp *uaha* Irivikāṃṃ II, 1, 75 *ua paçya || paçyety artho ua iti prajoyam tu | | paçyate ty uthe uaha iti eva dṛçyate ||* Simharāya tol 15^b || *uvā paçyaṇ | uvāṇi iti eva dṛçyate |* Hemac. Deçamamālā I, 38 Bhimāṇi zu Vīraruci I, 11 Çrk 2, 14 So ist auch Karp 70, 3^a für *pauha* zu lesen Pratīpar 205 : 212, 10 Häl 61 ist *uraha* (wie bei Simharāṇḍṛ) geschrieben und Häl A 3 erscheint auch *uasū*, was aber falsch ist, es ist *ua suparihasam* zu

lesen — Lenz zu *Uṇṇaṭi* p 221 hat die natur dieser formen zuerst richtig erkannt, Höfer *De Prācīṭa dialecto* § 50, II, 3 § 187 VII, 3 hat nichts neues beigebracht, nur fälschlich *Mrech* 12, 18 herhergezogen Weber, *Haṭṭ* p 29 anm 4 und im wortindex s. v *uḥ* leitet die formen von *ṣuḥ* ab, nur gänzlich unverständlich, er meinte wohl 2 *uḥ* Zu *ṣuḥ* hatte es schon *Ṣaṅkari*, der scholiast der *Ṣāk* gestellt eine etymologie, die *Candrasekhara* p 173 11 mit recht als *pramada* bezeichnet Die formen *ma*, *maha* weisen auf eine *ṣuṣ*, zu der auch *oppaṇi diśham* bei *Irivikrama* III 1, 132 gehört

212. *itara* kann im sinne von *itaratha* gebraucht werden — Das beispiel = *itaratha uḥsumanyaiḥ*

213. *ellasarum* ist im sinne von *ḥagati* (sofort) und im sinne von *samprati* (jetzt) zu gebrauchen — *ḥagati* (nicht *ḥatiti*) haben alle MSS und b *Irivikrama* hat *ḥatiti* cfi *Heinric Deçināmamāla* I 149 *itaḥ ekkasariṇābdah ṣiḡbraitho nīpateshṣ asmābhir ukta ita noktaḥ* M एकसर, एकसरा, एकसरी, एकसरं at one time, at once एकसरा suddenly, U यकसर all at once

214. *moraula* ist im sinne von *mudha* (vergebens umsonst) zu gebrauchen

215 Das adverbium *dava* ist im sinne von *ardha* (halb) und im sinne von *ishad* (ein wenig) zu gebrauchen *daravāṣṣam* bedeutet , halb oder , ein wenig aufgebluht — Zu H I, 217

216 *lino* ist bei einer frage zu gebrauchen — Das beispiel = *lim dhuṇoshī* (H IV, 59) oder = *lim dhuvasī* (H IV, 238)

217. *i*, *je* *ra* sind zum ausfüllen des versghedes zu gebrauchen — Die beispiele = *na punar axim* (cfi I, 65, man ist wohl berechtigt *anaḥ* zu schreiben), *anukālaḥ valtum*, *gṛhṇati kalamayopi* — *alo haṁko*, *he*, *haha*, *nama ahaha*, *hi*, *si ayi*, *ahaha*, *ari*, *ii ho* und andere über sind dadurch erledigt Lass sie im Sanskrit dieselbe form haben

218 *pi* und die übrigen sind im Prakrit in ihrer feststehenden bedeutung zu gebrauchen *pi* *i* im sinne von *api* (auch)

Am schlus e des pīda steht in A am ranle von anderer hand in B Gb im texte

dvishṭapūṣaxodāvinodihetor (Γ*to) *bhaviḥ av amasya bhavardbhuyasya*
ayam viçesho bhuvanaikavīḥa param na jāt kamam apakṛoti (b*roshi) |

„O einziger held der welt! Das ist der unterschied deines rechten
armes von Bhava (= Çiva), der freude bereitet durch die zerstörung
der burgen der feinde, dass er nicht die wünsche (das begehren) andrer
zurückweist“. *dāśhat** bezieht sich sowohl auf *blanad* als auf *bharad-
bhujasya*. Ebenso ist *parap na yat kāmam apākaroti* doppel-sinnig.
Auf Çiva bezogen bedeuten die werte: „dass er nicht den höchsten
Kāma von sich stösst“. Dies bezieht sich auf die bekannte legende
von der verbrennung des Kāma durch Çiva.

1. An die stelle eines casus eines wortes das distributiven sinn hat, kann, wenn ein vocalisch rulautendes wort mit distributivem sinne folgt, *na* treten — *ekhamakkassa* Çak 101, 14 (man lese dort *na tume vi*) *egamegamsi* Bhāgavati I, 409 II, 171 *annamannassa* u. v. ibid I, 409 KP p 63 MJ p 37 M एकमेक u s w

Für die folgenden regeln über die declination ist vor allem die kenntniß der termini technici für die casusendungen nothwendig. Diese sind in alphabetischer ordnung

<i>am</i> = accus sing	<i>am</i> = gen plur
<i>as</i> = gen loc dual	<i>au</i> = nom voc acc dual
<i>nas</i> = gen sing	<i>nasi</i> = abl sing
<i>u</i> = loc sing	<i>ne</i> = dat sing
<i>tā</i> = instr sing	<i>jas</i> = nom (voc) plur
<i>bhis</i> = instr plur	<i>bhyas</i> = abl plur
<i>bhyam</i> = instr abl dual	<i>gas</i> = accus plur
<i>si</i> = nom (voc) sing	<i>sup</i> = loc plur

Beachtenswerth ist dass *si* = endung des nom sing auch bei Vopri-deva III, 1 Katantra II, 1, 2 (commentar) sich findet, während Pāṇini IV, 1, 2 Vararuci V, 1 so gebrauchen. Für den accus dualis gebraucht Pāṇini auf. Diese termini technici werden floctirt zu *si* heisst al o der genetiv *ses*, der locativ *au*, zu *nas* der genetiv abl *na-as* u. s. w. Die euphonischen regeln finden auf sie nur sehr beschränkte anwendung, man sagt z. b nicht *jagcobhyam* sondern *jasgabhyam* u. s. w. Das erfordert die deutlichkeit. Ferner werden, um klar zu machen, welche casus gemeint sind, bestimmte worte hinter die geklirten formen gesetzt. So tritt hinter den nom oft *ciffha* (resp *ciffhanti*) = *tish-thati* (resp *ti.hjhanti*), hinter den accus *precha* = *prexasta*, *mumca* = *munca*, *jenha* = *ghana* u. s. w., den instr *layam* = *lytam* den abl *ajao* = *ajatah*, *Iddham* = *labdham*, den gen *suham* = *sukham*,

bharanam = *bharanam*, *duddham* = *duddham*, *varo* = *ikarah*, *samiddhi* = *samiddhi* und ähnliche, den loc *stham* — *sthitam* So hat in III, 5 *piccha* nur den zweck den accus *vaccham* zu verdeutlichen u s w Dies möge hier ein für alle mal bemerkt sein Beispiele zu den regeln werde ich meist nicht geben, man findet sie, soweit sie überhaupt schon nachweisbar sind, bei Lassen in den Institutiones Præcæptæ, Weber in seiner Abhandlung über die Bhagavatî und in der einleitung zum Hâli, Paul Goldschmidt im specimen des Satubandhi Lingas enthalten auch meine bemerkungen in der Jenaer Literaturzeitung 1875 p 794 ff — In den endungen *hinto*, *supito* u s w schwankt A beständig zwischen *m* und *n*, ich habe der gleichmassigkeit wegen überall *m* geschrieben

2. An die stelle des casussuffixes *si* tritt *dit o* nach einem auf *a* endigenden worde — d h der nominativ sing der wörter auf *a* geht auf *o* aus — Ueber *dit* zu II, 103 Im texte lese man *do* für *do* — *syadi* „*si* zum ersten habend“ = casussuffix, dagegen *tyadi* „*ti* zum ersten habend“ = personalendung (III, 133 ff)

3. Das casussuffix *si* kann hinter dem *a* von *stad* und *lad* zu *dit o* werden

4. Die casussuffixe *jas* und *cas* (endungen des nom und acc plur) werden hinter einem auf *a* endigenden worde abgeworfen — Der accus plur auf *e* scheint mir auch durch KP p 72 noch nicht erklärt zu sein Nach H s lehre (III, 14) wird *a* nach abfall der endung zu *e*

5. Das *a* der endung *am* des accus sing wird hinter einem *a* abgeworfen

6. Nach einem auf *a* endigenden worde werden *ta* und *am* (die endungen des instr sing und gen plur) zu *na* — *e* im instr sing nach H III, 14 *a* im gen plur nach III, 12

7. An die stelle von *bhis* (endung des instr plur) tritt hinter einem *a* das blosser oder mit dem anunasika oder anustara versohene *hi* — Das *e* nach H III, 15 — *kaya chahi* = *Itu chaya* (II I, 249) „ist schatten gemacht worden“

8. Für *nasi* (endung des ibl sing) treten hinter einem *a* die sechs substitute *tto*, *do*, *du*, *hi*, *hinto* und abfall der endung (das

auch die formen *aggno*, *vauno* eintreten (nach H III, 22) und *aggi*, *vau* nach III, 121 (sich dort). Die gegenbeispiele, die zum verständnis absolut nichts beitragen und selbst leicht verständlich sind, übergehe ich in der übersetzung meist ganz — In dieser und einigen späteren regeln schreibt A den vocal *i* so *°, °*, im daher *°, °*.

21. Für *jas* (endung des nom plur), wenn es hinter einem worte auf *u* steht, das mascul ist, kann das substitut *dit aro* eintreten

22. Für *jas* (endung des nom plur) und *gas* (endung des acc plur) kann, wenn sie in einem mascul hinter *i* und *u* stehen, das substitut *no* eintreten — *schanti* H IV, 100 — Der dual *jasasos* bedeutet, da *idutas* gesagt ist, dass die regel nicht ghedeiweise gilt. So ist es auch im folgenden sutram — Ware in s III, 16 *idutas* (wie *b* hiest) geagt worden, so würde unsere regel in der *jasasos* steht, so aufzufassen sein, dass *no* bei wörtern auf *i* im nom plur, bei wörtern auf *u* im acc plur eintritt, die regel wurde dann ghederweise gelten wie z b I, 38. Diese auffassung macht der sing *idutas* unmöglich — cfr auch zu III, 27

23. Für *nasi* (endung des abl sing) und *nas* (endung des gen sing) kann, wenn sie auf ein mascul und neutr auf *i* und *u* folgen, *no* eintreten — Für den abl wird die endung *hi* und abfall der endung verboten werden (in III, 126 127)

24. Für *tu* (endung des instr sing) tritt hinter einem mascul und neutr auf *i* und *u* ein — *gamanu* von *gramani*, *thalapana* von *thalapi* (cfr III, 13)

25. An die stelle von *si* (endung des nom sing) tritt bei einem auf einen vocal endigenden neutrum *ni* (das nach H I, 23 zu *ni* wird). Die formen *dahi*, *mahi* aber (sind gebildet) mit rucksicht auf die fertigen Sktformen (*dadhi*, *maihui*). Einige lehren auch den anusasika *scarat*, nach einem vocale wird gesagt, um *idutas* in regel III, 16 ungültig zu machen

26. An die stelle von *jas* (endung des nom plur) und *gas* (endung des accus plur) treten hinter einem neutrum *i* mit dem anusasika oder anusvara und *ni* als substitute mit vorangehender verlängerung d h wenn sie auftreten, wird der vorhergehende vocal verlängert — Die beispiele = *gani vacanini i ijam* (oder *asmakam* oder *asma-*

bhis u s w, (sich wortverzeichniss), *unmilanti panyani preasata u*,
tisthanti dadhni bhunxia (H IV, 110) *u*, *bharanti madham munca*
u, *phullanti panyani grhana u*, *bharanti dadhni bhunxia u*

27. An die stelle von *jas* und *gas* können hinter einem femininum einzeln *u*, *o* mit vorangehender verlängerung treten. Der wechsel des numerus hat den zweck anzudeuten, dass die regel nicht mehr gliederweise gilt — Der wechsel des numerus ist nicht in *udotau* zu suchen, sondern in *jasgasas* III, 26. Ware dort wie in III, 22 *jasgasas* gesagt worden, so müsste unsere regel so aufgefasst werden, dass *u* im nom plur, *o* im accus plur eintritt. *jasgasas* — *udotau* wäre *yathasamlhyam*

28. Für *si* (endung des nom sing) *jas* (endung des nom plur) *gas* (endung des acc plur) kann hinter einem feminin auf *i*, *a* antreten

29. An die stelle von *tu* (endung des instr sing) *nas* (endung des gen sing) *ni* (endung des loc sing) treten hinter einem feminin einzeln die vier substitute *a*, *ā*, *i*, *o* mit vorangehender verlängerung, bei *nas* (endung des abl sing) jedoch ist ihr antritt mit vorangehender verlängerung beliebig — Im texte lese man *pratjelam* — *vihao* = *vibharah* — Die verlängerung, die hier in der regel gelehrt wird, ergibt sich auch aus III, 12, da nach III, 124 diese, zunächst für wörter auf *a* gegebene, regel auch für wörter auf andere vocale gilt. Sieh zu III, 124

30. Für *ta*, *nas*, *ni*, *nas* (instr gen loc abl sing) tritt hinter einem worte auf *a*, wenn es feminin ist das substitut *u* nicht ein — Es werden also formen wie *malaa* verboten — Vararuci lässt auch *malaa* nicht zu

31. Das (von uns) gelehrt nach der regel *an u s w* in folge des suffixes eintretende *at* *i* tritt beliebig in ein feminin an (der antritt von *i* statt *a* ist im Prakrit nicht notwendig sondern beliebig) — Andernseits tritt nach der regel „*ad*“ auch *a* (*ap*) ein — Die wörter *anadi* beziehen sich auf eine regel in H s Sktgrammatik die mit Panini IV, 1, 15 gleichen inhaltes ist *ad* bezieht sich auf eine Sktregel wie Katantrum II, 4, 19. *Voladeva* IV, 1 — *sihani* = *sadhani* — Die handschriften schreiben meist *di* *li* *u s w*, nicht *ni*, *nu* *u s w* Ich habe mich durch b und Panini (nip) vertulien lassen *n* zu schreiben was, wie ich leider zu spät eingesehen habe, falsch ist. Man lese über-

all *de*, *dir* u s w Vopadeva gebraucht *ip*, das Katintra *i*, Trivikrama *dip*

32. *i* kann (neben *a*) auftreten in ein femin., dessen mascul. keine gattung bezeichnet — Die beispiele *suppi** = *carpanakka*, *nan*, *unac* gen sing zum fem. von *idam*, *imnam*, *imanam* gen plur dazu, *ete*, *eae* gen sing, *cinam*, *canan* gen plur zum fem. von *etad* — Die gegenbeispiele = *karun*, *aja*, *edala* — cfr Panini IV, 1, 12 b3 14, 1, *i* nebst dem *gana*, Benfey, Vollst. Sktgr § 690, 3 und auch 5 — Diese freistellung (*i* oder *a*) gilt für solche wörter für die nicht eine bestimmte regel angegeben ist (nach der *i* nothwendig auftreten muß) — Daher tritt in *gori*, *kumari* u s w wie im Skt. nothwendig *dit* ein — *gauri* nach Pāṇini IV, 1, 11 *kumari* nach Pāṇini IV, 1, 20 — In *gauri*, *kumari* muss nach bestimmten regeln des Skt. *i* auftreten für sie gilt also unsere freistellung, *i* oder *a*, nicht, sondern nur für solche wörter für die nicht *i* in irgend einer regel im Skt. oder Prakrit vorgeschrieben ist.

33. Im femin. von *kim*, *yad*, *lad* kann vor den casu suffixen ausser vor dem suffixe des nom. sing., accus. sing., und gen. plur. *hi* *i* auftreten — Im texte lese man *si-am-am-tarjide*

34. In *chaja* und in *haridra*, wenn sie als fem. mit der endung *a* gebraucht werden sollten, kann (für *a*) *dit* *i* auftreten — cfr II I, 213 1, 88

35. Die femin. *stasar* u s w erhalten das suffix *dit a* — Der ganz *stasaradi* bei Böhligk, Panini II, p CXXV — Die beispiele — *stasar*, *nanindan*, *dahitar* (alle im nom. sing.), *dahitrbhah*, *dahitrbha*, *dahitrbhahutah* (Pāṇini 6, 3, 23) Die wörter treten ganz in die *i* declination über — *jana* femin. zu *jano* II II, 171 „kuh

36. Wenn am (endung des accus. sing.) folgt, wird (der lastvocal) eines femin. verkürzt

37. Wenn *se* (endung des nom. sing.) auf ein im accus. * vocalisch tönendes wort folgt, tritt das in sutra III, 20 gehörte *am* an — *toṭa* — *ṭṭam* — Nominativ und vocativ gelten als dasselbe

notwendig gelehrten suffixes *dit o*, sowie die nach III, 11 eintretende verlängerung von *i*, *u* und die durch keine regel gelehrte verlängerung eines auf *a* anhängenden nomens, beliebig — Statt *ca prapto* ist im texte mit *AI cuproto* = *ca aprapto* zu lesen — *Phama** = *ramagrama a*, *jai** = *jatividdhena prabho donna* — *deau* (s. hr die III, 120) *prabho jataloke* Für diese findet die freistellung statt, wo nach früheren regeln (III, 2 19) *o* oder verlängerung des vocales eintreten sollte, in folgenden fällen über, ohne dass eine regel für die verlängerung gegeben ist *he gubhama*, *he kanyipa*, *ve ve asatya*, *ve ve nirghna* *cayphalaya* ist der voc eines adj von dem dezworte *cayphalam* — *asatj im* mit suffix *lah stathic*, das auch in *nigghanaya* angetreten ist. Die verlängerung des *a* im vocativ z. b. *Mrch* 1, 9 11, 23 20, 17 21, 8 25, 18 80, 7 13 23 u s w (s. ik 113, 2 10 115, 1

39. Im vocativ sing eines wortes auf *r* kann *a* als substitut für die endung eintreten

40. Im voc sing eines nomens — und nur eines solchen — auf *r* kann *aram* als substitut für die endung eintreten — *naman* muss hier wie in III, 14 17 von den verwandtschaftswörtern verstanden werden die nomina agentis gelten als verbalformen

41. Das suffix des femin *a* (*a₂*) kann im vocativ zu *e* werden — *ayye* = *aryile*, *jayye* = *mayyike* (femin von *arya* und *pragna* mit *lah stathic*) Die regel gilt nur für suffix *ap*, deswegen bleibt in *jatyshe ar*, *ratyshe ar*, die nach III, 35 *de* als suffix annehmen, *a* im vocativ unverändert Aus dem idhikāri lahulam (I, 2) ist es zu erklären, dass sich zuweilen auch *o* findet, wie in *ammo* (die demnach als vocativ eines femin wohl im sinne von *amba* mutter gefasst wird)

42. Im vocativ werden die endungen *i* und *u* verkürzt — Die bei julo von *na li*, *j imapi*, *gramani*, *i idhi*, *khatay i*

43. Ein wort auf *i* und *u* mit suffix *kay* (d. h. ohne suffix Benfey § 363, 7, 1) v. kürzt die *e* vocale — *jnamasuo* = *graminisulas*

44. Die wörter auf *r* können als substitut für die endung *a* annehmen, wenn auf *so* ein anderes casussuffix als *si*, *am*, *au* folgt d. h. ausser im nom. acc. sing und nom. acc. voc. dualis — Da durch den plural (*stom*) die allgemängültigkeit der regel angedeutet ist, so kann

a in jedem einzelnen falle auch bei einem nomen (zu III, 40) eintreten — Im texte lese man *si-am du-vargite*

45. Für *r* wird *ara* substituiert, wenn ein casussuffix folgt. So (wie in den angeführten beispielen nom acc instr sing und plur) sind auch die beispiele für den abl sing u s w aufzuführen mit berücksichtigung der elision u s. w., wie in *bhātrvīṭam*.

46. Für das *r* in *matr* treten, wenn ein casussuffix folgt, die substitute *a*, *ara* ein — Aus dem adhikara *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass das substitut *a* antritt, wenn *matar* „mutter“, „erzeugerin“, dagegen *ara*, wenn es die göttlichen mutter (B-R s v *matar* 1) bedeutet. So ist *maae lucche* = *matuh luxau* „im leibe der mutter“, über *namo nuaruna* verehrung den göttlichen muttern. Nach H I 135 wird *mama* gebildet. Wenn aber nach H III, 14 *a* antritt, so sagt man *maae sa° ia°* = *matuh śamanyam iande*. Die regel gilt nur, wenn ein casussuffix antritt in der composition erscheint *mae°*. Zu H I, 131–135 — Im texte lese man *ṛtam ud dty*.

47. Ein nomen auf *r* nimmt als substitut für die endung *ara* wenn ein casussuffix folgt — Die beispiele von *ṛtar*, *jamar*, *bhatar*. Ueber *naman* zu III, 40.

48. Im nom sing kann ein wort auf *r*, *a* als endung annehmen — *kattu* = *karta*.

49. Im nom sing kann *rajan*, wenn *na* ausgefüllt ist, als endung *a* annehmen — So im nom voc sing *raja*, andererseits wenn *ana* substituiert wird, *rayano*. In der Çauraseni aber sagt man *he raj* und *he rajan*. Ebenso *he appar* (voc sing zu *adman*) sfr H IV, 261 Çak. 31, 10. Im texte verbessere man den druckfehler *rayano* | *he raja* |.

50. Wenn *jas*, *gas*, *nas*, *nas* auf das wort *rajan* folgen (d h im nom voc plur, abl gen sing) kann für sie das substitut *o* eintreten — Hinter dieser regel schreibt h ein || *amo jānam* || *riyan* | *abdit* | *parasya* | *unah* | *sthāne* | *danam* | *ity* | *ādityo* | *va* | *bhavyati* | *ṛyam* | *ṛam* | *ṛyam* | *pi* (sic). Die regel entspricht Vararuci V, 40.

51. Wenn auf das wort *rajan* (u endung des instr sing) folgt, kann für diese endung das substitut *ā* eintreten.

52. An stelle des, im worte *rajan* stehenden *ja* kann *z* treten, wenn *no*, *nā* und *na* folgen d h im nom accus plur, abl gen sing, wenn sie nach III, 50 *no* zur endung nehmen, im instr sing vor der in III, 51 zugelassenen endung *na* und im loc sing

53. An stelle des im worte *rajan* stehenden, mit den endungen des accus sing und gen plu versehenen *ja* kann das substitut *man* treten

54. Das im worte *rajan* stehende *ja* kann zu *z* werden wenn *ihis*, *bhyas*, *ām* (so im sutiam zu verbessern), *sup* darauf folgen d h im instr abl gen loc plur

55. Der im worte *rajan* stehende theil *aja* kann zu *an* werden wenn *fa*, *nasi*, *nas* mit den substituten *na*, *no* versehen darauf folgen, d h im instr abl gen sing, wenn sie die in III, 50 51 gelehten endungen *no*, *nā* angenommen haben

56. An stelle der endung *an* kann bei einem mascul das substitut *ana* treten Andreisorts finden in jedem einzelnen fälle die grammatischen operationen wie bei *rajan* statt Wenn das substitut *ana* tritt, so kommen die regeln III, 2 ff zur anwendung, flectirt man aber nach *rajan* so kommen die regeln III, 50 51 53 zur anwendung — Wie *atman*, *rajan* gehen auch *yuan*, *brahman*, *adhran*, *uxan*, *grān*, *pushan*, *taxan*, *mādhān*, *śtan* Die übrigen beispiele sind von H selbst erklärt, zu *ma* sieh H IV 181 — Von *atman* finden sich in den vier kritisch herausgegebenen dramen folgende formen nom *attu* Mṛcch 140, 21 Çāk 104, 4 *appa* Mṛcch 12, 7 78, 11 Çāk 19, 7 137, 6 140, 7 Ratn 291, 2 295, 9 299, 17 307, 31 accus nur *attanaam* Mṛcch 37, 13 90, 21 95, 4 96, 7 10 14 133, 21 141, 17 162, 21 24 169, 7 Çāk 14, 3 (so zu lesen!) 24, 1 60, 8 63, 9 64, 2 74, 5 124, 8 137, 12 159, 12 Urv 7, 17 23 13 24, 11 19 25, 15 27, 6 7 29, 13 10, 7 82, 15 Ratn 299, 16 302, 5 304, 11 315, 16 28 316 5 27 317, 8 *attanam* nur in dem einschub Mṛcch 327, 3 *appanam* 32, 14. Danach beurtheile man Weber's bemerkung Ind Studien XIV 235 instr *appana* Urv 84, 7 gen abl *appano* Mṛcch 103, 20 104, 9 sonst nur *attano* Mṛcch 114, 11 116, 19 141, 15 150, 13 154, 20 164, 4 166, 15 Çāk 13, 10 25 1 32, 1 8 51, 4 54, 7 60 14 61 2 70 7 73, 12 90 10 106, 12 153, 14 160, 14 Urv 13, 4 15 3 32, 17 46 7 Ratn

297, 32 303, 32 304, 11 309, 25 311, 4 317, 14 15 325, 8 327 18
In composition erscheint *attana** Mrech 13, 9 21, 20 74, 8 88, 24
118, 17 130, 10 139, 16 161, 3 167, 2 auch selbständig in *attanaṣṣa*
Mrech 163, 20 Daneben *atta** Mrech 36, 12 38, 3 65, 11 132 13
Çak 14, 11 55, 1 107, 12 Das von H II, 153 erwähnte *appanayam*
ist = **utmanakam*, das auch in *attanaṣṣa* vorliegt

57. An die stelle von *ta* (endung des insti sing) können hinter
atman die substitute *ma*, *naia* treten — Die beispiele = *atmana pra-*
vrshy upagatayam [*atmanu ca utardikhuntū(h)*]

58. Für *jaś* (endung des nom plur) wird nach einem auf *a*
endigenden pronomen *dit e* substituiert. — Die beispiele = *sario*, *anye*,
ye, *te*, *ke*, *eke*, *katara*, *itara*, *e* Die gegenbeispiele = *saria bud-*
dhayah, *sarvasya*

59. Für *ā* (endung des loc sing) werden nach einem auf *a*
endigenden pronomen *ssim*, *mm*, *ttha* substituiert — Die beispiele von
saria und *anya* So ist es überall, aber nur nach *a*

60. Für *ā* (endung des loc. sing) kann, wenn es hinter einem
auf *a* endigenden pronomen ausser *idam*, *etad* (Prakritstämme *ima*, *ca*)
steht, das substitut *hum* eintreten — Die beispiele von *saria*, *anya*,
ka-, *ya-*, *ta-* (pronom interrogativum, relativ, demonstrativ) Aus
dem adhikāra *bahulam* ist es zu erklären, dass sich diese endung bei *him*
yad, *tad* auch im femin findet Aus dem adhikāra *bahulam* ist es auch
zu erklären dass sich dann nicht das nach III, 33 zulässige *dit i*
findet, (also nicht *ihim*, *jhim*, *tihim*) — Im texte ist *idam-cla-*
varjitat und *dir* (statt *nu*) zu lesen

61. Für *am* (endung des gen plur) kann nach einem auf *a* endigen-
den pronomen *dit esim* substituiert werden Aus dem adhikāra *bahulam*
(I, 2) ist es zu erklären, dass sich diese endung auch im femin findet.

62. An die stelle von *am* (endung des gen plur) hinter *him* und
tad kann das substitut *dit asa* treten.

63. An die stelle von *āś* (endung des gen sing) hinter *him*,
yad, *tad* kann das substitut *dit asa* treten Die regel verbietet die in
III, 10 gelehrt endung *ss i*, doch findet sich auch diese Aus dem
adhikāra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass das substitut *dit asa*
in *him* und *tad* auch im femin treten kann

64. An die stelle von *nas* (endung des gen sing) können hinter *lim*, *yad*, *tad*, wenn sie (im femin) auf *i* enden (nach III, 33), die substitute *-ssa*, so treten. Die regel verbietet die anwendung von § III, 29. Doch findet sich auch *a* und die übrigen endungen (*a*, *u*, *i*, *e*)

65. An die stelle von *ni* (endung des loc sing) können hinter *lim*, *yad*, *tad* zum ausdrück der zeit die substitute *dit ahe*, *ala* und das substitut *na* treten. Die regel verbietet die endungen *him*, *ssim*, *mm*, *ttha* (III, 59—60). Doch finden sich auch diese — *kahe* Acyutaç 95 87 88 89 90 92 *kaiā* Acyutaç 86 91 — *tula jaanti* u s w = Hala A 41

66. An die stelle von *nasī* (endung des abl sing) kann hinter *lim*, *yad*, *tad* das substitut *mha* treten

67. Für *nasī* (endung des abl sing) kann hinter *tad* das substitut *di o* antreten

68. Für *nasī* (endung des abl sing) können hinter *lim* die substitute *dit mo* und *dit isa* antreten — *lino* cfr H II, 216 — *lisa* Lassen, Inst Pracr p 326. Pali *lissa* adverbial gebraucht, Childers s v 10 p 207^b. In den dramen (aber nie bei Kālidasa) ist *lisa* (Magadhī *liṣa*) in der bedeutung ‚warum‘ sehr häufig, z b Mrech 29, 8 95, 18 112, 8 113, 17 114, 8 121, 2 151, 12 24 152, 12 161, 16 170, 16 Ratn 290, 30 295, 19 299, 1 15 301, 25 302, 5 303, 23 30 305, 24 310, 29 314, 32 316, 23 317, 33. Mahav 118, 9 Mudrar 209, 11 Malat 99, 14 104, 8 u s w

69. An die stelle von *ta* (endung des instr sing) kann hinter den auf *a* endigenden pronommen *idam*, *etad*, *lim*, *yad*, *tad* (Prākritstämme *ima*, *ea-*, *la-*, *ja-*, *ta-*) das substitut *dit na* treten

70. An die stelle von *tad* tritt, wenn ein casussuffix darauf folgt, zuweilen d h je nach umständen, (wie man es braucht, wie es einem passt) das substitut *na* — *nam peccha* bedeutet *tam paçya*, *soa a nam rahuva* = *çocati ca tam raghupatīh* = Setub I, 41 — Auch im femin (erscheint dies substitut), wie in *hastonnāmītamallī tum tryata to nena la°* = *tasmāt* (III, 67) *tena karatalasthita*, *bhāmītam ca taya*

71. *kim* wird zu *ka* wenn ein casussuffix und *tra*, *tas* darauf folgen

72. Für *idam* wird *ima* substituiert, wenn ein casussuffix darauf folgt, auch im femin

73. Für *idam* können, wenn *si* (endung des nom sing) folgt, im mascul *ayam*, im femin *ima* substituiert werden — Die beispiele = *atharayam Irtakarya*, *iyam vanyadukuta*

74. *idam* kann, wenn *ssm*, *ssa* (endungen des loc und gen sing) folgen, zu *a* werden — Die beispiele = *asmin*, *asya* Daneben auch das substitut *ima* Aus dem *idhikira bahulam* ist es zu erklären, dass auch sonst *a* eintritt

75. Für *u* (endung des loc sing) kann hinter *idam*, wenn dafür *ima* substituiert worden ist, zugleich mit dem *ma*, *ha* substituiert werden — In *iha* steht also nach H *ha* für *massim mamim* (*ma* + endung des locativs) — Diese regel gehört in die syntax Veranlassung dazu gaben fälle wie Mrcc 4, 14 *idha natase* (cfr 4, 7 *nam minaso*) 9, 10 *idha suamagge* 57, 17 100, 18 20 123, 21 u s w — Im texte ist natürlich *Irtemadeget* zu lesen

76. Für *u* (endung des loc sing) tritt hinter *idam* das *ittha*, das nach s III, 59 in anwendung kommen wurde, nicht ein — Die regel verbietet *ittha*, sieh jedoch zu IV, 323

77. An die stelle von *idam* kann, wenn *am*, *cas*, *ta* *bhīs* folgen (d h im acc sing plur und insti sing plur) das substitut *na* treten

78. An die stelle von *idam*, wenn es mit *am* versehen ist, (d h im recus sing) kann das substitut *nam* treten

79. Für *idim*, wenn es mit *si* und *am* verbunden ist und im neutr steht (also für nom acc sing neutr), müssen die substitute *idam* *imam* und *inam* eintreten

80. *kim* wird, wenn es im neutr steht, sammt *si* und *am* (d h im nom accus sing des neutr) zu *lim* — Die beispiele = *lim Iulavata*, *kim kim te pratibhati* (Hala 15)

81. An die stelle von *idam*, *tad*, *etad* mit *nas* und *am* (d h im gen sing und plur dieser wörter) können der reihe nach die substitute *se sim* treten, also *se* im gen sing, *sim* im gen plur — Fines fordert *se* als substitut auch für den genetiv plur von *idam* und *tad* — Die beispiele sind von H selbst erläutert.

82. An die stelle von *nasī* (endung des abl sing) können hinter *clad* die substitute *tto*, *ttahe* treten

83. Das *ta* von *clad* wird elidirt wenn *ttha* und, wie *ca* (,und', ,auch') in der regel andeutet, *tto*, *ttahe* folgen

84. Das *e* in *clad* kann zu *a* und *i* werden, wenn das substitut für *ni* (endung des loc sing) *mmi* folgt

85. Für *clad* mit *si* (endung des nom sing) können die substitute *esa*, *mam*, *mamo* eintreten — Die beispiele = *sarīasjapy eśha qatīh*, [cfr Bahr 222, 11 *vibhisanam rayu sarīassa eśa jāī* (1 *gadi*)], *sarīcśham api parthivanam eśha mahī*, *eśha śabdhāva eva yādhārasja*, *idam giras*

86. *ta* in *tad* und *clad* wird, wenn *si* folgt (d h im nom sing) ausser beim neutrum zu *sa* — *muddha* = *mudhī*, *dhanna* = *dhanyas*

87. Für *da* in *adas* kann, wenn *si* folgt (d h im nom sing), das substitut *ha* eintreten, und wenn dies geschehen ist, tritt weder das durch s III, 2 (für das mascul) vorgeschriebene *o*, noch das durch die verweisungsregel IV, 418 nach der Sanskritregel ,*ad*' (auch für das Prakrit) vorgeschriebene *a* (*ap*) (im femin), noch nach III, 25 *m* (im neutrum) in (sondern *aha* steht für alle drei geschlechter) — Die regel IV 418 verweist für alle in der Prakritgrammatik nicht erwähnten fälle auf die entsprechenden regeln der Sanskritgrammatik Ueber *ad* zu II III, 31 Die beispiele = *asau puruṣah asau mahila*, *ado tanarī asau moho parajunāghukayah asau asmīn* (III, 108) *hrdayena hasatī marutāmayah*, *asau lamalamulhī* Ausserdem tritt nach der folgenden regel auch das substitut *mu* ein

88. Für *da* in *adas* tritt, wenn ein casussuffix folgt, das substitut *mu* ein

89. Wenn in *adas* der letzte consonant abgeworfen worden ist, können an die stelle des (nuu) schliessenden *da* vor *mmi*, dem substitute der endung des loc. sing, die substitute *aya*, *ia* eintreten

90. Für *yushmid* mit *si* (endung des nom sing) treten folgende 5 substitute *tari*, *tum*, *tavam*, *taha*, *tumam* ein — *dittho* = *drśh-tah* — *tum* als nom (ak ed Bvhtl 130 als accus *āyutaṣ* 45 M ॥

91. Für *yu hmad* mit *si* (endung des nom plur) treten folgende 6 substitute ein *bhc*, *tubhe*, *tubhā*, *tumha*, *tuyhe*, *uyhe* — *cittaha* =

tishthatha Nach regel III, 104 auch *tumhe*, *tuyhe* und dann sind es 8 formen

92. Für *yushmad* mit *am* (endung des accus sing) treten folgende 7 substitute ein *tam*, *tum*, *tumam*, *tuam*, *tuha*, *tume*, *tue* — Ueber *tum* zu III, 90

93. Für *yushmad* mit *as* (endung des accus plur) treten folgende 6 substitute ein *io*, *tubbha*, *tubbhe*, nach der regel III, 104 auch *tumhe*, *tuyhe*, *tuyhe*, *uyhe*, *bhe*

94. Für *yushmad* mit *fa* (endung des instr sing) treten folgende 11 substitute ein *bhe*, *di*, *de*, *te*, *tai*, *tae*, *tumam*, *tumai*, *tumae*, *tume*, *tumai* — *jampam* = *jalpitam*

95. Für *yushmad* mit *bhis* (endung des instr plur) treten folgende 6 substitute ein *bhe*, *tubbhchim*, nach der regel III, 104 auch *tumhehim*, *tuyhehim*, *ubbhehim*, *umhehim* *tuyhehim*, *uyhehim* || *bhuktam* | Und so sind es 8 formen

96. Für *yushmad*, wenn *nasi* die endung des abl sing folgt, treten folgende 5 substitute ein *ta*, *tua*, *tuma*, *tuha*, *tubha* Für *nasi* aber treten der regel (III, 8) gemäss die substitute *to*, *do*, *du*, *hi*, *hinto* und abfall ein — *tatto*, *tutato*, *tumatto*, *tuhatto*, *tubhatto*, nach der regel III, 104 auch *tumhatto*, *tuyhatto* So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *hinto* und mit abfall der endung aufzuführen *tatto* aber kommt von Skt *tiattas*, indem *va* elidirt wird (Çak 9, 10) — Wenn in einem sutram, wie hier, die formen mit einander verbunden und in den plural gesetzt werden (*tubbhas*), so bedeutet dies, dass sie nicht selbständig sondern mit den für die einzelnen casus vorgeschriebenen casus-suffixen zu gebrauchen sind So auch III, 98 102 111 112 u s w Hier dürfen also nicht *ta*, *tua*, *tuma*, *tuha*, *tubha* in dieser form für den abl sing gebraucht werden, sondern mit den für den abl sing vorgeschriebenen endungen Wenn abfall der endung stattfindet (das *t* des abl der a-declination), sind die formen *tua*, *tumi*, *tuka*, *tubha*, *tumha*, *tuyha* Bei *ta* kommt nach II III, 1-6 *luk* nicht vor

97. Für *yushmad* mit *nasi* treten folgende 3 substitute ein *tuyha*, *tubha*, *tahinto* || *āgatah* | Nach III, 101 auch *tumha*, *tuyha* und somit 5 formen

98. Für *yushmad* treten, wenn *bhyas* (endung des abl. plur.) folgt, folgende 1 substitute ein: *tubbha*, *tuyha*, *uyha*, *umha*. Für *bhyas* aber die durch die regel (III, 9) vorgeschriebenen substitute. — Also: *tubbhatto*, *tuyhatto*, *uyhatto*, *umhatto*. Nach der regel III, 101 auch *tumhatto*, *tuyhatto*. So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *humto*, *sumto* anzuführen.

99. Für *yushmad* mit *ñas*, der endung des gen. sing. treten folgende 18 substitute ein: *tañ*, *tu*, *te*, *tumham*, *tuha*, *tuham*, *tura*, *tuma*, *tume*, *tumo*, *tumai*, *di*, *de*, *i*, *e*, *tubbha*, *ubbha*, *uyha*. Nach der regel III, 101 auch: *tumha*, *tuyha*, *umha*, *uyha*. Somit 22 formen.

100. Für *yushmad* mit *ām* (endung des gen. plur.) treten folgende 10 substitute ein. *tu*, *ro*, *bhe*, *tubbha*, *tubbham*, *tubbhāna*, *turāna*, *tumāna*, *tuhāna*, *tumhāna*. Wenn nach I, 27 anusvāra antritt, auch: *tubbhānam*, *turānam*, *tumānam*, *tuhānam*, *tumhānam*; nach III, 101 auch: *tumha*, *tuyha*, *tumham*, *tuyham*, *tumhāna*, *tuyhāna*, *tumhānam*, *tuyhānam* || *dhanam* |. Und somit 23 formen.

101. Für *yushmad*, wenn es mit *ñi*, der endung des loc. sing. versehen ist, treten folgende 5 substitute ein: *tume*, *tumae*, *tumai*, *lai*, *tae* || *sñhitam* |.

102. Für *yushmad* treten, wenn *ñi* (endung des loc. sing.) folgt, folgende 5 substitute ein: *tu*, *tura*, *tuma*, *tuha*, *tubbha*. Für *ñi* aber die durch die regel (III, 11) vorgeschriebenen substitute. Also: *tummi*, *turammi*, *tumammi*, *tuhammi*, *tubbhammi*. Nach der regel III, 101 auch *tumhammi*, *tuyhammi* u s w.

103. Für *yushmad*, wenn *sup* (endung des loc. plur.) folgt, treten *tu*, *tura*, *tuma*, *tuha*, *tubbha* ein. Also: *tusu*, *tutsu*, *tumesu*, *tuhesu*, *tubbhesu*. Nach III, 101 auch *tumhesu*, *tuyhesu*. Einige aber verlangen für den loc. plur. *e* nur als beliebig (nicht als notwendig). Nach deren ansicht (erhält man auch die formen) *turasu*, *tumasu*, *tuhasu*, *tubbhasu*, *tumhasu*, *tuyhasu*. Ein anderer fordert für *tubbha* auch *ā*, also: *tubbhāsu*, *tumhasu*, *tuyhāsu*. — Nach Çakalya auch *i*; cfr. De gr. Præc. p 23.

104. Für *dis* bei den subtituten von *yushmad* gelehrte doppelte *bha* (d h. *ubha*) können die substitute *mha*, *yha* eintreten. Andererseits steht *dis*es (*bbha*) selbst. So sind auch die beispiele aufgeführt worden.

105. Für *asmad* mit *sz* (endung des nom sing) treten folgende 6 substitute ein *mm*, *ammi*, *amhi*, *ham*, *aham*, *ahayam* — Die beispiele = *adyham hasita sahhā tena*, *unnama nuham lupita*, *aham karomi*, *tenaham drshta*, *ham pramrshitasmy aham*, *aham krtapranamah* — Man lese *pamhutta mhi* und im wortverzeichnis unter *mami* II, 195 III, 105

106. Für *asmad* mit *jas* (endung des nom plur) treten folgende 6 substitute ein *amha*, *amhe*, *amho*, *mo*, *vayam*, *ūhe* || *bhanamas* | *amhe* = *asme*, das nach Pāṇini VII, 1, 39 Yaska, Nirukta VI, 7 für alle casus des pluralis steht. Nach H steht *amhe* ausser für den nom plur auch für den accus instr gen plur (III, 108 110 114)

107. Für *asmad* mit *am* (endung des accus sing) treten folgende 10 substitute ein *ne*, *nam*, *mi*, *ammi*, *amha*, *mamha*, *mam*, *mamasi*, *mamam*, *aham* | *prexasva* |

108. Für *asmad* mit *ṣas* (endung des accus plur) treten folgende 4 substitute ein *āmhe*, *amho*, *amha*, *ne* || *prexasta* |

109. Für *asmad* mit *tu* (endung des instr sing) treten folgende 9 substitute ein *mi*, *me*, *mamam*, *mamae*, *mamas*, *mat*, *mae*, *mayai* *ne* || *krtam* |

110. Für *asmad* mit *ūhis* (endung des instr plur) treten folgende 5 substitute ein *amhchi*, *amhahi*, *amha*, *amhe*, *ne* || *krtam* |

111. Für *asmad* treten, wenn *nasi*, die endung des abl sing folgt, folgende 4 substitute ein *mat*, *mama* *maha*, *majha* — Für *nasi* aber die durch die regel (III, 8) vorgeschriebenen substitute. — Also *matto*, *mamatto*, *mahatto*, *majhatta* || *agatah* || *matto* aber kommt von Skt. *mattas* — So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *hinto* und mit abfall der endung aufzuführen

112. Für *asmad* treten, wenn *bhyas* (endung des abl plur) folgt die substitute *mam*, *amha* ein — Für *bhyas* aber die durch die regel (III, 9) vorgeschriebenen substitute — Also *mamatto*, *amhatta*, *mamuhinto*, *amhuhinto*, *mamasumpto*, *amhasumpto*, *mamesumto*, *amhesumto* — c nach III, 15

113. Für *asmad*, wenn es mit *nas*, der endung des gen sing verbunden ist, treten folgende 3 substitute ein *me*, *mai*, *mama*, *mhi*, *maham*, *majha*, *majham*, *amha*, *amham* || *bhanam* |

114. Für *asmad*, wenn es mit *am* (der endung des gen plur) verbunden ist, treten folgende 11 substitute ein *ne, no, mayha, amha, amham, amhe, amho, amhana, mamana, mahana, mayjhana || dhanam*! Wenn aber nach I, 27 anusvara tritt, auch *amhanam, mamananam, mahanam, mayjhanam* Und somit 15 formen

115. Für *asmad*, wenn es mit *ni* (endung des loc. sing) verbunden ist, treten folgende 5 substitute ein *ni, mai, mamai, mac, me || sthitam*

116. Für *asmad* treten, wenn *ni* (endung des loc. sing) folgt, folgende 4 substitute ein *amha, mama, maha, mayha*. Für *ni* aber die durch die regel (III, 11) vorgeschriebenen substitute — Also *amhamni, mamamni, mahamni, mayjhamni || sthitam*

117. Für *asmad* treten, wenn *sup* (endung des loc. plur) folgt, die 4 substitute *amha, mama, maha, mayha* ein — Also *amhesu, mamesu, mahesu, mayhesu* Nach der ansicht aber, dass *e* beliebig sei *amhasu, mamasu, mahasu, mayhasu* Ein anderer fordert für *amha* auch *a*, also *amhasu*

118. An die stelle von *tri* tritt das substitut *ti* im instr u s w d h im instr abl gen. loc

119. Für das wort *du* treten im instr u s w (instr abl gen loc) die substitute *do, be* ein — Hala s. v *donkani* Çak 56, 13 74, 7 Die handschriften haben *donnam* wie auch Venis p 62, 8 steht, während p 60, 16 Grill die ganz monströse form *dohnam* edirt hat (die ed Calc 1870, p 138, 5 hat *donnani*) *ma* schreiben die handschriften oft fehlerhaft für *nha* — Die dramen haben im instr auch *duehim* Mrech 44 1 51, 23 327, 3 Mudrâr 192, 2 Ein gen *due-nam* Çak ed Bôhtl 38, 5 45, 23 53, 19

120. An die stelle von *du*, wenn es mit *jus* und *gas* (den endungen des nom und accus plur) versehen ist, treten *due, donni, benni, do, be* Wenn nach I 84 verkürzung statt findet *dunni, binni* — *due*, z b Mrech 24, 15 61, 10 (mit verbum im sing.) 81, 13 153, 18 Çak 24, 1 41 1 Urv 10, 3 21, 19 u s w *donni* für alle geschlechter Pris 175, 15° *donni khattakumara*, 176, 2° *donni kumara*, 176, 3° *donni kumario* (überall wie *do* gr Präcr p 7 fälschlich *doni* gedruckt) — *do*

Hala s v Mṛech 101, 13 Nig 40, 6 Pras 221, 12^b Balar 216, 20
246, 5 U दो be G वे S व

121. An die stelle von *tri*, wenn es mit *jas* und *ṣas* (den endungen des nom und accus plur) versehen ist, tritt das substitut *tinu* — *tinu* steht für alle geschlechter Hala 210 *tinu* *śha*, Mudrār 23, 13 *tinu* *purisa*, 41, 17 *tinu* *tanjua*, 57, 8 *ede tinu*, 89, 2 *tinu* *alana-laravisesa* 169, 11 *tinu* *ruano* karp 21, 5 6^b *me tinu* *man* j 54, 24^a *balataruno tinu*, Çak 132, 6 *tinu* *audio* M U तीन B तिन P तिन — cfr De gr Pracr p 7

122. Für das wort *catur* mit *jas* und *ṣas* (den endungen des nom und accus plur) treten die substitute *catturo*, *cauro*, *catturi* ein — *catturi* für das mascul Mṛech 158, 1 *cattali me*

123. Für *am* (endung des gen plur), wenn es hinter einem zahl worte steht, treten die substitute *nha*, *nham* ein — Die beispiele der reihe nach genetive von *di*, *tri*, *catur*, *pañcan*, *ṣaḥ*, *ṣaḥ*, *aḥ* *ṣaḥ* *di*, *tri*, *naran*, *daḥan*, *pañcadaḥanam* *duas* *nam*, *ast* *ṣa* *laḥana* 1 *gram* *nas* *ḥas* *nam* *kati* Aus dem *adhikara bahulam* ist es zu erklären, da *s* von *umṣati* an diese endung nicht tritt. — Weber, Bhagwati I, 4-4 ff

124. , Rest heisst alles was bisher nicht erwähnt ist Die regeln über die casussuffixe gelten dafür wie für die wörter auf *a*, d. h. bei den wörtern auf *a* u s w (*a*, *i*, *i*, *u*, *u*) für die vorher keine grammatische operation angegeben worden ist, treten die grammatischen operationen ein, welche von III 1 an unter dem *adhikara* für wörter auf *i* (III. 2) gelehrt worden sind So ist *śātram*

werden und für das femin ist III, 29 gegeben worden), III, 12 Da gegen gilt III, 13 nicht als übertragungsregel, weil in III, 16 die *lango* des *i* und *u* im abl plur als nothwendig gelehrt worden ist III, 14 15 aber werden in III, 129 verboten werden — Im texte möchte ich jetzt lieber *atatharyatideṣaḥ* verbinden = *etasya karyasyatideṣaḥ* Ich hatte zu *etat* ergänzt *satram* und *laryatideṣaḥ* als apposition gefasst, doch wurde dann wohl *esha* nicht *etat* nach einem bekannten grammatischen gesetz stehen — In s 125—129 stellt H jetzt die ausnahmen zusammen Trivikrama hat zu s 124—129 keine entsprechenden regeln, weil er eine andere, vor der des H bei weitem den vorzug verdienende, anordnung der sūtra hat, die ausnahmeregeln unnutz macht

125. Bei wörtern auf *i* und *u* tritt, wenn nämlich *no*, das substitut für *jas*, *ṣas*, *nasī* (III, 22 23) folgt, die (in III, 12 gelehrt) verlängerung (des *i* und *u*) nicht ein Das verbot gilt nur, wenn *no* antritt — Die beispiele von *agnī* und *rayu* Im texte lese man **nas-yadeṣe* und füge in der kritischen note hinzu, dass *b*adeṣo* heist

126. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū* tritt der abfall von *nasī* (endung des abl sing), der wie für die wörter auf *a* (III, 8) gelten sollte, nicht ein

127. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū* tritt für *bhyas* (endung des abl plur) und *nasī* (endung des abl sing) *hi* das wie für wörter auf *a* gelten sollte (III, 8 9) nicht an

128. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū* tritt für *ni* (endung des loc sing) *di* *e*, das wie für wörter auf *a* gelten sollte (III, 11), nicht an

129. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū*, wenn nämlich *fa*, *ṣas*, *bhis*, *bhyas* *sup* (die endungen des instr sing, accus instr abl loc plur) folgen tritt nicht wie bei den wörtern auf *a* (III, 14 15) *e* ein

130. An die stelle des duris aller casus- und personalendungen tritt der plural — Die beispiele = *drau kurutas*, *dvabhyam*, *diayos*, *hastau*, *pudau*, *stunau*, *najane*

131. An die stelle des dativs tritt der genetiv — *mumssa* gen sing, *mumna* gen plur zu *muni*, der = *dadati*, *namo devasya*, *devanam* (für *munaḥ*, *munibhyo dadati*, *namo devaya*, *devebhyah*)

ist also *ṛ b dadyasya trayasya adyam tacanam* = 2 sing u s w
cfr Panini III, 1, 78 I, 1, 102 Vopadava VIII, 1 I, 11 Katantram
III, 1, 3 — Danach die übersetzung

139. An die stelle der endung² der 3 sing im parasmaipadam
und ātmanepadam treten die substitute *i, e* — Die beiden *e* (in *ic*,
ec) haben den zweck die endungen *i* und *e* für die regel IV, 318 zu
specialisiren — *e* ist das characteristicum der beiden personalendungen
— Die beispiele von den wurzeln *has* und *icp*

140. An die stelle der endung der 2 sing im parasmaipadam
und ātmanepadam treten die substitute *si, se*

141. An die stelle der endung der 1 sing im parasmaipadam
und ātmanepadam tritt das substitut *m* — Aus dem adhikara *bahulam*
(I, 2) ist es zu erklären, dass von dem die stelle von *mip* (= *m*
1 sing act) und *e* (1 sing med) vertretenden *m* auch abfall des *i* sich
findet. — Das erste beispiel = *bahu yesham ca roshatum śalyam*, so
natürlich zu erklären Für *maram* wäre es wünschenswerth das ganze
beispiel zu haben

142. An die stelle der endung der 3 plur im parasmaipadam
und ātmanepadam treten die substitute *nti, nte, ire* — Die bei-
spiele = *hasanti, icpanti, hasyante, ranyante, garjante khe meghā*
(cfr zu H I, 187), *bibhyati razasanam ca, utpadyante kavīrdayasa*
gare laiyaratnam, diva apī na prabhavato bahu, vixubhyanti Zuweilen
tritt *ire* auch im sing ein — *śushyati gramacihallah* — Für den
interessanten gebrauch von *ire* im singular hat Trivikrama als beispiel
susaire tana tariso kantho, übersetzt *śushyati tasam tadṛśah kanthah* —
cfr Benfey, Ueber die entstehung und verwendung der im Sanskrit mit
r anlautenden personalendungen Göttingen 1870 p 70 f Fausböll,
Dhpd p VI KP p 94 Delbruck, Altind verb p 76

143. An die stelle der endung der 2 plur im parasmaipadam
und ātmanepadam treten die substitute *ittha, ha* — Aus dem adhikara
bahulam ist es zu erklären, dass *ittha* sich auch sonst findet Das *e* in
hac hat den zweck die personalendung *fui* die regel IV, 268 zu specia-
lisiren — *e* ist das characteristicum für *ha* als endung der 2 plur
cfr zu III, 139 Im texte ist mit *fb* hinter *varṭamanasya* einzuschreiben
tacanasya

stehen Mudrar 31, 16 138, 12 *atthi aham*, 161, 16 *atthi duva hage*, 141, 14 *atthi annam pi korakaranam* —

149. An die stelle von *ni* (affix *i*, das causativa bildet) treten die 4 substitute *a*, *e*, *ai*, *ave*. — Die beispiele sind causativa von *√darç*, *kar*, *has*, *çam* mit *upa* — Aus dem adhikara *bahulam* (I 2) ist es zu erklären, dass sich bisweilen *e* nicht findet, wie in *caus* von *√jna*, zuweilen *ave* nicht, wie in *paer* dem *caus* zu *√pad* (oder *pac* oder *ap* mit *pra* oder *plu*? IV, 41) und *bhu* — In der note ist statt der zweiten 8) zu lesen 9)

150. An die stelle von *ni* (zu III, 149), wenn ihm ein langer vocal vorhergeht, kann das substitut *avi* treten

151. Für *ni* (zu III, 149) hinter *√bhrām* kann das substitut *ada* eintreten

152. An die stelle von *ni* (zu III, 149) treten die substitute *luh* (d h *i* fällt aus) und *avi*, wenn *lta* (= suffix *ta* des part. praet. pass.) und das für das passiv vorgeschriebene affix folgen — Die ersten drei beispiele sind part. praet. pass. des causativs von *kar*, *has*, *çam*, die übrigen 3 sing. indic. praes. pass. des causativs zu *kar* und *has*

153. Wenn für *ni* (zu III, 149) *a*, *e* (nach III, 149) und aus fall (nach III, 152) eingetreten sind, wird ein erstes *a* (der wurzel) zu *a* — Beispiele für *a* = *palayati*, *marayati*, für *e* = *karayati*, *çamayati*, für *luh* = *laritam*, *çamitam*, *karyate*, *çamjate* Gegenbeispiele nur ein erstes *a* wie in *samgamae* = *samçamayati*, hier darf die verlängerung nicht bei dem nicht unmittelbar (dem *ni*) vorausgehenden *a* (in *sam*) eintreten, *karām* = *laritam*, hier darf sie nicht bei dem letzten *a* eintreten, nur *a* wird zu *u*, nicht *u* in *dusai* = *dusajati* Einige verlangen aber auch wenn die substitute *ave*, *ai* eingetreten sind, verlängerung des *a*, wie in *karavei* = *karayati* und *hasatio* in *hasito janaḥ çyamalaya*

154. Es gilt *a* wird zu *u* Das *a* einer wurzel (eines themis) auf *a* kann zu *u* werden wenn *ni* folgt. — Die beispiele von *las*, *jai* (thema *jana* IV, 7), *luh*, das gegenbeispiel von *bhū*

155. Wenn auf eine wurzel auf *a*, *mo*, *nu*, *ma* folgen, kann *a* zu *i* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *u* werden — Auch *e* nach III, 158 — Die gegenbeispiele von *stha* und *bhu*

156. Wenn *la* (suffix *la* des 1. u. 2. part. pass.) folgt, wird *a* zu *i* — Die beispiele = *hasitam*, *paṣṭitam*, *namitam*, *hastitam*, *pathitam* — Formen wie *gayam* = *qalam*, *naqam* = *namam* u. s. w. sind gebildet mit rücksicht auf die fertigen Sktformen — Nur *a* geht in *i* über, nicht *a* in *dhyata*, *u* in *luam* — *lana* (IV, 218), *u* in *buta*

157. *a* wird zu *e* un*i*, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *i*, wenn *lāā*, *lūm*, *laya* und das für das futurum vorgeschriebene affix folgen — *lāa* = *lā* suffix des gerundium, *lūm* = suffix des inf, *laya* = suffix des 1. part. necessitatis — *laya* gerundium von *lar*

158. An die stelle von *a* kann *e* treten, im praesens, imperativ und particip. pres. act — *cartamama* = *1. presens*, wie bei Kaccāyana VI, 1, 9 Kātantram III, 1, 11. — *paicami* = *imperativ*, wie bei Kaccāyana VI, 1, 10 Kātantram III, 1, 26 — *catr* = *kr̥t* at cfr III, 181

159. *a* wird zu *e* wenn die substitute *ya*, *ya* folgen

160. Die regel über das passiv von *ci*, *je* u. s. w. werden wir (später) geben (IV, 241 ff) Ueber welche aber keine gegeben werden wird, die erhalten an stelle des *lya* (affix *ya* des passivs) das nach der verweisung auf das Skt. (IV, 148) regelrecht antritt, die substitute *ia*, *ya* — Die beispiele = *ha.yate*, *ha.yamana*, *pathyate* passiv zu *ybhū* — Aus dem adhikāra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass zuweilen auch *lya* nach belieben eintritt — Die beispiele = *majā na vidyate*, *tena labhate*, *tena u yate* (IV, 215) *vijjya* *lūvijjya*, *acchijya* sind vielmehr optative des 1. pres. pass. un*i* *ceyya*, *lahcya*, *accheyya* aus ihnen verkürzt. cfr III, 177 Weber, Bhagavatī I, 422 WII p. 62 KP p. 102 f — Bei Pāṇini und Vopadeva heisst das affix *ya* des passivs nicht *lya*, sondern *yak*, im Kātantram 7, 2, 31 *yam* *kyā* ist bei Pāṇini und Vopadeva das denominativa bildende *ya*

161. An die stelle von *lya* (affix *ya* des passivs) treten hinter *darj* und *tac* der reihe nach die substitute *dit* *ca* und *dit* *ucca* — Die regel verbietet *ia* und *ya* — *disa* Hala und Setubh u. r. In der *śaunrasaṇī*, *disaḍi*, Magadhi, *diḍaḍi* z. b. Mfch 50, 24 108, 23 24 132, 8 10 11 147, 1 15 168, 18 Urv 7, 2 10, 4 27 17 70, 12 31, 17 33, 6 10, 6 47, 8 u. s. w. *ucca* *śaunras* Mag *uccaḍi* z. b. Mfch 23, 7 36, 11 77, 12 73, 2 87, 12 138, 2 3 *śak* 12, 8 u. s. w. Oft falsch *uccaḍi* wie Balar 16, 12 *Viddha* 301, 3 u. s. w.

162. An die stelle der die vergangenheit bezeichnenden affixe welche für den aorist u s w im sinne der vergangenheit vorgeschrieben sind, treten die substitute *si*, *hi*, *hva*. Da in der folgenden regel für die consonantisch endigenden wurzeln *ia* vorgeschrieben wird, bezieht sich diese regel nur auf die vocalisch endigenden wie *Ir* (*kar*) und *tha* — In dem Jainpi-kritbeispiele *drumilo mam ubhar* = *devendra enam abharit* und anderen ist der gebrauch des imperf im anschluss an die fertige Sktform (*abharit*) — *adyatan* = aorist Kaccāyana VI, 1, 14 Kātantram III, 1, 28 *hyastan* = imperfectum Kacc VI, 1, 13 Kat III, 1, 27

163. Hinter einer consonantisch endigenden wurzel wird für die die vergangenheit bezeichnenden affixe des aorists u s w *ia* substituiert — *huvā* von *huv-* H IV, 60

164. Für die wurzel *as* (sein) mit diesem die vergangenheit bezeichnenden affixe treten die substitute *asi*, *ahesi* ein — *asi* 1 sing imperf Mṛcc 54, 16 2 sing Mṛcc 28, 14 3 sing z b Mṛcc 36, 18 41, 21 Uṇ 11, 2 27, 21 35, 7 9 Çak 43, 6 105 10 117, 12 129, 13 162, 13 u s w So ist auch Hū 128 zu lesen (ZDMG 28, 380) — *ahesi* gehört zu *√bhu* und ist aorist. Pā 3 sing *ahosi* 3 plur *ahusm* Childers s v *bharati*, KP p 112 113 [Jat. 51, 6 54, 5 steht *ahusm*]

165. Nach *jja* dem substitut des optativs kann *i* gebraucht werden — *sajtam* = optativ Kaccāyana VI, 1, 11 Kātantram III 1, 25 — Zur form KP p 106 ff

166. Wenn das für das futurum vorgeschriebene affix folgt, ist als anfang desselben *hi* zu gebrauchen d h für Skt *si* tritt im Prakrit *hi* ein auf welches die endungen des praesens folgen — *kahu* zu *kar* — *bharishyat* = futurum Im Kātantram III, 1, 32 *bharishyanti*, bei Kaccāyana *bharissanti* genannt.

167. Wenn die substitute der dritten triade (zu III, 138) *mi*, *mo*, *mu*, *ma* im sinne des futurums folgen, sind vor ihnen *i*, *hi* zu gebrauchen *hi* wird verboten, doch findet sich auch *hi* — Zwischen tritt aber *hu* nicht ein, wie in der 1 plur fut act. zu *has*

168. An stelle von *mo*, *mu*, *ma* können im futurum hinter der wurzel *hissa*, *hultha* gebraucht werden. Andererseits auch *hohimo* u. s. w. nach III, 167

169. An stelle des substitutes *mi* kann im futurum hinter der wurzel *ssam* gebraucht werden — *kitta** = *Iuta pshy am*

170. An stelle des für das futurum vorgeschriebenen substitutes *mi* kann hinter *kai* und *da*, *ham* gebraucht werden

171. An stelle der wurzeln *gru*, *gam*, *rud*, *cid*, *darç*, *muc*, *rac*, *chud*, *bhd*, *bhu* mit der für das futurum vorgeschriebenen endung *mi* können die unregelmässigen formen *soccham*, *gaccham*, *roccham*, *eccham*, *daccham*, *moccham*, *roccham*, *heccham*, *bheccham*, *bhoccham* gebraucht werden — Nur *vida* wird mit A *idik* zu schreiben sein

172. An die stelle von *gru* und der übrigen (in s. 171 aufgeführten wurzeln) treten, wenn *ic* (i e i = *ti* = endung der 3 sing.) und die übrigen substitute (der endungen) des futurums folgen, der reihe nach *socch* und die andern ein, d. h. diese substitute ohne den letzten theil mit dem vocal *u* *i* was folgt (ohne die silbe *am*) und *hi* (III, 166) kann ausgeworfen werden — *socchu* und *socchihu* 3 sing fut *ac*t zu *γgru* dann folgen je zwei formen für die 3 plur und 2 sing, dann vier für die 2 plur, sechs für die 1 sing und sechs für die 1 plur. Wie bei der endung *mo* der 1 plur ist es auch bei den endungen *mu* und *ma*. Dem entsprechen ganz die formen des futurums von *gam* — Ebenso sind die beispiele für *rud* und die andern zu bilden

173. An stelle der singularaffixe aller drei triaden (zu III, 138), wenn sie zum ausdrück eines befehles u. s. w. antreten, werden der reihe nach *du*, *su*, *mu* substituiert (d. h. *du* für die 3 sing, *su* für die 2 sing, *mu* für die 1 sing des imperativs) *da* (in *du*) wird wegen der andern sprachen (Çaurisani, Magadhi u. s. w.) gesagt — cfr Panini III, 3, 161 162 Vopadeva VV, 22

174. An die stelle des im vorigen sutram vorgeschriebenen *su* kann das substitut *hi* treten — *dehi*, *desu* 2 sing imp zu *γda*

175. Hinter *a* können für *su* die substitute *wasu*, *wahi*, *we* und *luk* (d. h. abfall von *su*) eintreten

176. An stelle der pluralaffixe der drei triaden (zu III, 138), wenn sie zum ausdrück eines befehles u. s. w. antreten, werden der reihe

nach *ntu*, *ha*, *mo* substituirt. — *ntu* für die 3 plur imp, *ha* für die 2 plur imp, *mo* für die 1 plur imp

177. An stelle der für das praesens, futurum und zum ausdruck eines befehles u s w vorgeschriebenen affixe können die substitute *ya*, *ya* treten. Andererseits gelten auch die vorher gegebenen regeln — Die beispiele von *has*, *path*, *gru* — So (wie in den angeführten beispielen) ist es überall, wie z b in der dritten triade *anucya* und *anayateya* = *atipadayet*, (ich ziehe jetzt diese lesung vor, verbinde also *ai* mit dem verbum, das ich jetzt als *y-pad* annehme), *na sam* = *na samanujanam* und *na samanujanyam*. Andere aber fordern dieendung auch für andere tempora und modi. So soll *haya* im sinne des indie opt. imp praes, des imperf, aorist, perf, precativ, futurum II, fut. I, und des conditionals stehen — Die regel zeigt, dass H kein gefühl für die feinheiten der syntax des optativs hatte — In der note zu I, p 107 ist die zahl 2) aus versehen zweimal gesetzt worden, man setze vom zweiten male ab eine immer um eins höhere zahl

178. Hinter einer vocalisch endigenden wurzel können im praes., fut. und imperativ *ya*, *ya* zwischen wurzel und affix und, wie sich aus *ca* (auch) ergibt, auch an stelle der affixe treten — KP p 107 f

179. An stelle des conditionals können die substitute *ya*, *ya* treten — Das beispiel = *yady abhatishtyad varananyah* — *haya*, *haya* natürlich auch optative praes

180. An stelle des conditionals treten die substitute *nta* (part. praes act.) und *mana* (part. praes med) — Die beispiele = *yady as harinadhipam nitejan*, *na sahann ca tato rahuparibharam* — In *nitesanto* in A die randglosse *nyatejayishyathah*, zu *salanto* *astishyathah*.

181. Für *cat* (hrt at, das part. praes act bildet) und *ana* (hrt ana, das part. praes med bildet) treten für jedes einzelne die substitute *nta*, *mana* ein (d h *nta* tritt wie *mana* ebensowohl an stelle von *cat* wie *ana*) — Im Prakrit treten also nur *-ant* und *-ma* an ohne unterchied der conjugationen

182. Wenn *cat* und *ana* im samu stehen, treten an ihre stelle *ca* und, wie sich aus *ca* (auch) ergibt, auch *nta*, *mana* — Im samu

kann also im act neben -*anti* auch die schwache endung -*ati* gebraucht werden

Am schlusse des pāda fugt in A die zweite hand am rande, Bf b im texte hinzu:

ūrdhvaṃ svarganīketanīd apī tale pātālamūlād apī

tvātkīrtiḥ (F° ter) bhramatī xitiçvaramane pāre payodher apī }

te nāsyāḥ pramadāsvabhāvasulabhair uccāvacaiç cāpalais

te vācamyamaiṣṭtayo ç pi munayo maunavratam tyāptāḥ ||.

„Dein ruhm, o du kleinode unter den herrschern, dringt selbst über die himmelswohnung, selbst unter den boden der hölle, selbst über den ocean Sogar die schweigenden munis, die nicht zu verführen waren durch die mannichfachen leichtfertigkeiten die den frauen von natur eigen sind, wurden veranlasst das gelübde des schweigens zu brechen“ — Für *nāsyāḥ* (zu $\sqrt{2}$ as) ist es kaum nöthig *nāçyāḥ* zu lesen

1. Man wisse, dass für wurzeln, welche in einem sutram mit einem stummen *i* am ende aufgeführt werden, die angegebenen substitute beliebig sind. Es wird dies auch in jedem einzelnen falle bemerkt werden — Bohtlingk, Panini und Vopadeva index s v idit — So wird IV, 2 *kathel* gesagt, gen zu *kutka*, und dieses *i* deutet an, dass die substitute *ayyara* u s w nur beliebig, nicht nothwendig sind und dass man auch *laka* sagen kann, IV, 7 dagegen wird *no* gesagt und damit gelehrt, dass die substitute *jana* und *muna* eintreten müssen.

2. Für die wurzel *kath* können die 10 substitute eintreten *ayyara*, *payara*, *uppala*, *msuna*, *samgha*, *bolla*, *cava*, *jampa*, *sisa*, *saka* *abbulka* aber kommt von *buk* (bellen) mit *ud* [Man lese mit *b bhaskana*] Andererseits auch *laka*. Obwohl diese (substitute) von andern unter den *deci*-wörtern aufgeführt worden sind, sind sie doch von uns zu wurzelsubstituten gemacht worden, damit sie die verschiedenen affixe annehmen. Und so ergeben sich tausende von formen wie *ayyario* (p p p), *ayyariuna* (genetiv), *ayyaranam* (erzählung), *ayyaramito* (part. praes. act.), *ayyariaivam* (part. necess.) Und wie für eine Sanskritwurzel gelten die regeln über ausfall und zutritt der affixe u s w — Für *ayyara* wird in der *Decimamamali* *bayara* geschrieben, für *uppala* dort und in der *Pañyalicchi* *upphala*, was also die richtige form sein wird. *ṛisunai* = Sanskrit *ṛiṣun(ay)ati*, klatschen, hinterbringen, im Prakrit nicht in so specieller bedeutung, wie es scheint. *samgha* und *saka* gehören offenbar eng zusammen. Paul Goldschmidt zu Setub I, 12. Weber, ZDMG 28, 369. M. *सांगि* altbaktr *ṣaṅh* Joh. Schmidt, vocalismus I, 35. — *bolla* Mr̥ch 105. 16. Ratn 306, 25. Ein substantiv *bollam* = *vacanam* Karp 48. 1^b. M. *बोलण* G. *बोलइ* S. *बोलणु* U. *बोलना* B. *बोलिते* *cava* S. *चवणु* to say, tell. *jampa* M. *जापण* und *जापण*. Nach Molesworth ist das

wort „barbarous, and current mostly among the Parbhus and others of Bombay,“ üblicher sei das causativ जायविषि. Es gehört zu Sanskrit *jalp*. In den dramen hat *jampai* ebenso wenig wie bei Hila (Weber s v) einen vulgaren klang, Mīch 31, 21 19, 9 gebraucht es zwar Mithura, aber Urv 11, 11 auch die nymphe Urvāṣī. Oft findet sich *jappadi* geschrieben, was falsch ist. Prab 11, 1 ist für *jappandi* zu lesen *jampanti* — *sisai* = Skt * *śishyati* zu *śiśas* — In dieser regel sind offenbar die verschiedensten schattirungen des „sagens,“ „sprechens“ zusammengestellt.

3. Für *dukkhani kathi* „samen schmerz erzählen,“ „klagen,“ kann das substitut *mirari* eintreten *mirarai* bedeutet „er erzählt seinen schmerz,“ „er klagt“ — *livikrama* hat *nibbarai*, ich habe *īta* geschrieben mit rucksicht auf S ओरण to talk over ones misfortunes, das auf *īta* als wurzelanlaut hinzuweisen scheint. Präfix ist *nis*.

4. Für *jugups* können folgende drei substituta eintreten *jhuna*, *duguccha*, *duguncha*. Andererseits *juguchai* und mit ausfall des *ga* *duucchai*, *duumchai*, *juuechai* — Pālī *jigucchati*.

5. Für *bubhux* und das verbalthema *vy* können der reihe nach *mirai* und *roya* substituirt werden, also *mirai* für *bubhux*, *roya* für *vy* — *vy* „facheln“ ist eigentlich ein denominativum von *vyaja* (Pāṇini III, 3, 119). Nominalthemen können aber ohne einen classencharacter (mit affix *kup* = 0) als verbalthemen gebraucht werden *acare* d h im sinne von „handeln wie das nomen,“ „behandeln wie das nomen“ cfr Mahābhāṣya III, fol 17^b. Bōthlingk zu Pāṇini III, 1, 11 (II, p 113) Vopadeva XXI, 7 Kātantram III, 2, 8 (p 169). Benfey, Vollst gr § 212.

6. Für *dhya* und *ga* treten der reihe nach die substitute *gha*, *ga* ein, — also *gha* für *dhya*, *ga* für *ga* (singen) *nijhai* d h *dhya* mit *ni* bedeutet „sehen,“ „betrachten“ Von denselben substituten auch die substantiva *ghanam* = *dhyanam*, *ganam* = *ganam* — Zu *ga* cfr *gac* Mīch 73, 13 *dhya* mit *ni* in der bedeutung „betrachten“ Mīch 59 21 63, 2 83, 4 93, 15 Urv 52, 11 Malav 31, 13 Malat 101, 10 Bālīr 69, 13 U निजाना to spy — In M sind die verba ध्यायि und गायि G गावु S गाएण

7. Für *jña* treten die substitute *jana* und *muna* ein. Aus dem adhukara *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass zuweilen dieser eintritt nur beliebig ist, so neben *janam* (p p p) auch *nayam*, neben *januna* (gerund) auch *nauna*, neben *jānanam* auch *nanam* = Skt *janam* *manai* aber kommt von *manyati* — *muna* findet sich in der prosa nie, auch *janai* ist ihr fremd. Dafür stets *janadi* (oder nach *na anadi*) wie im Sanskrit z. B. Mrech 37, 25 (38, 13 metrische prosa) 51, 25 101, 11 114, 1 Urv 9, 4 u. s. w., ebenso natürlich auch *janasi* z. B. Mrech 57, 9 65, 10 82 12 101, 8 9 10 u. s. w. *janadu* Mrech 34, 13 *janam* Urv 55, 1 (Apabhramṣa), in prosa *janadam* z. B. Mrech 27, 21 28, 17 21 29, 11 82, 15 148, 23 166, 9, aber in compositis *nadam* z. B. *abbhanunnado* (Çak 84, 11 Urv 12, 14 29, 13 39, 20 16, 3 84, 2 *nunado* Mrech 37, 21 Çak 73, 5 168, 15 Urv 29, 21 80, 4 u. s. w. Vereinzelt steht *anabhinunado* Mrech 153, 2 (ed Calc Çak 1712 p 326, 9), was nicht ganz sicher ist. — *muna* Hāla A 27 Setub II, 36 Pratip 202, 15 204, 10 Urv 26, 8 dazu Bollensen, Pingali 589, 5 *acyuta* 82 Pali *munati* KP p 99

8. Für die wurzel *dhma*, wenn sie auf *ud* folgt, tritt das substitut *dhuma* ein

9. Für *dha*, wenn es auf *rad* folgt, tritt das substitut *daha* ein — Zu H I, 12

10. Für *pa* (trinken) können folgende 4 substitute eintreten *piya*, *dalla*, *patta*, *ghotta* — Zu *piya* cfr U पीजाना Çak 29, 5 ist *piyanti* und Prāb 28, 15 *piyae* passiv. Zweifelhafte scheint mir das passiv *pianti* Çak 20, 6 ed Bohtil und *piadi* Urv 48, 15 (p 648, 21 der dravid rec.) An letzterer stelle ist mit BP, ed Calc 1830, Lenz p 50, 2 *piadi* zu lesen, das auch Mrech 71, 7 77, 11 Urv 9, 19 steht. Echt prākritisch ist auch *piadi* Mrech 87, 13, während *piadi* sehr nach Skt aussieht — *dallai* U डालना to pour, *patṭai* U पाटना to irrigate, to water — *ghottai* M घोटणे to gulp, S घटकणु to swallow or take down in gulps, U घूटना und घूटना to gulp, to drink — Viddhaç 149, 19^b steht die ebenfalls richtige form *ghuttiadu*. Hierher gehört auch *dugghutto*, elephant (H Deçinamamālā) = *duṇḍu*, wofür auch *dugghoṭto* und *dogghatto* sich geschrieben findet. Die Prakṛta *manjari* sagt *dogghatto varan* s *smatā*, Trivikrama II, 1, 30 hat

dughghotto dvipah | pibater ghottah | dvabhyam pibatiti dughghotto |
 Balar 50, 1 86, 12 steht *dojhatta**

11. Für *ia*, wenn es *ud* vor sich hat, können die substitute *orumma*, *iasua* eintreten — Im sutram wird wohl *udvaker* die richtige lesart sein

12. Für *dra*, wenn es *ni* vor sich hat, können die substitute *olma*, *umgha* eintreten — *ohivai* ziehe ich zu S ओझिरणु to nod from drowsiness *umghai* G ऊघवु to sleep, S ऊघ sleep, ऊघारे sleepiness. U ऊघना to nod from sleepiness, to doze — Auch hier dürfte *nidraler* die richtige lesart sein

13. Für *ghia* mit *a* kann las substitut *aggha* eintreten

14. Für *sua* kann das substitut *abbhutta* eintreten — Im sūtram wird *snaker* zu lesen sein

15. Für *stya*, wenn es *sam* vor sich hat, tritt das substitut *lha* ein

16. Für *stha* treten folgende 4 substitute ein *tha*, *thakla*, *citha*, *mrappa* — *thai* Hila und Setub s v *stha* — *thuai* nach IV, 210, *thanam* = *sthana*, *pathho* = *prasthita* *uthho* = *utthita* *pathho* = *prasthapita*, *uthho* = *utthapita* — *thaklai* B थाकिते to stay, sonst in den neuindischen sprachen in übertragenem sinne, in noth, verlegenheit sein, ermüdet sein cfr englisch to be at a stand, so M. थाकण G थाकवु S थाकण U थाकना Viddhaç 150, 13^a ist *thallantu* = „mögen aufhören“ *cithai* ist die in der prosa allein gebräuchliche, überius häufige form cfr Vararuci VII, 16 — Aus dem adlukira *bahulam* (I 2) ist es zu erklären, dass diese substitute zuweilen nicht eintreten, (sondern *th* dental bleibt) *cithuana* und *thauana* sind gerundet

17. Für *tha*, wenn es auf *ud* folgt, treten die substitute *tha*, *kullura* ein — *uthai* M उठण G उठवु B उठते U उठना S schendet उथणु to get up, rise von उठणु to be produced spring up —

18. Für *mla* können die substitute *ra*, *lavaja* eintreten — *rai* = *iti* von 3 *ia* B-R *lavajai* dieselbe wurzel *ia* mit *pra* (nach II, 37 und IV, 240) *mlai* H II, 106 *mluam* Micch 2, 16 *mlana** Urv 26 13 *mluamana* Urv 51, 10 *Mlav* 27, 2 *mluanta* Mdrt 97, 15 u s w

19. Für 3. *mā*, wenn es *us* vor sich hat, treten die substitute *nūmāna*, *nūmmata* ein. .

20. Für *xi* kann das substitut *nyp̄hara* eintreten — M. निझरणे to melt away.

21. Für das causativum von *chad* können folgende 6 substitute eintreten: *nūma*, *nāma* und mit cerebralem *n*, *nāma*, *sannuma*, *dhakka*, *ombāla*, *pabbala* — *dhakkaī* Hāla A 54 M̄ceh 36, 3 79, 17. 164, 14. *M. डाकणे und झाकणे G. डाकवु S डकणु B डाकिते U. डकर्ना und डाकना.

22. Für die causativa von 1 *ra* mit *m* und *pat* kann das substitut *nihoda* eintreten — S निहोडणु to prostrate U निहूडना to bow down, to stoop B-R s v *hūd*

23. Für das causativum von *dā* (B-R 1 *du*) tritt das substitut *dāma* ein — Das beispiel = *dāyati mama h̄dayam* — *dumma* Urv. 53, 16. 60, 20 Bollensen p 368 Hāla s v √dum(?) Ein causativ: *dummāceti* Mālat 96, 15 — cfr M दुमदुमणे to storm, rage u s w (poetisch in übertragenem sinne, Molesworth s v. 3)

24. Für *dhavalay* kann das substitut *duma* eintreten Nach der regel, dass vocale für vocale in mannichfacher weise eintreten (IV, 238), erscheint auch die länge (des *u*); *dāmmam* dem sinne nach = *dhavalitam*

25. Für das causativum von *tul* kann das substitut *ohāma* eintreten

26. Für das causativum von *ric* mit *ti* können die drei substitute. *olunda*, *ullunda*, *palhattha* eintreten — Dass *palhatthaī* und nicht, wie b hat, *pahutthaī* die richtige lesart ist, zeigt S पाव्हो empty, vacant

27. Für das causativum von *tal* können die substitute *āhoda*, *vihoda* eintreten

28. Für *mīgray* können die substitute *isāla*, *melara* eintreten — *melaraī* M. मेलविणे und मिलविणे G मेलववु, causativa zu *y'mil*

29. Für *udūhūlay* (bestreuen) kann das substitut *gunṭha* eintreten

30. Für das causativum von *bhram* können die substitute *taliaṣa*, *tamaḷa* eintreten — Im texto lese man mit Fb *bhramater* — cfr III, 151 und IV, 161

31. Für das causativum von *naṣ* können folgende 5 substitute eintreten *nuḷa*, *nusara*, *harara*, *ṭippagala*, *palara* — *nuḷa* cfr M वितुळणे to fade away, *nusara* causativ zu *√naṣ*, *harara* = M हारणे to lose, causativ zu *√har*, *ṭippagala* causativ zu *√gal* mit *is* und *pra*, *palara* causativ zu *√lā* mit *pra*

32. Für das causativum von *daṣ* können folgende 3 substitute eintreten *dava*, *dapṣa*, *dallhava* — *dava* Hala 320 A 32 Setub I, 53 63 Ratn 321, 32 [Es ist Garrez wie Capeller entgangen, dass sich die richtige lesart *davyan* schon bei Dhanika zum Daṣarūpi I, 13 findet, nach demselben ibid p 12, 16 ist Ratn 322, 5 statt *taṁ tṁ damseṁ* der ausgaben zu schreiben *taṁ te dāseṁ*]. Muḷār 32, 9 *daṣa**, für *dāsaṁ* ist Kīrp 53, 7* zu verbessern *dava* und für दधिदु (sie) Mālat 96 2 wird *davidum* zu schreiben sein M दावेण Garrez, Journal Asiatique 1872 p 204 Weber, ZDMG 26, 741 28, 121 Paul Goldschmidt zu Setub I, 53 Die herleitung von *√da* ist weder sprachlich noch sachlich zu rechtfertigen [Pāli *dapeti* gehört zu *√da* Childers s v, cfr auch Dhpd 218, 13 17] — *damsa* ist sehr häufig, z b Mṛcch 74, 16 90, 21 Ūr 25 15 27, 5 7 72, 4 u. s w — *dallhava* M दाखविणे G दाखववु zu H IV, 181 — *darasa* ist in den dramen viel seltener als *damsa* Mṛcch 70, 25 100, 4 Nach Mārkanḍeya ist *darasa* der Avantī eigenthümlich

33. Für das causativum von *ghaṭ*, wenn es *ud* vor sich hat, kann das substitut *ugja* eintreten — G उगवु S उगयु, (U उगना to spring up, rise) M उगविणे

34. Für das causativum von *sparh* tritt das substitut *sīha* ein

35. Für das causativum von *bha* mit *sam* kann das substitut *asamjha* eintreten — De gr Priet p 5 6 (da stelle aus der Çak. jetzt p 160, 14) Man füge hinzu Viddh 140, 5* *ado pectā me asamjha*, wozu der herausgeber die note hat *asamjha ricarah aṣaso ta* So wird auch *asamjha* zu lesen sein statt *anasari* a Balar 214, 19

36. Für das causativum von *nam*, wenn es *ul* vor sich hat, können folgende 4 substitute eintreten *ullhamjha*, *ullala*, *julujumcha*

(so zu lesen), *uppda* — *ullalai* M उल्लाले to upset. U उल्लाना to overset — *gulugumcha* hier wie IV, 141 mit 'lu' nach der Deṣināmālā

37. Für das causativum von *sṭha*, wenn es *pra* vor sich hat, können die substitute *paṭṭhata*, *pendava* eintreten

38. Für das causativum von *ṇu*, wenn es *ti* vor sich hat, können die substitute *tolḷa*, *atḷḷa* eintreten — Hierher S वुल्लु to cry out, to shout?

39. Für das causativum von *ar* (*arpay*) können folgende 3 substitute eintreten *allṭa*, *caccuppa*, *panama*

40. Für das causativum von *ya* kann das substitut *jai* eintreten — *jai* zu √1 ju B-R.

41. Für das causativum von *plu* können die substitute *ombala*, *pabbala* eintreten — M ओवळणे to wash slightly enthält die elbe wurzel

42. Für das denominativum *ukoray* (aus der schinde ziehen, entblößen) kann das substitut *paḷḷhoda* eintreten

43. Für das denominativum *romanthay* (wiederkauen) können folgende substitute eintreten *ogḡḡa*, *ṭagḡa* — *ogḡḡa* M उगळणे to bring up the cud under rumination, S उगारणु to chew the cud und ओगारणु to ruminate, U उगलना to spit out (√jar mit ud)

44. Für das im sinne der wurzel stehende causativum von *ku* (heben) kann das substitut *mḥuta* eintreten — cfr Skt. *mḥut* und *coitus* —

45. Für das causativum von *kaḡ* mit *pra* kann das substitut *mura* eintreten

46. Für das causativum von *kamp* kann das substitut *ticeḷa* eintreten — *kamp* verdrückt für *kariḡer*

47. Für das causativum von *ruh* mit *a* kann das substitut *bal* eintreten — In der Deṣināmālā und Pāyalaṣchi wird *ruh* geschrieben Tirukrama hat *balat* fremmal mit *ba* im anlaut

48. Für das im sinne der wurzel stehende causativum von *lai* (in die hohe heben) kann das substitut *ruḷḷa* eintreten

49. Für das causativum von *ring* kann das substitut *ruḷḷa* eintreten — *ring* M रण्ण to blacken

50 Für das causativum von *ghat* kann das substitut *parivada* eintreten

51. Für das causativum von *tesht* kann das substitut *pariala* eintreten — *icdhei* H IV, 241

52 Von diesem sutram an sind die wurzeln alphabetisch nach dem endvocal oder endconsonanten geordnet

52. *ner* für das causativum hört auf zu gelten (ist nicht mehr aus IV, 21 zu ergänzen) Für *lr* tritt das substitut *lina* ein, wenn es aber hinter *vi* steht, tritt *lke* mit doppeltem *l* und, wie sich aus *ca* (auch) im sūtram ergibt, auch *lina* ein — *linadha* Mrech 32, 17 C 51, 10 11 12 53, 7 *linissadi* C 52, 4 7 aber *liniṣṣam* Mrech 118 14 125, 10 (Māgadhi), mit *ms* *nilinas* Mrech 61, 16 mit *vi* *vilina* Mrech 32, 10 14 *vilimida* 50 4 *vilimadi* Karp 24 19^a Falsch ist *vilimida* Karp 71, 20^b und *vilimanti* Mudrar 89, 2 Man lese *vilimida* und *vilimanti* Im p p p auch *lido* Mrech 133, 21 134, 13 173, 9 S विकिणु Zigeunensch *linava* (kaufen) und *bilina* (verkaufen)

53 Für *bhi* treten die substitute *bhu* und *bha* ein — Aus dem adhikāra *bahulam* (I 2) ist es zu erklären dass sich (neben *bhuam* und *bhuam*) auch *bhuo* (p p p) findet — Neben *bhai* nach H IV 240 auch *blai* cfr *bhuam* Mrech 124, 22 125 21 Urv 24, 13 33 11 C 86 6 *bhuṣi* Mrech 124, 23 *bhaadi* Ratn 301, 18 Nig 14, 1 *bhuah* Mrech 169, 23 Çak 90 12 Ratn 300 10 *bhuassadi* Çak 130 14 141 11 u s w Ein causativ *bhuaves* Mrech 91 19 Daneben aber auch *bhei* = *bibheti* H I 169 IV, 238 Hala 316

54 Für *li* mit *a* tritt das substitut *alli* ein — Deçin *alli*

55. Für *li* mit *u* können folgende 6 substitute eintreten *nila* *nilulla*, *niriggha* *lulla*, *lulla* *lulla* — *lulla* U लुक्ना S लुक्नु B लुक्ते, *lilla* M लिक्खि S लिक्खु Weber zu Hālā v 19 *nilulla* = *nilna* Hālā 61 Viddhāç 148 1^a

56. Für *li* mit *u* kann das substitut *vira* eintreten — M विरिख to melt

57 Für *ru* können die substitute *runja* *runta* eintreten — Für *rule* wird wohl *rule* wie A hit die richtige lesart sein

58 Für *gru* kann das substitut *hana* eintreten

59. Für *dhā* kann das substitut *dhua* eintreten — *√dhā* bildet im Skt. auch *dhuaṭi* B-R s v, man vergleiche aber auch S धुवण to shake — Im texte ist *dhāger* zu lesen

60. Für die wurzel *bhu* können die substitute *ho*, *hua*, *haa* eintreten — *parihina*^a = *parihinaibhatah*, die folgenden beispiele = *bhavitum*, *prabhavati*, *paribhavati*, *sambhavati* Zuweilen auch noch andere formen, wie *ubbhuaī* = *udbhavati*, (*bhattam* = *bhaktam*)

61. Für *bhū* kann das substitut *hu* eintreten ausser wenn ein affix folgt das *c* zum *it* hat, d h wo *c* stummer buchstabe ist. — Solche affixe sind *i*, *c* (H III, 139) und *ha* (H. III, 143)

62. Für *bhā* tritt das substitut *niada* ein, wenn *prthagbhata* (gesondert, verschieden) und *spashā* (klar, deutlich) agentia sind, d h *niadaī* bedeutet „verschieden sein“ und „deutlich sein“ M निवर्णित to become conspicuous, G निवर्द्धु to turn out, come up B निवर्णित to come to a close

63. Für *bhā* kann das substitut *huppa* eintreten, wenn *prabhu* (herr) das agens ist Und den sinn des „herr seins“ hat es nur wenn es *pra* vor sich hat — d h in der form *pahuppar* — Das beispiel = *anga eva na prabhavati* — Hāla 7 *pahuppamto* — *pahupai* ist keine irthümliche lesart, die uns bei Henric „aufgetischt“ wird (Weber, ZDMG 28, 350), sondern ebenso wie *juppar* (IV, 109) und *tahuppar* (IV, 253) allein richtig und ganz unbezweifelbar

64. Für *bhā* tritt das substitut *hu* ein, wenn das suffix *la* (= *ta*) folgt — d h im p p p

65.—73. Im texte lese man überall *līgch*, *lrgo*, *lrgah* statt *līnch*, *lriṇo*, *lrnakh*

65. Für *lar* kann das substitut *luna* eintreten — *Iunar* Hāla s v *lar* Ratn 293, 6 Dhurtas 72, 1 Mudhar 68, 2 Nag 24 8 40, 5 Pratāp 218, 17 220, 15 389, 14 Pingala 522, 8 592, 5 Balar 69, 13 120, 6 168, 7 195, 13 200, 13 Viddhaç 123, 2^b 147, 22^b 24^b 300, 28^a Co 36, 11 37, 5 39, 1 10 44, 12 17, 7 80, 14 92, 11 Mehrere der hier angeführten stellen sind zwar als prosa gedruckt, in wirklichkeit aber verse und in Māhārāṣṭrī geschrieben, z b Balar 120, 5 6, wo die strophe mit *cataroha*^a beginnt Nag 24, 6—8, wo *tumam* die strophe beginnt u a, andere wie Balar 69, 12—14 u a

werden sich bei richtiger lesart auch als verse heraus stellen, in andern ist *lanas* falsche lesart, da es in prosa nie gebraucht wird, wie schon Vararuci XII, 15 bemerkt hat. — Mit *prachis ana* in *anukulanita* Pratāp 219, 16 *U कुनिद मकर, दोर, कुन मकिंग: शिपेगल, अल्लेसिसो केबिसस्रिफेन s v lar*

66. Für *lar*, wenn es *lanerita* zum object hat, kann das substitut *māra* eintreten, *mārai* bedeutet „blenden“, „die augen ausstechen“

67. Für *lar*, wenn es *nishāmlha* und *atashāmbha* zum object hat, können der reihe nach *upthaha* und *amādhāna* eintreten *upthahāi* bedeutet „hemmen“, „hindern“, *samadhanai* „sich entschliessen“, „seine zuflucht nehmen“

68. Für *lar*, wenn es *grama* zum object hat, kann das substitut *varampha* eintreten, *varamphāi* bedeutet „sich anstrengen“, „sich eifrig womit beschäftigen“

69. Für *lar* kann das substitut *mitola* eintreten, wenn *oshthamalya* „verfärbung, schmutzigsein der lippen“, das entsteht wenn man zornig ist, object ist *mitola* bedeutet „aus zorn die lippe verfärben“, schmutzig machen“ — Pratikram hat *mibolāi*

70. Für *lar*, wenn es *gathidya* und *lambana* zum object hat, kann das substitut *payalla* eintreten, *payallāi* bedeutet „schlaff werden“ und „herabhängen“

71. Für *lar*, wenn es *nishpatana* und *acchofana* zum object hat, kann das substitut *nilūñcha* eintreten, *nilūñchai* bedeutet „hinausstürzen, herausfallen“ und „zerstampfen, tödten“ — Die bedeutung von *acchofayati* erschliesse ich aus Hemac zum Abhidhānac. 927 (p. 376 el Böhlingk-Rieu) und aus der v. l. *arodana* zu Amarakosa 2, 10, 21 neben der v. l. *acchofana* zu Halisyudha 2, 280 (p. 108), so dass ich *achut* = *achut* setze, oft auch *acchofana* neben *acchofana*, wo *chut* präkritisch = *cut* wäre, Pali *chuddo* = Sanskrit *chudra*. — Oder bedeutet es „jagen“?

72. Für *lar*, wenn es *rura* zum object hat, kann das substitut *kamma* eintreten, *kammāi* bedeutet „scheeren“, „rasiren“

73. Für *lar*, wenn es *catu* zum object hat, kann das substitut *gulala* eintreten, *gulalai* bedeutet „schmeicheln“

74. Für *smar* können folgende 3 substitute eintreten *jhara*, *jhura*, *bhara*, *bhala*, *laitha*, *vinhara*, *sumara*, *payara*, *pamhuka* — Sehr auffallend ist *vinhara* in der bedeutung „sich erinnern“ — *bharai* Hāla s v *smar* cfr S संभारणु und संभिरणु G संभारवु Zu *bhalai* cfr S संभालणु to remember, call to mind, M संभाळणे to have conception of In der prosa ist nur *sumaradi* gebräuchlich, wie Vararuci XII, 17 richtig bemerkt

75. Für *smar* mit *vi* treten die substitute *pamhusa*, *vinhara* *visara* ein — *visara* Çāṭh 96, 2 — Die neunund sprachen haben kurzes *i*, M विसरणे G विसरवु S विसारणु und Markandeya erwähnt auch *visarai* || veh surah || ver uttarasya smarateh sura syāt | *visurai* | || saric ca dirgho va || ver uttarasya smarateh sara syāt ver dirgho va | *visarai* | *visarai* || In der prosa nur *visumaradi*

76. Für *har* mit *ya* können die substitute *kohla* und *poḥla* eintreten, wenn kurzung des *o* eintritt, auch *kuḥla* — Im texte ist *iyahrgeli* zu lesen

77. Für *sar* mit *pra* können die substitute *payalla* und *uella* eintreten — *payalla* = *√cal* mit *pra*? cfr M चालणे G चालवु Die Deçnamamāla und Paṇḍarācchī haben wie BF *uella*, Trivikrama wie Ab *ue*° *uella* wird wohl richtiger sein

78. Für *sar* mit *pra*, wenn es vom geruch gebraucht ist, kann das substitut *mahamāha* eintreten *mahamāhai malai* = , der geruch der Malai verbreitet sich ' — Das Jainapikrit hat die ältere form *maghamaghai* bewahrt MJ p 33 63 M मघमघणे G मघमघवु to smell sweetly and strongly, U मघन odoriferous

79. Für *sar* mit *nis* können folgende 4 substitute eintreten *nihara*, *nīla*, *dihala*, *arahada* *dihalai* M पाडणे to send, despatch

80. Für 3 *gar* (wachen) kann das substitut *jagya* eintreten — M जागणे G जागवु S जागणु B जागति U जागना Pali *jagjati*

81. Für 3 *par* mit *ya* (beschäftigt sein) kann das substitut *aadla* eintreten

82. Für 1 *tar* mit *sam* (verhüllen) können die substitute *sihara* und *sahatla* eintreten — Im texte ist *samirgeḥ* zu lesen

83. Für 2 *dar* mit *a* (rücksicht nehmen) kann das substitut *sannama* eintreten

84. Für *har* mit *pra* kann das substitut *sara* eintreten — Im texte ist *prahrygh* zu lesen

85. Für *tar* mit *ua* können die substitute *oha*, *orusa* eintreten

86. Für *gal* können folgende 4 substitute eintreten *caya*, *tara*, *tua*, *para* — *caya* bildet man auch von *tyay* ‚verlassen‘, *tara* von *tar*, *tua* von *tirayati* (denominativ von *tira*), *para* von *parayati* (caus von 2 *par*) ‚eine sache zu ende bringen‘ — Nur *caya* ist hier nicht samskr̥tasamam

87. Für *phakk* kann das substitut *thalla* eintreten — Zu *phall* in A die glosse *phalla ncairgatau*

88. Für *glagh* tritt das substitut *salaha* ein — S सनाहणु, U weist r auf, सराहना, auch S साराहणु Sieh zu II, 101

89. Für *khac* kann das substitut *ica la* eintreten

90. Für *pac* können die substitute *solla* und *paula* eintreten — *paula* M पोळणे to burn, singe, to be scorched

91. Für *muc* können folgende 7 substitute eintreten *challa*, *alaheda*, *mella*, *ussilla*, *reata*, *nilluncha* *dhamsuda* — *challa* zu *ychard* nach H II, 36 *mella* G मेनवु to leave, let go, caus. मेलाववु to separate

92. Für *muc*, wenn es *dukkha* zum object hat, kann das substitut *mirala* eintreten, *mirala* bedeutet ‚den schmerz (kummer) aufgeben, (abschütteln, fahren lassen)‘ M निवळणे to become calm, quiet — Trivikrama hat *mbbala*

93. Für *tanc* können folgende 4 substitute eintreten *ichala*, *elala*, *jurala*, *umaccha* — Die Deçinamamālā und Trivikrama haben die jedenfalls richtigere form *umiaccha*

94. Für die wurzel *rac* können folgende 3 substitute eintreten *uggha*, *aiha*, *ilavuhla* (so mit der Deçinamamālā und Trivikrama zu lesen)

95. Für *rac* mit *sam* können folgende 4 substitute eintreten *uahattha*, *surata*, *samara*, *kelaja* — *samara* G समारवु to mend, repair, adorn

96. Für *sic* (lies *sincater*) können die substitute *simca*, *simpā* eintreten — *simca* (wie Skt.) M सिचिं, *simpā* M शिपिं G शिपवु

97. Für *prae*ch (fragen) tritt das substitut *puccha* ein — S पुच्छु G पुच्छु B पुच्छि U पूछना *age*em *puchata*, M पुच्छे worüber Beames I, 218 zu vergleichen ist — Beispiele im Prakrit sehr häufig

98. Für *garj* kann das substitut *bullā* eintreten — B-R s r bull, B बुद्धि to bark, oder zu S बूकणु to cry out, to shout.

99. Für *garj* kann das substitut *dhūḷa* eintreten, wenn *vrsha* (stier) subject ist, *dhūḷa* bedeutet „der stier brüllt“ — S दिक्कु to low (as a cow), to groan

100. Für *raj* können folgende 5 substitute eintreten *aggha*, *chayya*, *saha*, *rira*, *reha* — *reha*: Hāla 4 120 312 Pras 129, 37^a 130, 1^b Viddhaṣ 149, 18^a

101. Für *may* können folgende 4 substitute eintreten *auidā*, *muidā*, *buidā*, *khuppa* — *buidā*: M बुड्धि G बुडवु S बुडणु B बुडि to drown, sink, *audā* und *muidā* von derselben wurzel mit *a* und *u* — Hāla 37 ist zu lesen *darabuddubuddambudda*^a

102. Für *puñj* (*punyay*) können die substitute *urola*, *amala* eintreten

103. Für *lay* kann das substitut *jika* eintreten

104. Für *tij* kann das substitut *osulā* eintreten

105. Für *marj* können folgende 9 substitute eintreten *ugghasa* *luncha*, *puñcha*, *pumsa*, *phusa*, *pusa*, *luha*, *hula*, *rosapa* — *pumcā* = *monchati* (*unch* mit *pra*) U पूछना und पोछना B पुँचिते und पोचिते, *phusa* wohl nichts anderes als Pali *phusati* zu sparṣ *pusā* M पुसे Hāla 54 210 306 (*pusa* zu lesen, ZDMG 28, 422) 318

106. Für *bhañj* können folgende 9 substitute eintreten *amaya* *musumāra*, *māra*, *sura*, *su la*, *vira*, *pataramya*, *karanya*, *maranya* — *suda*: cfr M सुट्ठि to become asunder, to break out, *vira*: cfr M विरि to melt, to become threadbare

107. Für *vaj* mit *anu* kann das substitut *padiagga* eintreten — Zu *anuvaccā* cfr IV, 225

108. Für *arj* kann das substitut *udhava* eintreten

109. Für *yij* treten die substitute *jupja*, *jyja*, *juppa* ein — *juppa*: M जुपे G जुपवु to yoke

110. Für *bhuj* treten folgende 8 substitute ein *bhumja*, *j ma*, *jema*, *lamma*, *anka*, *samana*, *camadha*, *cad la* — *bhumja*: B-R s r

bhuj und B भुजिते to enjoy *jumar*, *jumar* B-R s v *jum*, M जेवणं U जेवना, (über das v Beames I, 254 B), *anhai* — *anhai* (*var*), *caṭai* U चटना voracious, चाटना to lick, to lap, S चटणु to lick, G चाटवु to lick, swallow, M चाटणं to lick — Man verbes ere mit textu den druckfehler *ashu* zu *ashu*°

111. Für *bhuj*, wenn es mit *upa* verbunden ist, kann das substitut *ṭamma* eintreten

112. Für *ghaṭ* kann das substitut *gaṭha* eintreten

113. Für *ghaṭ* wenn es *saṃ* vor sich hat, kann das substitut *gaṭa* eintreten — cfr M सांगडणं to link, join, unite together

114. Das platzen (*sphul*) das durch lachen erfolgt, kann durch das substitut *mura* ausgedrückt werden, *mura* bedeutet „vor lachen platzen“

115. Für *maṇḍ* (schmucken) können folgende 5 substitute eintreten *cimca*, *cimcau*, *cimcilla*, *ṛḍa*, *ṛḍilla* — Aus der Deṣṇāma-māla und Paṇyāleccī ergibt sich, dass *maṇḍeṣ*, *maṇḍer*, *maṇḍai* die richtige lesart ist, wie auch Trivikrama hat.

116. Für *tud* können folgende 9 substitute eintreten *to la*, *tuffa*, *khuffa*, *ṭhuda*, *ulkhula*, *ullulla*, *nilulka*, *lulka*, *ullura* — *toḍai* B-R s v *tud*, M तोडणं G तोडवु S तोडणु B तोडाहते U तोडना to break, dissever, sunder u s w, *tuffai* M तुटणं G तुटवु, beide zu *ṛtruṣ* *khuffai*, *khulai* M खुटणं to be stoped, checked, to fall short, खुडणं to pluck, G खुटवु S खुटणु to fall short, G खुटवु to pluck cfr auch H I, 53 — Zu *ullukhai*, *nilukhai*, *lulkhai* cfr II, 2 *lullo* von H zu *ṛruṣ* gestellt

117. Für *ghurn* treten folgende 1 substitute ein *ghula*, *ghola* *ghumma*, *pahalla* — *ghulai* M घुळणं to roll along u s w B घुलिते to stir, to turn round, *gholai* M घोळणं, G घोळवु to shake about, B घोळाहते to mix, to stir Bālar 76 16 238, 10 Malat 50, 15 81, 1 (Cc 134 6 ist *ghonanta* vom herausüber verlesen für *gholanta*) — *ghummai* M घुमणं to stir, move G घुमवु to puff, blow S घुमणु to turn U घुमना to turn, to roll

118. Für *ṛat* mit *ṛ* kann das substitut *ḍhamṣa* eintreten

119. Für *ṛath* kann das substitut *atta* eintreten. — Zu *kadhāṛ*

120. Für *granth* (*grath*) tritt das substitut *gantha* ein — fr Balar 131, 14 *magganthida*, *gantha* Çak 114, 12 Balar 36, 3 130, 6 131, 14 148, 16 297, 16 299, 1 Karp 26, 16* Viddhaç 119, 30* — M. गान्ठि G गान्ठु U गान्ठना aber S गान्ठु Pali *ganthata* oder *gantheta* Chulders s v Jāt. 36, 1 Das subst. ist M G गान्ठ (f) S गान्ठि U गान्ठ Pali *gantha* Chulders s v Jāt. 67, 27

121. Für *manth* (*math*) können die substitute *ghu ala*, *ruola* eintreten — *ghu ala* M घुल्लाय Zu *ruola* ist Skt. लुल mit *u* und S विलोडयु to churn zu vergleichen

122. Für *hlad* im causativum wie für die wurzel selbst, tritt das substitut *ataaccha* ein *ataaccha* bedeutet „sich erquicken und , jemanden erquicken Das *i* (in *hlader*) ist gebraucht, um auch das causativum mit einzuschließen — Das *i* hat hier nicht die ihm in IV, 1 zugetheilte bedeutung

123. Für *sad*, wenn es *us* vor sich hat, tritt das substitut *may* ein — Natürlich *y/may* Sieh zu I, 91

124. Für *chid* können folgende 6 substitute eintreten *dihica* *mechalla*, *mjjhoda*, *mutara*, *mltura*, *lara* — *dih u u* II I, 37 — *mjjhoda* U निम्नोटिना to twitch

125. Für *chid*, wenn es mit *d* verbunden ist, können die substitute *oayuta*, *ukhlala* eintreten

130. Für *çad* können die substitute *ghada*, *pakhoda* eintreten — Ueber *çigate* zu *çad* sich B-R. 4 v. *çi* *ghada* M अडै to fall; U अडना to fall off.

131. Für *kand* mit *ā* kann das substitut *ghara* eintreten

132. Für *khul* können die substitute *jara*, *isura* eintreten — Hala 13 (zu verbessern *ju** ZDMG 28, 352) *jāraṇḍa* Mīlat 50, 5 — *isura* Mṛech 39, 2. Vuddhaç 118, 13^b; herzustellen Mīlat 15, 11. (Lassen p. 16, 6: *ulūraṇḍa*) cfr. *isūraṇḍa* Çak 48, 21. Urv. 59, 1 Böhlingk zu Çik. v. 91

133. Für *rudh* kann das substitut *uttapigha* eintreten. — Trivikrama hat *utthaghgha*.

134. Für 1. *sulh* mit *ni* (abwehren) kann das substitut *hakka* eintreten — M हक्के, हक्के, हक्के to drive, to drive off or away G हक्कु B हक्के U हक्का to drive.

135. Für *kandh* kann das substitut *jara* eintreten — B-R. 4 v. *jār*, Naigh 2, 13 Hala 38 *ghāra* geschrieben; es ist *jā** zu verbessern (ZDMG 28, 159), ebenso ist v. 355 *jara* zu lesen (ibid p. 132)

136. Für *jan* treten die substitute *jā*, *jamma* ein — *jā* M — Skt. *jāyati* (episch) — *jamma* cfr. M अमणे to settle into compactness and firmness, to accumulate (vegetation), G अमणु to assemble together, to solidify S अमणु to be born, to shoot up U. अमना to germinate, to grow [cfr. Delitzsch: Studien über indogerm.-semitische wurzelverwandschaft. Leipzig 1873 p. 102, 16]. —

137. Für *tan* können folgende 4 substitute eintreten *tula*, *talla*, *tuhlana*, *tualla* — cfr. M तटतटणे to be distended or stretched

138. Für *tarp* kann das substitut *thappa* eintreten

139. Für *ap* wenn es *guna* angenommen (also *ap*) und *upa* vor sich hat, kann das substitut *allia* eintreten

140. Für *tap* mit *am* kann das substitut *ghamkha* eintreten

141. Für *ap* mit *ya* (i-ā) kann das substitut *agga* eintreten.

142. Für *ap* mit *am-ā* kann das substitut *samana* eintreten

143. Für *ap* können folgende 9 substitute eintreten. *jalattha*, *adlakha*, *salla*, *palla*, *nalla* oder mit kürzung (des wurzelvocal) *nalla*, *chula*, *kula*, *pari*, *ghatta*. — *sallā* cfr. M सोडै to let go, to let loose upon; S सोरयु to move, remove — *pallā* M पेचै to impel

or drive on forcibly, to push on U पेलना to shove, to push Balar 181, 1 Hala 370 1 in substantiv *pellanam* Balar 203, 13 Hala 261 *nollai* Hala A 37 *nollai* — *hulai* U हलना to thrust, to push, dazu ein *am* ativ *hulalai* Karp 53, 20^b (übersetzt *nayayuti*)

141. Für *xip*, wenn es *ud* vor sich hat, können folgende sechs substitute eintreten *gulagumcha* (so zu lesen), *utthamgha*, *allattha*, *ubhutta*, *ussitta*, *halhura* — Statt *halhurai* hat die Deçinamamāla *halhuppai* (wie b hier), Trivikrama wie mein text Beide formen sind richtig, *halhurai* verhält sich zu *halhuppai* wie *huvai* (IV, 60) zu *pahuppai* (IV, 63)

145 Für *xip*, wenn es *a* vor sich hat, kann das substitut *unai* eintreten

146. Für *siap* können folgende 3 substitute eintreten *kamarasa*, *isa*, *lotla* — Sieh auch H I, 61

147. Für *rep* können die substitute *ayamba*, *ayaṅgha* eintreten — *ayambai* ist wohl = *alampai* von *ṛlamp* mit *a*, S कवयु to shake, tremble

148 Für *lap* mit *i* können die substitute *ghandha*, *ialaiā* eintreten — *vadaradai* M वटवटणि und वडवडणि to gabble, clack, prate G वडवडवु S वडवडादणु to prate, U वडवडाना to mutter chatter nonsense etc — Ich habe *vadaradai* nicht *badabadai* geschrieben, weil diese lesart der handschriften, bs und Trivikram's sich aus M वटवटणि erklärt Zu वडवड^० griech *βουβου* Deçin *ba labalai*

149 Für *lip* tritt das substitut *lumpa* ein — M लिपणि S लिबणु

150 Für 2 *gup* (verwunt werden) können die substitute *vu*, *nadu* eintreten — Im weiterzeichniss ist *gupai* aus versehen unter *ṛ1 gup* gestellt worden, es ist besonders aufzuführen, da es zu 2 *gup* gehört unsere *ṛ2* bezieht sich nicht auf das passiv Trivikrama sagt [*gupi vyakulātva ity asya dhatoḥ*] — *nalai* hat aber im Präsens entschieden activen sinn 'in verwundung bringen', 'quälen schaden zufügen' etc So H IV, 385 *ichi vi nadai* mag auch das geschick uns peinigen“, weshalb es auch ein passiv *nadijai* bildet H IV, 370. 2 *sa i annem vi nadijai*, und sie wird wieder durch einen andern gequält So ist auch Hala v 76 *nadijai* zu lesen für *namjai* (ZDMG 28 p 160) Die wurzel ist Skt *naḥ*, das nach Vopadeva auch

„schränken zufügen“ bedeutet B-R. s. v. M नडणे to be obstructed hindered, embarrassed, impeded, also passivisch, aber G नडवु to obstruct impede, hinder, to embarrass, hurt, injure

151. Für *lap* (mühsal haben) tritt das substitut *araha* mit dem character des causativs ein *araha* bedeutet „mühsal haben“

152. Für *ap* mit *pra* können folgende 3 substitute eintreten *taara*, *samdhara*, *sapadhara*, *abdhara* — *taara* hängt wohl mit *ty* *tegar* zusammen — sfr M तैयणे to be lit or alight — s. v. *thakka* sfr G दुपणु to light, kindle — *abdhara* Hala 206 (DMG 28, 111)

153. Für *lulh* kann das substitut *sambhara* eintreten

154. Für *zubb* können die substitute *khaara*, *paHaha* eintreten — Die Dēgimāmlā und Pūyālači lesen *paHaha*, Frisikrama aber wie meine handschriften hier *paHaha*

155. Für *talh*, wenn es hinter *a* steht, können die substitute *sambha*, *dhava* eintreten — *adhava* sfr H IV, 251 — *aradhava* M आरभणे G आरभवु B आरभणु B आरभिते

156. Für *lambh* (*lath*) mit *upa* (*upa a*) können die drei substitute *ghamkha*, *piccava*, *relava* eintreten — *piccava* M पाचारणे to summon S पाचारणु to talk about पचार unpleasant talk irritating language sfr auch *piyava* H IV, 2

157. Für *jamh* tritt das substitut *jamha* ein auch es aber nicht — Das gegenbeispiel = *kelj* s. v. *vyadate*

158. Für *nam* wenn *bhavakant* (ein überladener) subject ist, kann das substitut *masull* eintreten, *masulla* bedeutet „überladen sich beugen, sich beugen, weil man überladen ist.“ — Paul Gottschmidt in Göttinger Nachrichten 1871 p. 171 — *masa* H IV, 226

159. Für *ram* mit *ra* kann das substitut *ma* eintreten — *ma* sfr M तिवणे to abate or decrease to become cool and calm — *ra* mit *ma* = *ma* (auch I, 10) ist kein Druckfehler, wie J. L. meint (Jenais Literaturzeitung 1876, p. 729), sondern *ram* ist im Prakrit durchweg in die 1. classe übergetreten sfr z. B. Hala 12 A 3 Mfch 77, 11 37, 12 31k 2, 3 37, 10 u. s. w.

160. Für *kram* mit *a* können folgende 3 substitute eintreten *okha*, *altha*, *clunda* — *okha* sfr M ओडवणे to come upon a deter-

minedly, to tend impulsively? — *chumdaĩ* M कुदवु to trample or tread

161. Für *bhram* können folgende 18 substitute eintreten *tirtilla*, *dhumdhulla*, *dhambhalla*, *calkamina*, *bhammada*, *bhamada* *bhamada*, *tala*, *amta* *amta*, (so') *ghanipa*, *bhuma*, *guma*, *phuma*, *phusa*, *dhuma*, *dhusa*, *para*, *para* — Zu *dhumdhullai*, *dhambhallai* (dahinter zu lesen 15 statt 25) ist wohl unbedenklich M ढाढुळणें, दुढालणें to search narrowly, to ransack zu stellen, wozu auch B-R s v दुख् und S दुंढणु G दुंढवु U दुंढना to seek, to search for zu vergleichen ist. — *calkamai* = Skt **calamyate* (für klassisches *caṅkamyate*, cfr Benfey, Vollst Sktgr § 169 bem 1) — *bhamadaĩ* H III, 151 — *dhusaĩ* M दुसणें to rush — Zu *gumai* kann man wohl das causativum G गुमाववु to fling away vergleichen

162. Für *gam* können folgende 21 substitute eintreten *ai*, *aiccha* *anujaya*, *avajaya*, *ul'usa*, *alkusa*, *paccadida*, *pacchamda*, *nimmaha* *ni*, *nina*, *nilulka*, *padaa*, *rambha*, *parialla*, *cola*, *pariala*, *mirina* *a*, *miraha*, *aiascha*, *aiahara* — Die formen *hammaĩ*, *nihammai*, *nihammai*, *ahammaĩ*, *pahammaĩ* aber werden von der wurzel *hamm* (gehen) kommen — *anujayai* zu *√traj* mit *anu*, cfr jedoch H IV, 22. Bei *avajayai* denkt man unwillkürlich an *jasati* Nughantukam II 14 *ul'usai*, *alkusai* erinnern an *lasati* (ibidem), aber **llu*°, nicht **lla*° wie BFF haben, ist die richtige lesart, wie die Deçinamamali beweist — *paccadidaĩ* zu M चढणें, चढणें to ascend, mount, climb — *rambhai* zu *ramhati* Naigh 2, 14 Weber, Ind Studien XIII, 363f Ueber das *bh* cfr Paul Goldschmidt, Göttinger Nachr 1871 p 168ff — *pariallai*, *parialai* zu *√cal* — *colai* Hila s v li mit *ayata* Setub s v li Da die dravid. MSS des Häl's *bolai* schreiben (Trivikrama aber *vollai*!) wird dies die richtige form sein und die auch sonst gänzlich unwahrscheinliche herleitung von li mit *ai-ai* zerfällt dadurch in nichts In der Deçinamamali wird es unter v aufgeführt, was nicht viel sagen will *mirahaĩ* cfr B-R s v rah mit ni 2) und *rahate* Naigh 2, 14 — *aiaschai* zu *sedhati* ibidem — *hammai* Naigh 2, 14 (p 14, 17) Ind Stud XIII, p 363f Pāli *ghammaĩ* KP p 42

163. Für *gam*, wenn es mit *ā* verbunden ist, kann das substitut *ahipaccua* eintreten — *ahipaccuai* von Skt *√cyu* mit *abhi-* *ra* gebildet

nach II IV, 210 — Naigh 2, 11 *cyate* und B-R s v *cyu* mit *abhi-pra*

161. Für *gam*, wenn es mit *sam* verbunden ist, kann das substitut *abbhi ta* eintreten — *abbhūtai* zu M भिडणे to come into contact. G भिडवुं S भिडणु to meet, U भिडना B भेटिते

165. Für *gam*, wenn es mit *abhya* (*abhi + a*) verbunden ist, kann das substitut *ummattha* eintreten —

166. Für *gam*, wenn es mit *pratyā* (*prati + a*) verbunden ist, kann das substitut *paloffa* eintreten — *paloffai* Hāla 172 227

167. Für *gam* können die substitute *padisa*, *parisa* eintreten

168. Für *gam* können folgende 8 substitute eintreten *samlhāla*, *lhalā*, *ubbhāva*, *lālūma*, *loffuma*, *loffaya*, *ni ara*, *vāla* — *lhalā* S खेडणु to play, sport. Für *loffumai* liest Trivikrama *loffumai*

169. Für *paray* (2 causativ von 1 *par* 'füllen') können folgende 5 substitute eintreten *agghūta*, *agghāva*, *uddhuma*, *anguma*, *akuruma*

170. Für *tva* treten die substitute *tūara*, *jaada* ein — *tūarai*, *Çamas tūaradi* z b Mrech 97, 9 160, 11 165, 21 170, 5 Urv 9, 12 u s w

171. Für *ta* wird, wenn eine personalendung und suffix *çatr* (= *at* des part praes act) folgt, *tāra* substituiert

172. Für *tar* wird *tur* substituiert, ausser wenn eine personalendung folgt — *turio* Mrech 40 21 11, 12 93, 24 100, 3 11 170, 4 Urv 58, 4 Ratn 297, 12 Venis 22, 20 Nāg 18, 6 10 77, 6 Balar 216, 3 Ce 134, 7 u s w Auch *turamano* Pratiṣ 211, 16

173. Für *xar* können folgende 6 substitute eintreten *khira*, *jhara*, *payghara*, *paccala*, *nivāla* (so zu lesen!), *ni lūva* (so!) — *khirai* M खिरणं, *gharai* M झरणं G झरवुं S झरणु B झरिते U झरना und झडना, *paygharai* M पाझरणं [Zum übergange von *ra* in *pha* cfr II II, 3 cfr auch B-R s v *ghar*]. Für *nivālai* liest Trivikrama *nibbala*. Ich hatte mich mit A (cfr D) für *cca* entschieden, indem ich M निचरणं to ooze out or from, to flow off gently verglich. Aus der Deçinamamālā ergibt sich aber, dass das substitut dieselbe lautgestalt hat wie die IV, 92 128 erwähnten substitute, in denen *va* das richtige ist. Für *nivālai* liest Trivikrama und der Deçinamamālā *nivālai* zu lesen

171. Für *gal* mit *ud* tritt das substitut *utthalla* ein — *utthalla* nicht *ucchalla*, hat auch Trivikrama's Granthahandschrift, ein causativum dazu ist G उचलावधु to toss, throw upwards

175. Für *gal* mit *u* können die substitute *thiṣṣa*, *miṭṭha* eintreten

176. Für *dal* und *val* können der reihe nach die substitute *isassa*, *iassa* eintreten. — *isassa* Bālar 235, 15 242, 2 und das hinhge *isassa* gewöhnlich mit *ikasita* (cfr H IV, 258 *isatṣo*), zuweilen auch fälschlich mit *iada* übersetzt cfr Bālar 69, 13 112, 2 202, 12 209, 19 259, 3 Pras 153, 23* Viddhaṣ 120, 10* Hālī 345 (ZDMG 28, 130) [Webers herleitung des wortes ist ganz verfehlt. Von *israsta* musste es *isatṭho* oder *isatṭho* und von *isrṣṭa* könnte es, wenn *r* in *a* überginge, nur *isatto* heissen. Die wurzel ist √ṣaṭ ṣaṣane Dhatupāṭha 9, 12 = dissolvī (Westergaard)]

177. Für *bhramṣ* können folgende G substitute eintreten *phuda*, *phissa*, *phuda*, *phussa*, *culla*, *bhulla*. — *phū* la und *phūṭṭa* gehen beide auf M फिट्ण to get loose, to be removed, S फिट्णु to go to ruin, to be injured, G फिटवु to be removed zurück *phūṭṭa* Daṣarūpa 162, 4 — *phūda* und *phūṭṭa* von Skt. *sphut*, M फुट्ण to break, fall asunder etc G फुटवु S फुट्णु — *culla* findet sich Setub I, 9 Hālī 199 284 (ZDMG 28, 398 417) 323 Viddhaṣ 150, 5* (*culla*) 202, 9* (*cuk kadī*) An den beiden letzten stellen wird es, wie von Gangadhara zu Hālī v 323 durch *ismṛta* übersetzt, der scholiast zu Setub I, 9 sgt *cullaṣabdah pramade deṣṭi keci* Es vergleichen sich daher unzweifelhaft M चुकण to stray or wander, to fail, miss, to mistake or blunder G चुकवु dto S चुकणु to make a mistake, U चुकना to blunder, to mistake, to depart from, to err B चुकिते to mistake, blunder Danach kann man auch *bhulla* vergleichen mit M भुलण G भुलवु S भुलणु U भुलना B भुलिते to err, mistake, stray, forget und so erscheint *bhullo* Karp 102, 19 21* = *ismṛta*

178. Für *naṣ* können folgende 6 substitute eintreten *nirmaṣa* (so') *maha*, *aṣaṣa*, *paṭisa*, *ṣaṣa*, *aṣaṣa*

179. Für *kaṣ*, wenn es hinter *aṣa* steht, tritt das substitut *asa* ein

180. Für *dig* mit *sam* kann das substitut *app dha* eintreten

181. Für *darç* treten folgende 15 substitute ein *maccha*, *pecccha*, *ayayaccha*, *ayayajjha*, *cayja* (so zu lesen!), *saccara*, *dekkha*, *oakkha*, *aukka*, *auvakkha*, *puloa*, *pulua*, *ma*, *mausa*, *pasa* — *maccha* Hala 212 A 1* Çak 119, 7 — *pecccha*, in der prosa *pekkhadi*, (*peccchadi* nur in schlechten ausgaben) Ueber *pekkhadi* und *dekkhadi* cfr De Kālidāsa Çak rec p 32 33 Göttinger gel anz. 1873 p 16 17 Beiträge zur vergl sprachf VII, 151 ff VIII, p 141 ff Childers, ibid VII, 150 ff VIII, 150 ff Weber, ibid VII, 185 ff Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1871 p 503 ff Weber, Ind Stud XIV, 63 ff Ich sehe mich nicht veranlaßt, meine ansichten irgendwie zu ändern — *cayja* mit *ca* ist, wie die Deçinunamālā zeigt, die richtige lesart, Pratikrama hat *chayja* — *saccara* Çak 120, 7 Delitzsch, Studien etc p 57 p 93 no 30, mit dem ich übrigens weder hier noch sonst übereinstimme — *puloa*, *pulua* Hala 121 165 257 Setub II, 41, dazu Paul Goldschmidt, *pula** Mālav 6, 1 *pulo** Mahāv JJ, 3 100, 10 Balar 76, 1 Vṛshabh 261, 15 23* 262, 10* 52, 3* 51, 21* 57, 3* 7* 59, 14* Pras 130, 14 19* 20* 131, 21* 152, 31* 154, 16* 211, 23* 25* In letzterem drama oft *pulotanto* etc. geschrieben, Ar 196, 10 steht *palojja* — *ma* Persisch *nigah* sight, looking, M अवनिगा neglect, want of care *pasa* — *paçjati* Bhagavati II, 213 260 Pratikrama I, 4, 121 *pasa* iti prakṛte cañuh M पाहणे to look, behold, see (Ueber das ह Beames I, 258 f) S पसणु *nyjhaui* aber wird von *nadhajati* (*dhja* mit *ni*) kommen mit *a* als endung hinter dem vocale (*a*) — Zu IV, 6 und cfr IV, 210 — Im texte ist *aty ante* zu verbessern

182. Für *spars* treten folgende 7 substitute ein *phisa*, *phapsa*, *pharisa*, *chisa*, *chisa*, *alumkha*, *aliha* — Zu *phapsa* cfr *phapso* Urv 51, 2 Uttarar JJ, 3 93, 7 125, 7 163, 1 Prab 58, 8 Malat 86, 11 102, 2 Balar 202, 9 16 u. s. w. zu *pharisa* cfr *phariso* Mālat. 16, 2 (gedruckt *phpharaso*) *chisa* Hala s. v *chu*, Setub II, 8 16 M सिर्वण (Garrez L c p 205) cfr auch Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1871 p 472 f Benfey, ibid 1816, p 621 ff — Die neunund vierzig sprachen mit ausnahme von M, haben *u*, wie Pali *chupati* (B-R. s. v *chup*) S कुहण G कुवु B कुहते L कुना

183. Für *vi*, mit *pra* kann das substitut *na* eintreten — Trivikrama hat neben *na* auch *nigai*, das auch Hemacandra selbst IV, 259 erwähnt M रिगै to enter (G रिगवु to creep) cfr Skt *ṛiṅg*

184. Für *mar* und *mash*, wenn sie hinter *pra* stehen, tritt das substitut *mhusa* ein

185. Für *psh* können folgende 5 substitute eintreten *nuaha*, *nirnuasa*, *nirinajja*, *ronica*, *cadda* — *romca* M रौचै to force or thrust in, to enter, pierce into

186. Für *bhash* kann das substitut *bhul* eintreten — *bhul* M भुक्कै und भोकै G भोकवु dig₂on भुक्वु to bray, S भौक्कु U भोकना

187. Für *karsh* können folgende 6 substitute eintreten *kaitha*, *saaddha*, *ayca*, *anaccha*, *ayamcha*, *amcha* — *ka lliha* Pālī *laddhā* M काढै G काढवु S कढु U काढना Das wort wird meist falsch geschrieben, Hālī 109 Mfch 151, 13 168, 20 170, 10 Prāb 4, 2 Venus. 30, 19 36, 1 60, 13 61, 5 Viddhāṣ 171, 15* Bālār 113, 17 199, 13 202, 15 216, 20 215, 1 200, 20 Nāg 18, 1 Kūp 28, 7* 52, 6* 14* 71, 7* Cc 72, 3 stehen überall falsche formen, statt *laff*^o oder *latth*^o oder *kathth*^o oder *kadd*^o oder endlich *lath*^o (*aaddha* Vṛshabh 10, 8*) lese man überall *kadd*^o wie Bālār 179, 13 221, 13 (*kaddhana* und *aladdhana*, nur mit *dh* geschrieben) steht. Anders Weber, ZDMG 28, 375 [Hāla v 125 ist der 3 *pāda* zu lesen *alhiadappariattam*, die Deçināmamālā hat *lho* = *tanu* und *deppariattam aṣṭyam digunam anabhyastam ceti tryartham*] In gleichem sinne mit *kaddha* findet sich auch *valiha* Mfch 122, 21 wozu bereits Stenzler M वढै, ओढै to pull, draw, drag richtig verglichen hat — Wie hier, schwanken auch in der Deçināmamālā die handschriften zwischen *amcha* und *ayamcha*

188. Für *karsh*, wenn es *as* (schwert) zum object hat, kann das substitut *akkhoḷa* eintreten, *akkhoḷa* (oder *akkhoḷa*) bedeutet „das schwert aus der scheide ziehen“ — cfr M आखुढै to draw up

189. Für *gatesh* können folgende 4 substitute eintreten *dhum*, *dhulla*, *dhundhola*, *gamesa*, *ghatta*

190. Für *lish* können folgende 3 substitute eintreten *samajja*, *arayasa*, *pariamta*

191. Für *maṣ* kann das substitut *coppaḥa* eintreten — M चोपडणे G चोपडवु.

192. Für *lanx* können folgende 8 substitute eintreten *aha*, *ahilamgha*, *ahilamkha*, *vacca*, *campha*, *maha*, *siha*, *vilumpa* — *maha* Hala 28 141 A 36 Setub I, G Es ist M मघणे G मघवु S मघणु to sift, scrutinize, to consider, revolve mentally

193. Für *ix* mit *prati* können folgende 3 substitute eintreten *sanaya*, *vihua*, *viramula*

194. Für *tax* können folgende 4 substitute eintreten *taccha*, *caccha*, *rampa*, *rampha*

195. Für *las* mit *vi* können die substitute *lousa*, *tosaffa* eintreten — *tosaffa* von derselben wurzel mit *vi-ara*, von der *visaffa* stammt Zu H IV, 176

196. Für *has* kann das substitut *gunya* eintreten

197. Für *srams* können die substitute *thasa*, *dimbha* eintreten — *pari** = *parisramsate sūldaiasanam*

198. Für *bas* können folgende 3 substitute eintreten *dara*, *boja*, *bajja* — *dara* M डरणे G डरवु S डरणु U डरना B डरिते cfr auch H I, 217 — *bojai* M बुजणे to start, startle, zu *bajjai* cfr M बाज fear, flight. — H stellt in der Deṇḍamamala beide wörter fälschlich unter *ra*

199. Für 2 *as* mit *ni* (niederwerfen) können die substitute *nua*, *nua* eintreten — cfr M निसणे to subside or abate, to cease

200. Für 2 *as* mit *pari* treten die 3 substitute *palotta*, *pallatta*, *palhattha* ein — *palotta* Balar 261, 3 — *palhattha* Mrech 41, 20 Malat 49, 18, zweifelhaft ist *pallattha* Bilu 213, 11 Venus 60, 10 63, 13, falsch *pahnattha* und *pahnattha* wie Uttara 63, 13 92, 10 Malat 101, 20 und sonst sich gedruckt findet Man lese *palhattha*

201. Für *gas* mit *ni* kann das substitut *ghamkha* eintreten

202. Für *las* mit *ud* können folgende 6 substitute eintreten *usala*, *usambha*, *nullasa*, *pulasa*, *gunyolla* (und bei kurzung des o *gunyulla*), *aroa*

203. Für *has* kann das substitut *hisa* eintreten

204. Für *gas* kann das substitut *ghisa* eintreten

205. Für *gah*, wenn es hinter *aia* steht, kann das substitut *aha* eintreten

206. Für *ruh* mit *a* können die substitute *cadā*, *calagga* eintreten — *cadā*: B चङिते G चङवु und चङवु M चङणं S चङहसु U चङहना *calagga*: M वळगणं und वळगणं G वळगवु to climb up — Trivikrama hat noch *caddā* als drittes substitut

207. Für *mih* können die substitute *gumma*, *gummada* eintreten

208. Für *dañ* können die substitute *ahiula*, *alumkha* eintreten

209. Für *grah* treten folgende 6 substitute ein *ala*, *genha*, *hara*, *paṅga*, *mūma*, *ahipaccua* — *genha* ist sehr häufig, cfr Pali *ganhati* neben *ganhati* [Dbpd 151, 5 168, 3 363, 9 Jat 159, 16 Mah 60, 3 F Jat 51, 4 6 v 1] *hara* = Skt *harati*

210. Für *grah* wird *ghet* substituiert wenn *lia*, *tum*, *tarya* folgen, d h im gerundum auf *tia*, im infinitiv und im part necessitatis auf *tarya* — *ghettuna* Hala 133 317 A. 9 45 Mrech 22, 8 — Malat 63, 14 steht *gheuna*, gemeint ist *gheuna*, zu verbessern ist aber *genha*, da in der prosa nur diese form sich findet, z b Mrech 41, 12 59, 8 75, 8 105, 2 107, 10 Urv 10, 2 52, 5 72, 15 84, 20 (die dravid rec hat p 650, 15 658, 14 *ganha*) Çak 136, 15 140, 15 u s w

211. Für *rac* tritt das substitut *rot* ein, wenn *lia*, *tum*, *tarya* folgen d h im gerundum auf *tia*, im infinitiv und im part necessitatis auf *tarya* — *rottum* Hala 183, aber in prosa *tattum* Çak. 22, 2 50, 9 Urv 30, 2 47, 1 *tatturiam* Mrech 153, 15 und so ist Urv 23, 15 statt *ro* mit der dravid rec (p 630, 14) zu lesen — Das gerundum ist in der prosa nicht nachweisbar

212. Der endlaut von *rud*, *bhuj*, *muc* wird zu *ta*, wenn *lia*, *tum*, *tarya* folgen d h im gerundum auf *tia*, im infinitiv und im part necessitatis auf *tarya* — *rottuna* Setub 1, 41, aber Hala v 320 *rouna* (cfr jedoch ZDMG 28, 424) und *rotatta* v 358, *rottuna* Hala 311 *rottum* Hala 364 369 — Im sutram verbessere man den druckfehler *xuda* zu *ruda*

213. Der endconsonant von *darç* wird mit dem *ta* (der endungen *tia*, *tum*, *tarya*) zu doppeltem *sha* (d h *sha*) — Hala und Setub s v *darç* In der Magadhi *daṣṣuna* Mrech 29, 21

211. Für den endlaut von *ky* (*lar*) tritt das substitut *a* ein in den temporibus der vergangenheit, im futurum und, wie *ca* (auch) andeutet, auch vor den endungen *tia*, *tum*, *laya* Hala s v *lar* und cfr H IV, 272

215. Bei endlaut von *gam*, *ish*, *yam*, *as* wird zu *cha* — Ueber *acchai* sieh meine bemerkungen Beiträge zur vglchd sprachf VIII, p 141 Göttinger gel anz 1875, p 627 f cfr auch KP p 97 — H zieht es also zu *vas*, zu der es auch der bedeutung nach gehört, Hala v 169 wird *acchau* in PGS durch *astu* erklärt, v 205 in PG durch *astu*, *Fy* durch *astum* *acchasi* v 291 von S durch *tishfhasi* ebenso v 311 und *acchijai* v 82 in PG1 durch *sthyate* in S durch *asyate* (ZDMG 28, 367 390 399 119 429) Pali *acchati* to stay, to remain (Childers zu *as*), zigeun *acchura* bleiben, wohnen Pott II, 49 Paspatis p 149 Liebig p 125 Bezzenb Beitr III, 155 f

216. Der endlaut von *chud* und *blad* wird zu *nda* — cfr *bhunda* Micch 112, 17 Uiv 16, 1 und das substantivum *bhundanam* Balar 113, 11

217. Der endlaut von *yudh*, *budh*, *gardh*, *krudh*, *sudh*, *muh* wird zu doppeltem *jha* (d h *jjha*) — Diese verwandlung fällt regelrecht unter H II, 26

218. Der endlaut von *rudh* wird zu *ndha*, *mbha* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *jjha* — S रुभणु to be engaged, to be occupied, to set to work gehört trotz der abweichenden bedeutung hierher, wie sein p p रुधो neben रुभ्यो beweist Trumpp, Sindhi Grammar p 276 — cfr H IV, 215 Setab II, 10 Paul Goldschmidt, Göttinger nachr 1874 p 471 KP p 42

219. Der endlaut von *sad* und *pat* wird zu *da* — *sad* nicht *gad* wie Vararuci hat ist richtig Für *gad* (*gadhr* *galane*) treten nach H IV, 130 die substitute *jha la*, *palkho la* ein Trivikrama hat ausdrücklich *sadatam* *patatam* *ca* etc und im sutram selbst das *sadapatam* Die bedeutungen von M सडिह to rot, become corrupt, G सडवु S सडणु to decay etc B सडिते U सडना erklären sich vortreflich aus *sad*, wie B-R s v beweisen Es ist daher auch nicht nöthig für *ca la* und die neuindischen sprachen hier auf die zu IV, 176 erwähnte wurzel *gat* zurückzugehen [Wie vorsichtig man mit andernngen sein muss, möge

das wort *visrambha* beweisen B-R. schreiben *viṣrambha* und die wurzel als *ṣrambh*. Aber für H wenigstens ist *visrambha* die einzig richtige Schreibweise, wie sich aus H I, 13 ergibt. Auch *Abhidhāna* v 1518 wird von den besten handschriften **sra** überliefert und im *Viṣvakoṣa* wird **sra** ausdrücklich gelehrt] — *paṭu* in allen Prākṛit-dialecten sehr häufig M पडणं G पडवु B पडिते U पडना aber ऽ पवणु

220. Der endlaut von *kaṭh* und *vaṭh* wird zu *dha* — *kaḥḥa* M कढणं G कडवु S काइहणु Pālī *kaṭṭho* — *vaḥḥa* z. b. *Mṛcch* 6, 21 10, 13 68, 2 71, 11 77, 17 75, 1 *Ur* 10, 20 11, 7 19, 4 78, 18 81, 15 88, 14 u s w. Die beispiele = *vaḥḥate jṇaṇṇika* *lakalāḥ*, *parivāḍḍate* *lutaṇṇam* M वाढणं G वाडवु U वाइहना und वाइहना, aber S वधणु — Aus dem plural (*vaḥḥam*, für den zu erwartenden dual) ergibt sich, dass die regel ohne unterschied für *ṣṭh* und das gunirte *vaṭh* gilt — Eine sehr überflüssige bemerkung

221. Der endlaut der wurzel *reṣṭi* (umhüllen) wird zu *ḥa* nachdem *cha* nach H, 77 ausgefallen ist. — M षढणं ऽ षइहणु U षइहना aber B षडिते Das Pālī hat *reṣṭhi*. Nach dieser regel corrigiere man Hala 103 225 226 231 (Sieh jetzt ZDMG 28, 375 103 401 412 zu die en versen) *Mṛcch* 11, 4 79, 20 (cfr die v 1). cfr auch *reḥḥo* *Scub* I, 1 49 *Balar* 168, 6 267, 1 und *reḥḥa* *Scub* I, 61

plural (*śādam*) steht (um anzudeuten), dass man sich nach dem gebrauch richten soll

225. Der endlaut von *ray*, *nat*, *mad* wird zu doppeltem *ca* — *raccaṭ* Hāla 4 v *ray* Setub I, 52 Mṛcch 93, 17 100, 19 101, 7 105, 1 3 118, 8 Ce 57, 2 Dagegen *rayadi* Mṛcch 30, 4 10 33, 10 100, 15 103, 19 120, 12 173, 18, zu zweifeln 100, 15 120, 12 findet sich die v l *raccaḍi* In der Māgadhī steht 111, 7 8 *parayadi* mit einfachem *y*, was sich zu Pali *pabbayo* stellt und daher schwerlich anzufechten ist — *naccaṭ* Hāla 308 Mṛcch 70, 2 71, 19 Urv 56, 7 67, 16 Ratn 290, 30 291, 3 292, 11 32 293, 13 27 Viddhaṣ 300, 1 5* 301, 12 13* u s w M नाचणे G नाचवु S नचणु B नाचति U नाचना Im substantiv *naccaṭṭam* (*tanr*) (ak 85, 2 und *naccaḍi* (*tanzerin*) Viddhaṣ 121, 1*

226. Der endlaut von *rud* und *nam* wird zu *ra* — *ruma* cfr Hāla v 10 119 (ZDMG 28, 351 384) zigeun *ruma*, *ruma* — *namai* S नचणु Frumpp p 261 नचणु U नचाना Im Hāla und Setub bis jetzt nur *namai* cfr jedoch die v l zu Hāla 335 (ZDMG 28, 427) Ueber das Apabhramṣa s. das wortverzeichnis Velisch *namate* und Sonne 7 f vgl sprachf XII, 106f Ascoli ibid p 121f

227. Der endlaut von *ay* mit *ad* wird zu *ra*

228. Der endlaut von *thad* und *dha* wird abgeworfen — Die beispiele = *khadati*, *thudāśyati*, *khāṣṭa dhavati dhavīśyati*, *dī vṛta* — Aus dem *adhikara bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass (der abfall des endlautes) nur im singular des praesens futurum und imperativ eintritt, daher nicht in fällen wie *khadanti*, *dhaanti* Zuweilen findet er nicht statt wie in *dhavati purataḥ* *khau* M खाणि G खावु S खाणु (imp खाउ) B खाइति U खाना — *dha* U धाना

229. Der endlaut der wurzel *sarj* wird zu *ra* — *cosira* *cosirum* von *sarj* mit *vi-ata*

230. Der endlaut von *śak* u s w wird verdoppelt.

231. Der endlaut von *śhāt*, *caḥ* kann verdoppelt werden

232. Der endlaut von *mad*, wenn es auf *ra* u s w (d h auf ein praefix) folgt, kann verdoppelt werden

233. Für den endlaut einer wurzel auf *u*, *i* tritt das substitut *ata* ein — Ueber *arma* zu H I, 173

234. Für den endlaut einer wurzel auf *i*, *ī* tritt das substitut *ai* ein — Ebenso die neuindischen sprachen

235. Für *r* und *ṛ* in wurzeln nach *ut* von *riśh* tritt das substitut *ai* ein — Zum gana *riśhudayas* „*riśh* u s w“ gehören alle, bei denen sich *ai* als substitut findet — *varisai* Uv 55, 2 Malav 57, 3 Prāb 4, 3 C 16, 18 *marisai* Çak 27, 6 58, 9 11 73, 6 115, 2 Mrecl 3, 19 Urv 72, 3 Mālv 33, 11 47, 19 73, 9 *harisai* Çak 256, 22 der Mridasas ausgabe (cfr Die recensioenen der Çakuntalā p 6), *harisando* Bilar 242, 6 — Ueber die nomina zu H II, 105

236. Der vocal von wurzeln nach *ut* von *rish* wird verlängert — Die wurzeln sind *rish*, *tish*, *gish*, *dish*, *push*, *rish* u s w

237. Eine wurzel auf *i*, *ī*, *u*, *ū* erhält guna auch vor den affixen die *l* und *n* zum stummen buchstaben haben — Die regel hebt eine Sanskritregel wie Panini I, 1, 5 auf cfr auch Böhtlingk im index zu Panini und Vopadeva s *lit* und *nit* — *jeṇa* gerundum zu *√j*, *neṇa* gerundum zu *√n* Die endung *tia* wird auch von H (wie von Panini und Vopadeva (*Itiac*) als *Itia* angesetzt also mit stummem *l* z b I, 27 III, 157 u s w der wurzelvocal sollte also nach der hauptregel (= Panini I, 1, 5) nicht gunnt werden, im Prīkrit tritt aber doch guna ein — *nei* 3 sing, *neṇti* 3 plur praes zu *√n*, *uḍi* 3 sing, *uḍenti* 3 plur praes zu *√h* mit *ud. mottuṇa* gerundum zu *muc*, *sonna* gerundum zu *gru* — Zuweilen tritt guna nicht ein wie in *mo* (p p p von *ni*), *ullino* p p p von *di* mit *ul* — Die endung des p p p *ta* ist auch *lit*, daher *kta* z b H III, 156

238. In den wurzeln treten in mannichfacher weise vocale an die stelle (anderer) vocale — *harai*, *harai* gehören wohl zu *hā* nicht *lā* (*hu* sieh IV, 211) *cinaī* *cunai* cfr M चिणै to build up etc und चुणै to pile up, G चुनवु to gather, pick, S चुणु to build up to gather up cfr auch *cuna chedane* Dhatuajha 28, 81 — *sadli*, *hanay*, *saddahanay* = *gradathanam* H IV, 9 — *dharai*, *dharai* wohl zu *√d* *dhui* „waschen“, „reinen“ Hala 133 283 Garrez l c p 204 M धुवै, धुवै (passiv धुवै) G धोवु (*dhosā* धोवावु) S धुवु (*pasā* धोवु) B धुवै धोवै U धोना *Pāh dhorat*, *rigun torat*

Paspali p 515 Liebhich p 162 Miklošich, zigeunermundarten p 22 Kashmiri *durau* to sweep — Götting gel anz 1875 p 631 — *ruar roar* H IV, 226 — Zuweilen sind über die vocale nothwendig (können nicht wechseln), so in *dei* von *√da*, *lei* von *√li* oder, was ich für richtiger halte, zu *√la* (ergreifen) cfr *lehi* Ce 73, 11 Pingali 530, 1, *lepti* (l *lepti*) Kaip 22, 20^b, M *लेपे* to put on, to lay on or apply G *लेवु* to take, to seize, catch, grasp etc B *लेते* U *लेना* zug *leia* Liebhich p 113 (Paspali *lata*, Smart-Crofton *ld*) cfr S *लेती* taking, receiving — *bihet* = *bibhet* (*√bhu*) — *nasai* = *naçyati* — Im Juna-präkrit *temi* = **tedmi* (*√vid*) nach VI p 23 vsm 3, Jacobi, Jenaer Literaturzeitung 1876 p 798 besser *bemi* zu schreiben

239. Am ende einer consonantisch auslautenden wurzel tritt *a* — Die beispiele der reihe nach von den wurzeln *bhram*, *has*, *kan cumb*, *bhan*, *çam* mit *upa*, *ap* mit *pra*, *sic*, *rudh*, *mush*, *har*, *kar* — Wurzeln wie *çu* (*çai*) u s w werden gewöhnlich nicht gebraucht

240. Am ende einer auf einen andern vocal als *a* auslautenden wurzel kann zutritt eines *a* stattfinden — Die beispiele der reihe nach von den wurzeln *pa*, *dha*, *ya* (oder *jan* nach H IV, 136) (Die im index unter dem zweiten *ja* aufgeführten stellen, stelle man unter *√ya*), *dhyā*, *prambh* (substitut *jambha* H IV, 157), *ta* mit *ud*, *mla*, *lra* mit *ta* (nach H IV, 52), *houna*, *houana* gerundum zu *lha* — Endlich aber die wurzel oder das thema auf *a*, wie *cuccha-* = *cikitsa-*, *duguc cha-* = *jugupsa-* (H IV, 4), so tritt dies *a* nicht an

241. Am ende der wurzeln *ci*, *ji*, *çru*, *hu*, *lu*, *lu*, *pi*, *dhu* findet zutritt eines *na* (man verbessere den druckfehler *na** zu *naka-rugamo*) statt und ein langer vocal derselben wird verkürzt — Aus dem *adhikara bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass dies zuweilen beliebig ist so findet sich neben *uccina* auch *ucca* (*ç ci* mit *ud*), neben *jūna* auch *jeina* (gerundum von *√ji*), *jajai* neben *jjai*, *sonna* neben *sūnna* (gerundum von *√çru*)

242. Am ende der wurzeln *ci*, *ji*, *çru*, *hu*, *stu*, *lu*, *ju*, *dhu*, wenn sie im passiv stehen, kann zutritt eines doppelten *ta* (also *ta*) stattfinden und in diesem falle wird *kyi* (d h das affix *ya* des passivs, *k* ist *lit*) elidirt. — *चयता* *çeyuta*, 11 12 30 So ist auch *Hala* A 62 zu corrigiren — Eben o im futurum wie *cūthā* u s w

213. Am ende von *ei* kann im passiv doppeltes *ma* (*mma*) eintreten und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt.

214. Der endlaut von *han* und *ghan* kann im pas iv zu doppeltem *ma* (*mma*) werden und in diesem fälle wird *lya* (*ya*) elidirt — Aus dem adhikara *bahulam* (I, 2) erklärt sich, dass dies bei *han* auch im activ stattfindet, *hammai* bedeutet auch „er todtet.“ Zuweilen geschieht es nicht wie in *hantaya*, *hantu*, *hala*

215. Der endlaut von *dah*, *lah*, *tah*, *rudh* kann im pas-iv zu doppeltem *bha* (d h *bbha*) werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt und *a* in *tah* wird zu *u* — *dubbhāi* M दुभणु to yield milk on being milked S दुभणु to be milked (Trumpp p 253), *rubbhāi* S रुभणु — cfr IV, 218

216. Der endlaut von *dah* kann im pas-iv zu doppeltem *pha* (d h *ppha*) werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt — Der wechsel von *da* und *da* findet sich in allen handschriften und b — cfr G दाश्वु to be burnt M डाश्वे to be hot S डश्वु to be inflamed with envy (Trumpp p 253), डाशि und डाशो burning desire

217. Der letzte theil *nib(a)* der wurzel *bandh* kann im pas iv zu *jjh(a)* werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt — S बश्वु to be bound G बाश्वु to stick close U बश्वना to stick

218. Der endlaut von *rudh*, wenn es hinter *sam*, *anu*, *upa* steht, kann im passiv zu *ha* werden *jjund* wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt.

219. Der endlaut von *gam* u s. w kann im passiv verdoppelt werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt — So von *gam*, *has*, *bhan*, *chup* *rud* das hier mit dem nach IV, 226 eintretenden substitute *ia* als *ruw* aufgeführt wird, *labh*, *lath*, *bhuy* u s. w

220. Für den endlaut von *hi*, *hr*, *ti*, *pr* (*har* *kar*, *tu* *gar*) kann das substitut *ira* eintreten und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt. — *hirai* Hala 37 106 314 350 *kirai* Halı 7, 282 *Balir* 228, 8 *Karp* 51 13^b 101, 11^a 101, G 8^b *trai* Hala 70 199 261 359 A 28

221. „Für den endlaut“ gilt nicht mehr — Für (das pas-iv von) *arj* kann das substitut *udhappa* eintreten und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt. — Setub I, 10 cfr II IV, 108

252. Für *jñā* können im passiv die substitute *navra*, *nayya* eintreten und wenn dies geschieht wird *kyā (ya)* elidirt. So *navrañ*, *nayyañ*. Andererseits nach H IV, 7 *jānyai*, *mūnyai*, wenn aber nach II, 42 das substitut *na* eintritt, *nānyai*, mit *nan* (a privativum) vor sich, *anānyai*.

253. Für *har* mit *vyā (vi + a)* kann im passiv das substitut *uhippa* eintreten und wenn dies geschieht wird *kyā (ya)* elidirt.

254. Für *rabh*, wenn es ā vor sich hat, kann im passiv das substitut *adhappa* eintreten und elision von *lyā (ya)* — cfr H IV, 155.

255. Für *suk* und *sic* tritt im passiv das substitut *sippa* ein und elision von *lyā (ya)* — cfr H IV, 96.

256. Für *grah* kann im passiv das substitut *ghappa* eintreten und elision von *kyā (ya)* — Sieh darüber meine bemerkungen in den Beiträgen zur vgl sprachf VIII, p 148 ff.

• 257. Für *sparg* kann im passiv das substitut *chippa* eintreten und elision von *kyā (ya)* — cfr H IV, 182 und S कृपयु passiv zu कृदयु Trumpp p 252.

258. Die wörter *apphanna* u s w, welche an die stelle der p p von *√kram* mit *a* u s w treten können, werden besonders aufgeführt — *apphanna* hat auch die Deçnamamālā. Trivikrama hat *apphannam*, ein schwanken der lesart das sich auch Setub II, 4 (cfr p 101) findet — *phudam* natürlich = *sphuta*, *volino* zu H IV, 162 *vosaṭṭo* zu H IV, 195, statt *nisutto* ist vielleicht mit *b* besser *nisudḥho* zu lesen — cfr Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1874 p 471. Trivikrama's Granthahandschrift heisst *nisudho*. Die wurzel ist wohl dieselbe von der *nisudhāñ* H IV, 158 kommt und *sudho* *grāntah* in der Deçnamamālā, ein wort das auch Hala 327 364 für *sudho*, *sudho* herzustellen ist. Trivikrama's Granthahandschrift hat *sudho* — *luggo* H II, 2, *Uḥko* H IV, 55, *panhuttḥo* H IV, 184, *vudhattam* H IV, 108, 251. Mṛcch 2, 23. Ar 201, 7 213 1, *chittam* H IV, 182 257, *cakḥham* von **√cax* die vorliegt in *cakḥhanto* Hāla 173 *cakḥhua* Nag 47, 7 *cakḥhiyanta* C 16, 16. M चाखणि G चाखणु S चाखणु und चाखणु B चाखिति U चाखना. Cowell, Vararuci p 99 s 20 (zu lesen *! auleç cakḥhak* | *cakḥhuḷeço bha** | *caḥkhar* !). Weber, Bhagavatt

I, 387 ZDMG 28, 391, *luam* Hāla 8, *palhattham*, *palottam* zu H IV, 200

259. Wurzeln werden auch in einem andern als dem (in H's Dhatupāṭha für das Skt.) angegebenen sinne gebraucht. *baḥ* das in der bedeutung „athmen“ aufgeführt worden ist, bedeutet auch „essen“, *baḥai* bedeutet also „essen“ oder „atmen“, ebenso *kal* „wissen“ oder „zahlen“ (B-R s v 1 2 *kal* M कळणे to be known), *rig* „gehen“ oder „eintreten“ (zu H IV, 183) Für *lanz* ist *ampha* substitut (H IV, 192), so bedeutet *amphaḥai* im Prakrit „wünschen“ oder „essen“ Für *phakk* ist *thakk* substitut (IV, 87), *thakkai* bedeutet „leise auftreten“ oder „zögern“ Für *lap* mit *ri* und *labh* mit *upa-* (*upa* + *a*) ist *ghamkha* substitut (IV, 149 156), *ghamkhaḥai* bedeutet „jammern“, „tadeln“ oder „sprechen“ Ebenso *paduḥai* „warten“ oder „schützen“ Einige haben mit einigen praefixen nothwendig eine bestimmte bedeutung So heisst *paharaḥai* nur „kämpfen“, *samharaḥai* „verhüllen“, *anuharaḥai* „ähnlich sein“, *niharaḥai* „seine nothdurft verrichten“, *viharaḥai* „spielen“, *aharaḥai* „essen“, *padiharaḥai* „wieder anfüllen“, *pariharaḥai* „verlassen“, *uvaharaḥai* „ehren“, *vaharaḥai* „rufen“, *parasaḥai* „in ein anderes land gehen, verreisen“, *uccuppaḥai* „abfallen“, *ulluhaḥai* „herausgehen“

260. Ueber die Çauraseni sieh meine abhandlung in den Beiträgen zur vgl sprachf VIII, p 129 ff und vgl *Jenier Literaturzeitung* 1875 p 794 ff — In der Çauraseni-sprache wird ein nicht an anfang eines wortes stehendes *ta* zu *da*, wenn es nicht mit einem andern consonanten verbunden ist. — Die beispiele = *tataḥ puratapa-tijyena marutina mantritaḥ* Die lesart der handschriften *padmijyena* und *marudina* weist darauf hin, dass das beispiel gar nicht aus der Çauraseni genommen ist, diese erfordert die formen die ich in den text gesetzt habe *adahi* metr plur, *adao* nom acc plur femin zu *ctad* — Die gegenbeispiele = *tatha kurutam yatha ta.yi rajño 5 nūkampaniya bhūtam* = (ak 52, 15 16 Obwohl sich die stelle so in keiner handschrift findet, ergibt sich doch aus diesem

wie aus allen anderen beispielen die H aus der Çak citirt dass er nicht die Devanagarirecension vor sich hatte Zu viel gewicht durfte auf seine citate nicht zu legen sein — *matto* = *mattas ayyaullo* = *aryaputra asambhav** = *asambhavitastharam* = Çak 27, 6 wie die bengal rec, *halu sauntale* mit *nt* wie die bengal rec / b 9, 10 12, 4 12 14, 1 u s w

261. Ein *ta* das hinter einem andern consonanten steht, wird in der Çauraseni zuweilen, d h wenn es passt, (in bestimmten fällen) zu *da* — Die beispiele = *mahat* (Pali *mahanto*), *niçanta*, *antahpura* — Sieh ubei *nd* Beiträge VIII, p 130 f Kritische texte haben nur *mahanto* Mrech 28, 11 40 22 52 9 98, 1 142, 11 163, 24 169, 18 (325, 17) Çak 29, 7 Urv 45, 1 73 11 81, 20 *nucinto* Ratn 290, 30 *amteuram* zu H I 60

262. In der Ç kann im worte *tavat* das erste *ta* zu *da* werden — Cappeller hat richtig bemerkt, dass *tava* am anfang eines satzes (in correlation mit *java*) steht, sonst *dva* (Jenaer L Z 1877 p 125 Bohtlingk Sanskrit-Chrestomathie² p 369 27 f) cfr Mrech 29, 23 36, 16 89, 2 120, 13 122, 12 Danach sind Çak 137, 6 Urv 15, 4 (cfr Bs lesart) 27, 7 zu corrigiren

263. In der Ç kann für *n* der endung *in* im vocativ sing *a* eintreten — Vocative wie *lancuua* zu *lancukin* *sukua* zu *sukhin* kann ich aus texten nicht nachweisen, Urv 45 15 steht *lancu* Weber, Beiträge zur vgl sprachf II 365 bemerkt richtig, dass *lancuu* eine weiterbildung *lancu* *ila* mit *pluta* im inruf repraesentire — Die andern beispiele von *tapasvin*, *manasvin*

264. In der Ç kann *n* im voc sing zu *m* werden — *ayam* zu H III 19, *bho viayayammam* = Ratn 320, 13 (Cappeller *vijayammam*) Dahinter ist der strich | ausgefallen — *sulamman* = *sukarman* — *bhayayam kusumauha* = *bhagavan kusumajudha* = Ratn 296 24 298, 14 oder Nag 21, 1 — Die letzten beispiele = *bhagavan tatham pravartadhvam* und *sakalatokantecurim bhagavan hntaraka*

265. , Im vocativ ' gilt nicht mehr — In der Ç wird *n* im nom sing von *bhavat* und *bhagavat* zu *m* — Die beispiele = *lim atra bhavan hdayena cintayati*, wahrscheinlich ungenaue anführung von

Çak 33, 2 *etu bhāvan*, oft in den dramen, *çamano bhagatān mahatirah*, gehört gar nicht hierher. Das beispiel ist aus der Magadhī genommen und kehrt IV, 302 wieder, dort mit den richtigen lesarten *çamane* und *mahatirah*. Ich hatte, da doch Ç gemeint ist, *samano* und *mahatiro* corrigiren sollen, vielleicht liegt aber Jamprākrit vor — *payalito bhagatan hulaçanah* = Venis 104, 2, Grill hat *hulacaho*, in der bengal rec scheinen die worte ganz zu fehlen. cfr Grill p 172, 21 und ed Calc 1870 p 246 1 13. Das citat kann auch = Ratn 325, 28 sein *samantado payalido hulacaho*, da Dhamka zum Dīçarūpa 46, 5 *bhaatam hulacaho* (ed *hua**) liest. — Zuweilen (tritt in) auch bei andern wörtern (als *lhatat* und *lhagavat* ein), wie in *maghavan palacusanah*, *sampaditatan çishyah*, *lritatan larom karishyam* ca. Die drei beispiele sind wieder nicht aus der Çaurasenī, wie die formen *pagasasane*, *sampamam* und *kaham* zeigen.

266. In der Ç kann in die stelle von *rya*, *yya* treten. — Die beispiele = *aryaputra paryadukitasu*, *suaya*, — *arya*, *paryakula*, *karyaparaçā* — *yya* findet sich nur in südindischen handschriften, doch schreiben auch diese in der regel *ao*, *suoo* etc., worüber man jetzt meine bemerkungen Monatsberichte der kgl akademie der wissenschaften zu Berlin 1875 p 615 f sehe — cfr auch MJ p 12.

267. In der Ç kann *tha* zu *dha* werden. — Die beispiele = *kathayati*, *natha*, *katham*, *rajapatla*. Die regel gilt nur wenn *tha* nicht am anfang eines wortes steht, in welchem falle es bleibt, wie in *thamam* = *sthamam*, *theo* = *stheya*. — Beiträge VIII, p 131 ff.

268. *ha* im worte *tha* und in der endung *ha* die in III, 143 für die 2 plur des parasmaipadam und ātmanepadam vorgeschrieben worden ist, kann in der Ç zu *dha* werden. — *paritayadha* = *paritrayadhām* z b Urv 3, 17 5. 2 — Beiträge VIII, 134 ff.

269. Aus *ha* von *bhu* (d h dem *ha* das in den IV, 60 erwähnten substituten vorgeschrieben worden ist) kann in der Ç *bha* werden. — Beiträge VIII, 141 f.

270. In der Ç kann für das wort *pūria* das substitut *purāa* eintreten. — *apūriam nadayam* = *apūriam natakam* = Çak 3, 5. Die MSS haben jedoch *aurvam* oder *ajuram*, wie auch sonst in der Ç meist steht. — *apūra** = *apūriagatam*. Die andern beispiele =

apurvam padam, apurvagutam — *puravo* habe ich nirgends gefunden, dagegen *puravo* Mrech 39, 23 89, 1 Nag 17, 12 cfr II II, 135

271. In der ζ können für das suffix /*ta* (= *ta* des gerundums) die substitute *ia*, *dana* eintreten — Die beispiele von *bhu*, *path*, *ram* — Die formen auf *dana* und *ta* sind der ζ durchaus fremd

272. Für das suffix *ltva* (= *ta*) hinter *ka* und *gam* kann das substitut *dit adua* eintreten — Im texte ist mit *fb ia* beizubehalten — Die lesart der MSS und *bs daltua, alua, kadua, gadua* mit *da* ist irrtümlich, obwohl sie in IV, 302 wiederkehrt. Die texte haben nur dentales *da* und so auch Trivikrama. Solche fehler sind in dem letzten abschnitte unseres textes nicht selten — Die formen *karia*, *karidana*, *gacchu*, *gacchidana* sind der ζ fremd. Beiträge VIII, p 140

273. An die stelle der in s III, 139 vorgeschriebenen personalendungen *i*, *e* der 1 person der 1 grade der personalendungen tritt *di ia* „beliebig“, „kann“ gilt nicht mehr — Die beispiele von *ni*, *da*, *bhu*

274. An die stelle der personalendungen *i*, *e*, wenn sie hinter *a* stehen tritt *de* und, wie *ca* „auch“ andeutet, auch *di* — Die beispiele von *as* (zu H IV, 215), *gam*, *ram*, *kar* — Die gegenbeispiele von *tasua* (H IV, 11), *ni*, *bha* — Die regel ist gegen Vararuci XII, 27 und den sprachgebrauch der drumen. Lassen, Inst p 380

275. In der ζ tritt vor den für das futurum vorgeschriebenen suffixen *ssi* ein *hi*, *ssā*, *ha* (H III, 166 167) werden verboten — Diese regel wird nur durch die südindischen handschriften bestätigt, in denen formen wie *karissidi* etc häufig sind

276. Für *nasi* (endung des abl sing), wenn es hinter *a* steht, treten in der ζ die substitute *dit ado*, *adu* ein — Das beispiel = *dārad eva* 1 formen auf *adu* sind nicht sicher nachweisbar

277. In der ζ tritt an die stelle von *idanim* das substitut *danim* — *ananta*° = (ak 2, 5) Die südind und Dev rec haben *daca* statt *danim* — In folge von vertauschung (der dialecte [H IV, 417] findet sich *danim*) auch im Prakit (für das in II, 134 *enim*, *ettha* vorgeschrieben sind), wie in *anyam idanim bodhim* — Die MSS schreiben oft *dani* ohne *anusvara* Cappeller will am anfang der sätze *idanim* schreiben

und hat dies in der Ratnivilā durchgeführt, wie ich glaube, mit recht. cfr Mrech 50, 4 (AB *idanim*, D *idanim*) Urv 21, 12 (A *idani*) 22, 14 (A *idani*) [27, 4 fehlt es in A ganz] 75, 4 (P *idanim* C *idanim*, fehlt in A) Daher ist Urv 83, 20 (ak 10, 2 18, 1 25 3 56 9 67, 6 77, 6 87, 1 139, 5 zu verbessern und (ak 107, 12 die interpunction hinter *sutthu* zu streichen (Cappeller, Jenaer L Z 1877 p 125)

278. In der Ç tritt für das wort *tasmāt* das substitut *ta* ein — Die beispiele = *tasmād yavat pravāṣam* = Ratn 298 21 und *tasmād alam etena manena* (*ta* wird von Lassen, Inst p 222, 3) auf *tad* zurückgeführt, was unmöglich ist Das richtige hat schon Höfer gesehen De Pracrita directo Berlin 1836 p 171 der es auf *tat*, den alten ablativ des pronomen *ta* zurückführt]

279. In der Ç kann hinter einem schliessenden *m*, wenn *i*, *e* folgen, zutritt eines *n* stattfinden — Vor *i* *yuktam idam*, *sadrṣam idam* [cfr Balar 35, 2 *yuktam nam sarisam nam*, gedruckt *yuttam* und *sarisam* Viddhṛṣ 201 1 3* *yuttam nemam* (sic) *sarisam nemam* (sic)] — Vor *e* *im etat*, *evam etat* Beispiele sind sehr häufig, oft ist fälschlich *unadam* etc gedruckt Lassen's erklärung Inst. p 173 ist höchst zweifelhaft

280. Im sinne von *eva* ist in der Ç die partikel *yeva* zu gebrauchen — Die beispiele = *mamaiva brahmanasya* (im text *bambhanassa* zu lesen) wohl = Nag 11, 10 *mama eva* (sic) *āḥassa bambhaṣassa* oder 18, 12 wo *yeva* steht — *sa eva eśah* — *yeva* nur in einem theile der südind MSS sonst *yeva* oder *jeva* (Stenzler zu Mrech 2, 19) Richtig ist es *yeva* zu schreiben hinter kurzen vocalen und *e*, *o*, *jeva* hinter langen vocalen und anusvāra, wie bei *āhu* /u H II, 198 Mārkanḍeya hat auch hierüber ein besonderes sūtram, das aber leider so verderbt ist, dass ich es nicht herstellen kann — *krivikrama* hat *eva*.

281. In der Ç ist die partikel *hanje* zu gebrauchen wenn man eine dienerin anredet. — *hanje cadurike* = Nag 50, 3 50, 1 u s w — Sehr häufig

282. In der Ç ist die partikel *hi manāhe* zum ausdrück des erstaunens und der verzweiflung zu gebrauchen — Das erste beispiel = *hi manāhe jīvātīsa me janam* ist nach IV, 302 aus dem Udātta-

285. In der Ç ist die partikel *hi hi* zum ausdrück der freude der Vidushakās zu gebrauchen — Das beispiel = *hi hi bho sampanna manorathah priyatayasyasya* = Nag 38, 9 (cfr 11, 12), wo jedoch *sampunna* steht. — *hi hi* hat stets *bho* hinter sich, oder richtiger, der satz hinter *hi hi* beginnt mit *bho* cfr Bharata bei Candrakākhara zu Çak. 29, 2 (p 178), nach welchem *hi hi bho* vom Vidushaka zum ausdrück des erstaunens (*vismaye*) gebraucht wird — Zum ausdrück der freude z b Mrcch 17, 14 68, 8 24 69, 6 15 22 70, 6 23 71, 12 73, 7 87, 10 Urv 39, 12 75, 2 u s. w

286. Mit ausnahme der regeln die in diesem abschnitt für die Ç (speciell) gegeben worden sind, gelten für die Ç dieselben regeln wie für das Prakrit (*car' ṣṣoxi*). Unter den in den sutra I, 1 — IV, 209 gegebenen beispielen werden in der Ç die einen nur in dieser selbst die andern dagegen in der speciell der Ç eigenen form gebraucht, die entscheidung darüber muss man selbst treffen, indem man (die beispiele) regel für regel erwägt z b nach H 1, 4 bildet Skt *antardeti* im Prakrit *antardeti*, in der Ç aber (nach IV 261) *andardeti*, ferner wird Skt. *juatijana* nach H I, 1 177 im Prakrit zu *jatijano*, in der Ç aber (nach IV, 260) *juvatijano* (zu H I, 1) nach H I, 26 sind für Skt. *manahila* die formen *manamsila*, *manasila*, *manasila* im Prakrit möglich, in der Ç soll nur *manasila* gebraucht werden u s w — Man beurtheile danach Webers (kaum gläubliche) behauptung Beiträge zur kunde der idg spr I, p 341

Die regeln 287—302 sind übersetzt worden von Weber Beiträge z vgl sprachf II, p 362—367 cfr auch Bhagavati I, 332—336 und meine bemerkungen in , Die recensionen der Çikuntalā Breslau 1875 p 37 ff

287. In der Magadhi-sprache wird im nom. sing eines masculinum *a* zu *e* — *eye meṣe* = *eṣa meṣah*, *eye julaṣe* — *eṣa jula hih*, *kaleṣe* (so zu lesen) *bhaṣe* — *karome bhānta* (so mit den handschriften zu lesen, es ist die Uebersetzung), *thamle* — *Walanta* ist vom. sing (si amantare), nicht nom. plur, wie Weber meint. — Nur *a* wird zu *e*, daher *nhi* — *nhiṣe*, *kale* — *karime*, *jula* — *gure* nur im mascul, daher *jula* — *jalam* — Der nun folgt die schwierige theil

des commentares ist von Weber nicht übersetzt worden. Ich fasse ihn
 o Wenn auch von den alten (in dem verse) „Die alten sūtra sind auf
 die Ardhamāgadhīsprache beschränkt“ (d h nur in A abgefasst) u s w
 die beschränkung des *arsham* (d h des Jāmiprākṛit) auf die Ardhamāgadhāsprache überliefert worden ist,* so sagt man dennoch (im *arsham*) gewöhnlich nach den für dasselbe (das *arsham*) geltenden vorschritten, nicht nach den vorschritten der regeln die im folgenden werden gegeben werden *kayaṇe aṇacchari* (nicht *ladale aṇaṇceṇi* = *latara aṇacchari*), *se tarise dukkhasahe nemiṇḍe* (nicht *ṣe taliṣe dukkhasahe yidemiṇḍe*) u s w — Der name Ardhamāgadhī hat offenbar zu verschiedenen zeiten verschiedene dialecte bezeichnet, wie sich aus dem citat in unserer regel verglichen mit Kramadīṣvara bei Lassen, Inst p 393 regel 12 einerseits und Sahityadarpana p 173, 3 andererseits ergibt. Hemac selbst verstand vermuthlich dasselbe darunter wie Viṣvanatha, daher seine bemerkung — Im texte ist des metrum wegen *poranam* der MSS beizubehalten.

288. In der Magadhī tritt an die stelle von *repha* (r) und dentalem *sa* der reihe nach *la* und paltales *ṣa* — Die beispiele der reihe nach *nara*, *kara*, *hansa*, *sūta*, *ṣobhana* (hier wird von der Prakritform *so** mit dentalem *sa* ausgegangen, wie schon Weber gesehen hat) Bei beiden *sarasa*, *ṣurusha* — Zu dem folgenden, von Weber ebenfalls nicht übersetzten verse, steht in A am rande | *utreyam gatha saurasenimigra* | *rūbasavaśanamirasurasiravṛhdamapḍṛrar yidamhyago* | *virjyno pakkhaladu mama sayalam avayyambalam* || Dies ist in Skt. = *rūbasavaśanam ituvaiṣṇovicalitamandararajtanubhya*,^o *virajnah praxalayatu mama sakulam vadyambalam* d h „Der Viṣṇu (Mahavīra), dessen tusspaan glänzt durch den (himmlischen) korallenbaum der in bewegung gesetzt wurde durch die mit gewaltiger kraft sich neigenden häupter der götter, [welche dem M dadurch ihre verehrung erzeugen, cir Bhagavati II, 307, 11 17] reinige den ganzen sumpf meiner sünde. Im texte ist *ṣayalam* zu lesen.

289. In der M werden *sa* und *sha*, wenn sie in einer consonantengruppe stehen, zu *sa*, im worte *gushma* geschieht dies aber nicht. Die regel verbietet elision des *sa*, *sha* als erstes glied einer gruppe u s w (H II, 17) — Die beispiele = *prashalati*, *hastin*, *brhaspati*,

maslart, *vismaya*, *śushkadarū* (Weber °*darum*'), *lasham*, *vishnum*, *śashpakabala*, *ushman*, *nishphalam*, *dhanush handam*, das gegenbeispiel = *grishmūasara*

290. Für doppeltes *śa* (*śśa*) und *śha* wenn es mit *śha* verbunden ist (*śhśha*) tritt in der M *śā* mit *su* verbunden (*śśa*) ein, (*śśa* und *śhśha* werden zu *śśa*) — Die beispiele = *paśśa*, *bhaśśarika*, *bhaśśam*, *sushthu kītam*, *loshthuguram* [Aufrecht, Catalogus codd Oxon. I, p 179 hat noch *laśśam* vor *lośśajalam*, was Weber danach richtig mit *lashtham* wiedergibt Doch ist dies wort nur irrig aus s 289 herbergerathen, ich habe es aus keiner handschrift notirt, auch b hat es nicht und ebensowenig Trivikrama, der genau dieselben beispiele hat wie H]

291. An die stelle von *śha*, *rīha* tritt in der M mit *sa* verbundenen *ta* (*śta*) — Die beispiele = *upasthita*, *susthita*, *atharati*, *sarthavaha*

292. In der M tritt *ya* an die stelle von *ja*, *dya*, *ya* — Die beispiele = *janati*, *janapada* (Webers *janatatah* ist unmöglich), *arjuna* (Venis 33, 6), *durjana*, *garjati*, *gunavarjita*, *madjam*, *adya kala vidyadhara agatah*, *yati*, *yathastarupam* (Weber °*sa*), *yanupatram* (Weber *yanavatram*), *yadi* — Für *ya* wird *ya* vorgeschrieben um die regel I, 245 aufzuheben

293. In der M werden *nya*, *nya*, *ña*, *ñja* zu doppeltem *na* (*nnā*) — Die beispiele = *abhimanyukumana* (Venis), *anyadīṣam* (wohl Venis 36, 1 hinzuzufügen für *βs annado* (Grill p 144) Webers *anjadīṣam* ist unmöglich, es musste *annadīṣam* lauten), *samanjaguna kanjakakaranam*, *punyaat* (in M nom sing) [Weber *punyarantah*] *abrahmanjam*, *punjuham*, *punjam*, *prajnavāla*, *sarajña*, *avajña*, *anjali*, *dhananjaya*, *pranjala* (oder *panjara*, α in A scheint getilgt zu sein)

294. In der M wird *ja* von *vraj* zu *na* Die regel verbietet *ya* — *īannadi* = *vrajati* cfr jedoch zu H IV, 225

295. In der M wird ein nicht am anfang stehendes *cha* zu *ca* verbunden mit palatalem *śa* (*śca*) — Die beispiele = *gaccha gaccha*, *ucchalati*, *picchila*, *prechati* — Dies geschieht auch, wenn *cha* secus dar ist (d h erst durch praktischen lautwandel eintritt), wie in *upanna-*

tatsula (Präkrit *āraṇṇat-acchalo*, *ccha* secundū aus Skt. *tsa*), *tiryak* *prezate*, Prākṛit *tiruchi pecchaṭ* (so zu lesen gegen meine frühere ansicht: Beiträge z vgl. sprachf. VII, p. 461; cfr. II, 143) *Māgadhi* *turēci peskadī*. — Das gegenbeispiel (*cha* am anfang des wortes) = *chāla*. — Diese regel habe ich, spuren der MSS. folgend, in der Çak p 113—118 durchgeführt. Für initial kann *cha* auch in *ganthichedaā* Çak. 115, 1. 12 gelten. cfr. H I, 11.

296. In der M wird ein nicht am anfang stehendes *za* zum *jūhāmāliya* + *ka*. — Die beispiele = *yaza*, *rāzasa*; das gegenbeispiel = *rayajaladharāh*

297. In der M. wird *za* in *prez* und *ācaz* zu *ka* verbunden mit *sa* (*śka*). — Die regel verbietet den *jūhāmāliya*. — *prezate*, *ācazate*.

298. In der M. tritt für das substitut *tiśktha* der wurzel *sthi* das substitut *cisktha* ein

299. In der M. kann für *ās* (die endung des gen. sing), wenn es hinter *a*, *i* steht, das substitut *dit āha* eintreten. — Die beispiele = *aham nedhāsya karmanah kārī* = Çak. 113, 3 6, wo keine handschrift den genetiv in *āha* hat; *bhavadattayonitasya kumbhah* = Venis 34, 19 wo Grill *bhavadattayonikumbhe* liest. Andererseits auch *ssa* (*śa*) im mascul., *āe* im femin., wie in: *bhīmasenasya paścād dhumlyate* = Venis. 35, 10 wo Grill *kumudabhīmasenasya pitthadonupittham dhum-dhūdi* hat; die bengal. rec. hat *paścādo* aber *kumudavān*, *kumudāyā ghatot-lacūyoko nopaścāmyate* = Venis 34, 10, wo Grill *kumudāyā ghatot-lacūyoc na napaścāmyate* hat. Die lesart schwankt dort sehr. [*ghu** ist nicht ohne weiteres in *gha** zu verändern; cfr. *a's ghulukkaassa* bei Grill p. 112] Weber übersetzt die beiden letzten beispiele nicht. — Der genetiv auf *āha* findet sich häufig in der Mṛcch: 10, 21 13, 25 21, 13. 14 24, 3. 32, 4. 15 38, 12. 15, 1 123, 12. 124, 15 21. 129, 7. 130, 11. 145, 1.

300. In der M. kann für *ām* (endung des gen. plur) wenn es hinter *a*, *i* steht, das substitut *dit āha* mit *anunāsika* am ende eintreten (also *āha**) — *śaya** *mu** = *śayanānām mukham* = Çak 116, 3 (Z; keine handschrift hat **āha**; Weber: *śayanānāṃ sukham*, *sa** bei Aufrecht ist druckfehler) Andererseits *naḥmadanāṃ* = *naren-*

werden || wie in *bho rāgaṁ* [Alle MSS. haben *rāgam*, b *rāgam*] —
 || Ebenso im nom sing von *bhavat* und *bhagavat* || wie in *etā*
bhārān | *śramāno bhagārān mahāvīrah* (zu H IV, 265) | *bhagārān*
kṛtāntah | *ya ātmanah paxam uphitvā para-ya paxam pramāṇikarosh*
 = Mudrār. 151, 2. [Weber nach falscher lesart bei Aufrecht: *bhaga-*
van katham tad yad (? s 279) *pramāṇikarase* (für *kurushe*)] —
 | *rya* kann zu *yya* werden || wie in *ārya esha khalu kumāro malaya-*
ketuh = Mudrār 134, 7 [Im texte ist der druckfehler *āryo* zu ver-
bessern in eā ɣyo] || *tha* kann zu *dha* werden || wie in *arc kumbhila*
kathaya = Çak. 113, 2. || Ebenso *ha* in *iha* und der 2 plur auf *ha* |
 wie in *apasarata āryā apasarata* = Mudrār 134, 2 212, 3 (sfr
 Mṛcch 157, 4 Candak 64, 5) [*kuṣatadha* bei Aufrecht und in b ist
 verlesen und Weber's erklärung = *kuṣatadhram* also irrig] || *ha* in
bhā kann zu *bha* werden || Zu H IV, 269* || *pārva* kann zu
purava werden || Māgadhi also *apudate*, die MSS und b haben *apudate*
 — || Für *ktvā* können *ia*, *dāna* eintreten || wie in *kṛmī khalu śobhamo*
brāhmaṇo śīti kṛtvā rūjūṣa paragraho dattah = Çak. 113, 7 [Weber
brāhmaṇah çaktim (? ? oder stri — ?)] || Bei *kar* und *gam*
 kann *dit adua* eintreten || Ueber das cerebrale *da* zu IV, 272 —
 || Für die personalendungen *i*, *e* tritt *di* ein || wie in *amulyarā-*
zasam proximum ita eia āgacchati = Mudrār 134, 8 — || Hinter *a*
 auch *de* || Wie in *arc kum esha mahān kalakālāḥ śṛṇyate* = Venis.
 35, 17 || Im futurum *ssi* || [Weber: Bei *bhavishyati* steht *ssi*] wie
 in *tasmāt kutra nu gato rudhīrapriyo bhaviṣhyati* = Vemś 33, 7 —
 | Hinter *a* für *āsa* (endung des abl sing) *dit ādo, ādu* || [Im
 text ist der druckfehler **dudā* zu verbessern in **dādu*], wie in *āham*
apa bhūguṇāyanān mudrām prāpayam = Mudrār 157, 7 8 || Für
idānīm tritt *dānīm* ein || wie in *śmudedanīm* etc zu s 301. || Für
tasmāt, *tā* || wie in *tasmāt yūat praviṣam* Zu s 278 || Hinter
 schliessend *m* vor *i*, *e* kann *n* eintreten || wie in *yuktam*
nam | *sadrçam idam* Zu s 279 || Im sinne von *eia* tritt *yycia*
 ein || Zus 280 || *hañje* steht wenn man eine dienerin anredet |
 Zu s 281 || *hi mānāhe* wird gebraucht zum ausdrück des
 erstaunens und der verzweiflung || Zum ausdrück des erstaunens,
 wie der *raxsa* im Udittaraghava *hi mānāhe jñadvatā me janani*

[Für die Māgadhī wäre übrigens nach IV, 292 *yuanta** und *yanani* zu schreiben] Zum Ausdruck der verzweiflung, wie der raxasa im Vikrāntabhīma *hī manahe paṇṇanta rayam elena nyavidhei durya-asitena* [Weber paṇṇantah ibam] Im texte ist *paṇṇanta* zu verbessern || *nam* im sinne von *nannu* || wie in *nannu avasarah? prasarpaṇiā rājānah* || *ammanahe* wird gebraucht zum ausdrück der freude || Ueber das beispiel zu IV, 284 Im texte ist *edae* zu verbessern || *hi hi* zum ausdrück der freude des Vidūshaka. || Das beispiel zu IV 285 Das beispiel gehört gar nicht in die Māgadhī, da der Vidushaka bekanntlich nie Magadhī spricht Ich habe daher *r* und *s* der MSS beibehalten — || Das übrige wie im Prākṛit ! Auch in der Magadhī werden unter den in den sūtra I, 4—IV, 260 gegebenen beispielen die einen in der M nur in dieser selben, die andern dagegen in der speciell der M eigenen form gebraucht die entscheidung darüber muss man nach prüfung der beispiele selbst treffen — Diesen schluss des commentares hat Weber nicht übersetzt

303. In der Paṇṇaci-sprache tritt *na* an die stelle von *jā* — Die beispiele = *prayna, samyā, surajna, jnanam, vjnanam*

304. In der P kann für die silbe *ja* im worte *rajan* (*rajna*) das substitut *cā* eintreten — Die beispiele = *rajna laṇṭam, rajno dhanam* Nur für *ja* daher im nom sing *raja*

305 In der P tritt *na* an die stelle von *nya, nya* — Die beispiele = *lanyaka, abhīmanyu punyalarman, punyaham*

306 In der P wird *na* zu *na* — *gunaganayutta gunena*

307 In der P wird *ta* und *da* zu *ta* — *ta* in *bhagarati, parati, śatam da* in *madanaparataṣa, sadanam, duno lara, madaga sadanakaṁ, bhavatu* (Çaurasenī *bhotu* wird P *bhotu* cfr IV 32) ebenso in den folgenden beispielen) *ramatu, tvaṭ* (Çauras *tumudu tumudu*), *maṭ* (Çauras *mamudo, mamudu*) — Dass auch für *ta ta*

vorgeschrieben wird, geschieht um andere substitute auszuschließen. Dadurch werden auch formen wie *pataka*, *utaso* u. s. w. erklärt.

308. In der P wird *la zu la* — So in *śālam*, *kulam*, *jalam*, *śalām*, *lamalam* — Dass *la*, und nicht mit den MSs und *ba* zu schreiben ist, ergibt der sinn und Privikrmas Granthahandschrift.

309. In der P wird *śa, sha zu sa* — *śa* in *śobhata*, *śobhanam*, *śaśin*, *śakra*, *śaṅkha*, *sha* in *viśama*, *viśama* — Diese regel wird gegeben um die gegenregel IV, 321 aufzuheben — Nach s. IV, 124 nämlich gelten die regeln I, 177—265 für die P nicht, mithin würde auch I, 260 *śashoh sah* nicht gelten. Da jedoch dieses sūtram für die P ebenfalls gilt, wird es hier wiederholt.

310. In der P wird *ya* um worte *hṛdaya zu pa* — *hṛdayakam*, *kam apī kam apī hṛdayake śītham cintayanama* — Die beispiele, welche II in diesem ganzen abschnitt über die P gibt, stimmen, wie ich der gr Priester p 32 f vermuthet habe, wohl aus der Bṛhathāthā. Ich habe I c. die beispiele auch übersetzt.

311. In der P kann *tu* an die stelle von *tu* treten

312. In der P tritt an die stelle von *kṛta* (= einlung *tra* des gerundhums) das substitut *tana* — Die beispiele sind gerundha von *vyam*, *īam*, *has*, *path*, *kath* — Ob *pathūtana*, *kathūtana* die richtige lesart ist?

313. In der P treten an die stelle von *śṣta* die substitute *tthāna*, *tthāna*. Die regel verbietet *tana* — Die beispiele sind gerundha von *vyas* und *sthā*.

314. In der P treten an die stelle von *rya*, *sna*, *śṣa* der reihe nach bisweilen die substitute *riya*, *sina* *sata* — Nur bisweilen, daher auch *suppo* = *surya*, *sunusa* = *snusha*, *tiffho* = *drśhī*.

315. In der P tritt für *lya* (= *yi* les passiva) das substitut *rya* ein — Die beispiele = *gryate*, *diryate*, *ramyate*, *paṣṣyate*.

316. In der P tritt für *lja*, wenn es hinter *ya* *kar* steht, das substitut *lit na* ein — Das beispiel = *prathamadīṛṣṇe sarva-syanta sammamam kṛiyate*.

317. In der P tritt an die stelle von *dr* in *yudṛṣa* u. s. w. das substitut *ti* — Die beispiele = *yudṛṣa*, *tudṛṣa*, *īṛṣa*, *anjudṛṣi*, *yu h-mudṛṣa*, *asmudṛṣa*.

318. In der P tritt an die stelle der personalendungen *i, e* das substitut *ti* — Die beispiele von *tasua-* (H IV, 11), *bhū, nī, dī* — cfr zu IV, 273

319. In der P tritt an die stelle der personalendungen *i, e*, wenn sie hinter *a* stehen, *te* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch *ti* — Die beispiele von *lap, as* (H IV, 215), *gam, sam* die gegenbeispiele von *bhu, nī* — cfr H IV, 274

320. In der P tritt im futurum an die stelle der personalendungen *i, e* nur *eyya*, nicht aber *ssi* — Die *e* formen auf *eyya* sind natürlich keine futura, sondern alte optative, wie sie im Pali und Janyprākrit vorliegen — Das beispiel = *tam dr̥ṣṭiā cintitām rajāu laisha bhavet*

321. In der P treten für *nasi* (endung des abl sing), wenn es hinter *a* steht, die substitute *dit ato, atu* ein — Die beispiele = *tavac ca taya durud eia dr̥ṣṭah, durat, tat, mat* (cfr 307)

322. In der P tritt an die stelle von *taḍ* und *idam*, wenn sie mit dem suffix *ta* (endung des instr sing) versehen sind, das substitut *nena*, im femin aber tritt das substitut *nac* ein — Die beispiele = *taḍra ca tena, Iṭasina tena* (*Iṭa + asi*, schwert.) Im femininum *puṣṭaḥ ca tayā padagrahasumapradanena* [*patagga* habe ich de gr Pader p 33 als *patyagga* gefasst, die erklärung mit *puḍḍya* ist lautlich gerechtfertigter]. Nur im instrumental sing, daher *tac* (gen sing) in *etam cintayan gataḥ sa tasyaḥ sampam*

323. Mit ausnahme der für die P speciell gegebenen regeln gilt für die P alles übrige wie für die Samasem — Die beispiele = *attha saḥarīro bhagavan maharāṭhajo 5 tra paribhraman tharet e mri-
ṭhaya bhagavatya latham tapasaveḥajrahānam kṛtam, idhaṁ adṛṣṭu
puratṁ mahādhanam dṛṣṭu bhajanam yuṭhi me varam prayac-
chase, rajapṛṣṭ ca tatat loke, tavac ca taya durud eia dr̥ṣṭah sa ugar-
chamano raja* Die form *attha*, die A gibt, ist zwar gegen H III, 76 für die Paṇḍici aber schwierig zu verwerfen — In dem beispiele *rajapṛ ca datta lola* habe ich *datta* der MSS und b's das gegen IV, 707 ist, nicht geändert, weil ich glaube, dass das beispiel gar nicht aus der P ist. Für das sinnlose *lola* habe ich *loke* geschrieben, ohne zu nennen, damit das richtige getroffen zu haben

321. Für die P gelten die in den sūtra I 177—I, 205 vorgeschriebenen regeln nicht — Die beispiele = *makarakeṭa*, *saqaraputravacanam*, *vijayasenena lapulam*, *malanām*, *popam agudham*, *daṭara* — So sind auch die beispiele in den andern sūtra zu prüfen

Die regeln 325—328 sind übersetzt worden von Weber I c p 167—168

325. Im Cāḥkīṣṇyāṭika tritt an die stelle des dritten und vierten consonanten (d h der tonenden laute, s. II, 90) der reihe nach der erste und zweite (d h die tonlosen), (also an die stelle der tonenden aspirirten und nicht aspirirten laute treten die entsprechenden tonlosen) — [In den beispielen, die H selbst erläutert, verbessert man den druckfehler *thuli* in *thuli*] — Zuweilen tritt dies auch ein, wenn der tönende laut erst secundar ist — So tritt für *piluma* = *priluma* (H I, 206) ein *paṭuma*, für *daṭha* (H II, 133) tritt *laṭha* ein [Weber = *tandha*?] — In den formen *patma*, *laṭhi* ist *la* und *ṭha* natürlich das ältere

326. Im C kann *la* an die stelle von *ra* treten — Die beiden verse im Aryamtram =

pranamāṭi pramyāṭi rākopatigāṭi rāmagrāḥagrapāḥambam
dīḥṣa nakhidūpim hī ekīḥṣa nānuṣṭhāpud rādram ḥ
nrtvāṭi cā hīpādoteḥṣaṭ kāmṭāṭi vāṣṭhāṭi ḥ
ucchālanta samudrāḥ ḥulī mṭāṭi tām haram namāṭi ḥ

Verneigt euch dem Kulra der elf körper hat (dadurch das) sein bill, das in den fussspitzen der in hohe zürnenlen Gaun haltet, sich wieder-spiegelt in den zehn nagelspiegeln (der Gaun) — Und verneigt euch dem Hirā, durch dessen spielendes fuss-schwingen, wenn er tanzt, die erde zittert, die meere sich erheben und die felsen nieder stürzen.

Ich habe in diesem, wie dem vorhergehenden und folgenden sūtram, für *la* der MSS stets *la* geschrieben, das durch IV, 98 verglichen mit IV, 328 gefordert wird. Dagegen habe ich *la* geschrieben, wo es vertreter von *ra* ist oder am anfang oder verdoppelt steht. Auch in den nemadischen sprachen, die *la* haben, ist dies die regel [Bei Beames I, 244 zeile 6 ist ein sehr starker druckfehler stehen

geblieben, statt O B and G ist zu lesen O M and G] — Weber l e bemerkt, man solle *patipimpam*, *luttam* und *samutta* erwarten. Für die beiden letzten beispiele ist dies aber sehr zweifelhaft, man müsste dann auch **calanahlalakkā** lesen. Düber schien es mir gerathener nichts zu ändern.

327. Im C treten nach der ansicht anderer lehrer für die tonenden consonanten, wenn sie am anfang stehen, sowie in der wurzel *yuy* die tonlosen nicht ein.

328. Im C gelten mit ausnahme der von s 325 an gegebenen speciellen regeln, alle andern regeln wie für die Paṇḍi vorher. So *naṭaram* = *nagaram*, *maklano* = *murgana*. In diesen beiden geht *na* nicht in *nu* über und *na* wird zu *na*. So auch das andere.

329. Im Apabhramṣa treten gewöhnlich an die stelle der vocale (des Sanskrit oder Prākṛit) (andere) vocale — *kaccu*, *kucca* = *kaccid*? [Tivikrami hat *kuru* | *luru* | *lavgaru* |] *lena*, *luna* = *leni*, *baha*, *bahu*, *bahu* = *bahu*, *patthu*, *pitthu*, *putthu* = *prsthā* (H I, 129) *tannu*, *tinu* *tinu* = *trnam*, *sukadu*, *sukū*, *suṛdu* = *suṛṣṭam* *linnu* *lilnu* = *līnu* (zu H I, 145) *lha*, *lūa*, *leha* = *lehu* *gauri* = *gauri* — Daraus dass *prayas* „gewöhnlich“ in dem sūtram gesagt wird ergibt sich, dass statt der besonderen lautgesetze die für das Apabhramṣa werden angegeben werden, zuweilen auch dieselben lautgesetze wie für das Prākṛit und die Śaurasenī eintreten.

330. Im Apabhramṣa wird der endvocal eines nomens im nominativ sing u s w gewöhnlich lang oder kurz, d h schliessende vocale können verlängert oder verkürzt werden. — 1) Ein beispiel für den nominativ Tivikrami übersetzt *vita śyāmalā* (A *la, B *lah) *dhanyā campakīvarnī* *iva suvarnarekhā* *kashapitṭe* (A kī hnapitṭe, B *kashavargo*, A hat im text *kāsanavattai*, B *kasavaggu*) *dattā* — *dhollā* kehrt noch mehrmals wieder, s. h. wortverzeichniss. *Is* ist = *स दोलु* *durling*, *fondling*, *sweetheart* *friend* — *campa* = *म चापा* *G चापु* *U चापा* *na* s. h. IV, 111. Das beispiel bedeutet also „Du schickst ein dunkler, glückverheissender, gleichsam die farbe der campakī

habender goldstrich ist auf die flache des probersteines gezogen (aufgetragen, wörtlich gegeben) worden esr Meeh 18 12 Nur *dann* sollte man des reinen wegen *dann* erwarten wie die handschrift A des Trivikrama hat. Liest man im ersten theile *dana* so erhält man zwei verhalften 1 20 moren

2) Ein beispiel für den vocativ Trivikrama hi vira mayi tvam vanto (A vy ikṣtum, B varit) mī kuru dirgham manam | mī trayi (A mdrī) gumishvati (A agumishyati B tathyeti [sic]) ratrih (A ritrum) gighrum bhavati prabhatam || *dhollu* steh ob n zu 1) *gamhu* 3 sung fut act zu *vgari ruttali* ist *ratri* mit affix *da* IV 431 — Du schelm ich verbiete es dir (wörtlich du bist von mir abgewehrt) zurne nicht linge! (wörtlich mache nicht langen zorn) Mit schlaf wirst uns (sonst) die nicht lühngehn 'schnell wirst es moien' — Zu *dilala la* ist M दडपणं zu vergleichen lessen gerumhūm दडपून zu verlen der bewegung tritt um die schnelligkeit auszudrücken 7 h दडपून चालणं 'chnell ehn' Das neutrum ist Doha

3) Ein beispiel für das femininum — Triv hi 150 mayā bhūtā tvam ma kuru vakīdm drshām | putri (A puti B puti) sakuru (A — kuru B 'm) bhālhi vathā mray itibidye pravishita || — Mit *liffie* vergleiche ich 1 विडिया und विटी a daughter — *sakuru* = *sakuru* = mit einem braken (oder lergl) versehen um die wunde gefährlicher zu machen *wtowac* O kind ich sage dir (wörtlich du bist von mir angeteet es wird du von mir gesagt) richte nicht (auf mich) ein n schiefen blick (seiterblick) Fi todtet o kind, in herz gelumhen, wie ein geolhrter pfeil — Metrum Doha

4) Ein beispiel für den nom plur — Triv etc te gh ti (B ghotakah) eshi (A etas) sthah (B sthah) etc te mṛitih khalāh | yatra (A yatra) purusham jayate (A jayate) yan (A yo B yah) na (om A) valayati (A vivalayati B vilayati) valgun (B vallam) || *na* ist ein ver starktes *na* = Skt *napi* (*na* + *api*) Bollensen zu Trv 134 f 413 Die einzige schwierigkeit liegt in *valgun* Ich mochte es am liebsten als causativ zu *vala* H IV 201 auffassen eigreifen lassen Dann wäre der sinn Da sind die 1088 da der 11 liegeschafften schvierter dort lernt man tafelferkheit kennen, h keoen zigel ergreifen lässt 1 h

lotus des anlichtes des geliebten sche, ist dadurch schon die wollust vollkommen. — Metrum Doha

333. Im Apibhramṣa wird *a* im instr. sing. zu *e*. Triv. je manā datta divaṣi dayitena pravasita | teshāṃ pāpajantya āṅghya-jantā nikhena || „Die finger von mir, die ich die tige zähle die mir von dem geliebten bei seiner abreise (bis zu seiner rückkehr) angegeben wurden sind am nagel abgenutzt (in folge des vielen zählens)“ cfr Hala v. 172 311 — Metrum Doha

334. Im Apibhramṣa wird *a* im loc. sing. zu *e* und *e*. Triv. śigara uṣari tṛṇaṃ (A tranam) dharati śthale (B kīre) ujati ratnāni (B ratnani) | svānti sadbhṛtyaṃ (A sanbhṛtyaṃ) pariharati sammānayati kṛtām || — *tad* kann nicht, wie A übersetzt = *sthale* sein, es ist — *taṣṭe*, durch die mittelstufe *taṣṭe* hindurch. Bā *kur* soll offenbar *tire* sein — Zu *ghallaṃ* cfr M घालणे G घालणु L घालना. A des Trivikrama hat *pellā* statt *ghallaṃ*, wozu cfr H IV, 143 — *kṛtām* neutrum für masculinum. Im ähnlicher geschlechtswechsel wird uns oft begegnen cfr H IV, 110 — Der ocean trägt oben das gras und wirft die perlen ins ufer. Auch ein herr verstosst (vernichtet) einen guten diener und fällt schlechte in ehren. cfr Ind. Sprüche* 203 — Metrum Doha

335. Im Apibhramṣa kann *a* im instr. plur. zu *e* werden (oder *e* bleiben). Triv. gunair na samyat kīrtiṃ paraṃ phalaṃ (A phala) līkhitam bhujate | keśarī na labhate vimṣatikapardakam (A viṣatikapardakam) yā (B aṇi) gṛyā (B bhāj) laxair gṛhyante || Das beispiel lehrt bei Trivikrama III, 2, 28 noch einmal ganz wieder und die ufer-*stanz* lautet dort so gunair na samyat kīrtiḥ (B 'ti) paraṃ phalaṃ līkhitam bhujate | keśarī vimṣatikapardakam (B 'kṛyadān) na labhate (A alabha-) yā laxair (B laxmīyā) gṛhyante. — Nach H IV, 113 ist *para* a verbium = *īram* — *boḍhi* muss der erklärung des Trivikrama zufolge eine kleine münze — 20 kapardas — 1 kakini sein. Das metrum (Doha) fordert, dass *lakkhi* *e* *e* *e* gemessen werde. — *īra* inden nicht reichthum, erreichen allein zum ruhme. Man erlangt die (vom gesetzlich bestimmten fruchte) *e* *e* das bestimmte schickal. Ein liebes gilt nicht 20 kapardas elephanten werden um 10000 gekostet. — Dies scheint mir der wahrscheinlichste inhalt des verses zu sein.

336. Die regel bezieht sich auf die verwandlung der endung des ablativ nach einem *a*. (IV, 331) Im Apabhram̐ṣa treten nach einem *a* für die endungen des ablat. sing die substitute *he*, *hu* ein — Triv.: *vṛxad gṛbhāti phalāni janah kaṣṭhān pallavān varjayati | tato 5 pi mahau* (B *maha* — — —) *drumās* (om. B) *ṣyano* (B *sumano*) *yathā tan utsaṅge karoti ||* „Von dem baume nimmt der mensch die fruchte und meidet (lässt unbeachtet) die spitzen schösslinge. Trotzdem trägt ein grosser baum sie, wie ein guter mensch, in seinem schoosse“ — Metrum: Dohā In *uecham̐ṣe* ist *e*, wie oft, kurz; es ist nicht nöthig mit *ḥ* *ḡ* zu lesen

337. Im Apabhram̐ṣa tritt hinter einem *a* für die endung des abl. plur das substitut *ham* ein — Triv.: *duroddayanāt* (A — *nāt*, B *mūṣṣayanāt*) *patitah klala* (A *lam* B — — *la*) *atmānam* (B *yatn**) *janam* (A *cānyam*) *mārayati | yathā gṛṇṇṇagbhyaḥ patita ṣṭi anyad api cānam karoti ||* „Der schlechte tödtet, wenn er in folge (zu) hohen steigens gefallen ist, sich selbst und (andere) leute, wie ein von den berggipfeln gefallener stein auch andere zu staub macht.“ — Metrum: Dohā

338. Im Apabhram̐ṣa treten hinter einem *a* an die stelle der endung des gen. sing die drei substitute *siḥ*, *ho*, *su* — Triv.: *yo* (B *yah*) *gunau gopayaty ātmanah prakatan karoti parisyā | tisyaham kalhyuge durlabhasya* (A *duḥla* -) *bahm* (A *pahm*, B *bah*) *kriye* (B *kū*) *sujanasya* (A *ṣyanam*) || — Nach IV, 389 steht *kṛpānam* für *kṛpḡ*, wie es daher auch Trivikrama übersetzt. Der sinn erfordert aber ein *tut* act. Es steht daher hier für „Ich werde machen“ wörtlich da „ich werde gemacht“. Ähnlich bei Pingala *lahṛjṇā* für *lahai* Bollen-sen, Uvāṣi p 587, 7 392, 11 — *ch* zu II IV, 331. „Wer seine eigenen tugenden verbringt und die eines andern offenbar macht, dem guten menschen, der im kalhyuga schwer anzutreffen ist, werde ich eine spende darbringen“ — Metrum: Dohā

339. Im Apabhram̐ṣa tritt hinter einem *a* für die endung des gen. plur das substitut *ham* ein — Triv. *trāṇāni tīṭiya bhaṅgi* (A *haṅgi*, B *bhagi*) *net* (AB *ne*) *tam avatatite* (B *apa**) *vasanti | itthajano lagitva uttarati* (A **ranti*) *atthi sahī svayam* (A *svaya*, B *sia*) *majjati* (A *jṇanti*) || — *nari* zu IV, 330, 4 — *tem* ist = *tena* Triv-

krama hat die lesart von *kb te — saam* = *svayam* — *majjanti* steht das reines wegen für *majjai*. Eine solche vertauschung der numeri ist im Apabhramṣa häufig — „Das dritte schneiden [mahen] des grasses (hat) (noch) nicht (stattgefunden), daher steht es (noch) am rande der grube. Bald kommt ein mensch, nachdem es ihm schlecht gegangen [wörtlich nachdem er stecken geblieben ist] (wieder) in die höhe, bald geht er selbst mit zu grunde“ — Metrum Dohā

340. Im Apabhramṣa treten hinter einem *i* und *u* für die endung des gen plur die substitute *ham* und *ham* ein — 1) *iriv* *darvam* *ghatayati vane* (om A) *tarūnam* *ṣakuninīm* *ci* (om A) *prakṛphulm* (in A lucke es fehlt *palā*) | *tat param* *sukham* *pravishāmi* *na* (om B) *karnayoh* *khalavācnam* (A *khalavā* *vinam*, B *khalavaya*) — Im texte ist *palā* mit *phalam* zu verbinden — *vani* ist = *upari* *ci* M वरी und वर *te* *i* *gierai* *degrec* etc — *lik* in *sullhu* erklärt sich aus H II, 97 *irivikrama* fast *sullhu* = *sulham* (u) Der geschlechtswechsel macht keine schwierigkeit, aber man scheint der sinn zu fordern, es als nom sing mascul und adjectivisch zu fassen — „Das geschick bringt an den baumen im walde reife fruchte hervor im die vogel. Der ist sehr glücklich in dessen ohren nicht dringen die reden der schlechten“ — Aus dem *adhikara*, *prayas* (gewöhnlich, „meist, H IV, 129) ist es zu erklären, dass sich zuweilen *ham* auch für die endung des loc plur gebraucht findet — 2) *iriv* *dhivalah* (A *°lam*, B *°la*) *kṛdyate* (A *°to*, B *vidyati*) *svāmm* *gurum* *bharani* *dr̥ṣṭvā* (A *dr̥* — —) | *aham* *kum* *na yuktam* (B *°ta*) *d̥vayor* *diṣoh* *khande* *dye* (om A) *kṛtvā* — *visatā* H IV, 132 — *palhetti* ist gerundum und *lacceti* ist infinitivisch zu fassen, *ci* H IV, 140 141 — „Den guten schmeist es, wenn er die schwere last des herrn sieht. Passt es sich nicht, dass ich an zwei stellen zwei theile mache“ — Die pointe entgeht nur völlig

341. Im Apabhramṣa treten hinter *i* und *u* für die endungen des abl sing des abl plur und des loc sing der reihe nach die drei substitute *he*, *ham*, *hi* ein — *he* für die endung des abl sing 1) *iriv* *gac̣* *ṣilatalam* *tiroh* *phalam* *gr̥hyate* *missamnyam* | *gr̥ham* *muktva* *mumusham* *ni tathapi* *ni rocate* *ṣ ranyam* || — Zu *mellipann* *sich* H IV, 91 110 — „Vom beigo wird flaches gstein, [woruf man ruhen

kann] vom baume vorzugliche frucht genommen (gewonnen) Trotzdem gefällt den menschen der wald nicht nachdem sie ihr haus verlassen (d h die menschen verlassen doch nicht ihre häuser um in wilde zu wohnen, einsiedler zu werden)

hum für die endung des abl plur 2) Triv tarubhyo valkalim phalam (om A) munayo s pi (1 *yor api) paridhānam aṅgaram labhanto | svāmibhyā (om A hier) etāvad adhikam acaram (1 hier svāmibhyo) bhrtya grhnanti || — *aggalau* = Skt. *agra* M अग्रला fore, anterior herd, master S अग्ररी superior, excellent U अग्रला prior, first, foremost chief — *ayam* fasse ich nicht mit Triv = *acura* sondern = *adara* — Von den bäumen nehmen selbst die munis rinde und frucht als bekleidung und speise Solche vorzugliche hochachtung erlangen diener von den herrn — Metrum in 1) und 2) Doha

h für die endung des loc sing — 3) Triv hat keine übersetzung — Selbst im kalyuga hat die tugend mannichfache macht

342. Im Apabhramṣa treten hinter *a* für die endung des instr sing die substitute *na* und *anusvara* ein — Die zweite hand in A ergänzt den vers am rande so wie er in s 333 steht.

343. Im Apabhramṣa tritt hinter *i* und *u* für die endung des instr sing *en* und wie sich aus *ca* (auch des sutram) ergibt auch *na* und der *anusvara* ein — Von *agni* lautet also der instr *agnen*, *agnina* und *agnina* 1) Triv agnina ushnatvam (A ushno) bhavati yatha | Triv hat im texte *yona* statt *yigu* = *yigat* | vāyuna ṣitalam (1 *las) titha | yāh (B ja) punar agnina ṣitalas tasya u hnatvam katham (1 add bhavati) || — Durch das feuer wird den menschen heiss durch den wind ebenso kuhl Wer aber durch das feuer kühlt wird, wie gibt es für den wanne? Zum mne vergleiche man Ind sprüche 131 — *agnina* ist ~ zu messen — Metrum Doha

2) Triv viṇayakārako yady api | viṇayas tato s | y aniyadya | ananāḍaḍdham yady api | ghaṇi tato s | puṭṭanāḍaḍdham || Wenn der geübte auch unheiss thut so führe ihn doch heut hierher Wenn auch das haus durch feuer verbrannt ist so mu s man das feuer doch gebrauchen (1 c kann es nicht entbehren) — cfr Ind Spr 133 — Metrum Doha — Ebenso sind auch die beispiele für *u* aufzuführen

344 Im *Apibhramṣa* wird die endung des nom sing des accus sing, des nom plur, des accus plur abgeworfen — 1) Sieh IV, 330, 4 In diesem beispiele ist die endung des nom sing (in *thula*) des accus sing (in *tagga*) und des nom plur (in *khagga*) abgeworfen 2) Triv III, 3, 8 (wo das beispiel zuerst steht) *yatha yatha vakrīmanam locanīyor nitūam cīmalī cīxayati tathā tathā manmatho nyāṣāran prasthā tīxayati* || Ganz in dem maasse wie die braunheide das schneefirn der augen (= die seitenblecke) lernt scharif der hebesgott seine pfeile auf hartem steine — Hier ist die endung des nom sing (in *amala*), acc sing (in *tanikoma*) und acc plur (in *maya sara*) abgeworfen — Metrum Doha

345 Im *Apibhramṣa* wird die endung des genetivs gewöhnlich abgeworfen — Triv *samgarāṣateshī api yo varīyate paṣya asmakam kantaḥ | atīruttanām tyaktīnkūṣumam gṛhṇām kumbham darayan* || Der (als) in hundertē von künfen (gewesen) geschildert wird sieh, das ist unser gelehrter, der die stürnerhöhlungen überaus wilder, vom haken losgerissener elephanten spaltet — Dass die regel besonders [nicht zugleich mit IV, 344] aufgeführt wird geschieht der zweckmässigkeit wegen (aus praktischen gründen) — Metrum Doha und so überall, wo nichts anderes bemerkt ist

346. Im *Apibhramṣa* tritt für die endung des nom plur wenn er als vocativ steht (also im vocativ plur), das substitut *ho* ein Die regel verbietet den abfall der endung (IV 344) — Triv *ho tarunāḥ (A *na) ho tarunāḥ (A tarun) jnatim maya kuruta mā ātmāno (A matmī?) ghitam* || O ihr jungen männer o ihr jungen mädchen ich weiss es vernichtet auch nicht selbst — Die zweite hand in A fñgt am raude haizu *manu mneṣṣīnu appannūm hījāḥ viśayāho sau* ||

347 Im *Apibhramṣa* tritt an die stelle der endungen des nom plur und des loc plur *ī* als substitut *ī* ein — 1) Sieh IV 335 Die zweite hand in A cignzt das beispiel mit den v v l l *līhīyā labhīmati* und *toṣa* oder *toṣma* 2) Triv *bhāṣirathi yathā bhārati (A bhāṣirathi) trishv api mārgeshu pravartate* || Wie die *Bhāṣirathi* entsteht auch die *Bhārati* (rede) mit drei wegen (arten)

348 Im *Apibhramṣa* treten bei einem im minimum stehenden nomen für die endungen des nom plur und accus plur je einzeln die

substitute *u* und *o* ein Die regel verbietet den abfall der endung (IV, 344) — Im nom plur 1) Sieh IV, 333 — 2) Im accus plur — Die Sktibersetzung fehlt bei Trivikrama, sie ist *sundara sarv ingi vilasinih piçyatam ||*, O schöner, denen die die in allen gliedern vollkommenen frauen sehen Durch den wechsel des numerus wird angedeutet, dass die endungen nicht der reihe nach auftreten — Im sutram steht zwar *jasayasoh* aber nicht *udotau*, sondern *ud ot*, dies deutet darauf hin, dass nicht etwa *u* im nom plur und *o* im accus plu^u eintritt, sondern dass *u* und *o* gleichmässig im nom wie im accus plur antreten

349. Im Apabhramça tritt bei einem im genus neutrum stehenden nomen für die endung des instr sing das substitut *e* ein — Die regel fehlt bei Trivikrama. — 1) In der ersten hälfte des beispieles wird, um das metriam (Doha) in ordnung zu bringen, *andhari* zu lesen sein — *lai* nach IV 367 für *im*, steht hier für *las* — Ich übersetze *nyamukhakaram api mugdha kila andhakāre* (cfr S *आंधारी*) *prati-*
prexate | çaçimandalacandrimayā punah ko na dure paçyati ||, Durch die strahlen ihres antlitzes sieht die reizende wahrlich auch im dunkel Wer steht durch den schein der mondscheibe nicht in die ferne? — 2) Ich übersetze *yatra manakatikantya samvalitam ||* wo es verbunden ist mit der schönheit der smruagde Den vollen sinn kann hier, wie in s 348, 2, nur der zusammenhang zeigen

350. Im Apabhramça tritt bei einem im genus femininum stehenden nomen für die endungen des gen und abl sing das substitut *he* ein — Im genetiv 1) Triv *tucchamadyayas* (A **ya* B **yana*) *tucchaccharomavlyah* (A **lyā* B **lyah*) *tucchagītāyah* (A *tucchatayah*) *tucchatarīhasayah* (A *tucchamīhashe* B **bhā**) *prayavacanam alabham* *myīh* (A *privaanu alahantī**) *tucchakayamanmatham* *isay ih* (A **m m-*
*mahr**) | *anyad* (A *adya*, B *mya*) *yat* (om B) *tuccham tasyā dhanyyah tad* *akhyatum* (A **yantu* B **tu*) *na yatī* (A *add na yiti*) *kūtare* (A *kare*) *stanantaram mugdhyi* (B *muglāy ih*) *yatra mano* § *i na mātī* (B *mami-*
mati) *varitam* (om B) — Das beispiel ist sehr schwer zu verstehen Zunächst kann es wohl nicht zweifelhaft sein, dass die worte von *tuc-*
chamayyah bis *mai* ein ganzes bilden Die worte von *annu* bis *m* *i*
sind eine Dohastrophe Von der ersten hälfte glaubte ich früher, dass

das metrum eine variation von Gābu mit binnenreim und auslautendem reim sei und dass daher die beiden ersten worte ausserhalb des metrum standen d h reste eines vorbeigehenden, hier nicht mitgetheilten, verses seien. Indess dagegen spricht, wie ich jetzt einsieht, die strophische composition der worte von *tucchajaya* in. Man streiche daher die trennungsstriche hinter **jampirake* und **hasake* und setze einen trennungsstrich hinter **romaralihe* | Dann ist das schema des metrum folgendes

$$\begin{array}{rcl}
 \cup - \cup - \cup - \cup \cup - | - \cup - - \cup \cup - || & 17 + 13 & = 30 \text{ K} \\
 - \cup - \cup - \cup \cup \cup - \cup - | \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup - | & & \\
 - \cup - \cup - \cup \cup \cup - \cup - || & 16 + 13 + 16 & = 45 \text{ K} \\
 & \hline
 & 75 \text{ K}
 \end{array}$$

Das erste und dritte ghed der zweiten verschulte sind ganz gleich gebaut. Ferner wird es nothig sein *tucchajaya* und *tucchakaya* mit den folgenden worten zu einem ganzen zu verbinden. Die hauptschwierigkeit liegt in dem worte *latari*. So lesen ABb. Die handschrift A des Trivikrami heisst *kala* — worauf eine lücke folgt, B hat *kasakura* (sic). A übersetzt **kare*, B *latare*, mit keinem von beiden weiss ich etwas anzufangen. Das *t* lässt drei auffassungen zu, falls es richtige lesart ist. Entweder beginnt es ein neues wort oder das zweite ghed eines compositum oder es steht für *ft* unter dem zwange des metrum. Dass nicht zwei worte vorliegen, scheint Triv's übersetzung zu beweisen, die aber leider gar keinen aufschluss über die bedeutung des wortes gibt. Mir ist kein wort bekannt, das hier passen konnte — *vica* ist loc sing zu *vica* II IV, 421 — Sie hat eine schlanke taile, sie spricht leise sie hat eine dünne und durchsichtige barchamreihe, zarte farbe und sanfteres lachen, sie bekommt keine freundlichen worte zu hören (?) in ihrem kleinen körper wohnt der liebe-gott — alles andere was an der glücklichen zart (klein etc) ist das geht nicht zu zählen, ist der zwischenraum zwischen den brüsten der reizenden, dass der geist auf seinem wege ihn nicht durchdringt (d h dass im zwischenraum selbst nicht in gedanken gefunden werden kann, dass man selbst nicht einmal daran zu denken wagt?)“

2) Im ablativ — Dieselbe strophe kehrt IV, 367 wieder. Wie hier in den MSS, so sind auch bei Triv in beiden fillen, die einzel-

„: ein — Triv kamalāṃ muktāṃ alikulāṃ kariganāṃ kīṃxanti | asu-
labham (B °bhān) vacchutū yeshūṃ (B eshām) alhyasāḥ to (A tī)
nīpī (i na) duram ganayanti || *asulaham* mit *m* wie ABfb haben kann
auch beibehalten werden obwohl „: im Apabhramṣa die silbe mehr
lang macht — *ecchanu* ist infinitiv von *ish* cfr H IV 441 — Die
bienschwärme begehren nachdem sie die lotosblumen verlassen haben
(oder mit hinfensetzung der lotosblumen), die wangen der elephanten
Die welche die gewohnheit haben schwer zu erreichendes zu wünschen
kummern sich nicht um die entfernung

354 Im Apabhramṣa tritt bei einem im genus neutrum stehen
den nomen auf /a (i e kah svārthe II 164) für das a (in /a) das
substitut „: ein — 1) Sieh IV 350 1 2) Triv blagnam dr̥ṣṭvā
nyabalanī balam (om AB) prasitam | ar̥ṣya | unmilatī cāṣṭrekhī yatbā
kare karivalam priyasya || Als er das eigene heer besiegt und das
heer des feindes ausgebreitet gesehen hatte da zeigt sich das schwert
in der hand des geliebten wie die mondsichel

355 Im Apabhramṣa tritt bei einem auf a endigenden pronomen
für die endung des abl sing das substitut *han* ein — Die beispiele
= yato bhavān agataḥ | tato bhavan agataḥ | kuto bhavān agataḥ |

356 Im Apabhramṣa tritt bei /a wenn es auf a endet (stamm
la -) im abl sing die endung *lā the* (d h *the* mit unterdrückung
des *a* von *la* -) eintreten Triv yāḥ (om A) tvam trut tāt (A
atitām B °tī) he (B ha) sneha mayī saba nāpī (B tavi) tīḥanam
(i °kantham B °xar) | leṣāḥ (A °ṣam) | tat kasmat vakrabhyām loca
nabhyām vilokya cātavān || — *tilatū* ist schwer zu erklären Ich
glaube nicht zu irren wenn ich *leṣā* als erklärende glosse betrachte
tū möchte ich mit M G S B U त्रु string, filament thread
zusammenstellen Der sinn von *navi tilatū* ist jedenfalls bis auf den
kleinsten rest so dass kein rest mehr zurückgeblieben ist — *taho*
fasst Triv = *tvam* und *neḥa la* als voc sing Ich erkläre *taho* als
gen sing zu *ta* (wo es im wortverzeichnis nachzutragen ist) nach H
IV 338 und *neḥa la* als nom sing — *joyū* „: sieh zu IV, 33 —
Danach übersetze ich Wenn von ihm die liebe zu mir bis auf den
letzten rest zerrissen (vernichtet) ist weshalb werde ich dann hundert
mal mit schiefen augen ange sehen?

śubacch, muss hier im allgemeinen „sich behandelnd,“, „wohnend“ bedeuten *tilaram* kann hier nicht wörtlich genommen werden. Vielleicht ist es \approx *nase* cfi B R s v *tila*, nachtrage — „In ihrem leibe wohnt die heisse jahreszeit, in — *Mārgaṣṣṛā* (= herbst) in dem loto des niltizes der schönen hat die kalte jahreszeit ihren wohnsitz aufgeschlagen“ — Das metrum ist dasselbe wie in der vorhergehenden strophe

1) *tada* zu IV, 352 *lar* gerundum zu *lar* Also wörtlich indem du *tadat* machst, „Bieh o heiz, weshalb zögerst du? (wörtlich woru zeitraufschub) Ich mochte doch sehen wohn ohne dich das verwunschte geschick hunderte von schmerzen stellt“

358. Im Apabhranṣa kann bei den auf *a* endigenden worten *yad*, *tad*, *kim* (stämme *ya-*, *ta-*, *ka-*) für die endung des gen sing das substitut *dit asu* (d h *asu* mit abfall des *a* der stämme *ya*, *ta* *la*) eintreten — 1) Triv *kānto* & *smṛitam* *he sakṣi nīṣeayena* *iśhyati* *yasya* | *āstruṣ* (B *āstruḥ*) *ṣṛṣṭam* (B *ṣṛḥ*) *hastibhyam* *api* *sthinam* *eva* *spṛṇatvati* *tasya* || „Auf wen, o freundin mein geliebter einstlich zurnt, dessen stellung vernichtet er mit geschossen waffen, hunden“ — 2) Triv *jivitaṃ* *kasya* *na* *vallabham* *dhanam* *punaḥ* *kasya* *neṣṭum* | *die* *apy* *avasaṃ* (B *ṣṛṣṭam*) *patite* *trāṣṭum* (A *ald* *vi*) *gṇayati* *vīṣṭum* || — Im texte fehlt hinter *avasaṃ* der bindestrich — „Wem ist das leben nicht lieb und reichthum nicht erwünscht? Sind gunstigerweise beide zu theil geworden, so richtet sie der bevorzugte einem grashalm gleich“

359 Im Apabhranṣa kann bei *yad*, *tad*, *kim*, wenn sie im genus femininum stehen für die endung des gen sing das substitut *dit ahe* eintreten — *jale* = *yasyal*, *tale* = *tasyah*, *lahe* = *lasyah* *keran* zu H II 174

360. Im Apabhranṣa können in die stello von *yad* und *tad* im nom und accus sing der reihe nach die substitute *dhrum*, *tram* treten — Das Apabhranṣa das uns in diesem sūtram entgegentritt, ist nicht dasselbe wie in den vorhergehenden sūtren. Das erste beispiel ist wohl \approx *prāṅgane* *tishṭhati* *yo nāṭhṛi* *sa rane* *na* *kīroṭi* *bhṛāntum* || Der herrscher der in dem hote steht ler macht im kampf nicht aufregung, d h regt sich in der schlacht nicht auf bleibt ruhig — Triv & B hat

bhramti, was wohl richtiger ist als *bhramtri* — Hier erscheinen die formen *bhrami* und *trami*, dagegen im zweiten beispiele *tam* und *ju*. Es bedeutet wohl „das spricht er, was er ausführt.“ *bolhai* eigentlich passivum, kann auch activisch gefasst werden (sfr zu H IV, 338).

361. Im Apabhram̃a tritt für *idam*, wenn es im genus neutrum steht, im nom und accus sing das substitut *inu* ein — *tanau* H IV, 422 1) *idam kulam trāi sambandhi* 2) *idam kulam paṇḍa*

362. Im Apabhram̃a treten für *etad*, wenn es im genus femin mascul und neutr steht, im nom und acc sing der reihe nach die drei substitute *cha*, *cho*, *chu* ein (*chu* im femin *cho* im mascul *chu* im neutrum) — *Triv* *esha kumārī esha varh* (text hat *inu*) *etan manorathasthanam* | *etan* (A *etis*, B *ekī*) *mutḥa* (om A B sfr H IV, 422) *emṭayatam* (A *sv iya* (sic) B *vacimṭavati* emṭatam) *paṇḍid bhavati vibhatam* (A *prabhatam*, B **hātam*) || Dies ist das mädchen dies der mann das der ort (d h = die person) meiner wunsch. Denen die dies denken o thor, wird es schliesslich morgen — *cho* Pūṅgalī p 327, 1 *chu* p 552, 8 aber *cha* als neutr durch den reim ge chutet (und wohl auch hervorgerufen) p 538, 8

363. Im Apabhram̃a tritt für *etad* im nom und accus plur das substitut *ei* ein 1) Sieh H IV, 330, 1 2) = *etan* | *aṇḍa*.

364. Im Apabhram̃a tritt für *adas* im nom und accus plur das substitut *oi* ein — *Triv* *yāhi prachathā gr̥hiṇi b̥hātis* (A *gr̥hantam*) *tadā* (A *da*) *br̥hanto* (AB **ta*) *gr̥hī* (om A B) *am* (A *am*, B *avi*) | *vihvalajanabhyuddharanam* (A **janāḥ b̥hyadīḥ* — *nam*, B *vihāt**) *kantam kutirāko paṇḍa* || — *radlo* = Skt *raḥa* *ehi* M *वृष्ट* i state ly or large edifice i palace — *jo* zu H IV 332 Wenn ihr nach grossen (statthchen) hausein fragt, statthche hauser und jene die in einer hutte, sieh, wohnt der gehebte, die statzo erscheitler (unghedlicher) menschen — Der schluss des sutum soll *oi-amant* als nom und accus plur kennzeichnen „jene sind da oder frage jene (nach jenen)“

365. Im Apabhram̃a tritt für das wort *idam* im nom sing u s w (im der declination) das substitut *aya* ein — 1) *Triv* *amū* (A *amūṇi*) *loka-yā* (om B) *locane jṭismaro* (B *jāṇ**) *na bhramti* (A *mr̥tiḥ*, B *bhramti*) | *apriyo* | *hī* *hī* (A *prive adp̥hī*, B *pr̥i dr̥a hī*)

mukujayeto priye dṛṣṭiḥ vikṣatāḥ || — *loaho* fasst *Triv* als *pu* sing auf nach H IV, 138, ich fasse es als voc plur nach H IV, 316 — Gänzlich missverstanden habe ich früher *bhṛṇṭi* *Pa* ist = *Thranth* und na *bhṛṇṭi* ist = na *saṃṣayaḥ* = ohne zweifel ' Man streiche die form und die angeführten stellen im wortverzeichnis s v 134. Ob so auch das beispiel in v 360 aufzufassen ist, ist mir noch zweifelhaft.

Diese rügen o ihr leute, erinnern sich ohne zweifel an ihr früheres. diesem zeigt sich etwas unliebes, so schliessen sie sich, zeigt sich etwas liebes (der geliebte) so öffnen sie sich.

2) *Triv* *śuśhyatu mī śuśhyati eva* (1 *tu vā) *ulībhīḥ bajra-nāṣṭṛya kṛpā tena* | *yo jvalati jalo jvalanāḥ amunṣṭi kṛpā* | *ṛṇṣṭam* || Der ocean mag austrocknen oder nicht austrocknen, was geht ihn das unterseische feuer an? In feuer das im wasser flammt was kann das nicht ausrichten — Metrum *Āryā*

3) *Triv* *amushya dagdhakālebarasya* (1 dagdhasya kālḥ*) *ya i vāhitam* (B *ya**) *tat sāram* | *yady uttābhyate* (1 — dy uttābhyā — B *uttāsmate*) *tadā* (B *ta* —) *kruddhyati* (sic 1 om B) *athā dāhyati* (B *dābhyate*) *tadā* (A *titha*) *sāram* || — Im texte setze man hinter *dālha* den verbindungsstrich — *utthalbhā* ziehe ich zu *y'stalh* mit *ut*, *luha* gehört wohl zu *y'kuth* — Da mir der sinn nicht klar ist, wage ich nicht eine übersetzung zu geben.

366 Im Apabhramṣa kann für das wort *sarita* (jeder, all) das substitut *sāra* eintreten — fehlt bei *Triv* zu *talatāḥ* *talatāḥ* vergleiche ich M तदपदं G तदपदं to to s about to flounce, flounder — *talatāṇāṃ* und *talatāṇāṃ* sind abstracte von *talā* = Skt *talra* gebildet nach H IV, 137. Hindi बड़प्पन greatness grandeur, dignity — *tanena* H IV 125 — *para* H IV 137. Bollensen zu Pīṭhala p 541, 3 — *molalala* ziehe ich zu M मोकळ *adv* loosely, freely, at large G मोकळ *adj* free, unrestrained. S मोकळ I leave permission. Danach übersetze ich „Die ganze welt sturmt einher nach grösse (i e ruhm hoher stellung) Ruhm wird sicher erreicht durch eine freigebige hand (durch freigebigkeit)“.

367. Im Apabhramṣa können an die stelle von *kaṃ* die substituta *kaṃ*, *karapa* treten

1) Triv yadī sa nāyātī dūtī (A °fī, om B) grham kim adhomukham tava | vacanam yāh khandayātī tava śakhi sa (om A) priyo na bhavātī me || — *aua* G आववु to come, M आवक come, arrived, U आवन coming, approach zigeun *aua* ,kommen' Paspali p 150 Pott II, 52 Liebig p 125 — „Wenn er, o botin, nicht nach (meinem) hause kommt, weshalb bist du niedergeschlagen? Wer dem (d h das dir gegebene) wort bricht, o freundin, der ist nicht mein geliebter (den kann ich nicht lieben)

2) Sieh IV, 349, 1 3) Sieh IV 350 2 — 4) Fehlt bei Triv „Wodurch, sprich, ahnen gute menschen dem fennich nach? In dem marisse als sie grösse erlangen, neigen sie sich mit dem haupte ' (d h je höher sie steigen, desto bescheidener werden sie) — 5) Fehlt bei Triv „Wenn sie voll liebe war (mich liebte), dann ist sie todt, lebt sie aber, so ist sie ohne liebe (liebt sie mich nicht) Auf beide arten (in beiden fällen) ist es ein schlimmes geschick Was donnern die schlechten wolken? ' Das letzte beispiel wird gegeben, um zu zeigen, dass auch *im* eintreten kann

368 Im Apabhramṇa tritt für *yushmad* im nom sing das substitut *tukh* ein — Triv bhrāmara mā jhunjhunurayam kuru (om A) aranye tām dīṣam (A tādīṣam) paṇya (A piṣyamaṇo) mā (om A) rodih (A arodih) | s: mālātī deṣāntarītā yasyas tvam mnyase viyoge || — In texte trenne man *sa dīṣi*, ich habe *sadīṣi* geschrieben, verleitet durch Triv *s tādīṣam* in A das richtige hat aber B — Zu *runyham* cfr M रुण्डुण्ये to jingle, tinkle or clink — *jo* H IV, 332, 2 „O biene summe nicht im walde, sieh diese gegend an, weine nicht. Die malutī ist durch länder getrennt, durch die trennung von der du stirbst. '

369 Im Apabhramṇa treten für *yushmad* im nom und accus plur je einzeln die substitute *tunke*, *tunham* ein — 1) = *yuyam* jamtha 2) = *yushmān* prexate — Der wechsel des numerus (im sūtram selbst) soll andeuten, dass die formen nicht der reihe nach eintreten d h dass nicht etwa *tunke* nur im nom, *tunham* nur im accus plur eintritt beide formen stehen vielmehr für beide casus

370. Im Apabhramṇa treten für *yushmad* im instr loc accus sing die substitute *par*, *ta* ein — Im instr sing 1) Triv trayā muktānam apī varataro bhīṣyati pātratvam (om B) nṛ (om B) pātrinīm |

ist, so würde statt *ambham* wohl sicher *apamam* oder *āpam* zu setzen sein. Doch ist mir die Erklärung sehr zweifelhaft — *para* cf. M पराया O परायु S परायो U पराया „other“, „foreign“ kennennur dazu *para* H IV, 350–367 „Die fremden wankten, die fortgingen sind, nachdem sie, die schlafen gewiss ebensoviele ruhig wie wir“

3) *asmān paṣyati* — Der Wechsel des numerus (im satram selbst) soll andeuten, dass die Formen nicht der Reihe nach eintreten, d. h. nicht etwa *amhe* nur im nom. plur. und *ambham* nur im acc. plur. eintritt, beide Formen stehen vielmehr für beide casus.

377. Im *Ajāthranṣa* tritt für *asmān* im instr. loc. acc. sing. das Substitut *ma* ein — 1) Triv. III, 3, 8 hat das Beispiel o, dass der zweite Vers der Strophe voranstellt, daher ist seine Übersetzung *kavalam mṃgāṇḥo s pi tathā tṛpātī yathā dinakarāḥ rayakāḥ | mayā jātām priyavrahmaṇam kāpi dhṛvā (B sūri) bhavaty ajārahne ||* — *dhṛvā* = *dhṛvā* bedeutet in M auch „power of endurance“, „fortitude“ und in S „support“, „prop“. Diese Bedeutung muss wohl auch hier angenommen werden — *titha* — *jāḥ* H IV, 101, wo unter Strophe wiederkehrt „Von mir ist gewusst (— ich weiss, ich habe gehört), den vom geliebten verlassenen kommt am Abend einige Erleichterung, und (mich) quält (doch) der Mond ebenso wie die Sonne zur Zeit des unterganges“ — Sonst wird immer gesagt, dass der Tag sich leichter ertragen lasse als die Nacht — cf. Meghaduta ed. Stenzler v. 20 *Uṣaḥ kṛt Pratyāḥ 227, 8 gamāṇam kaha kaha vi dinam camlavādasaha titha dhā* 2) Im loc. sing. — Sieh H IV, 370, 3 3) Im accus. sing. — Sieh H IV, 370, 1 — Bollensen schreibt Trv. 33, 18 + 2, 6 72, 11 *ma* und Urv. 33, 1 58, 11 63, 1 63, 2 *ma* — cf. Urv. p. 373

378. Im *Ajāthranṣa* tritt für *asmān* im instr. plur. das Substitut *ambham* ein — Das Beispiel vollständig bei H IV, 371

379. Im *Ajāthranṣa* treten für *asmān* im abl. und gen. sing. je einzeln die Substitute *mihā*, *mṃghā* ein — Im abl. sing. z. B. *maḥ bhavān igatāḥ* — Im gen. sing. 1) Triv. III, 3, 23, *mama kṛpāḥ dvau doṣṭau sikhī mā vṛṣṭyā a atyanta dāḥaḥ (A u. lāo, B dāḥaḥ) s hām param (B para) viśhṭa (sic A, om. B) yudhyan anas a (B *manas)*

karavalam (A — lam, B *vādih) — *hellē* H IV, 122, 13 *ghamkhahā* H IV, 118 — *alu* M वाळ f G n „a false accusation“ — *ghuyh** M झुझणे — *uraria* ist wohl = *uravita*, Triv s *ushfa* also wohl in *aravishfa* zu verbessern, cfr jedoch *uravijayā* IV, 438, 1 — „O freundin, klage nicht unwahr (indem du sprichst) mein geliebter hat zwei fehler, wenn er gibt bleibe ich übrig (unberücksichtigt?), wenn er kämpft (kämpfen soll?) das schwert (oder vom liebeskampfe „die hängengel?“)“ (?) 2) Triv III, 3, 5 (die erste halfte nur in A übersetzt) *yadi bhagnah* (A *na) *parahya*s (om A) *tadā* (om A) *sakhi mama priyena* | *attha bhagna* (A *hatani*) *asmakam* (A *asmat*) *samban dhims tidi tana mritanti* (om A) || — „Wenn die feinde besiegt sind dann, o freundin, (ist es geschehen) durch meinen geliebten Sind aber die unsrigen besiegt, dann muss er getödtet sein“ — Man kann *bhagga* und *tana* auch als neutra auffassen.

380. Im Apabhramṇa tritt für *asmaḍ* im abl und gen plur das substitut *amhahan* ein — 1) = *asmad bhavān gatah* 2) Vollständig in IV, 373

381. Im Apabhramṇa tritt für *asmaḍ* im loc plur das substitut *amhasu* ein — *amasu sthitam* ||

382. Für die endung der 3 person pluralis kann im Apabhramṇa das substitut *ham* eintreten — Ueber *tyadī* etc zu H. III, 133 — Triv III, 3, 24 *mukhakabaribandhau tasyāh* (A *tasyā*, B *tasya*) *so-bham* (A — *bhin*, B — *bham*) *dharatah* (A *ta, B *taratah*) | *iva mallayuddham śaṣṛabhū* (A *ru*) *kurutah* | *tasya rājanti kuralā bhrama rikulatutitah* (A *kultī) | *iva timuradimbhah kridanti mīlitah* || — Von *iva malla** in fehlt die übersetzung in B — Im texte verbinde man *tutia* mit dem vorhergehenden worte — *saham* H IV, 100 — „Die bindungen der haarflechten ihres antlitzes tragen schonheit (sind schon) der mond und Rahu machen gleichsam einen faustkampf (mit einander) Ihre stirnlocken glänzen wie bienenschwärme, sie spielen zusammen wie kinder der finsterniss“ — cfr *Kaipuramangari* 51, 4* *sasirahumallajuyham* via *damsidam enanaanae*, (vorher ist die rede von ihrem *cikurabhuro*) — Das metrum ist Ashti

383. Für die endung der 2 person singularis kann im Apabhramṇa das substitut *hi* eintreten

1) Triv , cataka piu (A pila) piu (B viu) ity unukaram (B ātukārun) kṛtvā (der text hat *larāṇe*) hiyaḍ rodishi hataṣa | tva jale mama punar vallabhe divayor api na purita aṣa || Dahinter die erklärende bemerkung piu (B viu) piu (A eu) iti tu pibamity (A bibamity, B *mity) asya vā priya priya (om A) ity asya va siddham apabhraṇṣe (A ity avasiddham) Naher liegt es der form nach offenbar in dem rufe des cataka piu einen imperativ = *piba* zu suchen — „Cataka, wie lange klagst (weinst) du, verwunschener, indem du *piu piu* („trink, trink“ oder „gehebet, gehebet“) rufst Uns beiden ist die hoffnung, dir auf wasser, mit auf den gehebeten, nicht erfüllt“

2) Im ātmanepadam Triv . he cataka kim uktena (A ukto, B ukto) nirlajja varam varam | sagare bharite (A hari-e B hūrite) vmt-lajale labhase na ekām api (A nekāpi) dharum || „Cataka, weshalb rufst du immerfort, du schamloser? Obwohl der ocean mit klarem wasser angefüllt ist, findest du nicht einen einzigen tropfen?“

3) Im optativ (potential) Triv asmin janmam (A asajnam) mamānyasmin (A *smi-n-) api (om A) gauri (B çauri) tam (B ta) dadyah kantam | gajanani tyaktāṅkuṇāṇām (om B) mṛttāṇām (B mu“) yas sam mukham gacchati hasan || — Die lesart von AB *jamm* stört das metrum, meine auf falschem verstandnis beruhende andeutung *jaham* ist unhaltbar, Triv's A hat *jaham*, B *hamu* Es muss mit lb *jami* gelesen werden = *jamm* = **janme* loc sing zu *janman* (H I, 12) — *abhiṣṭat* H IV, 164 — „O Gauri, gib mir in diesem und einem andern leben ihn zum geliebten, der brünstigen elephanten, die sich vom haken losgerissen haben, lachend entgegengeht“

Andererseits findet sich auch *ruasi* u s w

384. Für die endung der 2 person plus kann im Apollin upi, das substitut *lu* eintreten — Triv balyabhyarthano madhumithano (A *nah, B *na) lagbhūbhūtas (A laghūtah, B laghubritas) so § 11 | yadicchatha (B *ta) brhṛttam (A brhatvan, B brhmrivāṇ) datṭa (AB dadatha) m yācādhyam kam api || — Im texte verbindet man besser *lahukhu* — „Bei der bitte des Bah (i o als er Bah bit) wurde selbst Vishnu klein (doppelsinnig „er nahm zweiggestalt an“ und = „er erniedrigte sich“) Wenn ihre grosse (hohe stellung etc) wünscht, lebt, aber bittet niemand“ (oder „bittet um nichts,“ was auch möglich, etc)

zu IV, 370, 4) — cfr H IV, 366 — Andreerseits findet sich auch *icchaha* u. s. w

385 Für die endung der 1 person sing kann im Apabhramṣa das substitut *am* eintreten

1) Triv III, 3, 56 *vidhir vinātayatu* (B *vinatas tu*) *pidantu* (B *pidayanantum*) *grahā* (A *grhāh*, B *graha*) *ma* (om A, B *ma*) *dhanyo* (A *muddho*, B *samnya*) *kuru* (A *ku-*) *vishādām* | *sampādām* (A *sapa-*) *akampāmi* (sic B, om A) *veçyām* (A *-e-a*) *yathā* (B *yasya*) *yady* (A *yadi*, B *yadd*) *arghatī* (om A, B **ti*) *vjavāsayah* (B **yāh*) || — Nach Triv wäre *vinādau* zu verbinden, im Prākrit hat er aber *na** mit dentalem *n* wie H. Daher beginnt mit *na** ein neues wort und *ti* ist = *api*. Ueber *nadar* zu H IV, 150 — Schwierigkeiten macht allem *kattaum*. Ich habe es zu *ṣkar* gezogen, halte diese erklärang jetzt aber nicht mehr für zulässig. Triv's B schreibt im Prākrit III, 3, 56 *ladhlhhar*, in A fehlt das wort dort, III, 1, 56 hat A *ladhlhhaum*, B *ladhlhhaum*. Schreibt man danach bei H *ladhlhaum*, so wurde dies die 1 sing zu *kalhlhar* = *larshatī* sein (H IV, 187). Die übersetzung bei Triv mit *akampami* ist wohl verdorben — *chudu* H IV, 422 19 — „Das geschick mag (uns) übel mitspielen, die planeten mögen uns ungunstig sein, betrübe dich nicht (du aber), o glückliche (wörtlich mache nicht besturzung) Ich ziche das glück herbei wie eine buhl-dinne, wenn entschlossenheit einen werth hat (noch etwas gilt)

2) Vollständig in IV, 338 — Andreerseits findet sich auch *latām* resp *ladhlham*

386. für die endung der 1 person pluralis kann das substitut *hum* eintreten — Triv *khadgavisajitam* (A *khaggr**, B *saḡgavāsita-*) *jasmin labhāmhe priya* *tasmin deço jamaḥ* | *anadurbhixo bhagnā* *vina yuddhenā nriya* (A **ddhenaiya*) *labhah* || — *visakum* weiss ich nicht befriedigend zu erklären — „Nach der gegend, o geliebter, wollen wir gehen, wo wir — erlangen. Durch krieg und hungersnoth sind wir gebrochen, ohne kampf gibt es keinen gewinn. — Andreerseits findet sich auch *lakum* u. s. w

387. Für die endungen *hi* und *sia* des imperativs können im Apabhramṣa die drei substituta *i*, *u*, *e* eintreten. 1) Triv *kun-jara smṛtā* (A *stutā*, Triv hat *smṛtā*) *amarā* (A *-lakim*,

B *kin) saraṇaṁ cāśanaṁ mū munca | kabalī ye prajā vādhavāna taṁ g
 curi manam mā (om B) munca (B muncati) || — *curi* imperativ zu
year „essen“, „verzehren“ M चरये G चरयु S चरयु B चरिते U चरना
 to depasture or graze — cfr B-R s v p 901 z 3ff v u — „O
 elephant, erinnere dich nicht an die weidrauchbäume (cfr IV, 122, 3),
 stosse nicht seufzer aus nach den fichten Genie se die bis in die (dir)
 durch das geschick zu fallen, gib denen stolz nicht auf“ (r)

3) u Triv bhramarātrāṇi mūbe kām yā diva-ān vīlambavā |
 ghanīpatraḥ chāyababāḥ phullatī yāvat kadambāḥ || — *lūpa* in cfr
 II I, 230 — „O biene, verweile hier auf dem nimmlichen tage, so
 lange der kadamba blüht der voll von blättern ist und dichten schatten
 gewährt“

4) c Triv priedānām (U *yo i*) kare sellam (B sella) kuru
 munca tvaṁ karavāṇam | ye kārāḥkā varikā (B *kūh) lanti (A samti)
 abhāgam (A abhāgam) kapalam (A karavāṇam) — *As* imp ist, wie
 die regel beweist, hier *kare* aufzufassen und *kari* als loc. sing zu *kara*
 zu nehmen — *sellu* gibt Triv mit *sellam* wieder, einem hiesiger unbe-
 kannten worte Ich fasse es = *siri* (*sira*) pfug — *In ci i liti* cfr
 II IV, 31 — *baṇṇu* M बाण्डा und बाण्डा G बाण्डु poor, weak
 titulu — *lehmi* cfr IV, 370 375 101 105 110 111 G लेवु U लेवा
 to take, get in den mannichfachsten bedeutungen — „O geliebter
 mumm jetzt den pfug in die hand und lass das schwert fahren“ Die
 elen len kārāḥkās behalten (mögen behalten) (ihren) schädel zerbrochen“
 Andersseits findet sich auch *sūnara* (imp zu *smar*) u. s. w

368 Im Apabhraṁṣa kann das element *ya* im futurum zu *sa*
 werden — Triv divasa yanti jhaḥḥapāṇi itī (A jhaḥḥapāṇi) itī | patanti
 (B padanti) manorathāḥ paṇcit | yad īsto (A yudase) taa (A ta B
 tam) mānaya (A tāmānaya) priya bhaviṣyati (om B) kurvamaṣa (om
 B, A kusumam!) || — *ya* *ulajj i liti* cfr M घटपट quickness, smart
 ness, G घटपट hurry S घटपटि quickly U घटपद quickly, hastily
 — Der zweite theil ist sehr schwierig — *icchā* — *aste* II IV, 16,
 es steht oft ganz im sinne von *asti* — Triv *īst* dann *īstam* *īstā*
 (B *īstā*, A *īst*) daher *īstam* *īstā* in der übersetzung *manam* kann also
īst sing imp *īstā* zu *īstam* aufgefasset werden, wenn nicht etwa
manam zu trennen ist, was ich nicht glaube Es kann auch als *īst*

sing imp passivi caus in activem sinne aufgefasst werden Zu IV, 338 — *hosai* = **bhoshyati* = *bhavishyati* — Für die erklärungs der folgenden worte gibt nur die verdorbene übersetzung in Triv's B *kurvamapsa* einen inhalt Ich vermuthe, dass zu lesen ist *kuru tiam massva* = (*ma assa*) und dass also im texte *kara tu ma accu* zu trennen ist *tu* = *tum* = *tiam* ist möglich, an *tu* „aber“ darf nicht gedacht werden, weil dieses wort den Prakritsprachen fast ganz fremd ist — Danach schlage ich folgende übersetzung vor „Die tage gehen dahin in eile, es fallen hinter (ihnen) bei die wunsche (d. h. mit ihnen gehen auch unsere hoffnungen zu ende) . Was da ist, das halte in ehren (Carpe diem) Es wird dir zu theil werden (was du wunschest) Handle (und) sitze nicht (müsig) da!“

Andrerseits kann man auch *kolu* (neben *hosai*) gebrauchen

389. Für das zeitwort *kriye* kann im Apabhramça das substitut *lisu* eintreten. — Triv *sato bhogan* (A *sa goho*) *yah* (A *glānah*, B *yu*) *pariharati tasya kantasya bahu* (om B) *kriye* (om B) | *tasya* (om B) *dāvenapi* (A *de*) *vīmatthitam* (B **ta*) *yasya khalvatam gīrsham* || „Dem geliebten, der genüsse die sich ihm bieten vermeidet, werde ich eine spende darbringen Wessen kopf kah! ist, dem ist er auch vom geschick geschoren“ (?) — Ausserdem findet sich von dem Sanskritworte *kriye* in seinem unfertigen zustande auch folgende form gebraucht, nämlich *liyaum* — Das beispiel vollständig in IV, 338 — Ich habe schon zu IV, 338 bemerkt, dass *liyaum* der form nach ein passiv ist und zwar ist es nicht von der fertigen Sktform *kriye* gebildet, sondern aus der wurzel nach prakritischer weise H III, 160 und IV, 385 Hier ist es also leicht begreiflich, wie die Inder dazu kamen, *liyaum* mit *kriye* wiederzugeben, obwohl die bedeutung im Apabhramça nicht passivisch ist Dass sie aber auch für *lisu* die erklärungs mit *kriye* wählten, kann ich nur nur daraus erklären, dass sie *lisu* in derselben weise wie *liyaum* gebraucht fanden H schreibt gewiss einen unsinn ab, den einer seiner vorgänger gemacht hat und Triv copirt wieder H

390. Im Apabhramça tritt für die wurzel *bhā* wenn sie im sinne von „fähig sein, „gewachsen sein,“ „gelangen zu steht, das substitut *hucca* ein — Triv *stitunḡatām* (A *alhi**) *yat stanayoh a chedo na khalu lābhah* | *sakhu yadi katham api śārdhavyajena* (A *śāl-*

dhā°, B °dha°) adbhre (A vyam si) paryāpnoti (A khalu vyāpnoti) nāthah || — Aus der übersetzung wie sie B gibt, erhellt, dass *tudhama* zu verbinden und ebenso *ahari* zu lesen und als loc sing von *adhara* zu erklären ist. Zu *tudh* cfr B-R s v *tut*, vielleicht ist mit *tut*, das B-R. anführen, unser wort gemeint — „Allzu grosse wölbung der bruste ist ein nachtheil, kein vortheil. O freundin nur mit mühe (*ga-
leṣṭa*) kommt der gemahl in folge des wetterfers (der bruste) bis zur lippe“

391. Im Apabhramṣa kann für die wurzel *brū* (sprechen) das substitut *bruta* eintreten

1) Triv *bruta subhasitām kim api*, Spricht ein schönes wort (etwas schönes) — Audierseits

2) Triv *etavad* (A *eta*, B *etana*) *brūtvā śakunih sthitaḥ punar duḥṣasano brūtvā | tadāham junaḥ* (B *jani*) *esha* (B *yesha*) *harir yadi managro brūtvā ||* — „Nachdem Śakuni soviel gesprochen hatte, stand er (schweigend) da und (ebenso) wieder Duḥṣasana nachdem er gesprochen. Daher weiss ich es ist Hari, wenn (jemand) in meiner gegenwart spricht

392. Im Apabhramṣa tritt für die wurzel *tray* das substitut *vana* ein — Die formen auf *eppi*, *eppinu* sind gerundia oder infinitive H IV, 440 441 cfr S वज्र in Lar बुद्धि

393. Im Apabhramṣa tritt für die wurzel *darṣ* (*drṣ*) das substitut *prassa* ein

394. Im Apabhramṣa tritt für die wurzel *grah* das substitut *graha* ein — Das beispiel ist unklar Triv s A liest *vadha granhepinu dhunum*, B *valha grnhavinu dhvramtram*. Eine übersetzung ist nicht vorhanden

395. Im Apabhramṣa treten für die wurzeln *taz* u s w die substitute *cholla* u s w ein

1) Triv *yathā yathā tuxnayitva* (AB im texte *tikhharepi* 1 e *tikhharevi* oder *tikhhareppi*) *karan* (om A, B *kavan*) *yadi śaṣi ataxi-ehyata* (A *ataxyashyit*) | *tada yadi gauṣya mukhakimlasadrṣatām kām apy alapsyata ||* — *levi* ist wohl auch hier wie in IV, 440 gerundium zu *ṛḷu* von der auch *leṣṭu* in IV, 441 stammt. cfr zu IV, 387, 3 *tikhu levi* ist dann dem sinne nach dasselbe wie Triv s lesart *tikhharevi* = **tuxnapajita* — Ueber *jaḥ cholljjaḥ tu* cfr H III, 180 und

wegen der passiven form zu H IV, 398 — Ueber *gori*he zu IV, 395, 4 „Wenn der mond auf irgend eine weise (*piṣa tiṣa* = *yatha tatha*) seine strahlen scharf machen wurde, wurde er einige ähnlichkeit erlangen mit dem lotus des antlitzes der geliebten“ — Da in dem *sūtram adī* (d h u s w) gebraucht ist, müssen auch die verba angeführt werden, die sich in den provinziellen sprachen finden, (die provincialismen sind) — 2) Triv *cūḍakam* | *bastabharanam* | *curnibhavati* (A *bhaviṣhyati*) *svayam mugdhe kapole mṛitatam* | *çvāsānaljvāladagdhām* (AB *dhah) *bashpasalīlasamsaktam* (B *jula°, AB *tah) || — Zu *phalalīlau* ist wohl zu vergleichen M झळकणं G झळकवुं S झल्लणु U झलकना to shine, sparkle, glitter, gleam — Im texte muss *curnihoi* verbunden werden. „O du schöne, das aumband wird von selbst zu staub, auf die wange gelegt, verbrannt von der gluth des feuers der seufzer und benetzt mit dem wasser der thränen“ Metrum Variation von Gahū

3) Fehlt bei Triv Ich verstehe davon nur einige worte

4) Triv *hrdaye khudutkaroti priyā gagane khudukhudayate* (A *khududayate*, B *khadukhadāyate*) *meghah* | *varshāratrih pravasinam viṣhama samkatam etat* || — *goraḍi* übersetzt Triv mit *priya* ohne *dah svarthe* hatten wir in 1) *gori*, was dort kaum = *Gauri* genommen werden kann cfr B-R. s v *gaura* 4) d), in M ist *gauri* nach Molesworth auch = „an unmarried girl of ten years of age“ — Zu *khuduk-lai* cfr S झुडकणु to rattle, make a noise — „Im herzen sturmt (wörtlich macht *khudut*) die geliebte, am himmel larmt die wolke Eine regennacht ist für verreiste schlimm, es ist eine uble lage

5) Triv *amba payodharau vyjramayau* (A *vajra*° B *vajayau*) *niyam yau* (B *yas*) *saumukhau* (A *kham) *tishthatah* | *mama kāntasya samarāṅgane* (B *marāmkane*) *gṛjā* (B *gaja*) *ghatām* (B *ghāta*) *bhanktvā* (A *bharnaktvā*, B *hadamtvā*) *yānta* || — „O mutter, meine brüste sind diamanthart, da sie beständig stand halten Auf dem schlachtfelde fliehen die elephanten vor meinem geliebten, nachdem sie ihren trupp durchbrochen haben

6) Triv *putrena jatena ko gunah ko* (B *kro*) *mṛtena* | *yā* (A *vi*) *pitrya* (AB *putra*) *bhur akāmyate* (B *akampate*) & *parena* || — *atāpuyā* übersetzt Triv nicht, es steht aber auch in seinem texte cfr S अवगुणु blemish, defect, failing — Zu *bappai* cfr *bappa* (vater) Mṛech

119, o M G U चाप Nach Vararuci VIII, 65 ist *campai* ein substitut für *cacati*. Zu unserem *campai* cfr G चापद् to crush, tread — „Was ist es für ein verdienst wenn ein sohn geboren ist und was für ein schimpf, wenn er gestorben ist? Das väterliche land (wohnort etc) wird von einem andern (fremden) in besitz genommen.“

7) Triv tat tāvaj jalam sūrasya sa tāvān vistārah | tṛṣṭhāya mivāranam phalam api (B vi) nāpi paraṁ (A paran) dhulumīyate (sic A, B dhumaate) asāram śabdāyate (B śabdāmyate) || — Statt *tetho* lese man im texto *tethu* — Statt *palu* liest Triv's A im text *phalu*, B *palu*, beide übersetzen es mit *phalam*. Ich glaube *palu* ist = *pala* B-R s v b) = strohhalm, „*palu* nati „auch nicht einen strohhalm“ d h „nicht im geringsten,“, gar nicht“ — *śabdāyate* ist offenbar eine erklärung von *dhuddhūni* — „(Obwohl) der ocean so viel wasser hat und sein umfang ein so grosser ist, wird durch ihn doch der durst nicht im geringsten gestillt. Sehr lärmst der gehaltlose“ — Die letzten worte sind natürlich auch als allgemeine sentenz zu fassen „ein mensch ohne inneren gehalt ist stets der lauteste schreier“

396. Im Apabhramṇa treten für *ka*, *kha*, *ta*, *tha*, *pa*, *pha*, wenn sie nicht am anfang eines wortes stehen, auf einen vocal folgen und unverbunden sind, der reihe nach gewöhnlich *ga*, *gha*, *da*, *dha*, *ba* *bha* ein — Für die meisten beispiele dürfte *prayas* „gewöhnlich“ nicht passen

1) Für *ka* tritt *ga* ein — Triv yad dṛṣṭam somagrahanam asatibhir (AB om ā) hasitam niṣṇāṇkam | priyamānasavibhikaram (text „manṣa“) gīlāgīlā rāho mṛgāukam || — „Ueber die gesehene (eingetretene) mondfinsterniss haben die schlechten frauen sorglos gelacht. O Rabu, verschlinge doch den mond der den menschen angenehme aufregung bewirkt.“

2) Für *tha* tritt *gha* ein — Triv amba svasthāsvasthas sukhena cintayate mānuḥ | priye dṛṣhte sukhapāraṇāyena kṛc cetayaty ītmanam | — Im texte lese man mit Bkb und Triv *satharathaham* — *sughe* ist = *sugheṁ* = instr sing zu *sukha*. Der anusvara muss wohl nach IV, 410 fehlen. Wahrscheinlich ist fast überall statt des anusvara der handschriften der anusika zu lesen — In Triv's A steht hinter der übersetzung noch die glosse *halloha* — na puruṣayitasavyopareṇi, was

wohl in *hallohalena purushayitasuyapârena* zu verbessern ist — „O mütter, von leuten denen es gut geht, wird leicht hochmuth ersonnen Wer, wenn der geliebte gesehen ist, denkt an sich unter dem einflusse des genusses?“ (d h wohl „Wer kann sich dann beherrschen“)

3) Für *ta, tha, pa, pha* tritt *da, dha, ba, bha* ein Triv çapatham kṛtvā kathitam mayā tasya param saphalam janma | yasya na tyago nā çauryam nā ca pramr̥ṣṭo (B pramr̥ṣito) dharmah || — Im texte lese man mit Bb *pamhutt̥hau* cfr H IV, 258 — „Mit einem eide wurde von mir gesagt dessen geburt ist uberaus erfolgreich, von dem freigebigkeit, heldenmuth und pflicht nicht verletzt worden sind“

Dieser lautubergang tritt nur ein, wenn die betreffenden consonanten nicht am anfange stehen, daher wird *la* in *lareppinu* (beispiel 3) nicht zu *ga* ferner nur nach einem vocale, daher bleibt *ka* in *mayamku* (beispiel 1), ferner nur, wenn sie nicht verbunden sind, daher *eklahum* und *alluhim* unverändert (Das beispiel in IV, 357, 2) — Aus dem adbhikara prayas, gewöhnlich (IV, 329) ist es zu erklären, dass mitunter dieser lautwandel nicht eintritt, wie in folgenden beispielen

4) Triv yadī kathamcit prīpsyaṁ prīyam akṛtāṁ (A om α) kautukāṁ karishye | paṇiyāṁ nava çarive yathā sirvāṅge pravexyaṁ || „Wenn ich auf irgend eine weise den geliebten erlangen werde, sollte ich dann mein verlangen nicht stillen? Wie wasser in eine neue (frische) (thon)schüssel werde ich mit allen gliedern in ihn dringen“

5) Fehlt bei Triv „Sieh der karnikara ist aufgeblüht unter entfaltung seiner goldigen schönheit Ihn der (noch) ubertroffen ist durch das antlitz der geliebten verehrt der waldbewohner“

397. Im Apabhram̥ṣa kann ein *ma* das nicht am anfang (eines wortes) steht und unverbunden ist zu *ma* (*ia* mit vorausgehendem anunasika) werden — Die beispiele = *lamala, bhramara* Dies geschieht auch bei einem secundären *ma* d h einem nicht schon im Skt. vorhandenen, sondern erst im Apabhram̥ṣa eingetretenen, wie in *jima tīma, jema, fema* die nach IV, 401 für *yatha, tatha* eintreten — Dieser lautwandel tritt nur ein, wenn *ma* nicht am anfang steht, also nicht in *madana*, und nur wenn es unverbunden ist, also nicht in *jammu* = *janma* in dem beispiele IV, 396, 1 — cfr Beames I, 254 ff

substitute *ema*, *ima*, *ihā*, *idhā* mit dem abfall des (dem *ih*) vorhergehenden vocals *am*

1) Triv *kāṭhaṃ samāpyatām duṣṭāṃ dinam kāṭhaṃ rajam yadi bhavatu* | *navaadhūdaṅganālāsam* (A *so, B *sa) *vahati* (A *pravi**) *manorathasrotah* || „Wie soll der schlimme tag zu ende gebracht werden, wie die nacht, wenn sie eintreten sollte? Der strom der wünsche fließt dahin begierig nach dem anblick der jungen frau“

2) Triv *o* | *sūcanāyām* | *gaurimukhanirjato* (B *ta) *durdine* (A *no) *lmo* (om A) *urgāṅkah* | *nyo* & *pi yah* (A *yam*) *paribhūtatnuh* (A *num B *parihātatanu*) *kāṭhaṃ bhramati niṣṣṛṅkam* (B *kṛh) || — Zu *zallal* (loc sing) cfr M *बादल* (f) *rāwness of weather*, *n m a violent gale or storm*. In G in beiden bedeutungen *n* — *lullu* H IV, 55 — „O, der mond, übertroffen durch das anltz der geliebten ist von einem unwetter heimgesucht. (wörtlich ist in einem unwetter befindlich) Auch ein anderer der übertroffenen körper hat, wie könnte der sorglos umherschweifen?“

3) Triv *bimbādhare tanuradanavranah* (A *ṇam) *kāṭham stūṭah* (A *tam) *ṣṛṣṭānandāḥ* (A *dati, B *da) | *mupamarasam* (A *premaram* sam) *priyēṇa pūveva* (B *tva ivi) *ṣeṣhasya* (A *ṣeṣha*) *datiā mudrā* || — Im text ist *nirupamarasu* zu verbinden — Wie kommt es, dass auf der bimbalippe eine feine kleine wunde der zähne sich befindet, die die wonne des glucks verräth? Von dem geliebten wurde, nachdem er den unvergleichlichen genuss getrunken (genossen) hatte, auf den rest gleichsam ein siegel gelegt“ — Auffallend ist in diesem und dem folgenden verse der mangel des reims

4) Triv *bhāna sakhi nibhrtam tathā mayi yadi priyo dṛṣṭas saḍoṣah* | *yatha na janati mama manah paxapatitam* (A *paxa-patim*) *tasya* || — „Sprich ohne bedenken, o freundin, ob der geliebte so voll fehler gegen mich gefunden ist, dass er nicht weiss, dass mein herz für ihn partei genommen hat“

5) Sieh IV, 344 6) Auch IV, 377 Die handschriften und b haben hier *janu* — So sind auch beispiele für *tadhā* und *yadhā* zu führen

402. Im Apabhramça tritt bei *yâdrç*, *tâdrç*, *lîdrç*, *îdrç* für den theil von *da* an (d h die silbe *drç*) das substitut *cha* ein mit abfall des (dem *da*) vorangehenden vocals

Triv mayâ bhanito s si bali rājan (AB °ja) tīam kidrī (A ki-yâdrā; B kidrk) mārḡana (A °nā) esbah (A eshī) | yâdrk tâdrī (A °drk, B drī) na (B jana) bhavati mûdha svayam nârâyana idik (B esbah) || — Im texte ist es richtiger beide male *cha* statt *chu* zu lesen, cfr H IV, 362 — „Von mir wurde dir, o k nig Bali, gesagt: Was ist das f r ein bettler (bittender)? O thor, es ist nicht der erste beste, ein solcher (bittender) ist N r yan  selbst“

403. Im Apabhramça tritt bei *yâdrç* u s w wenn sie auf *a* endigen, also bei *yâdrça*, *tâdrça*, *lîdrça*, *îdrça* f r den theil von *da* an (d h f r die silben *drça*) das substitut *aisa* ein, vor dem der (dem *da*) vorausgehende vocal abf llt — *jaiso* = *y dr çah*, *taiso* = *t dr çah*, *laiso* = *l dr çah*, *aiso* = * dr çah*

404. Im Apabhramça treten f r *tra* in *yatra*, *taha* die substitute *etthu*, *attu* mit abfall des (dem *tra*) vorhergehenden vocals ein

Triv y dr ço ghatate praj patih kutr pi l tv  çixa (B çix y m) | yatr pi tatr pi n tra jagati bhana (A v na, B hana) tv d  tasy s s dr çyam (A tasv dr çyam, B tasyagas s °) || — *letthu* u *leppnu* „ugendwo zugreifend“ = an „jedem beliebigen dinge oder orte“ (?) — „Was f r ein sch pfer sich abm ht (um sch nes zu schaffen), lerne irgendwo Nenne dann etwas was hier in der welt irgendwo ihr  hnlich ist“ (?) — *thudo* = *sthitah*

405. Im Apabhramça tritt f r die silbe *tra* in *kutra* und *atra* das substitut *etthu* ein, wobei der (dem *tra*) vorhergehende vocal abf llt — Die beispiele aus IV, 404.

406. Im Apabhramça treten bei den *m d k l n m g r t*, *d  at* f r den mit *va* beginnenden theil (  b die silbe *va*) die drei substitute *ma*, *um*, *malum* ein

1) Triv y van n  upatati kumbhatite simhacape  dr h p t h (A °dr h p to, B dr k rat h) | t vat s  matt n m (A vat sn n m B t vat samst n m) m d k l n m pade pade v dyate dhakk  || — *ca akla* ist M चङक slap, sounding stroke — *dhakk * cfr. B-R s v *gajadhakka* — „So lange nicht auf die fl che der st rnerh hungen (der elephanten)

ein schlag von löwenklauen fällt, so lange ertönt auf jedem schritt die trommel der tollen brunstigen (elephanten)“

2) Triv : tilānāṃ tilātvaṃ tīvat param yāvan na sneho (B snehām) galati (B galanti) | snehe prinashte ta eva tilās (B tilī) tilapishtāḥ khalu (sic A, B tiladishṭimtarō) bhavanti || — Im texte verbinde man *tilaphutṭa phutṭa* fasste ich im sinne von *pishṭaka* B-R 3) — *khala* kann nicht = *khala* sein Ich glaube es ist *khala* „oelkuchen“ — *hamti* habe ich des reinen wegen geschrieben, wohl unrichtig, da auch IV, 401, 3 4 der rein fehlt. — „Das sesamkörnersein der sesamkörner ist so lange vorzüglich (d h sesamkörner taugen so lange etwas, sind so lange geschätzt) als das oel nicht herausfließt Ist das oel vernichtet (= herausgepresst), dann werden die sesamkörner zu oelkuchen aus zerstampften sesamkörnern“ — Der doppelsinn in *sneha* soll hier natürlich die pointe sein

3) Triv yāvad viśhamā kāryagatir yuvānām madhya eti | tāvad īstīm itarajanah sujanā evāntaram dadāti || „So lange unter den lebenden der gang der dinge wechselvoll dahingeht, so lange sitze ein anderer mann (unthätig) da, ein braver mann gibt sogar gelegenheit (zum wechsel, d h greift thätig in den lauf der dinge ein?)“

407. Im Apabhramṇa kann bei *yad*, *tad* wenn sie auf *atu* endigen, d h bei *yarat*, *tāvat*, für den mit *ta* beginnenden theil (d h die silbe *rat*) das substitut *evada* eintreten, wobei der (vor *ta*) stehende vocal abfällt. — Ueber *atu* zu II, 156 Triv yāvad antaram rāvanarāmayos tāvad antuam pattanagrāmayoh || „Wie gross der unterschied ist zwischen Rāvina und Rāma, so gross ist der unterschied zwischen einer stadt und einem dorfe“ — cfr M एवढा, जेवढा, तेवढा G एवढुं, जेवढुं, तेवढुं — Andererseits auch *jettulo* = *yuvān*, *tettulo* = *tāvān*

408. Im Apabhramṇa kann bei *idam*, *kim*, wenn sie auf *atu* endigen, d h bei *iyat*, *kīyat*, für den mit *ya* beginnenden theil (d h für *yat*) das substitut *evadu* eintreten, wobei der (dem *ya*) vorhergehende vocal abfällt — Die beispiele *iyad antaram*, *kīyad antaram* — Andererseits auch *ettulo* = *yan*, *kettulo* = *kīyān*

409. Im Apabhramṇa tritt vor das wort *paraspara* ein *a* (das wort lautet also *avaroppuru*) — Triv te mudgarī (sic A, B ṣā) hāntā (A bhāntam, B °tāh) ye pravishṭas (A °tām, B °ṭah) teshām |

parasparam paçyatām ayaṁ paribhūto (B *hṛto) yeshām || — Im text und index ist durch ein versehen von mir irrtümlich *muggaḥa* mit *gg* gedruckt die handschriften haben *muggaḥa* mit *gj* — Statt *pariṣṭhi* hat Triv's *ṣ pariṣṭha*, B aber wie H s BF *pariṣṭha*, was vielleicht richtiger ist als *pari** — *joantaham* ist gen plur part. praet. act von dem zu H IV, 332 besprochenen verbum — *gavim* zu M *गविषे* to tease, torment, worry? — Ich verstehe die strophe nicht.

410. Im Apabhraṁça werden *e* und *o*, wenn sie mit /a und den übrigen consonanten verbunden sind, gewöhnlich kurz ausgesprochen — 1) H IV, 396, 2 2) H IV, 338

411. Im Apabhraṁça werden *um*, *hum*, *hup*, *ham*, wenn sie am ende eines wortes stehen, gewöhnlich kurz ausgesprochen (d h gelten metrisch als kurz, weil der anusvāra nur ganz schwach gesprochen wird)

1) H IV, 350, 1 2) H IV, 338 3) H IV, 340, 1 4) H IV, 341, 2 Natürlich ist auch hier *taruhum* nicht *ham, wie gedruckt ist, zu lesen 5) IV, 386 6) H IV, 339

412 Im Apabhraṁça kann an die stelle von *mha*, *mha* d h *bha* mit voranstehendem *ma* treten Unter *mha* wird hier (die lautgruppe) verstanden die durch die für das Prakrit gegebene regel H II, 74 vorgeschrieben ist, da im Sanskrit (eine lautgruppe *mha*) nicht vorhanden ist — *gumbho* = Prakrit *gunho* = Skt *grishma* *simbho* = Skt *gleshman* — Das nun folgende beispiel fehlt bei Triv — *bambha* ist = *brahman* *chaillo* wird von Triv II, 1, 30 erklärt *chaillo* *rupavan* | *chay* iṣṭi | *hilo* *astyrthe* | *kantman* *ity arthib* | In karp 20, 31^b 21, 33^b 72, 7^b wird es mit *udagāha* übersetzt. cfr M *हविला* G *हविलो* U *हवीला* handsome, graceful. — *tameçara* ist mir unbekannt, vielleicht ist es = **tameçara* = *tameçala* 'betragend', 'verschmutzt' etc — O brahmane, die männer sind selten, die an allen gliedern schön sind Die schief (bucklig) sind, die sind —, die gerade sind, die sind *dumikōpfi*

413 Im Apabhraṁça treten für das wort *anyudis* die substitute *amaisa* und *atarusa* ein

414 Im Apabhraṁça treten für *pragus*, gewöhnlich folgende vier substitute ein *pram*, *prana*, *praiça*, *paggiça*. — 1) Triv *anye*

to dirgho locane (B dirghilo) anyat tad bhujayugalam | anyas sa ghana-
stanabhīrah (A jaghna*, B *harib) tai anayā eva mukhākamalam |
anyas sa kuṅkilipah anyā eva prāyo (B prāyaḥ) vilhik | yena nītam-
bunt ghṛtā sa gunallirajjanīdhit || — „Anders sind diese langen augen,
and rs dies armpaar, anders diese list der seiten brüste, anders dieser
mundlotus, anders dieser haarschopf, anders gewöhnlich ihr verfahren
(benehmen, oder. das geschick?), durch den die schonhüfte hervor-
gebracht ist. der (muss) ein schatz von vorzügen und schonheiten (sein)“
Das schema des metrum ist

- - - - -	- - - - -	12 + 9
- - - - -	- - - - -	12 + 9
- - - - -	- - - - -	12 + 9
- - - - -	- - - - -	12 + 9
		18 + 36 = 54 K.

2) Triv prāyo muninām api (om B) vibhrantib (A bhrāntim,
B *ti) to mānin ganvanti | arāye nīrāmaye paramapade (B parapade)
vlyāpi lāyam (B padam) na labhante || „Gewöhnlich gerathen selbst
munis in irrthum (verblendung), so dass sie kleinodien hochschätzen
Sie erlangen jetzt noch nicht eingang in den unvergänglichen krank-
heitslosen höchsten ort.“

3) Triv aśrujalena prāyo gauris (A *jam) sakhi udvanti ar-
draṇayanaṣarāh | to (om *i) sammukhasampresbitā dadati tiryakṣepam
param || Im texte ist besser *asujale* oder *asujalem*, eine der formen des
instr sing zu lesen, obwohl auch **jaḥ* als loc. sing sich gut verthei-
digen lässt. Statt *goriaḥ* (loc sing) ist aber sicher mit BFb und
Triv der gen *goriaḥ* zu lesen — „Mit thränen werden von der
geliebten, o freundin, gewöhnlich augenpfeile entsendet Dadurch (scil.
durch die thränen) entgegengesendet, verursachen sie seitwärts (von der
seite her) die höchste aufregung“ — *ghatta* (fem) cfr H. IV, 143 und
189 — Metrum Atiyagati

4) Triv eshyati prāyo rishyamy aham rishṭam mām anunayati |
prāyaḥ (om A; B *ḥo) etān minorathan (A *thā) dushkaram (A *ra)
daivam karoti || — Triv's AB haben *duḥkara*, eine lesart die nur der
H s weit vorzuziehen scheint und nach der ich übersetze — „Der
geliebte wird kommen, ich werde zürnen, mich die zurnende versöhnt

er Gewöhnlich bewirkt das geschick, dass solche wunsche schwer auszuführen sind“ (u. e. das geschick führt solche wunsche nur selten aus)

415. Im Apabhram̃ṣa kann für das wort *anyathā* das substitut *anu* eintreten — Alle handschriften, auch des Triv, haben *anu* mit dentalem *n*, es erweist sich dadurch als für *annu* = *anyad* stehend — Triv *virabinalajyalakarakatah* (A °hpta) *pathikah* (A *pathakam*) ko s pi *namjya* (AB °majya) *sthitah* | *anyathā* *çiqarakale* *çitalajalad* *dbumh* *kuta* *utthitah* || — *Laraliau* auch IV, 429 Karp 97, 8* B-R nachtrage — „Ein wanderer, der von den flammen des feuers der tiennung gepeinigt (oder „in gluth versetzt“) war, hat sich ins wasser gestürzt Wie wäre sonst in der kühlen jahreszeit aus dem kalten wasser rauch aufgestiegen?“ — Neben *anu* findet sich auch *amaka*

416. Im Apabhram̃ṣa treten für das wort *lutas* die substitute *kau*, *lakantih* ein

1) Triv *mama* *kantasya* *goshthe* *sthitasya* (B *goshthasthi**) *lutas* *trnakutraka* (A °tura) *jvalanti* (A *jhalanti*) | *ṛtha* (om A) *ripuradharena* *vidhyāpayati* (sic A, B *vidhyātmati*) *athatmīyena* *na* *bhrantih* (A °tmī) || — Zu *jhumpada* cfr G B झुपडी hut cottage S झुपिडी M झप f a that ched house — *ullharai* fasse ich = *ullarai* = *arḍrayati* H I, 82 „Wovon leuchten die hutten, während mein geliebter in der hurde weilt? Ohne zweifel benetzt er (sic) entweder mit dem blute der feinde oder dem semigen“

2) Sieh IV 415

417. Im Apabhram̃ṣa tritt für *talas* und *tada* das substitut *to* ein — Das beispiel schon in IV, 379, 2 — Die handschriften und b haben hier *pna* gegen IV, 398

418. Im Apabhram̃ṣa treten für *evam*, *param*, *samam*, *dhruvam*, *ma*, *manal* die substitute *ema* (richtiger *ēva*, wie auch *lēva*, *tēva*?) *para*, *samam*, *dhruvu*, *man*, *manam* ein

1) Für *evam* tritt *ema* (ēva) ein — Triv *priyasamgame* *kuto* *nidra* *pnyasya* *paroxasya* *katham* | *mayā* *dve* *api* *naçite* *nidra* (A *nidre*, B *nidra*) *naivam* *na* *tathā* || „Wie sollte bei der zusammenkunft mit dem geliebten schlaf sein, wie wenn der geliebte nicht da ist? Beides ist mir ver-

yadī — „Wen sie bei der trennung von ihm nicht zugleich mit dem abreisenden (d h sofort als er abreiste) gestorben sind, schämen sich (die frauen) indem sie aufträge für den geliebten geben“ — (wörtlich „wird sich geschämt von den aufträge gebenden“)

6) Für *na hi* tritt *nahim* ein — *Triv* *ito meghāḥ pibanti jalam* *ito badabānalāḥ avarṭayati | paçya gabhiratām* (B *gambhī**) *sāgarasya ekāpī kṛmika na hi hīyate* (A *na hi hīrate* B *nahīyate* || — *aiatā* ist der form nach = *aiartale*, dem *sinuo* nach muss es = „bewegt sich“, „rollt“, „flammt“ sein, cfr *aiarta* „strudel“ „Von hier trinken die wolken das wasser, hier flammt das unterseische feuer Sieh die tiefe des meeres, auch nicht ein tropfen wird weniger“ — Das schema des metrum ist

$$\begin{array}{r} - \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup \cup | \cup \cup \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup = 29 \text{ K} \\ - \cup \cup \cup \cup - \cup \cup \cup \cup | \cup \cup \cup \cup \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup = 29 \text{ K} \\ \hline 58 \text{ K.} \end{array}$$

120 Im *āpabhr̥uṇṣa* treten für *paçcat*, *ciameia*, *cia* *idanim*, *prat̥yuta*, *īta* die sub titute *pacchai*, *emai* (ob *ēai*?), *ji*, *emahim* . (*ēahim*?) *paccallu*, *ettale* ein

1) Für *paçcat* tritt *pacchai* ein — Das beispiel aus IV, 362

2) Für *ciameia* tritt *emai* ein — Das beispiel aus IV, 332 2
— Neben *emai* findet sich auch *emvaim*

3) Für *cia* tritt *ji* ein. — *Triv* *yatu* (B *dhatu*) *mā dhātu* (B *yatu*) *pallakam* (sic A, B *pallavakrah*) *paçyamī katī* (A *ka* B *kaditī*) *padamī dadātī | hr̥daye tiryagbhūtā* (B *tiryak* —) *īham* (om B) *eva* (B *veça*) *param priyo dambaram* (B *samvaranī*) *karotī* || — Wir unklar

4) Für *idanim* tritt *emahim* ein — *Triv* *harir nartitah pran gane vismaye patito lokah | idanim radhāpyadharīyor yad bhavi tad bhavatu* || — Im *texte* ist besser mit *Fb* und *Triv* *naccam* zu lesen wenn man nicht *harinaccam* verbinden will „Harī ist im hofe tanzen gemacht worden, in erstaunen sind die leute versetzt worden Jetzt geschehe mit Radhas brusten was da will.“

5) Für *prat̥yuta* tritt *paccallu* ein — *Triv* *sarva* (AB *sarva*) *salavanya* (B *laga* —) *gaurī* (om B) *nava* (B *va*) *kapi vishagran thū | vītam* (sic A om B) *prat̥yuta sa mriyate yasya na lagatī kantihe* || *Triv* fugt die bemerkung hinzu dass *garithi* = *granthi* hier femininum

sei nach H IV, 445 — *bhādu* scheint Triv mit *uṣa* zu übersetzen, was schwerlich richtig ist — „Jede schöne geliebte ist eine art (*ka vi*) frische giftbeule, ja der — stirbt sogar, an dessen halse sie nicht hängt“

6) Für *itas* tritt *etāhe* ein — Das beispiel aus IV, 110, 6

421. Im Apabhramṇa treten für *uṣhanna*, *uṣṭa*, *artman* die substitute *unna*, *utta*, *ucca* ein

1) Für *uṣhanna* tritt *unna* ein — Triv *mayoktas tvam dhurandhara* (sic A B *dhunāti*) *kasyathe viguptah* (B **ta*) und fugt hinzu *umutlah* | *tvaya vinā dhavala* (A **le*) *na caṣaṭi bharah* (A *haram* oder *bharā*, B *harah*) *evameva vishannah* (A **am*, B **a*) *kim* || Ich habe *dhurudharah* als ein wort geschrieben, weil Triv dies anzudeuten scheint und ich an M *धुरधर* (adj) clever, proficient etc. dachte. Indess es ist wohl richtiger zu trennen *dhuru dharah* und *dhuru* als accus zu *dhura* (last, burde) und *dharah* als 2 sing imp zu *√dhar* zu fassen. Bei Triv wäre dann *dhuram dhara* zu lesen — *dharala* (so Triv) ist wohl das deṣi-wort, das mit *yo yasyam jatav ullamah* erklärt wird (H D) — *viguttam* für *vigutto* des reimes wegen — „Von mir wurde dir gesagt Trage du die last, weshalb versteckst du dich? Ohne dich, bester, fällt die last nicht herab, weshalb bist du also betrübt?“

2) Für *uṣṭa* tritt *utta* ein — Sieh beispiel 1

3) Für *artman* tritt *ucca* ein — Sieh IV, 350 1

422. Im Apabhramṇa treten für *ṣighra* u s w die substitute *ṭahilla* u s w ein

1) Für *ṣighra* (schnell) tritt *ṭahilla* ein — Triv *eka kadacid api nāyasa* (so B in A fehlt die übersetzung bis hierher) *anyatra ṣighram yahi* (B *yāsi*) | *maya mitra* (B *mitra*) *pramanitam* (A *pranamitam*, B **natam*) *tvayā* (A *dhadhā* B *idd vā*) *yādrk khalo na bi* (B *om na*) 1. Dahinter fügen AB hinzu *vinu gane* (B *ganena*) *kim* (A *ekam*) || — Die handschriften des Triv schwanken zwischen *ṭahilla* und *ṭahilla* — Mit *kadacid* kann Triv nur die worte *ka : aha* wiedergegeben haben. Daraus lässt sich schliessen, dass vielmehr *kaia ha* zu trennen sein dürfte. Bei H III, 65 erscheint *kaia* im sinne von *kadu* und im Apabhramṇa kann daraus *kaia* werden, *ha* mus te ihm dann indefiniten sinn geben. Vielleicht ist auch *karaha* ein wort. — *araha* imp zu der

IV, 367 besprochenen wurzel — „Komme niemals hierher, gehe schnell irgendwo anders hin. Bei mir, o freund, gilt es als norm es gibt keinen so schlechten (menschen) als du (bist)“ — Es ist nicht durchaus nöthig mit *b pramāṇiāyā* zu lesen.

2) Für *ḡhakaṣa* (oder *ḡhakataḡa*) tritt *ḡhaṃḡhala* ein — Triv. *yathā supurushās tathā ḡhakṛṣakās* (om A) *yathā* (om A) *nadyas* (om A) *tathā* (om A) *valanām* (A - nāni, B *nāri) | *yathā pṛvatās tathā kotarām* *hṛdaya kṇḍyase kim* (hr° bis kim, om B) || — Ein Skt wort *ḡhakaṣa* oder *ḡhakaṣaka* ist unbekannt, daher ist auch die bedeutung von *ḡhaṃḡhala* nicht zu ermitteln. — Zu *ḡḡḡgara* cfr M डोगर G डुगर S डूगर 1 hill, mountain — „Wie die guten männer, so die —, wie der fluss, so die wellen, wie die berge, so die höhlen. Herz warum betrübst du dich?“

3) Für *aspr̥ṣyasamsarga* (berührung eines dinges das nicht berührt werden darf, verunreinigende berührung) tritt *vitṭala* ein — Triv. *ye muktā ratnamidhum ātmānam tate xipanti* | *teshām ṣankhanam aspr̥ṣyasamsargah param phūṭkriyamānā* (A *abhūṭkriamāne*, B *bhr̥ṭkriya°*) *bhr̥mantā* || — *chaddēvinu* gerundum zu *chaddā* H IV, 91 — *ḡhallamti* zu IV, 334 — *vitṭalu* M विटाळ impurity, uncleanness, pollution G विटाळ a woman having the menses, S विटारणु to defile or pollute B विटाल vicious, mean, wicked — „Die berührung der muscheln, die den ocean verlassen und sich selbst ans gestade werfen, ist verunreinigend. Weit weggeblasen werdend, fliegen sie hin und her.“

4) Für *bhaya* (furcht) tritt *dravakṣa* ein — Triv. *divasair uparitam khāda mūdha samcinu ma ekam api divyam gūṭam* (sic A, B *ap̥ nmatritam* (sic')) | *kim api bhayam tat patati yena samapyate janma* || — *drammu* erklärt Triv mit *dravyam gurtam*, wo die vedische form *gurtā* höchst auffällig ist. Ich glaube, dass es „drachme“ bedeutet cfr beispiel 15 — „O thor, genieße was dir jeder tag bringt (wörtlich „was durch die tage herbeigeschaft ist“), spare keine einzige drachme auf. Eine gewisse furcht befällt den durch den eine geburt (das leben) vollendet wird.“

5) Für *atmīya* tritt *appana* ein — Das beispiel in IV, 350, 2

6) Für *dr̥ṣṭi* tritt *dreḡu* ein — Triv. *ekakam* (A *ekamekam*) *yady api paṣyati harih sushṭhu sarvādarena* | *tatā* (A noch einmal *tatra*)

13) Für *ke sakhi* (o freundin!) tritt *helli* ein — Das beispiel in IV, 379, 1

14) Für *prthak prthag* (je einzeln) tritt *juṃṃṃṃ* ein — Triv
 eka kuta pañcabhi ruddhī teshām pañcānam prthak prthag buddhik (A
 'im, B 'i) | bhagūni (AB 'ni) tū gṛham kathyā (A kathar) kathim
 nandatu yatra kuṭumbam atmecchandakam || — *Ja lull* II IV, 429 —
lahi ist zu verbinden und, wie Triv zeigt, als imp ru *lath* (*kathay*)
 aufzufassen Im index sind also alle für *la* als mascul = *las* ange-
 führten stellen zu streichen — „Eine hutte ist von fünf angefüllt
 (bewohnt), alle diese fünf haben ihren eigenen sinn (ihren kopf für sich)
 O schwester, sprich, wie soll das haus gefallen, wo die familie (das
 hausgesinde) ihrem (seinem) eigenen willen folgt.“ — Besser verbindet
 man im text auch *appinacchandau* — Das metrum ist wohl eine
 variation von Ashti

15) Für *mulha* (thor) treten *nalia* und *valha* ein Triv yah
 punar (A pūni) manasy (om A) eva (om A) sambhū into (A bhūanto)
 bhayaṣ cintayitī dadati (om B) na dramam (A namma, B drumakam)
 na rūpakam (A -mūpāṣa) | rativaṣabhrāmaṇaṣilab (B 'ṣa A 'lam)
 karagrollasitam (B 'tah) gṛha (B graha) eva kuntam gunayati (A ga)
 sī mūdbah || „Wer jedoch im geiste aufgeregt sich viel sorgen macht,
 keine drachme noch rupie verschenkt von wollust umhergetrieben wird,
 den von der spitze der hand in bewegung gesetzten (= zu setzenden)
 wurfpess in seinem hause vervielfältigt (1 e wurfpesse nicht zum
 kriege verwendet sondern im hause ansammelt ohne sie zu gebrauchen?)
 — der ist ein thor“ Metrum Ahllī

16) Sieh IV, 122, 1

17) Für *nata* tritt *navaha* ein — Sieh IV, 400, 6 M नवखा

18) Für *aiasānda* (überfall, angriff) tritt *dadaṇada* ein — Triv
 calābhyām calādbhyām (A validbhyām) locanābhyām ye tvaya drṣtā
 bale | tesu maharūdhvajavaskandah (A 'damp) patati āpurite kāle || —
 Triv s B hat zwar in der übersetzung *calādbhyām*, im texte haben
 aber beide handschriften *valentehi* d h *valentehi*, da *p* und *v* in
 Grünthhandschriften uberaus häufig verwechselt werden — Zu *dada*
valau cfr *dalavala* „schnell“ II IV, 330, 2 M ददपणे G ददपु
 to press down, to bring into subjection Beide handschriften des Triv

haben *apuraĩ* im texte und daher *apurite* in der übersetzung, eine schlechte lesart — „Die von dir, o mädchen mit beweglichen, (auf sie) sich richtenden augen angesehen worden sind, auf die fällt (richtet sich) der angriff des liebesgottes vor der zeit.“

19) Für *yadĩ* (wenn) tritt *chudu* ein — Sieh IV, 385

20) Für *sambandhin* (gehörig, gehörend zu) treten *lcra* und *tana* ein — Triv *gatas sa kesari pibantu jalam nĩcintĩ* (B *nĩcito*) *har nah | yasja sambandhinĩ humĩrena mukhat pĩtantĩ trnam ||* „Der löwe ist fortgegangen ohne furcht mögen die antilopen das wasser trinken, (der löwe) bei dessen gebrüll aus ihren maulern das gras fällt.“

21) Sieh IV, 379, 2

22) Für *ma bhaishis* (fürchte dich nicht) tritt das substantivum generis feminini *mabhisadĩ* ein — Triv *svasthāvasthanam āpanam* (A *avilambanam*) *sarvo ā pi ko ā pi* (A *so ā pi*) *karoti | sīdatam mĩ bhaishir ity abhayaṃ yas sajanas sa dadatĩ ||* — Zum verstandniss der übersetzung ist es nöthig zu wissen, dass Triv im texte statt *H s lou* liest *ko i* (A *ko ci*, B *le u*) und statt *adannam* liest *sīdatama*, eine offenbare glosse — *āpanam karoti* wörtlich „er macht anreien,“ kann hier nur bedeuten „er ist freundlich gegen“ oder dergl. — „Gegen die, denen es gut geht, ist jedermann freundlich ein guter mensch gewährt furchtlosigkeit (schutz) denen die sich in noth befinden.“

23) Für *yad yad dr̥ṣṭam tad tad* (alles was gesehen wird, = das erste beste) tritt *jũṣṭha* ein — Die lesart von B *jũṣṭha*, die auch Triv hat, ist natürlich ebenso richtig im verse verlaufft das metrum aber **iṣṭi** — Triv *ai* (text A *ai*, B *athi*) *ruyase yad yad dr̥ṣṭam tattacchāyam* (B *tattachāyā* in A fehlt die übersetzung des ganzen ersten verses der strophe) *hr̥ḍaya mugdhast̥iḥas̥i* (B *mugst̥ab̥h̥āṣ̥i*) / *lohena* (B *lobhona*, om. A noch) *sp̥h̥uṭanaṣ̥ileṇa jathā ghanat* (A *vanā* —, B *ghananat*) *sahishyase* (B *sahishyasa*) *tāpat* (B *to**) || „Wenn du o thörichtes herz, gefallen findest an allem was du siehst (= dich in das erste beste verliebst), so wirst du ununterbrochene qualen erdulden wie von sprödem eisen (qualen erduldet werden, wenn es mit dem hammer (*ghana*) geschlagen wird)“ — Meine übersetzung beruht auf der annahme, dass *ghana* doppelbinnung ist, der form und bedeutung

nach, und dass *śata* nur accus. plur., nicht abl. sing. ist, wie Triv übersetzt.

123. Im *Apalbraṃṣa* sind *huhuru* u. a. w. zur schallnachahmung und *ghuggha* u. a. w. zur nachahmung einer geistlo der reihe nach zu verwenden

1) Triv. *mayi jñātam māṣṭyamy ahaṃ* (A in *vaxyama-hma*, B *mayhvidyamaḥ*) *premaḥ* (A — o —, B *hpde) *huhuru* it | *anantaram* (A i — raḥ, B *anaram*) *acintitā* (A *cintita*, B *tām) *saṃpatati* (A — ti, B *saṃpattiti*, im text hat A *saṃpattati* i e *saṃpattati*, was im *Grantha* leicht so verschrieben werden kann, B *saṃpattati*, vert. sen für **daṭṭi*) *vipriyā* (A *yā, B *vidhen*) *naur* (A *nau* B *no*) *jhaṭṭi* (A *jhaṭṭi*, B *jhaṭṭi*) || — Zu *jemutidahi* cfr. Urv. 61, 4 Mf. 72, 25 Dhārtas 85, 1 12 — „Ich weiss, dass ich im see der liebe unter-sinken werde. Nun ist mir sofort ein unerwartetes und unerwünschtes schiff zu theil geworden.“

Da „u“ & „w“ gesagt worden ist, (folgt dass noch andere schall-nachahmende wörter vorkommen) 2) Triv. — *na tu lakutaḥ pīṭaḥ* na *khala apāṅgaḥ* | *evameva bhavati sukhastikā pīṭe dṛṣṭe naya-nabhyāṃ* || So A., in B fehlt die über-etzung leiler ganz. Im texto heist A zuerst *nan* wie H., B *nan* für das zweite *nan* bei H. heist A *na hu* B *ni hu*. Daher Triv. s. übersetzung. Mir scheint dass *nan* nur = *na* sein kann (H. IV, 111) aber es entgeht mir wo hier das schall-nachahmende wort steckt. *lakutaḥ* ist dunkel aber es entspricht offenbar dem *ghuggha* und kann daher nicht schallnachahmend sein. Aus Triv. s. *lakutaḥ* was auch *lakutaḥ* gelesen werden kann, glaube ich *lakutaḥ* machen zu müssen, was = *arikaḥ* gelesen werden muss. Die bedeutung von *lakutaḥ* wäre dann h. „angestalt“ oder „augenstern“ „goldstucker“ v. *arikaḥ*. Unter diesen annahmen übersetze ich „er wird gleichsam gegessen mit den augensternen, er wird gleichsam getrunken mit den augenwinkeln. So ist der genuss durch den geliebt, wenn er mit den augen gesehen wird.“ — u s w.

3) Triv. *atvapi nātho mamata gṛhe śiddharthān* (H si — —) *vandate* (A *vandate* om B) | *tavad eva* (A *tavat* | *deva*, B — d *eva*) *viraho* *ḥavate* *markaṭamukhāvibhiḥ* *vikavikarata* (A om. *vikarata*, B *ummaṭa**) *daṭṭi* || — Im texte muss mit Bb gelesen werden *maṇḍalā*,

was mit *ghugghu* verbunden werden kann, aber nicht muss — *ghugghu* wird mit *mulhaiḁbhushukavikara* wiedergegeben „Auch heut begrüsst der gemahl (herr) in meinem hause sie die ihren zweck erreicht haben Inzwischen (während dessen) macht die trennung am fenster die schrecklichen verzerrungen des gesichtes eines affen“

Da *udī „u s w“* gesagt worden ist, (folgt, dass noch andere wörter vorkommen, die die nachahmung einer gebürde bezeichnen) — 4) Triv *ṣiraṣa jara khaṇḍa* (A °do) *locakā* (A *locanakā*) *gale* (A °la) *manayo na vimṣatīh* (B *tī*) | *tato ṣ pi* (om B) *goshthasthah* (A *goshtha* —) *karitah* (A *karitarī*, B °rī) *mugdhayā* (A °dhaya) *uttissthopaviṣeti ceshṭanukarīnam* || „Auf dem kopfe (zeigt sich) das alter die augensterne sind verkruppelt, am halse hat sie nicht zwanzig perlen [so dünn und mager ist er! Oder hat *manī* hier eine andere bedeutung?), trotzdem sind von der thörin stelldichens veranstaltet worden (sie hat sie veranstalten lassen)“ — *gotthada* hat wohl die von mir angenommene bedeutung — *utthaiṣa* ist das wort, welches die gebärde bezeichnet und lässt sich nicht übersetzen

424 Im Apabhramṣa werden *ghaim* und andere partikeln bedeutungslos (als expletive) gebraucht. — Triv *premnī* (A *premanī*, B *premnī*) *paṣcattapīh* (A °pam) *prīyah* (1 *pai*) *kālabho vikale* | *aparabhe* | (A °hna, B °aube) *vīparitā buddhir bhavati vināṣasya kale* || Statt *H s anmadī* hat Triv *pemmarī* (B *pemmasī* 1 *e pemmadī*) im texte — *aparabhe* ist eine erklärung zu *vikale* — „O mutter, reue (und) der geliebte um abend erzürnt! Verkehrt wird der verstand zur zeit des verderbens“ — Zum schluss cfr Ind sprüche 766 3324 4129 5784 Ramayana II, 106 12 III, 35, 73 74 62, 20 21 VI, 8, 15 u. s w — Unter *udī „u s w“* sind *lham* und andere gemeint.

425. Im Apabhramṣa sind *lchim*, *tehim*, *resī*, *tesimī*, *tanca* zu gebrauchen, wenn ein zweck ausgedrückt werden soll

• 1) Triv *vīta* (B *vidā*) *etām parihasikām* (A °hikāp) *ṛthī* (sic B, om A) *nana* (sic AB) *kṛṣṇī dadasi* (B — *si*) | *xiṣo ṣ ham* (1 *ayi* *xa* — *xe*, B *xiṣo* *hum*) *tivārtho* (om A) *prīya* (om B) *tvam punar anyasya* (AB °sya) *arthe* || — *aṁbhana* bei H ist = *aṁ bhana* „sprich doch“ Bei Triv hat A statt dessen *umana* (sic), B *ai nata*. Was damit gemeint ist, bleibt unklar — „Du schelm, sprich doch, mit wer

treibst du scherz? Ich gehö zu grunde um deinetwillen, o gehebter, du wieder einer andern wegen“ Ebenso sind *schim* und *resim* durch beispiele zu belegen

1) Sieh IV, 366

426. Im Apabhramça tritt an *punar* und *tina* ohne dass ihr sinn verändert wird das suffix *u* an, vor dem der letzte vocal der wörter und das *r* in *punar* abfällt. — 1) Triv *smaryate sa vallabbah* (A *bhram, alles übrige fehlt in B) *yam vismarati mi-t* | *yasmin punis smaranam jayit gitam tasya snehasya kum nāma* || So A — *tan tallaham jam* für *so vallaho jo*, *manuum* nach H IV, 418 = *manah*. Den zweiten vers habe ich früher falsch verstanden. Man lese mit B *jam gau* und construiere *yasmin (vallabho) punah (suchah) smaritam jayit gatas tasya snehasya kum nama jam* fasste ich = *jatas*, richtig ist aber gewiss *jam* = *yavat* H IV, 406 — Im texte ist natürlich auch *7at* zu lesen — „Man sehnt sich (wieder) nach dem geliebten, der uns eine kurze zeit vergisst. Was aber soll die liebe zu dem, bei dem sie bis auf die erinnerung fort ist?“ (d. h. der sich unserer überhaupt gar nicht mehr erinnert)

2) Sieh IV, 386

427. Im Apabhramça treten an *avayam* ohne veränderung des sinnes die suffixe *em* und *a* an, vor denen die silbe *am* abfällt

1) Triv *jihvendriyam* (A *jisepryam*, B *disemdiya*) *nīyakam vaçikuru yasyadhinany anyam* (B ist ganz verderbt) | *mule vinashito tumbha avayam çushyanti parmanu* || — *jibhmdm* kann ich nicht anders erklären als aus *jihva* (H II 57) + *indriya*. Im texte hat Triv s A *jihvidm*, B *jamhmdm* die übersetzung ist ganz verderbt — *karahu* ist nicht die 2 sing imp, wie Triv übersetzt, diese müsste *karu* (oder *karā*, *kare*, *kura*, *karahi*) lauten. Es ist vielmehr die 2 plur nach H IV 384 — „Bringet den — anführer in eure gewalt von dem das andre abhängt. Wenn die wurzel des kurbis vernichtet ist, verderren nothwendigerweise die blätter“

2) Sieh IV, 376, 2

428. Im Apabhramça tritt an das wort *ekaças* ohne veränderung des sinnes das suffix *t* vor dem die silbe *as* abfällt. — Triv *ekaças śīlakalūmkitānam* (B *pik) *diyante* (A *yate, B dirghah ntaiḥ) *paçciti-*

tîpâh (A *pam, B pâ) | yah (B ya) punah khundayaty anudivasam tasya (B tasyaiva) paçcattâpena kim || — *pacchitta* ist = *prayaççitta*. — „Von denen die ihren character einmal befleckt haben, können sühnungen geleistet werden, wer jedoch täglich hintergeht, wie gibt es für den eine busse?“

429. Im Apabhramça treten hinter ein nomen ohne veränderung des sinnes die suffixe *a*, *ada* und *ulla* und in diesem falle fällt *lah* *svanth* (H II, 164) ab Vor *ada* und *ulla* wird der letzte vocal sammt den etwa darauf folgenden consonanten abgeworfen 1) Triv virahanala jvalakârâlitah (A *tam) pathikah (A *kam, B paka) pathi yad (A yam, B yam) drshtah (A *tim, B mrshtah) | tam (om A) mukta (om A) sarvaih panthaih (A pārçvaih) sa eva krto & gmshtakah || Statt *mela* (von *ymel*) hat Triv *mellav*, daher seine übersetzung *mukta* (H IV 91) — „Weil der wanderer auf dem wege gesehen wurde, gepeinigt (in gluth versetzt?) von den flammen des feuers der trennung, wurde er von allen wandereim die ihn trafen als feuerbecken benutzt“ — Wegen *karahau* zu H IV, 115

2) Sieh H IV, 379, 1

3) Sieh H IV 422, 14

430 Im Apabhrāmça treten auch die suffixe *dit* *ada* u s w, welche aus den verschiedenen verbindungen der suffixe *a* *ada* *ulla* (unter einander) entstehen, gewöhnlich ohne veränderung des sinnes an

1) Suffix *dit* *alaa* in *hidadum* = *hrdayam* mit ausfall der silbe *ya* nach H I 269 — Das beispiel vollständig bei H IV 350 2 367, 3

2) Suffix *dit* *ullaa* in *cudullau* = *cudaka* Sieh H IV 395, 2 Auch hier ist *cammaka* zu verbinden.

3) Suffix *dit* *ulla* *la* (bestehend nach H aus *ulla* + *ala*) Triv svamiprasâdam (A *da) salayam (A *ah) priyam (A *ya bis hierher fehlt die übersetzung in B) simasandhinivasam | drstâ bāhubalam (A *lan, B *la) dhanyâ muncati nihçvâsam || „Die glückliche stösst seufzer aus als sie die gnade des herrschers sieht, den geliebten voll scham, seine wohnung an der grenze und die kraft seiner arme“ Die länge des *a* im accus sing **balluladu* erklärt sich aus H IV 330 — Statt

vom femininum — Sieh zu s 432, woher auch die beispiele — Die regel ist dieselbe wie die im Skt für suffix *la* geltende, denn *a* ist eben nichts anderes als dieses *la*

434. Im Apabhramça tritt für das auf *yushmad* u s w folgende suffix *ya* das substitut *dit āra* ein — Bei Triv fehlt dieses sutram in A bis auf die letzten worte der übersetzung von 1, B dagegen hat es vollständig — Triv samdegena kim tvadiyena yat (B sat) sangasya na miyate (B — latdhute) | svapnāntare pitena (A pikenā, B pi*) pañiyena pipasā kim chidyate ||, Wozu nutzt dem auftrag, wenn du dich zur zusammenkunft nicht einstellst (wörtlich „wenn nicht eingestellt wird“) Wird denn, o geliebter, der durst gestillt durch wasser das man im traume trinkt? ‘

2) Sieh H IV, 345 3) Sieh H IV, 351 — Die entsprechenden formen der neundischen sprachen sind bekannt.

435. Im Apabhramça tritt für das auf *īdam*, *kim*, *yad*, *tad*, *etad* folgende suffix *atu* das substitut *dit ettula* ein — *ettulo* = *iyat*, *kettulo* = *kīyat*, *jettulo* = *yavat*, *tettulo* = *tuvat* cfr zu H IV, 407 408

436. Im Apabhramça tritt für das auf ein pronomen im locativ folgende suffix *tra* das substitut *dit ettake* ein — Die endung *tra* ist ein substitut für die endungen des locativs Pāṇini V, 3, 10 Vopadeva VII, 99 — Triv atra (A yatia, om B) tatra (AB yatia, der text hat *jettake tettake*) dvaite grhe laxmir visamsthulā dhavati | priyaprabhrash-tera kanta nīṇcalā kutāpi na tiṣṭhati || „Hierhin, dorthin, vor die thür (draussen), in das haus läuft unbeständig das glück Wie ein vom geliebten verlassenes mädchen steht es nirgends still“

437. Im Apabhramça tritt für das suffix *tā* und *tal* (*i e* = *tā*, cfr zu H II, 154) das substitut *-ppana* ein — Ueber *-ppana* = *tāna* cfr Trumpp, Sindhi Grammar p 60 Pott, ZDMG VII, p 306f Paspata p 46 Ascoli, Zigeunerisches p 86ff — Die beispiele aus IV, 366 — Aus dem adhikāra *prayas* „gewöhnlich“ (H IV, 323) ist es zu erklären, dass sich neben *-ppana* auch *-tāna* findet

438. Im Apabhramça treten für das suffix *taiya* die drei substitute *icraunā*, *craunā*, *ād* ein — 1) Triv evam gñītvā yan (A •tvānyā, B yat) mayā yadi priya udāryate | mādhyate || 2) atham

ktivā (om A) kim api nāsti martaryam (A smar*, B martā*) param
 diyate || Statt *mahu faricovatum*, liest Triv *sabadhu* (A sabidhu, B
 sabahu) *lareppinu*, woraus sich seine übersetzung erklärt. — Das vers-
 maass ist nicht in ordnung, da bd eine more zu viel haben. *cu* ist
 nicht = *ctad*, wie ich im index angenommen habe, sondern = *ctam*,
 wie Triv zeigt und wie auch F's lesart *cu* in die hand gibt. B's
 lesart *chu* = *ctad* scheint mir besser zu sein, aber auch Triv hat *cu*
 (B ova) *gruhcippinu* steht hier wohl im sinne eines infinitivs (IV, 440
 441) — „Wenn der gehegte gehindert wird das zu nehmen (?) was
 von mir (genommen worden ist), dann kann ich nichts weiter thun,
 ich muss gewiss sterben“ (d h es bleibt mir nichts anders übrig als
 zu sterben)

2) Triv *deṣocāṭanam* (B *deṣotam*) *ṣikṣikāṭhanam* (A **kvaththi**)
ghṛnakūṭṭanam (A *ghata**) *yā loko | manushyājīraktayā sarvām*
sodhavyām bhavati || „fortjagen aus dem lande, kochen im feuer,
 schlagen mit dem knüttel, was so in der welt vorkommt —
 alles muss man erdulden von der (vor zorn) krapprothen,
 allzuleidenschaftlichen (gehegten)“ *ṣikṣikāṭhanam* ist von Triv mit
ṣikṣikāṭhanam übersetzt worden und das liegt auch am nächsten
 cfr II IV, 220 Möglich ist es aber auch *ṣikṣi* = *ṣikṣi* = *ṣikṣa* und
ṭhanam = *ṭadṭhanam* = *karṣhanam* zu fassen, *ṣikṣikāṭhanam* also mit
 „ziehen an den haaren“ zu übersetzen, was mir einen besseren sinn zu
 geben scheint

3) Triv *svaptavyam parivartitam* (B *para ghāri**) *pushpavātubhis*
samam | jagaritavyam punaḥ ko dharati yadi sa vedah pramānam (in
 B ganz verstummelt) || — „Es ist streng verboten zu schlafen mit frauen,
 die die menschen haben. Wer hält es aber aus zu wachen, wenn dieser
 Veda die norm ist?“

43). Im *Apabhramṣa* treten für das suffix *ta* die vier substitute
 t, tu, tu, tu ein — In der hand chruft A des Triv fehlen bei diesem
 sūtram alle beispiele mit ausnahme des ersten und alle über-setzungen.
 Die übersetzungen beruhen daher allem auf B

1) t Triv *hṛdaya yadi* (B *yadi*) *vairino ghanas* (B *yanat*) *ta li*
 (B *tada*) *kṣu r* (sic*) *irohama* (B **hām*) | *asmakam api dṛav hastau*
yadi punar marayitrā (B *marutra*) *mriyāmahe* (B *mṛ**) || Leider ist das

einziges wort, welches schwierigkeiten macht, *abbhi*, in der übersetzung ausgefallen Ich vermuthete, dass es = **abhi* „furcht“ ist. — *cadat* H IV, 206 „O herz, wenn die feinde zahlreich sind, warum sollen wir deshalb in furcht gerathen? (Auch) wir haben zwei hände. Wenn es aber (sein muss), so wollen wir sterben, nachdem wir getödtet haben“

2) *ni* — Sieh IV, 335, 5

3) *vi* — *Triv* *ravati sâ vishadhârimi to* (B *tan*) *kiranu* (B *laro*) *cumbitvâ* (B *cyanivtva*) *jvâtam* (om B) | *pratibimbati* (B *bumbitvâ*) *anum jvâtam* (B *jula*) *jâtam jâhyâmalosya ghritam* (sic B') || — Leider ist auch hier wieder das einzige wirklich dunkle wort *ajohiu* in der übersetzung sinnlos verderben *Triv* hat im texte *asohihu*, was wohl *adohihu* sein soll, wie h bei H *adohiu* hat. Dies ist daher vielleicht die richtige form Dem zusammenhang nach könnte man etwa auf „verliehter“ oder „getreunter“ etc rathen cfr IV, 115 129, 1 — Im texte lese man mit F *jahim* statt *jehim* — *anum* ziehe ich zu *jalu*, *usaharini* „gift enthaltend“ ist mir auch keineswegs ganz klar, es kann = „die falsche“ sein oder man kann an eine *ushalanya* denken, was aber wenig wahrscheinlich ist — „Es erhält ihr leben die —, indem sie deine hände küsst Das wasser spiegelt die gluth wider aus dem ein — getrunken hat.“

4) *au* *Triv* *bahu vâçchogbhya* (sic) *jasi tvam itam tadum adhiko dosha* | *hrdaye sthito yadi missirasi jânami munya sa resham* (sic B') || *baha* fasst *im* = *bahu* Ich habe es = *bashpa* gefasst (sich wortverzeichnis), indem ich für *vicchodati* O *विच्छेद्य* S *विच्छेद्य* „to let loose“, „to let flow“, „to pour“ verglich In S bedeutet *विच्छेद्य* allerdings „to separator“, doch hat auch *विच्छेद्य* in S diesen sinn, so dass sich die worte decken *baha vichchodati* kann also vielleicht heissen „thränen vergießend“ oder „die arme losen!“ „Thränen vergießend (st) gehst du fort, ebenso ich, was schadet es? Wenn du fortgehst im herzen weiland, weiss ich, dass der zorn (schwach wie) schilfgras ist.“ (st) — Die übersetzung ist ganz unanfechtbar

440. Im *Vishramya* treten für das *subha* drei die vier substituten *epi*, *epi*, *epi*, *epi* ein Bei *Triv* nur in B — *Triv* *jvâd aceshatashâyamalam* (B *kashakashâyamalamalamam*) *dattvâ abhaya* (B *jahajay*) *jahajah* (B *jahajah*) | *latvâ* (latvâlam) *vishâdanti gyanam*

ist, *saṃtṣṇ* wird = *saṃtṣṇ* = *saṃtṣṇa* sein, Triv hat im texto *saṭe* (sic). *jeppi* = *jetum* (यज्), *caepinu* = *tyaktum* (H IV, 86), *leinu* = *lātum*, — *paleu* (Triv *paleu*) = *palaṭum* (M पाळि) „Die ganze erde zu besiegen (und wieder) aufzugeben, buße auf sich zu nehmen (und auch) zu beobachten — wer auf der erde kann das ohne dass Çiva (ihm) gnädig gestimmt ist.“

112. Im Apabhramça kann das *c* der substitute *eppinu*, *eppi*, wenn sie hinter der wurzel *gam* stehen, abfallen — In A fehlt bei Triv auch dieses sūtram — 1) Triv *gatvā* (B *gakt*) *vārunasyam narāḥ atha ujjayinyān gatvā | mṛtaḥ prāpnuvanti paramam padam divya* — — — — *re na yad api* || — Nur die letzten worte bereiten schwierigkeiten Triv hat im texte *dippantaraḥ* (sic) *na jam pi* Da H *na* hat, so glaubte ich in *jampi* einen imperativ zu *jampai* suchen zu müssen (H IV, 2 387) Dies erscheint aber nach Triv als irrthumlich Man muss *jam pi* trennen und *na* als im sinne von *na* stehend auffassen Ferner hat Triv *diviantaraḥ* und daher in der übersetzung wie noch zu ersehen ist, *divyantare*, den loc sing, H dagegen hat den nom oder accus plur — Im texte wird besser *paramapau* verbunden — „Die männer die gestorben sind, nachdem sie nach Benares oder Ujjayini gegangen sind, die erlangen den höchsten platz (= den himmel), der sonst selbst in göttlichen perioden (nicht erlangt wird)“ (*diviantaram* cfr *diviam varisusayam* H IV, 118, 12)

2) Andererseits (neben *jamppinu* und *jamppi*, auch *gameppinu* und *gameppi*) Triv *gāṅgam gatvā yo mṛto* (om B) *yo* (B *ya*) *çiva tirtham* (B *çiva**) *gatvā | kṛidati tridaçāḥ usagataḥ sçv yamalokam jtvā* || „Wer gestorben ist nachdem er zur Gāṅgā gegangen ist, wer (gestorben ist), nachdem er nach Çivatirtha gegangen ist, der vergnügt sich gegangen in die wohnung der gotter, nachdem er die welt des Yama besiegt hat“

113. Im Apabhramça tritt für das suffix *tin* (sieh H II, 115) das substitut *anaa* ein — Triv (nur B) *hasta mananaçilo loko bhaṣṭanaçilāḥ pataho vadanaçilāḥ çunako bhaṣṭanaçilāḥ* || „Der elephant schreit, die menschen sprechen, die trommel tont, der hund bellt — *mananaa* gehört zu M मारणे G मारवु to utter sharply, loudly, to bawl bellow

114. Im Apabhramça treten im sinne des wortes *na* die sechs substitute *nam*, *nau*, *nai*, *naraḥ*, *jam*, *janu* ein

1) Sieh IV, 345 — Hier erscheint das mascul *lumbha* als neutrum

2) Triv abhiraṇi lagnam parvato pathiko rudan yāti | ya (om B) evamvidho (A °dhām) girim (om A) gilitumānaḥ (sṛ B, A limgimānam) sa kim dhanyam (A ki mya) dhanyato | ran-yati | || *gilanamanu* = *gilitumanah*, *gilana* ist infinitiv zu $\sqrt{2}$ *gar* nach H IV, 441 — Wegen *dumgarahṇi* cfr zu IV, 122, 2 — *radamtau* cfr M रडणै G रडवै S रडयु „weinen“ *cha* cfr IV, 402 Ich ziehe es zu *giri*, fasse es also als accus — „Die wolken hangen an dem berge, weinend geht der wanderer fort. Wer einen solchen berg zu verschlingen beabsichtigt, wie kann der die glückliche eifuen“ — Hier ist das neutrum *abhra* als masculinum gebraucht

3) Triv pāde (B pade) vilagnam antram (A maḍi B ātiam) çnas srastam (A sustam) skandhrasya | tato § pi kad ire (A ka laram, B kasare) hastah bahim kriye kântasya || — Die schwierigkeit liegt hier in *kaṭarai*, wie alle MSS und b lesen Triv s A hat *lada* —, B *kasarai* i e *ladwai*, eine form die man jedenfalls auch bei H erwarten sollte Aehnlich verhielt es sich mit *kaṭarai* in IV, 350 1 — Man kann hier auf „schwert“ rathen — Ueber *liyaum* zu IV, 338 389 —, Am fusse hangt sein eingeweide, der kopf ist von der schulter gefallen, trotzdem ist die hand auf — — Ich will dem geliebten eine spende darbringen“ — Hier ist das neutrum *antra* (*antra*) als femin gebraucht

4) Triv çnaç catiṭva (A °tu°) khadanti phalanī punaç çakha motayanti (A modaamti, B modha°) | tato § pi (om A) mahadrupṇṇ çakuminaḥ (A çā°, B °nam) aparadhuvo va kuriantī || — *catia* ziehe ich zu *caula* H IV, 206 — *dalami* cfr G डाल f a bruch or bough S डारी f und डार m — *saunaham* gen plur zu *çakuna*, nicht zu *çalunam*, wie Triv zu ubersetzen scheint — *aparadhu* ist = *aparadhitam* „beleidigung“ etc — „Auf die spitze (der bäume) steigend, essen (die vögel) die fruchte und zerbrechen die zweige Trotzdem thun grosse bäume den vögeln nichts zu leide“ — Hier ist das femin *dalā* als neutrum gebraucht

446 Im Apabhrāmṇa hat man gewöhnlich wie in der Çauraseni zu verfahren, d h es gelten für das Apabhrupṇa meist dieselben regeln wie für die Çauraseni — Diese regel steht im gegensatz zu

der überwiegenden mehrzahl der beispiele Die formen, welche das beispiel in diesem sūtram bietet, gehören einem andern Apabhramṣa-dialect an als der ist, der uns in den meisten übrigen sūtra entgegentritt.

Triv *gīrṣhe* (*gīkharāṃ* *gāpavimṛitāṃ*) | *xanāṃ* (B *re) *kaṇṭha* (B *kaṇṭe*) *prāḷambah* (B *prārambhah*) *kṛtām* (A *ta, B *tah) *ratyāḥ* (A *ratyā*, B *ratyā*) | *vihitām* (B *brūhitāṃ*) *xanāṃ* *mugdhāṃ* (*gāṃ* (A *mūḥamūḥi**, B *mugdhā**) *gāt* *pranayāṃ*) | *tan* *namitā* *kusumāḥ* *kodanāṃ* *kāmāyāḥ* | Man verbinde im text "*dīmalakṣitā*" — "Vernichtet auch dem mit blumengurlanden versehenen bogen des kama, der in einem augenblick zum kranz auf dem haupt (der *Ratī*) befestigt ist, in einem augenblick zum kranz am hals der *Ratī* gemacht ist, der in einem augenblick aus hobe gerichtet ist auf die Durgā" — Das metrum ist

— 0 — 0 0 0 0 0 — 0 0 0	— 15 K
0 0 — 0 — — 0 0 0 0 0 0	— 15 K
0 0 0 0 0 — 0 — 0 — 0 0 — 0 — 0	— 20 K
— 0 0 0 0 0 0 0 — 0 — 0 0 —	— 20 K
	70 K

117. Die regeln über das Prākṛit und die andern sprachen werden gewöhnlich auch vertauscht, z. b. für die Migadhī ist gelehrt dass *cishṭha* zu *cishṭha* wird (H IV 204) und *cihṭha* findet sich auch im Prākṛit *caṣ' eṣṭha*, der Paṇcāl und Gaurasent. Im Apabhramṣa ist gelehrt worden dass ein *r* elidirt werden kann aber nicht mit *a* wenn es in einer consonantengruppe zuletzt steht (H IV 304) dies geschieht auch in der Migadhī, wie in *gahvra* im lein beispiel — *gahvra* *śam* *upsabharakabhūṃh* *cihṭha* *śara* *ibhā* *śam* *cihṭha* [ca. Veris 33, 3] Grill, p. 68, 5 u. l. Juli 1870 mit mehreren v. l. ich habe aber setzt, als ob mein text "*caṣṭha* hatte, die lesart der handschriften ist unklar. Uebrigens ist *gahvra* in keinem der von Grill benutzten MSS. überliefert. Die worte *tasse* ich als *bahavāḥ* zu *gimile* so sind auch andere fälle zu prüfen. Nicht bloss die regeln die für die einzelnen sprachen gegeben sind, werden vertauscht, sondern auch die substituata für die personalnomen. Die eulagen, die im prakṛit gangbar sind, treten auch bei einem tempus der vergangenheit ein.

So bedeutet *aha peccañ rāhutañ* = *atha prexate raghutanayah* „der sohn des Raghu sah“ (nicht „sieht“), *abhasaī rayamare* = *abhashate rajanīcāṇ* „er sprach zu den Rixasās“ (nicht „er spricht“). Die endungen die in einem praeteritum gangbar sind, finden sich auch im praesens, so *sohīa eṣa iamaḥo* = *aḡraushit* (oder *aḡrnot*, *ṣuḡraia* nach II's ansicht III, 162) bedeutet „dieser diener hört“ (nicht „hörte“) — Die regel ist natürlich ganz unsinnig, cfr meine bemerkungen Vikramorvaṣyam p 615

418. Alles übrige was hier in bezug auf das Prākṛit und die übrigen sprachen im achten adhyāya nicht angegeben ist, das ergibt sich als richtig in denselben fällen wie für das in den ersten sieben adhyāyas besprochene Sanskrit, z b für *hetṭha** = *adhahsthitasyanyataranaya* ist (im 8 adhyāya) ein substitut für die endung des dativs nicht angegeben worden und die endung ist daher dieselbe wie im Sanskrit. Wie im Prākṛit von dem worte *uras* mit den endungen des loc. sing. die formen *ure*, *urammi* gebildet werden, so findet sich zuweilen auch *urasi* (wie im Skt.) Ebenso *sire*, *sirammi*, *sirasi* (von *ḡiras*) | *sare*, *sarammi*, *sarasi* (von *saras*). Dass in dem sūtram *siddham* gebraucht ist, geschieht, damit es glück bringe, denn dadurch wird (uns) eine langes leben besitzende zuhörerschaft und glück zu theil. — *siddham* wird des guten omens wegen im letzten sūtram gebraucht, da es auch „vollendet“, „vollkommen geworden“, „glücklich bedeutet.

Verzeichniss der sūtra.

a.

aar daitja lau ca I, 151
 ai sambhavana II, 205
 aih pauraau ca I, 162
 akhite sau III, 19
 aikothe llah I, 200
 acalapure caloh II, 118
 acite huih IV, 61
 ajateh pumsah III 32
 adadadullah sva° IV, 429
 añ nam nañarthe II, 190
 ata ijasviija° III, 175
 ata et sau jumsi mñ° IV, 287
 ata evaic se III, 145
 atasisātavahane lah I, 211
 atah samuddhyadau va I, 44
 atah sarvader der jashah III, 58
 atah ser deh III, 2
 atam daisah IV, 403
 ato naser datodātu IV, 321
 ato naser dadodadū IV, 276
 ato der visargasya I, 37
 ato deg ca IV, 274
 ato narariyariam II 67
 ator dettulah IV, 435
 atthas tyadina III, 148.
 atha praktam I, 1
 adasa oi IV, 364
 ad ūtah surme va I 118.
 adelluky ader ata ah III, 153
 adhaso hettham II, 141
 adhah kvacit IV, 261
 adho manatim II, 78
 anañkothai tar° II, 155
 anadan geshadeqa° II, 89
 anidau svarad a° IV, 396
 anutsahotsanne tacche I, 114
 anutrajeh pahaggah IV, 107
 antyatrasya° IV, 385
 antyavyaṅjanasya I, 11

anyadrco § mñaññ° IV, 413
 abhūmanyau ja° II, 25
 abhuto § pi kvacit IV, 399
 abhyanommatihah IV, 165
 amenam III, 78
 aruo § sja III, 5
 ammahe barahe IV, 281.
 aummo açcarje II 208
 auiha arabe amho III, 106
 amhamamamah° III, 116
 ambaham bhjya° IV, 380
 amho amho amha III, 108
 amheli amhāhi III 110
 ambehum bhisa IV, 378
 ajau rait I 169
 anir drpte I, 144
 arjer vidhappah IV, 261
 arjer v bhayah IV, 108.
 arper alliva° IV, 39
 alahi nivarane II, 163
 avatarer ohaorasan IV, 83
 avarnā va na° IV, 299
 avarno jaçrutik I 180
 avaçyamo denalau IV, 427
 avit haço vñsah IV 179
 avad gaher vñsah IV, 206
 avapete I, 172
 aver jumbho jambha IV, 157
 avyayam II, 175
 avro sucand° II, 204
 asav alihho lah IV 188
 asmañho mmi III, 100
 asyed e IV, 433
 ahavayamora hage IV 301

ā.

ā ara matuh III, 46
 ā amantrye sau ve° IV, 263.
 ā krgo bhuta° IV 214
 ākrander mharah IV, 131

akramer obavo° IV, 160
 akiper niravah IV, 115
 akher agghah IV, 13
 ana abhaccuah IV, 163
 ana oandoddahu IV, 125
 ano rabhe ra° IV, 155
 acarye co § c ca I, 73
 ac ca gaurave I, 163.
 ajasya tanasi° III, 55
 at to nanusarau IV, 342
 atantā dah IV, 432
 at kaçmure I, 100
 at kṛṣṇmṛduka° I, 127
 at teç ca IV, 319
 atmanash to nia nana III, 57
 adrueli sannamah IV, 83
 adrte dhuh I, 143
 ader yo jah I, 245
 adeh I, 39
 adeh çmaçruçmaçane II, 86
 anantaryo navari II, 168
 apadvipatsam° IV, 400
 ama abhyupagame II, 177
 amantrye jaso hoh IV, 346
 amo Jaha° va IV, 300
 amo desim III, 61
 amo ham IV, 339
 ayurapsarasor va I, 20
 arabher adhapah IV, 254
 arah ajadau III, 45
 aruheç calavalagga IV, 206
 aroper balah IV, 47
 aryaçām ryaç çva° I, 77
 arsham I, 3
 aline lanoh II, 117
 alino § Ih IV, 54
 alvalollala° II, 159
 açcarye II, 66
 açlshṭe ladhau II, 49
 a sau na va III, 48

I.

icecah IV, 318
 ic ca momume va III, 155
 ijerah padapurano II, 217
 imam amama III, 53
 ita ed va I, 85
 iteh svarit taç ca dvih I, 42
 itau to vakyadau I, 91
 it kṛpadau I, 128
 itve vetase I, 207
 it saundhavaça° I, 149
 idama ayah IV, 365
 idama imah III, 72
 idama imuh kṛite IV, 361
 idamarthasya kerah II, 147
 idarnetatkmyat° III, 69
 idankumaç ca de° II, 157
 idanuo danuu IV, 277

idito va IV, 1
 iduto dirghah III, 16
 idutau vrshṭavr° I, 137
 idetau nupure va I, 123
 id ed od vrnte I, 139
 indhan jhi II, 23.
 ir jasya nonaṇau III, 52
 ir bhṛukutan I, 110.
 ivarthe namṇau° IV, 444
 ibara itaratha II, 212
 ihahacor hasya IV, 268
 ih salādau va I, 72
 ih svapnadau I, 46

i.

iajjau byasya III, 160
 i ca strya III, 182
 itah seç ca va III, 28
 iduto hrasyah III, 42
 id dbarye I, 154
 id bhishhyasam supi III, 54
 idbhyaḥ ssa se III, 64
 ijasyatmano najah II, 153.
 ir jhvasmaha° I, 92
 ir vedyudhe I, 120
 ir hare va I, 51
 ih xute I, 112
 ih styanakhalvate I, 74

ii.

na paçya II, 211
 uc carhṛa II, 111
 uccarmicasy aah I, 154
 uchhala utthallah IV, 174
 uj jurne I, 102
 uto mukuladishv at I, 107
 utxiper guluguncho° IV, 144
 ut saundary idau I, 160
 udash thakukkurau IV, 17
 ud ud on mrshu I, 136
 ud rvidau I, 131
 ud ud vandre I, 82
 udo dbmo dhuma IV, 8.
 udghater ugga IV, 33
 ud ihuler gunthah IV, 29
 udvaker orumma vasua IV, 11
 udvijah IV, 227
 unnamer utthamgho° IV, 36
 upareh samvyaṇe II, 166
 upasarper aliah IV, 139
 upalambher jhamkha° IV, 156
 amo mshanne I, 174
 ur bhṛukhanomat° I, 121
 ullaser usalo° IV, 202
 uvarnasyaḥ IV, 233
 uh sasodātāvako I, 75

ū.

ū garhāsepa* II, 199.
 ūc cope I, 173
 ūtre durbhaga* I, 192
 ūt subhagamusile va I, 113.
 ūt socchavase I, 157.
 ūd vāsāre I, 76.
 ūr binavāhine vā I, 103
 ūh steno va I, 147.

f.

fze vā II, 19
 fmarjyābhā* I, 141
 fām ud aya* III, 41
 fto § t I, 126
 fto § d vā III, 39
 fvarjyāyarah IV, 234

lr.

lrta lhh klrta* I, 145

c.

cir jāsasoh IV, 363
 ckaśaso dūh IV, 429
 ckaśavare cāhve II, 114
 ckaśasām jha* II, 213
 cō ca krltūm* III, 157
 ce ca daive I, 153
 ce chayy idau I, 57
 cep cedutah IV, 343
 et ti IV, 333.
 ephum ettāhe* II, 134
 et III, 129
 eta vā vā veda* I, 146.
 etalah atirpūm* IV, 562
 etah paryante II, 60
 et trayalāyāda vā* I, 165.
 etthu kutratre IV, 405
 et jlyūsbaj* I, 105.
 edutoh svare I, 7
 ed grāhye I, 78
 eppjēppjēvry* IV, 410
 er aditan mmau va III, 4
 evamjaramsamam* IV, 114
 evārtha yyeva IV, 20

al.

alā et I, 148.

o.

oe ca dvīdhāyāh I, 97
 oto § d rāntoua* I, 156.
 ot kūjīmāndi I, 124
 ot padmo I, 61

ot jūtārahādāra* I, 170
 ot samjoge I, 116
 od alyam jantān I, 83
 o aucanājācattāpe II, 201.

au.

auā et I, 159

k.

kakulho hah I, 225
 kakubho hah I, 21
 kagacajata la* I, 177
 kagata latada* II, 77
 kathamāthaya* IV, 401
 kathur bājjarapajjaro* IV, 2
 kadāmba vā I, 222
 kadārhito vāh I, 224
 kadaly un alrume I, 220
 kandarikabhindipale nlah II, 34
 kabandho mayau I, 233
 kameer nūlvah IV, 44
 kamper vīccholah IV, 46
 karavire nah I, 253
 karepuvāraṇaṇaṇa* II, 116
 karnikāre va II, 95
 kaṇṇire mbho vā II, 40
 kaṇṇer ahaḥḥamgha* IV, 192
 kaṇṇeṇe nīarah IV, 66
 kīlīthāhītor uccā* IV, 410.
 kantasjāta nū ayamāh IV, 354.
 karshapāno II, 71
 kumyattādo § ayamāmi III, 73.
 kumyattādhīyo nācah III, 63.
 kumyūke vā I, 84.
 kino jragne II, 216.
 kīntādīhyam dācah III, 62
 kimah kas tra* III, 71
 kimah kaī* ka* IV, 567.
 kimah kīn III, 80
 kīmo lūnāhān III, 68
 kīmo dīle vā IV, 264
 kīrate caḥ I, 143
 kīrī bere ca lah I, 251
 kīrīrahura kīlar* II, 142
 kīlāthavāhī* IV, 419
 kīlāyakkāhāsa* I, 200
 kutacah laa la* IV, 416.
 kutahale vā bra* I, 117
 kūbjakarpāra* I, 141
 kūḥmanīyam shuro II, 73.
 kṛgam* tadūah IV, 272
 kṛgeh kucah IV, 63.
 kṛgo dīrah IV, 316.
 kṛtticātrare caḥ II, 12
 kṛtaso kuttara II, 154
 kṛdo ham III, 170.
 kṛpēh ka'jhaah* IV, 147
 kṛshne varne va II, 110.

chay chritrayoh III, 31
chilbhitto n'lah IV, 216
chuler d'ohavan'icchalla* IV, 121
cho § 33dau II, 17

J.

jatile jo jho va I, 191
jadjayani yah IV, 292
jano jalamau IV, 136
jasca-ia I'muajah sa* III, 26
jasasor ambo imhalin IV, 376
jasasor no va III, 22
jasasor lok III, 4
jasasor tumle tumham IV, 369
ja qasna-m'ram no III, 50
jasasasat'itododv* III, 12
jagrer jagrah IV, 80
jagropwer phunadu* IV, 4
jena tona latine II, 181
jijje III, 179
jilt sajtimya ir va III, 165
jio janatunau IV, 7
jio jialah pan'ejam IV, 313
jio jatte § bhijadain I, 56
jio navavajjanu IV, 252
jio nih II, 83
jiy in it II, 115

f.

fa e IV, 313
fanisber ad al id III, 29
fayamā jai* tal* IV, 370
fayamā mar* IV, 177
fayamā vy et III, 11
famor nah III, 6
fo dah I, 19
fo na III, 21 51
fos tur va IV, 111
ftashayoh stah IV, 290
fthunatthōnau shivah IV, 113
fthamloh II, 52

fh.

tholbah I, 199
tho § sthivisamathulo II, 32

d.

dhavau kat'aye I, 240
dulla lullau b'bie II, 163
de m'm neh III, 11
do dir'bo va III, 28
do lah I, 292

u.

na' eia cia cia aya* II, 181
na u navarthe IV, 281

Pischel, Hemacandra II

navara kevale II, 187
nari vaparivare II, 178
ne napp mi anumi III, 107
ne uo mygha III, 111
ner adolelavare III, 142
no § m'qatabhau III, 77
no nah IV, 202

t.

lai tu te tumham III, 99
tattavatunataha* III, 9
tam vakjo anyase II, 17
tax s tuchacacche* IV, 191
tary'vinau chollivah IV, 33
tagaratratatubare t'ah I, 20
taler she lavibolau IV, 27
tatastados t'ah IV, 117
tal'ij et t'ah so § k'bbe III, 20
tal'it'lamosh t'ah nena IV, 322
tado d'oh III, 67
tal'v nah s'ya'fau kvacit III, 70
tid s t'ah IV, 297
tines talat'illa* IV, 177
tam tump tumay III, 72
tan'itulyesku II, 113
tavyaya lavyaam* IV, 124
tasmat' t'ah IV, 274
tal'arthyaner va III, 132
tadarthyō kahunt'ham* IV, 120
t'ir amre mbah II, 4
t'yer o-ukkah IV, 101
tuturan rah I, 38
turyacas turyel' II, 113
tushit'ag et j'ebah IV, 274
tuxno nah II, 82
tuthe ho I, 101
tucche tag cacha* va I, 294
tul'is to-jatutta* IV, 116
tutavatunatahatat'abbā naa III, 102
tut'it'atayhosh n'hā t'hyasi III, 8
tuma v'vam ana IV, 111
tum tumae tumay III, 101
tumhasu s'ap' IV, 271
toyhatut'it'at'ahit' III, 97
ture § t'ya'au IV, 172
tuler ehamah IV, 2
tu va b'he tab'it'ia III, 100
trityasava naa III, 111
trityasava m'm'm'nah III, 111
t'no § naah IV, 113
t'ras t'hy'ah IV, 183
t'ra' ter avahat' III, 161
to § n'ari I, 90
to do § na'au qan* IV, 201
talad'at' II, 28
tto do lase va II, 160
t'he va t'ava l'ik III, 27
t'yad'it'avyayat' tat' I, 4

tyadiçatros turah IV, 171
 tyadinām adyatra° III, 139
 tyader ādyatra° IV, 382
 trādeh I, 9
 tyo & carīye II, 13
 tralo luhattbah II 161
 traser daravoyjavayjah IV 198
 trastasya luhthattatthau II, 136
 trasya dettahe IV 436
 tres tūnīh III, 121
 tres tīc tītiyadau III 118.
 trataloh ppanah IV, 437
 trathivadadhvam ca° II, 15
 traras tuvarajan jau IV, 170
 trasya āmattanan va II, 154
 trādeh sah II, 172

th.

thathav aspando II 9
 thū kutsayam II 200
 tho dhah IV, 267

d.

damçadaboh I, 218
 darushtraya dālha II, 139
 daxine he I, 45
 dagdhavidagdhavr° II, 40
 darurdhalpe II, 215
 dalivayor visatta° IV 176
 daçanadashtadaçdha° I, 217
 daçapashane hah I, 262
 daçārhe II, 80
 daher ahulālamkhau IV, 208
 dabo yjah IV, 246
 dikpravrshoh sah I 19
 dir icecoh IV 273
 divase sah I, 263
 dipau dho va I, 228
 dirghabrasvau nutho vṛttau I, 4
 dirghe va II, 91
 duhhhadaxinatīrthe va II, 72
 duhhhe nirvarah IV, 3
 duhhhe nirvalah IV, 92
 dukūle va laç ca dvih I, 119
 durgadevyadambara° I 270
 dave donni beṇṇi ca jaçaso III 120
 du su mu vidhyādishv e° III, 173
 duhitrbhaginyor dhua° II 126
 dūño dūrnah III, 23
 drpte II, 96
 drçah kviptaksakah I 142
 drças tena ttah IV, 213
 drçivacer disa luccam III 161
 drçer dāvadamsadakkhavaḥ IV, 32
 drçeh prassah IV, 393
 drço nācchapeçcha° IV, 181
 do sammukhikarane ca II, 196
 dolo ramkholah IV, 48

dre ro na vā II, 89
 dvare va I, 79
 dvitiatutyayor upari puriah II, 90
 dvitiyasya si se III, 140
 dvitiatutyayoh saptaṁ III, 135
 dvinyor ut I, 94
 dvivacanasya bahuvacanam III, 130
 dver do be III, 119
 djayjaryam jah II, 24

dh.

dhazusho va I, 22
 dhavaler dumah IV, 24
 dhatavo & rthantare § 11 IV, 209
 dhattram II, 81
 dhiger dhuvah IV, 59
 dhrter dīhīh II, 131
 dhishtadyumne nah II, 94
 dhairye va II, 64
 dhjagor jhagau IV, 6
 dhvaje va II, 27
 dhvanivishvacer uh I, 52

n.

na lagacajadihat° IV, 324
 na ttah III, 76
 na dirghanusvarit II, 92
 na dirgho no III, 125
 namask-araçara° I, 62
 na jivamasyasro I, 6
 na va karmabhive IV, 242
 na vānidametado hum III 60
 na va mayukha° I 171
 na va rjo vyah IV, 266
 naçer niranasa° IV, 178
 naçer viudanasava° IV, 31
 na çraduðoh I, 12
 nata ut III, 30
 nat punary adai va I, 60
 nadiyoyor anyesham IV, 327
 namanṛtyat sau mah III, 37
 nāmny aram vā III 40
 nāmny arah III, 47
 navarnat pah I, 179
 navy āvah I, 164
 nikashaspathakacikure hah I 186
 nidraker ohromghau IV 12
 nimbaspīte lanham va I 230
 nirah pader valah IV, 128
 nirduror va I, 13
 nirmo nimmananimmavau IV, 19
 nirner nihanulukka° IV, 55
 nirvittavindrake va I 132
 nirvpatyor nihodah IV, 22
 nirthapṛthivyor va I 218
 nirçvaser jhāṁkhah IV 201
 nishadhe dho dhah I, 226
 nishedher hakkah IV, 134
 nishtambhāvashtambhe ṇi° IV, 67

bhaser bhukkah IV, 186
 bhasmatinanoh po va II, 51
 bharabrante namer n° IV, 158
 bhaser bhisah IV, 203
 bhayo bhahihau IV, 53
 bhisa tumbehim IV, 371
 bhiso hih^uham III, 7
 bhisy ed va IV, 335
 bhishhyassupi III, 15
 bhissupor him IV, 347
 bhishme shamah II, 54
 bhuyo bhumjajima° IV, 110
 bhuvah parjaptau buccah IV, 390
 bhuvor hohuvahavah IV, 60
 bhuvo bhah IV, 269
 bhe tubbhe tubbha III, 91
 bhe tubbhehim ubbhe° III, 93
 bhe di de te III, 94
 bhyasac ca hih III, 127
 bhyasas tto do III, 9
 bhyasamor luh IV, 351
 bhyasambhyam tumbaham IV, 373
 bhyasi va III, 13
 bhyaso hnu IV, 337
 bhramgeh phidaphitta° IV, 177
 bhramare so va I, 244
 bhramer jdo va III, 151
 bhramesh tirtilla° IV, 161
 bhrames tabhanta° IV, 30
 bhravo maya damaya II, 167

m.

mamamamahamajja nasau III, 111
 mane amarge II, 207
 mandeq cuncacimcau° IV, 115
 madhuko va I, 122
 madhyatiayasyadyasya hih IV, 383
 madhyamakatame dvi° I, 48
 madhyamasyettlahacan III, 113
 madhyahne hah II, 84
 madhye ca svarantad va III, 178
 manako na va ja° II, 169
 manther ghusalavrolau IV, 121
 manmathe vah I, 242
 manjannasushthamⁱ° IV, 69
 manyau nto va II, 44
 mamamihau bhyasi III, 112
 mayaty air va I, 50
 marakstamadakale I, 182
 malinobhayaçukti° II, 138
 masnamganka° I, 130
 masjer audlanulda° IV, 101
 mahamaho gandhe IV, 78
 maharashire I, 63
 maharashire haroh II, 119
 mahu majjhu nasi° IV, 379
 maim marthe II, 191
 mamsadishv anavare I, 70.

mamsader I, 29
 matur id va I, 135
 matratuh syasuh suchau II, 142
 matratu va I, 81
 mamu hala hale sakhyia va II, 105
 marjatasya majjara° II, 132
 ma mai mamai III, 115
 ma me mamam III, 104
 mamomume esa ha na va III, 167
 mamomair mahmhomba va III, 147
 mirajam I, 87
 miva piva viva II, 182
 migrad dalah II, 170
 miger visalamelavan IV, 28
 muccs chaddavaheda° IV, 91
 muh syadan III, 88
 muher gummagummadau IV, 207
 mjer ugghusaluncha° IV, 103
 mudo malunadha° IV, 126
 methicithiracithula° I, 215
 me mai mana. III, 113
 meh sam III, 163
 mo § nunasiko vo va IV, 397.
 mo § nusvārah I, 23
 mo § nty in no vedetoh IV, 279
 momumanam hissā hittha III, 168
 moraula mudha II, 214
 mo va IV, 264
 mau va III, 154
 mujjor nah II, 42
 mmaç celh IV, 243
 mmav aycau va III, 89
 mraçeq coppalah IV, 191
 mifer vajavajau IV, 48
 mho mbho va IV, 412

y.

yattakimbhyo nase IV, 358
 yattadah syamor dhruu traia IV, 360
 yattadetado § tor it° II, 156
 yatratatrayas tra° IV, 404
 yamunacamanⁱ° I, 178
 yashtjam lah I, 247
 yadrktadrklldrg° IV, 402
 yadradher dus tih IV, 317
 yāper jayah IV, 10
 yavattavajjiviti° I, 271
 yavattavator va° IV, 406
 yayo jumjajumjappah IV, 109
 yudhabadhiagrdha° IV, 217
 yudhishture va I, 96
 yuvariasya gnah IV, 237
 yushmadas tam tura III, 90
 yushmadasmado II, 143
 yushmadah sau ta° IV, 368
 yushmadader i° IV, 134
 yushmady arthajare tak I, 216
 yegajac canham IV, 400.

F.

rakte go va II 10
 racter ugghavaha° IV 91
 rañjo ravah IV 13
 raneh sunkkulla° IV 163
 rator laqau IV 288
 rasya lo va IV, 326
 rahoh II, 93
 rayer agghachajja° IV, 100
 rajbah III, 43
 rigna vā cū IV 301
 ratrau vā II 88
 rih kevalasya I 140
 ruke ruijantau IV 57
 rudnamor vah IV, 226
 rīdabbhujamucam IV, 212
 rudite dinā nna I 209
 rudher uttāngbah IV, 133
 rudho adhambhau ca IV 218
 rusbādinam dirghah IV 236
 re are sambhashana° II 201
 ro dirghat II 171
 romanther oggala° IV 43
 ro ra I 16
 rtaśyādūrtadān II, 30
 ryanasāhtam rīya° IV, 314
 rluhi dūro vā I 115
 rleka bura I 3
 rgarshataptavajre vā II, 103
 rjagrikuriktsna° II 101

I.

laghuko laho II 122
 lalute ca I 237
 lalite ladeh II 123
 lasjer pihah IV 103
 lat II 106
 lahahalaḥḥala° I 206
 lūgam atāntram IV, 443
 lipo lūpāh IV 149
 luk I, 10
 lūgavi ktabhavakarmasu III 102
 lūg bhyanadanīya° I 267
 lūptayavāḥa° I 43
 lūṭṭe qasi III 18
 lūbbheh san bhāvaḥ IV 153
 lo lah IV 308
 lo navaikad vā II 163

V.

vakradav antah I 26
 vaco tot IV 211
 vancer vehava° IV 93
 vane nūṇṇavākalpa° II 206
 vater vāh II 150
 vadhād laṇṇ ca vā III 133
 vanitaya vilajā II 123

varge ṣ ntyo vā I, 30
 vartamanāḥ sūcāmī° III, 158
 vartunānabbavishy° III, 177
 vartayati syasya sah IV 388
 vallyuthkaraparyanta° I, 58
 vī kadale I, 167
 vāxyarthavacanādyah I, 33
 vadaso dasya ho ṣ nodam III, 87
 vades tavati IV 262
 vadau I 223
 valho ro luk IV, 338
 va nirhare na I, 98
 vanyatho ṣ nuh IV, 415
 vāja e III, 41
 vā brhaspatī I 138
 vābhimanyu I, 213
 va jattado ṣ tor lo° IV, 407
 varjan I 63
 valabhranjo luk I, 66
 va vāhale vau vaḥ ca II, 58
 vijayotkhata° I 67
 va svare maḥ ca I, 21
 vimṇṇyader luk I, 28
 vikasēh kosavosattau IV 136
 vikoḇḇh iḥkhodah IV 12
 vigales thūpani° IV 175
 vijī aj er vakkavukkau IV 38
 vitastivasaṇṇi arata° I 211
 vidyutj atrapita° II 173
 viricer olun lollunda° IV 26
 vilajer jhamkha° IV 148
 vilifer vira IV 56
 vivrter lhammah IV 118
 viḥrammer niva IV 153
 viśannuḥḥavart° IV 121
 viśame mo dho vā I 241
 viśanavader viatta° IV 123
 viśmuh pamhūsa° IV 75
 viṣṣyat ajder vi° III 1
 vixasiptayo ru° II 127
 vittapavittasam° II 23
 vrnte ntaḥ II 31
 vrṇṇike ḥcer fleur vā II 16
 vrshabho vā vā I 133
 vrshadinam arih IV, 233
 vrsher thikkah IV 33
 venna no vā I 203
 vetah karnikare I 168
 vedamkhar jadēh IV 408
 vedantatadēdo nas° III, 81
 veper ajambayajjhan IV, 147
 vemanjalyadyah striyam I, 33
 vevva camantrane II 194
 vevve bhayavarana° II 193
 vesitah IV, 221
 vesitēh parialah IV 51
 vo tubbha tubbhe III, 93
 voto lavo III 21
 vottariyanjatiya° I, 218
 votsabe tho haḥ ca rah II, 48

vodah IV, 223
 voparau I, 108
 vopena kaminavah IV, 111
 vordhye II, 59
 vaikād dah II, 162
 vai lāryasja vcrulam II, 133
 vaitattadah III, 3
 vaitado nases ttottahe III, 82
 vairadau va I, 152
 vaicitaminamo sina III, 80
 vaushadhe I 227
 vyanyanad ad ante IV, 289
 vyāñjanad iah III 163
 vyatyaya ca IV, 447
 vyakranaparakara* I, 268.
 vyaper oaggah IV, 141
 vyaper lādlah IV 81
 vyahger vahippah IV, 203
 vyahger kōhkapokkau IV, 76
 vrayantamadam ceah IV, 223
 vraye vuñh IV, 392
 vrayo jah IV, 294

C.

cahadinam dvitvam IV, 230
 cakeṣ ceyatara* IV, 86
 caktamuktadashta* II, 2
 catraṇaṇah III, 181
 cado jha lapakkhodau IV, 130
 canaiso diañ II, 168
 cabare bo mah I, 258
 camed padisaparisaṃmau IV, 167
 caradader at I, 18
 cashoh sah I 260 IV, 309
 carṇge nat purvo § t II, 100
 cithilengude va I, 89
 cikare bhahau va I, 184
 ciḥhradiman vahilladayā IV, 422
 ciḥḥdjarthasyerah II, 145.
 cūkle ngo vā II, 11
 cūshkaskande va II, 5
 cūkhale khah kah I 189
 cesham i rakṭvat IV, 286
 cesham pragat IV 328
 cesham gaurasenivat IV 302 323
 cesham saṃskrtavat sūddham IV, 448
 cesbo § dantivat III, 121
 caithiljalambane pa* IV, 11
 caurasenivat IV, 446
 ceo harigcandre II 87
 cūṃmaḷe mah I, 71
 cradaraddhimūrdha* II 41
 cra to dho dahah IV 3
 crami vavanyah IV, 68
 crugan irudividi* III, 171
 cruter hanah IV, 38
 cūlagah salahah IV, 78
 clisshah samaṃga* IV, 190
 cūlestinapa. vā II, 60

sh.

shatcamicābrasadha* I, 265
 shashtyāh IV, 345
 shkaskayor numi II, 4
 shtasyanushreshtha* II, 34
 shparpayoh phah II, 53

S.

samyuktasya II, 1
 samvighā sāharasahattau IV, 82
 samkhyagadgade rah I 219
 samkhyaya amo nha ulam III, 123
 satacakatalkatthe dhah I, 196
 sadapator dah IV, 219
 samtyper jhaṃkhah IV, 140
 samdiger appahah IV, 180
 saptatau rah I 210
 saptaparne va I, 49
 saptamya dvitya III 137
 samah styah khah III 15
 samanūpād rodheh IV, 248
 samipeh samanah IV, 142
 samabbhulāh IV, 164
 samaracer uvahattha* IV, 95
 samase va II 97
 samo galah IV, 113
 samo llah IV, 292
 sambhaver asamghah IV, 33
 sammardavitardi* II, 36
 sarvatra lavaram abandro II, 79
 sarvasya saho va IV, 366
 sarvaṅgaḍ anayekah II, 151
 sarvader naser haru IV, 355
 sashoh samyoge so § grishore IV, 209
 sidhvasatthyahyām jhah II, 26
 samarthyotsukotsavo va II, 22
 sar amado laum IV 375
 siceh simcasinipau IV, 96
 samsteh sih III, 146.
 sirajam va I, 206
 si lu haa bhutarthasya III, 162
 supa amhasu IV 381
 suja III, 103 117
 sūmaṇasachnasna* II 75
 srjo rah IV 249
 svāidau vā II, 90
 soechalaya ya hshu h* III, 172
 sor hur vā III, 171
 sanje va I, 150
 sau jūmy od vā IV, 302
 ekah praxaxoh IV, 297
 etadbhe thadhau II, 39
 etambhe ste va II, 8.
 stava va II 46
 stasya tho § sama-tastambe II, 40
 stokasya thokka* II, 123.
 styanacaturtharthe va II, 33.
 strya itthi II, 100

stnyām jascasor ud et IV, 348
 stnyām lūhe IV, 359
 stnyām tadantā dīh IV, 431
 stnyām vā vīdyutah I, 15
 stnyām udotau va II, 27
 stharthayoh stah IV, 291
 sthaviravacchikāyāskare I, 160
 sthāsh thāthakka° IV, 16
 sthāndv ahare II, 7
 sthānatane vā I, 12
 sthāle lo rah I, 25
 snām adāmaçiro° I, 32
 snātor (=ker?) abbhuttah IV, 34
 snigdhē vaditau II, 103
 sniṣasīcchī sippah IV, 255
 snashjām nho na va I, 261
 snehīgnjor va II, 102
 spandēç culucenah IV, 127
 sprçah phasaphamsa° IV, 182
 sprçç chuppah IV, 257
 sprbah sībah IV, 34
 sprbhāyām II, 23
 sphatikō lah I, 197
 sphuticāleh IV, 231
 smaror jharajhura° IV, 74
 syamor asyot IV, 331
 syamujasçāim lūh IV, 344
 syādau dirghahrasvau IV, 330
 syādbbhavyacantya° II, 107
 sramser lhasadambhau IV, 197
 sṛapāv uc ca I, 64
 svapēh kamavasa° IV, 146
 svapnānvyor va I, 259
 svapne nat II, 108
 svayamo § rthe § ppa° II, 209
 svasajjodirite I, 8
 svatanam svarah IV, 238
 svatanam svarah prajo § Pa° IV, 329
 svarad anato va IV, 240.

svarad asamyuktasāyānadeh I, 176
 svare § naraç ca I, 14
 svarādārēdā III, 35
 svarthe kaç ca va II, 161
 svidam jyah IV, 221
 svimsajor at III, 74

h.

hañye cetyahvā IV, 241
 haddhi nirvede II, 192
 hañhāno § sṛjyā IV, 231
 hamda ca grhanarthe II, 181
 hamda viśhādvikāṭṭa° II, 180
 haritide rālor na va II, 121
 haridrādau lah I, 254
 haritakyām hō § t I, 99
 hare seja ca II, 202
 hāser guñyah IV, 196
 hasena sphuter murali IV, 114
 havajor id ud et IV, 347
 hu mānahe viśmaya° IV, 282
 hu hī vādushikasya IV, 285
 hu kku nççaya° II, 198
 hum cedulbhyām IV, 340
 hum danapreçhānivarane II, 197
 hubarugugghadajah çabda° IV, 423
 hūrttygram irah IV, 200
 hūdaya jasya pah IV, 310
 ho gho § nusvarat I, 261
 hye hyoh II, 124
 hrade hadoh II, 129
 hrasvah samvoga° I, 84
 hra-vat thyagga° II, 31
 hrasto § m III, 36
 hlader avascehah IV, 122
 hlo hlah II, 76
 hvo bho vā II, 57